Shaman King

Von Misato-6

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Der Kampf geht weiter 3
Kapitel 1: Die drei Mädchen 5
Kapitel 2: Noch mehr verwirrende Ereignisse 8
Kapitel 3: Die Reise beginnt von neuem. 12
Kapitel 4: Wieder auf dem Weg nach Dobbie Village 17
Kapitel 5: Der Streit um die Teams 25
Kapitel 6: Die ersten Kämpfe 32
Kapitel 7: Die Eröffnungskämpfe 39
Kapitel 8: Weitere Kämpfe des ersten Tages 48
Kapitel 9: Ein erholsamer Tag - oder doch nicht? 54
Kapitel 10: Ein diskussionsreicher Abend und ein schrecklicher Tag 65
Kapitel 11: Eine riskante Rettungsmission 74
Kapitel 12: Gelüftete Geheimnisse und eine verdammte Lüge 78
Kapitel 13: Neun gegen drei 87
Kapitel 14: Ein langer Kampf und eine nicht enden wollende Pechsträhne 97
Kapitel 15: Eine ereignisreiche, verwirrende Nacht und nicht stattfinde Kämpfe 110
Kapitel 16: Eine neue Runde und neue Regeln 120
Kapitel 17: Eine überflüssige Diskussion 132
Kapitel 18: Der weitere Ablauf des Schamanenturniers 144
Kapitel 19: Die ersten Kämpfe der 3. Runde 154
Kapitel 20: Eine tückische List 162
Kapitel 21: Spannende Kämpfe und das Ende von Team Cold!? 173
Kapitel 22: Eine lange Nacht 186
Kapitel 23: Ein chaotischer Morgen, wie er im Buche steht 200
Kapitel 24: Eintönige Kämpfe? 212
Kapitel 25: Eine schwerwiegende Entscheidung 222
Kapitel 26: Spielumstellungen und eine menge Verwirrung 234
Kapitel 27: Jagd auf die Schiedsrichter 247
Kapitel 28: Die Viertelfinalkämpfe Teil 1 257
Kapitel 29: Haos Geschichte und Verbale Kämpfe 270
Kapitel 30: Trainingskämpfe und ein zulange aufgeschobenes Treffen 284

Kapitel 31: Viertelfinal Kampf Teil 2 oder schlechte Nachricht . . 298
Kapitel 32: Halbfinalkämpfe 314
Kapitel 33: Der letzte Tag bis zur Entscheidung 337
Kapitel 34: Der Finalkampf Teil 1 359
Kapitel 35: Der Finalkampf Teil 2 377
Kapitel 36: Der Finalkampf Teil 3 394
Kapitel 37: Abschiede und Wiedersehen 410
Epilog: Das Leben geht weiter 429

Prolog: Der Kampf geht weiter

Bitte nicht böse sein wenn die FF nicht so gut ist, ist nähmlich meine erste!Also dann viel Spaß beim Lesen!!!

Prolog:Der Kampf geht weiter:

Yo hat es geschafft, er hat Zeke besiegt und die Menschheit vorläufig vor der Vernichtung gerettet. Dennoch zweifelt er daran ob er Zeke wirklich getötet hat oder er nach seiner Niederlage noch ungesehen entkommen ist. Jedenfalls wurde das Turnier nach dem Kampf unterbrochen und Dobbie Village löste sich in Luft auf. Nun ging jeder wieder seine eigenen Wege und wartete darauf, dass das Turnier weitergeht. Trey ist mit Pilika zurück in den Norden gegangen um für die Kolopokulos eine Heimat zu schaffen, Ryu fährt wieder mit seinem Motorrad, Lyserg ließt Bücher, Joco versucht weiterhin seine Komikerkarriere aufzubauen, Faust und Eliza versuchen ein richtiges Paar zu werden, Yo und Anna leben weiterhin zusammen und versuchen wie „normale“ Menschen zu sein genauso wie Ren und Run, die in der Nachbarschaft wohnen und öfters bei ihnen vorbeikommen und Manta lernt weiter für die Schule und versucht sein Leben wieder zu ordnen. Doch ein paar Monate nach dem Verschwinden Dobbie Village geschah es. Der Stern des Schicksals zog über den Himmel und alle bereiteten sich auf ein neues Abenteuer vor. Jeder Schamane der vor damals noch im Turnier war bekam eine Nachricht auf dem Orakelpager mit dem Inhalt:
Der Schamanenkampf geht weiter komme in einer Woche an die Bucht von Tokio um weitere Anweisungen zum Turnier zu erhalten.
Doch das war nicht die einzige Nachricht die Yo an diesem Abend bekam, denn er erhielt noch eine Nachricht auf seinem Orakel-pager, von der er nicht wusste von wem sie war.
Ein paar Tage vor dem Treffen kamen Yos Freunde zu besuch, da sie gemeinsam mit ihm zum Treffpunkt gehen wollten. Anna schickte sie als erstes zum Einkaufen, während sie die Gästezimmer einrichtete. Als die Jungs wieder kamen stellten sie alles in die Küche und durften weil sie für Annas Meinung zulange gebraucht habe erstmal 120km laufen. Als die Jungs einige Kilometer vom Haus entfernt waren brach zwischen Trey und Ren ein heftiger Streit aus, da Ren Trey die Schuld dafür gab das sie jetzt soviel laufen mussten.
“Sag mal wo wir gerade beim Laufen sind kennt ihr schon den Witz….“
Weiter kam Joco nicht da er sofort von Ren und Trey eine Kopfnuss bekam. Nach den 120km kamen sie erschöpft und in Jocos Fall mit etlichen Beulen wieder bei Anna an. Zu ihrer Überraschung unterhielt sie sich mit drei anderen Mädchen. Die eine hatte langes blondes Haar und braune Augen, die Andere hatte schwarze lange Haare und blaue Augen und die dritte hatte Mittellanges braunes Haar und grüne Augen. Die Schamanen waren so baff das sie nichts sagen konnten, obwohl sie zu viele Fragen an die drei hatten.

So das war mein erstes Kapitel meiner ersten Ff ich hoffe sie hat euch gefallen. Ich weiss das ich richtig mies bin da ich nicht geschrieben habe wer die Mädchen sind oder wer Yo die mysteriöse Nachricht geschrieben hat und was überhaupt drin steht aber ich versichere euch ich das enfahrt ihr in den nächsten Kapiteln. Also schickt mir bitte Kommis wenn ihr mehr lesen wollt denn ich schreib erst mit zweien weiter!!!

Eure misato-6

Kapitel 1: Die drei Mädchen

So da bin ich wieder mit einem neuen Kapitel ich hoffe es gefällt euch. Ich mach es mal kurz viel spaß beim lesen

_____

Kapitel 1: Die drei Mädchen

Ryu fand als erster seine Sprache wieder und stellt den Mädchen erstmal sich und dann die Anderen vor bis er sie mit Fragen bombardierte.
„Wer seid ihr hübschen Mädels den und wo kommt ihr her. Ach ja und die wichtigste Frage überhaupt habt ihr einen Freund oder Verlobten?“
Zuerst sahen sich die drei nur an dann nahm das Mädchen mit den hellbraunen Haaren und den Grünen Augen das Wort an sich.
„Mein Name ist Reika Kyôyama und ich bin die Cousine von Anna und das sind meine besten Freundinnen Alina Toshiro und Mitsuki Yoshio wir kommen aus Akita und da der Schamanenwettkampf in ein paar Tagen weiter geht besuche ich Anna einfach mal. Ach ja wir sind weder Verlobt noch haben wir einen festen Freund!“
„Soll das heißen ihr seid auch Schamanen?“
Die drei sahen Yo etwas verwundert an, doch dann mischte sich das Blonde Mädchen das Alina hieß ein:
„Hast du etwas dagegen oder traust du uns das nicht zu das wir in die zweite Runde gekommen sind? Wir können ja mal in einem Kampf überprüfen wer von uns besser ist!“
Jetzt mischte sich auch Trey ein:
„Nimm den Mund mal nicht so voll. Yo hat nämlich schon den stärksten aller Schamanen und zwar Zeke besiegt!“
„Ach ja und wer sollte das sein?“
Jetzt sah alle Alina an da sie nicht glauben konnten, dass sie Zeke nicht kannte. Dann wurde Alina von Mitsuki angetippt.
„Alina Zeke ist der Junge wegen dem das Schamanenturnier überhaupt unterbrochen wurde!“
„Ach so na ja ist ja auch egal das ist Schnee von gestern also wo waren wir noch gleich? Ach ja ich wollte mit dir Kämpfen Yo.“
„Muss das denn jetzt sein? Weißt du, es ist nämlich schon spät und ich würde das lieber beim Essen besprechen.“
Reika wusste das Alina sich nicht so abspeisen ließ also mischte sie sich kurzerhand ein.
„Alina wie wäre es wenn ihr das Morgen regelt, es ist ja wirklich schon spät und außerdem wollen wir uns doch hier nicht unbeliebt machen oder?“
Darauf erwiderte Alina nichts mehr und so konnten alle in Ruhe essen. Anna legte noch drei weitere Futons aus damit die Neuankömmlinge auch einen Schlafplatz kriegen.

Am nächsten Tag waren die Jungs schon früh wach, nicht weil Anna sie geweckt hatte,

sondern weil Alina schon trainieren wollte und die Jungs somit aus dem Bett warf, d.h. wer nicht aufstehen wollte bekam eine Schüssel eiskaltes Wasser über den Kopf geschüttet. Reika und Mitsuki die Alinas morgigen Anschlag schon einmal mitgemacht haben schafften es seit dem immer wieder der morgigen Dusche zu entkommen. Heute lachten sie sich halb kaputt da sie das mit dem ganzen Haus gemacht hatte, da die Jungs sich weigerten um 4Uhr morgens aufzustehen. Anna war davon nicht so begeistert, da sie durch das Geschrei auch wach wurde und deswegen durften die Hausbewohner erstmal ein sattes Training unter ihrer Führung abhalten. Doch was sie nicht wusste war das sie beobachtet wurde. Denn in der Nähe des Hauses wo die Bewohner gerade Liegestütze machen mussten saß auf einen Baum eine vom Schatten verdeckte Person. Eine Zeitlang blieb diese noch dort sitzen und sah den Hausbewohnern zu wie sie sich unter Annas Kommando abmühten, doch dann stand sie auf und verschwand mit den Worten
„Die Zeit ist noch nicht gekommen".
Die Worte waren so leise das nur sie selbst es hören konnte aber dennoch blieb das Verschwinden der Person nicht unbemerkt. Anna hatte mitbekommen das da jemand war, doch zum ersten Mal war sie zu langsam um herauszufinden wer es war! Als Yo und die Anderen vom Training erlöst wurden stellte er endlich die Frage die er schon länger hatte stellen wollen.
„Sag mal Leute hat einer von euch mir eine Nachricht auf dem Orakelpager geschickt?"
„Also bestimmt keiner von uns bild dir das ja nicht ein verstanden!"
Reika war richtig genervt weil sie nicht nur den halben Tag trainieren musste sondern, weil es im Allgemeinen immer wegen Alinas Verhalten ärger gibt.
„Was für eine Nachricht denn?"
Das fragten alle wie aus einen Mund und so zeigte Yo seinen Freunden die mysteriöse Nachricht. Ren las diese Nachricht für alle laut vor:
„Hey Yo wie du bestimmt gesehen hast geht das Schamanenturnier weiter. Ich wünsche dir viel Glück denn das wirst du brauchen. Wenn man es genau nimmt brauchst du mehr als je zuvor!"
„Mehr als je zuvor? Was soll das denn heißen du hast Zeke doch besiegt, oder? Ich meine wer oder was kann schlimmer sein als Zeke?"
Joco sah ziemlich verdutzt aus aber er war nicht der einzige keiner wusste genau was er davon halten sollte immerhin glaubten alle das sie mit Zeke das schlimmste überstanden haben.
„Sagt mal könnte es vielleicht sein das Zeke überlebt hat und jetzt auf Rache sinnt?"
Manta sah etwas unsicher zu den anderen doch zu seiner Überraschung beendete Anna das Gespräch mit den Worten.
„Wir werden es schon noch erfahren und bis dahin solltet ihr das Training nicht vernachlässigen, denn wenn er wirklich noch lebt und auf Rache sinnt solltet ihr auf ihn vorbereitet sein. Aber wenn ihr mich fragt glaube ich nicht das er überlebt hat immerhin hat Yo ihn zweigeteilt oder nicht? Also Schluss jetzt mit der Schwarzmalerei!"
Damit drehte sie der Gruppe den Rücken zu und ging in ihr Zimmer.
„Also vergessen wir das ganze, oder grübeln wir weiter über den oder die Unbekannte?"
„Wir belassen es erstmal dabei, da wir das sowieso noch rauskriegen werden war ja bisher auch so zur Not fragen wir halt Silver der weiß vielleicht was oder kann es vielleicht herausfinden!"

„Gute Idee Trey manchmal bist du ja doch zu etwas zu gebrauchen."
„Was soll denn das schon wieder heißen? … Ich rede mit dir Ren was meinst du damit?"
So sehr Trey sich auch bemühte der Chinese ignorierte ihn einfach nur. So ging wieder ein Tag zu Ende und alle Fragten sich was sie Morgen bei dem Treffen erfahren würden. Würden sie einzeln kämpfen müssen oder wieder in Teams. Oder müssen sie erst wieder einen Austragungsort finden bevor es weiter geht, so wie es bei der 2.Runde war. Besonders Yo wüsste gerne ob er dort was über den Unbekannten herausfinden kann, der ihm diese Nachricht geschickt hat um zu erfahren was sie bedeutet.

_____

So das war's erstmal wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen und würde mich sehr über Kommis freuen. Ich werde mich selbstverständlich um ein schnelles erscheinen meines nächsten Kapitels bemühen! Aber ich denke mal das ich jede Woche mindestens eins schreibe wenn ihr Glück habt erscheint sogar jeden Tag ein neues. Es kommt halt auf meine Verfassung und meiner Zeit drauf an.

Eure misato-6

Kapitel 2: Noch mehr verwirrende Ereignisse

Das ist mein nächstes Kapitel ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

Vorher noch eine kurze Beschreibung:

" Text " Jemand sagt etwas
// Text \\ Jemand denkt etwas

_____

Kapitel 3: Noch mehr verwirrende Ereignisse

Der nächste Tag lief nicht so chaotisch ab wie der vorige, trotzdem mussten die Schamanen schon früh aufstehen. Anna wollte sie noch trainieren lassen, für den Fall das sie gleich einen Kampf bestreiten müssten und damit für den Fall auch noch genug Furyoko (ich hoffe ich hab's jetzt richtig geschrieben) hatten wählte sie die frühste Gelegenheit. Das aufstehen klappte auch auf Anhieb, da keiner noch einmal mit eiskalten Wasser geweckt werden wollten. Das Training verlief ohne weitere Vorkommnisse, da sie diesmal gegeneinander kämpfen mussten.
„Man warum kann ich nicht gegen Yo kämpfen? Ich habe mich schon darauf gefreut!"
Reika erwiderte darauf nur
„Na und? Du wirst noch früh genug gegen Yo kämpfen also reg dich ab und übrigens ist Trey auch nicht ein guter Kämpfer."
Alina wollte es nicht einsehen das sie nicht gegen Yo antreten kann dennoch stellte sie sich zum Kampf mit Trey. Die Beiden riefen ihre Schutzgeister und begannen doch als Trey angriff war Naraja plötzlich verschwunden tauchte jedoch gleich wieder hinter Kororo auf und griff selber an. Dadurch zerbrach Treys Geistkontrolle und Alina hatte gewonnen. Das lag daran das Anna für diese Kämpfe neue Regeln aufgestellt hat, und zwar das der dessen Oversoul als erstes zerstört wird verloren hat. Nach ihrem Sieg ging Alina ohne ein Wort zu sagen in Richtung Wald. Alina konnte einfach nicht mehr da bleiben sie musste sich an jemanden oder etwas abreagieren der ihr gewachsen war. Sie war so in Gedanken dass sie nicht merkte wie sie verfolgt wurde bis sie von jemand angesprochen wurde.

- Bei Yo und Co. –

„Sag mal warum ist sie denn so sauer immerhin hat sie doch gewonnen. Also was hat sie denn?"
Trey war sichtlich verwirrt eigentlich sollte er doch der jenige sein der beleidigt sein sollte, weil er den Kampf so klar verloren hat.
„Sie wollte einfach mal wieder eine echte Herausforderung! Ihr müsst wissen das sie immer mit ihr überlegenen Gegnern trainiert um von ihnen etwas zu lernen."
„Du meinst sie legt sich mit stärkeren Gegnern an um selber stärker zu werden und Erfahrungen zu sammeln?"
Auf die Frage bekam Ren nur ein Nicken von Mitsuki und Reika. Alle waren sich einig

sie mussten Alina finden bevor sie sich mit jemanden anlegt, dem sie nicht gewachsen war. Also gingen alle in die Richtung in der Alina verschwunden war.

- Bei Alina -

"Was bist du denn so sauer du hast immerhin gewonnen!"
Bei diesen Worten drehte sich Alina zu dem
Unbekannten um. Sie erblickte einen Jungen lässig an einen Baum gelehnt. Alina wusste nicht was sie sagen sollte. In ihr tobte ein Gefühlschaos. Einerseits wollte sie den Jungen anschreien, weil er sich so an sie herangeschlichen hatte und sie sich unbedingt an jemanden abreagieren wollte. Doch Andererseits hielt sie etwas davon ab, wovon sie nicht mal wusste was es war. Als ob der Junge ihre Gedanken gelesen hätte fragte er sie:
"Du weißt nicht was du jetzt machen sollst, oder? Wie wäre es, hättest du mal Lust auf eine richtige Herausforderung? Einfach nur So."
Nun wusste sie erst recht nicht was sie darauf erwidern sollte und nickte einfach nur. Der Junge fing an zu grinsen:
„Gut dann ruf deinen Schutzgeist und lass uns anfangen oder hast du es dir doch anders überlegt?"
Alina schüttelte schnell den Kopf und rief Naraja, ihren Schutzgeist und wartete auf das Erscheinen des Schutzgeistes des fremden Jungen. Der ließ auch nicht lange auf sich warten, aber was Alina sah ließ ihr Atem stocken.

- Bei Yo und Co. -

Yo und die Anderen spürten das in der nähe ein Kampf stattfand, doch da sie nur Alinas Furyoko spürten dachten sie Alina sei wieder an einen schwächeren Gegner geraten. Trotzdem beschleunigten sie ihr Tempo. "Kommt schon beeilt euch wir müssen Alina finden bevor sie irgendein Unsinn macht und wir noch zu spät bei ihr ankommen!"
"Was meinst du eigentlich mit Unsinn?"
Trey war durch Mitsukis Aussage aus seinen Gedanken gerissen worden.
"Na ja, das ist so wenn Alina mal richtig sauer ist sieht sie einfach nur rot und verliert jegliche Vernunft."
Reikas Aussage veranlasste die Gruppe noch schneller zu laufen.

- Bei Alina -

Alina hatte sich halbwegs wieder gefangen. Sie konnte es nicht glauben vor ihr stand wirklich eine riesige Schlange mit silberner Haut. Und schon griff sie Naraja an doch diese verschwand einfach doch das schien den Jungen nicht zu stören denn er sah einfach nach unten und schien sich zu konzentrieren. Alina nutzte die Gelegenheit und befahl Naraja den Angriff. Zuerst sah es so aus als hätte Alina gewonnen doch dann sah der Junge wieder auf. In dem Moment drehte sich sein Schutzgeist zu Naraja und schleuderte sie mit einem gezielten Schlag zu Boden, wodurch ihre Geistkontrolle zerbrochen wurde. Alina konnte es nicht fassen das sie verloren hatte.
"Nette Kampftechnik, aber wie du eben gesehen hast nicht ganz perfekt."
"Tja jeder hat mal einen schlechten Tag oder nicht?"
Während Alina das sagte sah sie sich den Jungen etwas genauer an. Er hatte braune

Augen und lange Haare, wobei die Farbe das außergewöhnlichste daran war. Alina wusste nicht ob sie Schwarz oder Braun waren, da sie nur schwarze und braune Strähnen zu haben schien.
"Sag mal wie heiß du eigentlich. Ich jedenfalls heiße Alina Toshiro. Der Junge schien zu überlegen es dauerte eine Zeit bis er endlich antwortete.
"Mein Name ist Hao."
"Und was war daran jetzt so schwer das du überlegen musstest? Hast du etwa deinen eigenen Namen vergessen?"
"Ach Unsinn ich hab nur überlegt ob ich ihn dir sagen soll."
"Wieso, ein Name wird dich schon nicht umbringen, oder? Oder wirst du von der Mafia verfolgt?"
Bei diesem Satz konnte Alina nicht mehr anders und fing an zu lachen.
"Das ist nicht der Fall aber..."
Weiter kam Hao nicht da seine Aufmerksamkeit auf etwas anderes gezogen wurde. Einige Sekunden sah er in die Gegend hinter sich, drehte sich wieder zu Alina.
"Ich muss jetzt gehen. Wir sehen uns dann beim Turnier. "
Danach ging er an ihr vorbei doch bevor sie sich umdrehen konnte war er schon verschwunden.
Alles was sie noch sagen konnte war.
"Warte...“
Dann bemerkte sie das ihre Freunde hinter ihr standen und erleichtert darüber waren das es ihr gut geht.
//Was soll das denn jetzt warum ist er gegangen als meine Freunde gekommen sind? Merkwürdig\\
Plötzlich schrie Reika auf da sie nur noch eine Stunde hatte um zum Treffpunkt zu kommen.
"Na toll das heißt also wieder laufen na ja dann mal los". Und so machte sich die Gruppe auf dem Weg zum Treffpunkt.

- 50 Minuten später -

Yo und die Anderen haben es geschafft. Sie sind noch pünktlich am Treffpunkt erschienen und warten nun auf die Schiedsrichter.
"Sagt mal wer von euch Nieten ist Yo Asakura?"
Die Gruppe drehte sich in Rekordszeit um als ein großer rothaariger Mann diese Frage stellte.
"Ich bin Yo und wer bist du?"
Doch bevor der Rothaarige antworten konnte mischte sich ein Junge mit langen Haaren ein.
"Ignorier ihn einfach Yo, das ist nur Nevu ein mittelmäßiger Schamane. Ach Nevu ein Tipp von mir bevor du Yo besiegen kannst musst du erst ein paar mal durch die Hölle gehen."
"Was fällt dir eigentlich ein dich hier einzumischen sag mir sofort deinen Namen!"
"Ich nehme von Schamanen wie dir keine Befehle an erst wenn du es schaffst mich in einem Kampf zu besiegen!"
"Ach und warum sollte ich einen Jungen ernst nehmen?"
"Was weiß ich immerhin warst du es doch der Zeke hinterher gelaufen ist und unbedingt in seine Gruppe wollte. Oder irre ich mich da?"
"Was woher... ich meine wie kommst du denn darauf?"

"Das würde ich aber auch gerne mal wissen, und dein Name interessiert mich auch brennend."
"Dazu habe ich schon etwas gesagt Silver, aber da du ein Schiedsrichter bist mach ich mal 'ne Ausnahme. Mein Name ist Hao."
"Den Namen habe ich noch nie gehört und du bist beim Wettkampf dabei?"
"Klar ich hab doch die Nachricht auch bekommen sonst wäre ich doch nicht hier. Oder? Da fällt mir ein ich muss noch 'ne bekannte von mir finden bis dann."
Mit diesen Worten drehte Hao ihnen den Rücken zu und verschwand in der Menge auch Nevu war in der Menge verschwunden. Silver sah Hao misstrauisch hinterher.
"Was ist denn los Silver stimmt was nicht?"
"Es ist nichts nur das irgendjemand sich einen Spaß daraus gemacht hat und sich in unser Sicherheitssystem gehackt hat. Zum Glück wurde nur an der Teilnehmerliste herumgepfuscht. Ich glaube dieser Hao hat etwas damit zu tun, denn ich habe erfahren, dass keiner diesen Hao zuvor gesehen hat oder je etwas von ihm gehört hat."
"Das kann doch auch Zufall sein oder ich meine die Schiedsrichter können ja nicht alle Teilnehmer im Auge behalte."
"Da hast du Recht Yo, aber merkwürdig ist das schon. Aber wir haben jetzt wichtigeres zu tun es wird langsam Zeit das ich die nächsten Schritte des Schamanenwettkampfes ansage."
Damit verschwand auch Silver in der Menge nur um ein paar Minuten später auf einen Pult das sich in der Mitte der Menge stand wieder aufzutauchen. Alle sahen den Schiedsrichter gespannt an, denn sie wollten alle erfahren wie es weiter geht.

So das war's mal wieder ich hoffe es hat euch gefallen. Es stellt die Frage was Silver zu verkünden hat. Und was hat Hao vor gehört er jetzt zu den Guten oder immer noch zu den Bösen. Und vor allem was hat es mit Nevu auf sich. Das und mehr erfahrt ihr in den nächsten Kapiteln bis da hin würde ich mich sehr über Kommis freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich übrigens auch sehr offen.

Eure Misato-6

Kapitel 3: Die Reise beginnt von neuem.

So das ist jetzt das richtige dritte Kapitel. Tut mir Leid das es so lange gedauert hat. Als erstes möchte ich mich bei ChiChi_18 für die ermunternden Kommis bedanken. So und jetzt viel Spaß beim lesen.

Noch mal zur Erinnerung:

" Text " jemand sagt was
// Text \\ jemand denkt was

Kapitel 3: Die Reise beginnt von neuem.

Die Schamanen mussten nicht lange warten, denn Silver begann sofort an zu reden.
„Liebe Schamanen und Schamaninnen ich freue mich ihnen mitzuteilen, dass das Schamanenturnier weitergeht. Es hat einige Änderungen gegeben, das liegt daran das zu viele den Weg zum König der Geister jetzt kennen. Ihr werdet zurück nach Dobbie Village gehen und wer sich auch nur in die nähe des Verbotenen Waldes begibt wird sofort vom Schamanenkampf ausgeschlossen."
„Was hat das denn für einen Sinn wer den König der Geister stürzen will braucht das Turnier nicht das hat man doch bei Zeke gesehen, ihm war das völlig egal. Was passiert wen wieder so einer kommt?"
Die Frage des Mannes war der Anfang von einer großen Diskussion, die sich jetzt durch die Reihen der Schamanen zog. Silver war nun am Ende seines Lateins, da ihm keiner mehr zu hören wollte.
// Na toll das kann ja heiter werden. Danke Zeke wegen dir läuft hier noch alles aus dem Ruder\\
„Hört mal ich … Hey hört mir doch mal zu!"
Egal wie Silver sich ach bemühte keiner der Anwesenden schien ihm auch nur den Bruchteil einer Sekunde zu zuhören.

- Bei Yo und Co. –

„Oh man, Silver hat es echt nicht leicht."
„Ja, da hast du Recht Yo. Ich frage mich ob er die Anderen überhaupt dazu bringen kann ihm wieder zu zuhören?" „Hey Hao, warum bist du denn schon wieder hier ich dachte du wolltest zu einer Freundin?"
Hao sah Alina einen Augenblick an bevor er antwortete.
„Sagen wir mal so ich hab sie nicht gefunden und da wo ich stand ist eine heftige Diskussion ausgebrochen von wegen was wäre wenn Zeke nicht tot ist und zurück kommt. Das sind vielleicht Idioten die würden ihn noch nicht mal erkennen wenn er genau vor ihnen steht. Und eins sag ich euch wenn sie in zehn Minuten nicht still sind greif ich ein!"
„Wow, du bist nicht gerade gut gelaunt oder?"

„Das täuscht ich hab nur etwas gegen den krach den die machen als ob das jetzt so weltbewegend ist.“
„Sag mal Hao wie willst du eigentlich eingreifen?“
„Das wirst du noch früh genug sehen Yo!“
Da Hao keine Anstallten machte weiter zureden blieb Yos Frage unbeantwortet und er beließ es dabei, weil er wusste das er es sowieso noch früh genug erfahren würde.

Nach dem die angekündigte Zeit abgelaufen war stieß Hao ohne Vorwarnung einen lauten Pfiff aus, bei dem jedem Schamanen ein kalter Schauer über den Rücken lief. Alle Schamanen verstummten urplötzlich.
„Geht doch. Warum nicht gleich so?“ „Was ist denn passiert? Warum sind jetzt auf einmal alle so ruhig?“
Manta war sichtlich verwirrt, besonders als seine Freunde ihn genauso verwirrt ansahen. Hao konnte darüber nur lachen und kassierte dafür nur eine einheitliche Frage von allen.
„Was ist denn bitteschön so lustig?“
„Ach nichts außer das man jetzt erkennen kann wer ein Schamane ist und wer nicht! Den Pfiff konnten nur Schamanen hören, genau so wie nur Schamanen die Stimme der Natur hören können.“
„Willst du damit sagen du bist auf Zekes Seite was die Menschen betrifft?“
Nach Annas Frage sah ihn die Gruppe prüfend an.
//Na toll ich kann mein Mund auch nicht halten. Was sage ich jetzt am besten? \\
Hao überlegte ein paar Sekunden bis ihm der richtige Gedanke kam.
„Vielleicht, vielleicht aber auch nicht das muss ich erst mal sehen. Ich bin noch nicht ganz schlüssig aber wenn ich auf seiner Seite wäre würde ich auf jeden Fall fair kämpfen!“
„Tja dann müssen wir dich wohl davon überzeugen das die Menschen nicht so schrecklich sind wie Zeke erzählt hat. Also wie wäre es gehen wir zusammen nach Dobbie Village?“
Yo sah Hao erwartungsvoll an und ließ Hao erst mal über sein Angebot nachdenken.
//Bitte sag ja ich will nicht noch einmal ernsthaft gegen jemanden kämpfen den ich mag.\\
Hao musste sich das lachen verkneifen den die Gedanken von Yo waren einfach zu komisch. Er hätte nie damit gerechnet was Yo gerade gedacht hatte, doch durfte seine Pläne nicht beeinträchtigen, denn das wäre dann endgültig sein Ende. Hao zog sich deshalb aus Yos Gedanken zurück um seinen eigenen nach zu gehen.
//Tja ich wüsste ja zu gern wie Yo reagieren würde, wenn er wüsste dass ich sein Bruder bin, aber das muss noch etwas warten. Es ist noch nicht die Zeit um es ihm zu sagen.\\
Hao überlegte noch ein paar Sekunden bis er auf Yos Frage die passende Antwort hatte.
„Warum nicht ich habe eh nichts Besseres vor.“
Yo fiel bei diesen Worten ein Stein vom Herzen. Er hatte die Chance Hao davor zu bewahren was Zeke getan hat. Er musste es einfach schaffen.
„Hey was sollte das eben mit dem Pfiff? Das war ja grauenvoll! Wer von euch Idioten war das? Raus mit der Sprache!“
Nevu war völlig außer sich und schrie die ganze Gruppe zusammen.
„Ich war das! Euer ganzes Gequatsche hat mich halt genervt!“
„Sag mal du tickst echt nicht mehr richtig; oder. Da hätte einem das Trommelfell

platzen können!“
„Red keinen Stuss Nevu. Du müsstest eigentlich wissen, dass das Trommelfell nicht so schnell platzt und außerdem wenn es doch passieren sollte müsstest du ja ziemlich mächtig sein und das bist du nicht!“
Das ging Nevu zu weit und er setzte zum Schlag an, den Hao ohne mit der Wimper zu zucken abwerte. Er stieß Nevus Hand weg, dieser taumelte dadurch etwas zurück und sah den Jungen völlig verwundert an. Danach rief er seinen Schutzgeist Akuma und forderte Hao zum Kampf heraus. „Wenn du darauf bestehst. Ich habe nichts gegen einen Kampf einzuwenden!“

Nach diesen Worten rief er seinen Schutzgeist. Nun waren alle Augen auf die Beiden gerichtet und die Schamanen wagten nicht zu atmen, da sie von dem bevorstehenden Kampf nichts verpassen wollten.
„Du willst mir doch mit dieser Schlange doch keine Angst machen oder?“
Nevu klang ziemlich überheblich und schaute Hao nur belustig an.
„Nein natürlich nicht ich will dich mit El-hayyah fertig machen. Ach habe ich schon erwähnt das er auch Spirit of metal genannt wird?“
„Weißt du wie egal mir das ist, lass uns endlich anfangen!“
„Na gut ich wollte dich eigentlich nur Vorwarnen aber bitte Spirit of metal greif an.“
„Glaubst du wirklich das geht so einfach los Akuma ausweichen und Gegenangriff.“
Gesagt, getan Akuma wich aus und griff gleich darauf hin selber an, doch Spirit of metal war schneller, wich ebenfalls aus und schleuderte Ihn mit einem gezielten Schlag zu Boden. Doch bevor Nevu einen zweiten Versuch starten konnte kam ein Schiedsrichter zu ihnen.
„Hey hört sofort auf damit ihr verletzt sonst noch jemanden. Noch so ein Vorfall und ihr werdet vom Schamanenkampf ausgeschlossen!“
„Ist ja schon gut, reg dich ab Kalim.“
„Eins sag ich euch beiden ich behalt euch im Auge“
Nach diesen Worten riefen die Beiden ihre Schutzgeister zurück, Nevu kehrte der Gruppe den Rücken zu und verschwand wieder in der Menge und auch Kalim verschwand wieder. Nun war die Gruppe wieder unter sich.
„So da jetzt wohl alles geklärt ist kann ich ja jetzt die weiteren Regeln ansagen. Weil jeder den Weg nach Dobbie Village jetzt kennt, habt ihr nur noch die zwei Wochen um dort hinzukommen! Wenn ihr das nicht schafft, werdet ihr Disqualifiziert! Ach ja für den Falle das einer das gleich vor hat wie Zeke sag ich gleich das er auch genauso enden wird! Ich sage euch wer auch nur in die nähe des Verbotenen Waldes kommt bekommt richtig ärger und wird aus Dobbie Village rausgeworfen. Gut zu guter letzt will ich noch sagen dass ihr wieder in dreier Gruppen kämpft. Findet euch bitte bis zum eintritt in Dobbie Village zusammen und gebt unverzüglich euren Teamnamen an! Bevor ich es vergesse die zwei Wochen beginnen wenn ich zu ende geredet habe. So das war’s erstmal ich wünsche euch eine gute Reise nach Dobbie Village.“
Damit endete Silver und alle Schamanen stürmten los um irgendwie nach Dobbie Village zu kommen!
„Wir sollten auch mal losgehen sag mal Ren hast du noch ein Flugzeug für uns?“
„Ich habe keine Lust wieder über der Wüste ab zu stürzen wie beim letzten Mal! Aber eine andere Wahl haben wie ja nicht, also müssen wir das Risiko wohl in Kauf nehmen!“
„Warum benutzt ihr nicht einfach euren Oversoul? Das würde doch viel schneller gehen.“

„Aber der Oversoul würde zuviel Furyoko kosten und außerdem glaub ich nicht das deine riesige Schlang fliegen kann. Also entweder du kommst mit uns oder du stürzt über dem Pazifik ab!“
„Hey Ren wieso sollte das eigentlich nicht gehen wir müssen uns mit dem Oversoul nur abwechseln da funktioniert das doch. Und außerdem besteht dann nicht so eine große Gefahr das wir abstürzen oder?“
„Ja aber wir müssen auch mal schlafen und wenn wir Pech haben fallen wir noch von dem Schutzgeist runter oder unser Furyoko funktioniert nicht was weiß ich den?“
„Ach ich dachte immer Müdigkeit würde bei einem Tao als schwäche angesehen und das ein Tao keine Schwächen kennt.“
Das hat gesessen. Hao hat Rens wunden Punkt erwischt und versucht sich irgendwie rauszureden, was ihm aber nicht gelingt also gibt er schlussendlich doch nach und so beschließen die Schamanen per Oversoul zu fliegen. „Und wer ruft zuerst seinen Schutzgeist?“
Ren sah warten in die Rund doch keiner wollte wirklich anfangen. „Dann übernimm ich das. Aber natürlich nur wenn keiner was dagegen hat.“
„Was“
Die anderen Schamanen sahen ihn völlig verwirrt an.
„Wie willst du deinen Schutzgeist bitte zum fliegen bringen? Das ist doch glatter Selbstmord“
Hao konnte sich auf Alinas Kommentar ein Lachen nicht mehr verkneifen.
„Wer sagt denn dass ich El-hayyah zum Fliegen bringen will? Wartet es einfach ab ja. Komm schon Tako erscheine!“
Die Schamanen staunten nicht schlecht als plötzlich ein riesiger blau/grauer Drache vor ihnen stand. „Sag mal wie viele Schutzgeister hast du eigentlich?“
Alina war ziemlich beeindruckt von Hao.
„Das bleibt mein Geheimnis aber vielleicht sollten wir uns langsam auf den Weg nach Dobbie Village machen. Als klettert rauf!“ Sag mal wie lange hältst du es auch den Drachen im Oversoul zu lassen?“
Yo war nicht ohne Grund besorgt denn Hao hatte schon ein paar kämpfe hinter sich und keiner wusste wie viel Furyoko er noch hat. Aber Hao winkte nur ab.
„Ich sag euch schon früh genug bescheid verlasst euch drauf“
Doch bevor sie los fliegen konnten wurden sie von einer ihnen bekannten Stimme zurück gehalten.
„Yo warte mal wir müssen dich unbedingt was fragen“
„Lyserg was machst du denn hier?“
Yo konnte man die Freude richtig ansehen, als Lyserg auf tauchte auch die Anderen freuten sich Lyserg wieder zu sehen. Hao stand etwas abseits, nicht weil er befürchtete das Lyserg ihn erkennen könnte, nein, die einzige die ihm Sorgen machte war Jeanne die hinter ihm gekommen war. „Hey Jeanne wo habt ihr denn Marco gelassen?“
„Der ist nicht in der Lage am Wettkampf teil zu nehmen. Er hat sich ein Bein gebrochen und mit dem lässt es sich nicht so gut kämpfen. Aber jetzt mal eine Frage an dich Yo wer sind denn deine neuen Begleiter?“
„Tja das ist Reika, Annas Cousine, Alina und Mitsuki sind Reikas beste Freundinnen und das ist Hao, von dem keiner weiß wer er wirklich ist.“
Bei Treys Worten fingen alle an zu lachen. Als sich die Gruppe wieder beruhigt hatte unterhielten sie sich noch etwas. Jeanne fragte sie ob sie und Lyserg sich Yos Gruppe anschließen durfte, womit keiner etwas dagegen hatte. Hao ließ sich seine Unruhe

nicht anmerken und willigte auch ein da er kein Misstrauen erwecken wollte.
„Sag mal Hao kannst du uns wirklich alle für eine Zeitlang auf deinem Schutzgeist mitnehmen?“
Yo war jetzt wirklich etwas unsicher er wollte Hao auf keinen Falle überfordern. Doch Hao blieb bei seinem Entschluss und so flogen sich alle wenige Zeit später auf Tako in Richtung Dobbie Village.

- Bei Silver und Kalim -

„Sag mal was hältst du von diesem Hao? Ich kann mich nicht daran erinnern, dass er vorher auch am Schamanenwettkampf teilgenommen hat. Du etwa?“
„Nein, aber du weißt selber, dass wir es sowieso nicht ändern können! Wir haben keine Beweise dafür, dass er nicht teilgenommen hat. Wir müssen wie Godva immer sagt einfach abwarten.“
„Aber Kalim Hao hat etwas vor, das weiß ich. Die Frage ist nur was1!“
„Dass weiß ich auch wir können ihn nur im Auge behalte und dafür sorgen, dass er nicht gegen die Regeln verstößt. Und außerdem weiß Yo meistens was er tut. Du solltest ihm vertrauen und dir nicht so viele Sorgen um die Gruppe machen Silver.“
Auf einmal wurden sie von dem Orakelpager aus ihrem Gespräch gerissen. Die beiden wurden zu Godva gerufen.
„Wir sollten uns beeilen Silver“
Silver nickte nur und Beide gingen zu Godva. Auf dem Weg dorthin stellten sie sich die Frage was Godva von ihnen wollte.

- Bei Nevu –

„So Leute, es wird zeit Yo und seinen Freunden zu zeigen dass es schlimmere Gegner gibt als Zeke. Er war zwar stark aber er hat relativ fair gekämpft. Außerdem hat er zugelassen das Yo und seine Freunde so mächtig werden das sie ihn besiegen konnten! Und das werde ich nicht zulassen, dass sie so stark werden um mich zu besiegen. Ich habe das Großbuch der Schamanen an mich gebracht und werde dadurch noch mächtiger als Yo. Das war’s dann mit ihm und die Welt gehört mir und niemand kann mich danach noch aufhalten!“
„Und was ist mit diesem Hao? Immerhin hat er dich besiegt!“
„Er hat mich nicht besiegt der Kampf wurde von Kalim unterbrochen, sonst wäre ich der Sieger gewesen merk dir das! Und jetzt kommt wir müssen los!“

So das war's mal wieder. Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen. Über ein paar Kommis würde ich mich sehr freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich übrigens auch sehr offen.

Eure misato-6

Kapitel 4: Wieder auf dem Weg nach Dobbie Village

So da bin ich wieder als erstes vielen Dank an ChiChi_18 und Shojochan für die netten Kommis. Ich hoffe das Kapitel gefällt euch und auch allen anderen die das lesen! So und jetzt viel Spaß beim lesen.

Noch mal zur Erinnerung:

" Text " jemand sagt was
// Text \\ jemand denkt was
(Text) Kommentar oder Erklärung von mir

Kapitel 4: Wieder auf dem Weg nach Dobbie Village

Seit dem Beginn des Schamanenturniers sind 7Stunden und 30Minuten vergangen und die Gruppe um Yo befand sich überraschenderweise schon an der West-Küste von Amerika. Selbst Anna hätte nie vermutet dass man mit dem Oversoul so schnell so weit kommt.
„Das ist ja spitze wir sind durch Spirit of water oder Tako wie auch immer ein paar der ersten und mussten uns nicht mal um ein Flugzeug schlage und das Beste ist das wir nicht so eine Bruchlandung hingelegt haben wie beim letzten Mal!“
„Das war nicht die Schuld von meinem Jet! Ihr wisst genau das die Lees den Jet manipuliert haben!“
„Ja schon gut. Aber das ändert nichts daran das du die Maschine nie ohne Hilfe hochbekommen hättest!“
„Das geht zu weit jetzt gibt es ärger! ... Hey Yo geh aus dem Weg!“
Ren hatte bereits sein Guandao hervor geholt doch Yo hielt Ren davon ab auf Trey loszugehen indem er ihn fest hält.
„Hey vielleicht sollten wir aufbrechen. Ich weiß wir sind recht früh hier, aber kennt zufällig noch einer den Weg nach Dobbie Village. Ich bin nur den X-Laws hinterher gelaufen!“
Lysergs Frage brachte jeden zum grübeln.
„Ach du sch…. Also ich habe ihn mir nicht gemerkt wie steht es mit euch? Immerhin sind wir ja nur durch die Wüste gelaufen und die sah größtenteils gleich aus!“
Alle waren genauso schlau wie Trey. Keiner kannte den Weg, da er größtenteils durch die Wüste führte und die immer gleich aussah.
„Sag mal Jeanne warum kennst du den Weg eigentlich nicht? Immerhin warst du doch die Anführerin der X-Laws!“
„Wir sind einfach Zekes Furyoko gefolgt, da wir wussten, dass er uns dort hinbringen würde!“
„Soll das heißen keiner weiß wo Dobbie Village liegt und das wir jetzt ganz von vorne anfangen müssen?“
„Sieht wohl so aus Ren. Ach habe ich euch schon den Witz von…?“
„NEIN“

„Ach nicht na dann also da war…“
Weiter kam Joco nicht da Ren ihm den Guandao an die Nasespitze hielt.
„Also am besten wir beruhigen uns jetzt und überlegen was wir jetzt machen!“
„Yo wir sind am Ende wir haben keine Zeit zum überlegen wir müssen los, denn wenn wir uns verlaufen müssen wir auch schnellstens wieder zurückkommen. Also Abmarsch, verstanden?“
„Was macht ihr eigentlich für eine Panik?“
„Was wir für eine Panik machen, das kann ich dir sagen Yo muss Schamanenkönig werden und das kann er nicht werden wenn er nicht in Dobbie Village ankommt! Aber mal eine Frage an dich warum kannst du eigentlich so ruhig bleiben du bist ja fast schlimmer als Yo. Wir haben nur zwei Wochen zeit um wieder dort anzukommen, d.h. wir stehen unter Zeitdruck!“
„Reg dich ab Anna wir brauchen gerade mal 1 Wochen um da anzukommen, d.h. wenn alles gut geht und es keine Zwischenfälle gibt!“
„Das reicht jetzt aber… Moment mal soll das heißen du weißt wo Dobbie Village liegt?“
„Klar es liegt genau süd-östlich von hier also könnt ihr euch auch beruhigen!“
„Und woher weißt du das jetzt so genau?“
„Im Gegensatz zu euch habe ich es immerhin alleine Gefunden!“
„Haben wir auch aber wir haben die Suche an einer völlig anderen Stelle begonnen, haben uns verlaufen und sind um ehrlich zu sein nur durch Zufall angekommen aber wir haben es auch alleine geschafft!“
Alina musste das einfach sagen da sie Haos Kommentar irgendwie kontern musste und auch wollte.
Nun ruhte sich die Gruppe noch zehn Minuten bis sie von Anna dazu gebracht wurde weiter zu gehen.
„Sag mal Hao, wie hast du Dobbie Village eigentlich vorher gefunden?“
Alina sah Hao erwartungsvoll an auch die Anderen warteten insgeheim auf eine Antwort.
„Ich habe mich mit meinen Schutzgeist vereinigt und konnte somit fühlen was er fühlte. Du musst wissen ein Elementargeist kann andere Geister schneller auf spüren als normale. Ich habe mich auf den König der Geister konzentriert und als ich die Richtung in der er war ausfindig gemacht habe bin ich ihr einfach gefolgt!“
Nach dieser Erklärung rief Hao El-hayyah dieses Mal aber nicht in der Riesengeistform, sondern in seiner normalen Gestallt und schickte ihn voraus.

Manta war einer der wenigen, die gesehen haben wie sich die Farbe der Schlange von silberner Haut in sandfarbene Haut verfärbte, sagte jedoch nichts. Die ersten Stunden gingen recht schnell vorbei doch dann ereichte die Sonne ihren höchsten Punkt und machte der Gruppe ganzschön zu schaffen. Nur Hao schien die Hitze nichts auszumachen. „Ich glaube ich sterbe diese Hitze ist unerträglich!“
„Man ich habe völlig vergessen wie heiß es hier ist!“
„Hey Leute wie wäre es wenn wir irgendwo mal Pause machen?“
„Wenn du mitten in der Sonne eine Pause machen willst kannst du dir gleich ein Grab einrichten. Nichts für ungut Lyserg ist halt eine Tatsache!“
„Hast du noch solche Sprüche drauf wenn ja behalt sie für dich!“
Hao blieb ohne Vorwarnung stehen und alle Anwesenden dachten das Hao sich jetzt mit Anna anlegen will, doch als sie ihn ansahen, merkten sie, dass er nur nach vorne sah und die allgemeine Anspannung verebbte kurzfristig. Doch das änderte sich

schnell wieder als sie merkten das Haos Hand langsam zu seinem Schwert fuhr. Und dann sahen auch sie, dass sich 15 Männer von der rechten und 15 Männer von der linken Seite näherten.
„Na toll wo kommen die denn her?“
„Frag sie doch Ren!“
„Wenn das ein Witz sein sollte Joco war er mal wieder unwitzig und unpassend!“
Nun macht sich auch der Rest der Truppe kämpfbereit.
„Ich glaub die wollen gar nicht kämpfen also entspannt euch.“
Yo wollte gerade zu einem der Männer, die sich vor rechts genähert hatten, zugehen, als Hao ihn mit einer Hand zurückhielt. Da Hao ihn jedoch keinen Blick würdigte fragte er einfach nach dem Grund.
„Was ist den los? Die verwenden doch nicht einmal ein Oversoulgegenstand. Also wollen sie auch nicht kämpfen. Ist doch logisch oder?“
„Wenn du meinst Yo.“
„Was soll das denn heißen bist du etwa nicht der Meinung?“
„Im Gegensatz zu dir sehe ich ihr Oversoul und wenn du einen Schritt weitergehst läufst du noch in ihre Falle!“
Die Männer wurden auf einmal unruhig als sie hörten was Hao gesagt hatte. Dann mischte sich ein etwas älterer Mann von der linken Seite ein.
„Tja wenn ihr nicht freiwillig in unsere Falle gehen wollt müssen wir halt angreifen um euch zu besiegen! Los Männer greift an.“
Im selben Moment als er das sagte strecken alle Männer ihre Hand aus und wie durch Geisterhand wurden ihre Waffen aus ihrer Hand gerissen und landeten drei Meter weiter im Sand.
„Was geht denn jetzt ab? Was war das eben?“ „Ist doch egal Mash los sperr sie ein!“
Doch bevor Mash etwas tun konnte wurde er von etwas aufgehalten und konnte sich nicht mehr bewegen.
„Mash was… Was ist hier los?“
Doch bevor einer hätte antworten können wurden sie durch ein paar plötzliche Schnittwunden zu Boden gerissen.
// Verdammt diese Sachen schützen einen ja gar nicht vor angriffen. Und das schlimmste ist das ich nicht mal Spirit of fire rufen kann, um die Fäden zu vernichten, ohne mich gleich zu enttarnen. Jetzt muss ich mir wirklich mal was einfallen lassen Hauptsache es fällt nicht auf wer ich wirklich bin sonst geht mein ganzer Plan schief! \\
Doch das war für Hao leichter gesagt als getan da er den Fäden auch ausweichen musste und kaum zeit fand sich einen Plan auszudenken. Yo wurde durch die Angriffe wieder zu Boden geworfen und kam wie die anderen nicht dazu selber anzugreifen. Doch dann sahen sie wie El-hayyah zurückkam und Hao kam endlich die rettende Idee er schuf Geistkontrolle und wartete darauf dass einer der Männer versuchte ihm sein Schwert mit den Fäden aus der Hand zu holen.

Zu seinem Glück versuchten es alle auf einmal doch bevor die Fäden das Schwert erreichten verschwand es auf einmal und die Fäden der Männer verknoteten sich so in einander das sie sie nicht mehr zurückholen konnten. Die Geistkontrolle wurde dadurch zerstört und sie machten sich schleunigst aus dem Staub.
„Na toll die sind ja genauso schnell weg wie sie gekommen sind.“
„Zum Glück haben sie keinen zweiten versucht gestartet!“
„Die hatten nur angst sich noch einmal zu blamieren!“ „Ja na klar die hatten angst noch mal ihre Geistkontrolle zu verlieren!“

„Hört endlich auf so ein dummes Zeug zu labern! Keiner von uns ist einmal zum Angriff gekommen! Wisst ihr wie das hätte ausgehen können wenn Hao sein Schwert nicht wieder entmaterialisiert hätte als ihn alle auf einmal angegriffen hätten?“ Alle sahen Alina verwundert an besonders Reika und Mitsuki da sie es nicht kannte das Alina mal zugeben würde das sie ohne jemanden mal am ende gewesen wäre.
„Sag mal Alina hast du dich vielleicht verliebt?“
„Was ich nein wie kommst du denn darauf Mitsuki?“
„Hey du musst doch nicht gleich so rot werden ist doch keine Schande!“
„Was! Lasst mich doch in ruhe sonst plaudere ich vielleicht etwas über euch aus!“
Nach diesen Worten waren beide Mädchen still und die Anderen lachten leise in sich hinein. Hao währenddessen ignorierte die Diskussion gekonnt und wendete ich der Richtung zu in der die Männer verschwunden waren.

- Bei Silver und Kalim –

„Du wolltest uns sprechen Godva?“
„Ja das wollte ich. Ich möchte das ihr die Gruppe um Yo im Auge behaltet.“
Die Beiden Schiedsrichter sahen Godva etwas verwirrt an.
„Aber wir dürfen uns doch nicht in den Schamanenkampf eingreifen!“
„Ich sagte auch nicht, dass ihr eingreifen sollt. Ihr sollt mir nur ein paar Informationen über zwei Schamanen aus der Gruppe beschaffen!“
Nun stand die Verwunderung den Beiden erst recht im Gesicht geschrieben.
„Und über welche Beiden?“
Godva drehte sich kurz zu ihnen um und blickte dann wieder auf den großen Bildschirm.
„Ich möchte, dass ihr mir ein paar Informationen über Hao und Alina beschafft.“
„Also ist es dir auch schon aufgefallen das niemand diesen Hao je beim Turnier gesehen hat.“
„Ach ist das so?“
„Warum sollen wir ihn sonst überprüfen?“
„Nur weil ich da so ein verdacht habe! Aber für den Falls, dass ich mich irre behalte ich mein Grund für mich.“
// Ich kann es ihnen nicht sagen, da sie es nicht verstehen werden. Es ist immerhin der Befehl des Königs der Geister.\\
„Ihr könnt jetzt gehen wir sehen uns in spätestens zwei Wochen wieder in Dobbie Village!“
Nach diesem Satz verließen die Schiedsrichter Dobbie Village und stießen nach einiger Zeit wieder auf die Gruppe von Yo.

- Bei Nevu -

Um die 30 Männer kamen jetzt auf Nevu und seine Gruppe zu. Er sah sie emotionslos an und wartete bis sie angekommen waren.
„Und? Habt ihr euren Auftrag erfüllt?“
Der Älteste der Männer übernahm das Wort wobei er leicht zitterte.
„Nun ja wir haben es versucht…“
„Was heißt hier bitte versucht habt ihr ihn erfüllt oder nicht?“
„Wir nun ja ähm… nein!“
Nevus Stimmung ist jetzt auf den Nullpunkt gekommen und fing an die 30 Männer

anzuschreien.
„Und wieso nicht? Ihr ward 30 und sie waren nur 15 wobei zwei noch nicht mal Schamanen waren! Wie konntet ihr da noch verlieren?“
„Es war dieser Hao er hatte als einziges noch ein Schwert und als wir es ihm aus der Hand reißen wollten verschwand es auf einmal. Wir konnten nichts mehr machen! Unsere Fäden haben sich einfach verheddert und dann war unser Furyoko am Ende und deshalb haben wir uns zurückgezogen!“
„Was soll’s es wird Zeit das ich mir das Großbuch der Schamanen vornehme und dann ist sowieso keiner mehr in der Lage mich aufzuhalten! Lasst uns anfangen wäre ja gelacht wenn ich es nicht überlebe immerhin hat es Yo auch also wird das ein Kinderspiel!“
Damit rief er ein Mädchen aus seiner Gruppe die den Tunnel mit einer schwarzen Perlenkette verzierte (also sie macht das was Anna in der Serie gemacht hat nur mit dem unterschied das ihre Perlen eben schwarz sind) und damit das Tor öffnete.

- Bei Yo und den Anderen -

Hao merkte sofort das etwas nicht stimmte. Er wusste nach wenigen Minuten, dass jemand das Großbuch der Schamanen ließ aber konnte nicht ausmachen wer es war oder wo es gelesen wird. Ihm blieb nichts anderes übrig als abzuwarten. Doch das viel ihm schwer da er auch fühlte das diese Person bereits große Macht hatte und es nichts bringen würde wenn er versuchte ihn unter seinen Einfluss zu bringen.
// Sieht so aus als müsse ich mich früher oder später doch enttarnen, da ich sonst nicht meine volle Kraft benutzen kann. Aber ich würde eine spätere Zeit vorziehen, da ich mich sonst selber unter stress setzen muss und dazu habe ich nun wirklich keine Lust! \\
„Hao ist alles in Ordnung?“
„Klar wieso?“
Hao hatte Yos Frage zwar nicht verstanden aber da er sie in seinen Gedanken nachgelesen hatte konnte er ihm trotzdem antworten.
„Ich frag nur weil,… na ja wie soll ich sagen du scheinst dich irgendwie aus der Gruppe auszuschließen.“
Hao sah Yo nur an erwiderte jedoch nichts. Yo sah man an das er gerne mehr über Hao erfahren hätte aber er beließ es trotzdem dabei und unterhielt sich wieder mit Trey und Manta.
„Hey ist ja nicht gerade nett von dir Yo so zu ignorieren!“
„Was? Hör mal Alina ich hab keine Lust mich vor dir zu rechtfertigen klar!“
„Hab ich doch auch gar nicht gesagt ich will nur, dass du mal ein bisschen mehr von dir erzählst und dass du nicht immer so tust als wären wir nicht da!“
„Ich bin hier um… na ja um meine Eltern stolz zu machen. Es war ihr letzter Wunsch, das ich alles gebe um den Kampf zu gewinnen und mir meinen Wunsch von einer neuen Welt erfülle.“
„Und die wäre?“
„Nun ja ich möchte dass die Welt wieder so aussieht wie vor mehreren Tausend Jahren und das der König der Geister den Menschen die Augen öffnet, damit sie sehen was sie anrichten. Denn wenn man sie vernichtet setzt man sich auf dieselbe Stufe und das möchte ich nicht und übrigens gibt es auch Menschen die ich nicht verlieren möchte! Aber jetzt erzähl du doch mal.“
„Tja mein Ziel ist eigentlich auch die Welt zu retten aber ehrlich gesagt weiß ich noch

nicht wie ich das anstellen soll!“
Alina und Hao unterhielten sich noch einige Zeit genauso wie die Anderen. Sogar Ren und Mitsuki sind in ihrer Unterhaltung vertieft. So bemerkte keiner dass sie von den Schiedsrichtern beobachtet wurden. Der Tag neigte sich dem Ende und die Schamanen suchten sich einen Schlafplatz.

- Bei Nevu -

Nevu hat es geschafft. Er hat das Großbuch der Schamanen wieder verlassen und war nun richtig gespannt wie viele Kräfte er jetzt dazubekommen hatte. Eins wusste er auf jeden Fall und zwar das Yo ihn nicht aufhalten konnte. Was Hao betrifft war er sich nicht so sicher und wollte das Großbuch zerstören damit es nicht doch irgendwann im Laufe der Zeit in seine Hände gelang. Doch als sie es verbrennen wollten umschlossen die Flammen es nur. Dem Buch passierte nichts, da die Flammen die Seiten nicht angriffen. Doch plötzlich war das Buch verschwunden doch Nevu wusste, dass es nicht zerstört wurde.
„Findet dieses Buch und zerstört es und zwar sofort!“
9 Männer machten sich auf den Weg doch es war vergeben und nach 1 Stund gaben sie die Suche auf.

- Bei Yo und den Anderen –

Yo und die Anderen hatten sich schon schlafen gelegt nur Hao war noch wach und entfernte sich etwas von der Gruppe da er bemerkt hatte das Kalim und Silver sie beobachten. Er musste nicht lange warten und er sah den Spirit of fire mit dem Großbuch der Schamanen in der Hand. Da Hao ihm nicht genug Furyoko für eine Riesengeistkontrolle gab blieb er unentdeckt. Die beiden Schiedsrichter bekamen nichts davon mit da er erstens aus ihren Augenwinkel entkommen war und zweitens weil er vorher mit Geistkontrolle einen Doppelgänger erschaffen hat. Hao nahm das Buch an sich und verstaute es in seiner Jacke. Spirit of fire sah ihn etwas besorgt an doch Hao winkte ab.
„Mach dir keine Sorgen das sind nur ein paar Kratzer. Wir machen weiter wie bisher. Halt dich im Hintergrund und sorg dafür dass man dich nicht sieht. Du zeigst dich nur wenn ich dich rufe!“
Spirit of fire nickte nur und verschwand wieder. Hao beobachtet noch eine Weile die Sterne bis er sich wieder zu den Anderen schlich. Was von den Schiedsrichtern auch nicht bemerkt wurde da sie auch eingeschlafen waren.

Am nächsten Tag waren Alina und Hao die ersten die aufgewacht waren. Sie entschlossen sich die Gruppe noch etwas schlafen zu lassen und erkundeten die Gegend etwas. Nach einer Stund wachte auch Anna auf und alle die noch schliefen wurden ziemlich grob geweckt. Gegen Mittag war es wieder extrem heiß sogar wärmer als am Vortag. Hao ließ Tako in der Riesengeistform erscheinen um wenigstens etwas Schatten zu bekommen wofür ihm die anderen sehr dankbar waren. Durch den Schatten von Tako und dem Eis von Trey merkte die Gruppe die Wüstenhitze nicht so stark.
„Gute Neuigkeiten bei diesem Tempo sind wir in c.a. 1 bis 2 Tagen da. Jedenfalls wenn nichts dazwischen kommt.“
„Woher weißt du das so genau Hao?“

„Ich weiß es halt Jeanne!“
„Na dann Vorwärts Marsch!“
„Jawohl Anna“
Fast alle aus der Gruppe sagte das wie aus einem Mund. Die Gruppe geht bis 1Uhr morgens in Richtung Dobbie Village. Die Nacht war nicht sehr lang da Anna sie schon wieder um 6Uhr morgens weckte. Die Schamanen waren ziemlich müde bis auf Hao und Alina, denen der wenige Schlaf nicht zu stören schien, denn sie konnten die Augen die ganze Zeit offen halten und meckerten auch nicht rum. Yo hätte am liebsten mit einen von ihnen getauscht da er sich vor Müdigkeit kaum auf den Beiden halten konnte.
„Sag mal Hao du bist doch so ein Zeitexperte, oder. Dann kannst du mir doch sicher sagen wie lande wir noch brauchen oder?“
„Ich nehme mal an du willst es genau wissen oder? Also wenn mich nicht alles Täuscht dann müssen wir in einer halben Stunde am Eingang sein.“
Mit dieser Antwort gab sich Anna mehr als zufrieden, denn sie konnte es nicht erwarten wieder aus der Wüste raus zukommen.

- Bei Silver und Kalim -

„Anna treibt sie ja ganz schön an.“
„Ja da hast du Recht. Die sind bald wieder in Dobbie Village und wir haben noch nichts über Hao und Alina raus gefunden. Entweder sie wissen das wir hier sind oder sie haben einfach keine Geheimnisse!“
Silver hat genau das gesagt was Kalim dachte und deshalb nickte dieser nur. Sie verstanden einfach nicht warum sie die Beiden beobachten sollten. Hao war ja noch verständlich aber warum Alina. Sie hatten nichts was sie Godva erzählen konnten und genau das wunderte sie auch. Also warum das ganze.

- Bei Nevu -

Nevu war mit seiner Truppe 2 Stunden von Yos Gruppe entfernt und versuchte immer größere Felsen mit seiner neuen Macht zu zerstören.
„Mein Furyoko wächst von Tag zu Tag genauso wie meine Macht. Bald kann mich niemand mehr aufhalten. Jetzt fehlt nur noch die Technik die Zeke immer benutzt hat um wiedergeboren zu werden, dann bin ich unbesiegbar.“
„Aber was passiert wenn Zeke auch wieder kommt? Wird er dich nicht vernichten?“
„Ich werde ihn vernichten bevor er mich vernichten kann und dann werde ich ewig herrschen. Und nicht mal Zeke wird mich mehr aufhalten können. Ich unterwerfe mir alle Menschen und Schamanen und sorge dafür das der Schamanenkampf abgeschafft wird, damit mich keiner mehr aufhalten kann!“
Alles was man dann noch hörte war ein schauriges Gelächter das man noch in weiter Ferne hören konnte wenn man sich darauf konzentrierte.

- Bei Yo und den Anderen -

Yo und die Anderen hatten die halbe Stunde hinter sich gebracht und standen nun vor dem Eingang nach Dobbie Village. Da sie dieses Mal nicht tauchen wollte gingen sie durch den Tunnel den Anna schon beim letzten Mal genommen hatten. Hao zögerte einen Moment bis er den Anderen folgte da er nicht wusste ob der König der Geister

etwas ahnte doch er ließ ihn zu seiner Verwunderung durch. Jetzt setzte sich die Gruppe an einen Tisch und besprach wer mit wem in ein Team kam.

_____

So das war's mal wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich schreib erst weiter wenn ich mindestens 1Kommi habe! Es würde mich freuen, wenn ihr mir Vorschläge für Teamnamen und die dazugehörigen Mitglieder macht. Noch mal zu Erinnerung es sind wieder 3Teams. Für Kritik und Verbesserungsvorschläge bin ich weiterhin offen.

Eure misato-6

Kapitel 5: Der Streit um die Teams

So da bin ich wieder.Erst Mal vielen Dank an ChiChi_18, Dragongirl_91 und Shojochan für die Vorschläge. Ihr habt mir mit dem Teams sehr geholfen und wenn ich ganz ehrlich sein soll ich war überrascht dass ihr fast dieselben gewählt habt wie ich es getan hätte. Na ja die Teams stehen dank euch jetzt fest! Also dann viel spaß bei dem neuen Kapitel.

_____

Kapitel 5: Der Streit um die Teams

Yo und die Anderen saßen im Patch Café und diskutierten über die Teameinteilung.
"Wie wäre es denn wenn wir die gleichen Teams wie beim letzten Mal nehmen? Ich meine das hat doch super geklappt!"
"Super Idee Ryu aber hast du auch mal an die Anderen gedacht? Ich meine wir haben drei in unserem Team die wir davor nicht hatten! Na gut eigentlich sechs aber die waren ja schon vorher zusammen in einer Gruppe."
"Da hat Tamara auch wieder Recht. Ich würde sagen wir machen gemischte Gruppen zwei Jungen ein Mädchen!"
"Ach hör auf Alina du willst doch nur mit einer ganz bestimmten Person in ein Team kommen stimmt’s? Oder etwa nicht??"
Reika sah Alina wissend an doch diese drehte sich nur zur anderen Seite doch Reika und auch Mitsuki habe den leichten Rotschimmer auf ihren Wangen gesehen. Die Anderen bemerkten das zum Glück nicht und diskutierten weiter während Anna, Tamara und Manta alles mit anhörten und erst mal beschlossen die Jungs diskutieren zu lassen. Sie waren nicht die einzigen die sich nicht einmischten denn auch Hao und Jeanne hielten sich lieber raus. "Sagt mal Leute wie wäre es wenn wir darüber abstimmen ob es neue Teams geben soll oder nicht?"
"Das ist eine gute Idee Meister Yo wie immer brillant und weiße!"
"Meinet wegen stimmen wir halt ab!"
"Ich sag es gleich ich gehe nicht wieder mit diesen Knalltüten in ein Team. Das heißt für Dumme ich bin für neue Teams!"
"Sag mal Ren was soll das denn heißen? Ersten bin ich keine Knalltüte und zweitens nicht dumm, kapiert!"
"Ja und das gleiche geht auch für mich du...!"
"Ich was? Fallen dir vor lauter dummen Witzen keine Schimpfworte mehr ein? Und du Schneehäschen wer sagt das ich dich gemeint habe ich habe schließlich keine Namen genannt. Wenn du dich aber angesprochen fühlst dann bist du es wohl doch."
"So das reicht jetzt Ren niemand nennt mich ungestrafft Schneehäschen! Komm Joco wir machen ihn fertig!"
"Ja genau der wird jetzt genau so enden wie Zeke!"
Bei diesen Worten sahen alle Joco an. Sogar Haos Aufmerksamkeit ist jetzt bei dem Möchtegern Komiker. Doch die drei Streithähne merken davon nichts, weil sie sich bereits hinter einer Staubwolke prügelten. Plötzlich sahen sie wie ein Eimer zu der Staubwolke flog und dann auf die Streithähne hinunter viel.

"Ihh."
War alles was sie noch hörten und dann sahen sie die Drei patsch nass vor sich stehen.
"OK wer war das? Der kann auf jeden Fall was erleben!"
Auf einmal sah Ren Tako der sich in seiner normalen Form und Gestallt befand und ihnen frech zuwinkte. Augenblicklich drehten sich alle zu Hao dieser zuckte nur mit den Schultern.
"Tut mir echt Leid aber Tako mag keinen Streit also beendet er ihn auch ohne meinen Befehl. Manchmal sogar gegen meinen Willen."
"Ok wo waren wir noch mal stehen geblieben?"
Yo wollte die Situation irgendwie entschärfen doch etwas besseres viel ihm auf die schnelle nicht ein, aber dennoch schien es zu funktionieren.
"Wir waren gerade bei der Abstimmung ob wir neue Team wählen oder nicht also wie sieht’s aus wer ist dafür?"
Bei dieser Frage hörte man von Trey, Ren, Joco, Alina, Reika und Mitsuki ein lautes
"Ich."
"Gut und wer ist dagegen? Was nur zwei! Was ist mit euch? Was wollt ihr denn?"
Bei dieser Frage sah er Hao, Jeanne, Lyserg und Yo fragend an.
"Wir enthalten uns einfach ist das denn so schlimm?"
"Nein, natürlich nicht Jeanne also hat jemand Vorschläge für die Teams? Ich würde sagen ich gehe mit Yo und Lyserg in ein Team, dann können noch Ren, Jeanne und Hao in ein Team, außerdem Alina, Joco, Faust und zum Schluss Reika, Mitsuki und Trey. Was haltet ihr davon?"
Ryu sah erwartungsvoll in die Runde doch die Anderen waren nicht damit einverstanden.
"Sag mal spinnst du? Diese Aufteilung ist einfach nur Schrott."
"Du meinst wohl mega Schrott oder Ren also wirklich."
"Ich würde sagen wegen missfallen fallen gelassen, kapiert?"
"Lass deine dämlichen Witze!"
Ren und Trey drehten sich zu ihm um und gaben ihn beide eine Kopfnuss woraufhin er zwei große Beulen hatte.
"Sagt mal warum macht ihr meine Idee so schlecht? Schlagt doch selber was vor, wenn ihr alles besser wisst!"
„Wir?“
„Wie wäre es wenn du mit Faust und Lyserg in eine Gruppe gehst, wäre doch genauso gut!“
„Dagegen hätte ich auch nichts! Und weiter wer noch woher soll ich das denn wissen? Ich gehe jedenfalls nicht wieder mit Joco in ein Team!“
„Sagt mal was soll das denn jetzt gegen mich? Immerhin wollte Ren doch damals unbedingt das wir in ein Team kommen!“
„Stimmt das war ja Rens Idee.“
„Ach halt doch den Mund Trey, ich habe jedenfalls keine Lust mehr mir Jocos alberne Witze anzuhören! Die im übrigens gar nicht witzig sind!“
„Na ja da muss ich dir mal wieder Recht geben Ren!“
Trey wusste nicht auf welche Seite er sich jetzt schlagen sollt da er einerseits Joco und andererseits auch Ren verstehen konnte.
"Hey Leute beruhig euch doch mal das kann man doch bestimmt auch in ruhe bereden oder? Ich meine beim letzten Mal ging es doch auch."
Manta hatte keine Lust mit anzusehen wie seine Freunde sich gegenseitig fertig machen.

"Manta hat Recht ihr sollten euch alle beruhigen und es vernünftig besprechen! Ich gehe jetzt etwas spazieren und wenn ich wieder komme habt ihr euch entschieden oder... Ihr werdet schon sehen was dann passiert!"
Damit drehte sich Anna um und ging in Richtung Wald! Alle sahen ihr kurz hinterher entschieden sich dann jedoch weiter zu diskutieren.

- Bei Nevu-

„Na endlich wir sind auch endlich in Dobbie Village! Dann kann der Spaß ja losgehen!“
„Und was ist mit den Teams sollten wir das denn nicht jetzt besprechen?“
„Ich weiß schon mit wem ich in ein Team gehe! Was euch angeht müsst ihr das alleine regeln!“
„Erlaubt mir bitte die Frage mit wem ihr im Team seid.“
„Es geht dich zwar nichts an aber ich gehe mit Aoi und Souta in ein Team und falls du es wissen willst wir heißen Team án-ya!“
„Cooler Name aber warum ausgerechnet der?“
„Ich fand ihn einfach gut und außerdem passt er zu unserer Strategie Aoi.“
„Ich dachte du bräuchtest keine Tricks um zu gewinnen, jetzt wo du das Großbuch der Schamanen gelesen hast!“
„Brauch ich auch nicht! Aber es macht spaß in die angsterfüllten Gesichter zu blicken, wenn sie wissen das gleich alles vorbei ist und außerdem können die Schiedsrichter dann nicht eingreifen! Und jetzt lasst uns endlich weiter gehen und uns eintragen bevor wir uns hier noch die Zeitverlieren und zu spät kommen!“
„Gut dann gehen wir weiter aber du musst den Plan noch mal mit uns durchgehen damit auch alles klappt!“
„Mach ich aber jetzt kommt!“
Mit diesen Worten ging Nevu weiter und beachtete seine Gruppe nicht länger. Diese folgte ihm und unterhielten sich über die Team Aufteilung und kamen bald zu einem Ergebnis!

- Bei Anna -

// Was ist nur los mit den Jungs? Das letzte Mal haben sie sich bin in Sekunden entschieden und heute bringen sie sich fast dabei um! Wie weit wird das denn noch gehen? Ich hoffe nur die wählen jetzt Teams, die miteinander klar kommen sonst werden sie verlieren. Vielleicht hilft ihnen meine Drohung ja sie zu einigen. \\
Anna ging immer weiter in den Wald hinein bis sie merkte das sie an dem Platzt angekommen war, wo Zeke vorher sein Lager hatte. Für Anna war es das Zeichen umzudrehen, da sie nicht an ihn denken wollte. Die Frage ob er abgehauen war oder vernichtet wurde stellte sie sich sowieso die ganze Zeit. Sie hatte Angst dass er wieder auftauchen und sich an Yo rächen würde. Auf dem Rückweg überlegte sie was sie den Jungs als Straffe aufgeben sollte wenn sie sich nicht entschieden hätten, damit ihre Drohungen nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

- Bei Yo und den Anderen -

"Das gibt ärger wir sollten uns entscheiden und zwar bevor Anna wiederkommt denn ich befürchte sie hat dann nichts Angenehmes mit uns vor! Also jetzt sammeln wir erstmal Vorschläge und dann sehen wir weiter! Reika was meinst du"

"Also ich würde vorschlagen, dass Jeanne mit Mitsuki und Ren in ein Team gehen. Alina geht auf jeden mit Hao in ein Team. Vielleicht auch Faust und Joco. Mehr kann ich jetzt erst mal nicht vorschlagen das überlass ich euch."
„Toll das sind überwiegend zweier Teams aber wir brauchen drei in einem Team!“
„Lass Reika gefälligst in Ruhe Ren sie hat doch gesagt das wir den Rest entscheiden müssen. Wie wäre es, wenn Yo noch zu Alina und Hao geht damit er die beiden etwas bremst? Immerhin sind die Beiden ja etwas… wie soll ich das denn jetzt sagen? Ach ihr wisst was ich meine!“
„Du meinst wohl kampfsüchtig, oder? Der Meinung bin ich auch, und wenn einer dazwischen gehen kann ist es Yo!“
„Ja genau das habe ich gemeint, danke Lyserg. Aber bei den Anderen habe ich jetzt wirklich keine Vorschläge.“
„Also ich könnt doch mit Trey und Lyserg ein Team bilden. Und dann würde Reika noch zu Faust und Joco.“
„Nichts für ungut aber ich möchte nicht mit Joco in ein Team, Ryu. Bei seinen Witzen bringe ich ihn noch um!“
„Jetzt stell dich nicht so an jeder muss ein Opfer bringen. Ich musste seine Witze immerhin auch mehrere Monate ertragen!“ „Lass sie doch in Ruhe also gibt es andere Vorschläge?“
„Vielleicht sollte Yo, Alina und Hao wirklich in ein Team. So dann bleiben noch Mitsuki, Reika, Jeanne, Ryu, Trey, Ren, Joco, Faust und ich.“
Lyserg überlegte ein paar Minuten doch dann mischte sich Yo ein.
„Da mein Team ja anscheinend schon fest steht schlage ich vor, dass Ryu, Trey und Reika in ein Team gehen. Außerdem können doch Jeanne Lyserg und Joco in ein Team. Dann würden Mitsuki, Faust und Ren in ein Team gehen. Was haltet ihr davon?
„Was aber ich gehe nicht mit Faust in ein Team! Nichts für ungut es ist nichts gegen dich es ist nur… wenn ich ganz ehrlich sein soll ich habe schon immer riesige Angst vor Ärzten gehabt und deswegen kann ich nicht mit Faust in ein Team!“
„Tja sieht wohl so aus als wäre diese Aufteilung schon wieder totaler Schrott! Also, nächster Vorschlag!“
„Was ist denn mit dir los, Ren? Ich dachte jeder müsste mal Opfer bringen. Oder hast du dich in Mitsuki verguckt?“ Bei Treys Satz lief Ren rot an erwiderte jedoch nur ezwei Sätze dazu.
„Ach quatsch ich doch nicht und außerdem ist es was anderes wenn man vor etwas Angst hat oder einfach nur keine Lust hat. Und das letztere war bei deiner neuen Freundin der Fall!“
„Sie ist nicht meine Freundin!“ „Ach ja und warum siehst du ihr immer hinterher?“
Jetzt war es Trey der rot anlief und damit es keinem auffiel lenkte er das Thema wieder in eine andere Richtung. „Lassen wir das jetzt und versuchen eine andere Lösung gibt es noch andere Vorschläge?“
„Ja Mitsuki und ich haben uns auf eine Teamaufteilung geeinigt. „Ach ja, wann denn?“
Jetzt wurden die beiden Mädchen verwundert angesehen.
„Ebengerade als Ren und Trey sich an die Gurgel gegangen sind. Das hat uns denn auch auf die Idee gebracht.“
Jetzt waren alle hellhörig und warteten darauf, dass einer der Beiden endlich anfing wieder zu sprechen.
„Also ich werde mit Trey und Ren in ein Team gehen, da ich die Beiden mit Sicherheit davon abhalten kann sich die Köpfe aufzuschlagen. Mitsuki geht mit Joco und Ryu in ein Team, da sie bei Jocos Witzen nicht so ausrastet sondern sie einfach ignoriert. Und

da wir uns ja alle einig waren das Alina, Hao und Yo in ein Team gehen bleiben nur noch Jeanne, Faust und Lyserg übrig. Also wie findet ihr die Aufteilung?“
„Also ich bin auch für diese Aufteilung. Wie steht es mit dir Ren?"
"Ja meinet wegen Hauptsache ich komme nicht mit Joco in ein Team."
"Ok fragen wir mal so, ist wer dagegen? Na dann stehen die Teams ja fest. Wie wäre es mit einem Schokomilchshake zum anstoßen?"
"Kaum ist Anna einige Minuten weg könnt ihr euch auf einmal einigen oder liegt es einfach nur an der Strafe die sie euch angedroht hat?"
"Nun ja nicht wirklich. Aber wegen der Drohung haben wir uns auf jeden Fall etwas mehr beeilt, da Anna ja nie lange weg bleibt. Ich glaube aber, dass wir ohne Reika und Mitsuki immer noch diskutieren würden!"
"Wenigstens habt ihr das jetzt hinter euch dann bring ich euch mal schnell 14 Schokomilchshakes. Ist doch richtig oder?"
Yo nickte nur und damit verschwand Silver in der Küche.

"Sag mal Ren wie wollen wir eigentlich dieses mal heißen?"
"Wie wäre es mit Tao Group?"
"Was..."
"Keine schlechte Idee kling doch gut."
Ren und Trey sahen Reika einen Augenblick an, einigten sich dann doch auf den Namen.
"Klingt jedenfalls besser als Team Ren!"
Ren und Reika erwiderten darauf nichts und Ren wendete sich wieder Mitsuki zu die auch gleich die Gelegenheit ergriff um mit Ren zu Reden.
"Apropos Teamnamen wie wollen wir eigentlich heißen?"
"Team Elvis" "Was wieso?"
"Der Name passt doch zu dir Ryu und außerdem kann Joco an diesem Namen mit seinen Witzen üben!"
Mitsuki fand den Namen zwar nicht so gut aber auf die schnelle viel ihr nichts anderes ein. Außerdem wollte sie wieder mit Ren reden, da er ihr, auch wenn sie es nie zugeben würde, irgendwie gefiel. Ryu kamen schon die Freudentränen, da er sich über den Namen so freute.
"Hey toller Namen sag mal wie heißt ihr eigentlich Jeanne?"
"Wir heißen Team Psycho."
"Passt irgendwie zu euch. Ich meine nicht im negativen Sinne sondern...ähm!"
"Lass gut sein Manta, wir haben uns den Namen ausgesucht, weil wir alle mal von etwas besessen waren. Faust war davon besessen Eliza zurück zu holen und ich und Jeanne waren davon besessen Zeke zu vernichten also passt der Name wirklich! Was ist mit dir Yo wie heißt dein Team?" Bevor Yo auf Lysergs Frage antworten konnte mischte sich Alina ein.
"Wir sind das Team Masters, denn wir sind die Meister der Schamanenwelt! Passt doch auch oder?"
"Na ja solange ihr nicht das Team des zukünftigen Schamanenkönigs heißt ist es nicht weiter schlimm!"
"Wieso denn das? Wer nennt sich denn so?"
"Das müsstest du eigentlich wissen, Yo. Es gibt nur einen der sich das je getraut hat und das war..."
"Zeke genau. Woher weißt du soviel über Zeke?"
"Das habe ich zufällig mal mitbekommen!"

Silver sah Hao skeptisch an doch dann verteilte er die Getränkt und verschwand wieder in der Küche!
//Langsam muss ich wirklich aufpassen was ich sage, sonst kommt Yo doch noch früher als geplant dahinter wer ich bin und das darf auf keinen Fall passieren! \\
„Sag mal Hao wie findest du eigentlich den Teamnamen? Bist du damit einverstanden?“
Alina sah ihn fragend an. „Ich hätte jedenfalls nichts dagegen wie sieht es mit dir aus Yo.“
„Was…“
Yo war so in Gedanken versunken und wusste deshalb auch nicht was Hao überhaupt gefragt hatte. Wegen seiner Reaktion mussten alle lachen. Doch in diesem Augenblick kam Anna wieder zu ihnen und somit hielten alle inne. „Na habt ihr euch schon wieder Vertragen? Also wie steht es mit den Teams?“
„Teams sind gebildet und benannt wie Befohlen, Anna.“
Reika konnte sich den Kommentar einfach nicht verkneifen aber dieses Mal gab es keine Strafe dafür. Anna bestellte sich ebenfalls einen Schokomilchshake und setzte sich zu den Anderen.
„Ihr wolltet doch nicht ohne mich anstoßen oder?“
„Nein natürlich nicht Anna.“
Hao traute dem Getränk nicht so richtig und rührte deshalb nur mit dem Strohhalm darin herum bis er und die Anderen von einer bekannten Stimme angesprochen wurden.
„Na ihr Loser habt ihr euch schon in Teams zusammengeschlossen?“
„Was geht dich das an Nevu?“ „Wow warum so unfreundlich? Habe ich euch etwas getan?“
„Woher soll ich das wissen? Jedenfalls hatten wir auf dem Weg hierher eine kleine Auseinandersetzung mit deinen Männern!“
„Was woher weißt du das das seine Männer waren?“
„Ich weiß es halt.“
„Aber du hast keine Beweise dafür das ich sie auf euch gehetzt habe oder? Also. Wie wäre es wenn ihr jetzt austrinkt und nach Hause geht, da ihr mich jetzt sowieso nicht mehr schlagen könnt!“
„Du glaubst ernsthaft, dass du uns überlegen bist, nur weil du das Großbuch der Schamanen gelesen hast?“
„Was? Woher … ist ja auch egal. Sag mal willst du vielleicht in mein Team kommen dann würdest du nämlich mehr Kräfte bekommen als bei denen. Es wäre doch Verschwendung einen wie dich töten zu müssen.“
„Danke ich verzichte. Und übrigens kannst du mir nicht zu mehr Macht verhelfen, da du das Großbuch sowieso nicht mehr hast!“
„Ich glaub ich muss dich im Auge behalten Junge du weißt eindeutig zu viel für meinen Geschmack!“ Damit drehte sich Nevu um und ging mit seiner Gruppe weiter. Hao sah ihm noch einen Moment nach bis er bemerkte, dass ihn alle überrascht ansahen.
„Ich habe meinen Schutzgeist losgeschickt um die Gegend zu erkunden und als er zurück kam hat er mir darüber berichtet. Nevu wollte das Buch vernichten doch die Flammen prallten davon ab und dann hat es ein anderer Geist mitgenommen. Laut El-hayyah war es ein Feuerelementargeist.“
Jetzt wurden die Gesichter der Jungen bleich, doch sie fingen sich schnell wieder und schwenkten auf ein anderes Thema. Doch Yo hat sich wieder in seine Gedanken

zurückgezogen.
// Kann es sein das Hao… nein das konnte nicht sein oder doch? Immerhin weiß er ziemlich fiel über Zeke also könnte es doch sein. Aber wenn das der Fall ist was hat er dann vor…\\
Yo unterbrach seine Gedanken und brachte sich jetzt auch in die Unterhaltung ein um diesen einen Gedanken zu verdrängen.

_____

So das war's wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen! Wie schon gesagt habe ich eure Vorschläge verwendet und die Mehrheit entscheiden lassen. Wenn ihr wissen wollt wie es weiter geht und ob Yo den richtigen verdacht hat dann schickt mir bitte Kommis. Ab zwei schreibe ich weiter. Ach ja für Kritik und Verbesserungsvorschläge bin ich immer noch offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi ich verspreche euch euer Wunsch wird berücksichtig und in die FF eingebaut.

Eure misato-6

Kapitel 6: Die ersten Kämpfe

So da bin ich wieder erst ein Mal vielen Dank an ChiChi_18, Dragongirl_91 und Shojochan für die lieben Kommis. Ich hoffe euch gefällt das Kapitel und ihr habt viel Spaß beim lesen.

Kapitel 6: Die ersten Kämpfe

Yo und die anderen waren jetzt schon 1 Woche hier und endlich war es soweit. Heute lief der letzte Tag der Frist ab. Anna ließ die Gruppe regelmäßig trainieren, wobei sich nur zwei immer vor ihren Training drücken konnten. Dadurch sah auch Yo die Möglichkeit das Training einmal zu schwänzen. Seine Ausrede war das er Hao und Alina suchen wollte, da er ja mit ihnen ein Team bilden musste. Yo hatte, wenn er ehrlich war nicht damit gerechnet die Beiden zu finden, doch durch einen Zufall liefen sie sich über den Weg.
„Hey Yo hat Anna das Training vorher beendet, sonst geht das doch immer bis Abends!“
„Na ja ich bin mit der Ausrede abgehauen, dass ich euch suchen gehe, Alina!“
Beide sahen ihn etwas ungläubig, da sie nicht glauben konnten was sie da hörten.
„Und Anna hat dich einfach gehen gelassen? Die hat doch sonst so ein gutes Gespür, wenn sie jemand anlügt.“
„Also so einfach ging das jetzt auch wieder nicht. Aber als ich ihr gesagt habe, dass das Training mehr bringen würde, wenn wir lernen uns untereinander zu verständigen, um ohne Worte zur rechten Zeit unseren Angriff zu starten, hat sie schließlich doch eingewilligt!“
Bei dieser Erklärung bekam er nur ein AHA von beiden zu hören. „So und was machen wir jetzt wo du uns doch gefunden hast?“
Hao konnte sich den Kommentar einfach nicht verkneifen und auch Alina schien das Gleiche gedacht zu haben da sie Haos Aussage beendete.
„Trainieren wir oder tun wir so als ob wir uns nicht gesehen hätten?“
Die Beiden hatten kein Problem mit Tagelangen Training das einzige was sie nervte war Annas Rumkommandiererei. Yo überlegte kurz.
„Ich fürchte wir müssen wohl oder übel Trainieren, da sie es durchschauen würde wenn ich lüge! Sagt mal wie schafft ihr es eigentlich immer ohne Straffe davon zu kommen?“
„Das Frage ich mich auch die ganze Zeit. Ich meine nach dem was Reika mir von ihr erzählt hat ist es für sie untypisch. Vielleicht muss sie sich ja noch eine Straffe überlegen, der wir nicht ausweichen können, denn wenn wir schon nicht zum Training kommen würden wir ja auch kein extra Training wahrnehmen.“
„Das wäre zwar eine Idee aber leider völlig falsch!“
„Wie jetzt du weißt warum Anna gegen eure ausflüchte nichts tut?“
„Sag schon, das würde mich nämlich auch mal interessieren!“
Alina und Yo sahen ihn gespannt an.
„Sie denkt einfach wir würden trainieren, was glaubt ihr denn?“

„Ehrlich und wie kommt sie darauf?“
Hao sah Alina auf die Frage nur wissend an. Alina begriff sofort was er meinte und fing einfach nur an zu lachen. Yo hatte Haos Blick nicht mitbekommen und wusste deshalb auch nicht worum es geht.
„Was ist denn so witzig? Habe ich etwas verpasst?“
„Nein Hao hat mir mit seinem Blick eben klar gemacht, dass er Anna gesagt hätte wir würden für uns selber trainieren.“
„Ach wirklich und wie hast du das geschafft? Ich meine sie fällt doch nie auf irgendetwas herein.“
„Tja vielleicht stellst du dich nur zu ungeschickt an. Oder sie kennt dich gut genug um zu wissen, dass du nie freiwillig etwas tun würdest.“
„Hey ich habe eine gute Idee was ist wenn wir jetzt zum See gehen und dort wirklich etwas trainieren?“
Die Anderen sahen Alina zuerst verwundert an, stimmten aber doch zu.

- Bei Anna und den Anderen -

„Sagt mal wo bleibt Yo eigentlich so lange?“
„Du vergisst wie groß Dobbie Village ist und außerdem ist er erst seit 20 Minuten weg!“
Jetzt sehen alle Anna an. Sie hatten noch nie gesehen, dass sie Yo mal verteidigt hat und jetzt sahen sie nicht mal eine Spur von Wut. Was hatte das nur zu bedeuten. Sogar Reika wunderte sich über ihre Cousine sagte jedoch nichts, da sie nicht wollte, dass Anna doch noch sauer wird.
// Ich frage mich wirklich warum Alina und Hao es vorziehen ohne die anderen zu trainieren, aber was soll’s. Vielleicht hat Yo sie ja gefunden und sie trainieren jetzt zusammen. Jedenfalls hoffe ich das für die drei. Ich weiß sowieso nicht warum ich es zugelassen habe. Vielleicht sollte ich doch mal bei ihnen vorbeischauen.\\
„Hey Leute jetzt wird gelaufen und zwar bis zum See. Danach ist das Training vorbei und jetzt los!“
Daraufhin standen alle vom Boden auf und setzten sich in Bewegung.

- Bei Nevu -

Nevu sah dem Treiben in Ruhe zu. Dank dem Großbuch der Schamanen konnte er unentdeckt an jede Gruppe herankommen und sie beobachten. Doch für ihn war es die reinste Endtäuschung. Da zum einem nicht gekämpft wurde und zum anderem die Personen fehlten, die seiner Meinung nach am stärksten waren. Nevu wusste nicht wieso aber wer folgte der Gruppe unentdeckt.

- Bei Alina, Hao und Yo -

„Gut dann fangen wir mal an, Geistform.“
Alina schuf als erstes Geistkontrolle und forderte somit die anderen Beiden dazu auf es ihr gleich zu tun. Ein paar Sekunden später hatten alle ihre Riesengeistform. Yo hatte sein Doppelmedium, Alina eine riesige Japanische Kriegerin und Hao einen riesigen Drachen.
„So und wer kämpft jetzt gegen wen?“
„Stimmt drei geht ja irgendwie schlecht.“

„Wie wäre es wenn ihr das erste Mal gegen mich kämpft und dann tauschen wir.“
Alina und Hao stimmten zu und machten sich kampfbereit. Doch Yo hatte es sich etwas zu leicht vorgestellt, da Alina und Hao perfekt aufeinander eingespielt zu seien schien, verlor er nach wenigen Minuten sein Oversoul. Bei Alina schien es auch nicht gerade besser zu laufen da Hao sich gut auf Yo einstellte und sie immer dahin trieb wo Yo stand. Aus diesem Grund verlor auch sie nach wenigen Minuten ihr Oversoul. Nun war Hao dran sich gegen die Beiden zu wehren. Er wich ihren Angriffen gespielt aus und schaffte es sogar die beiden anzugreifen. Während des Kampfes trafen auch Anna und die Anderen. Selbst Nevu war jetzt froh ihnen gefolgt zu sein da er nun endlich den Kampf sah den er sehen wollte. Da aber alle drei an dem Kampf beteiligt waren, war es für ihn umso spannender. Die drei bemerkten die Zuschauer jedoch nicht, jedenfalls sah es nicht danach aus. Alina sah man an das sie sauer war, weil Hao ihr immer eine so gute Angriffgelegenheit bot, aber wenn sie sie nutzen wollte einfach auswich. Sie war sich nicht mehr sicher wer gegen wen kämpfte. Selbst Yo konnte kaum noch Angreifen da Hao immer vor Alina eine Pause einlegte und wenn die Beiden angreifen wollten einfach auswich. Er zwang sie gewissermaßen dazu auf volles Risiko zu gehe, was bedeutet das sie sich gegenseitig abschießen würden. Doch nach ungefähr einer Stunde hatte auch Hao keine Lust mehr und griff nun selber an, was dazuführte das er nicht mehr auswich. Was Alina und Yo ausnutzten um von beiden Seiten anzugreifen. Was sie jedoch nicht wussten war das Hao genau das beabsichtig hatte und kurz bevor ihn der Angriff erreichte machte sein Geist einen Sturzflug nur um ein paar Meter weiter wieder aufzusteigen. Somit ging der Angriff an ihm vorbei. Die Angriffe prallten voneinander ab und treffen den der ihn geschickt hatte. Daraufhin zerbrach die Geistkontrolle von Alina und Yo und der Kampf war vorbei.

Erst jetzt bemerkten die Drei, dass sie beobachtet wurden.
„Hey Anna was machst du denn hier?“
„Ich wollte nur nachsehen ob hier auch wirklich trainiert wird. Außerdem wollte ich euch sagen, dass jeder Schamane ab 20:00 Uhr in seinem Haus sein soll. Und die Zeit vergisst man nun mal schnell wenn man trainiert!“
„Seit wann denn das?“
„Das war doch schon immer so wenn man sich amüsiert geht die Zeit schneller rum.“
„Nein das meine ich nicht. Ich meine das, mit dem wir sollen um 20:00 Uhr in unseren Häusern sein.“
„Ach so das, für diese Verordnung dürft ihr euch bei Zeke bedanken. Das wurde ebengerade erst verkündet. Vielleicht haben sie ja Angst das jemand nachts zum König der Geister vordringt.“
„Man hat ja gesehen, dass die Klanuva-Vögel auch nicht allmächtig sind.“
„Wovon redest du eigentlich Manta? Selbst wir konnten diese Vögel nicht besiegen und ich glaube nicht das da noch jemand reinkommt.“
„Ehrlich, ich meine bei Zeke sah das so aus als wäre die Vögel nur ein schlechter Witz.“
„Na ja Zeke kann man damit nicht vergleichen aber ich glaube dieser Nevu ist auch nicht ganz ohne.“
„Sag das nicht so laut Ryu sonst bildet er sich darauf noch etwas ein!“
„Was meinst du denn schon wieder damit?“
Nicht nur Ryu sondern auch die Anderen waren verwundert über Haos Aussage. Hao zeigte nur mit einem Nicken auf dem Baum. Nevu der darauf saß wusste, dass es keinen Sinn mehr machte sich zu verstecken und sprang deshalb hinunter. Keiner

wusste was er davon halten sollte. Alle sahen von Nevu zu Hao und umgekehrt und warteten darauf das sich die Situation aufklärte.
// Was soll das denn jetzt. Erst bringt er Yo dazu zu trainieren und jetzt bemerkt er fremde Personen sogar schneller als ich. Was geht denn jetzt bitte ab. Wer ist dieser Typ.\\
„Sag mal warum bist du mir immer einen Schritt voraus? Noch nicht einmal Anna hat mich bemerkt. Sag mal kannst du durch Wände sehen?“ „Selbst wenn würde ich es dir bestimmt nicht sagen!“
„Sag mal wo kommst du eigentlich her? Ich würde gerne wissen wo sich ein so talentierter Junge wie du solange versteckt hat.“ „In den Wäldern von Japan und jetzt hör endlich auf uns zu beobachten!“
„Sehr witzig wirklich. Na dann man sieht sich in der Arena!“
Damit drehte sich Nevu um und verschwand wieder im Wald.
„Man der hat ja fast genauso eine penetrante Art wie Zeke, nur mit dem unterschied das Zeke sich nicht versteckt hat.“
„Aber der ist auch immer zum ungünstigsten Zeitpunkt aufgetaucht.“
„Was glaubt ihr ob sich hinter Nevu vielleicht Zeke befindet, der sich an uns rächen will?“
Bei diesen Worten fingen alle an zu lachen, nur Hao stimmte nicht mit ein was jedoch keiner zu bemerken schien, worüber er sehr froh war.
// Na toll jetzt halten sie diesen Nachmacher für mich. Auf was für eine Idee kommen die denn noch. Na ja Hauptsache ich werde nicht enttarnt.\\
„Das glaube ich nicht immerhin hat Yo ihn doch vernichtend geschlagen. Und ich glaube nicht das Zeke sich, wenn er sich rächen will so lange wartet.“
„Hey Anna, es ist nicht bewiesen das Zeke tot ist und außerdem glaube ich nicht das er das gleiche versucht wie beim letzten Mal. Wäre doch etwas auffällig oder.“
„Vielleicht gerade darum, Yo. Keiner von uns weiß wozu Zeke fähig ist und deshalb sollten wir uns nicht so sicher sein! Oh man wir müssen langsam los es ist 19:45Uhr das wird noch knapp genug!“
Annas letzte Aussage ließ keine Widerrede zu und somit beendeten sie das Thema und marschierten zu ihren Haus. Sie sind alle in ein Haus gekommen. Ren, Trey und Joco teilten sich wieder ein Zimmer, Ryu war mit Lyserg und Faust in einem Zimmer. Alina, Reika und Mitsuki waren in einem Zimmer mit Ausblick auf den König der Geister. (Also falls ihr nicht wisst was ich meine ich meine die große blaue Säule die man überall in Dobbie Village sieht.)Genauso erging es Anna, die sich mit Jeanne und Tamara ein Zimmer teilte. Das letzte Zimmer belegten Yo, Manta und Hao.

Die Gruppe hielt sich noch etwas im Aufenthaltsraum auf und spielt Karten. Hao benutzte seine Gedankenlesekunst nur um sich mit den Regeln vertraut zu machen und verließ sich dann einfach auf sein Glück.
„Hey ihr Beiden sprecht ihr euch irgendwie ab? Oder warum seit ihr uns so überlegen?“
„Tja ich würde sagen wir haben einfach nur Glück oder Talent wie du es auch immer halten willst.“
„So viel Glück kann kein Mensch haben also wer hat die Karten gezinkt?“
„Ähm … ich glaube das war ich. Aber das hat mir sowieso nichts genützt, also kann ich es auch zugeben.“
Alle sahen Yo sauer an, fingen dann aber alle an zu lachen. Nach zwei Stunden schickte sie Anna schlafen, damit sich die Jungs noch etwas ausruhen konnten bevor es

Morgen richtig losging. Also gingen alle in ihre Zimmer, doch Alina flüsterte Hao vorher noch etwas zu und ließ ihn völlig verdutzt zurück. Hao faste sich aber schnell wieder und ging ebenfalls in sein Zimmer. Als er die Tür aufmachte wurde er fast von Manta umgelaufen der in diesem Moment die Tür aufmachte und herausstürzte. Hao konnte jedoch schnell genug ausweichen. Alles was er von dem Jungen noch hörte war ein unverständliches Gemurmel was Hao jedoch verstand.
„Entschuldige, Hao!“
Hao sah ihm noch einen Moment mit einem undefinierbaren Blick nach bis er endlich in das Zimmer eintrat. Yo nutzte die Gelegenheit um endlich das auszusprechen was er die ganze Zeit in seinen Gedanken hatte. Er wollte endlich wissen ob seine Vermutung stimmte oder ob er sich irrte. Er glaubte zwar nicht wirklich daran aber er musste es jetzt einfach Fragen, da sonst niemand soviel über Zeke wissen konnte. Yo holte noch einmal tief Luft bevor er sprach. „Hey sag mal Hao könntest du mir vielleicht eine Frage beantworten?“ Hao sah ihn etwas verwundert an da er deutlich fühlen konnte wie nervös Yo war und nickte nur. Jetzt konnte Yo nicht mehr zurück, er hatte irgendwie angst vor der Antwort aber jetzt hatte er angefangen und musste es jetzt zu ende bringen.
„Mir ist aufgefallen das du ziemlich viel über Zeke zu wissen scheinst und da wollte ich dich fragen, ob du vielleicht mal in seinem Team warst. Ich meine nicht das es was ändern würde ich würde es nur gerne wissen.“
Yo war durch Haos Blick völlig aus dem Konzept gekommen, da er ihn mit einer Mischung aus Verständnislosigkeit und Verwunderung ansah.
// Na toll jetzt hält er mich höchstwahrscheinlich für bekloppt.\\
„Ich weiß echt nicht wie du darauf kommst, Yo. Und wenn doch, hättest du mich doch bestimmt schon kennen gelernt. Immerhin sind seine treusten Anhänger mit ihm gefallen, oder etwa nicht?“ „Hey ich wollte dich echt nicht beleidigen, es hat mich nur gewundert, dass du so viel über ihn weißt. Ich …“ Weiter kam Yo nicht da Manta in diesen Moment hereinkam. Hao dreht sich um und verließ das Zimmer wieder und machte die Tür zu. Yo ließ sich auf seinen Futon fallen und starrte die Decke an.
„Was ist den mit dir los, Yo. Warum ist Hao denn wieder abgehauen?“
Doch auf die Frage bekam Manta keine Antwort, da Yo ihm nicht einmal zu hörte sondern in seinen eigenen Gedanken versunken war.
// Warum habe ich ihn das nur gefragt. Ich meine das hätte für mich doch sowieso nichts geändert. Höchstens für die Anderen aber nicht für mich. Was soll ich denn jetzt machen? \\

- Bei Hao -

Hao wusste selbst nicht warum er das Zimmer einfach verlassen hatte oder warum er Yo das gesagt hatte. Vermutlich war es die Situation, da er nie erwartet hätte, dass ausgerechnet Yo ihn mit Zeke in Verbindung brachte, auch wenn er seine wahre Identität nicht erwartet hätte. Er wusste nicht ob es die Tatsache war das Yo ihn für einen Handlanger hielt oder die Tatsache das er ganz knapp an seiner wahren Identität dran war, rot sehen ließ. Doch im Nachhinein hatte er das Gefühl das er nichts Besseres machen konnte als das Zimmer zu verlassen, da es dadurch nur noch überzeugender war. Doch ihn beunruhigte etwas anderes, etwas was seinen ganzen Plan gefährden konnte und das durfte er nicht zulassen, das wusste er. Doch das Problem war, dass er sich dagegen nicht wehren konnte. Er war der mächtigste Schamane und doch schien alles so als würde sein Plan wieder schief gehen, obwohl er

ihn mehr als tausendmal in seinem Kopf durchgespielt hatte. Hao sah aus dem Fenster er wusste das er sich beeilen musste doch er durfte nicht zu voreilig handeln, sonst würde es genauso schief gehen, da man die Gruppe nicht unterschätzen darf. Wegen des Fehlers hatte er schließlich auch beim letzten Mal verloren und das durfte sich einfach nicht wiederholen.
// Ich frage mich wieso der König der Geister mich eigentlich wieder nach Dobbie Village gelassen hat. Immerhin glaube ich nicht, dass er so blöd ist und mich nicht erkennt. Ich frage mich langsam wer hier wem etwas vorspielt. Oder hat er es tatsächlich nicht mitbekommen. Na ja das werde ich noch früh genug herausfinden.\\
„Na was machst du denn noch hier unten?“
Die Worte riefen Hao wieder aus seinen Gedanken und ließen ihn herumwirbeln. Vor ihm stand eine lächelnde Alina.
„Sagen wir mal so ich brauchte etwas frische Luft.“
„Stress mit Yo und Manta?“
„Ist doch unwichtig oder? Also was willst du von mir?“
Hao klang etwas abweisender als beabsichtig doch Alina sah darüber gekonnt hinweg.
„Normalerweise würde ich dich auf einen Abendspaziergang einladen aber da wir ja nicht raus dürfen dachte ich an einen kleinen Wettstreit!“
„Und wie soll der aussehen?“
„Ein Kartenspiel, der Verlierer muss sich mit Anna anlegen.“
„Bist du fies. Aber ich mache mit. Ich lass mir doch nicht die Chance entgehen zu sehen wie sich jemand mit Anna anlegt.“
„Gut eine Stunde. Der mit den meisten Siegen hat gewonnen.“
Mit diesen Worten fingen sie an.
Nach einer Stunde jedoch stand waren die Punkte gleich.
„Und jetzt?“
„Ich würde vorschlagen wir legen uns entweder beide mit Anna an oder keiner! Kommt drauf an ob du ein Rückzieher machen willst.“
„Nein, wir machen es beide es sei den du willst ein Rückzieher machen, Hao.“
Die Beiden wollten nicht nachgeben und beschlossen somit, dass sie es beide machen.
„Ich glaub ich ziehe heute vor!“
Alina sah Hao verwirrt an bis auch sie hörte, dass Anna kam.
„Sag mal was macht ihr denn noch hier?“ „Wir hatten halt noch keine Lust zu schlafen!“
„Na dann habt ihr noch einen Platz frei?“ Alina und Hao sahen sich verwirrt an, so hatten sie Anna noch nie gesehen.
„Ich wusste es doch ihr habt darum gespielt wer sich mit mir anlegen muss und wer hat gewonnen?“
„Ich dachte deine Schafsinnigkeit sei verloren gegangen. Was deine Frage betrifft keiner!“
„OK zwei Spiele die Gewinner entscheiden was Morgen gemacht wird und jeder muss mit machen! Also wer macht mit?“
„Ich würde sagen, dass ich gegen Höllentraining Immun bin.“
„Ich auch also ist es für uns kein Thema!“
Anna gab die Karten aus und die zwei Spiele gingen los, wobei Anna jedoch kläglich verlor da der eine Sieg an Hao und der Andere an Alina ging. Danach ging jeder in sein Bett und schlief ein da es schon 1:00 Morgens war. Nur Hao starrte noch immer an die Decke in sein Zimmer und dachte nach. Er konnte nicht glauben, dass ihn außer Yo niemand mit Zeke oder seinem Team in Verbindung brachte, vor allem bei Anna hätte er das erwartet. In ihren Gedanken konnte er aber nichts Derartiges erkennen. Nach

einigen Minuten schlief auch er endlich ein. Um sechs Uhr wurde das ganze Haus von dem Piepsen des Orakelpagers geweckt. Zeke und Alina waren die ersten die aufwachten und sahen sich die Kampfdaten an. Als alle wach waren versammelten sie sich im Aufenthaltsraum und tauschten sich untereinander aus.
„Also gut welcher Orakelpager hat gepiepst?“
„So wie es aussieht alle!“
„Na gut wer kämpft gegen wen?“
Alle legten ihre Orakelpager vor auf denen stand:

Heute 13:00 Uhr in der Wüste Team Masters vs. Team Déloyal
Heute 13:00 Uhr in der Arena Team Tao Group vs. Team Shirarenái
Heute 15:00 Uhr in der Wüste Team Elvis vs. Team Undercover
Heute 15:00 Uhr in der Arena Team Psycho vs. Team Untergang

So das war's mal wieder! Ich hoffe es hat euch gefallen. Kurze Erklärung zu den Gegnerischen Teams:
Déloyal ist Französisch und heißt unfair
Shirarenái ist Japanisch und heißt unbekannt
So die anderen brauche ich hoffentlich nicht übersetzten. Ich hoffe ihr schickt mir ein paar Kommis. Ach ja für Kritik und Verbesserungsvorschläge bin ich immer noch offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi ich verspreche euch weiterhin euere Wünsche zu berücksichtigen und in die FF eingebauten.
Eure misato-6

Kapitel 7: Die Eröffnungskämpfe

So da bin ich wieder erst ein Mal vielen Dank an Dragenfly_92, Dragongirl_91 und Shojochan für die lieben Kommis. Eure Frage beantworte ich am ende des Kapitels. So ich hoffe euch gefällt das Kapitel und ihr habt viel Spaß beim lesen.

Kapitel 7: Die Eröffnungskämpfe

Die Gruppe sitzt im Aufenthaltsraum und unterhält sich über die bevorstehenden Kämpfe.
„Na toll, der Kampf kann lustig werden, wenn man sich den Namen so ansieht. Ich persönlich denke wir können uns warm anziehen."
„Wieso denn das? Wir sind gut! Wir werden sie schlagen egal wie sie heißen. Ähm… was heißt eigentlich Déloyal?"
„Unfair"
Nach Haos Antwort versagte Alinas Stimme. Yo sah die Beiden nur an.
„Glaubt ihr die sind wie sie heißen?"
„Kann schon sein immerhin wählen die meisten einen Namen der zu ihnen passt!"
„Tja aber nur meistens."
„Eigentlich passt der Name immer zu einer Person aus der Gruppe und meisten trifft das auf den Gruppenführer zu."
Alle drehten sich um und erblickten Silver.
„Ich dachte ich sehe mal vorbei um zu sehen was die Eröffnungskämpfer so machen!"
„Was!"
„Der König der Geister hat veranlasst, dass jeder Schamane bei den Kämpfen des heutigen Tages dabei ist. Fragt mich bitte nicht warum, ich kann es euch sowieso nicht sagen!"
„Sag mal Silver was passiert eigentlich, wenn man während des Kampfes den Geist wechselt oder einen zweiten ruft?" Silver sah Hao einen Moment an bis er antwortete.
„Das hatten wir bisher noch nie, also kann derjenige nicht dafür bestraft werden. Wieso fragst du?"
Hao antwortete darauf nicht und wendete sich wieder dem Orakelpager zu, auf dem er einige Kombinationen eingab. Silver dachte sich nichts weiter dabei und ging schon mal zum Austragungsort, da er dort als Schiedsrichter eingesetzt wurde und er vor allen anderen da sein musste.
„Hey Hao du hast doch nicht vor so etwas durchzuziehen oder?"
„Ich habe es nicht nötig mit unfairen Mitteln zu kämpfen was bei anderen anders aussieht!"
Yo wusste nicht warum Hao immer noch so abweisend war. Immerhin hat er gedacht das Hao seine Endschuldigung von vorhin angenommen hat.

Er beschloss sich vor dem Kampf noch mal alleine mit ihm zu unterhalten und versuchte sich jetzt erstmal eine gemeinsame Strategie zu überlegen.
„Sag mal Yo warum überlegt ihr euch eigentlich eine Strategie die ihr

höchstwahrscheinlich sowieso nicht durchziehen könnt?“
„Wenigstens berät er sich mit seinem Team was man von dir nicht behaupten kann! Und deshalb ist er auch um einiges stärker als du.“
„Klappe Ryu, du hast hier gar nichts zu sagen und außerdem bin ich immer noch stärker als du und du überlegst dir auch dauernd eine Strategie! Entweder bist du also zu blöd um dir eine richtige Strategie auszudenken, oder deine Theorie ist vollständig falsch!“
„Sagt mal müsst ihr den immer streiten?“
Hao wusste sofort um wenn es sich handelt auch die Anderen wussten es und fingen gleichzeitig an zu sprechen. „Schon gut wir regeln das ohne Trainingsmatch.“
Hao war ziemlich verwundert.
Er hätte nie gedacht, dass er noch einmal auf Mikihisa treffen würde, da er ihm ja die Beine verbrannt hatte und deshalb nicht vermutet hat das er noch einmal den weiten Weg nach Dobbie Village machen würde. Doch er ließ sich nichts von alledem anmerken.
„Keine Sorge ich bin nur hier um mir die Kämpfe anzusehen und euch zu warnen. Yomei hielt es für nötig das ihr erfahrt, dass das Großbuch der Schamanen gestohlen wurde.“
„Das wissen wir schon! Der Dieb hat schon damit angegeben, aber er hat das Buch nicht mehr. Ich glaub er wollte es vernichten und dann ist es irgendwie verschwunden.“
„Na wenn ihr das schon wisst ist es ja gut. Ihr wisst aber auch das ihr jetzt um so mehr aufpassen müsst.“
„Wie bitte? Wir können es mit ihm aufnehmen immerhin haben wir die gleichen Kräfte!“
„Ja schon aber er war Zekes Einfluss nicht so ausgesetzt wie ihr damals. Zeke ist tot und kann die Geheimnisse des Buches nicht mehr einschränken. Glaubt ihr wirklich er hat euch Zugang zu allen seinen Kräften gegeben? Nein sondern nur zu einem Teil und selbst dieser Teil hätte euch auf seine Seite ziehen können.“
Jeanne schilderte das zwar recht trocken, doch wer genau hin hörte konnte ihre Beunruhigung hören. Mikihisa sah sich die Gruppe etwas genauer an da ihm schon aufgefallen war das sie seit dem letzten Mal größer geworden war.
„Sag mal müsst ihr jetzt eigentlich nicht zu eurem Match?“
Alina sah auf die Uhr und schrie auf einmal.
„Verdammt es ist 12:53 Uhr wir müssen in 7 Minuten da sein!“
Die Anderen erhoben sich jetzt alle und gingen so schnell sie konnten zu ihrem Kampfplatz. Als Alina, Hao und Yo in der Wüste ankamen sahen sie schon ihre Gegner. Doch es blieben ihnen noch zwei Minuten die Yo nutzte um noch mal alleine mit Hao zu reden.
„Sag mal ist alles in Ordnung mit dir?“
Hao sah Yo verständnislos an. Er wusste einfach nicht was Yo von ihm wollte.
„Klar, wieso fragst du?“
„Nur so ich habe nämlich das Gefühl du bist immer noch sauer wegen gestern...“
„Vergiss es einfach Yo. Lass es einfach gut sein in Ordnung?“
Hao hatte jetzt überhaupt keine Lust sich mit Yo zu streiten. Er musste sich unbedingt an seinen Plan halten bevor er den richtigen Zeitpunkt verpasst, doch würde er es dann noch können. Er wusste es nicht. Er hoffte nur das Yo es wirklich vergessen würde und ihn nicht mehr damit nerven würde, da er ja eigentlich nicht ganz falsch mit seiner Vermutung lag was er natürlich nicht erfahren durfte. Yo beließ es zu Haos

Glück wirklich dabei und beide gingen zu den Andern auf den Wüstenkampfplatz.
„So da ja alle da sind können wir ja anfangen. Das Team das als erstes sein Furyoko verliert hat verloren der Sieger kommt wie immer eine Runde weiter! Fertig! Kämpft!“
Damit gab Silver das Zeichen zum Beginn und somit riefen beide Teams ihre Geister. Während Yos Team eine kleine Geistform benutzte, verwendeten ihre Gegner Riesengeistkontrolle. Doch bevor sich irgendjemand von Yos Team um entscheiden konnte griffen ihre Gegner auch schon an. Jetzt mussten sie sich erst einmal Verteidigen und auf eine Gelegenheit warten um selber eine Riesengeistkontrolle zu erschaffen. Hao unterbrach seine Geistkontrolle während des Ausweichens kurz, um dann gleich eine Riesengeistkontrolle zu erschaffen. Seine Gegner waren so überrascht über den schnellen Wechsel, das sie Alina und Yo die Gelegenheit gaben ebenfalls eine Riesengeistform zu erschaffen. Nun ging der Kampf einiger maßen fair weiter und Yos Team schien sogar die besseren Karten zu habe. Jedenfalls noch.

- Bei Ren, Reika und Trey -

Bei den Dreien sah es wesendlich besser aus. Durch ihren guten start gelang es ihnen ihre Gegner schnell in die enge zu treiben.
„Los Ren zeigen wir denen mal wer wir sind!“
„Könnt ihr vergessen wir machen uns erst warm gleich seit ihr erledigt!“
„Wie kommt ihr bitte darauf? Habt ihr zu viele schlechte Filme gesehen?“
„Nein aber wir haben Kampftaktiken denen ihr nicht ausweichen könnt.“
„Ach ehrlich und warum setzt ihr sie nicht ein?“
Reika, Ren und Trey hielten die Gruppe für einen Witz sie waren zwar stark aber gewiss nicht unbesiegbar auch wenn sie so taten. Nun griffe das gegnerische Team Reika mit einer Kombi-Attacke an sie wechselten so schnell die Seiten, dass man nicht wusste wer der richtige Angreifer war. Aus diesem Grund hatte ihr Angriff auch erfolg und Reikas Geistkontrolle wurde unterbrochen. Jedoch hatten sie die Rechnung nicht mit Ren und Trey gemacht, die jetzt alle Drei mit auf einmal mit einer Kombi-Attacke angriffen. Dadurch zerbrach auch ihre Geistkontrolle und der Kampf war vorbei, da das gesamte Team kein Furyoko mehr hat. Kalim erklärte das Team Tao Group somit als Sieger. Danach machten sich Reika, Ren und Trey sofort so schnell sie konnten auf den Weg zur Wüste um wenigstens noch das Ende des Kampfes mitzubekommen, obwohl sie sich schon denken konnten wer gewinnen würde.

- Bei den Zuschauern des Wüstenkampfes -

„Man was soll das eigentlich schon wieder? Wir wollen den Kampf sehen und was wird uns vorgesetzt Staub und Sand. Das Team Déloyal kann was erleben wenn der Kampf vorbei ist.“
Anna war stink sauer. Erst lässt das Team Déloyal lauter Beleidigungen los und dann sorgt sie auch noch dafür, dass der ganze Sand aufgewirbelt wird und das auch noch mit Absicht.
„Glaubst du die haben es gemacht damit sie betrügen können?“
„Weshalb den sonst? Die wollen ihre Gegner unfair schlagen, da sie sonst nicht gewinnen können!“
„Reg dich nicht auf Anna. Yo wird schon einen Weg finden seine Gegner trotzdem zu schlagen, vorausgesetzt das er etwas sieht und das die Gruppe zusammen bleibt.“
„Die werden sie höchstwahrscheinlich getrennt haben, sonst wäre der Kampf schon

vorbei!“
„Es könnte doch genau so gut sein das sie sich erstmal an diesen Wüstenwind gewöhnen müssen. Ich meine wir wissen ja nicht wie es dort aussieht wo sie jetzt sind. Es könnte ja sein das sie überhaupt nichts außer Sand sehen, ihre Gegner sich feige verstecken oder sie sie schon geschlagen haben und den Ausgang nicht finden und warten müssen das sich alles wieder lichtet.
„Hey Leute. Was ist den hier los?“
Trey kam gerade mit Ren und Reika bei ihnen an und sah sich die riesige Sandwolke an.
„Ach gar nichts. Das Team Déloyal hat das Publikum nicht vertragen und hat den Kampf daher etwas abgeschottet.“
Man konnte die Ironie regelrecht aus Annas Stimme heraushören aber man merkte auch dass sie richtig wütend war.
„Und was jetzt?“
„Sieht so aus als müssen wir abwarten!“
„Na toll, da beeilen wir uns extra für nichts und wieder nichts!“
Ren hatte keine Lust nur auf eine Sandsäule zu sehen er wollte den Kampf sehen aber das war unmöglich.

- Bei den Kämpfern in der Wüste -

Alina, Hao und Yo wussten nicht was sie tun sollten sie sahen so gut wie gar nichts und konnten deshalb sie nur raten von wo der nächste Angriff kam. Sie hatte auch schon ein paar Verletzungen einstecken müssen. Jedenfalls ging es Yo und Alina so, Hao konnte seine Gegner ganz klar erkennen, griff sie aber nicht an, da er ein Schutzschild um sich und die anderen Beiden erschaffen hatte. Alina und Yo bekamen das nicht mit aber sie wunderten sich schon dass keine Angriffe mehr gestartet wurden. Hao hatte eigentlich den Plan dass Schutzschild erst aufzulösen, wenn sie wieder einigermaßen freie Sicht hatten, da das jedoch nicht passieren wollte entschied er sich doch anzugreifen. Seine Gegner waren von dieser Wendung ziemlich verwundert, konnten aber doch noch rechtzeitig ausweichen.
//Na toll, da hatte ich den Überraschungsangriff auf meiner Seite und treffe nicht mal. Was soll das denn bitte? Aber bitte wenn die glauben die können sich feige im Sand verstecken haben sie sich getäuscht, das konnte ich schließlich schon vor ihnen! \\
Hao war sichtlich genervt von der ganzen Situation, da er es nicht gewohnt war so lange mit jemanden zu kämpfen, schon gar nicht wenn der Gegner sich immer versteckt und nur aus dem Hinterhalt angriff. Er sah die gegnerischen Angriffe schon auf sich zukommen, wich jedoch geschickt aus und ließ Tako ebenfalls angreifen. Yo und Alina hatten sich in der Zwischenzeit auch etwas an die Umgebung gewöhnt und konnten sogar schon Freund von Feind unterscheiden obwohl Yo erstmal schlucken musste da er Hao kurzzeitig für jemanden anderes gehalten hatte, was er mit einem kurzen Kopfschütteln jedoch wieder aus seinem Kopf verbannte.
// Na toll jetzt sehe ich auch schon Geister, na ja sehe ich ja sowieso aber warum muss ich gerade jetzt so eine Halluzination kriegen, wo ich mich Hao gerade wieder besser verstehe. Man ist das verrückt.\\
Yo wurde unsanft aus seinen Gedanken gerissen als Tako ihn mit seinem Schwanz zur Seite gestoßen hat. Yo bemerkte nur das dort wo er eben noch stand ein riesiges Loch war.
„Du solltest besser aufpassen Yo.“

„Na klar mach ich.“
Yo wusste, dass das eben sehr knapp war und stellte sich deshalb auf den Kampf ein. Nun waren Beide Teams wieder voll da und das gegnerische Team schien wieder den Kürzeren zu ziehen. Doch auch das sollte nicht so bleiben, obwohl sich der Sand durch die Wasserangriffe von Tako wieder lichtete. (Ich hoffe ihr wisst was ich meine, wenn nicht ich meine, dass die Zuschauer die Kämpfer langsam wieder sehen konnten).

- Bei den Zuschauern -

„Na endlich ich sehe schon die Umrisse der Kämpfenden. Scheint so als haben sie sich Zeit gelassen!“
„Wenn ich die in die Finger kriege können sie was erleben!“
„Beruhige dich Anna, sie dir Yo und Alina doch mal an.“
„Man die sehen ja aus als haben sie nur rum gestanden und die Angriffe abgefangen, ohne sich zu wehren.“
„Was erwartest du? Höchstwahrscheinlich haben sie nichts gesehen und dann können sie sich ja wohl schlecht verteidigen, oder?“
„Wie auch immer mal sehen was sie sich als nächstes ausdenken um zu besiegen, denn aus eigener Kraft werden sie es nicht schaffen!“
Mikihisa war sich nicht so sicher ob Anna Recht hat mit dem was sie sagt, aber er wusste dass noch etwas passieren wird. Doch was es war konnte er sich nicht vorstellen.
„Was machen die den jetzt?“
Die Gruppe wurde bei diesem Satz aus ihren Gedanken gerissen. Sie sahen wie alle Anderen auch auf die Kämpfer und konnten nicht glauben was sie da sahen.
„Was soll das denn jetzt? Die haben ja wirklich nichts außer betrügen drauf. Hoffentlich überstehen Yo und die Anderen das!“

- Bei Nevu -

„Na das nenne ich mal einen unerwarteten Zug. Die sind ja noch hinterhältiger als ich. Ich glaube ich muss mal etwas an meiner Art feilen!“
„Die haben eine ähnliche Taktik verwendet, die wir verwenden wollen.“
„Du hast Recht Aoi. Aber es gibt einen entscheidenden Unterschied zwischen unserer Taktik und deren ist das sie keine Fehler beinhaltet! Während ihre Tarnung durch Wasser aufgelöst werden kann, ist es egal was man für ein Elementargeist hat da sie nicht zerstört werden kann!“
„Bist du dir da sicher?“
„Ja den der einzige Schamane der stark genug wäre wurde vernichtet und der einzige Elementargeist wurde ebenfalls zerstört. Und selbst wenn nicht Spirit of fire wird nie einem anderen gehorchen als Zeke! Er wird auf den Tag warten an dem er zurückkommt!“
„Also hätte dieser Zeke die Macht dafür gehabt unsere Strategie scheitern zu lassen. Und wieso nur er?“
„Ich gebe ja zu es gibt einige Schamanen die ebenfalls extrem stark sind, aber an Zekes Furyoko wären sie nie dran gekommen und außerdem besaß er den stärksten Feuerelementargeist den es auf der ganzen Welt gibt! Und da diese Kombination nie wieder auftreten wird ist es auch unwahrscheinlich das jemand unsere Strategie vereilten kann! So aber jetzt wollen wir mal sehen wie diese Nieten verlieren.“

Aoi sah ihn fragend an.
„Ich meine mit Nieten das Team Déloyal. Ich würde zu gerne ihren Gesichtsausdruck sehen, wenn sie merken, dass Hao mit ihnen locker mithalten kann. Mal sehen ob er uns wirklich gefährlich werden kann."

- Bei den Kämpfern in der Wüste -

„Was haben sie denn jetzt vor?"
„Sie rufen weitere Geister! Ich habe doch gesagt, dass das kein Kinderspiel wird, oder?"
Hao sollte recht behalten nun erschienen drei neue Geister in Riesengeistkontrolle.
„Das ist unfair!"
„Tja Pech für dich Süße. Wir verstoßen nicht gegen die Regeln also kannst du dich gerne beschweren! Ach wenn du verlierst lade ich dich gerne zu einem Drink ein und wer weiß vielleicht kommt es zwischen uns noch zu einer richtigen Beziehung und du wirst meine Schamanenkönigen!"
Alina wollte diesem Typ gerade an die Gurgel gehen doch Hao hielt sie zurück. Sie sah ihn nur kurz an verstand aber sofort und ging etwas zurück und Yo tat es ihr gleich. Hao hingegen bewegte sich kein Stück.
„Du irrst dich gewaltig, denn was ihr könnt kann ich schon lange! Ihr habt die schlechteren Karten soviel steht fest, wie ihr eure Niederlage erleben wollt liegt an euch"
„Rede kein Dummes Zeug sondern zeig endlich was du kannst!"
„Wie ihr wollt. Aber ich habe euch gewarnt!"
Auf einmal erschienen hinter Hao noch drei andere Geister.
„Okami, El-hayyah und Tako ihr machst den Anfang schnapp euch ihre Geister."
(Ok zur Verständnis Okami ist ein weiblicher Wolf mit hellbeigem Fell.) Damit griffe die drei Geister an, woraufhin die Geistkontrolle der Gegner unterbrochen wurde. Doch bevor sie eine neue schaffen konnten gab Hao dem dritten Geist, einen kleinen Falken, ein Zeichen, worauf er gleich los flog und über den Gegnern Kreise zog.

- Bei den Zuschauern -

„Was hat Hao den jetzt vor?"
„Ich habe keine Ahnung aber ich glaube es ist nicht so harmlos wie es aussieht."
„Das glaube ich auch nicht immerhin will er ja gewinnen oder?"
„Das wollen wir doch hoffen, aber der Geist sieht nicht gerade sehr gefährlich aus."
„Das äußere kann manchmal täuschen aber seine Gegner vergessen den Kampf und das bedeutet wenn Hao sich zeit kaufen wollte hätte es funktioniert."
„Der hat genung Zeit immerhin hat er es geschafft mit drei Geistern sechs auszuschalten. Aber ich frage mich warum er sie zurück gerufen hat."
Darauf wussten die anderen auch keine Antwort und beschlossen einfach abzuwarten.

- Bei den Kämpfenden in der Wüste -

„Hayabusa lass den Sturm frei und bring es zu ende!"
Daraufhin machte der Falke einen Sturzflug nach unten, flog an dem Team Déloyal vorbei und kam wieder bei seinem Herren an. Doch was danach passierte verschlug jedem die Sprache. An der Stelle wo Hayabusa vorher noch seine Kreise gezogen

hatte entstand ein Tornado. Das Team Déloyal nahm nur noch die Beine in die Hand und versuchte ihm zu entkommen. Doch es half nichts denn der Tornado war einfach zu schnell und sie hatte zu langsam reagiert. Als er die Männer verschluckt hatte kam er auf Hao zu doch kurz bevor er ihn erreichte löste er sich in Luft auf und die Männer landeten vor ihm auf dem Boden. Um ihren aufprall zu lindern haben sie ihr restliches Furyoko verwendet und hatten damit verloren.
„Das war's und der Sieger ist Team Masters! Und jetzt noch eine allgemeine Ansage alle Schamanen finden sich in zehn Minuten in der neuen Arena ein. Die Kämpfer die als erstes in dieser Arena kämpfen sind Team án-ya und Team saikái."
Nach Silvers Worten gingen alle los um zur neuen Arena zu kommen.

- Bei der neuen Arena -

„Wow die sieht ja richtig cool aus."
Ryu war sichtlich begeistert, doch die Anderen wussten nicht ob er die Aren meinte oder die Frau die gerade daran vorbei gelaufen war.
„Sag mal Hao, wie hast du das eigentlich mit diesem Wirbelsturm hinbekommen?"
„Tut mir Leid aber das bleibt mein Geheimnis. Nichts für ungut."
„Kannst du uns wenigstens sagen wo du es gelernt hast?"
„Sagen wir einfach es war Zufall, dass ich diese Technik gelernt habe."
„Die Technik ist gar nicht mal so schwer aber den Sturm zu kontrollieren ist eine Meisterleistung!"
Hao wusste nicht was er dazu sagen sollte, er konnte und wollte einfach nicht mehr hinhören. Selbst Mikihisa schien nicht zu merken wer er wirklich war und genau das machte es ihm so schwer an seinem Plan festzuhalten. Es hatte sich viel geändert seit er diesen Plan entworfen hatte, er wusste was passieren würde aber er hat nicht damit gerechnet das es ihm jetzt so schwer fallen würde. Er durfte einfach nicht weiter zuhören sonst könnte er anschließend seinen Plan nicht mehr durchführen.
„Tolle Show vorhin muss ich wirklich zugeben! Doch dein Talent ist in der Gruppe doch total verschwendet! Oder meinst du nicht?"
// Na toll der schon wieder! Ich werde ihm sicher nicht helfen meinen Plan zu ende zu bringen. Was denkt er sich eigentlich stielt das Großbuch der Schamanen, versucht es anschließend zu vernichten und benutzt meine ganzen Tricks und Redewendungen. Der kann noch was erleben das schwöre ich bei meinem Leben! \\
„Was willst du denn wieder?" „Ach bist du irgendwie schlecht gelaunt süße?"
Das Letzte hätte Nevu für sich behalten sollen den jetzt war nicht nur Anna richtig wütend sondern auch Yo reichte es langsam, doch er hielt sich selber zurück.
„Was fällt dir eigentlich ein mich Süße zu nennen? Ich sage dir nur eins lass mich gefälligst in ruhe oder es gibt saures!"
Damit drehte sie sich um, blieb jedoch an Ort und Stelle stehen.
Nevu ließ sich jedoch nicht einschüchtern.
„Also wirklich ich weiß nicht warum die Jungs alles tun was du sagst und warum die besten Schamanen sich in dich verlieben, du bist doch nichts besonderes."
Nevu konnte nicht so schnell gucken wie Anna sich umdrehte und ihm eine Knallte.
„Ha wer ist hier nichts Besonderes? Du willst der stärkste Schamane der Welt werden? Träum schön weiter, denn vorher müsstest du Zeke besiegen und das wird dir nie gelingen egal wie stark du wirst. Und eins sage ich dir er kann Typen wie dich nicht ausstehen und wenn du weiter so einen Unsinn verbreitest sorge ich persönlich dafür, dass er zurück kommt den wenn ich ganz ehrlich bin ist mir seine Art tausend Mal

lieber als deine! Und ich sage dir er wird dich auch noch besiegen wenn er nur noch ein Geist ist! Also vergiss es und leg dir einen neuen Plan zu denn den, den du gerade benutzt ist für Zeke allein reserviert! Also lass mich gefälligst in Ruhe und verschwinde endlich!“
Das hatte gesessen denn Nevu zog beleidigt ab aber nicht ohne Kommentar.
„Das wird dir noch Leid tun Anna. Merke dir meine Worte! Es wird dir noch Leid tun!“
„Was war denn das gerade? Ich meine das mit Zeke“
„Ach das. Er hält sich für den stärksten Schamanen der Welt um ihn loszuwerden habe ich das halt gesagt. Wenn man es genau nimmt ich habe ihn zu triefst gekrängt und beleidigt. Ich meine, was würdet ihr denken, wenn man zu euch sagt, dass selbst die, die jetzt tot sind, weil sie besiegt wurden, mehr drauf hatte als ihr!“
„Also nur reine Taktik. Ich dachte schon du hast es ernst gemeint.“
„Und selbst wenn was wäre dabei immerhin ist es doch verständlich. Ich meine er hätte einiges verändern können, wenn…“
„Wenn er keine Vollklatsche gehabt hätte. Wir wissen schon wie du denkst aber die Sache ist zum Glück erledigt. Du würdest bestimmt immer noch versuchen einen Weg zu finden um ihn zu den Guten zu holen nicht?“
„Ich… ähm. Sagt mal wo ist eigentlich Hao?“
Die Anderen sahen sich um doch keiner sah ihn. Aber er war nicht der einzige auch Alina war nicht mehr da.

- Bei Hao -

Hao hatte es einfach nicht mehr ausgehalten. Langsam bekam er das Gefühl das Yo seine Tarnung längst durchschaut hatte und das alles nur sagte um seinen Plan zu vereilten. Doch das konnte nicht sein, denn so eine Strategie traute er selbst Yo nicht zu oder erst recht nicht. Es war einfach so wie sie sagten, denn woher sollten sie auch wissen wer er war. Er war zwar kurz davor sich zu verraten doch man würde eher glauben, dass er zu Zekes Team gehört hat, aber wer würde schon daran glauben, dass er selbst Zeke ist. Obwohl er seine wahre Gestalt nicht groß verändert hat. Er hatte lediglich schwarze Strähnen in seine Haare gezaubert und sich andere Sachen zugelegt, aber wenn er genau drüber nachdachte war seine Tarnung wirklich nicht so prall, dennoch schien es keiner zu bemerken. Trotzdem lief einfach alles schief was schief laufen kann. Er hatte geschworen, dass ihm so etwas nie wieder passieren würde und jetzt geht das ganze Dilemma von vorne los. Hao blieb stehen und lehnte sich an die Wand. Von hier aus hatte er eine gute Sicht auf den Kampf, obwohl der für ihn eher Nebensache war.
„Hey Hao, was ist denn los mit dir? Warum bist du auf einmal gegangen? Ist alles in Ordnung?“
Hao sah Alina nur kurz an sah aber gleich wieder Richtung Arena. Und als ob er es gewusst hatte ging der Kampf auch schon los. Doch noch bevor man die Geister sehen konnte wurde alles um sie herum schwarz und der Boden der Arena war mit einer schwarzen Wolke überzogen. Hao fiel es nicht schwer durch diese Wolke zu sehen, da er sie unauffällig mit dem Spirit of fire vereinigte, so dass er dessen Kräfte nutzen konnte. Der Kampf war nicht sehr spannend, da Nevu seine Gegner mit einem Schlag tötete und dann wartete das ihre Körper von der Dunkelheit zerstört wurden erst dann ließ er die Wolke wieder verschwinden und stand als Sieger da. Niemand außer Hao wusste was passiert war und fragte sich wohin die Gegner des Teams án-ya verschwunden sind.

„Na toll jetzt haben wir alles verpasst! Was ist eigentlich passiert?“
„Keine Ahnung die haben sich hinter einen schwarzen Schleier versteckt! Total öde!“
„Also haben wir nichts verpasst? Dann ist ja gut aber mal ehrlich ein schneller Kampf ist ein schlechter Kampf, da es nicht spannend ist!“
Alle sahen Yo an da sie solche Sprüche nicht von ihm gewohnt waren.
„Genau Yo und nur ein langes Training ist ein gutes Training also los im Laufschritt zum Haus zurück!“
„Jawohl, Anna!“
Sagten alle auf einmal und liefen los. Dieses Mal schlossen sich auch Hao und Alina an.

_____

So das war's wieder, im nächsten Kapitel erfahrt ihr wie die Anderen Kämpfe ausgehen. Gut erstmal noch eine kurze Erklärung:
án-ya ist japanisch und heißt finstere Nacht,
saikái ist auch japanisch und heißt wiedersehen
Okami ist japanisch und heißt Wolf
Hayabusa ist japanisch und heißt Falke
So zu eurer Frage wie ich auf die Namen komme. Ich suche mir eine Eigenschaft der Teams aus und suche dann das Japanische oder Französische Wort dazu z.B das Team Déloyal heißt übersetzt Team Unfair und genau so kämpft es auch. Ich hoffe ihr habt das verstanden wenn nicht sagt bescheid und ich erkläre es noch mal ausführlicher. Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen und ich würde mich sehr über Kommis freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich weiterhin offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi ich verspreche euch weiterhin eure Wünsche zu berücksichtigen und in die FF eingebauten.

Kapitel 8: Weitere Kämpfe des ersten Tages

So da bin ich wieder. Tut mir wirklich Leid das ich euch so einen Schreck mit dem Epilog eingejagt habe. Erst einmal muss ich klar stellen, dass die FF noch lange nicht vorbei ist den ich habe noch mindestens 12 Kapitel in Planung wenn nicht noch mehr. So jetzt aber erst einmal vielen Dank an Dragenfly_92 und Shojochan für eure Kommis. Ich weiß das mit den 5 Geistern von Hao/Zeke war etwas übertrieben aber ich konnte mich einfach nicht für 2 weitere Elemente entscheiden da habe ich einfach einen Geist für jedes Element genommen! Na ja schluss damit jetzt ich wünsche euch viel Spaß beim lesen!

Kapitel 8: Weitere Kämpfe des ersten Tages

Die Gruppe war wieder bei ihrem Haus angekommen und alle bis auf Ren, Hao und Alina waren außer Atem.
„Sag mal wie könnt ihr eigentlich noch stehen, ich meine Ren ist klar, aber ihr habt doch Anna Höllentraining noch nie mitgemacht?“
Ryu sah die Beiden verwundert an.
„Tja wir machen halt unser eigenes Höllentraining nicht war Hao!“
Hao antwortete darauf nicht er konnte diese prüfenen Blicke einfach nicht mehr ertragen. Ehrlich gesagt es nervte ihn richtig. Zwar hat er nicht anderes erwartet aber dennoch störten sie, da er eine günstige Gelegenheit finden wollte um endlich seinen Plan in die Tat umzusetzen, doch diese Gelegenheit wollte so schnell nicht kommen. Jetzt hieß es einfach abwarten, doch genau das ist etwas was er hasste. Erst als er von Alina aus seinen Gedanken gerissen wurde merkte er, dass sich die Situation wieder beruhigt hatte und alle im Aufenthaltsraum saßen und über die nächsten Kämpfe redeten.
„Was meint ihr was sind unsere Gegner für welche?“
„Keine Ahnung Ryu aber ich glaub die wünschen sich bald, dass sie nie nach Dobbie Village gekommen wäre, da wir sie schneller abservieren als sie gucken können. Denn wir sind die Nummer 1!“
„Das glaube ich aber nicht. Jeder weis wer hier die Nummer 1und zwar …“
Doch bevor Ren seinen Satz beenden konnten fiel ihm Mitsuki ins Wort.
„Genau das weiß doch jeder und zwar … ähm ja wer ist nun eigentlich die Nummer eins?“
Daraufhin fingen alle an zu lachen. Selbst Ren musste unwillkürlich mitlachen.

Jeder wusste was Mitsuki damit bezwecken wollte und das hat sie letztendlich auch geschafft, da kein Krieg zwischen den einzelnen Gruppen stattfand, wer nun die beste wäre.
„Also wo waren wir stehen geblieben?“
„Ach ja, wir haben uns gerade gefragt wie die gegnerischen Teams wohl sind! Sag mal Hao hast du eine Idee immerhin wusstest du ungefähr was deine Gruppe erwartet!“
„Mir ist nur der Name ins Auge gefallen sonst nichts. Ich meine welches Team nennt

sich schon unfair, wenn es nichts unfaires tut?“
„Ja schon aber du hattest Silver doch vorher die Frage mit den Geistern gestellt. Woher hast du das gewusst?“
„Stimmt, ich erinnere mich. Das würde mich aber auch mal interessieren!“
„Sagen wir mal so erstens war das nur so eine Idee von mir und zweitens habe ich es nicht gewusst und drittens sage ich zu diesem Punkt jetzt nichts mehr!“
Nach Haos Worten mussten wieder alle lachen, obwohl es gar nicht als scherz gemeint war.
„Man das ist ja richtig unfair über deine Witze lachen sie und über meine nicht.“
„Dann probier doch mal nicht lustig zu sein vielleicht klappt es ja dann!“
Joco starrte ihn nur an, während die Anderen sich vor lachen fast kräuselten.
„Hey Leute es ist sieben vor drei Uhr ich glaube wir müssen langsam los.“
Manta, der sich wieder gefangen hatte und auf die Uhr sah machte schon die Tür auf. Nun liefen alle wieder zum Stadium bzw. zur Wüste. Manta, Yo, Alina und Hao sahen sich den Kampf von Team Elvis in der Wüste an, die Anderen gingen zur Arena um Team Psycho beim Kämpfen zu beobachten. Ryu, Mitsuki und Joco waren nun in der Wüste angekommen und sahen drei dunkel gekleidete Männer.
„Das sind also unsere Gegner sehen ja nicht besonders freundlich aus.“
„Keine Sorge ich glaube nicht, dass sie denselben Trick anwenden wie die Gegner von Yos Team.“
„Hoffen wir es einfach und lasst uns das schnell hinter uns bringen.“ Damit trat ein Schiedsrichter von und verkündete den Anfang des Kampfes.

- Bei Team Psycho -

Das Team schaute nicht schlecht als sie in der Arena zwei Frauen und ein Mann sahen, die jeder ein T-Shirt mit einem Sonnenuntergang drauf, sahen.
„Daher kommt also der Name Untergang.“
„Sieht so aus. Hoffen wir nur das sie so stark sind wie sie aussehen!“
Nun kam auch der Schiedsrichter und gab das Zeichen zum Beginn des Kampfes. Beide Teams riefen sofort ihre Geister und griffen an.

- Bei Nevu -

„Was ist habt ihr ihn gefunden?“
„Nein er ist hier nicht. Wir haben schon überall gesucht.“
„Na dann gehen wir. Ich muss mit ihm unbedingt etwas klären bevor wir mit unserem Plan weiter machen. Also auf zum Kampf zwischen Team Elvis und Team Undercover.“
„Was willst du eigentlich von diesem Hao, ich meine gut er ist sehr stark genauso wie Yo aber heißt das nicht das du den gleichen Fehler machst wie Zeke?“
„Ich habe mitbekommen das er mir niemals helfen wird. Mein einziges Interesse gilt seinen Geistern. Er besitzt vier der fünf Spirits of elements und wenn ich die Besitze wird mir Spirit of fire keine Probleme mehr machen und Zeke erst recht nicht.“
„Und wieso gerade die, ich meine Akuma ist doch auch mächtig genug um es mit Spirit of fire anzulegen. Oder nicht?“
Theoretisch hast du ja Recht. Aber es ist nun mal einfacher Zekes Schutzgeist mit einem anderen Spirits of elements zu besiegen, als wenn ich Akuma nehme. Aber das wirst du noch früh genug verstehen, Aoi.“
Nach diesen Worten gingen sie zur Anderen Arena. Nevu war fest entschlossen die

Geister in seine Gewalt zu bringen und sie dann so gefügig zu machen das sie ihm auf Wort gehorchen sogar nach seinem Tot.

- Bei Team Elvis -

„Na ganz toll ihre Geister tauchen immer dann auf wenn man sie am wenigsten erwartet."
„Ja du hast Recht Ryu. Erst verkriechen sie sich ängstlich in der Erde und dann kommen sie ganz plötzlich wieder hoch und greifen an. Vorsicht!"
Ryu konnte dem gegnerischen Geist gerade noch ausweichen doch bevor er selbst angreifen konnte war dieser schon wieder verschwunden."
„Jetzt reicht es langsam hat jemand eine Idee wie wir diese Geister anlocken?"
„Spontan würde ich sagen mit einem Köder aber wo holen wir den her?"
„Gut Idee. Ryu bleib mal da stehen wo du jetzt bist und zwar solange bis ich dir ein Zeichen gebe."
Mitsuki lässt Luna etwas kleiner werden und wartet ab. Gerade als einer der Gegnerischen Geister angreifen will greift auch sie ihn an. Ryu bekommt totale Panik und springt zu Seite. Dadurch gelingt es Mitsuki den gegnerischen Geist zu erwischen. Doch ihr Gegner baut seine Geistkontrolle schnell wieder auf und das Katz und Mausspiel geht von vorne los.

- Bei Team Psycho -

Am Anfang war Jeannes Gruppe etwas unterlegen, weil Team Untergang während des Ausweichens angriff. Außerdem waren ihre Gegner gut aufeinander eingespielt. Einer machte absichtlich Fehler, um seine Gegner in die Falle zu locken und dann zu vernichten. Faust, Jeanne und Lyserg hatten Glück das sie gerade noch ausweichen konnten und nachdem sie ihren Trick durchschaut haben hatten sie auch schnell eine Gegenstrategie. Sie taten so als würden sie in die Falle tappen und bauten dadurch eine Gegenfalle auf. Als Jeanne in die Falle der Gegner trat griffen die beiden Anderen sie an. Lyserg und Faust kümmerten sich um den der die Falle gestellt hat und schafften es das er sein Furyoko aufbraucht. Die beiden Anderen erlitten einen frontal Zusammenstoss, da Jeannes Geist nur wenige Sekunden bevor sie ihren Geist erreichte die Geistkontrolle aufhob.
„Das war's und der Gewinner ist Team Psycho."
Nach diesen Worten gingen sie zur Wüstenarena um noch etwas vom Kampf zwischen Team Elvis und Team Undercover mitzubekommen.

- Bei Team Elvis -

„Sag mal was sollte das den ich dachte du gibst mir ein Zeichen."
„Hab ich doch. Mein Angriff war das Zeichen."
Nun sah Ryu sie ungläubig an.
„Das war jetzt ein Scherz oder?"
„Nö."
„Sag mal bist du noch ganz klar in Kopf weißt du überhaupt was passiert wäre wenn ich nicht ausgewichen wäre?"
„Klar weis ich das. Und außerdem spielt das jetzt eh keine Rolle, da du ja ausgewichen bist. Aber bitte beim nächsten Mal…Runter!"

Ryu konnte kaum reagieren so schnell griff Luna ihn an. Doch irgendwie schaffte er es doch auszuweichen und so sprang sie an ihm vorbei und direkt auf den gegnerischen Geist zu. Schon wieder schaffte sie es die Geistkontrolle des Anderen zu unterbrechen. Dieses Mal jedoch konnte er keine neue Kontrolle erschaffen, da er kein Furyoko mehr hatte.
„Was war das denn schon wieder?“
„Was hast du denn jetzt schon wieder ich habe dich immerhin dieses Mal gewarnt.“
„Stimmt aber zu spät. Beinah hätte dein Geist mich angegriffen!“
„Dann pass gefälligst besser auf. Ich kann dir ja nicht immer sagen wenn von hinten etwas kommt!“
Mitsuki war richtig sauer was bei ihr eigentlich unüblich war, da sie eigentlich alles was ihr nicht passte ignorierte. Doch dieses Mal war sie auf 180 und das verhieß nichts gutes, weder für ihre Teammitglieder noch für ihre Gegner.

- Bei den Zuschauern -

„Man was ist denn mit Mitsuki los die ist doch sonst nicht so aufbrausend.“
„Woher sollen wir das denn bitte wissen? Wir kennen sie schließlich nicht so gut wie du.“
„Stimmt, aber wenn ich sie so sehe habe ich das Gefühl das ich sie auch nicht richtig kenne.“
„Die Beruhigt sich schon wieder! Kann ja sein das sie so ausrastet da sie sich vorher noch nie an etwas oder jemanden abreagiert hat.“
„Du doch auch nicht, oder irre ich mich da Yo?“
„Nun das… ganz ehrlich ich bleibe dabei jeder hat sich mal a jemanden abreagiert. Aber ob das jetzt vom Erfolg gekrönt war ist eine andere Geschichte!“
„Ach und wann hast du dich mal an jemanden abreagiert?“
Manta sah Yo etwas geschockt an doch dieser setzte sein typisches Grinsen auf.
„Nicht an jemanden sondern an etwas. Aber das habe ich dann zurückbekommen! Ich glaube da war ich drei oder so. Auf jeden Fall sollte ich damals im Zimmer bleiben keine Ahnung wieso. Und da habe ich mich an einen Stuhl ausgelassen. Habe ihn einfach mit Schwertkerben verziert!“
„Na das hätte ich dir aber nicht zugetraut!“
„Hey Leute haben wir was verpasst?“ „Nein ihr kommt gerade richtig zum Kleinkrieg der Kämpfer!“
„Was Hao damit sagen will ist das sich Mitsuki und Ryu da unten streiten und Yo und gerade seine Lebensgeschichte enthüllt hat!“
„Was wieso denn das?“
„Keine Ahnung wir sind einfach darauf gekommen…“
„Nein ich meine das mit Ryu und Mitsuki.“
„Ach so die Beiden. Keine Ahnung wieso Mitsuki so ausgerastet ist aber das finde ich noch raus.“

- Bei Nevu -

„Na toll kaum hat man ihn gefunden sind auch alle anderen da. Wir müssen wohl wieder warten.“
„Was soll’s Souta. Immerhin ist Geduld eine Tugend.“
Souta sah ihn etwas verwundert an, er beließ es jedoch dabei und sah sich den Kampf

etwas genauer an.
„Was ist den das für ein Kampf die stehen ja nur rum und Streiten!“
Nun sah auch Nevu zu den Kämpfenden.
„Stimmt die haben die Ruhe wirklich weg. Was mich wundert ist das sie am Gewinnen sind.“
„Wie geht das denn streiten sich und haben trotzdem Augen auf ihre Gegner!“
„Vielleicht sollten wir die auch im Auge behalten, Nevu.“
„Nein das wird nicht nötig sein. Die werden sich schon früh genug meinen Willen beugen wenn sie merken das sie keine anderen Wahl haben! Glaubt mir!“
Die Drei sahen nun zu den Kämpfern und Nevu überlegte sich insgeheim einen Plan wie er sie kontrollieren konnte.

- Bei Team Elvis -

Mitsuki und Ryu hatten sich nun alles an den Kopf geworfen was ihnen so einfiel.
(Nichts falsches denken ich meine Wörter keine Gegenstände)
Ihre Gegner sahen sie nur total verwundert an und halten ihre Schutzgeister nicht mehr unter dem Sand versteckt. Als sich Beide wieder beruhigt hatten nutzten sie die Gelegenheit und griffen mit Joco gemeinsam an. Ihre Gegner haben damit nicht gerechnet und konnten nicht mehr früh genug ausweichen. Ihre Geistkontrolle wurde zerstört und Team Elvis hatte gewonnen. Nun gingen die Drei wieder zu den Anderen. Anschließend gingen alle gemeinsam zum Haus zurück.

- Bei Nevu -

„Nicht übel die haben ihre Gegner richtig überrascht. Aber das klappt auch nur wenn sich Gegner überraschen lassen. Wir sollten gehen es gibt noch viel zu tun!“
Aoi und Souta folgten ihm und gemeinsam verließen sie die Wüste und gingen in Richtung See.

- Bei Yo und den Anderen -

„Ich würde gerne wissen wann wir das nächste Mal kämpfen.“
„Morgen jedenfalls nicht.“
„Was wieso nicht?“
„Neuer Befehl vom König der Geister. Ein Schamane darf nur jeden zweiten Tag kämpfen. Oder später.“
„Das heißt ihr könnt heute noch lange trainieren und damit meine ich alle und das ohne jegliche ausreden.“
Bei diesen Worten sah Anna besonders Hao und Alina an.
„Ja Anna aber denk daran das ihr ab 20:00 Uhr in den Häusern sein müsst, sonst werdet ihr disqualifiziert.“
„Na toll. Der König der Geister müsste doch wissen das wir ihm nie etwas antun würden, immerhin habe wir ihn ja gerettet.“
„Trotzdem Anna, so sind die Regeln. Nicht mal wir dürfen dagegen verstoßen!“
„Also Fazit ist ihr trainiert bis kurz vor 20:00 Uhr und ich gebe euch Morgen frei.“
Anna traute ihren Augen nicht, kaum hatte sie das gesagt waren alle schon verschwunden und fingen an zu trainieren.
„Ich sagte glaub ich jeder ohne ausnahmen.“

„Ist ja gut wir gehen ja schon. Aber falls es dir nicht aufgefallen ist sind wir im Moment genauso baff wie du!“
„Also lass deine schlechte Laune darüber, dass du Morgen nichts zu tun hast nicht an uns aus!“
Nach diesen Worten gingen auch Alina, Hao und Ren raus und gesellten sich zu den Anderen. Um 19:59 gingen alle wieder ins Haus. Zu Annas Verwunderung waren alle außer Atem und ließen sie auf die Stühle sinken. Ren, Hao und Alina konnten darüber nur den Kopf schütteln. Die Gruppe unterhielt sich noch etwas bis jeder von ihnen ins Bett ging. Yo freute sich schon richtig auf einen Tag ohne Training. Und das er was mit seinen Freunden unternehmen konnte was nicht so anstrengend war.

_____

So das war's mal wieder. Wie ihr seht habe ich den Fehler korrigiert und hoffe, dass so etwas nicht mehr vorkommen wird! Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen und ich würde mich sehr über Kommis freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich weiterhin offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi ich verspreche euch weiterhin eure Wünsche zu berücksichtigen und in die FF eingebauten.
Eure misato

Kapitel 9: Ein erholsamer Tag - oder doch nicht?

So da bin ich wieder. Ich hoffe es gefällt euch wieder und ich bedanke mich erst einmal bei ... für den netten Komi.

Legende:
" Text " jemand redet
// Text\\ jemand denkt
, Text' jemand Zitiert etwas von einer Anderen person
~ Text ~ Gedankenaustausch zwischen Hao und seinen Geistern

_____

Kapitel 9: Ein erholsamer Tag – oder doch nicht?

Der nächste Tag brach an und die Sonne schien in einer ungewöhnlichen Helligkeit. Yo und die Anderen freuten sich schon heute einen ganzen Tag zu faulenzen. Doch manche von ihnen fragten sich insgeheim ob Anna ihr Wort auch halten würde, oder sie doch zum Training zwingen würde. Eins wussten sie jedoch falls sie es tun sollte hieß es gehorchen sonst würde es richtig ärger geben. Yo dachte dasselbe und entschloss daher mit den Anderen, Anna abzulenken und dazu zu bringen, dass sie nicht eine Sekunde an ein Trainingsprogramm denken konnte. Da er jedoch keinen Plan hatte wie er das schaffen sollte besprach er das mit der ganzen Gruppe als Anna nicht da war.
„Ich würde vorschlagen wir gehen ihr einfach aus dem Weg. Ich meine dann kann sie uns immerhin keine Befehle erteilen!“
„Ich glaube, dass das vielleicht für heute helfen könnte Ren, aber du kennst doch Anna. Wenn wir ihr aus dem Weg gehen nimmt sie uns vielleicht noch härter dran!“
„Gutes Argument Eiswürfelboy. Ich sage wir beziehen sie voll und ganz in unsere Pläne mit ein.“
„Na toll und das ist so als würde man einen Wolf zum Abendessen einladen! Ich sage euch das geht schief. Wenn Anna sieht wie ihr im Kino Popcorn futtert gibt es eine schlimmere Diät als jetzt!“
„Und wie soll die aussehen, Reika?“ „In dem Fall kocht sie auch Popcorn und befielt euch sie zu essen!“
„Was ist daran so schlimm?“
Yo sah Reika etwas irritiert an und konnte sich nicht vorstellen was daran so schlimm sein konnte!
„Eigentlich nichts außer das sie statt Zucker Salz nimmt oder statt Butter Schmalz. Und das nur um euch den guten Geschmack auszutreiben. Bei mir hat sie verlangt das ich so viel esse bis mir schlecht wird.“
„Ach und deshalb isst du kein Popcorn mehr.“
Alina sah etwas schokiert in der Gegend rum da sie nicht ein Mal an so eine Strafe denken wollte.
„Genau. Anna kann ganz schön mies werden wenn man sie ignoriert oder etwas tut was ihr nicht passt!“

„Im Klartext soll das also heißen egal was wir machen wir bereuen es sowieso. Richtig?“
„Nun ja, damit könntest du recht haben Hao.“
Die Anwesenden ließen seufzend den Kopf hängen.
„Und was machen wir jetzt?“
Hao konnte auf diese Frage nur mit dem Kopf schütteln.
„Das ist doch klar. Wiegt die Strafen gegeneinander ab und entscheidet welche euch lieber ist und die wählt ihr dann. Noch Fragen?“
Aus Haos Stimme konnte man den genervten Ton förmlich heraushören was die Anwesenden aber gekonnt ignorierten.
„Das sagt sich so einfach. Für jemanden der Anna meistens nur vom Weitem sieht ist das ja auch einfach gesagt!“
„Ja da hast du Recht Ren, ich frage mich sowieso schon was du tust damit Anna dich mit ihrem Training verschont!“
„Vielleicht liegt es einfach nur daran das ich mich nicht von ihr rumschupsen lasse!“
Ren, Trey und Hao lieferten sich ein kleines Wortgefecht, was Hao jedoch gewann da den Beiden nichts mehr einfiel was sie entgegnen konnten und sich schmollend zurückzogen.
„Ich habe es doch gesagt. Mich kriegt so schnell keiner Klein.“
Bei diesen Worten sah Hao zu Ren und Trey die immer noch versuchten die richtigen Wörter zu finden.
„Dann leg dich doch mal mit Anna an! Dann werden wir ja sehen ob sie dich Klein kriegt!“
„Hör mal Mitsuki ich lebe nach dem Moto einen schlafenden Bären sollte man nicht wecken. Und das werde ich auch nicht tun! Entweder sie fängt an oder keiner. Aber ich schwöre dir das ich nicht Klein bei gebe!“
Mitsuki konnte nicht glauben was sie hörte aber irgendwie hatte sie das Gefühl das sie es lieber nicht darauf ankommen lassen sollten, da Hao es ihrer Meinung verdammt ernst gemeint hat.
„OK zurück zum Thema Anna. Was machen wir jetzt?“
„Wir nehmen sie mit. Ich meine wenn es ihr doch gefällt mit uns rumzuhängen gibt es keine Strafe!“
„Du hast Recht Meister Yo vielleicht sollten wir wirklich alles tun um keine Strafe zu bekommen.“
„Ich finde auch dass es so das klügste ist.“
„Was ist das Klügste?“
Alle drehten sich sofort um und erblicken Anna die gerade zur Tür hinein gekommen war.

Auf einmal war es so still das man sogar eine Stecknadel zu Boden fallen hören konnte.
„Also was ist jetzt? Worüber habt ihr geredet, Yo?“
„Wir haben nur eben besprochen was wir an an unserem freien Tag machen. Sonst nichts!“
Anna sah ihn mit einem undefinierbaren Blinken in den Augen an. Doch Yo und die Anderen konnten sich denken dass das nichts Gutes verhieß, besonders als sie etwas gereizt weiter sprach.
„Ich habe nicht mit dir gesprochen sondern mit Yo!“
„Was kann ich bitte dafür wenn er den Mund nicht auf kriegt? Da hätten wir hier

Morgen noch gesessen!“
Jetzt war Anna richtig sauer. Sie war es nicht gewohnt, dass ihr jemand so antwortet und die Anderen zogen bis auf Hao schon die Köpfe ein da sie nichts gutes erwarteten.
„Sag mal was fällt dir eigentlich ein so mit mir zu reden? Was glaubst du wer du bist?“
Hao ließ sich von ihrer lauten Stimme keines Falls einschüchtern sondern blieb so cool wie vorher.
„Die Frage könnte man dir aber auch stellen!“
„Ich bin die Zukünftige Schamanenkönigin wenn du es genau wissen willst und wenn du dir nicht extra Training einhandeln willst solltest du jetzt mal schön die Klappe halten, kapiert!“
„Erstens war es ja nicht zu überhören und zweitens muss ich dich Leider enttäuschen, denn Yo wird nur Schamanenkönig wenn ich es so will. Und das Drittens spare ich mir jetzt mal, sonst fliegst du vor Wut noch auf dem Mond!“
Anna hatte sich bei ihren Worten schon umgedreht und wollte gehen, doch nach dem Hao fertig gesprochen hatte schnellte sie herum. Hao fing ihre Hand jedoch auf bevor sie ihn erreichte.
„Annas Lieblingsschlag der Drehschwung wurde zum zweiten Mal abgefangen.“
Tamara und Manta staunten nicht schlecht und auch Anna hatte das nicht erwartet doch noch verwunderte wurde sie als Hao auch noch ihren zweiten Schlag, den Linksschlag ab fing.
//Tja Anna ich falle bestimmt nicht zwei Mal auf den gleichen Trick rein. Pech gehabt. Dich zu unterschätzen passiert mir kein zweites Mal \\
Anna rieß sich aus Haos Griff los und gab den Anderen mit einem Blick zu verstehen dass sie das eben geschehende Vergessen sollten. Hao sah sie nur wütend aus dem Augenwinkel aus an. // Woher wusste er was ich vorhatte, das hat doch nicht einmal… Ach egal das bekommt er noch früh genug zurück das schwöre ich. Der kommt mir nicht ungestraft davon! \\
„Also Leute was habt ihr für heute geplant?“
„Nun ja eigentlich wollten wir alle ins Kino gehen aber wenn du etwas anderes machen willst…“
„Kino ist gut aber ich suche den Film aus in Ordnung?“
Obwohl Anna die Frage gestellt hatte merkte man an ihrem Ton dass sie keine Widerreden duldete. Also stimmten alle zu um nicht doch noch richtig ärger mit ihr zu kriegen. Doch das erwies sich bald als schlechte Wahl. Anna hatte einen Liebes Film ausgewählt, bei dem fast alle kurz davor sind einzuschlafen.

Selbst Hao und Alina war es nicht möglich den Raum zu verlassen, da sie sich genau neben Yo und Anna setzten mussten, da sonst kein Platz frei war. Yo hielt es gerade mal 10 Minuten aus bis er nicht mehr konnte und einfach einschlief. Anna bemerkte davon zuerst nichts da sie wie gebannt auf den Film starrte. Hao und Alina bemerkten das Yo schlief und Alina hoffte insgeheim das Anna es nicht merkte. Als Hao sie jedoch darauf aufmerksam machte das Anna fast nichts mit bekam beruhigte sie sich wieder. Doch sie hatte sich zu früh gefreut, da Yo in diesem Moment zur Seite kippte und genau zu der Seite wo Anna saß. Alina und Hao bemerkten das zu spät und so passierte was passieren musste. Yo fiel gegen Annas Schulter und Yo wachte endlich wieder auf doch leider etwas zu spät oder für seinen Geschmack zu früh, da er Annas Geplärre nun bei vollem Bewusstsein mitbekam.
„Sag mal was fällt dir eigentlich ein wegen dir habe ich die beste Stelle des Filmes

verpasst. Mit dir kann man auch nirgendwo hingehen ohne dass du gleich einschläfst. Kannst du dich nicht einmal zusammen reißen?“
Yo wich sofort zurück und knallte gegen Alina bei der er sich gleich entschuldigte.
„Soso bei ihr entschuldigst du dich und bei mir nicht immerhin bin ich deine Verlobte!“
„Entschuldige bitte aber ich muss sie bitten das Kino zu verlassen immerhin sind hier Leute die den Film gerne sehen wollen also raus!“
Anna sah den Schiedsrichter böse an ging jedoch etwas später mit erhobenen Hauptes aus dem Kino. Yo und die Anderen folgten ihr, da sie den Film eh nicht mehr ertragen konnten.
„Das war ja mal eine tolle Vorstellung ich bin noch nie irgendwo rausgeflogen. Dieser verdammte Schiedsrichter ‚Es gibt hier Leute die den Film gerne sehen wollen’ von wegen ich wollte ihn auch sehen und der schmeißt mich einfach raus. Ich glaub das einfach nicht!“
„Das kannst du ruhig glauben. Immerhin stehen wir vor dem Kino und andere sitzen da drinnen!“
„Das sehe ich auch Reika. Danke Yo. Weißt du eigentlich dass das ein Klassiker war? Den gibt es nirgends mehr zu sehen und hier darf ich ihn nicht mehr sehen. Echt ein super Tag heute!“
„Jetzt gib Yo nicht die ganze Schuld wer von euch beiden hat den angefangen zu schreien? Yo jedenfalls nicht!“
Hao hätte sich selbst für diese Worte Ohrfeigen können, da es eigentlich nicht seine Absicht war sich mit Anna anzulegen nur um Yo zu helfen. Er wusste im ersten Moment selber nicht warum er seinen Bruder überhaupt verteidigt. Und jetzt hatte er den Salat. Hao stellte sich insgeheim auf einen Weiteren Ohrfeigenversuch von Anna ein doch der blieb zu seinem Glück aus.
„Misch du dich nicht immer ein. Das ist eine Sache zwischen mir und Yo. Ich wüsste nicht das du etwas mit unserer Familie zu tun hast. Ich bin seine Verlobte und ich kann ihm für alles die Schuld geben!“
„So ist das also. Sag mal hast du dein verhalten eigentlich von Kino (Damit meine ich jetzt Yos Großmutter also nichts Falsches denken!) die ist doch auch manchmal so eine Tyrannin oder irre ich mich da?“
„Soso ist sie das so?“
Man konnte nicht so schnell gucken wie Hao sich bei diesen Worten umdrehte und hinter sich Mikihisa erblickte.

Hao hatte zwar keine Angst vor ihm, musste aber doch unwillkürlich einen Schritt zurück weichen.
„Sag mal woher willst du das eigentlich wissen?“
Hao erschrockener Blick wich schnell wieder aus seinem Gesicht und er ging ohne Mikihisa einen Weiteren Blick zu würdigen an ihm vorbei. Doch während des Vorbeigehens beantwortete er noch seine Frage.
„Gerüchte verbreiten sich halt überall. Da kann man nichts gegen unternehmen.“
„Hey Hao warte auf mich ich komme mit.“
„Halt ihr bleibt sofort alle Beide stehen!“
Anna hatte ihre Stimme wieder gefunden und hatte jetzt noch schlechtere Laune.
„Ich bestimme wo es heute lang geht und ihr werdet euch alle daran halten. Und wenn ich sage alle dann meine ich auch alle!“
Hao und Alina blieben stehen und sahen sich kurz gegenseitig an bis sie Anna wieder ihre Blicke schenkten. „Wenn du unbedingt darauf bestehst werden wir tun was du

sagst.“
Obwohl Haos Satz nur so von Sarkasmus sprühte beruhigte sich Anna wieder etwas. Sie würde schon dafür sorgen das Hao es nach diesem Tag bereute je auf diese Welt gekommen zu sein.
„Und da wir schon nicht im Kino sein können gehen wir jetzt in die Oper und keine Ausreden, verstanden?“
„Jawohl Anna.“
Yo und die Anderen wollten Anna nicht noch mehr provozieren und fügten sich daher in ihr Schicksal. Sie hatte jetzt erst einmal die Ehre sich „La Traviata“ anzusehen.
Jede Minute war für die Anwesenden wie 10 Stunden. Als das Stück endlich vorbei war schleppte sie Anna in das nächste Opernhaus. Doch zu ihrem Glück waren alle Vorstellungen ausverkauft. Annas Stimmung war wieder auf dem Nullpunkt und zu allem Überfluss lief sie gerade jetzt Nevu über den Weg.
„Na heute so schlecht gelaunt so kennt man dich ja gar nicht!“
„Halt gefälligst deinen Mund und verschwinde wieder!“
„Hey beruhige dich Süße das ist ein öffentlicher Platz und das bedeutet das ich mich hier so lange aufhalten darf wie ich will!“
Im Gegensatz zu Hao hat sich Nevu nicht gemerkt was passiert wenn man Anna zu sehr reitzt und schon bekam er von ihr wieder eine Ohrfeige.
„Ich habe es dir schon ein Mal gesagt ich heiße nicht Süße sondern Anna und ich würde es noch nicht mal zulassen wenn du König der Schamanen wärst!“
„Das sagst du jetzt aber wir wollen mal sehen was du sagst wenn es wirklich so weit ist. Ich will deine Hoffnungen ja wirklich nicht zerstören aber Yo mache ich in maximal 5 Minuten fertig!“
„Das haben schon Andere behauptet und was ist passiert sie haben versagt!“
„Wenn du damit auf Zeke anspielen willst muss ich dir leider sagen das er Yo und seinen Freunden immer die Chance zum aufstehen gelassen hat, aber das werde ich nicht tun. Im Klartext heißt dass das Zeke genau so eine Niete war wie ihr mit dem unterschied das die Meisten zu viel Angst hatten um das zuerkenne.“
Nevu hatte es jetzt wirklich übertrieben, aber wie sollte er auch wissen das er das Alles vor Zeke selbst aussprach. Ehe er überhaupt reagieren konnte erschien Tako, der das Element Wasser nutzte und Nevu nass machte. Nun sah er aus wie ein begossener Pudel.

Erst als Alle lachten realisierte er was gerade geschehen war und sah Hao wütend an.
// Ich frage mich jetzt wirklich was das sollte. Ich weiß echt nicht warum der sich jetzt so aufregt immerhin habe ich überwiegend Zekes Namen in den Dreck gezogen und nicht seinen. Oder will er einfach nicht mit ihm verglichen werden. Egal das finde ich noch raus erst einmal muss ich meinen Ruf wieder herstellen! \\
„Was sollte das denn bitte? Du willst wohl unbedingt ärger. Den kannst du habe!“
Hao kümmerte das nicht sonderlich, er würdigte Nevu keinen Blick mehr und ignorierte ihn vollkommen.
„Tja da kannst du ihn lange fragen. Wenn er keine Lust hat auf eine Frage zu antworten ignoriert er dich vollkommen!“
Während Annas Laune sich allmählig wieder besserte, verschlechterte sich Nevus Laune extrem und er zog es vor zu verschwinden und sich um zuziehen, da er immer noch nass war.
„So wo waren wir stehen geblieben?“
„Wie wollten gerade zum See gehen und uns etwas entspannen.“

„Das ist wohl deine Meinung, oder etwa nicht Hao?“
„Eigentlich nicht. Aber du hättest es nötig etwas auszuspannen.“
„Was soll das den jetzt bitte heißen. Glaubst du etwas ich brauche so etwas wie Entspannung träum weiter.“
„Na dann ist ja alles bestens dann gehen wir eben weiter in diese Liebesfilme rein, welcher ist als nächstes dran Romeo und Julia oder doch Tamerau nakare wakodo yo?“
(Das ist ein japanischer Liebesfilm im englischen Don't Hesitate, Young Folks)
„Weder noch wenn du schon so fragst ziehen wir den See vor und abmarsch.“
Die Anderen wunderten sich etwas über Annas Reaktion doch da sie sich lieber ausruhen wollten und nicht noch so einen Liebesfilm sehen wollten liefen sie ihr schnell hinterher. Dort angekommen ging es allerdings auch nicht gerade ruhiger zu, da Anna die Jungs solange herumscheuchte bis sie endlich den Platz gefunden hatte den sie wollte.
„Sag mal wo sind eigentlich Alina und Hao schon wieder abgeblieben? Na die können was erleben.“
„Am ende des Tages waren alle wieder im Haus versammelt. Hao und Alina hätten besser nicht kommen sollen da Anna schon wieder auf 180 war.
„Wo kommt ihr den her? Ich habe doch klare Anweisungen gegeben das wir zum See gehen oder?“
„Tja nur leider hatten wir etwas Besseres vor.“
„Für diese Frechheit macht ihr heute das essen und wenn das nicht erste Sahne ist trainiert ihr Morgen von morgens bis abends!“
Die beiden sahen sich kurz an dann kam ihre antwort wie aus einem Mund.
„Wir wählen letzteres!“
Nicht nur Anna sondern auch den Anderen waren bei diesen Worten die Worte im Hals stecken geblieben. Ein einfaches „Was“ war alles was sie noch herausbrachten.
„Tja dann müssen die Anderen wohl oder übel hungern! Könnt ihr das Verantworten. Bedenkt das mal ihr legt euch nicht nur mit mir an sondern auch mit den Anderen wollt ihr das wirklich?“
„Hör mal Anna du gehörst doch auch zu den Hungernden und ich würde zu gern wissen wer als erstes das Handtuch wirf und essen macht du oder Yo. Ich glaube eher du.“
„So das war’s. Jetzt machst du das Essen allein. Alina du deckst schon mal den Tisch und keine Widerreden!“
Alina wollte gerade etwas erwidern, wurde jedoch von einer schnellen Handbewegung seitens Hao davon abgebracht.
„Ich will mal nicht so sein. Wenn ihr mich in ruhe arbeiten lasst mache ich es auch freiwillig. Wer hat Lust auf ein 5 Gänge Menü.“
Anna sah Hao nur baff.
„Na gut wir lassen dich in Ruhe aber nur wenn es sich lohnt, d.h. keine Spiegeleier oder so sondern wirklich ein 5 Gänge Menü. Verstanden?“ „Wenn du das sagst werde ich mich wohl fügen müssen.“
Nach diesen Worten verschwand Hao in der Küche und machte keine Sekunde zu spät die Tür zu. Denn Anna hat seinen letzten Satz als Beleidigung aufgefasst und warf das erst beste was sie fand, in dem Fall eine Vase, nach ihm, die jedoch nur gegen die geschlossene Tür knallte. Hao schloss vorsichtshalber die Tür hinter sich ab und zog die Vorhänge zu. Eigentlich hatte er ja keine Lust zu kochen aber es war die einzige Möglichkeit gewesen, die er nutzen konnte um mit seinem Schutzgeist zu reden. Er

wusste nicht was Nevu vorhatte und hatte Spirit of fire befohlen ihn zu beobachten. Da er jedoch nicht entdeckt werden durfte und es ein Ausgangsverbot gab hatten die Beiden noch keine Chance gehabt sich gegenseitig auszutauschen. Zu allem Überfluss wich Alina ihm auch nicht vor der Seite was Hao eigentlich nicht störte doch bei seinen Plänen stand sie ihm etwas im Weg. Schon nach wenigen Sekunden tauchte auch Spirit of fire auf.

- Bei Yo und den Anderen -

„Das ist ja ganz toll. Der tobt sich da drin aus und wir müssen warten ich will endlich wissen was Hao vorhat."
„Das will doch jeder, aber eins steht fest wenn das Essen nicht erste Sahne ist darf er zwei Tage ohne Pause trainieren."
„Nur weil es dir vielleicht nicht schmeckt? Ist das nicht etwas zu hart?"
„Du kannst ihm gerne Gesellschaft leisten. Und außerdem geht es hier nicht ums Essen sondern ums Prinzip. Der Junge denkt er wäre was Besseres, das ich nicht lache. Du hast Zeke besiegt und nicht er. Würde mich nicht einmal wundern wenn er zu Zekes Team gehört hätte."
Alle sahen Anna geschockt an. Keiner von ihnen hatte je an eine Beziehung zwischen den Beiden gedacht, doch jetzt. War es denn Möglich das Hao ein Anhänger Zekes war.
„Das ist doch absurd, Anna. Wenn er es gewesen wäre hätten wir ihn früher kennen gelernt. Ich meine so stark wie er ist."
„Oder er hat da auch gemacht was er wollte."
„Das glaube ich nicht Yo hat schon Recht Zeke hätte so ein Verhalten nicht geduldet."
„Du sprichst wahre Worte Ren. Zeke hätte ihn sofort gekillt. ‚Jeder der nicht meiner Meinung ist, ist gegen mich' so war doch sein Prinzip, oder?"
„Nun ja das war auch das Prinzip der X-Laws. Nichts für ungut ihr Beiden."
„Schon gut Faust. Es ist ja schon wahr."
„Wie sagt man so schön richtig gedacht falsch gemacht. Aua was sollte das denn jetzt."
„Ganz einfach Joco. Um Hao zu Zitieren erstens hörte sich das so an als wenn du zugibst das dieser Psychopath mit seinem Plan recht hatte, zweitens hat Jeanne alles getan um Zeke zu vernichten, der die ganzen Menschen und alle schwachen Schamanen auslöschen wollte. Und meiner Meinung war das nicht mehr als richtig. Und drittens sind Jeannes und Zekes Pläne nicht zu vergleichen!"
Lyserg war anzusehen dass er niemals zugeben würde dass er Zekes Pläne auch nur ansatzweise verstand. Es war schon richtig Jeanne wollte die Menschen retten und Zeke die Natur vor den Menschen doch ob er das je begreifen würde. Er wollte es nicht er wollte noch nicht einmal darüber nachdenken und deshalb war er froh als die Anderen das Thema wechselten.

Doch Yo konnte es nicht vergessen. Er hat zwar immer an die gute Seite von jedem glaubt den er traf aber beim genauerem Nachdenken viel ihm auf das er bei Ren immer an das Gute geglaubt hat jedoch nie bei seinem eigenen Bruder. Er wusste selbst nicht wieso er Ren ändern konnte und seinen eigenen Bruder nicht. Hatte er es überhaupt je versucht. Er wusste es im Moment selber nicht mehr, dennoch ging ihm die Frage nicht mehr aus dem Kopf.
„Ist alles in Ordnung Yo?"

Yo wurde von Amidamaru, der sich gerade neben ihm matrealisierte aus seinen Gedanken gerissen. Da er von den Anderen auch besorgte Blicke zugeworfen bekam antwortete er schnell dass alles in Ordnung war. Er hatte keine Lust mit seinen freunden darüber zu reden, da er wusste das sie ihn sowieso nicht verstehen würden.
„Sag mal Leute um noch mal auf Zeke zurück zu kommen. Tut mir wirklich Leid Lyserg, aber findet ihr nicht das Hao ihm ganz schön ähnlich sieht?“
„Was meinst du denn jetzt damit?“
Nun sahen alle Ryu verdutzt an.
„Die Beiden sehen sich doch nicht ähnlich.“
„Da muss ich dir ausnahmsweise Recht geben Trey. Hao und Zeke habe einen ganz unterschiedlichen Charakter und außerdem sieht Hao nicht wie Yo aus!“
„Sicher. Ich meine die haben beide lange, braune Haare und…“
„Hao hat schwarz braune Haare kapiert.“
„Findest du das nicht merkwürdig? Wer hat den schon von Natur her schwarz braun strähnige Haare? Und außerdem hat er nur Elementargeister. Wohl gemerkt alle außer dem Spirit of fire und er beherrscht die Riesengeistform besser als jeder Andere von uns. Ich meine das ist doch merkwürdig. Dazu kommt noch das Hao mehr Dinge über Zeke weiß als wir.“
„Was erwartet ihr denn? Ihr wart Feinde und da lässt man sich doch keine Informationen zu kommen. Seine Haare sind vielleicht nur eine Laune der Natur und zu der Riesengeistform ist nur eins zu sagen die kann ich auch benutzen!“ Alina hatte die Nase voll es langte ihr das man Hao als einen Schwerverbrecher hinstellte.
„Vielleicht sollten wir ihn einfach fragen.“
„Ja und am besten so dass er sich enttarnt fühlt und sich dann zu erkennen geben muss, wenn er es wirklich ist.“ „Ich glaube das wäre ziemlich unklug falls er es wirklich sein sollte.“
„Was meinst du damit Yo?“
„Ich meine falls er wirklich Zeke sein sollte was ich allerdings nicht glaube wird er uns zu Asche verwandeln bevor wir uns wehren können. So wie ich Zeke kennen gelernt habe würde er mit Ja antworten und ich glaube nicht dass wir gleich fähig sind ihn zu vernichten. Er hat also genügend Zeit wenn wir ihn das Fragen um uns zu vernichten. “
„Du hast Recht Yo und ich glaube wenn es wirklich Zeke wäre hätte er es bereits getan. Immerhin hatte er genügend Möglichkeiten!“
Jeanne hatte durchaus Recht wenn er sich an der Gruppe rächen wollte hätte er über dem Pazifik einfach seine Geistkontrolle unterbrechen müssen und sie wären früher oder später ertrunken. Falls er sich nur an Yo rächen wollen, hätte er sich aus dem Kampf im Sandsturm zurückgezogen. Fazit war er konnte weder Zeke noch einer von seinen Anhängern sein.
„Wir sollten unsere Überlegung vielleicht wieder vergessen. Ich meine es sind ja wirklich nur die Haare die fast gleich sind.“
„Ja vielleicht hast du Recht, aber ich traue ihm trotzdem nicht. Er weiß nahe zu alles über Zeke und auch über Nevu vielleicht…“
„Vielleicht sind wir auch völlig auf dem falschen Weg. Was ist wenn er zu Nevu gehört und uns alles nur Vorspielt?“
„Jetzt hört doch endlich auf. Er hilft uns und das ist für mich Beweis genug! Hao hat nichts mit den Beiden zu tun und wenn er das mal hatte na und er gehört jetzt zu uns.“
Alle sahen Yo völlig perplex an. So hatten sie ihn noch nie gesehen. Die Anderen wechselten jetzt das Thema. Yo war von sich selbst überrascht, musste jedoch feststellen das ihm das eben gesagte keiner übel nahm. Noch nicht einmal Anna

schien es ihm übel zu nehmen. Da Manta aber etwas mit ihm unter 4 Augen reden wollte konnte er nicht länger darüber nachdenken und folgte ihm aus dem Zimmer.
„Sag mal Yo warum bist du dir eigentlich so sicher?“
„Ich hatte die Vermutung schon früher und habe ihn darauf angesprochen.“
„Ach so deshalb hat er vorgestern Abend das Zimmer so schnell wieder verlassen.“
Yo nickte nur und erzählte ihm dann was er bei Hao beobachtet hat als er ihn fragte. Manta glaubte auch nicht das Hao so reagiert hätte wenn er wirklich Zeke gewesen wäre er sagte Yo von alledem nichts sondern ließ das Thema fallen und die Beiden gingen zurück zu den Anderen.

- Bei den Anderen -

Die Anderen nutzen die Gelegenheit um weiter über die Möglichkeit zu reden, die sie alle nicht erwarten. Sie kamen zu dem Schluss einen Geist nachschauen zu lassen was in der Küche wirklich ab geht.
„Also welcher Geist meldet sich freiwillig?“
„Also Bason geht nicht den brauchen wir noch.“
„Hey Jeanne schick du doch Mash rein vielleicht hat er eine minimale Chance gegen den Feuergeist.“
„Du meinst wohl falls es Zeke ist. Andernfalls ruft er einen Anderen Geist.“
„Sag mal warum macht ihr das eigentlich? Ich meine Hao hätte mehr als eine Möglichkeit gehabt Yo oder einen von euch zu töten, oder nicht?“
„Ich muss Alina leider Recht geben. Glaubt ihr wirklich er lässt die günstigen Momente verstreichen, damit sein Plan vielleicht wieder schief geht?“
„Und außerdem wenn er so viele Geister hatte, wieso hat er sie dann nicht gegen euch eingesetzt?“
Weil er keine Gelegenheit dazu hatte. Leuchtet doch ein oder Mitsuki? Und zu deiner Frage Reika vielleicht will er sich unser Vertrauen holen um uns dann noch schmerzhafter zu besiegen. Vielleicht reicht ihm unser Tod nicht vielleicht will er uns auch bis zum Schluss Leiden lassen. Wie steht es damit?“
„So jetzt reicht es. Naraja du siehst nach und lass dich nicht erwischen!“
Naraja tat was ihr befohlen und verschwand durch die Wand. Alina konnte nicht glauben dass er ihr nur etwas vorspielte. Sie würde ihm vertrauen und das zeigte sie mit ihrer Entscheidung auch. Sie hatte keine Bedenken und wollte dass die Anderen aufhören so ein Mist zu verbreiten. Immerhin könnte es noch jemand glauben und Hao wegen seines Hassen auf Zeke vernichten und das wollte sie erst recht nicht.

- Bei Kalim und Silver -

Kalim und Silver waren wieder bei Godva und redeten über die vergangenen Ereignisse.
„Und habt ihr was herausgefunden?“
„Nein haben wir nicht. Das liegt aber daran das wir nicht wissen was wir über sie herausfinden sollen.“
„Das ist unwichtig.“
„Wir wissen nur das sich die Beiden sehr Mögen. Wenn nicht sogar mehr. Außerdem lassen sie sich von Anna nicht einschüchtern. Besonders Hao legt sich mit ihr an.
„Ja das habe ich mir gedacht.“
„Wie bitte? Heißt das du weißt mehr über diesen Hao. Wieso sollten wir dann

Nachforschungen anstellen?“
„Was, ich habe nie gesagt das ich ihn besser kenne. Egal findet heraus was ihre Pläne sind und ob sie sich in irgendeiner Weise ähneln oder ganz verschieden sind. Ach Kalim, Silver egal was ihr raus findet haltet euch im Hintergrund und unternehmt nichts auf eigene Faust. Die beiden Schiedsrichter nickten nur und gingen. Godva dachte noch ein paar Minuten über das eben erfahrene nach.
// Hao hat irgendetwas vor das ist klar aber was das bleibt weiterhin ein Rätsel. Die Frage muss schnellstens zu einer Antwort werden sonst könnte es bald zu spät sein. Moment hat Silver nicht gesagt das… Ja. Vielleicht lenkt ihn das von seinem Plan ab. Wir können es nur hoffen. \\

- Bei Hao -

//Na da bist du ja. Hast du was herausgefunden? \\
~Nur das Nevus gesamtes Team auf Tricks zurückgreift. Jedoch nichts Weltbewegendes. Ihre Taktik ist leicht zu durchschauen und auch leicht zu zerbrechen. ~
Hao nickte nur so etwas in der Art hatte er erwartet. Er hat Nevu nie für einen außergewöhnlichen Kämpfer gehalten aber sicher ist nun mal sicher. Hao hasste es wenn er seine Feinde nicht einschätzen konnte und verbrachte früher jede freie Minute damit sie zu beobachten doch das wäre jetzt zu auffällig.
~Der Schamanenrat regt sich. Kalim und Silver nutzen jede freie Minute um dich zu beobachten. ~
Hao sah seinen Schutzgeist schmunzelnd an. Er hatte nicht erwartet unerkannt nach Dobbie Village zu gelangen. Er hat damit gerechnet das der König der Geister ihn sofort erkennt und ihm den Zugang verweigert oder er den Schamanenrat informiert der ihn dann töten sollte.
//Es war klar das sie als erstes erfahren was hier passiert. Die Frage ist warum unternehmen sie nichts? Oder ich bin besser als ich selber gedacht habe. \\
~Die Beiden wissen nichts. Das habe ich in ihren Gedanken gelesen. Aber was Godva und den König der Geister angeht kann ich dir nicht helfe. ~
Hao dachte nach. Er konnte nicht glauben das die Beiden nichts unternehmen, wollten sie abwarten was passiert. Egal erst Mal musste dieses verdammte Essen fertig werden sonst müsste er sich eine Ausrede ausdenken und dazu hatte er keine Lust. Da kam Spirit of fire zum Flammbieren gerade zur rechten Zeit. Er hoffte inständig das Mikihisa nicht auftauchen würde und wenn er nicht erkennt das ein altes Gericht aus dem Hause Asakura ist. Er ging zwar ein ziemliches Risiko ein aber auf die schnelle fiel ihm nichts Besseres ein und die Zutaten waren zufälligerweise alle da. Doch da er wusste das die Anderen ihn sowieso misstrauten erschuf er noch eine spirituelle Wand, die verhinderte das irgendwelche Geister in die Küche kommen konnten, da er ja nicht zulassen durfte das Spirit of fire entdeckt wird. Die Frage war nur wenn sie es taten ob sie ihn auch erkennen würden, dennoch war das Risiko selbst für ihn zu groß.

- Bei den Anderen -

Yo und Manta betraten gerade wieder den Raum und alle blickten sie erschrocken an. Auf einmal wurde Naraja aus der Wand geschleudert, in der sie wenige Sekunden vorher geflogen war.
„Naraja was ist denn passiert?“

„Da war eine spirituelle Schutzwand, durch die wir Geist nicht durchkommen.“
„Ihr wolltet ihn beobachten?“
„Na und? Jedenfalls wissen wir jetzt das er etwas zu verbergen hat.“
„Oder er hat genau das befürchtet und hat deswegen vorgesorgt.“
Yo stimmt Alina zu. Es war ja auch fies wenn man einfach belauscht wird.
„Vielleicht wollte er so feststellen ob er uns vertrauen kann und diese Prüfung habt ihr damit nicht bestanden.“
„Sagt mal warum verteidigt ihr 4 ihn immer?“
„Einer muss es ja schließlich tun, oder?“
„Können wir das Thema bitte abschließen und einfach abwarten?“
„Na dann lassen wir uns Mal von Haos Essen überraschen und hoffen das es nicht vergiftet ist!“
„Anna“
Von Annas letzten Satz waren die Anwesenden sichtlich angespannt doch das legte sich schnell wieder als sich die Tür zum Haus öffnete und Mikihisa herein trat. Anna stellte gleich noch ein Teller mehr auf den Tisch.
„Was ist denn mit dir los Anna.“
„Ach nichts ich habe nur daran gedacht das Hao jetzt ein Gericht aus den noch übrigen Zutaten machen muss und das sind nicht viele.“
„Das ist selbst für deine Verhältnisse gemein, Anna.“ „Tja muss er mit leben, oder wir wie man es nimmt.“
Anna sah Mitsuki erst etwas verwirrt an.
„Keine Sorge Yo kann doch zur Not primer Fertiggerichte machen.“
Das hätte Joco jetzt nicht sagen sollen den schon schnappte sie sich Mik mit ihrer Kette und fesselte ihn damit. „Fertiggerichte sind super ungesund. Für diesen Spruch bekommst du Mik erst zu deinem nächsten Kampf wieder.“
Joco versuchte Anna davon zu überzeugen ihm Mik zurückzugeben, machte jedoch alles noch viel schlimmer. Nach einiger Zeit war auch Hao so weit und das Essen konnte serviert werden. Er hatte schon befürchtet das Mikihisa hier auftaucht aber zu seinem Glück merkte er nicht das es ein altes Gericht aus dem Hause Asakura war und somit blieb seine Identität erst einmal noch geheim. Die Frage ist nur wie lange?

_____

Ja die Frage stelle ich mir auch noch. So das war's erst mal wieder ich hoffe es hat euch gefallen und ich würde mich sehr über Kommis freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich weiterhin offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi ich verspreche euch weiterhin eure Wünsche zu berücksichtigen und in die FF eingebauten.

Kapitel 10: Ein diskussionsreicher Abend und ein schrecklicher Tag

So da bin ich wieder. Erst einmal vielen Dank an Fuerstin, Dragonfly_92, Dragongirl_91 und ChiChi_18 für die lieben Kommis. Auf Wunsch eine Komi - Schreiberin habe ich mich mit diesem Kapitel etwas beeilt. OK ich hoffe es gefällt euch. Ich habe nur einen der Vorschläge berücksichtigt da ich nicht will das die Story so schnell zu ende ist. Jetzt will ich euch nicht länger aufhalten und wünsche euch viel spaß beim lesen.

_____

Kapitel 10: Ein diskussionsreicher Abend und ein schrecklicher Tag

Hao wusste genau das ein Geist in die Küche gelangen wollte hatte aber keine Lust Nachforschungen anzustellen wer das genau war zu machen. Er hatte wichtigeres zu tun. Als er das Essen fertig hatte befahl er Spirit of fire Nevu weiter im Auge zu behalten und ihm bei Gelegenheit bericht zu erstatten. Nach dem Spirit of fire verschwunden war ließ er die spirituelle Schutzwand wieder verschwinden. Yo und die Anderen halfen ihm das Essen zu servieren und Hao behielt den Ausgang für den Fall der Fälle im Auge, was er eigentlich nicht brauchte da Mikihisa das Gericht nicht kannte. Höchstwahrscheinlich ist es seit dem letzten Schamanen Kampf verloren gegangen. Da kann er ja froh sein das er es damals noch geschafft hatte Yôken mit sich zu nehmen als er ihn getötet hat. (Hab mal gelesen das Yôken der Schamane war der ihn vor 500 Jahren getötet hat. Der Rest ist frei erfunden.)
„Sag mal wo hast du das Rezept eigentlich her?“
„Wieso fragst du?“
„Ach ich habe das Gefühl das ich es schon mal irgendwo gegessen habe.“
//Na toll. Anscheinend kennt doch noch jemand das Gericht fragt sich nur wer. Aber warum muss das ausgerechnet immer Yo auffallen. Langsam drängt er mich immer weiter in die Ecke. Was soll das denn bitte? \\
„Alles in Ordnung Hao?“
„Ja klar. Ich habe nur gerade überlegt woher ich es kenne aber es fällt mir gerade nicht ein.“ „Schade den Erfinder dieses Gericht sollte man echt loben.“
„Ja da muss ich dir Recht geben Eiswürfelboy ich frage mich wer auf so eine geniale Idee kommt aus so wenig Zutaten so ein 5 Gänge Menü zu machen.“
„Tja da gab es früher so manche. Ich habe sogar mal gehört dass einer unserer Vorfahren ein ausgezeichnetes Gericht erfunden hat. Ich weiß leider nicht wie es geht aber ich glaube Kino weiß es. Sie hat es von ihrem Meister gelernt.“
Bei diesen Worten war Hao kurz davor seinen Schutzgeist zurück zu rufen und ihm zu Befehlen Kino zum schweigen zu bringen doch er ließ es dann doch. Erstens weil er nicht glaubte dass sie hier auftauchen würde bevor er seinen Plan vervollständigt hatte und zweitens wäre das dann doch zu auffällig.
„Sag mal Mikihisa, wie viele diese aus wenig mach viel Gerichte gibt es eigentlich?“
„Keine Ahnung. Einige wurden veröffentlich und andere blieben in der Familie aber ich glaube das Talent dazu haben nur wenige.“
„Hört, hört ‚Das Talent haben nur wenige’ Sag mal Hao was kannst du eigentlich

nicht?“
Jetzt hatten sie ihn.

Hao wusste nicht wie er darauf Antworten sollte, da er es selber nicht genau wusste. Jetzt war eine der Situationen gekommen an den Hao seinen Plan vergessen wollte und einfach alle schnell vernichten wollte. Doch zu seinem Glück verlor er nicht die Kontrolle über die Situation und versuchte den Gedanken zu verdrängen.
//Noch nicht. Das wäre noch zu früh um meinen Plan zu beenden.\\
„Hey ich rede mit dir und würde gerne eine Antwort haben.“
„Tut mir wirklich leid aber die Antwort kann ich dir leider nicht geben da ich mich nicht mit meinen Schwächen sondern eher mit meinen Stärken befasse.“
„Ach ehrlich?“
„Tja aber ich kann dir versichern das jeder seine Schwächen hat, nur das einige sie gut verstecken können.“
Nach diesen Worten hätte Hao am liebsten die Zeit umgedreht. Wie konnte er diesen letzten Satz ausgerechnet vor Mikihisa erwähnen? Hao wusste das er sich nur drei Möglichkeiten hatte entweder er redet sich irgendwie raus, verschwindet einfach oder er neutralisiert gleich alle in diesem Haus. Wobei er dieses Mal das erstere Vorzog.
„Was hast du eben gesagt? Wie kommst du denn jetzt darauf?“
// Ich wusste es noch nicht mal Mikihisa ist so dumm um den Satz zu vergessen, besonders weil er damals von mir kam. \\
„Was ist denn los Vater.“
„Sagen wir mal so, eine Andere Person die ich hier nicht nennen will hat mir mal den gleichen Satz an den Kopf geworfen bevor er verschwunden ist.“
„Zeke“
Den Namen sagten fast alle im Raum wie aus einem Mund.
„Was?“
„Die einzige Person die blöde Sprüche ablässt und dann verschwindet ist Zeke. Und wenn du schon sagst das du den Namen nicht nennen willst ist es doch doppelt klar immerhin…“
„Ist ja gut Anna ich habe es ja verstanden aber jetzt zu dir woher hast du den Spruch.“
„Was ist denn schon dabei das er ihn erwähnt hat? Ich meine vielleicht hat er das mal von seinen Eltern gehört oder so…“
„Sag mal Yo warum verteidigst du ihn eigentlich immer? Er kann es mir doch selber erklären oder?“
//Auf die Antwort bin ich aber auch mal gespannt. \\
„Ja schon aber es nervt langsam das ihr ihn immer für einen Gefährten von Zeke haltet.“
Bei diesen Worten musste sich Hao richtig zusammen reißen nicht laut loszulachen, was ihm sehr schwer viel da er seinen Bruder so noch nie gesehen hat. „Tja wo er Recht hat, hat er eben Recht.“
„OK vergessen wir das einfach.“
„Ja das ist wohl auch das Beste für alle. Sonst müsstet ihr ja kaltes Essen essen. Ach ja Morgen steht für euch ja wieder kein Kampf an und deswegen heißt es Morgen trainieren bis die Nacht ruft. Ich rate euch früh schlafen zu gehen sonst könntet ihr noch vor Erschöpfung umfallen.“
Da keiner sich mit Anna anlegen wollte beließen sie es dabei und aßen weiter.
// Kann ja sein das Hao nicht so ist wie die Anderen aber Yo hat sich noch nie in

Menschen geirrt und ich vertraue ihm. Ich frage mich nur ob er mehr über ihn weiß als er zugeben will. Selbst wenn er ein Anhänger Zekes war heißt das nicht dass er eine Gefahr für uns darstellt. Yo ich hoffe inständig das du dich dieses Mal nicht irrst. \\
Nach dem Essen gingen alle auf ihr Zimmer wobei bei einigen noch eine Kleine Diskussion ausbrach.

- Bei Nevu -

Nevu war alleine im Haus obwohl es fast 20:00Uhr war. Von seinen Beiden Teammitgliedern war keine Spur zu sehen. Spirit of fire war in seiner normalen Form so nah heran gekommen dass er Nevu gut beobachten konnte, von ihm selbst aber nicht gesehen wurde. Nevu schien voll und ganz in sein Buch vertieft zu sein das er noch nicht mal merken würde wenn jemand genau neben ihm stand, was Spirit of fire bemerkte als einer von Nevus Handlangern ein Buch aus den Regal das in dem Zimmer steht nahm. Er sprach Nevu an bekam aber keine Antwort. Spirit of fire wusste sofort wer der Mann war der sich eines von den Büchern in Nevus Zimmer genommen hat er kannte ihn gut und hoffte das Zeke ihm niemals im Kampf gegenüberstehen musste, da er einer seiner früheren Gefolgsleute war und einiges über Zeke wusste. Insgeheim fragte er sich ob noch andere von seiner Sorte auf Nevus Seite übergewechselt sind. Doch als Spirit of fire etwas hinter sich hörte merkte er dass er sich nicht mehr bewegen konnte. Normalerweise hätte er dem Bann mit Zekes Furyoko leicht brechen können aber jetzt konnte er nichts tun. Er wurde erwischt und gefangen doch von wem. In dem Moment hoffte er das es der Schamanenrat war da er so leichter einen Trick finden konnte zu entkommen. Doch das Glück hatte er nicht es war Nevus Teammitglieder, die aus dem Schatten kamen. Er war es nicht mehr gewohnt in seiner Normalen Form jemanden auszuspionieren das er dank Zekes fast grenzenlosen Furyoko immer im Oversoul war und sich durch das Medium Luft auch unsichtbar machen konnte. Außerdem schärfte das Furyoko seine Sinne und jetzt das Zeke es nicht riskieren konnte erkannt zu werden wurde er von denen gefangen die Zeke am gefährlichsten werden konnten. Die Beiden stiegen durch das Fenster in das Zimmer, nachdem sie Spirit of fire in eine Totentafel gesperrt hatten und hielten sie Nevu triumphierend entgegen. Dieser lächelte nur und nahm die Totentafel entgegen.

- Bei Ren, Trey und Joco -

Die drei unterhielten sich noch eine ganze Zeit über die eben erlebten Ereignisse.
„Sag mal glaubt ihr das Yo mehr weiß als wir?“
„Keine Ahnung. Ich frage mich aber auch langsam wer dieser Hao überhaupt ist und warum er sich so schützend vor ihn stellt. Das ist ja fast so als…“
„Als was? Sag schon Ren.“
„Ach vergesst es das war ein blöder Vergleich.“
„Welcher Vergleich was wolltest du denn sagen?“
Ren ignorierte die Fragen gekonnte und ging nicht weiter darauf ein.
„Dann eben nicht bei Yo ist das ja noch verständlich immerhin kennen wir ihn lange genug aber Anna hat mich auch etwas verwundert. Ich meine sie schien auch irgendwie etwas dagegen zu haben, dass wir immer etwas suchen womit wir einen Grund finden Hao zu misstrauen.“
„Über Anna braucht ihr euch schon gar keine Gedanken machen. Die kann man eh nicht durchschauen.“

„Ja aber findest du es nicht merkwürdig das ausgerechnet sie …“
„Nein finde ich nicht. Aber ich denke Yo, Anna und Alina haben Recht wir sollten die Sache einfach auf sich beruhen lassen!“
Die Beiden sahen den Chinesen nur fassungslos an.
„Jetzt verteidigst du ihn auch noch!“
„Tu ich nicht!“
„Tust du doch!“
„RUHE DA OBEN SONST KNALLT ES! VERSTANDEN?“
Bei Annas Worten zuckten die Jungs unwillkürlich zusammen. Sie überlegten erst ob sie nach unten schreien sollten dass sie sie verstanden haben aber da sie ja ruhig sein sollten diskutierten sie stattdessen im Flüsterton weiter.

- Bei Anna, Jeanne und Tamara -

„Na endlich sind sie ruhig. Schrecklich diese Diskutiererei!“
„Sag mal Anna warum machst du das eigentlich?“
„Was denn?“
„Ich meine du stehst voll und ganz auf Haos Seite. Jedenfalls hat man das Gefühl.“
„Ach Unsinn es ist nur… ist was mit dir Jeanne?“
„Hmm. Nein ich habe nur überlegt. Ich meine die meisten sind Zeke doch nur gefolgt weil sie Angst vor ihm hatten oder?“
„Hauptsächlich wieso? Du glaubst doch nicht auch das Hao…“
„Doch und das nicht erst seit gestern. Aber besser ein Anhänger als Zeke selbst.“
„Was wie kommst du den darauf?“
„Seit dem Kampf im Verbotenen Wald ist mir aufgefallen das ich in Wirklichkeit nichts über Zeke weiß und ich befürchte…“
„Zeke ist tot und wenn er noch leben würde, würde er ganz sicher einen großen Bogen um Yo machen. Immerhin würde nicht mal er sich die Blöße geben und riskieren zweimal gegen Yo zu verlieren. Nein ich denke eher er würde seine ‚Reine Schamanenwelt’ aus eigener Hand erschaffen und wenn das der Fall wäre wüssten wir das schon längst!“
„Du hast Recht, Anna. Am Besten ist wir vergessen das ganze.“
„Yo hat sich noch nie in Menschen geirrt und ich bin mir sicher, dass er es dieses Mal auch nicht tut.“
Mit diesen Worten beruhigte sich Jeanne wieder und die drei Mädchen gingen schlafen.

- Bei Alina, Mitsuki und Reika -

Alina war außer sich. Sie konnte einfach nicht glauben dass fast alle in diesem Haus Hao etwas anhängen wollten. Sogar ihre Zimmergenossen schienen etwas gegen ihn zu haben aber warum was hat er ihnen denn getan.
„Alina beruhige dich doch es …“
„Nein ich beruhige mich jetzt nicht! Ich kann es einfach nicht glauben dass ihr Hao für einen… ach ihr wisst schon was ich meine.“
„Ja aber du musst zugeben dass die Möglichkeit besteht.“
„Reika hat Recht. Es könnte sein aber es könnte auch nicht sein.“
„Warum könnt ihr ihm nicht einfach Vertrauen?“
„Warum vertraust du ihm denn? Doch nur weil du ihn magst wenn nicht sogar…“

„Das ist nicht wahr! Zwischen uns läuft nichts wir sind nur Freunde also dichte nicht so ein Mist dazu, Mitsuki!“
„Ich dichte nichts dazu und das weißt du genau!“
„Alina das du ihn liebst ist nicht zu übersehen, dass würde sogar ein Blinder mit einem Krückstock sehen.“
„Selbst wenn es so ist ändert es nichts an meinem Urteilsvermögen!“
„Ich fürchte leider doch. Du weißt doch das du damals den selben Fehler gemacht hast.“
„Das ist doch eine alte Kamelle! Ich lerne aus meinen Fehlern und das wisst ihr ganz genau!“
„Ja schon aber…“
„Lass gut sein Mitsuki! Belassen wir es dabei. Hey Alina ich hoffe das du nicht den gleichen Fehler machst wie damals. Zu wenig misstrauen ist verkehrt aber zu viel ist es auch also legen wir uns hin und schlafen wie ich Anna kenne wird sie uns Morgen so richtig hart drannehmen!“
„Ja“
Bei Alina und Mitsuki kam das wie aus einem Mund. Die Drei legten sich jetzt auch schlafen, doch während Mitsuki und Reika sofort einschliefen hing Alina noch ihren Gedanken nach und stellte sich immer wieder die gleiche Frage.
//Könnte Reika Recht haben traue ich Hao wirklich zu sehr? \\

- Bei Faust, Ryu und Lyserg -

„Sagt mal was haltet ihr von der Sache?“
„Gar nichts ich würde Sagen Mikihisa sieht Gespenster. Zeke ist tot selbst er hatte diesen Kampf nicht überleben können und alle seine Anhänger sind abgehauen. Ich glaube nicht das jemand so dumm ist und sich mit Yo anlegt, nachdem was er getan hat.“
„Ja aber was…“
„Hör mal Lyserg du kannst Meister Yo vertrauen. Er hat so ein Gefühl wann er jemanden vertrauen kann und wann nicht!“
„Ryu hat Recht jeder von Yos Freunden war am Anfang sein Feind, doch jetzt sind wir alle Freunde. Das beweist doch wohl alles oder?“
„Ja vielleicht“
Lyserg war sich nicht ganz sicher was er von alledem halten sollte. Einerseits hat er Yo schon einmal misstraut ohne das es den leisesten Grund gab und das nur weil Yo verhindern wollte dass die X-Laws einen von Zekes Anhängern töteten. Im Gegensatz, das muss er sich jetzt eingestehen, hatte dieser Boris einen Grund aber Zeke nicht. Vielleicht sollte er ja doch mehr Vertrauen zu Yo und seinen Entscheidungen haben. Denn in seinem Inneren wusste er schon immer das Yo den richtigen Weg einschlug obwohl er es nicht wahrhaben wollte. Aber er wusste auch dass er Zeke nicht so feindlich gesonnen war wie seine Freunde und genau das hatte ihn immer an Yo zweifeln lassen.

- Bei Manta, Hao und Yo -

Hao war noch mal mit einem blauen Auge davon gekommen und wenn er ehrlich war wusste er noch nicht mal wie. Er konnte sich nicht vorstellen warum Yo ihn so verteidigte und dann auch noch Annas verhalten. Zuerst wollte er den Grund dafür in

ihren Gedanken lesen doch als er bei Yo keinen erfolg hatte und ließ er es. Erstens hätte selbst Yo es früher oder später gemerkt und zweitens wollte er nicht zu abgelenkt wirken. Hao hatte keine Lust sich schlafen zu legen und ging stattdessen auf den Balkon und sah sich die Sterne an. Seit er wieder in Dobbie Village war hatte er kaum noch Zeit sie sich wieder näher anzusehen. Er schien fast völlig in ihnen zu versinken als Yos Stimme ihn aus dem Bann der Sterne holte.
„Alles in Ordnung mit dir?“
Hao drehte sich kurz zu Yo um sagte jedoch nichts weiter und sah wieder in den Sternenhimmel. Das letzte was er jetzt wollte war mit Yo zu reden und das hatte auch seinen Grund und zwar einen ziemlich entscheidenden. Manta war währenddessen wieder aufgewacht und verfolgte das Geschehen.
„Hey wegen vorhin mit meinem Vater das…“
„Es heißt nicht ohne Grund wie der Vater so der Sohn. Immerhin hattest du doch denselben Gedanken.“
„Ich weiß. Aber ich weiß auch das ich mich geirrt habe.“
Hao drehte Yo immer noch den Rücken zu und schwieg so gut er konnte. Er hatte schon genug gesagt und er konnte nicht riskieren das auch Yos Verdacht wieder in Frage kam.
„Sag mal du hast doch nicht vor vom Dach zu springen und abzuhauen oder? Ich meine du hast die Sterne noch nie so angesehen.“ „Ich hatte halt keine Zeit dafür. Dabei sind sie um Mitternacht am schönsten.“
„Ja das stimmt. Was meinst du werden wir auch disqualifiziert wenn wir uns die Sterne vom Dach aus ansehen?“
„Kannst es ja versuchen vielleicht klappt es ja. Du kommst sicherlich damit durch!“
„Wieso weil ich Zeke ähm…besiegt habe?“
„Warum sagst du nicht einfach vernichtet?“
„Weil es keine Beweise dafür gibt. Und außerdem glaube ich es ehrlich gesagt auch nicht.“
Hao sah Yo verwundert an doch nun schaute er nur in die Sterne. Auch Hao ließ seinen Blick wieder über die Sterne schweifen bist es für sie zu kühl wurde und rein gingen.

- Bei Silver, Kalim und Mikihisa -

Die Drei waren mit Godva verabredet und warteten nun beim Hauptgebäude des Schamanenrates auf ihn.
„Sag mal warum hat er dich eigentlich auch um Hilfe gebeten?“
„Keine Ahnung ich weiß ehrlich gesagt noch nicht mal richtig worum es eigentlich geht.“
„Da bist du nicht der einzige Kalim und ich haben auch keine näheren Informationen!“
Godva bekam gerade des Rest der Unterhaltung mit, wartete aber erst noch etwas bist er sich bemerkbar machte. „Ich würde euch ja gerne nähere Informationen geben aber der König der Geister verbietet es!“
„Na toll warum holt er sich den nicht selber seine Informationen oder schickt einen Geist los?“
„Gute Frage, Mikihisa. Es ist so dass es mit einem von ihm gesandten Geist Komplikationen geben könnte. Jetzt fragt nicht warum es ist halt so! Ich will nur dass ihr die Beiden im Auge behaltet denn ich befürchte dass es bald zu ziemlich gefährlichen Zwischenfällen kommt.“
„Was den für Zwischenfälle?“

„Das tut nichts zur Sache! Haltet die Augen einfach nur offen. Der König der Geister hat seine Pläne mit dem ein oder anderen und deswegen darf es keine unvorhersehbaren Katastrophen geben. Mehr kann ich euch leider nicht sagen!“
„Wir haben schon verstanden, befehl vom König der Geister. Also dann gehen wir mal und sehen uns in Dobbie Village nach ungewöhnlichem um.“
Mit diesen Worten gingen die drei wieder und hielten ihre so genannte Nachtwache ab, obwohl es eigentlich sinnlos war, da eh keiner wagte das Haus zu verlassen.

- Bei Nevu -

„So, so sieht so aus als müsse ich wirklich aufpassen was ich in Zukunft tue. Hast du wirklich gedacht ich würde die Anwesenheit eines fremden Geistes nicht mitbekommen?“
„Was sollen wir jetzt mit ihm machen?“
„Gar nichts. Ich werde mich persönlich um ihn kümmern und ihn dazu bringen mir zu gehorchen. Immerhin ist das Spirit of fire.“
„Ihr wollt ihn kontrollieren damit er Zeke nicht wieder vor dem Tot retten kann richtig?“
„Natürlich und wenn er es nicht schafft vernichtet er ihn einfach. Und zwar endgültig!“
„Ja aber ich glaube gegen Zeke wird es ein harter Kampf werden und ich bezweifle das er ohne seinen Schutzgeist länger als 3 Tage überleben kann! Hinzu kommt das ich nicht glaube das er sich gegen seinen Schutzgeist stellt!“
„Ich weiß nicht ich meine Zeke war schon immer undurchschaubar warum glaubst du dass er sich nicht gegen ihn stellt?“
„Ich weiß es einfach und jetzt geht schlafen wir haben Morgen ein anstrengendes Training vor uns!“
Damit gingen auch Aoi, Nevu und Souta schlafen.

- Bei Yo und Co. -

Am nächsten Tag wurden Yo und die Anderen schon morgens um 5:00 Uhr aus dem Bett geschmissen. Anna sagte sie wolle ihr Trainingsprogramm extra früh starten und hart durchziehen. Die Anderen vermuteten jedoch dass sie einfach nicht mehr schlafen konnte, fügten sich aber doch alle ihrem Willen. Auch wenn das Training hart war, war die Atmosphäre trotzdem sehr entspannt. Dieses änderte sich jedoch als sie zum See joggen mussten und dort Nevu begegneten. Zu ihrer Verwunderung sah er ziemlich ramponiert aus. Kurz danach sahen sie auch den Grund.
„Das ist doch Spirit of fire. Wo hast du ihn her?“
Kaum hatte Anna diese Frage gestellt schnellten die Waffen von der Jungs, außer die von Hao und Yo, in die Höhe.
„Ich habe ihn gefangen genommen als er mich ausspionieren wollte also habe ich auch jetzt das recht ihm befehle zu erteilen!“ „Was wie es aussieht schon in die Hose gegangen ist was?“
„Tja es heißt ja nicht umsonst wer mit dem Feuer spielt kommt darin um!“
Obwohl Hao versucht hatte die Situation zu verdrängen konnte er dennoch nicht die Augen von seinem Schutzgeist abwenden. Angreifen konnte er nicht ihm blieb nur die Möglichkeit ihn bei einen Nacht und Nebel Aktion zu befreien und das wusste auch Spirit of fire. Er wusste aber auch dass es noch gefährlicher für ihn würde als es sowieso schon ist. Aus diesem Grund versuchter er sich alleine auf Nevus

Gefangenschaft zu befreien.
„Sag mal wie hast du ihn eigentlich dazu gebracht nicht weg zu fliegen?“
„Ich habe ihn mit einem Bann belegt der von keinem Geist gebrochen werden kann!“
„Aber von einem Schamanen.“
„Ja aber dafür habe ich vorgesorgt. Sobald der Bann gebrochen wird, wird er in die Totentafel hier gesperrt.“
Bei diesen Worten hielt er eine kleine Totentafel hoch und bekam dafür gleich einen Feuerstrahl des Spirits of fire ab.
„Na dann noch viel Spaß denn so wie es aussieht lässt er sich von dir nicht kontrollieren! Kommt lasst uns gehen.“
Hao zögerte einen Moment, gab seinem Schutzgeist noch ein viel sagenden Blick und folgte ihnen. Hao konnte sich kaum beherrschen er war außer sich wie konnte dieser Nevu es nur wagen seinen Schutzgeist gefangen zu nehmen und ihn auch noch kontrollieren zu wollen. Er würde es noch bereuen soviel stand fest aber wie? Sollte er warten bist er seinen Plan beendet hatte oder sollte er ganz anders vorgehen? Das war die einzige Frage die sich in seinem Kopf immer wieder stellte bis er zu einer Entscheidung kam die gut aber auch schlecht ausgehen konnte, wobei sein Plan nicht unbedingt gefährdet werden würde. Wenn sein Vorhaben nicht gelingen sollte so konnte er immer noch am Schamanenturnier teilnehmen und seinen Plan zu ende bringen es sei den es geht einfach alles schief was er nicht hoffte. Jetzt musste er erst einmal eine passende Zeit finden. Wann könnte er sein Vorhaben am besten starten. Höchstwahrscheinlich Mitternacht, immerhin sind da fast alle schon am schlafen aber er kannte Nevus Gewohnheiten nicht also war auch das auch gewagt. Dennoch es gab keine andere Zeit und keinen anderen Weg.
Manchmal war er echt froh die Gedanken der Anderen lesen zu können und wusste deshalb das sie sich schworen nach dem Essen sofort ins Bett zu gehen, das ließ ihn doch auf sein Glück hoffen. Vielleicht würde sich Nevu das gleich schwören da Spirit of fire es ihm nicht gerade leicht macht, zum Glück. Die Anderen konnten noch immer nicht glauben was sie da gesehen haben, Zekes Schutzgeist war nun in der Händen des nächsten Weltverbesserers.
„Sag mal was haltet ihr den davon ich meine von Annas Perlen lässt er sich nicht beeindrucken und…“
„Spirit of fire hat die Perlen damals nicht zerstört, sondern Zekes Furyoko. Das ist was anderes!“
„Ja aber wieso wollte Spirit of fire ihn überhaupt beobachten? Ich meine das nützt Zeke doch auch nichts mehr wenn er tot...“
„Moment mal bedeutet dass etwa das Zeke noch lebt?“
„Das könnte gut sein Ryu. Die Frage ist nur warum er sich hier noch nicht gezeigt hat.“
„Vielleicht hat er ja schieß vor Yo und sucht sich ein neues Opfer.“
„Das glaube ich nicht Ren. Ich glaube eher das er etwas vor hat denn nach dem Stand der Dinge steht fest das er noch lebt aber ich persönlich ziehe es vor ihm nicht zu begegnen!“
„Ich glaube das tun wir alle!“
„Wir haben ihn einmal besiegt und wir werden es wieder tun, nicht war Meister Yo und außerdem haben wir ja Verstärkung bekommen.“
„Trotzdem Ryu ich glaube es ist besser wenn wir hoffen das es so bleibt wie jetzt. Ehrlich gesagt Leute möchte ich nicht noch einmal gegen ihn antreten.“
„Was meinst du denn damit? Du hast ihn geschlagen und du wirst es wieder tun egal was er dir entgegen bringt!“ „Das ist es nicht Anna. Es ist nur die Tatsache das…“

„Schon verstanden beenden wir das Thema und hoffen dass er hier nicht auftaucht!“
„Sag mal was machen wir jetzt eigentlich?“
„Erstmal was trinken und dann 20 Kilometer Laufen! Noch fragen?“
„Nein“ Wieder kam das Wort von den Anderen wie aus einem Mund.
//Ich bin froh das ich den Satz nicht zu ende sprechen musste! Ich glaube die Anderen würden nicht verstehen dass ich Zeke gerne als Bruder haben würde, wenn er doch nicht so verbissen darauf wäre die Menschheit zu vernichten. Ich frage mich was dann passiert wäre. \\
Yo merkte dass er von der Gruppe zurückgefallen ist und beschleunigte seinen Gang um wieder mit ihnen gleich zu ziehen.
„Sagt mal was dürfen wir uns eigentlich bestellen, Anna?“
„Nach dem schreck von vorhin alles was ihr wollt.“
„Dann nehmen wir alle einen Schokomilchshake.“
Trey und Yo waren sich darüber mehr als einig doch Alina konnte das nicht ohne Kommentar durchgehen lassen. „Und was ist mit uns haben wir etwa keine Entscheidungsmöglichkeit?“
„Ähm doch. Wieso willst du etwas anderes?“
„Nö, ich wollte nur mal sehen wie ihr reagierst.“
Yo und Trey steckten den Spruch einfach weg und machten weiter mit ihrem Freudentanz weiter. Anna hätte ihre Aussage gerne wieder rückgängig gemacht nur dann hätte sie sich was von Reika anhören müssen und das wäre dann ja wirklich unfair. Im Patch café unterhielten sie sich noch etwas und tranken ihren Schokomilchshake. Danach ging es mit Annas angekündigten 20 kilometern laufen los. Danach brummte sie ihnen noch 300 Situp’s und 1000 Liegestützen auf. Yo verzahlte sich ein paar Mal und musste wieder von vorn anfangen das wäre ihm auch noch ein drittes Mal passiert wenn Hao beim zweiten Mal nicht mit gezählt hätte. Sonst hätten sie noch bis Mitternacht da gesessen und dafür hatte er nun wirklich keine Zeit, da er wichtigeres zu tun hatte. Das Abendessen war nicht ganz zu Annas Zufriedenheit da es ersten sehr lange gedauert hat und zweitens ziemlich amateurhaft war. Von dem Training geschaffte gingen, wie erwartet, alle früh ins Bett. Nun war es so weit es war 23:00 Uhr und Hao zählte die letzten Minuten bis Mitternacht. Es wäre selbst für ihn zu riskant früher zu gehen auch wenn sie schon alle schliefen. Endlich war es so weit und Hao bereitete sich langsam darauf vor sein Vorhaben in die Tat umzusetzen.

So das war's wieder! Tut mir Leid das ich ausgerechnet jetzt aufhöre zu schreiben aber ich will euch ja nicht noch länger warten lassen! Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen und ich würde mich sehr über Kommis freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich weiterhin offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi ich verspreche euch weiterhin eure Wünsche zu berücksichtigen und in die FF eingebauten.

Kapitel 11: Eine riskante Rettungsmission

So da bin ich schon wieder. Ich hoffe sehr das es so spannend für euch ist wie ich es beabsichtigt habe, wenn nicht das nächste Kapitel kommt bestimmt. So erst einmal Danke ich allen die mir so liebe Komis geschrieben haben und wünsche euch viel spaß beim lesen.

_____

Kapitel 11: Eine riskante Rettungsmission

Es war so weit. Gleich ging es los und wie Hao schon bemerkt hatte waren die Priester heute auf Wachposten was er bei seinem Plan nicht mit einbezogen hat aber was soll's. Nach dem er sicher war das alle schliefen ging er mit seinen Geistern noch mal alles durch. Da er sie nicht rufen durfte da sonst alles raus käme sollten sie nur für die Ablenkung sorgen. Mit Hilfe seines Furyokos erschuf er einen Doppelgänger und verschwand hinterher so schnell er konnte aus dem Zimmer. (Falls ihr den Anime kennt sage ich nur die Situation wo Hao und Mikihisa sich gegenüberstanden. Bei näheren Fragen bitte bescheid sagen ich erkläre es gerne.) Zu seinem Unglück hatte er sich genau den falschen Platz ausgesucht um wieder aufzutauchen. In dem Wald, in dem er wieder auftauchte waren ungefähr 3 Schamanenschiedsrichter auf Beobachtungskurs. Er konnte gerade noch schnell in Deckung gehen bevor sie ihn entdeckten und so setzten sie ihren Weg fort. Hao atmete tief durch als sich außer hörweite waren doch schon kam der nächste Trupp.
// Na toll hat Godva etwa alle Schiedsrichter befohlen ein Auge auf Dobbie Village zu habe? Jetzt reicht es mir endgültig.\\
Hao hatte keine Lust von irgendeinem erkannt zu werden und verwandelte sich für diese Mission wieder in sich selbst.
//Na gut ich bin so weit dann lassen wir das Katz und Maus- Spiel mal beginnen! \\
Hao hatte zwar im Moment keine Lust sich mit einem Schiedsrichter anzulegen, aber wenn sie ihn schon erwischen kriegen sich auch eine gewaltigen Schlag von der Natur zurück soviel steht schon mal fest. Nach dem der Trupp wieder weg war kam er vom Baum runter auf dem er kurz Zeit vorher zuflucht gesucht hatte und schlich sich zu Nevus Haus. Doch das war einfacher gesagt als getan den der Weg war versperrt. Und von wem natürlich von Mikihisa, Kalim und Silver.
//Seit wann gehört Mikihisa denn zu den Patchen? Ach auch egal das kann ich ein anderes Mal in seinen Gedanken lesen.\\
Hao schlich sich langsam heran was ihm nicht schwer fiel da er die Sprache der Natur perfekt kannte und so jegliches Geräusch verhinderte.

Kurz vor einem Baum hielt er inne und hielt sich an einem Ast fest. Jetzt war es an der Zeit die werten Herren mal etwas weg zu locken. Hao machte absichtlich ein verräterisches Geräusch war jedoch so schnell auf den Baum verschwunden das die 3, die sich so schnell wie möglich umdrehten, ihn nicht sehen konnten. Die Blätter des Baumes schützten ihn vor den Blicken der Anderen, während er sie gut beobachten konnte. Die 3 Schamanen gingen wirklich in seine Falle jetzt mussten sie nur weit

genug von hier weg. Jetzt war es so weit, denn jetzt ging das eigentliche Risiko erst richtig los. Gekonnt stieß er sich vom Baum ab kam auf dem Boden auf und bevor sie ihn sahen teleportierte er sich zu der Seite dem sie den Rücken zuwandten. So weit so gut das klappt ja hervorragend und die 3 Schamanen liefen in die Richtung aus der das Geräusch kam. Jetzt war es eine reine Konzentrationssache denn wenn er jetzt einen Fehler beginn würde es eng werden. Der König der Geister weiß mit Sicherheit das er hier ist und vermutlich auch Godva und er war sich sicher das die Beiden nichts unternehmen werden doch die Anderen könnten Alarm blasen und wenn das der Fall ist würden nicht nur er entlarvt sondern würde auch den Spirit of fire nicht befreien können. Er war sich ziemlich sicher das es bei Nevu zum Kampf kommen wird und er hatte keine Lust das sich auch noch unerwünschte Personen, wie die Schamanenratsmitglieder, einmischen. Hao hätte sich beinah verschätz und wäre beinah in die Arme einer Anderen Gruppe gelaufen doch er konnte sich gerade noch hinter einem Baum zurückziehen und sich unbemerkt Hochhangeln. Nun lief er dank der Natur ungehört zur ihre Seite, jedoch weit genug entfernt das sie ihn nicht bemerkten.

- Bei Kalim, Mikihisa und Silver

„Was war das denn eben?“
„Ich habe keine Ahnung Kalim. Ich weiß nur das wir denjenigen der dieses Geräusch verursacht hat schnellstens finden müssen, bevor noch etwas passiert.“
Die Drei sahen sich suchend um, doch weit und breit war nichts zu sehen, bis…
„Da habt ihr das gehört? Wir müssen da lang!“
Nun liefen sie nach links doch so weit sich den Geräuschen auch folgten, entdeckten sie jedoch nie den Ursprung. Nach etwa 20 Minuten sahen sie einen Schatten der sich hinter einem Baum versteckte. Jetzt hatten sie die Person endlich gefunden. Sie schlichen sich von hinten an, achteten besonders daraus das sie nicht gesehen wurden und das die Person nicht entkam. Da diese nicht weiter gelaufen ist musste sie natürlich noch hinter dem Baum stehen, dem sich die Drei jetzt näherten. Nach einem kurzen Zeichen liefen Mikihisa und Silver an den Seiten des Baumes vorbei und stellten sich kampfbereit davor um diese Person zu enttarnen und ihm seinen Geist abzunehmen.

So das war’s mal wieder ich mach jetzt Schluss, da Hao enttarnt wurde und jetzt von Silver und Mikihisa getötet wird, ihr wisst schon weshalb und er kann sich nicht verteidigen, weil Nevu seinen Schutzgeist entführt hat. Ich will das nicht schreiben versteht ihr doch oder? Nö, versteht ihr nicht, war auch nur ein Scherz musste mich irgendwie von der Matheüberprüfungsarbeit erholen. Hao töten lassen dann müsste ich mich ja selbst steinigen, also bitte. Ich hoffe ihr seit nicht all zu sauer, also weiter ihm Programm.

Hao hätte sich am liebsten Totgelacht. Die Gesichter der Drei als sie entdeckten, dass hinter dem Baum nichts war, waren einfach zu komisch. Tja diese Typen waren einfach zu langsam um ihn zu enttarnen. So viele Trottel auf einen Haufen gab es auch noch nie. (Nichts gegen Silver, Kalim und Mikihisa, OK.) Aber jetzt musste er weiter die Drei waren weit genug vom Nevu’s Haus entfernt. Jetzt konnte der eigentliche Rettungsversuch starten. Er wartete noch kurz bis die Drei eine andere Gruppe sahen und zu ihnen hinliefen. Daraufhin sprang er ungehört von dem Baum auf dem er saß

und lief unbemerkt zu Nevus Haus. Hao wusste das selbst Nevu, auch wenn er die Kräfte des Sterns der Einheit nicht aus eigener Kraft erstanden hatte, über ein eingeprägtes Warnsignal verfügt. Er würde die Totentafel nicht einfach in eine Schublade schmeißen oder sonst was sondern gewiss um seinen Hals und da musste er sie erst einmal unbemerkt abnehmen. Die Schiedsrichter waren kein Problem gewesen doch Nevu hat den Schutzgeist Akuma. Die Kraft dieses Geistes könnte mit denen, der Spirits of elements konkurrieren. Hao wusste nicht wieso aber auch Nevus Furyoko war extrem hoch und er wusste genau das es nicht an dem Buch lag, doch darüber würde er sich lieber später Gedanken machen. Hao war doch etwas überrascht wie leicht er Nevu die Kette, an der Totentafel hing, bekam. Doch irgendetwas hielt ihn davon ab seinen Sieg jetzt schon in Gedanken zu feiern und das war auch angebrachter, denn er musste schließlich noch zurückkommen. Bis hier hin gut und schön und wie geht's jetzt weiter? Er hatte seinen Schutzgeist, den er sofort befreite, wieder. Die Frage war nur ob er genauso zurückgehen sollte wie er hergekommen ist oder sollte er den Schiedsrichtern einen offenen Kampf liefern.

Doch bevor Hao auch nur eine Antwort darauf hatte oder auch aus dem Fenster steigen konnte, kam ein wohl Bekannter in das Zimmer.
„Was suchst du denn hier in diesem Zimmer. Wer bist du und was willst du?"
Von diesen Worten wurde Aoi, Souta und auch Nevu wach. Hao, der dem Zimmer den Rücken zu drehte konnte förmlich spüren wie die Blicke der Anwesenden in durchbohrten. Er fühlte auch das sie Geistkontrolle erschaffen hatten um ihn anzugreifen was sie auch sofort taten. Doch bevor die Angriffe ihn erreichten sprang Spirit of fire dazwischen, der wieder freien Zugang zu Haos Furyoko hatte. Nun drehte sich auch Hao um und sah wie die Vier ihn erstaunt ansahen.
„Zu deinen Fragen Luka, die zweite kannst du dir ja selbst beantworten oder? Eigentlich kannst du dir alle Fragen selbst beantworten wenn du etwas nachdenkst!"
Hao überspielte seine Verwunderung über das Erscheinen seines Ehemaligen Teammitgliedes, in dem er besonders viel Verachtung in den Satz legte. Luka wich unwillkürlich etwas zurück. Er hatte nicht gedacht das Hao den Angriff überlebt hatte und wenn doch hätte er auch nicht geglaubt das er den Mut gehabt hätte zurückzukommen und das auch noch ohne seinen Schutzgeist.
„Das ist ja eine Überraschung, dass uns der berühmte Schamane Zeke Asakura mal besucht! Bedauerlicherweise kann es nur einen Schamanenkönig geben. Du hattest deine Chance Zeke jetzt bin ich an der Reihe!"
„Glaubst du das wirklich? Der König der Geister war von Generation zu Generation der Schutzgeist eines Asakuras und wenn er mir schon nicht dient so wird er wenigstens meinem Bruder dienen."
„Yo ist eine Niete. Wenn du ihn, anstatt mich beobachtest hättest, hättest du bemerkt, das nun zwei in seiner Gruppe sind die viel besser sind als er!"
„Na und? Sie bilden ein gutes Team was selbst du mit deinen hinterhältigen Tricks nicht besiegen kannst. Da brauchst du den Kopf nicht schütteln, es ist wie es ist!"
„Ja und ich werde dir jetzt mal was zeigen. Und weißt du auch was? Ich sag es dir ich werde dir zeigen das du keine Macht mehr hast in dem ich dich besiege!"
„Na das will ich sehen! Aber ich habe momentan andere Verpflichtungen! Du kannst dich aber darauf verlassen das ich darauf zurückkomme, schon sehr bald!"
Doch als Hao sich umdrehte griff Nevu ohne Vorwarnung an. Doch sein Angriff ging nach hinten los, da Spirit of fire um einiges schneller und auch stärker war. Er fing den strahl mit einem Feuerangriff auf und schickte ihn anschließend wieder zurück. Nevu

fliegt wegen des Angriffes aus der Tür und bleibt regungslos liegen.
„So ich hoffe das ist ihm eine Lehre. Er kann von Glück reden das ich einen engen Zeitplan habe sonst hätte ich ihn schon längst getötet! Aber ihr könnt ihm gerne sagen das er das nächste Mal nicht so viel Glück haben wird."
Spirit of fire und Hao wurden von Flammen verschlungen und waren verschwunden. Aoi und Souta liefen sofort zu Nevu und stellten erleichtert fest das er noch lebte. Hao war währen dessen wieder unbemerkt in sein eigenes Haus gekommen, befahl seinem Schutzgeist, das er jetzt im verborgenen bleiben sollte und verwandelte sich zurück. Auf einmal viel sein Blick auf die Treppe wo eine verschlafene Alina stand. Hatte sie ihn etwa gesehen wie er sich verwandelt hatte? Das wäre das ende!

_____

So jetzt ist wirklich Schluss. Ich entschuldige mich noch mal für diesen Kommentar von vorhin. Tut mir Leid das ich ausgerechnet jetzt aufhöre zu schreiben aber ich will euch ja nicht noch länger warten lassen! Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen, obwohl es so kurz war und ich würde mich sehr über Kommis freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich weiterhin offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi ich verspreche euch weiterhin eure Wünsche zu berücksichtigen und in die FF eingebauten.

Kapitel 12: Gelüftete Geheimnisse und eine verdammte Lüge

Herein hüpft So da bin ich wieder. The next chapter is on. Erst einmal vielen Danke an die lieben Komi - Schreiber *ganz doll knuddeln*. So ich hoffe das Kap gefällt euch und jetzt viel Spaß beim lesen!

Kapitel 12: Gelüftete Geheimnisse und eine verdammte Lüge

Alina ging durch den Wald sie wusste nicht wieso sie das tat aber sie musste einfach herausfinden was mit ihm los war. Als sie an einer Lichtung war sah sie mehrere Personen. Sie sah noch das ende des Kampfes, und bekam mit wie die Anwesenden sich danach unterhielten. Alina bemerkte, dass diese Unterhaltung nicht von jedem gewollt war und wollte wieder gehen um nicht in einen Kampf zu geraten. Doch dann hörte sie eine ihr bekannte Stimme und sie entschied sich um und blieb. Tausende von Fragen drehten sich in ihrem Kopf. Was wollte er hier und warum legte er es auf eine Auseinandersetzung mit Leuten an die stärker war als er auch wenn es nur einer war? Und wieso hat er sie versetzt wegen denen oder haben diese Leute ihn aufgehalten? Alina wollte die Antworten auf ihre Fragen und deswegen blieb sie und lauschte.
„Das war ein großartiger Kampf wie wäre es wenn du in mein Team kommst?“
Bei dieser Frage fingen die Anwesenden außer der fragenden Person an zu lachen.
„Sag mal weißt du überhaupt mit wem du hier sprichst? Das ist …“
Mit einer Handbewegung des zuvor kämpfenden verstummte der Sprecher abrupt.
„Lass gut sein Opacho, der ist es nicht wert das du dich über sein Benehmen aufregst!“
Das Mädchen nickte nur zustimmend. (Bei mir ist es ein Mädchen obwohl es im Anime ein Junge aber ich finde Mädchen passt irgendwie besser!)
„Was soll das heißen? Mein Name ist Nevu. Ich bin einer der stärksten Schamanen des Wettkampfes!“
„Das mag schon sein aber kannst du deine Stärke auch umsetzen in Geschicklichkeit? Dass bezweifle ich doch stark!“
„Ach ja und wie steht es mit dir du hast deine Gegner bin in Sekunden zu Fall gebracht und das hatte was mit stärke und nicht mit Geschicklichkeit zu tun! Aber was soll’s. Wer bist du eigentlich das du mich kritisieren darf?“
„Mein Name ist Zeke und wenn du es genauer wissen willst ich bin der stärkste Schamane des Turniers und wenn du siegen willst musst du erst einmal an mir vorbei!“
„Das wird kein Problem sein denn ich habe eine Freundin die mir blind vertraut und alles tut was ich ihr sage.“
„Willst du damit sagen dass du sie Opfern würdest um den Titel des Schamanenkönigs zu bekommen?“
„Ja das will ich. Sie ist nur eine Spielfigur in meinem Spiel wie meine restlichen Handlanger!“
„Dann tust du mir Leid da du gerade eine so genannte Spielfigur verloren hast! Deinen Plan Schamanenkönig zu werden kannst du also abhacken und als gescheitert ansehen! Wenn du so denkst behalte es lieber für dich sonst passiert das was gleich

passieren wird!“
Na diesen Worten gab Zeke seinen Begleitern ein Zeichen und sie verschwanden.
Zeke hingegen warf Nevu noch einen fiesen Blick zu bis er selber im Nichts verschwand. Alina trat aus dem Dunkeln hervor was Nevu erst nach ihrer Frage realisierte.
„Meintest du das eben ernst was du gesagt hast?“
„Was glaubst du denn? Glaubst du wirklich das ich dich Liebe? Das würde mich nur schwächen. Ich muss klaren Verstandes sein, wenn ich König aller Schamanen werden will. Du kannst froh sein das ich dich zur meiner Königin erwählt habe!“
„Du hast mir die ganze Zeit etwas vorgemacht.“
„Ja das habe ich. Liebe ist was für Schwächlinge und wenn du dich daran klammerst bist du mir nur im Wege!“
Alina kamen die Tränen sie konnte nicht glauben was sie von Nevu gehört hatte. Sie hätte alles für ihn und ihre Liebe getan und er hätte sie einfach im Stich gelassen. Warum nur? Warum immer nur sie? Sie wusste es nicht. Ein einem Tag verlor sie ihre ganze Familie. Sie hatte keine Freunde bis sie in der Schule Nevu kennen lernte. Sie war überglücklich als sie merkte, dass sie ihre Gefühle erwidert, sie dachte jedenfalls er würde es tun. Jetzt war alles wie vorher. Sie hatte es zwar in die Zweite Runde geschafft aber wie sollte es jetzt weiter gehen? Sie wusste es nicht konnte sich diese Frage nicht beantworten. Sie war am Boden zerstört und hörte immer nur Nevus einen Satz. Nevu kümmerte das nicht weiter und er setzte noch einmal zu einem Satz an, bei dem Alina am liebsten gestorben wäre. „Sieh es endlich ein ich liebe dich nicht wie schon gesagt du warst nur ein Figur in meinem Spiel, die ich jetzt aufgeben muss! Sayonara, Alina!“
Alina sah ihm noch kurz in den Augen doch plötzlich verschwamm das Bild das sie sah und statt Nevu stand Hao vor ihr. Durch diese Erscheinung schreckte sie auf. Sie sah sich um und befand sich in ihrem Zimmer.
Es war tiefste Nacht. Nach einem Blick auf die Uhr merkte sie dass es gerade mal 2:00Uhr morgens war und das war nun wirklich zu früh um aufzustehen. Sie sah sich in ihrem Zimmer um und sah das ihre beiden Zimmergenossen noch seelenruhig schliefen. Da sie selber nicht mehr einschlafen konnte ging sie nach unten in den Gemeinderaum um sich etwas zu trinken zu holen. Auf einmal sah sie dort jemanden stehen, da es dunkel war konnte sie die Person jedoch nicht erkennen. Sie sah nur das sie Person von einer roten Furyokoschicht umgeben hat, die langsam verblasste. Nach dem sie verschwunden war drehte sie sich um so das sie Alina in die Augen sah.
„Sag mal, was machst du so spät noch hier?“
„Das gleiche könnte ich dich auch fragen.“
„Stimmt, aber ich habe zuerst gefragt!“
„Sagen wir einfach ich konnte nicht schlafen und da ich die anderen nicht wecken wollte habe ich hier mein Furyoko etwas trainiert.“
„Dein Furyoko? Und wozu soll das gut sein?“
„Ja. Weißt du, durch diese Art von Training kann man das gleiche Furyoko länger benutzen als vorher! D.h. soviel wie man kann mit weniger Furyoko eine Riesengeistkontrolle anwenden als vorher!“
„Klingt ja interessant.“
„Kann schon sein und was ist mit dir?“
„Sagen wir mal so meine Vergangenheit und Gegenwart haben sich in einem Traum miteinander vermischt, das sollte dir glaube ich reichen!“
„Sag mal bist du mit dem falschen Fuß aufgestanden, oder warum bist du so schlecht

drauf.“
Hao hatte ganz am Anfang des Gespräches Alinas Gedanken gelesen um raus zu finden, was sie gesehen hat und wie sie es deutet. Zu seinem Glück wusste sie nicht was sie denken sollte, da sie noch völlig verwirrt wegen ihres Traumes war.

Da Hao gut im kombinieren war wusste er auch ohne ihre Gedanken zu lesen was es für ein Traum war.
„Tut mir leid, es ist nur…, ach nicht so wichtig. Sag mal Hao nur so ’ne Frage würdest du mich anlügen wenn ich dich etwas fragen würde?“
„Jeder lügt in seinem Leben irgendwann. Ich ziehe es aber trotzdem vor eher zu schweigen als zu lügen. Familientradition, verstehst du?“
„Ja die Familie muss man respektieren. Ich würde gerne wissen ob Hao dein richtiger Name ist oder ob du uns allen nur etwas vorspielst.“
Hao war im ersten Moment sprachlos.
„Wie kommst du denn jetzt darauf? Aber bitte. Mein wahrer Name ist Hao.“
Alina sah ihn etwas skeptisch an. Sie wusste wenn jemand lügt, es sei den sie war Blind vor Liebe wie bei Nevu. Es viel ihr schwer sich zu konzentrieren, doch sie spürte nicht das was sie bei anderen spürte die sie angelogen haben. Sie lächelte und atmete durch. Jetzt konnte sie sich sicher sein das er nicht lügt.
„War nur zur Sicherheit. Nimm es mir bitte nicht übel.“
Nach diesen Worten gab sie ihm einen Kuss und verschwand wieder in ihrem Zimmer.
Hao stand völlig verwirrt in dem Gemeinschaftsraum. Was war das denn bitte. Obwohl er die Gedanken anderer lesen und, wenn er sich sehr konzentrieren konnte, auch kontrolliere konnte gelang es ihm nicht seine eigenen zu ordnen. Er wurde aus seinen Gedanken gerissen als er von draußen Geräusche hörte und verschwand dann eben falls in seinem Zimmer. Spirit of fire war wieder frei und er konnte seinen Plan weiter verfolgen und Nevu war nicht stark genug um es mit ihm aufzunehmen, jedenfalls noch nicht. Er hatte einen Teil seines Furyokos in die Kette gesperrt, die er um den Hals trug. Zu seinem Glück hatte noch niemand das Symbol, das einen 5-Zackigen Stern darstellte gesehen. Doch das wäre jetzt auch egal. Als er zum Sternenheiligtum aufgestiegen war hat er 891 000 Furyokopunkte an seine Anhänger abgetreten.
(Grobe Rechnung, da Zink gesagt hat sein Furyoko hat sich wegen Zeke verzehnfacht bin ich von 9 000 Furyokopunkten ausgegangen, hab diese dann von 90 000 abgezogen und anschließend mal die Anzahl seiner Mitglieder genommen. Opacho habe ich weg gelassen, da sie ja bei Hao war und noch nicht gekämpft hat, war ich der Meinung dass sie nichts bekommen hat!)
Zum Schluss blieben ihm 359 000 Furyokopunkte um Yo zu schlagen. Spirit of fire hat ihm das Leben gerettet und ihm somit geholfen sich wieder zu erholen. Sein Furyoko betrug am Anfang des Turniers wieder satte 987 000 Furyokopunkte. Nun war sein Furyoko wieder auf 1 250 000, von denen er 1000 000, für den Fall der Fälle und damit sein Furyoko nicht so heraus stach, in die Kette einsperrte. Das sicherte seine Macht wenn er beim nächsten Wettkampf wieder geboren wird und außerdem kann er sein Furyoko noch verdoppelt und das würde bedeuten dass er dann noch schwerer zu schlagen wird. Aber darüber macht er sich am besten später Gedanken denn jetzt steht etwas anderes auf dem Plan und das wird noch kompliziert genug.

- Bei Nevu und seinem Team -

Nevu ist wieder zu sich gekommen und reibt sich seinen schmerzenden Kopf, mit dem

er gegen die Wand geknallt ist.
„Was sollte der Auftritt den eben? Ihr habt mir doch versichert das Zeke tot ist.“
„ Kein normaler Mensch hätte so ein Angriff überlebt. Wir haben keine Ansatzpunkte gefunden dass er noch lebt! Du hast die Explosion doch selbst gesehen. Das hätte keiner überleben dürfen.“
„Zeke ist das Feuer selbst. Er beherrscht den Rhythmus der Natur und kann sich seinen eigenen Weg durch die Welt bannen!“
„Was meinst du damit?“
„Ich meine damit dass die Natur ihm nicht schaden kann und das er nur von einem Schwert getötet, jedoch nicht vernichtet werden kann, da er mit dem Ritual von Taizanfukun sein eigenes Schicksal lenken kann indem er selbst bestimmte wann er wiedergeboren werden wird.“
„Davon habe ich auch schon mal gehört aber was mich interessiert ist wie man dieses Ritual durchführt?“
„Zuerst mit einem Zauberspruch und dann passiert es einfach so.“
„Woher weißt du so viel darüber?“
„Zeke hat es mir erzählt.“
„Stimmt ja du warst immer in seiner Nähe und hat er dir auch erzählt wie man dieses Ritual durchführt?“
„Nein und wenn würde ich es eh nicht sagen.“
Opacho merkte selber das sie jetzt etwas Falsches gesagt hatte aber sie konnte nicht alles Preis geben war Zeke ihr erzählt hat, egal was er damals gesagt hatte.
Luka zeigt ihr mit einer Handbewegung das sie besser gehen sollte und das tat sie auch sofort. „Sagt mal ist euch an seinen Sachen etwas aufgefallen?“
„Darauf habe ich nicht geachtet, wieso?“
„Nun er hatte normale Sachen an. Ich meine, dass er seinen Poncho nicht anhatte.“
„Stimmt wo du es gerade erwähnst hat er mich an jemanden erinnert, ich weiß im Moment jedoch nicht an wen.“
„Hao“
„Wie bitte. Sag mal Aoi was meinst du denn jetzt mit Hao?“
„Ich finde die Sachen sahen wie die von Hao aus!“
„Du meinst doch nicht etwa das Hao und Zeke ein und dieselbe Person sind oder? Das ist doch absurd Aoi.“
„Warte Souta, vielleicht hat Aoi doch nicht so ganz Unrecht. Ich meine, Hao weiß genau so viel über meine Pläne wie ich. Und Zeke kann Gedanken lesen.“
„Es wäre logisch aber warum sollte sich Zeke zu so etwas herunter lassen? Er hat die Macht ganz Dobbie Village platt zu machen und er kennt keine Gnade. Also warum sollte er so ein Spielchen spielen. Die Tatsache widerspricht sich doch!“
„Die Antwort hätte ich am liebsten von dir, Luka! Immerhin kennst du ihn besser als wir alle zusammen. Aber anscheinend kannst du dir seine Absichten nicht vorstellen. Und wenn er so Gnadenlos wäre hätte er mich getötet. Wie sagt man so schön jeder hat seinen Schwachpunkt man muss ihn nur finden!“
„Aber Zeke ist zu mächtig. Um einen Schwachpunkt bei ihm zu finden brauchen wir Monate wenn nicht sogar Jahre.“
„Wenn Hao wirklich Zeke ist dann haben wir es leichter.“
„Wieso denn das?“ „Ich bin mir sicher das er was für Alina empfindet und das müssen wir ausnutzen!“
„Das glaube ich nicht Zeke hat sich einmal verliebt und das hat ihn zu Fall gebracht. Er hat sich geschworen sich nie wieder in jemanden zu verlieben.“

„Niemand kann sich vor der Liebe schützen, egal was passiert ist! Ich bin mir ziemlich sicher dass er es auch nicht kann! So ich denke ihr geht jetzt schlafen und morgen überlegen wir uns einen Plan, wie wir ihn besiegen können!“ Nach diesen Worten gingen alle in ihr Zimmer und legten sich schlafen. Luka und Opacho unterhielten sich noch etwas über das eben geschehene, bis auch sie einschliefen.

- Bei Mikihisa und den Schiedsrichtern -

„Na toll da hat uns aber einer zum Narren gehalten.“
„Kannst du laut sagen, Silver. Wir laufen hier durch den halben Wald um diesen Typen zu fangen der gegen das neue Gesetzt verstößt und dann finden wir ihn noch nicht mal!“
„Regt euch nicht so auf. Es ist wichtiger das wir diesen Typ finden!“
„Das kannst du vergessen ich glaube dass der sowieso schon wieder da ist wo er herkam.“
„Was meint ihr wer das war?“
„Ich kenne nur einen der in der Lage wäre uns so hinters Licht zu führen, aber das ist unmöglich. Erstens ist er tot und zweitens würde er sich nicht auf ein Katz und Maus-Spiel einlassen.“
„Du redest von Zeke, nicht war?“
„Ja, das tue ich!“
„da gebe ich Mikihisa Recht. Zeke würde uns einfach zu Asche verwandeln und dann seinen Plan weiter verfolgen.“
„Sagt mal, kann es sein das diese Person uns Systematisch von unserem Wachposten gelockt hat?“
„Stimmt wir sind mindestens ein paar hundert Meter von unserem Posten entfernt!“
„Da wollte uns wohl jemand nicht sehen.“
„Oder dieser jemand wollte nicht dass wir uns irgendwo einmischen.“
„Dürfen wir doch sowieso nur mit Anweisung!“
„Ihr aber ich nicht!“
Die drei überlegten noch einige Sekunden und rannten dann wieder zu ihrem Posten. Zu ihrer Überraschung war alles ruhig. Was war das denn schon wieder. Die Drei wussten nicht was sie davon halten sollten. Einerseits waren sie froh dass nichts passiert ist aber Andererseits wussten sie dass noch viel passieren wird. Irgendwie glaubten sie dass die Aktion von vorhin nur eine Übung war und das Ziel war sich den Weg zum König der Geister frei zu machen. Aber wie konnten sie das verhindern. Sie wussten es nicht und beschlossen nach Schichtende mit Godva zu sprechen. Sie mussten die Wachen verstärken und besonders am verbotenen Wald! Niemanden darf es mehr gelingen zum verbotenen Wald vor zu dringen, denn das nächst mal könnte man die Katastrophe vielleicht nicht mehr verhindern.

Am nächsten Morgen war das halbe Dorf in aufruhe. Nevu erzählte überall herum das er Zeke getroffen hätte und ihn in die Flucht geschlagen habe. Einzig und allein eine Beule hätte er von dem Kampf davongetragen. Die Schamanen wichen daraufhin einen Schritt zurück und einige schlossen sich seiner Gruppe an. Sie waren total fasziniert von dieser Heldentat und wollten noch mehr Einzelheiten über den nächtlichen Kampf erfahren. Yo und die anderen aus seiner Gruppe bekamen die Geschichte natürlich auch mit, da Nevu es besonders laut sagte als sie vorbei kamen. Hao wäre ihm am liebsten an die Gurgel gegangen doch er entschied sich um und

beschloss ihn auszustechen, da Nevus Kommentar regelrecht dazu einlud.
„Na was sagt ihr dazu? Wer ist hier der Größte Schamane. Du jedenfalls nicht Yo."
„Wer sagt das er der größte Schamane ist immer hin sind hier viele die um einiges größer sind!"
Daraufhin fing alle Schamanen außer Nevu an zu lachen.
„Hey ich mache hier die Witze kapiert."
Als Joco aber die drohenden Blicke von Ren und Trey sah, schwieg er lieber und hörte zu was sich zwischen Hao und Nevu abspielte.
„Du hältst dich wohl für besonders cool oder? Pass lieber auf sonst mach ich mit dir dasselbe mit dir wie mit Zeke!"
„Ach ja was hast du denn mit ihm gemacht? Solange ich keine Beweise für deine Aussage habe glaube ich dir kein Wort. Ich meine du könntest dir die Beule auch geholt haben weil du ausgerutscht bist und gegen die Bettkante oder sonst was gefallen bist."
„Ach ja und wie erklärst du mir das mit dem verkohlten Zimmer?"
„Verkohlt oder Angekohlt? Du hast einen Höllenschutzgeist. Das ist ein Geist der Feuer und Finsternis vereint und damit hättest du es auch machen können."
Die Menge fing an zu diskutieren, da Hao genau das ausgesprochen hat, was die Anwesenden doch Zweifel ließ.
„Ich glaube, dass nur wenige die Macht haben, ihn zu besiegen und ich bezweifle das du dazugehörst!"
Das war Nevu zu viel, er rief Akuma und griff Hao an. Dieser verteidigte sich mit einer einzigen Handbewegung, worauf Tako in Riesengeistform erschien und den Angriff abwerte. Nevu Schutzgeist verschwand. Alina atmete durch da sie dachte Hao hätte Nevu geschlagen doch da hatte sie sich zu früh gefreut denn schon tauchte er wieder auf und griff Hao von hinten an. Obwohl Hao von alledem nichts zu bemerken schien wehrte Tako den nächsten Angriff ebenfalls ab und griff sofort Nevu an. Der Angriff jedoch ging daneben, da Nevus Schutzgeist sich vor seinen Herren stellte was Hao nicht weiter kümmerte da Nevus Geistkontrolle eh unterbrochen wurde.
Das Getuschel der Masse hatte ein Ende und alle gingen wieder ihrer gewohnten Beschäftigung nach.
„Tje, war ja klar das er Zeke nicht in die Flucht geschlagen hat. Ich meine dann hätten wir doch damals ein leichtes Spiel mit ihm gehabt."
„Da hast du Recht Ren. Zeke hat die 1080 Perlen durchbrochen und das ist schon eine Kunst!"
„Ja und außerdem würde er, glaube ich zu mindest, eher sterben als wegzulaufen."
„Wie kommst du denn jetzt darauf Yo?"
„Ach nur so. Was steht heute an?"
Mal sehen höchst wahrscheinlich 10 Stunden Training und dann…"
„Piep, piep, piep."
„Tja, das wird wohl nichts mit dem Training. Wir müssen uns empfehlen."
„Woher weißt du eigentlich dass es dein Orakelpager ist, obwohl du noch nicht einmal drauf gesehen hast?"
„Das würde mich aber auch mal interessieren, Hao"
„Intuition. Was dagegen?"
„Nö. Aber würden gerne wissen gegen wen ihr kämpft!"
„Das kann ich nun wirklich nicht aus dem Kopf, Anna!"
„Schade. Also wer ist es?"
„Team Fukushá. Keine Ahnung wer die sind habe noch nie etwas von ihnen gehört. Ihr

vielleicht?“
„Nein. Ich frage mich was für einen Kampfstil das Team hat.“
„Das ist mir eigentlich egal Hauptsache sie kämpfen faire.“
„Da geben ich dir Recht Hao. Ich habe keine Lust wieder im Wüstensand zu stecken! Obwohl falls das doch passiert lass Tako mal freien lauf, da der Sand dann zu schwer ist um herum zu wirbeln!“
„Ich glaube das wird nicht nötig sein wir kämpfen um 13:00 in der neuen Arena.“
„Das war doch jetzt ein Scherz oder Yo?“
„Nein wieso?“
„Das ist ja so was von irre. Wir kämpfen in der Neuen Arena und das bedeutet wir kriegen super Gegner, weil da nur die Profis kämpfen!“
„Wo hast du das denn her?“
„Habe ich mal gehört. Die Wüstenarena ist für die Mittleren und die alte für die schlechten und die neue für die Guten Kämpfer.“
„Genau Alina du hast nur vergessen zu erwähnen, das schwächere Team von beiden die Arena bestimmt.“
Das ist ja noch besser! Ich freu mich schon auf den Kampf. Du Silver du kannst uns nicht zufällig ein paar Infos geben.“
„Nein kann ich nicht. Ich hab es im Moment auch sehr eilig bis irgendwann mal!“
Mit diesen Worten lief Silver an ihnen vorbei und war kurz darauf in der Schamanenmenge verschwunden.

- Bei Nevu -

Nevu war stink sauer wie konnte es dieser Hao nur wagen ihn so zu blamieren. Er hatte ihn unterschätz. Eigentlich hatte er von Hao als Zeke zu enttarnen aber er war ein besserer Schauspieler als er dachte. Es sei denn er wäre nicht Zeke. Nevu wusste nicht ob seine Vermutung richtig oder falsch war und bevor er sich nicht sicher war durfte er nicht noch so ein Risiko eingehen. Er brauchte einen Plan um ihn zu enttarnen, wenn es wirklich Zeke war, wobei er sich zu 90% sicher war, da Hao seine Angriffe genauso locker abgewehrt hatte wie Zeke aber andererseits…
„Sag mal Nevu, wie wäre es wenn du ihn einfach erst einmal beobachtest bevor du irgendetwas unternimmst? Vielleicht findest du ja so seine Schwäche heraus.“
„Das ist nicht so einfach Souta. Zeke würde nicht zulassen das wir etwas bekommen was ihn schwächen kann.“
„Er hat Spirit of fire gerettet um mir den Weg zum Sieg zu versperren und das wird er büssen und ich weiß jetzt auch wie.“
„Erzählst du mir deinen Weg zum Sieg?“
„Ich werde ihn besiegen und zwar mit seinem eigenen Furyoko.“
„Wie soll das denn gehen?“
„Seine Handlanger sind zu meinem Team übergelaufen. Und sie tragen noch das Furyoko ihres ehemaligen Meisters in sich, jedenfalls 11 von ihnen und wenn ich mir dieses Furyoko hole, würde ich stark genug sein es mit ihm aufzunehmen!“
„Aber er hatte doch 1250 000 Furyokopunkte und du bekommst gerade mal 90 000 von jedem diesen Schamanen! Das macht zusammen 990 000 plus dein 12 000Furyokopunkte sind es gerade mal 1 002 000 Furyokopunkte das reicht nicht um Zeke zu schlagen.“
„Aber Hao kann ich schlagen. Da er laut den Werten im Orakelpager nur 25 000 hat. Was wie ich es erwartet habe nicht stimmt sein Betrag liegt so viel ich weiß bei 250

000 und dafür reicht es locker! Wenn ich mich dann noch sein Furyoko hole ist Zeke auch kein Problem mehr falls Hao und Zeke doch nicht ein und dieselbe Person sind."
„Stimmt das könnte hinhauen aber wie kriegst du die Elf dazu dir ihr ganzes Furyoko zu geben?"
„Das ist die nächste Frage da hast du Recht Souta. Irgendwie werde ich sie schon dazu überreden. Aber jetzt schicken wir erst einmal einen Geist los um Hao auszuspionieren."
„Ich würde vorschlagen wir schicken einen Shikigami, da solche Geister nicht so viel wert sind wie Schutzgeister."
„Das ist eine gute Idee, am besten den kleinsten den es gibt, damit er sich verstecken kann."
„Ich schick sofort einen los, Nevu!"

- Bei Mikihisa und den Schiedsrichtern -

Mikihisa, Kalim und Silver haben sich wieder einmal bei Godva eingefunden und erläutern ihm gerade was sie in der Nacht gesehen haben und was sie beführten.
„Godva wie müssen den verbotenen Wald dringend stärker bewachen! Bevor irgendjemand durch unsere Posten huscht wie in der letzten Nacht und zum König der Geister vordringt."
„ Beruhige dich Mikihisa. Es hat erst einer Geschafft die Klanuva-Vögel im Kämpf zu besiegen. Und ich bezweifle das es eine Übung für einen Versuch dazu war!"
„Und wenn doch. Wir setzten den König der Geister einer enormen Gefahr aus und außerdem…"
„Und außerdem ist es der Wunsch des Königs der Geister dass wir nicht eingreifen egal was passiert!"
„Ich glaube langsam dass er Nevu nicht ernst nimmt. Und da gebe ich ihm Recht. Er hat keine Strategie sondern schlägt einfach drauf los ohne Rücksicht auf Verluste. Das sieht bei Hao aber anders aus. Er provoziert seine Gegner, dreht ihnen den Rücken zu und sein Schutzgeist sorgt für den Rest!"
„Schutzgeister."
„Wie bitte?"
„Er hat soweit ich mitgezählt habe 4 Schutzgeister. Und das hatte noch nicht einmal Zeke!"
„Um Hao braucht ihr euch keine Sorgen zu machen, das haben wir hinter uns!"
„Was soll das denn heißen ,das haben wir hinter uns? Wer ist dieser Hao eigentlich?"
„Das tut nichts zur Sache! Wichtig ist nur das sich das Schicksal zu unseren Gunsten gedreht hat und mehr nicht. Denkt bitte nicht weiter darüber nach und vertraut dem König der Geister einfach."
„Ich hoffe nur er weiß was er tut!"

So das war's wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich würde mich sehr über Kommis freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich weiterhin offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi ich verspreche euch weiterhin eure Wünsche zu berücksichtigen und in die FF eingebauten, außer wenn sie mein geplantes Ende durcheinander bringen. Im

nächsten Kap. wird ein weiterer Kampf angekündigt und ich würde mich freuen wenn ihr mir sagt wer kämpfen soll. So und im übrigen schreibe ich so schnell wie möglich weiter.

Eure Misato-6

Kapitel 13: Neun gegen drei

Guten Morgen, Guten Abend, gute Nacht auch schon auf gewacht? Ich schon und das heißt das nächste Kapitel ist bereit. Hey Leute ich hoffe ich habe euch mit dem Spruch nicht vergrault und deswegen höre ich auf zu labern und wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

_____

Kapitel 13: Neun gegen drei

Silver, Kalim und Mikihisa konnten nicht verstehen warum der König der Geister sich so sicher war das Hao keine Gefahr darstellte und vor allem Godvas Spruch ging ihnen durch den Kopf.
„Was meint ihr hat Godva damit gemeint das wir die Sache mit Hao hinter uns haben?“
„Keine Ahnung aber ich bin mir sicher das werden wir noch früh genug erfahren!“
„Das glaube ich auch. Aber hoffen wir das sich der König der Geister nicht irrt und das wir mit heiler Haut das Ende des Turniers erreichen.“
„Was bei dir ja, dank Zeke, nicht der Fall sein wird.“
„Was soll’s. Die Hauptsache ist das ich wieder gehen kann und Zeke besiegt wurde! Und außerdem habe ich meine Schutzgeister auch wieder erhalten!“
„Moment mal was ist wenn er Hao und Zeke…“
„Darüber habe ich auch schon nachgedacht aber wenn es so wäre, würde der König der Geister mit Sicherheit mehr wachen am verbotenen Wald postieren!“
„Ja aber wenn haben wir denn sonst hinter uns?“
„Da muss ich Silver Recht geben Zeke war die einzige Person die dem Schamanenrat Kopfzerbrechen gemacht hat oder gab es da noch eine?“
„Natürlich nicht aber…“
„Aber was? Silver und ich haben nie zu vor von einem Hao gehört. Genauso wenig wie die Anderen Schiedsrichter!“
„Genau und außerdem hat er vier Spirits of element. Einen zu beherrschen ist ein schwieriges unterfangen aber vier auf einmal ist so gut wie unmöglich. Und wer sagt uns das der fünfte nicht auch unter seiner Kontrolle steht?“
„Keiner aber sein Furyoko beträgt 250 000. Das ist zwar viel aber wenn ihr euch erinnert hatte Zeke 1 250 000. Ich glaube nicht, dass er freiwillig auf eine Million Furyokopunkte verzichten würde.“
„Da ist was dran.“
„Silver, Kalim ich glaube Godva hat Recht wir sollten dem König der Geister vertrauen und uns nicht einmischen! Wenn wir Pech haben machen wir alles nur noch schlimmer.“
„Da vergessen wir das einfach und gehen wieder unserer eigentlichen Arbeit nach.“
„Sag mal bei welchem Kampf bist du als Schiedsrichter eingeteilt?“
„Team Fukushá vs. Team Masters“
„Yo kämpft wieder. Das muss ich mir ansehen!“
„Na hoffentlich gewinnen sie das wird sicher nicht einfach.“
„Was meinst du Kalim?“

„Ich sage nur die benutzen deine Strategie und ich glaube das sagt dir alles.“
„Die dreier Taktig, na gut dann können wir mal sehen was die drei wirklich drauf haben.“
Mit diesen Worten gingen Silver und Mikihisa zur Arena in der, der Kampf stattfinden sollte. Kalim ging in die entgegen gesetzte Richtung da er den Wüstenkampf beaufsichtigen musste.

- Bei Team Fukushá -

„Ich freue mich schon auf den Kampf.“
„Ja ich auch. Diese Nieten gegen die wir Kämpfen haben doch keine Chance gegen uns!“
„Wir werden die schon besiegt haben ehe sie darauf kommen ihre Geistkontrolle ein zu setzten!“
„Da sprichst du wahre Worte aber trotzdem sollten wir uns nicht zu früh freuen.“
„Sei doch nicht immer so ein Pessimist, Derek. Wenn wir nicht gegen die Gewinnen, dann ach was weiß ich den!“ „Die müssen schon sehr viel bieten um uns zu schlagen und basta.“
„Das hast du bei diesem Zeke auch gesagt und was ist passiert du bist gegen den nächsten Baum geschleudert worden!“
„Ich war nur etwas von der Größe seines Schutzgeistes überrascht sonst wäre ich nämlich der Sieger gewesen!“
„Wie auch immer so viel ich weiß hat der eine Junge in dem Team diesen Zeke geschlagen und das obwohl er sich den König der Geister geschnappt hat!“
„Ach Unsinn. Wir gewinnen oder die Welt geht vorher unter.“
„Au.“
„Was ist passiert?“
„Mir ist ‚ne Eichel auf den Kopf gefallen. Ich glaube wir verlieren!“
„Ich sagte die Welt muss vorher untergehen und nicht das dir vorher eine Eichel auf den Kopf fallen soll! Und jetzt kommt sonst werden wir noch disqualifiziert.“
Nach diesen Worten wies er die Anderen auf ihm zur Arena zu Folgen und sich auf den Kampf vorzubereiten.

- Bei Yo und den Anderen -

„Ich frage mich was unsere Gegner für eine Strategie haben.“
„Wieso interessiert dich das, Alina.“
„Ach nur so. Dich etwa nicht, Yo?“
„Nö. Wieso sollte mich das denn interessieren.“
„Vielleicht damit ihr euch eine Gegenstrategie überlegen könnt. Schon mal daran gedacht Yo.“
„Ach Anna, das kann man doch auch wenn man in der Arena ist oder?“
„Du weißt genau was ich meine. Nachher benutzen die eine Strategie, die euch die Sprache verschlägt und besiegen euch weil ihr völlig erstaunt seit.“
„Hey Anna, das ist jetzt aber nicht nett. Andere aus der Fassung bringen ist mein Spezialgebiet!“
„Glaubst du etwa du bist der einzige der das kann, Hao?“
„Der einzige nicht aber der Beste darin auf jeden Fall.“
„Genau zeig ’s ihr Hao. Immerhin lässt du dich nicht so leicht aus der Fassung bringen!“

Nach diesem Satz zieht sie systematisch den Kopf ein, da sie von Anna eine strenge Zurechtweisung erwartete, wozu es nicht kam, da ihnen genau in diesem Moment ein Gewisser Unruhestifter über den Weg läuft.
„Sag bloß nicht das du vor deinem nächsten Kampf Angst hast, Alina."
„Ich doch nicht, das ist deine Aufgabe, Nevu."
„Ach wirklich. Ich bin ungeschlagener Champion in diesem Turnier und du brauchst dir auf deinen Sieg nichts einbilden Hao. Es war eine Runde aber ich versichere dir in einem richtigen Kampf wirst du verlieren!"
„Wenn du das sagst wird es ja wohl stimmen. Aber falls du es testen willst muss ich dich leider auf einen anderen Tag vertrösten, da ich gleich einen Kampf habe und mein Furyoko noch brauche. Also dann man sieht sich."
Mit diesen Worten drehte Hao sich wieder um und ging in Richtung Arena, blieb jedoch nach wenigen Schritten stehen und wartete auf die Anderen. Diese sagen ihn nur etwas irritiert an, bis Anna endlich verstand was er damit meinte und die Anderen aufforderte ihr zu folgen. Als sie bei Hao angekommen war ging auch er weiter und sie traten in die Arena ein. Alle Plätze waren besetzt und die Anwesenden warteten auf den Beginn des Kampfes.

- Bei Nevu und seinem Team -

Nevu hatte sich inzwischen auch wieder gefangen. Dieser Hao war doch intelligenter als er dachte. Da muss er wohl doch auf den offiziellen Kampf mit ihm warten.
„Und was jetzt?"
„Wir gehen zurück und kümmern uns um das Furyoko von Zekes ehemaligen Anhängern."
„Und wie willst du sie dazu überreden?"
„Ich benutze die Taktik, die in einem Gedicht was ich mal gehört habe vorkommt."
„Ach ja und die heißt wie."
„Der Satz der mich dazu inspiriert hat heißt ‚und bist du nicht willig so brauch ich Gewalt'. Ich glaube das sagt alles!" „Ja das tut er. Wenn sie es dir nicht freiwillig geben wirst du es dir mit Gewalt holen!"
„Ja aber wenn ihr Furyoko so hoch ist wie willst du dann…"
„Lass das nur meine Sorge sein! Mir fällt da schon etwas ein oder besser gesagt ich habe schon einen Plan." „Na das hört sich ja gut an."
„Genau. Ich sage nur soviel, was soll ein Schamane mit Furyoko wenn er keinen Schutzgeist hat?"
„Na da bin ich mal gespannt was du dir da einfallen gelassen hast!"

- In der Arena -

„Na das ist ja ganz toll, die Kämpfer sind da nur der Schiedsrichter fehlt."
„Hat wohl Angst das er was abbekommt."
„Vergesst es er ist schon da."
„Na wurde auch zeit!"
Das Team Fukushá wendete sich nach ihrem Gespräch zu Yo, Hao und Alina.
„Ihr habt keine Chance gegen uns also gebt einfach auf und erspart euch eure Niederlage."
„Vorher beantwortet ihr mir aber erst eine Frage und zwar warum ihr euch so sicher seid, dass wir verlieren werden? Für meinen Geschmack verdrehst du hier etwas die

Tatsachen.“
„Bist du dir da sicher ich glaube, sobald du unsere Strategie entdeckst fehlen dir die Worte und du wirst unfähig sein mich anzugreifen.“
„Genau und wenn es soweit ist dann hat euer letztes Stündlein geschlagen!“
//Oh man die sind ja noch eingebildeter als vorher. Na ja mit ihrer Strategie können die mich nicht überraschen, immerhin konnte ich es vor ihnen. Aber den Gefallen ihnen zu zeigen wie man es richtig macht tue ich ihnen nicht \\
„Gut, da ihr dass jetzt alles geklärt habt, kann es ja los gehen. Fertig! Kämpft!“
Nach den Worten und Silvers dazugehörigen Handbewegung erschaffen alle Geistkontrolle. Doch auf einmal standen nicht drei sondern neun Kämpfer vor Yo und sein Team. Die auch sofort gleichzeitig angriffen. Alina und Yo waren so überrascht dass sie nur mit Mühe und Not ausweichen konnten. Hao stattdessen ist unbemerkt hinter die Angreifer gekommen und ließ Tako alle neun einfrieren, was wegen der stark brennenden Sonne nur einige Sekunden hielt. Dennoch hielt es lange genug so das Alina und Yo sich von der Kampfstrategie erholen und den Kampf wieder aufnehmen konnten.
„Ok, ich habe mich wieder gefangen. Also Leute machen wir sie fertig und gehen nach Hause.“
Mit diesen Worten lief Alina los und zerschlug einen von den Doppelgängern, wurde jedoch von einem zurück zu den Anderen geschleudert. „Schon mal was gehört von solchen Doppelgängern?“
„Das sind doch auch nur Geister oder?“
„Schon aber auf eine Spezielle Art. Sie lassen sich leicht besiegen, da man nur wenig Furyoko für diese Form von Geistkontrolle braucht, können dem Gegner aber die Gleichen Verletzungen zufügen wie das Original.“
„Und das heiß im Klartext?“
Bevor Hao jedoch auf Yos Frage antworten konnte mussten sie auseinander springen da einer der Gegner angriff. Hao ließ beim ausweichen die Blick über die Angreifer schweifen, um die drei Originale zu finden. Was ihn nicht sehr viel brachte da die Angriffe der Gegner so schnell kamen, dass selbst er einige Probleme bekam sich zu konzentrieren. Er musste sich irgendwie etwas Zeit verschaffen. Die Frage war nur wie.

- Bei Nevu -

Nevu hatte keine Lust sich den Kampf anzusehen, da er schon wusste wer gewinnen würde. Jedenfalls dachte er das und wenn nicht wäre es auch egal da er ihn vielleicht doch zu einem inoffiziellen Kampf herausfordern konnte. Egal wie dieser Kampf ausging er würde am Ende des Turniers als Sieger hervorgehen. Jetzt musste er nur das Furyoko von Zekes ehemaligen Handlanger bekommen und das Ritual von Taizanfukun erlernen, damit er auf ewig über die Welt herrschen kann. Jetzt musste er erstmal dafür Sorgen das er das Buch mit den alten Zeremonien in die Hände bekam also war die nächste Station der Hauptsitz des Schamanenrates. Er rief Akuma und befahl ihm anschließend unentdeckt in das Hauptquartier des Hohen Rates zu gelangen und das Buch der Zeremonien zu stehlen. Akuma tat wie ihm geheißen und flog los.

- In der Arena -

Langsam reicht es Hao. Er hätte seine Tarnung am liebsten weggeschmissen und die Drei für diese gehetzte abgefackelt. Mit der Zeit bekam er das Gefühl das sein Plan einfach nur idiotisch war. Gut durchgedacht aber einfach nur schwer umzusetzen. Nicht nur weil er sich jetzt von diesen Nieten rumhetzen lässt sondern er musste sich noch Nevus überhebliches Getue reinziehen. Er war froh das Spirit of fire nicht auf alles reagiert was er ihm befehlt. Sonst hätte er sich schon längst eingemischt, da sie ja über Gedanken kommunizieren. Spirit of fire weiß wann er eingreifen muss und wann nicht und genau deshalb konnte Hao sich auch auf ihn verlassen. Jetzt musste er die ständigen Angriffe aber unterbrechen. Er wich noch einmal einem der Angriff aus und blieb dann in der Mitte der Arena stehen.

- Bei den Zuschauern -

„Was hat Hao den jetzt vor?“
„Frag mich nicht. Der will wohl ’ne Auszeit nehmen.“
„Glaub ich nicht.“
„Wieso nicht?“
„Na weil man sich dann an den Rand stellt um die Angreifer zu beobachten und nicht in die Mitte. Da geht man doch das Risiko ein das alle ihn auf einmal angreifen.“
„Ich glaub das hat er auch vor.“
„Hey Mikihisa, auch mal wieder da? Sag mal was meinst du damit, dass er will, dass alle ihn auf einmal angreifen? Ich meine das ist doch Wahnsinn, oder?“
„Das kommt darauf an wie er weiter macht. Wenn es ihm gelingt auszuweichen bevor ihn die Angriffe erreichen und nachdem alle angegriffen haben könnte dieser Trick die wende bringen.“
„Also greifen sich die Typen gegenseitig an.“
„Ja so ungefähr, aber nur wenn es klappt.“
„Na das kann noch heikel werden wenn Hao solche Tricks benutzt.“
„Ich kann mich ja irren Leute, aber kann es sein das Hao nicht alles zeigt was er kann?“
„Wie kommst du denn darauf Ryu?“
„Nur so. Immerhin hat er Nevu mit zwei Schlägen besiegt und hier hat er kaum angegriffen, obwohl er genau weiß wie man die Doppelgänger vernichtet.“
„Stimmt, wo du es jetzt sagst, ach was soll das warum müssen wir immer irgendwelche Theorien herbeirufen, die uns anleiten ihm zu misstrauen? Das nervt langsam!“
„Ist ja gut Reika beruhige dich.“
„Sie hat aber irgendwie Recht. Nur weil Hao sich nicht so verhält wie wir heißt es noch lange nicht das er etwas im Schilde führt.“
„Das weiß ich auch es fällt nur auf.“
„Was meint ihr denn damit?“
„Ach nichts, außer das wir wegen Hao schon mehr als eine Diskussion hatten.“
„Ja und einer aus der Runde war immer dafür dass wir uns einfach keine Gedanken mehr darum machen und aufhören ihm zu misstrauen!“ „Und wer war das meistens?“
„Alina, Yo, manchmal Ren und auch Anna!“
„Gar nicht war.“
„Ach und wer hat bitte gesagt, dass wir die ganze Sache einfach vergessen sollen?“
„OK. Was soll’s können wir jetzt damit aufhören? Ich möchte den Kampf sehen!“
Nach diesen Worten schwiegen alle da sie keinen ärger mit Anna haben wollten.

- Bei Akuma -

Akuma hatte es geschafft. Er war ungesehen in das Hauptquartier des Schamanenrates gekommen. Dort sah er nur Godva und ein paar von den Schiedsrichter, die sich den Kampf von Team Fukushá gegen Team Masters ansah. Akuma schlich sich an ihm vorbei und kam schließlich in einem Raum in dem mehr als Tausende von Büchern gelagert wurden. Jetzt hieß es suchen. Als erstes fielen ihm zwei Bücher auf, die größer als alle anderen waren, auf einen Tisch liegen. Das eine hatte keinen Titel während das andere mit dem Titel Schamanenturnier versehen wurde. Die beiden Bücher schienen noch nicht vollendet zu sein also konnte er sie schon mal ausschließen. Er flog die Regale hoch und runter, doch das Buch der Zeremonien konnte er nicht finden. Wo hatte Godva das Buch nur versteckt oder hat es ein vorfahre von ihm versteckt? Eins stand auf jeden Fall fest er musste es finden und durfte sich nicht erwischen lassen. Er flog noch einmal alle Regale ab und las alle Titel sorgfältig durch bis er an einem kleinen vergoldeten Buch hängen blieb. Es war zwar nicht das Buch der Zeremonien, aber für Nevu, das wusste er genau, genauso wichtig. Er schnappte es sich und ließ sein Blick wieder nach dem eigentlich gesuchten Buch schweifen. Gerade als er es auf gab entdeckte er das es neben Godva auf dem Tisch lag. Er durfte nicht erwischt werden aber er musste das Buch unbedingt bekommen, aber wie sollte er es anfangen? Akuma ließ das Buch, das keinen Titel hatte, in Flammen aufgehen, was die Aufmerksamkeit der anwesenden Schiedsrichter und auch die von Godva auf sich zog. Sie fingen sofort an den Brand zu löschen. Diese allgemeine Unruhe gab Akuma genug Zeit um sich das Buch der Zeremonien zu holen und zu verschwinden.

- In der Arena -

Haos Gegner fielen wirklich auf den Trick rein und griffen gemeinsam an. Da ausweichen nicht den gewünschten Effekt gebracht hätte, verschwand er einfach und wurde neben Alina und Yo wieder sichtbar. Die Beiden staunten darüber nicht schlecht ließen sich aber nicht aus der Fassung bringen, was bei ihren Gegnern anders war. Die Angriffe sausten aneinander vorbei und kamen auf die Neun zu. Die drei Originale (Die nenne ich einfach mal so, ich hoffe ihr wisst was ich meine) konnten gerade noch ausweichen, landeten aber etwas unsanft auf dem Boden. Nun war Yo und Alina dran. Sie griffen an ohne Rücksicht auf Verluste, was jedoch half. Die drei setzten ihr restliches Furyoko ein um sich von den Angriffen zu schützen. Silver erklärte Team Masters zum Sieger und damit waren sie eine Runde weiter!
„Na das Ende ging irgendwie schnell vorbei, oder?“
„Ja ein Fehler und schon waren sie erledigt, so was nenn ich mal langweilig.“
„Dafür haben sie euch aber ganz schön auf trab gehalten.“
„Na und. Wir haben gewonnen und das zählt.“
Sag mal wenn wir jetzt in der nächsten Runde sind heißt dass, das wir wieder eine Aufgabe erfüllen müssen.“
„Gute Frage, Yo. Ich glaube beim letzten Turnier war das nicht, aber Godva hat gesagt das sich bei diesem Turnier einiges ändern wird.“
„Fazit Godva weiß mehr als du.“
„Du weißt gar nicht wie Recht du hast, Anna!“
„Was soll das denn heißen. Irgendwie scheint es mir so als ob du auch mehr weißt als wir.“
„Das stimmt aber wir dürfen nichts verraten. Befehl vom König der Geister.“

„Jetzt übertreib mal nicht Silver. Es war der befehl von Godva."
„Ja, aber der König der Geister hat es ihm befohlen."
„Stimmt auch wieder. Wir haben unsere Befehle und wissen nicht wieso."
„Apropos befehle wir müssen wieder zu Godva, unseren neuen Befehl abholen!"
„Stimmt also man sieht sich!" Mit diesen Worten gingen die Beiden in Richtung des Schamanenratshauptquartiers. „Die Beiden klingen irgendwie genervt."
„Weiß du Alina ich glaube das täuscht."
„Meinst du?"
„Klar kommt jetzt wir haben zu tun!"
„Und was wenn ich fragen darf."
„Erstens du darfst und zweitens müsst ihr trainieren um beim nächsten Kampf eine bessere Figur hinzulegen."
Widerwillig beugen sich alle Annas Willen und absolvierten ihr Trainingsprogramm.

- Beim Schamanenrats Hauptquartier -

Als Kalim, Mikihisa und Silver im Hauptquartier ankamen sahen sie sofort, dass irgendetwas passiert war.
„Was ist den hier passiert?"
„Jemand ist hier eingebrochen und hat das Buch der Zeremonien gestohlen. Und da ich dieses Buch immer bei mir habe hat er vorher die Bibliothek in Brand gesteckt."
„Also ist Zeke doch am Leben."
„Wie kommt ihr denn jetzt schon wieder auf Zeke?"
„Lass mich überlegen. Feuer, ein gut bewachtes Buch. Das kann nur er gewesen sein."
„Könnte man so sehen wenn man davon absieht dass nicht nur das Buch der Zeremonien gestohlen wurde sondern auch das des Taizanfukunritual."
„Das Buch der Wiedergeburt?"
„Genau das. Also kann man Zeke ausschließen. Außerdem kann er mit dem Buch sowieso nichts Anfangen!"
„Ach und wieso nicht?"
„Ganz einfach, weil er das Buch mit entworfen hat. Das heißt um es genau zu nehmen er kennt die Formeln darin so gut wie auswendig, da er die Formeln selbst erfunden hat."
„Zum Glück wurde nur ein Buch beschädigt und das durch einen Speziellen Zauber, den der letzte Schamanenkönig durchgeführt hat, auch nur leicht."
„Und um welches Buch handelt es sich?"
„Das Buch handelt über die Schritte die Zeke in allen seinen Leben gemacht hatte. In diesem Buch steht alles über ihn und seine Ziele…"
„Auch wie er besiegt werden kann?"
„Nein nur wie er besiegt wurde und wie er zu dem wurde was er jetzt ist."
„Wie interessant. Viel mehr würde mich aber interessieren wie man die Reinkarnation für immer unterbrechen kann!" „Das ist unmöglich! Der einzige der das kann ist er selber."
„Na ist ja ganz toll, dass heiß das Zeke irgendwann seine Welt nur für Schamanen bekommen wird."
„Da wäre ich mir nicht so sicher."
„Zeke wird seinen Traum nie freiwillig aufgeben! Wenn das passiert müsse vorher die Welt untergehen."
„Oder Nevu müsste den Thron besteigen!"

„Um ehrlich zu sein weiß ich nicht wer schlimmer ist Nevu oder Zeke!“
„Wen interessiert das? Es ist doch egal wer schlimmer ist wichtig ist nur das keiner auf den Thron kommt!“
„Da gebe ich Mikihisa Recht. Ich glaube sowieso nicht das Nevu an Hao vorbei kommt also brauchen wir uns über Zeke und Nevu keine Gedanken zu machen.“
Silver war von der Richtigkeit seiner Worte überzeugt, da er nicht wusste wer Hao wirklich war.
„Jedenfalls müssen wir die Bücher wieder beschaffen, bevor sie zum Einsatz kommen, oder wir werden uns bald wünschen das Zeke Schamanenkönig geworden wäre. Nichts für ungut.“
Mit diesen Worten machten sich Silver und Mikihisa auf den Weg um den Dieb der Bücher zu finden. Unterwegs trafen sie Kalim, der sich ihnen anschloss.

- Bei Nevu -

Akuma war in der Zwischenzeit wieder bei Nevu angekommen, der sich in einer von Mutter Natur erschaffenen Höhle befand die mitten im Wald war. Der Platz war unübersichtlich und der perfekte Ort wenn man etwas verstecken wollte. „Was hast du denn die ganze Zeit gemacht. Hast du das Buch wenigstens?“ „Ich habe nicht nur das Buch der Zeremonien sondern auch das des Taizanfukunritual.“ „Nicht dein Ernst. Das hast du super gemacht und jetzt her mit den Büchern.“ Mit diesen Worten gab Akuma ihm die Bücher. Nevu blätterte sie durch und fand nach wenigen Minuten den Spruch den er brauchte. Mit diesem Spruch würde es ihm gelingen Zekes ehemaligen Anhängern das Furyoko zu entreißen und auf sich selbst zu übertragen. „Ihr wolltet uns sprechen?“ „Ja das wollte ich. Ich will das ihr mir einen Gefallen tut und mir euer Furyoko übertragt, damit ich mir den Sieg holen kann!“ „Unser Furyoko? Ja aber das brauchen wir doch selber!“ „Genau wir kämpfen nämlich bald und wenn wir dann kein Furyoko haben …“ „Ich habe mir schon gedacht das ihr euch weigern würdet mir euer Furyoko freiwillig abzutreten. Und genau deswegen habe ich auch vorgesorgt. Nevu zitierte den Spruch aus dem Buch. Die ehemaligen Anhänger Zekes knieten nun von schmerzen gepeinigt auf dem Boden. Sie hatten das Gefühl als würde man ihnen die Seele aus dem Körper reißen. (Jetzt nicht mit der Szene Hao und Yo verwechseln. Heißt einfach nur dass es höllisch wehtat.) Das gesamte Furyoko sammelte sich im Raum bis es auf Nevu zuraste. Dieser fiel ebenfalls auf die Knie, konnte aber sofort wieder aufstehen. Nun betrug sein Furyoko 1 002 000. Genug um Hao zu schlagen und mit dem Buch der Zeremonie auch genug um Zeke zu vernichten. Er ließ Zekes ehemalige Anhänger, die wegen der Schmerzen ohnmächtig geworden sind, fesseln und ging mit seinen beiden Teammitgliedern wieder zurück in ihr Haus. Das war nun erledigt und jetzt las Nevu sich in Ruhe das Buch des Taizanfukunritual durch.
Dieses Ritual hatte es wirklich in sich. Wenn man es einmal durchgeführt hatte so blieb dieser Zauber bis man ihn wieder löste. Zu seiner Verwunderung konnte ein Außenstehender den, der Wiedergeboren wurde mit Flüchen strafen, die ihn solange verfolgen bis er den Zauber löst.
//Das wäre doch ein schönes Geschenk für Zeke! \\
Nevu musste bei diesen Gedanken schon leicht schmunzeln. Vielleicht könnte er Zeke so ausschalten. Doch die Formeln dafür waren ziemlich kompliziert. Sie waren sogar noch komplizierter als die Reinkarnationsformel selbst. Nevu fragte sich insgeheim wer überhaupt auf solche Formeln kam und sah sich den Namen des Schriftstellers des Buches der Zeremonien genau an.

„Also wirklich haben die den nichts Besseres zu tun als das. Was soll's. Immerhin profitiere ich durch ihre Arbeit. Aber wenn sie schlau gewesen wäre hätten sie es für sich behalten, dann hätten sie der Welt einiges ersparen können." „Wer hat das Buch denn geschrieben?"
„Drei mal darfst du raten. Von den Schamanen auf der Welt gab es nur wenige Familien die so etwas hätten machen können. Obwohl in der jetzigen Zeit würde das keiner mehr hinbekommen sich solche Seitenlangen Formeln auszudenken!"
„Und wer war es jetzt der diese Formel zu Papier gebracht hat?"
„Sagen wir einfach die Familie die uns am meisten nervt."
„Ach so die Familie der Schiedsrichter."
„Tja Aoi, knapp daneben ist auch dabei. Der Name des Schriftstellers ist Asakura."
„Asakura, du meinst die Familie der Yo und auch Zeke abstammen?"
„Ja genau die meine ich."
„Und wie heißt der Schriftsteller der das Taizanfukunritual auf Papier gebracht hat?"
„Der heißt… Moment mal der hat doch auch. Was für ein Zufall. Oder könnte es sein dass… Wenn das der Fall ist wird das Turnier noch richtig interessant!"

- Bei Yo und den Anderen -

Yo und die Anderen befanden sich auch in ihrem Haus und waren am essen. Sie unterhielten sich über den vorigen Kampf und das höllische Training, als Anna mal nicht da war. Plötzlich hörten sie ein Piepen und alle schauten sofort zu ihrem Orakelpager.
„Na dieses Mal hast du dich wohl vertan Hao, oder? Den nächsten Kampf bestreiten wir! Das hättest du aber eigentlich wissen müssen, da kein Team zwei Mal in zwei Tagen kämpft."
„Gegen wen kämpft ihr denn?"
„Wir kämpfen gegen das Team Inviolable. Hey was ist denn mit dir los Hao?"
Hao reagierte nicht auf die Frage von Reika sondern las sich die Nachricht auf seinen Pager durch was die anderen nun auch mitbekamen. „Sag mal von wem hast du denn eine Nachricht bekommen?"
„Keine Ahnung"
„Lass mal lesen."
Alina machte den Pager von Hao Arm ab und las die Nachricht durch.
„Du willst dich doch nicht mit der Person treffen oder?"
„Wieso was steht denn in der Nachricht?"
„Das würde mich auch mal interessieren! Sag an, was steht in der Nachricht?"

So das war's für heute. *Feuerlöscher holen* *Finger löschen* Tut mir echt Leid das ich ausgerechnet hier aufhören aber ich will nicht zuviel schreiben. Ich hoffe es hat euch gefallen und ich würde mich sehr über ein paar Kommis freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich weiterhin offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi ich verspreche euch weiterhin eure Wünsche zu berücksichtigen und in die FF eingebauten, außer wenn sie mein geplantes Ende durcheinander bringen. Ach ja was die Charakterisierung von Spirit of fire betrifft, kann ich nur sagen ich versuche es irgendwie mit ein zu bringen

weiß aber noch nicht wo.

Kapitel 14: Ein langer Kampf und eine nicht enden wollende Pechsträhne

So da bin ich wieder erst mal wieder ein Dankeschön an alle die mir so schöne Komis geschrieben haben. Ich will hier dieses mal nicht so lange Labern also viel Spaß beim Lesen.

_____

Kapitel 14: Ein langer Kampf und eine nicht enden wollende Pechsträhne

Hao hatte eigentlich keine Lust es Anna zu verraten da er sich ausmalen konnte was dann passieren würde. Doch bevor er dazu kam etwas zu sagen las Alina die Nachricht Wort für Wort vor.
„Ich habe Informationen bekommen die dich sicherlich interessieren. Wenn du wissen willst worum es sich handelt komm morgen 18:00 Uhr zum See der Stille und zwar alleine. Dort sehen wir weiter."
„Und was soll das jetzt?"
„Würde mich auch mal interessieren! Was für Informationen sind das denn?"
„Steht doch wohl in der Nachricht das ich keinen Schimmer habe oder?"
Hao war sichtlich genervt was interessiert es die anderen eigentlich was er für Nachrichten bekommt. Er fand es zwar schon merkwürdig aber selbst wenn es eine Falle ist hat der Fallensteller sowieso keine Chance gegen ihn.
//Manchmal ist es wirklich besser, wenn man die Gedanken lesen kann, dummerweise hat der Computer keine! \\ „Sag mal Hao was glaubst du von wem die Nachricht ist ?"
„Keine Ahnung habe ich doch schon gesagt, oder?"
„Und gehst du hin?"
„Mal sehen wenn ich nichts Besseres vorhabe!"
„Sehr witzig!"
„Du hast gefragt also beschwer dich nicht über eine Antwort! Was war eigentlich noch mal mit euch? Gegen wen kämpft ihr?"
„Wir kämpfen gegen…"
Weiter kam Reika nicht da in diesem Moment ein weiteres Piepsen zu hören war.
„Wir dürfen auch kämpfen gegen die Brawling Bag rules."
Jeanne zeigte keinerlei Gefühlsregungen als sie das sagte, was Hao doch etwas wunderte. Er hätte zwar vermutet das Jeanne sich mit ihrer Wut zurück hält aber das sie sich so beherrschen konnte, und das gab er ungern zu, überraschte ihn doch etwas, vor allem nach ihrer letzten Begegnung, bei der sie noch alle seine Anhänger und auch ihn vernichten wollte.
„Sag mal kennen wir den Namen nicht irgendwo her?"
„Hast recht der kommt mir schon irgendwie bekannt vor."
// Tja doch Fehlalarm, sieht so aus als würde sie sich noch nicht mal an das Team erinnern, dabei haben die drei damals mindestens die hälfte der X-Laws vernichtet. Was soll's.\\
„Sag mal Anna weißt du wer die sind?"
„Keine Ahnung interessiert mich auch nicht. Mich interessiert nur das ihr gegen sie

Gewinnt!“
„Das Team sind Nevus Anhänger!“ „Nevu also. Woher weißt du das denn schon wieder?“
„Ich weiß es halt nimm es mal so hin!“ „Na gut aber nur wenn du uns alles über diese Typen erzählst!“
„Ich sage nur soviel, dass ihr sie auf jeden Fall kennen müsstet.“
„Ja na klar das waren früher die Anhänger von Zeke!“
„Moment mal soll das heißen das diese ach so treuen Anhänger Zekes zu Nevu gewechselt sind?“
„Wäre das so überraschend, Anna?“
Anna und die Anderen sahen total überrascht zu Tür. Hao konnte es nicht glauben, was hatten die bitteschön hier zu suchen? Das gibt noch gewaltigen ärger, die Frage war nur für wen.

- Bei Nevu -

Nevu war sich sicher das sein Plan funktionieren würde. Er hatte alles im Detail. Zuerst lockt er Hao von den Anderen weg, danach setzt er ihn mit dem Bann, den er aus dem Buch der Zeremonien hat, fest und entreißt ihm dann sein Furyoko. Anschließend wird er dann der mächtigste Schamane der Welt sein!
„Sag mal Nevu wenn du sein Furyoko hast, was machst du dann mit ihm?“
„Das überlasse ich den Schiedsrichtern! Denn man kann den Bann so einstellen das er erst nach einer bestimmten Zeit aufhört zu wirken und dann wird die Zeit zum Draußen rum schleichen leider vorbei sein und er wird disqualifiziert!“
„Na das nenne ich mal einen Plan!“
Hört gut zu ihr beiden wenn ich weg bin bereitet ihr die Zeremonie für die Wiedergeburt vor verstanden!“
„Ja machen wir.“
„Sag mal Nevu ist das nicht etwas zu auffällig wenn wir das hintereinander erledigen?“
„In dem die Schiedsrichter Hao erwischen sind sie blind für die wichtigeren Sachen und werden nicht auf uns achten!“
„Dass heiß Hao dient gleichzeitig als Ablenkung.“
„Ja und selbst wenn er nicht disqualifiziert wird haben wir trotzdem gewonnen.“
„Sieht so aus als könnte dein Plan nicht schief gehen.“
„Da hast du Recht Aoi. Nevu hat mal wieder alles im Griff!“
„Hoffen wir das Beste.“
„Wieso was kann denn an deinem Plan noch schief gehen?“
„Der Schlüssel zum Scheitern meines Plans ist Zeke! Ich vermute dass die Beiden eine Verbindung miteinander habe, das würde auch Haos enormes Furyoko erklären. Die Frage ist nur wie stark diese Verbindung ist.“
„Du meinst also wenn die beiden gemeinsame Sache machen könnte dein Plan schief gehen.“
„Er sagte doch hoffen wir das Beste, also tun wir das auch!“
Nevu schlug das Buch mit der Zeremonie der Wiedergeburt auf und las es noch einmal durch immerhin darf das ganze nicht schief gehen.

- Bei Godva -

Godva sah etwas besorgt auf seinen riesigen Bildschirm, der ihn über die Vorgänge in

Dobbie Village aufklärte. Nach einiger Zeit fiel sein Blick wieder auf das angekohlte Buch, bis er sich wieder den neuen Ankömmlingen auf dem Bildschirm widmete. (Ich hoffe ihr wisst was ich meine!)
„Langsam wird es eng. Hoffen wir nur das Zeke die Kontrolle nicht verliert und ganz Dobbie Village in Asche verwandelt!“
„Das wird nicht passieren, da bin ich mir sicher!“
Godva blickte nicht auf als er die Stimme hörte, da er sie genau kannte und wusste dass er sowieso niemanden sehen würde.
„Du weißt was er vor hat und trotzdem lässt du ihn machen was er will! Ich weiß das es mich nichts angeht aber mussten nicht schon genug unter ihm leiden?“
„Wenn man vergleicht was Hao mit seinen Opfern gemacht hat und was Nevu macht, würde ich mich lieber in Zekes Flammeninferno werfen als qualvoll in der Dunkelheit zu sterben. Was ja sowieso nicht geht da ich tot bin aber was soll’s.“
„Diese Situation wurde vorausgesagt, aber ob ich ihr glauben soll weiß ich nicht.“
„Durch Gift wird man krank doch durch das richtige Gegengift auch wieder gesund. Alles hat sein für und wieder. Und wir müssen einfach hoffen das die Weissagung von damals sich erfüllt.“
„Godva, ich…störe ich gerade?“ „Nein tust du nicht. Was gibt es neues über die Bücher?“
„Wir haben die halbe Stadt abgesucht und nicht die geringste Spur gefunden.“
„Dann müsst ihr weiter suchen! Die Bücher müssen wieder an ihren alten Platz, bevor sie noch schaden anrichten!“
„Wir suchen sofort weiter Godva!“
Damit verschwand der Schiedsrichter wieder und Godva war wieder alleine.
Jedenfalls mit Ausnahme der mysteriösen Stimme die nicht jeder hören konnte, obwohl sie laut genug war um mit den, im Gebäude, verstreuten Schiedsrichtern zu sprechen! „Ich glaub langsam wirklich dass wir größere Probleme haben, als mit Zeke.“
„Sage ich doch! Nevu greift zu Mitteln die unser Problemschamane nur im äußersten Notfall benutz hat und wenn ich ehrlich bin noch nicht mal dann. Die Bücher müssen wieder auftauchen und zwar bevor sie zum Einsatz kommen.“ „Vielleicht wäre es ratsam einige Leute aufzuklären.“
„Keiner würde es gut heißen und außerdem will ich auch nicht wissen was das für folgen hat!“
„Dann kläre mich wenigstens auf! Ich will wenigstens wissen warum ich ihn decken muss!“
„Yo hat Zeke zwar besiegt dennoch hat er nicht gegen Zekes volle Macht gekämpft! Falls die Bücher in Nevus Hände fallen kann dieser Yo mit einem Spruch bannen und ihm sein Furyoko entreißen!“
„Und wie soll Zeke da einen Vorteil haben?“
„Ganz einfach, deshalb, weil er die Flüche kennt und den passenden Gegenzauber parat hat im Gegensatz zu Yo der die Sprüche zum ersten Mal hört! Er hat also bessere Verteidigungsmöglichkeiten!“
„Es sei denn die Sprüche fallen ihm nicht ein oder er wechselt zu Nevu zerstört Dobbie Village und vernichtet anschließend Nevu und erschafft zu guter letzt seine Welt nur für Schamanen!“
„Im Sinne von einmal böse immer böse, nicht wahr? Aber du hast Recht Godva, jeder Plan hat seine Risiken aber eins steht fest und zwar dass er sich Nevu niemals anschließen wird. Nevu war damals auch stark und er hätte ohne Kompromisse für ihn gekämpft. Zeke hat ihn abgelehnt obwohl er stärker war als einige seiner

Gefolgsleute.“
„Darf ich fragen wieso er das getan hat?“
Die mysteriöse Stimme schwieg einen Moment bis sie zu einer Antwort ansetzte.
„Zeke ist zwar gnadenlos aber selbst ihm waren die Vorgehensweisen von Nevu zu unmenschlich und das will was heißen. Das soll aber fürs erste reichen.“
Die mysteriöse Stimme machte eine kurze Pause, bevor sie weiter sprach.
„Ich weiß das Hao immer öfter daran denkt seinen Plan zu ändern, obwohl er nur deshalb zurückgekommen ist. Es muss geheim bleiben wer Hao wirklich ist sonst könnte Nevu doch noch den Sieg davon tragen.“
„Nichts für ungut aber wieso sprichst du mal von Hao und mal von Zeke wenn…“
„Wenn sie ein und die selbe Person ist? Sagen wir einfach mal ich kenne beide sehr gut und ich habe ihm die Kräfte des Sternes der Einheit anvertraut. (Frei erfunden, muss halt rein) Die Mächte die man aus dem Buch erhält sind zwar genauso stark aber sie können einen mit einem bestimmten Spruch wieder weggenommen werden, aber das muss Hao alleine regeln!“
„Also heißt es warten und Tee trinken.“
„Behalte Hao im Auge, da ich mir sicher bin das Nevu schwer aufzuspüren ist. Nevu schützt sich vor dem Blick des Schamanenrates und auch vor meinem.“
„Und wieso tut Zeke das nicht auch?“
„Weil er ganz genau weiß das mir seine Anwesenheit nicht entgangen ist und er rechnet damit das der Schamanenrat eingreift. Aber jetzt genug damit. Behalte ihn einfach im Auge und sorge dafür das die Bücher wieder auftauchen, denn sobald die Zeremonien abgehalten werden wird er hinter denen her sein, die ihm helfen können mehr Furyoko zu erhalten wie Zeke und damit wäre er so gut wie unbesiegbar.“
Damit verschwand die Stimme und blieb stumm. Godva wusste genau das die beiden Neuankömmlinge alles durcheinander bringen würden aber auch das ist nur eins der Zahlreichen risiken die dieser Plan beinhalte. Eins war klar sie durften Zeke nicht zu sehr vertrauen aber er durfte seinen Plan auch nicht völlig abbrechen und einfach verschwinden. Es war ein Armutszeugnis, da schafft es Yo Zeke zu besiegen und dann ist er zurückgekehrt und er selber kann nichts daran ändern das Zeke seine eigenen Plane verfolgt. Es stellte sich langsam die Frage wer die Fäden in diesem Turnier in der Hand Zeke oder König der Geister.

- Bei den Schiedsrichtern -

„Was meint ihr ob Hao damit etwas zu tun hat?“
„Ganz sicher nicht, immerhin hat er zu dieser Zeit mit Yo und Alina gegen das Team Fukushá gekämpft.“
„Ja stimmt. Ich frage mich wer sonst noch in Frage kommt.“
„Nevu. Er ist der einzige der noch einen Feuergeist hat.“
„Feuergeist, na ja eher einen Teufel als Schutzgeist, immerhin kann dieser Dunkelheit und Feuer beherrschen!“
„Das hätte uns doch auch mal eher einfallen können oder? Na worauf warten wir denn noch? Statten wir Nevu mal einen Besuch ab!“
Mit diesen Worten gingen sie in die Richtung wo Nevus Haus war. Sie überlegten ob es ihnen wirklich so leicht gemacht wurde wie sie dachen. Sie konnten nicht glauben das Nevu so unprofessionell vorging aber andererseits, im Gegensatz zu einem gewissen Weltverbesserer sind und waren doch alle anderen Pläne die es gab unprofessionell gestaltet. Als sie bei Nevu ankamen und sich umschauten fanden sie

fiele Bücher jedoch nicht die Bücher die sie suchten. Entweder war Nevu ziemlich geschickt darin Gegenstände zu verstecken oder er hatte wirklich nichts mit der Sache zu tun. Im Großen und Ganzen war der Besuch reine Zeitverschwendung.
„War ja klar dass wir nichts finden!“
„Kannst du laut sagen, Kalim. Entweder hat er die Bücher woanders versteckt oder er hat wirklich nichts mit dem Diebstahl zu tun, wobei ich ersteres eher vermute!“
„Ja ich auch aber ohne beweise können wir nichts machen!“
„Ich glaub langsam wir sind in diesem Fall wieder dazu verdammt mit anzusehen was passiert und unfähig etwas zu tun. Das nervt langsam findest du nicht?“
„Ich kann dir nur zustimmen aber was sollen wir tun?“
„Keine Ahnung, ich weiß nur eins wir müssen die Bücher finden bevor sie zum Einsatz kommen.“
„Na dann lass uns mal weiter suchen!“
Nach diesen Worten liefen sie weiter von Haus zu Haus und verließen sie wieder ohne auch nur den kleinsten Hinweis zu finden was darauf hindeutete wo die Bücher sich jetzt befanden.

- Bei Yo und den Anderen -

„W… was macht ihr den hier?“
„Begrüßt man so etwa seine Großeltern Yo?“
Yo sah etwas verwirrt auf seine Großeltern und wusste nicht was er sagen sollte. Hao flüsterte Alina was ins Ohr und verschwand aus dem Haus. Alina sah ihm nur verwundert hinter her blieb jedoch wo sie war. „Also womit haben wir die Ehre eures Besuches verdient?“ Anna war sichtlich neugierig, zeigte jedoch den von Yos Großeltern gewünschten Respekt.
„Wir sind eigentlich nur gekommen um euch vor einer nahenden Gefahr zu warnen!“
„Und das heiß im Klartext, Meister Yomei?“
„Das Großbuch der Schamanen wurde gestohlen und …“
„Das wissen wir schon!“ „Wie jetzt. Woher habt ihr das denn erfahren?“
„Tja sagen wir mal wir haben eine paar neue in unserer Gruppe und einer hat es gesehen wie Nevu es gelesen hat oder besser gesagt sein Geist hat es gesehen!“
„Ach wirklich.“
„Ja und soweit wir das mitbekommen haben hat Nevu auch versucht das Buch zu vernichten.“
„Ist aber schief gegangen und Spirit of fire hat es mitgenommen!“
„Spirit of fire. Moment mal. Soll das also heißen das Zeke noch lebt?“
„Keine Ahnung wir haben ihn nicht gesehen.“
„Jedenfalls noch nicht.“
„Jetzt geht das schon wieder mit Zeke los. Muss dieses Thema immer wenn etwas unklar ist aufgerollt werden ist ja grausam!“
Kino sah Alina nur aus dem Augenwinkel an und Reika versetzte ihr einen so heftigen Stoß das sie einen Aufschrei nicht unterdrücken konnte!
„Dürften wir fragen was du damit meinst? Oder kann uns ein Anderer aufklären?“
„Nun ja das ist so…“
„Es ist nichts! Sie meint nur das wir in letzter Zeit immer häufiger über Zeke diskutiert haben ob er noch lebt und wenn ob er etwas plant um sich zu rächen oder doch tot ist!“
Alle sahen Yo kurz fragend an, verstanden jedoch schnell und stimmten seinen

Worten zu.
„Na wenn das so ist. Dennoch ihr müsst die Augen offen halten! Zeke wird wieder kommen und wenn er das Großbuch der Schamanen in die Finger bekommt so wir er das nächste Mal nicht zu besiegen sein!“
„Ach das wird schon.“ „Genau zur Not holen folgen wir ihm in die Zukunft.“
„Das ist unmöglich!“
„Und wieso? Ich meine Zeke kommt doch alle 500 Jahre wieder!“
„Ja schon aber dafür müsstet ihr eine Zeremonie durchführen und die hat es so viel ich weiß in sich. Man muss einen 5 Seiten langen Text aufsagen und das noch in fünf Sprachen.“
„Das klingt hart!“
„Das wäre ja kein Problem aber wenn man nur ein Wort oder auch nur eine Betonung falsch sagt hat dies verheerende Folgen.“
„Und außerdem ist das Buch mit dem Taizanfukunritual nicht im Besitz unserer Familie.“
„Und steht in dem Buch auch wie man diese Widergeburtskreislauf unterbricht?“
„Ja aber das ist noch komplizierte als die eigentlich Zeremonie der Wiedergeburt.“
„Na toll da gibt es Möglichkeiten ihn aufzuhalten und dann ist es super kompliziert!“
„Aufhalten können wir ihn nicht. Nur er kann den Kreislauf unterbrechen, aber wir können ihm diesen Kreislauf mit dem Formel so unerträglich machen das er sich den endgültigen Tod wünscht!“
„Die Blamage daran ist das Zeke diese Formeln selbst erstellt hat! Anscheinend wusste er dass es niemals irgendjemand wagen würde sie auszusprechen, denn die Folgen bei der inkorrekten Betonung wären katastrophal. Es hat einer versucht und dieser Asakura starb unter qualvollen Schmerzen und Zeke hat es mitbekommen, da bin ich mir sicher!“ „Ich könnte mir vorstellen dass er sich immer noch darüber totlacht.“
„Und woher wisst ihr das?“
„Die Schamanen der Asakura- Dynastie haben früher alle Tagebücher geschrieben um ihr wissen von Generation zu Generation weiter zu geben und daher wissen wir das Alles!“
„Und hat Zeke eigentlich auch so ein Tagebuch geschrieben?“
„Nein. Er hat seine Weisheiten anders weitergegeben, z.B. das Großbuch der Schamanen. Es enthalt seine innersten Gedanken aber auch seine Philosophie und Techniken. Doch das war nicht das einzige was er geschrieben hat. Er hat alle möglichen Zeremonien und Formeln gesammelt und sie dann in Bücher zusammengefasst, damit sie für die Nachwelt erhalten bleiben.“
„Klingt ja so als wäre Zeke nicht immer der gewesen den wir kennen gelernt haben.“
Von Yomei war nur ein seufzen zu hören. Das Gespräch hatte eine unangenehme Richtung eingeschlagen. Obwohl Zeke so viel unheil verbreitet hat, konnte man doch nicht ignorieren das sein Leben, jedenfalls in der späten Vergangenheit, eine Bereicherung für die Welt der Menschen und Schamanen war. Kaum jemand hat soviel erreicht wie er und dennoch würde man sich wünschen es hätte ihn nie gegeben.

- Bei Hao -

Hao wusste nicht wohin er ging er wusste nur eins er musste weg. Weg von denen die ihn schon an seinem Namen erkennen würden, jedenfalls wenn er weitergegeben wurde und nicht in Vergessenheit geraten war. Natürlich hätte er ihre Gedanken lesen

können aber das konnte er immer noch. Als er sich umsah bemerkte er dass er schon ein ganzes Stück gegangen war und er sich in der Gegend befand, wo er vor Yos Sieg über ihn sein Lager errichtet hatte. Als er hinter sich etwas bemerkte blieb sein Blick auf dem See liegen, der sich dort befand, da er sich denken konnte wer ihn beobachtete. Und wie erwartet kam hinter ihm Spirit of fire zum Vorschein. ~Du siehst so besorgt aus. Ich dachte du wolltest diesen Platz meiden um keinen Verdacht zu erregen. ~
Hao ließ sich nur auf einen Stein nieder sinken und sah starr auf die Oberfläche des Sees. Nach einiger Zeit erzählte er seinem Schutzgeist was passiert war.
~Ich würde sagen du ignorierst die Nachricht und bleibst einfach da wo du bist. Du solltest doch eigentlich wissen dass alles auf eine Falle deutet. Was du wegen Kino und Yomei machen sollst weiß ich allerdings auch nicht. Aber vielleicht sind sie ja genauso klug wie Mikihisa. ~
//Du meinst wohl dumm. Das Problem liegt nicht daran das sie misstrauischer sind das werde ich irgendwie in den Griff kriegen. Zur Not benutze ich halt einen der Sprüche aus dem Buch der Zeremonien, du weißt ja das ich die meisten Formeln mit inklusive ein bis zu drei Gegenformeln auswendig kann.\\
~Aber wenn das rauskommt bist du auf jeden Fall enttarnt. Und was dann? Willst du das ganze Dorf auslöschen.~
//~Wenn's sein muss. Ich würde meinen Plan aber vorziehen. \\
~Ist ja klar, anders bringt es ja nur Komplikationen. ~
//Ja z.B. das mit deiner Gefangennahme. Aber was soll's kann jeden Mal passieren besonders wenn man keine Aufmerksamkeit erregen darf. \\
~Redest du jetzt davon das ich keine Riesengeistform annehmen konnte oder davon das du dein Furyoko auf 250 000 hältst und den Rest einschließt? ~
//Worauf willst du hinaus? \\
~Nur darauf das dein Furyoko immer schneller ansteigt. Es müsste wieder bei 750 000 liegen. ~
Hao sah seinen Schutzgeist nur kurz an bevor er sich voll und ganz auf sein Furyoko konzentrierte. Er hätte nicht gedacht sein Furyoko wirklich so schnell steig.
//Wenn das so weiter geht beträgt mein Furyoko am Ende des Turniers mehr als 2 000 000 \\
~Wäre doch nicht schlecht. Jedenfalls kannst du beim nächsten Turnier dann richtig abräumen da dich mit Sicherheit niemand mehr aufhalten kann. ~
Hao bestätigte dies nur mit einem Nicken und brachte sein Furyoko, in dem er den Rest wieder in die Kette einschloss, auf 250 000. Danach sah er auf die Uhr und bemerkte dass er langsam wieder zurück musste. Zu seinem Glück waren Kino und Yomei schon gegangen und er brauchte das Risiko das sie ihn erkannten nicht eingehen. Jedenfalls noch nicht.

Am nächsten Morgen fand schon in den frühen Mittagsstunden, also um 13:00 Uhr, der Kampf zwischen Team Tao Group und Team Inviolable. Zur Verwunderung aller bestand dieses Team aus drei Nonnen.
„Wir sollen gegen die kämpfen? Naja wenn's weiter nichts ist die machen wir in einer Sekunde fertig."
„Vorsicht Ren, du weißt nicht was sie für Tricks auf Lager haben."
„Schon mal was von Nonnen gehört Reika? Die sind die Vertreter Gottes und tun nie etwas Unrechtes also haben wir vor ihnen nichts zu befürchten."
„Wenn du das sagst muss es ja stimmen. Aber denk doch mal an die Lies. Die haben

auch nichts drauf und sind nach Dobbie Village gekommen.“
„Du meinst die sind auch bloß durchgerutscht?“
„Ist doch egal passt gefälligst auf es geht los!“
Damit hatte Reika Recht. Der Kampf wurde angekündigt und alle außer den Nonnen machten sich kampfbereit, was die drei sehr verwunderte. Doch als sie angriffen wurden erreichte sie ihr Angriff nicht sondern löste sich auf. Die drei bekamen selbst einen Angriff ab, der sie durch die halbe Arena schleuderte.

- Bei den Zuschauern -

„Was war das denn jetzt? Die haben noch nicht mal Geistkontrolle erschaffen und haben den Angriff trotzdem abgeblockt und haben sofort einen Gegenangriff gestartet.“
„Dass denkt ihr.“
Hao hob das ‚ihr’ in seinem Satz besonders heraus.
„Was meinst du denn wieder damit?“
„Sie haben den Angriff nicht abgeblockt sondern nur umgeleitet und das bedeutet wiederum das Ren und die Anderen nicht angegriffen wurden sondern mit ihrem eigenen Angriff Bekanntschaft gemacht haben. Sie benutzen ihr Furyoko als eine Art Spiegel und leiten den Angriff somit auf ihre Gegner um.“
„Das heiß für diese Art von Kampf braucht man kein Furyoko?“
„Das stimmt und um zu Gewinnen muss man den Spiegel überlisten.“
„Wie will man denn einen Spiegel überlisten?“
„Tja in dem Falle muss es wohl eher heißen man muss sich einem Direkten Angriff aussetzen, denn wenn einer von den Dreien angreift heißt dass, das sie den Spiegel deaktivieren müssen da sie sonst sich selber Angreifen würden!“
„Geht es noch komplizierter?“
Hao hätte sich am liebsten umgedreht und wäre gegangen, doch das wäre doch etwas zu auffällig gewesen und deswegen hielt er den Mund und sah sich den Kampf weiter an obwohl er diesen in keiner Weise interessant fand. „Sag mal woher weißt du eigentlich so viel über die Technik die sie benutzen?“
„Das brauchst du Hao nicht fragen, der weiß einfach alles und wenn man ihn mal fragt sagt er immer dasselbe und zwar ‚habe ich irgendwo mal mitbekommen’.“
„Was dagegen? Was soll ich den bitte sonst sagen?“
„Wie wäre es wenn du uns sagst von wem du das gehört hast?“
//Das war ja wieder mal typisch Yomei immer will er alles genau wissen ich hätte einfach den Mund halten sollen. \\
Hao hätte Yomei am liebsten irgendwo hin geschickt wo er ihn nicht sehen musste. Was sollte das bitte alles nur weil das Großbuch der Schamanen gestohlen wurde machen die Gleich so einen Aufstand und ehe man sich versieht steht die ganze Asakura- Familie an ein und demselben Ort und bringen seinen Plan zum wanken. Es muss doch eine Möglichkeit geben sie unauffällig loszuwerden, aber das ging nicht da diese Personen immer da sind wo mehrere Schamanen sich aufhielten und das würde noch gefährlicher sein. Die Sprüche aus dem Buch der Zeremonien würden ihn auch nur verraten, da er der einzige war der noch von den genauen Formeln wusste. Zwecklos er konnte nur hoffen dass keiner heraus fand wer er wirklich war. Hao spielte langsam mit dem Gedanken seinen Plan aufzugeben und sich einfach besiegen zu lassen um dann für die nächsten 500 Jahre zu verschwinden und seinen Plan von seiner reinen Schamanenwelt wieder aufzunehmen.

„Hey ich rede mit dir von wem hast du das Gehört?“ Hao wurde schlagartig aus seinen Gedanken gerissen, er hatte ganz vergessen dass Yomei ihn immer noch scharf musterte.
„Sagen wir mal die Anhänger Zekes quatschen ganz schön wenn sie sich alleine fühlen und ab und zu habe ich mir ein paar Infos geholt.“
„Von Zekes Anhängern?“
„Was ist dabei? Wenn die so dumm sind und alles ausplaudern?“ „Und von wem genau, wenn ich fragen darf?“
„Keine Ahnung wie die hießen ich weiß nur das sie von den X-Laws vernichtend geschlagen worden.“
„Verstehe.“
Hao merkte sofort das Yomei ihm misstraute aber das hatte er erwartet immerhin hatte er allen Grund dazu.

- In der Arena -

Reika, Ren und Trey versuchten ihre Gegner immer wieder direkt anzugreifen doch es misslang ihnen, da ihre Angriffe nicht zum Ziel führten, stattdessen bekamen sie immer irgendwelche Angriffe entgegen geworfen. Ihr Furyoko war fast am Ende und Trey und Ren beschlossen all ihr restliches Furyoko zu einem letzten Schlag zu vereinen, doch Reika hielt sie im letzten Moment zurück.
„Wartet. Ist euch denn nicht aufgefallen das diese Nonnen nicht wehren die stehen einfach nur da und warten darauf das wir angreifen und wenn wir das tun kommt ein Angriff von ihnen.“
„Willst du damit sagen, dass wir uns selber angreifen?“
„Könnte doch sein, oder? Spart euer Furyoko und lasst sie mal zuerst angreifen, dann werden wir ja sehen was passiert.“
„Gute Idee. Na dann wollen wir mal sehen wie stark ihre Angriffe wirklich sind!“

- Bei den Zuschauern -

„Na toll jetzt wird es richtig langweilig.“
„Was meinst du damit?“
„Ren und die Anderen warten bis ihre Gegner angreifen und das heißt, dass wir jetzt solange warten müssen bis einer der Parteien in der Arena schwach wird und angreift.“
„Man da ist ja das Trainingsprogramm von Anna noch spannender.“
„Könnt ihr gerne haben. Wie wäre es mit einer Runde um Dobbie Village und danach sehen wir ob sich hier was getan hat.“
„Muss das denn sein? Und wenn wir was verpassen? Wir können doch nicht einfach so gehen.“
„Was soll man hier denn schon verpassen das einzige was passieren kann ist das Ren keine Lust mehr hat und angreift und das würde bedeuten das das Team Tao Group am Ende ist!“
„Du bist heute mal wieder sehr optimistisch, oder? Ich persönlich würde sagen das das Team Inviolable am Ende verliert.“
„Wie kommst du denn darauf? Ich meine du weißt doch wie Ren ist. Und das Team Inviolable weiß was es tut.“
„Ja schon aber ihr Plan war immer zu warten bis ihre Gegner ihr ganzes Furyoko

verbraucht hat und ich glaube dass sie nicht damit gerechnet haben dass jemand ihren Plan durchschaut.“
„Meinst du etwa, dass das Team Inviolable aus Wut ihren Spiegel deaktiviert und angreift?“
„Ich persönlich fände es besser wenn sie es vergessen würden.“
„Und sich selber angreifen oder wie?“
„So war das zwar nicht gemeint aber was soll’s. Sagt mal weiß vielleicht jemand was passiert wenn der Kampf bis 20:00Uhr dauert?“
„Gute frage wird er dann abgebrochen oder geht er so lange weiter bis er zu ende ist?“
„Ihr macht euch ja über Sachen Gedanken, es ist doch erst…was schon 17:25. Ich glaub meine Uhr ist kaputt.“
Ryu sah ungläubig auf seine Uhr, doch der Sekundenzeiger drehte sich im Sekundentakt weiter.
„Sag mal Manta wie spät ist es auf deinem Laptop?“
„17:26 wieso? Moment mal das würde ja heißen das wir hier schon seit 4 Stunden und 25 Minuten stehen.“
„Jetzt bleibt doch mal ruhig es geht gleich weiter mit dem Kampf.“

- In der Arena -

„Na gut wenn ihr nicht Angreifen wollt dann tu ich das halt.“
Die eine Nonne war so wütend geworden, sodass sie schneller angriff als der Spiegel deaktiviert wurde und ihr Angriff somit zu ihnen zurückkam.
„Reika, Ren und Trey sahen sich verwundert an doch dann griffen sie zusammen an. Der Furyokospiegel hatte sich in der Zwischenzeit vollständig deaktiviert, sodass ihr Angriff dieses Mal Erfolg hatte. Nach wenigen war das Furyoko der Nonne endgültig am Ende und das Team Tao Group hatte mal wieder gewonnen. Bei den Mitglieder des Teams Inviolable entfachte daraufhin heftigen Streit.
„Sag mal warum hab ihr so lange gebraucht um diesen Spiegel zu aktiviern ihr hättet doch einfach nur eure Geistkontrolle unterbrechen müssen.“
„Das haben wir auch aber es hat sich einfach nicht deaktiviert.“
„Labert doch nicht rum ihr beiden habt es verpennt und das heißt dass wir wegen euch verloren haben.“
Weiter streitend verlassen die Drei die Arena, wobei ihnen Ren und sein Team nur verwirrt nachschauten.
„Man die machen sich ja gegenseitig fertig und das nur weil sie verloren haben?“
„Würdet ihr doch auch machen oder Jungs?“
Daraufhin schwiegen die Jungen und gingen zurück zu Yo und den Anderen. Hao verabschiedete sich auf halben Weg von ihnen da er wie er sagte noch etwas zu erledigen hatte. Alina und Yo wussten sofort worum es ging, mussten seine Entscheidung, dass er das alleine erledigen müsste, so hinnehmen und gingen mit den Anderen zum Haus zurück.
„Sag mal was hatte Hao eigentlich noch zu erledigen?“
„Ihr wisst doch die Sache mit der Nachricht, er…“
„Na toll, kann er sich nicht denken das es eine Falle?“
„Doch, aber er hat gesagt dass er trotzdem hin müsste. Ich weiß auch nicht wieso.“
„Ich hoffe nur dieser Typ der ihm die Nachricht geschickt hat versucht ihn nicht aus dem Turnier zu werfen.“ „Wie soll er das denn schaffen?“

„Hast du die neuen Regeln schon vergessen? Wer um 20:00 noch draußen ist wird disqualifiziert."
„Das habe ich wirklich völlig vergessen. Aber ich glaube nicht das Hao von irgendjemanden besiegt werden kann, also will man ihn bitte daran hindern um 20:00 hierher zu kommen?"
„Keine Ahnung aber wir ich bezweifle das man, wenn man seine Kämpfe und sein Furyoko berücksichtigt, ihn unterschätzt. Ich glaube zwar, dass er einer der wenige ist um den wir uns sorgen machen müssen aber in dem Fall bin ich mir nicht so sicher."
„Meinst du wir sollten ihm folgen?"
„Keine Ahnung. Ich glaube das ist auch keine gute Idee. Vielleicht sollten wir ihm einfach vertrauen, ich meine Hao was doch sonst auch immer was er tut oder?"
Manta sah etwas verunsichert zu den Anderen, doch diese Schienen mit seiner Ansicht überein zustimmen und das Gespräch schlug bald wieder eine andere Richtung ein.

- Bei Hao -

Hao wusste genau das ihn jemand reinlegen wollte, da er sich aber allen Teilnehmern des Schamanenkampfes überlegen fühlte, hatte er keine bedenken dennoch an den Treffpunk zu kommen. Für den Fall der Fälle hatte er schon jetzt Geistkontrolle erschaffen, jedoch so dass man seinen Schutzgeist nicht sehen konnte. Zu seiner Verwunderung spürte er nichts, was darauf hin wies das jemand sich zum Angriff bereit machte, jedoch bemerkte er schnell eine Person, die sich im Schutz der Dunkelheit verbargen.
„Hättet ihr vielleicht die Güte raus zukommen, ich habe immerhin nicht den ganzen Tag zeit."
Die Worte wirkten. Eine Person kam nun von hinten auf ihn zu und blieb einige Meter hinter ihm stehen.
„Sieht wohl aus als könnte man sich nicht vor dir verstecken!"
„Nevu, also was willst du? Willst du mich aus dem Turnier werfen in dem du mich bis 20:00 Uhr hier fest hältst? Ich sage dir gleich das wird nicht funktionieren!"
„Bis du dir da ganz sicher?" Hao drehte sich zu Nevu um und lehnte sich gelassen gegen einen Baum. Diese Haltung änderte er als er sah wie sich ein hinterhältiges grinsen auf seinem Gesicht schlich. Noch bevor Hao etwas tun konnte fing Nevu an etwas in einer merkwürdigen Sprache zu zitieren und dann war es auch schon zu spät. Hao wurde durch unsichtbare Seile an dem Baum an dem er stand gefesselt und war unfähig sich zu bewegen.
„Na was sagst du dazu? Diese Formel würde sogar Zeke festhalten! Einzig der Gegenzauber kann dich wieder befreien, aber keine Angst die Fesseln werden sich Punkt 20:00 Uhr wieder frei lassen."
„Klever muss ich wirklich zugeben, trotzdem wird dir das nichts nutzen!"
„Ach ja? Da bin ich anderer Meinung. Ich habe alles sorgfältig geplant und sobald die Schiedsrichter dich entdecken werden sie sich disqualifizieren. Weißt du dass sie die Wachposter verdoppeln wollen? Mein Schutzgeist hat es mitbekommen und der Weg, den du zurücklegen musst ist nicht gerade nah."
„Glaubst du wirklich dass ich mich nicht unsichtbar machen kann, wenn du es geschafft hast in das Hauptquartier des Schamanenrates zu gelangen und noch dazu das Buch der Zeremonien zu klauen. Ich bitte dich. Wenn du das glaubst müsstest du das Buch der Zeremonien schon benutzen um…"
Plötzlich versagte Haos Stimme.

Wie konnte er das nur vergessen?
„Na weißt du jetzt was ich vor habe oder warum hast du deinen Satz nicht beendet? Ich weiß zwar nicht woher du so viel darüber weißt aber ist ja auch egal ich beeile mich lieber, da ich heute noch etwas anderes Vorhabe!“
„Ach und was? Den König der Geister zu stürzen oder alle die dir gefährlich werden können zu vernichten?“
„Nein ich sichere mir meine Unsterblichkeit.“
„Die Widergeburtszeremonie!“
„Du weist wirklich zu viel aber was soll’s. Wenn ich meinen Plan beendet habe wird mich noch nicht mal Zeke mehr aufhalten können, da mein Furyoko mit dem was ich dir gleich abnehme werde 1 252 000 beträgt ist es unmöglich mich zu stoppen!“
„Tja wenn du auf solch Tricks zurückgreifen musst, zeigst du nur das du schwach bist! Wie wäre es mal mit einem satten Training würde dir nicht schaden!“
„Ich verstehe nicht wie jemand der kurz davor ist alles zu verlieren nur so frech sein kann aber deine Sprüche werden dir noch früh genug vergehen.“
Nevu war auf 180 um seinen Plan nicht aus Wut zu vergessen zitierte er den Spruch um Hao seine Furyoko zu entreißen. Hao wehrte sich nicht dagegen, sondern sorgte mit einem Spruch dafür dass Nevus Angriff noch schneller zum Erfolg führte, was ihm ermöglichte bei Bewusstsein zu bleiben und die Schmerzen auf Nevu zu übertragen. Nevu fiel danach vor ihm auf dem Boden und blieb ein paar Minuten regungslos sitzen bis er schließlich wieder aufstand.
„Na hat es nicht so geklappt wie du wolltest?“
Hao konnte sich ein fieses Grinsen nicht unterdrücken was Nevu leicht säuerlich ignorierte.
//Was war das denn jetzt? Das lief eben völlig anders ab als vorher, wieso habe ich plötzlich solche Schmerzen bekommen und Hao nicht oder hat er es irgendwie geschafft das…\\
Nevu nahm seinen Orakelpager hervor und stellte erleichtert fest das Haos Furyoko auf 0 gefallen war. Nevu schenkte Hao nur noch einen flüchtigen Blick bis er verschwand.
//Tja kommt davon wenn man sich mit mir anlegt! Jetzt muss ich aber erst einmal hier weg. Mal überlegen welchen Spruch hat Nevu noch mal benutzt? Verdammt wieso habe ich nicht besser aufgepasst. \\
Hao überlegte ein paar Minuten bis ihm der Spruch den Nevu zitiert hatte wieder einfiel und Sprach den Gegenfluch so schnell wie möglich und mit allen erforderlichen Betonungen auf, doch als er zurückgehen wollte hörte er von weiten etwas.
//Das darf doch wohl nicht wahr sein, jetzt geht das schon wieder los! \\

So das war's mal wieder.In diesem Kap habe ich wieder einmal einige Wünsche von euch berücksichtig also hoffe ich inständig das ich eurer Meinung nach nicht zu viel Schrott geschrieben und das es euch trotzdem gefallen hat. Nicht das die Vorschläge nicht gut waren, ich meine nur das ich es nicht so gut umgesetzt habe. Ich halt jetzt wie lieber den Mund bevor ich noch mehr Schrott erzähle. Ich würde mich sehr über ein paar Kommis freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich weiterhin offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi ich verspreche euch weiterhin eure Wünsche zu berücksichtigen und in die FF

eingebauten, außer wenn sie mein geplantes Ende durcheinander bringen.

Kapitel 15: Eine ereignisreiche, verwirrende Nacht und nicht stattfinde Kämpfe

So da bin ich wieder erst einmal wieder vielen Dank an die lieben Komischreiber. Ich will euch nicht zu lange warten lassen also viel Spaß beim Lesen.

_____

Kapitel 15: Eine ereignisreiche, verwirrende Nacht und nicht stattfinde Kämpfe

Nevu eilte so schnell er konnte zurück zu seinem Haus, da es nur noch fünf Minuten dauert bis das Ausgangsverbot anfing. Gerade als die Uhr acht schlug kam er an seiner Haustür an und verschwand darin. Nun war es Zeit das Ritual zur Wiedergeburt zu vollziehen um endlich die lang ersehnte Unsterblichkeit zu erlangen. Aoi und Souta hatten den Kreis und alle Anderen Gegenstände, die sie für die Zeremonie brauchten vorbereitet und warteten nur noch auf Nevu, der wenige Minuten später in das Zimmer kam. Sie löschten die Lichter, ließen allerdings fünf kleine Kerzen brennen, die im gleichen Abstand am Kreisrand standen, den sie auf dem Boden aufgezeichnet haben. Diese Kerzen sollten die fünf Elemente der Natur darstellen, Feuer, Erde, Wasser, Luft und die Energie der Geisterwelt, die auch mit Metall in Verbindung gebracht wird. (Geister gleich Metall, klingt doof ist hier aber so, sonst würde das ganze Ritual ja irgendwie nicht hinhauen.)
Nun trat Nevu in diesen Kreis, warf aber noch einmal einen Blick in seine Notizen und fing an den fünf Seiten langen Text erst in Japanisch, dann in Deutsch, Englisch, Französisch und schließlich in Keltisch auf zu sagen. Schon als er mit dem Aufsagen des Textes begann fingen die Kerzen an zu flackern und Aoi und Souta hielten es für sinnvoll das Zimmer zu verlassen, da sie angst bekamen das Nevu schon jetzt etwas Falsches gesagt hatte. Am liebsten hätten sie das Haus sofort verlassen aber das konnten sie nicht, denn was passiert dann wenn Nevu es schaffen würde? Er würde sie mit Sicherheit für ihre Flucht verraten und dann konnten sie einpacken, immerhin haben sie geschworen, dass sie ihm folgen werden egal was passiert. Sie durften jetzt nicht weglaufen sonst könnte die Zeremonie von einen außen stehenden vielleicht unterbrochen werden und das wäre auf jeden Fall Nevus Ende. Sie mussten stark bleiben und Nevu so gut es ging unterstützen damit sie ihren Schwur und ihre Schuld erfüllen können.

- Bei Yo und den Anderen -

„Sieht wohl so aus als hätte Hao die Zeit verpennt. Wollen wir nur hoffen, dass man ihn nicht erwischt und disqualifiziert!“
„Vielleicht wollte er sich auch einfach nicht mit Nevu anlegen und ist abgehauen.“
„So ein Unsinn. Er ist zu mächtig als das er sich vor Nevu verstecken muss, oder seht ihr das anders?“
„Ich sage nur soviel, wenn er erwischt und disqualifiziert wird ist das nicht unser Problem sondern seins.“
Damit wäre die Sache für Anns erledigt gewesen wenn Reika sie nicht davon

abgehalten hätte zu gehen. „Du bist ja heute wieder richtig nett Anna."
„Reika ich bitte dich. Es kann nur einen Schamanenkönig geben und das heut ihr müsst langsam anfangen auch an euch selber zu denken."
„Hör mal kann ja sein das es so ist wie du sagst aber soweit ich weiß habt ihr Zeke als Team geschlagen also sag nichts von wegen ‚jeder muss ab jetzt auf sich selbst aufpassen', denn du weißt ganz genau, dass das hier nicht klappt!"
„Und was sollen wir deiner Meinung nach tun?"
„Habe ich etwa gesagt das wir was tun sollen? Ich habe nur gesagt das wir uns nicht immer aus anderer Leute Angelegenheiten raushalten sollen, aber bei dieser Sache, das muss ich zugeben, haben wir keine Wahl!"
„Sag ich doch! Also noch irgendwelche Einwände die dafür sprechen das wir uns jetzt nicht schlafen legen?"
„Anna hat Recht wir können ja nicht die ganze Nacht aufbleiben und Hao kommt sowieso alleine rein."
„Würde mich nicht wundern wenn er Nevu vorher noch mal in seine Schranken gewiesen hätte!" „Wenn das so ist hat er es verdient erwischt zu werden! Und jetzt marsch ins Bett!"
Mit Annas letzten Satz wurde deutlich dass sie keine Widerworte mehr hören wollte und so gingen alle in ihr Zimmer.

- Bei Hao -

Die Glocke schlug gerade acht als Hao sich nach wenigen Minuten von dem Bann den Nevu über ihn gehängt hatte zu befreien. Nun musste er zusehen dass er hier so schnell wie möglich weg kam, sonst würde er disqualifiziert werden. Eigentlich wäre das gar nicht so schlecht gewesen, denn dann hätte er sich endlich zurückziehen können und an einen neuen Plan für das nächste Turnier arbeiten. Doch dafür war Nevu nun doch zu gefährlich geworden. Er gestand es sich nicht gern ein aber Nevu konnte, besonders wenn sein Plan mit dem Taizanfukunritual, klappen ein ernsthaftes Problem werden. Das war auch der Grund warum Kino und Yomei hier sind. Sie wollten Yo dazu bringen Nevu aufzuhalten. Aber Hao ging es nicht darum Nevu aus angst vor dem Zukünftigen zu beseitigen, nein ihm ging es darum das Nevu dafür büßen sollte das er ihm 250 000 Furyokopunkte abgeknöpft hat. Bevor Hao, der bis eben noch in seiner eigenen Gedankenwelt war, auch nur einen Schritt machen konnte merkte er dass er schon von Silver, Kalim und Mikihisa entdeckt worden war. Seine wahre Gestalt (Wenn man das so nennen darf) anzunehmen oder einfach zu verschwinden würde nichts bringen da er dafür nicht genug Furyoko hatte. Er konnte sich zwar auch so verwandeln, deswegen blieb er in der alten Gestalt, doch mit seinem Furyoko hatte er die Verwandlung beschleunigt und die würde ohne jegliches Furyoko mehrere Minuten dauern und dann wäre seine Tarnung endgültig hin. Es blieb ihm nur noch ein einzige Möglichkeit.
//Das ist ja ganz toll und dabei bin ich so gut im aufgeben welch eine Ironie wenn das jemand erfährt ist mein Ruf so gut wie hin. \\(Ähm ja… welcher Ruf eigentlich? Ich weiß es selber nicht also nicht nachfragen!)
„Ausgangssperre ist um 20:00 Uhr, schon vergessen." Bei diesem Satz musste sogar Hao eingestehen das er jetzt lieber wo anders wäre.
// Man ist der heute schlecht gelaunt, ich glaube die Nachtschichten bekommen dem nicht gut.\\
Auf einmal schweiften Hao Gedanken von dem jetzigen Geschehen ab und er blickte

systematisch in die Richtung in der Nevu zuvor verschwunden war. Er hörte wie die Natur die Schamanen warnte doch ihre Gebete wurden nur von wenigen gehört. Das Taizanfukunritual hatte begonnen und die Zeit stand für kurze Zeit still.
Nur die Schamanen die sich in allen Richtungen der Zeit bewegen konnten waren fähig diesen Zeitstillstand zu bemerken. Hätte Hao nur ein Teil seines Furyoko behalten können so hätte er die kurze Zeit genutzt und wäre verschwunden, doch das konnte er vergessen.
„Mitkommen! Godva wird entscheiden was mit dir passiert!“
Mit diesen Worten zog Mikihisa ihn mit sich in Richtung Godva. (Ihr wisst ja wohin)
// Na toll das kann ja was werden, warum müssen die mich gerade erwischen wenn ich mal wehrlos bin, stimmt ja sonst hätten sie mich nie im Leben erwischen können. \\
Hao versuchte seine Anspannung zu verbergen, da er genau wusste das Godva von alles bescheid wusste und das könnte eine ziemlich brenzlig Situation werden, zu seinem Glück bemerkte er das der Spirit of fire ihm heimlich folgte und zum angriff bereit war. Da er das Element Feuer beherrscht konnte er auch ohne Hilfe von Furyoko Feuerbälle erschaffen und sie abfeuern, auch wenn sie nur schwach sind könnte er Hao genug Zeit verschaffen um sein Furyoko aus der Kette zu befreien. Wenn es so weit kommen würde, würde er erst einmal Nevus Pläne zerstören in dem er einen Widergeburtskiller, wie er die Schmerzensflüche für die die das Taizanfukunritual erfolgreich beendet hat, auf ihn hetzt. Als Hao seine weiteren Gedanken selber unterbrach, da sie selbst für ihn etwas abstrus waren merkte er, dass sie sich schon am Eingang des Schamanenratehauptquartiers befanden. Nun würde er bald herausfinden warum Godva und der König der Geister noch nichts gegen ihn unternommen hatten.

- Bei Nevu -

Nevu hatte die Zeremonie erfolgreich beendet und atmete erleichtert auf. Hätte er nur noch einmal diese Formel aufsagen müssen wäre er über seine eigene Zunge gestolpert so viel stand fest. Er konnte es immer noch nicht glauben das er nun auf ewig in dieser Welt leben kann. Im Gegensatz zu Zeke hat er seine Widergeburtsfrist nicht auf 500 Jahre gestellt sondern auf eine Tag. Was bedeutet dass er sobald er stirbt sofort wiedergeboren wird. Und das heiß das Zeke, wenn er ihm das nächste Mal gegenübertritt alt aussieht. Sein Plan hat wirklich funktioniert, was besonders Aoi und Souta nicht fassen konnten. Nun würde es eine Wende geben. Er würde das Schamanenturnier abschaffen und sich anschließend als Alleinherrscher erklären lassen und alle Menschen und Schamanen, die sich ihm widersetzen zu Sklaven machen. (Kling irgendwie nach Mittelalter, nicht. Möchtegernweltherrscher sind halt so.) Nevu musste es nur noch schaffen Zeke zu beseitigen und das Turnier zu gewinnen und dann stände ihm nichts mehr im Weg, besonders da er Hao schon ausgeschaltet hat. Die Frage aller Fragen war nur wie bekam er Zeke dazu sich zu zeigen, damit er ihn vor den Augen aller vernichten kann. Nevu überlegte kurz dann viel ihm die Lösung auf seine Frage ein und alles was man dann von ihm hörte war ein fieses lautes Lachen.

- Im Schamanenhauptquartier -

Als die Hao und seine Gefangennehmer vor Godva standen merkte man schon dass hier einige nicht mit den richtigen Fuß aufgestanden sind. Silver und Kalim waren

sauer darüber das Godva sie nicht in seine Geheimnisse einweihte und auch noch Nachtschicht machen mussten und Mikihisa war auch nicht besser drauf, obwohl er ja eigentlich kein Recht auf die Informationen von Godva hatte. Godva hingegen war leicht angespannt, was entweder daran lag das er genau wusste dass er Zeke gegenüber stand oder das er Zeke entweder zeigen musste das er selber das sagen hatte oder ihm klar machte das es nicht in seiner Absicht lag ihn vom Schamanenturnier auszuschließen. Hao wusste auch ohne das er die Gedanken der anderen las was sie ungefähr dachten und das reichte ihm erstmal, jedenfalls vorerst. Sein Blick schweifte kurz zu den Fackeln, wo er Spirit of fire entdeckte, obwohl er in den Flammen gut getarnt war, was daran lag das er Hao ein Zeichen gegeben hat.
„So viel zum Thema das er keine Gefahr darstellt."
„Da hat Silver Recht du solltest ihn disqualifizieren bevor er sich vielleicht doch noch was darauf einbildet." „Vielleicht sollten wir ihm vorher die Gelegenheit geben das ganze zu erklären."
„Das ist doch Zwecklos. Glauben sie wirklich er würde die Wahrheit sagen? Und außerdem habe ich schon die ganze Zeit das Gefühl das er uns etwas verheimlicht."
„Eins steht jedenfalls fest und zwar dass er nicht von Anfang an am Turnier teilgenommen hat! Ich persönlich finde er sollte uns darüber mal aufklären!"
„Ja das würde ich auch mal vorschlagen. Erst sollten wir das klären und danach die Sache mit dem Ausgangsverbot!"
„Oder haben sich beweise angefunden die Beweisen das er von Anfang an im Turnier war? Im großem Turnierbuch stand jedenfalls nichts!"
„Das tut doch wohl nichts zur Sache oder? Immerhin geht es jetzt um etwas anderes! Das hätten wir ganz am Anfang regeln müssen und nicht jetzt!"
„Ich will wenigstens wissen wo er so plötzlich herkommt!"
Bei der Diskussion schienen die Schiedsrichter beinah zu vergessen das Hao anwesend war bis Mikihisa das Wort direkt an Hao richtete. Seinen Augen konnte man ablesen das er nicht eher aufhören würde bis er eine Antwort bekommen würde. Hao wusste nicht wie er auf die aufkommenden Fragen antworten sollte ohne sich zu verraten, langsam aber sicher verlor er die Kontrolle über die Situation.
Von Minute zu Minute verspürte er den stärker werdenden drang einfach alles niederzubrennen und zu verschwinden, doch wie sollte er das ohne Furyoko anstellen. Er könnte es sich in wenigen Minuten wiederholen, aber würde das wirklich etwas bringen.
„Also was ist jetzt? Wieso bist du erst zum Schamanenturnier gekommen als Zeke verschwunden ist? Ist das Zufall oder steckt da vielleicht doch etwas anderes dahinter? Ach ja und wie kommt es das dein Name bei uns registriert ist und du einen Orakelpager hast?"
„Ich muss zugeben das ist eine gute Frage." „Ja das ist es und es wäre nett wenn du sie uns auch beantworten könntest!"
„Das kann ich bedauerlicherweise nicht."
„Ach und wieso nicht? Kann es sein das du diesen Pager von Zeke bekommen hast und er seinen mit deinen Namen ausgetauscht hat?"
„Geht es noch komplizierter Silver? Warum fragst du ihn nicht gleich ob er Zeke ist?"
Bei Mikihisa Satz bekam nicht nur Hao leichte Panik die er aber gut verstecken konnte, nein sogar Mikihisa und den anderen Anwesenden wurde dieser Satz erst kurze Zeit später klar. Hao Blick fiel daraufhin in die Flammen langsam merkte er wie die Last der Gegenwart von ihm genommen wurde. Seine Gedanken wurden klarer und so konnte er sich, auch wenn er die Wendung nicht vorhergesehen hat, der Situation

anpassen.
// Wieso müssen meine werten Nachfahren eigentlich immer erst reden bevor sie denken. Hätte er vorher nachgedacht hätte er diesen Satz nicht erwähnt und dann würde sich die Schlinge um meinen Hals nicht so fest ziehen. Ich weiß genau dass sie bereit sind mich jederzeit anzugreifen wenn ich nur eine falsche Bewegung mache. Meine Tarnung fliegt so oder so auf also Spirit of fire zeig was du kannst! \\
Godva merkte das Hao nur noch starr in die Flammen der Fackeln sah und wusste sofort das gleich etwas schreckliches passieren würde wenn er jetzt nichts unternahm. Der Tag durfte nicht in einem Blutbad, oder eher in einer Höllenglut enden.
„Mikihisa, ich schlage vor wenn ich das übernehme und ihr schaut nach weiteren Unruhestiftern."
„Aber Godva, wenn Mikihisa…"
„Kein aber ‚Silver. Ich weiß was ich tue. Aber es wäre fatal wenn wir die gestohlenen Bücher wegen dieser Sache vergessen. Sie sind wichtiger als alles andere und das wisst ihr!"
Die drei bestädigten seine Frage und gingen dann widerwillig wieder zu ihren Posten. Hao hatte alles mitbekommen und folgte den Dreien mit seinem Blick.

Spirit of fire wusste nach Godvas Satz das er sich unter keinen Umständen zeigen durft und zog sich, nachdem er vorher ein Stück aus den Flammen gekommen war, wieder vollständig darin zurück. Nach wenigen Minuten waren nur noch Hao, Godva und Spirit of fire, der es sich in den warmen Flammen gemütlich gemacht hatte im Hauptquartier. Nun schenkte Hao seine ganze Aufmerksamkeit wieder Godva. Nach einiger Zeit brach Godva das Schweigen im Raum.
„Du könntest dich wenigstens mal bei mir bedanken. Meinst du nicht auch, Zeke? Immerhin hast du kein Furyoko mehr aus welchen Gründen auch immer."
Hao ließ sich von der Tatsache das Godva über alles bescheid zu wissen schien nicht beeindrucken, da er so etwas in der Art erwartet hatte, dennoch las er Godvas Gedanken um Klarheit zu bekommen, da ihn dieses Verhalten doch etwas merkwürdig vorkam.
„Ach sollte ich? Wieso hast du die Sache nicht einfach aufgeklärt? Willst du etwa derjenige sein der mich besiegt?"
„Wie kannst du in deiner jetzigen Lage nur so überheblich sein. Was deine Fragen angeht denke ich mal das du die Antworten dank deiner Fähigkeiten sowieso schon kennst!"
„Nicht schlecht muss ich zugeben."
Hao Blick verfinsterte sich bei diesen Worten etwas da er hinter sich zwei Gestalten vernahm die er nur allzu gut kannte.
// Was wollten die denn hier? Haben die etwa das ganze Gespräch mitbekommen? Nein wenn das geplant worden wäre hätte ich es in Godvas Gedanken gelesen.\\
Hao war sichtlich ratlos sollte er sich jetzt wegen einer kleinen Pechsträhne vor allen enttarne die ihm gefährlich werden konnten? Wie so oft war er froh dass keiner seine Gedanken lesen konnten, sonst würden sie das Risiko nicht eingehen ihn am Leben zu lassen.
„Kino, Yomei was macht ihr denn hier?"
„Wir sind gekommen da wir die Anwesenheit des Spirits of fire gespürt haben und sind dahin gegangen wo die Energie die er ausstrahlt am größten war. Er ist hier da bin ich ganz sicher!"

„Gib uns zwei Minuten und wir vernichten ihn und sorgen dafür das Zeke nie wieder vor seinem Tot flüchten kann.“
// Spirit of fire verschwinde so schnell es geht. Ich komme schon alleine zurecht! \\
Doch was danach passierte hatte selbst Hao nicht erwartet. Spirit of fire erschien so schnell aus den Flammen und raste Richtung Ausgang, so dass selbst Hao den Kopf einziehen musste um nicht umgeflogen zu werden. „Verflucht er ist uns entkommen.“
„Lass uns ihn verfolgen bevor wir ihn wieder verlieren und er Zeke erlaubt ein weiteres Mal unheil über die Welt zu bringen.“
Damit wollten sie los rennen doch im gleichen Moment fing es heftig an zu regnen und die Beiden verloren die Spur.
„Wer hat denn jetzt schon wieder den Regen bestellt.“ (Na wer das wohl war?)
„Jedenfalls ist er schuld daran das wir Spirit of fire nicht vernichten konnten.“
Nun gingen die Beiden etwas frustriert wieder dahin zurück wo sie hergekommen sind, ohne Hao und Godva weiter zu beachten, was Haos Glück war da sich auf seinem Gesicht unwillkürlich ein leichtes Lächeln zeigte. „Dann steht deiner Teilnahme am nächsten Turnier wohl nichts mehr im Weg.“
„Die Ironie ist nicht zu überhören. Was soll’s, wenn die Menschen Glück haben verschone ich sie für weitere 500 Jahre, kommt darauf an wie sehr Nevu mich noch ärgert.“
„Ich habe die Show die er abgezogen hat gesehen. Ich kann sehr gut verstehen warum du ihm seine Pläne durchkreuzen willst, aber…“
„Bitte keine Ratschläge! Und außerdem geht es nicht nur darum! Er kopiert mein ganzes Leben. Er hat sogar die Taizanfukunzeremonie erfolgreich gemeistert und …“
Hao brach plötzlich seinen Satz ab.
Wie kommt er eigentlich darauf Godva alles zu erzählen, wie krank muss man sein um das zu tun.
// Ich glaube ich bin in letzter Zeit zu häufig bei Yo und seiner Gruppe. \\
„Er hat die Zeremonie also bestanden. Das ist interessant. Wie auch immer meine Entscheidung steht jedenfalls fest.“
Godva sah dass er mit dem letzten Satz Haos Aufmerksamkeit zurückbekommen hat und sprach daher weiter.
„Du wirst nicht disqualifiziert, jedenfalls noch nicht. Aber ich rate dir dich an die Regeln zu halten sonst könnte ich vielleicht doch ausversehen ausplaudern wer du bist, denn bisher wissen nur der König der Geister und ich davon!“ „Als wenn du es ausversehen tun würdest.“
„Das spielt jetzt keine Rolle an deiner Stelle würde ich verschwinden bevor ich es mir anders überlege!“
Darauf erwiderte Hao nichts sondern drehte Godva einfach nur den Rücken zu und verschwand, während zur gleichen Zeit der Regen auch wieder verstummte.
// Ich bezweifle das Zeke sich von dem beeindrucken lässt. Besonders jetzt wo ich ihn habe gehen lassen obwohl er kein Furyoko hat. Das einzige was ihm klar geworden ist, ist das ich nichts unternehmen werden und zwar egal was er macht. Ich hoffe nur er fügt sich trotzdem ein und Yo kriegt ihn noch dazu das Hao es nicht mehr schafft sich gegen seinen eigenen Bruder und seinen Team zu stellen. Hoffentlich geht der Plan des Königs der Geister auf! \\

- Bei Mikihisa und den Schiedsrichtern -

„Sag mal versteht ihr warum Godva uns einfach weggeschickt hat?“

„Nein aber du müsstest doch langsam wissen dass er immer nach dem Wunsch des Königs der Geist handelt und deshalb darf er uns nicht aufklären."
„Ich weiß und wir dürfen seine Entscheidungen nicht kritisieren. Das wolltest du doch sagen oder, Kalim?"
„Ja, das wollte ich, Silver. Was mich interessiert ist jetzt aber ob ihr es für möglich haltet was das Hao Zeke."
„Ehrlich gesagt weiß ich es nicht. Ich meine wenn er es wäre würde der König der Geister doch sicherlich nicht so ein Risiko eingehen und es verschweigen oder? Aber andererseits gibt es bestimmte Parallelen die diese Theorie bestätigen."
„Ja die gibt es ohne Fragen aber wieso hat er dann noch nichts unternommen? Und was noch merkwürdiger ist, ist sein Furyoko."
„Was meinst du Mikihisa?"
„Es ist zwar sehr hoch aber lange nicht so hoch wie das von Zeke. Warum sollte er sich selber schwächen, nur um uns zu täuschen und sich am Ende zu entarnen? Nein, ich glaube so verrückt wäre nicht mal er! Aber bei einem bin ich mir fast sicher und zwar das Hao etwas mit Zeke zu tun hat sei er nur ein Mitglied seines Teams gewesen oder, was ich weniger glaube, eine art Freund."
„Ich verstehe euch nicht Leute wie könnte ihr bei diesem Gedanken nur so ruhig bleiben? Ich meine wenn er wirklich einer der treusten an Zekes Seite war dann könnte er versuchen Zekes Ziele fortzusetzen."
„Silver, nur weil die beiden höchstwahrscheinlich eine Verbindung zueinander haben heißt das noch lange nicht dass er Zekes Ziele fortsetzt! Und außerdem müssen wir uns nicht nur über Zeke und Hao Gedanken machen sondern auch über den mysteriösen Bücherdieb und Nevu falls die beiden nicht ein und dieselbe Person sind!"
„Stimmt also lasst uns gehen."
Daraufhin gingen die Drei wieder auf ihre Posten und patrouillierten die ganze Nacht, doch wie erwartet war es wie jede Nacht still und langweilig.

- Bei Hao -

Hao wusste nun das man ihn nicht so schnell disqualifizieren würde, dennoch hielt er es für angebracht den restlichen Wachen dennoch aus dem Weg zu gehen. Er kannte den Grund wieso Godva nichts unternommen hatte, aber glauben konnte er es nicht wirklich. Nach allem was passiert ist erst recht nicht. Langsam hatte er das Gefühl das der König der Geister die Fäden in der Hand hat und nicht er und so etwas konnte er auf den Tod nicht ab. Hinzu kommt noch die Sache mit Nevu. Er gestand es sich nur ungern ein aber dieses Mal würde er auf der anderen Seite kämpfen und das nur weil dieser Typ einfach seine Lebensweise Schritt für Schritt übernimmt. Das einzige, was an dieser Situation positiv ist, ist das sein Furyoko schneller wächst als zuvor, dennoch wenn das wirklich das einzige positive ist dann sollte er sich überlegen ob er nicht doch einfach verschwindet. Obgleich es nicht seine Art war seine Pläne einfach zu vergessen und einfach ein neues Leben zu beginnen. Nein er musste an seinen Plan festhalten egal wie schwer es ihm auch fallen wird, denn bisher sind noch nie so viele Aspekte auf einmal aufgetaucht, die seinen Plan zur Nichte machen konnten. So früher er es tut umso schneller kann er hier verschwinden. Doch wenn er das tut würde Nevu Schamanenkönig und dann könnte er einpacken. Entweder Nevu würde ihn bei seiner Geburt aufspüren und ihn töten lassen oder er tötet ihn vorher, dafür müsste er aber den Reinkarnationskreis verkürzen und das könnte sogar für ihn fatale

folgen haben. Dennoch wenn er Nevu nicht dazu bring seinen Reinkarnationskreis aufzulösen muss er das Risiko eingehen und die Verkürzungsformel aussprechen, die noch komplizierter war als die eigentliche Widergeburtsformel, jedoch um einiges leichter als die Schmerzflüche der Reinkarnation. Im großen und ganze kein Problem für ihn da die Formel ihm damals keine Probleme gemacht haben, dennoch war er jetzt etwas aus der Übung da diese Formel nur kurz durchgelesen hat und sich nur gerade so an jedes einzelne Wort erinnert, was die Betonung angeht war es sich nicht mehr ganz zu sicher. Dies bedeutete für ihn dass er extremes Glück haben musste oder auf Widersehen Welt sagen konnte. Hao war endlich an seinem Haus angekommen und ging leise rein und schloss vorsichtig die Tür hinter sich, da die anderen seiner Vermutung nach schon schliefen, de es schon 1:00 Uhr morgens war.

Am nächsten Morgen war Hao merkwürdigerweise der erste auf den Beinen. (Also wirklich wie kann man nur mit 5 Stunden schlaf auskommen? Egal weiter im Text.) Nach einiger Zeit kam auch Alina runter in die Küche um Frühstück zu machen, wobei er ihr half.
„Sag mal wann bist du denn zurückgekommen?“
„Keine Ahnung. Ich habe vergessen auf die Uhr zu sehen.“
„Witzig. Was hast du eigentlich gemacht?“
„Sagen wir ich habe gewartet und dieser Idiot ist einfach nicht auf getaucht und ich habe erst auf die Uhr gesehen als es 19:59 war!“
Hao versuchte extra etwas sauer zu klingen, damit Alina ihm die Geschichte abkaufte, was wohl auch klappte. „Du kannst froh sein das dich die Schiedsrichter nicht gesehen haben!“
„Wer sagt das?“
„Ich… jetzt reicht ’s wenn sie dich entdeckt hätten wärst du disqualifiziert worden, oder etwa nicht!“
„Glaubst du wirklich die hätten ihm die Geschichte abgekauft? Wohl kaum, nicht nachdem was hier alles schon passiert ist!“
Anna war sichtlich gereist und das hieß für die Beiden Mundhalten und zuhören. Selbst Hao legte es heute nicht darauf an sich mit ihr anzulegen, dafür hatte er zuviel andere Sachen im Kopf.
„Sag mal du bist ja ziemlich lebensmüde oder?“
„Also ich muss dir gratulieren immerhin bist du ja noch im Turnier, oder?“
„Jetzt hört aber auf. Er hat eindeutig gegen die Regeln verstoßen und ihr haltet jetzt mal den Mund sonst bildet er sich darauf noch etwas ein! Ist es nicht langsam Zeit für euren Kampf“
Jeanne nickte nur und die Gruppe ging gemeinsam zum Austragungsort des Kampfes. Jeanne, Lyserg und Faust lösten sich von der Gruppe und gingen auf das Kampffeld. Zu ihrer Überraschung waren ihre Gegner noch nicht da.

- Bei Yo und den Anderen -

„Eigenartig. Warum lassen die so lange auf sich warten.“
„Wieso ist das eigenartig? Die wollen einfach nur einen spektakulären Auftritt haben“
„Mikihisa, auch mal wieder da?“
„Bist du irgendwie mit dem falschen Fuß aufgestanden Anna?“
Mikihisa sah sich die Gruppe etwas genauer an und bemerkte das Hao noch in Besitz seines Orakelpagers war.

„Du bist noch im Turnier?“
„Sieht man doch, oder etwa nicht?“
„Wie hast du Godva davon überzeugt das er dich nicht disqualifiziert?“
„Keine Ahnung er hat mich einfach gehen lassen.“
„Moment mal soll das heißen sie haben dich erwischt aber nicht disqualifiziert?“
„Habe ich das vorhin etwa bestritten?“
„Nein, aber ich dachte das wäre ein Scherz gewesen.“
„Ich scherze nicht! Ich lege mir nur einen ironischen Ton in die Stimme damit man es für gelogen hält! Ich finde das es manchmal ganz nützlich ist.“
„Sieht wohl aus als hättest du mehr Glück als Verstand. Wie auch immer ein weiteres Mal und ich sorge persönlich dafür das du rausfliegst!“
„Ich merk ’s mir keine Sorge.“
Doch bevor Mikihisa darauf etwas erwidern konnte kam eine Durchsage.
„Die Zeit ist um und wegen nicht erscheinen des Gegners gewinnt Team Psycho.“
Hao war wegen dieser Durchsage fassungslos, ließ sich jedoch nichts anmerken.
//Was soll das denn, die waren doch sonst immer so scharf darauf mit anderen zu kämpfen und ihre Überlegenheit zu demonstrieren.\\
„Tja sieht so aus als würden Zekes ehemaligen Anhänger endlich zur Vernunft kommen und aufgeben.“
„Was meinst du denn damit.“ „Ich meine das sie Angst haben das Jeanne mit ihnen das gleiche macht wie Zeke mit seinen Gegnern.“
„Ja das hätte sie damals gemacht, aber Menschen können sich ändern, wie man sieht.“
„Jedenfalls die Meisten.“
„Entschuldigt mich bitte ich habe noch etwas Wichtiges zu erledigen. Wir treffen uns dann später.“
„Von mir aus aber ich warne dich wenn du nicht zum Training kommst gibt es noch richtig ärger.“
„Geh klar, Anna. Aber nur wenn du auch mit machst!“
Anna hätte ihm jetzt erst recht ein paar takte erzählt nur leider war er schon in der Menge verschwunden und sie würde ihm sicher nicht den Gefallen tun ihm hinterherzulaufen. Hao wusste genau wo er hin wollte. Wenn er dachte er konnte ihn einfach so reinlegen hatte er sich geschnitten. Hao kam nach wenigen Minuten bei seinem Ziel an und hielt ihm vom weitergehen ab.
//Ich habe ja gewusst das er blöd gucken würde aber so, einfach unbezahlbar, aber jetzt wird erst einmal Klartext geredet.\\

So das war's wieder. Tut mir Leid das es verhältnismäßig lange gedauert hat aber beim Schreiben ist der Computer abgestürzt, da eine Sicherung raus gesprungen ist. Und da ich nicht zwischen gespeichert hatte musste ich alles noch einmal schreiben, jetzt ist es aber fertig und ich hoffe es hat euch gefallen. Ach ja zum Thema Zeremonien und Rituale verschone ich euch in den nächsten Kapiteln. Ich würde mich sehr über ein paar Kommis freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich weiterhin offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi ich verspreche euch weiterhin eure Wünsche zu berücksichtigen und in die FF eingebauten, außer wenn sie mein geplantes Ende durcheinander bringen.

Kapitel 16: Eine neue Runde und neue Regeln

So da bin ich wieder. Ich hoffe euch geht es gut und das euch mein Kapitel gefällt. So erst einmal einen herzlichen Dank an meine Komi- Schreiberinnen. Ach ja in diesem Kapitel kommt zum ersten Mal ein Flashback vor und da es mein erstes ist bitte nicht böse sein wenn es nicht so gut geworden ist. Also Schluss mit dem Gerede und zurück zum Text.

_____

Kapitel 16: Eine neue Runde und neue Regeln

Nevu sah Hao nicht nur verwirrt an, nein, er blickte genauso dumm drein, wie ein Mensch der zum ersten Mal einen Geist sieht. Hao wartete bist alle die Arena verlassen hat, bis er anfing zu sprechen. Er konnte nicht zulassen dass eine außen stehende Person dieses Gespräch mitbekam, besonders nicht Yo oder seine Freunde. Als nur noch Nevu, seine beiden Teamkameraden, Aoi und Souta, und er in der Arena waren fiel sein Blick wieder auf Nevu der immer noch wie angewurzel da stand.
„Was ist los mit dir Nevu hat dir meine Erscheinung etwa die Sprache verschlagen?“
„Warum sollte ich sprachlos sein? Nur weil du vor mir stehst?“
„Nein eher weil sie mich nicht aus dem Turnier geschmissen haben.“
„Das ist erst Recht kein Grund. Jeder hat irgendwann mal glück im Unglück.“
„Mag sein aber merk dir eines Nevu. Du hast mich nur geschlagen weil ich nicht mit so einem Angriff gerechnet habe und außerdem prophezeie ich dir das es bei dir genau andersherum laufen wird, sobald die Zeit gekommen ist.“
Hao Worte hatten genau ins Schwarze getroffen. Nevu war nun völlig verwirrt und seine Gedanken konnte man ansehen dass er nervös war.
„Was meinst du damit wenn die Zeit gekommen ist? Welche Zeit wird kommen?“
„Die Zeit in der derjenige sich zeigt, der dich vernichten und dir das Leben und alle anderen Leben, die du haben wirst, zur Hölle macht wird! Und sie ist bedrohlich nah.“
„Damit kannst du mich nicht einschüchtern! Denn wenn du von Zeke sprichst, dann kann ich nur sagen, das ich, dank deines Furyoko, jetzt stärker bin als er!“
„Da bin ich mir aber nicht sicher. Weißt du einige Schamanen haben eine besondere Art ihr Furyoko zu kontrollieren und sie können es, selbst nach dem sie es freiwillig oder unfreiwillig abgegeben haben, noch kontrollieren und es gegen seinen Besitzer wenden also pass ja auf.“
„Warum sagst du mir das? Was hast du für Pläne.“
„Ich verfolge im Moment nur zwei Pläne und einer besteht darin dir die Sache von gestern heimzuzahlen!“
„Jetzt weiß ich was du vorhast. Du willst das ich reiß aus nehme und das Turnier verlasse aus Angst davor Zeke könnte mich vernichten. Daraus wird nichts. Ich bleibe, da ich genau weiß das Zeke keine Gefahr darstellt, genauso wenig wie du!“
Auf Haos Lippen bildete sich ein leichtes lächeln, das Nevu doch etwas zum schwanken brachte.
//Das gefällt mir nicht. Könnte Zeke vielleicht doch eine größere Gefahr sein als ich dachte.\\

Hao war es gleich ob Nevu ihn enttarnte, da man ihm eh nicht glauben würde, dessen war er sich sicher.
„Du solltest deinen Gedanken mehr Beachtung schenken, da sie einen immer vor Gefahr warnen, vorausgesetzt man beherrscht es sie zu verstehen."
Dieses Mal verbarg Nevu seine Verwunderung hinter einem Ablenkungsmanöver.
„Du hältst dich wohl für sehr schlau, aber dein blödes Grinsen wird dir noch vergehen. Immerhin sind wir unter uns und ich glaube nicht das sich dein Furyoko so schnell erholt hat, dass du jetzt schon gegen mich ankommst!"
Noch bevor Nevu zu ende gesprochen hatte erschien Akuma und griff ihn an.

- Bei Yo und den Anderen -

Yo und die Anderen waren in der Zwischenzeit wieder zu Hause angekommen.
„Sag mal weiß einer von euch wo Hao hin wollte?"
„Keine Ahnung aber der kann was erleben wenn er hier auftaucht."
Die Anwesenden starrten Anna nur etwas irritiert an.
„Sag mal was hat er denn jetzt wieder gemacht das du so sauer bist?"
„Ist doch unwichtig und jetzt an die Arbeit. Das Haus müsste dringend mal geputzt werden als los ich will das der ganze Haus in zwei Stunden glänzt."
„Ja Anna"
Diese Worte kamen von den Jungs und Mädels wie aus einen Mund und schon ging das Gewühle nach Putzlappen und Eimern los, die sie sofort mit Wasser füllten, dabei aber die halbe Wohnung überschwemmten. „Verdammt wer hat den Wasserhahn bitte auf heiß gestellt da verbrüht man sich doch die Finger!"
„Tut mir Leid ich dachte hier wäre heiß nur lauwarm!"
„Das nächste Mal halte ich deine Hand unter den Wasserhahn wenn er auf heiß steht."
„Reg dich doch nicht so auf Ren! Nimm doch den im Badezimmer bis der hier wieder normal warm ist."
„Wenn es sein muss!"
Mit diesen Worten stapfte Ren noch oben in das Badezimmer. Trey und die Anderen Jungs bekam das leider zu spät mit was für Trey, das konnte er sich schon denken, verheerende Folgen haben wird.
„Ren warte, der…"
Doch bevor Trey seinen Satz beenden konnte war es schon zu spät. Alles was sie hörten war ein lauter schrei. (Ren schreit was für ein Wunder) Wenige Minuten später kam Ren rot und zitternd vor Wut aus dem Badezimmer heraus und sah Trey bedrohlich an.
„Sag mal was sollte dass mit dem Wasserhahn wolltest du ich umbringen, Schneemann!"
Erst jetzt sahen die Anderen das er so nass war als hätte er sich in einen See geworfen. Trey war sich nicht sicher ob Ren jetzt vor Zorn oder vor Kälte zitterte, aber egal weshalb er das machte eines stand fest er musste so schnell wie möglich hier weg.
„Sag mal Ren seit wann haben wir denn im Haus einen See?"
„Seit unsere Frostbeule am Wasserhahn herum gepfuscht hat!"
Das ging Trey jetzt nun doch zu weit und zu seinem bedauern folgte er seiner Kurzschlussreaktion und anstatt wegzulaufen oder aus dem Weg zu gehen ging er auf ihn zu und schrie ihm mitten ins Gesicht.
„Ich bin keine Frostbeule und außerdem war das für Joco bestimmt da er uns immer

das warme Wasser klaut."
„Dann hättest du mich oder die Anderen doch mal warnen können oder bin ich der einzige der nichts davon weiß?"
„Eigentlich wissen das alle außer du, Hao, Joco und Alina. Ach ja Reika und Mitsuki wussten davon auch nicht und Yo hat es wahrscheinlich schon wieder vergessen."
Lyserg ging mit diesen Worten etwas in Deckung, da er Angst hatte, dass er von der Klopperei die gerade anfing etwas abbekommen.
„Endschuldige Mal Lyserg aber worum ging eigentlich bei dem Streich?"
Na ja, wie schon gesagt Trey hat den Wasserhahn manipuliert!"
„Ja das habe ich kapiert aber wie hat er das gemacht?"
„Keine Ahnung er hat ihn so eingestellt, dass derjenige der den Wasserhahn anschaltet mit Wasser voll gespritzt wird."
„Ja und was ist daran jetzt so schlimm?"
„Eigentlich nichts außer, dass das Wasser 1°C warm war."
„Von wegen warm du meinst wohl eiskalt. Das hätte wirklich Joco erwischen sollen, dann hätte er uns vielleicht mal mit seinen Witzen verschont, jedenfalls für einige Zeit!"
Reika sah sich in dem Raum etwas genauer um, dabei bemerkte sie, dass jemand fehlt.
„Sagt mal wo ist eigentlich Jeanne abgeblieben?"
„Keine Ahnung. Ist sie überhaupt mit uns mitgekommen als wir hierher gegangen sind?"
„Keinen Plan. Ich habe sie zu letzt gesehen als Hao sich verzogen hat!"
„Meint ihr sie schleicht ihm hinterher?"
„Warum sollte sie? Ich meine das hat sie doch bestimmt nicht nötig. Vielleicht trifft sie sich ja mit einem Bekannten. Vielleicht hat sie Marco gesehen. Immerhin hat er versprochen im Laufe des Turniers mal vorbei zu schauen."
„Soll das heißen unsere Gruppe wird noch größer?"
„Wäre das denn so schlimm, Mitsuki?"
Mitsuki sah auf Reikas Frage zum Boden.
„Nein solange wir nicht gegen ihn kämpfen müssen. Ich hasse es gegen Freunde zu kämpfen. Ehrlich gesagt würde ich mir wünschen das wir alle zu Schamanenkönige und Schamanenköniginnen erklärt werden."
„Musstest du das jetzt sagen?"
Alina sah nun auch auf den Boden. Ihr war völlig entfallen das sie früher oder später gegeneinander kämpfen mussten, ob sie nun wollten oder nicht. Sie musste einfach gewinnen das hatte sie ihrer Mutter versprochen, bevor sie starb. Besonders als Nevu ihre Liebe zu ihm so ausgenutzt hat, hatte sie sich geschworen den Kampf alleine und ohne fremde Hilfe zu gewinnen. Doch jetzt war sie wieder am Anfang. Sie wusste genau dass sie ohne ihre Freunde nicht hier wäre und dass sie ohne sie schon lange aufgegeben hätte. Doch am ende musste sie gegen die Antreten die sie so weit gebracht hatten. Der Sieg bedeutet ihr alles und sie hatte Angst, dass sie die Kontrolle über sich verlieren könnte und ihre Freunde somit verletzten würde da manche eindeutig stärker waren als sie. Alina wurde schlagartig aus ihren Gedanken gerissen als Reika sie ansprach.
„Was ist den mit dir los Alina?"
„Ach nichts! Wir sollten lieber Anfangen zu putzen, bevor Anna noch sauer wird!"
Mit diesen Worten schnappte sie sich einen Eimer, füllte ihn mit warmem Wasser und holte sich einen Putzlappen. Das heiße Wasser hatte sich ab gekühlt, da sie den Wasserhahn auf kalt gestellt hatte und somit nun die richtige Temperatur hatte. Die

Beiden Mädchen sahen ihr nur hinterher. Als sie sich wieder gefangen hatten halfen sie Yo Ren und Trey auseinander zu bringen und sie zum Putzen zu bringen. Danach füllten auch sie ihre Eimer und taten es den anderen gleich. Das nächste was man hörte war das eintauchen der Lappen in den Wassereimer und die leisen Putzgeräusche, da keinen der Anwesenden nach reden war.

- Bei Hao, Nevu und seinen Teammitgliedern -

Akuma hatte seinen Angriff beendet und alles was man noch sah war eine riesige Staubwolke. Auf Nevus Lippen schlich sich ein siegessicheres Lächeln. Doch das verblasste schneller als es gekommen war, denn als sich der Rauch verzogen hatte stand Hao unverletzt an derselben Stelle wie vorher.
„Glaubst du wirklich du wirst mich einfach so los. Das kannst du vergessen!“
„W…wie hast du das gemacht?“
„Das behalte ich für mich, Nevu. Aber das sollte dir eigentlich klar machen das man nicht nur viel Furyoko braucht um einen Kampf zu gewinnen, sondern auch ein Gespür dafür wann man ausweichen muss und vor allem wohin!“ „Hör endlich auf zu labern und sag was du willst!“
„Ich wollte dich nur warnen. Falls du mir noch einmal in die Quere kommst kannst du was erleben und ich verspreche dir da hast du in Tausend Jahren noch etwas von.“
Nevu hatte den ersten Schock überwunden und setzte gleich wieder zum Gegenschlag aus.
„Träum weiter, Hao. Vielleicht war ich nicht in der Lage dich zu besiegen aber früher oder später werden wir uns in der Arena gegenüberstehen und dann gewinnst du nicht so leicht, da mein Furyoko beinah grenzenlos ist und wie du weißt gewinnt der, der als letztes noch Furyoko hat. Und das werde ich sein.“
„Na dann hoffe ich das du in Form bist wenn es so weit ist, denn ich kann mehr als ich dir bisher gezeigt habe. Darauf kannst du Gift nehmen.“
„Ich verzichte. Ich will es dir ja nicht so einfach machen! Was die Sache mit dem Heimzahlen angeht, da habe ich auch noch eine Rechnung mit dir zu begleichen. Denkst du wirklich ich lasse es einfach auf mich sitzen dass du mich so oft blamiert hast? Nein das werde ich nicht. Und das wichtigste zum Schluss, ich habe nämlich auch Techniken drauf die ich noch niemanden gezeigt habe.“
„Ja weil du sie aus dem Buch der Zeremonien geklaut hast!“
„Warum stehen sie in einem Buch wenn man sie nicht benutzen darf? Das ist doch schwachsinnig. Dank den Büchern bin ich jetzt unbesiegbar und werde die Erde beherrschen und alle Einwohner die mir nicht folgen unterdrücken und du kannst es nicht verhindern.“
„Das werden wir sehen. Du hast schon einmal die Nebenwirkungen der Sprüche kennen gelernt. Es liegt an dir ob du sie wieder spüren willst.“
„Ich weiß nicht wovon du redest aber ich freue mich schon dich in der Arena zu besiegen.“
Mit diesen Worten drehte Nevu ihm den Rücken zu und ging mit seinen beiden Teammitgliedern aus der Arena.
Hao wusste genau das Nevu mit seinem letzten Satz nichts anfangen konnte, beließ es aber dabei. Es war ja schließlich sein Pech wenn er mit fremdem Eigentum rumexperimentiert und nicht seins. Immerhin wusste er nur all zu gut wie man sich irren kann wenn man sich einer Sache zu sicher ist auch wenn man sie von vorne und hinten durchgespielt hatte, immerhin wurden seine Pläne deswegen zweimal zur

Nichte gemacht und das zweimal im gleichen Leben. Selbst Hao musste sich dieser Tatsache bewusst werden und deswegen seinen jetzigen Plan ändern, wenn er nicht schon wieder verlieren wollte, andererseits sagen manche man könnte das Schicksal nicht ändern und es passiert wie es vorherbestimmt ist und der Meinung war er früher auch. Doch eins wusste Hao ganz genau wenn es wirklich so gewesen wäre dann hätte er den König der Geister jetzt in seiner Gewalt und hätte die Erde von den Parasiten namens Mensch gesäubert, doch der Fall ist nicht eingetroffen obwohl er es deutlich gesehen hatte. Plötzlich wurde er von einer sich nähernden Person aus den Gedanken gerissen. Doch als er sich umgedreht hatte sah er dass Jeanne Geistkontrolle erschaffen hatte und jederzeit bereit war ihn anzugreifen, deshalb bewegte sich Hao vorsichtshalber kein Stück.
//Super, soll das jetzt heißen das sie nach den Asakuras die einzige ist die eins und eins zusammenzählen kann. Na ja was soll's zur Not benutze ich einfach denselben Spruch der mich vor Nevus Angriff beschützt hat. Jetzt würde mich aber erst mal interessieren was die eiserne Jungfrau so zu sagen hat! \\
Hao konnte Jeanne ansehen das ihr nicht so ganz wohl bei der Sache war und wartete regungslos, bis sie das Schweigen endlich brach. (Irgendwie nett von ihm nicht?)
„OK raus mit der Sprache wer bist du wirklich?"
Bei dieser Frage war sogar Hao einen Augenblick baff, da er mit allen möglichen gerechnet hatte nur nicht damit. „Dürfte ich dich bitte fragen was diese dämliche Frage soll?"
„Das weißt du genau! Aber ich stelle sie gerne anders! Bist oder warst du einer von Zekes Handlangern? Oder woher weißt du das er bald zurück kommt?"
„Hör mal Jeanne ich habe nie gesagt das Zeke zurück kommt oder das er noch lebt oder sonst irgendetwas. Nevu ist von Zeke ausgegangen und ich habe von irgendwelchen Schamanen geredet oder habe ich mir selber nicht zugehört?"
Jeanne ließ ihre Waffe etwas sinken, jedoch war sie noch hoch genug um Hao zu zeigen das die Gefahr noch nicht gebannt war.
„Und was sollte der Terz dann eben?"
„Du hast es doch selber gehört oder? Ich wollte Nevu die Sache von gestern Abend heimzahlen und wenn ich noch eine kleine Bemerkung machen darf, man belauscht keine anderen wenn sie unter vier Augen sprechen!"
„Jetzt bleib mal auf dem Boden, ich darf doch wohl misstrauisch werden wenn einer aus unserer Gruppe mit unserem schlimmsten Feind redet, oder etwa nicht?"
„Kann schon sein aber was spielt das denn bitte für eine Rolle? Und selbst wenn deine Behauptung stimmen würde, was würde es ändern? Würdest du mich dann etwa umbringen? Wenn deine Vermutung stimmen würde, würde ich doch ganz bestimmt nicht hier rum stehen und mir deine Anschuldigungen anhören oder?"
Nun hatte Hao es endgültig geschafft und Jeanne löste die Geistkontrolle und steckte ihre Waffe wieder ein.
„Tut mir Leid. Du hast Recht. Es würde rein gar nichts ändern. Es ist nur das Zeke so viel Leid verursacht hat und ich einfach verhindern will dass er es wieder tut. Sag mal was ist eigentlich gestern Abend wirklich passiert?" „Ich glaube das behalte ich lieber für mich. Immerhin könnte das meinen Ruf zerstören!"
„Welchen Ruf?" „Als denjenigen der Nevu die Stirn bietet welchen denn sonst?"
„Also hat Nevu dich gestern ausgetrickst."
„Behalte das ja für dich, sonst muss ich zu unfairen Mitteln greifen!"
„Und die wären?"
„Träum weiter, Jungfrau von Orléans, das sage ich dir doch nicht, oder wäre dir

Jeanne d'Arc lieber?"
„Jeanne reicht völlig, aber Kompliment du hast in Geschichte gut aufgepasst."
//Kein Wunder wenn die Pilger, von damals es überall auf der Welt so laut rum erzählen haben! Jeanne d'Arc,die Jungfrau von Orléans und Retterin Frankreichs wurde 1431wegen Hexerei und Ketzerei auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Tja, und genau da haben wir wieder den typischen Beweis dafür, dass alles was die Menschen nicht verstehen vernichten werden muss.\\
Nun wurde Hao von den Lautsprechern aus den Gedanken gerissen die gerade Ansprangen. Godvas Stimme wurde von ganz Dobbie Village gehört.
„Guten Morgen liebe Schamanen und Schamaninnen. Wie ihr alle wisst ist die Zweite Runde des Schamanenturniers beendet, da wir nach dem Abbruch des Turniers die Zweite Runde noch einmal neu gestartet haben. Die Dritte Runde beinhaltet neue Regel und ist entscheidend für die vierte und letzte Runde. Jetzt aber zu den neuen Regel und Vorschriften."
Godva machte eine kleine Pause und räusperte sich danach sprach er weiter.
„So als erstes werden die Teams ganz aufgelöst. Eure erste Aufgabe in dieser neuen Runde ist, dass ihr eure Teams, indem jetzt nur noch zwei Schamanen sein dürfen, in den nächsten zwei Tagen neu registrieren müsst."
Nicht nur Hao und Jeanne hörten den neuen Regeln genau zu, nein sondern alle anderen Schamanen lauschten um zu erfahren was sie in Zukunft vermeiden mussten.
„ Hinzu kommt noch eine Regel, die der König der Geister während der kämpfe hinzugeführt hat. Diejenigen unter den 30 Finalisten die mehr als einen Schutzgeist haben ist es erlaubt, seine Geister mehrmals zu wechseln. Die einzige Einschränkung dabei ist das die neuen Geister nicht von hinten angreifen dürfen oder das mehr als zwei Geister pro Team auf dem Feld sind wenn das doch passieren sollte wird das Team selbstverständlich disqualifiziert! Und jetzt noch eine wichtige Durchsage an alle Schamanen die nicht mehr im Wettkampf sind. Es werden durch ein Zufallsprinzip zwei ausgewählt die ihren Traum Schamanenkönig zu werden wieder aufnehmen dürfen und zeigen dürfen das sie einfach nur einen schlechten Tag gehabt haben. Also alle die eine zweite Chance haben wollen melden sich heute noch bei den Schiedsrichtern, da morgen die Frist für die Bewerber abgelaufen ist. Ihr habt bis 20:00Uhr Zeit euch anzumelden. Ach ja das gilt nur für die die Besiegt wurden, nicht für die die man aus irgendwelchen Gründen, die ich hier nicht nennen will, disqualifiziert hat! So das war es von meiner Seite und ich wünsche allen Schamanen einen schönen Tag."
Hao konnte es nicht glauben was er gehört hatte und er hatte schon so eine Ahnung was passieren würde, wenn er zurück zu den anderen ginge. „Von wegen schöner Tag, eher einen streitvoller Tag!"
„Glaubst du etwa das wird wieder so eine endlos Diskussion wer mit wem in ein Team kommt?"
„Du etwa nicht? Und übrigens rede ich vom allgemeinen oder denkst du die anderen lassen sich die Chance entgehen den Titel doch noch zu kriegen? Ich glaube wir sollten lieber gehen bevor wir in das Getümmel rein geraten!"
Darauf hin nickte Jeanne nur und beide gingen oder besser gesagt liefen zu ihrem Haus. Doch weit kamen sie nicht da sich schon eine riesige Menge von Schamanen ihnen den Weg versperrte.

Eines stand fest wenn sie versuchen würden sie da durch zu schlagen, würden sie mit Sicherheit nicht unverletzt bleiben.

„Na habe ich es nicht gesagt. Godva hätte streitvoller Tag sagen müssen.“
„Wie wäre es mit Augen zu und durch?“
„Nein danke, ich verzichte. Bei dem ganzen Gedrängel fällt sicherlich noch jemand hin und wird tot getrampelt, wenn das nicht schon der Fall ist.“
„Hast du etwa einen besseren Vorschlag? Du weißt genau das Anna uns die Hölle heiß macht, wenn wir zu spät zum Training kommen und du hast sowieso schon die Rote karte bei ihr!“
„Ich würde sagen wir umgehen das ganze einfach.“
„Tolle Idee weißt du wie lange das dauert? Außerdem haben wir nur 5 Minuten bis wir da sein müssen!“
„Ich habe doch gesagt dass wir das ganze umgehen sollten. Aber nicht außen rum sondern drüber hinweg!“
„Na dann Ruf doch endlich deinen Schutzgeist damit wir hier abhauen können!“
Hao wollte seinen Schutzgeist gerade Rufen doch Jeannes Satz ließ sie inne halten.
//Was fällt ihr eigentlich ein mir Befehle zu erteilen. Unglaublich! \\
„Wie wäre es denn mal mit einem ‚Bitte’ immerhin bist du auf mich angewiesen wenn du nicht zu spät zu Anna kommen willst und außerdem könnte ich dich auch einfach hier lassen.“
„Das würdest du nicht wagen!“
„Ach bist du dir da ganz sich? Ich mir nämlich nicht!“
Jeanne gab nur ungern nach aber sie wollte keinen ärger mit Anna kriegen, unter gar keinen Umständen.
„Also gut könntest du dann bitte deinen Schutzgeist rufen damit wir hier abhauen können?“
Hao musterte sie amüsiert. Dass Jeanne so schnell nachgab hatte er nie erwartet. Da Jeanne aber Recht hatte und er sowieso schon auf Annas Liste stand rief er lieber seinen Schutzgeist und die beiden flogen über die Schamanen hinweg zu ihrem Haus. Dort angekommen kam Anna ihnen gleich entgegen und drückte ihnen einen Wassereimer in die Hand, füllte einen neuen mit Wasser und verschwand wieder im ersten Stock. Jeanne und Hao sahen ihr nur irritiert nach bevor sie in das Haus eintraten, da sie erst die Tür aufgemacht haben und noch nicht dazu gekommen sind es zu betreten. Hao und Jeanne wären am liebsten wieder rückwärts raus gegangen als sie sahen was in dem Haus los war, doch da war es schon zu spät. Eins war Hao sofort klar, man konnte sich vielleicht mit Anna anlegen aber nicht mit ihrer Meisterin Kino Asakura.
//Moment mal. Wenn Kino hier rumschwirrt dann kann ihr werter Gatte doch auch nicht weit sein, es sei denn er drückt sich von der Arbeit. Die Frage ist nur geht das überhaupt bei Kino? \\
„Was steht ihr beiden da so als würdet ihr nicht dazu gehören? Los an die Arbeit und zwar sofort.“
Jeanne und Hao ließen sich das nicht zweimal sagen und fingen sofort an. Da jeder von Kino ein eigenes ‚Revier’ bekommen hat dass sie putzen mussten war es relativ still, da sie unter Kinos strengen Blick waren und jede falsche Bewegung mit extra arbeit bestraft wurde, so wie Ren der wegen seines blöden Kommentars die schwerste Aufgabe von allen hatte.

- Flashback -

Die ganze Gruppe war immer noch am Putzen als Kino und Yomei in das Haus kamen.

Doch zu ihrem Unglück sah sich Kino das gewische nur missbilligend an. „Also wirklich was soll das denn werden? Das nennt ihr doch nicht wohl sauber machen oder? Das ist ja unmöglich."
„Was ist daran denn bitte falsch?"
„Alles ist daran falsch. Ich glaub es nicht dass hier keiner weiß wie man richtig putzt! Die hälfte des Schmutz liegt doch noch auf dem Fußboden, also wirklich!"
„Was ist denn da unten los? Oh Meisterin Kino…ich…ähm"
„Kein Wort Anna du hilfst den anderen erst mal und zeigst ihnen gefällig wie man es richtig macht verstanden!"
„Ja"
Anna nahm sich daraufhin einen Lappen und zeigte den Anwesenden wie sie das putzen bei Kino gelernt hatte. (Dafür gibt es jetzt aber keine Erklärung) Anschließend teilte sie die Anwesenden bestimmte Reviere zu die sie putzen durften. Ren hatte bei der Sache viel Glück da Kino ihm einen Platz gab der schon sauber war. Er tat kurz so als würde er arbeiten nach wenigen Minuten hörte er auf und wollte gehen.
„Augenblick mal wo willst du hin?"
Ren blieb völlig gelassen als Kino ihn so kalt wie es noch nicht mal Anna schaffte ansprach.
„Ich bin fertig mit meiner Arbeit und deswegen gehe ich jetzt trainieren."
„Soso fertig nennst du das und was ist mit dem Fleck da?"
„ Sind sie Blind? Das ist ein Brandfleck! Den kann man nicht wegwischen!"
„Ich bin nicht blind und du wirst nicht eher gehen bist du diesen Fleck entfernt hast!"
„ich habe doch gesagt dass das nicht geht, das ist unmöglich!"
„Dann musst du es eben möglich machen! Bei Zeke hat man doch auch gesagt es wäre unmöglich ihn zu besiegen! Und ihr habt es trotzdem geschafft! Also wirst du das doch wohl schaffen!"
Mit diesen Worten drehte Kino sich um und sah wie weit die anderen waren, wobei sie immer irgendwelche Mängel feststellte und sie weiter arbeiten ließ.

- Flashback ende -

„Sag mal was wird das denn hier Yo? Du sollst putzen und nicht schlafen!"
Yo der wieder einmal bei der Arbeit eingenickt war schnellte so schnell mit dem Kopf hoch das er gegen die Tischplatte, die er eigentlich von unten putzen sollte stieß.
„Autsch, das tat weh. Und ich hatte gerade so einen schönen Traum."
Erst als alle anfingen zu lachen realisierte Yo was im Diesseits passiert.
„Ups…"
„Das kannst du wohl laut sagen Yo und jetzt zurück an die Arbeit! Und ihr auch und Schluss mit dem Lachen sonst gibt es extra arbeit!"
Als Kino kurz den Raum verließ nutzten Hao, Ren, Ryu, Trey und Yo die Gelegenheit um etwas auszuspannen, wobei sie aber immer flüchtige Blicke zur Treppe warfen.
„Ich habe immer gedacht das niemand schlimmer als Anna sein kann, da habe ich mich wohl geirrt, was? Ich meine selbst Hao tut was Kino sagt."
„Da hast du Recht Eiswürfel -Boy. Sag mal bist du nicht sonst der der sich nichts sagen lässt?"
„Sagen wir mal so Ryu ich weiß meistens mit wem ich mich anlegen kann und mit wem nicht. Und sei Mal ehrlich ich glaube nicht das Anna, wegen meines Spruches beim putzen hilft."
„Was hast du eigentlich gesagt? Ach ja nur wenn du mit machst! Ziemlich riskant."

„Wie schon gesagt ich weiß meistens mit wem ich mich anlegen kann und bei wem ich es besser bleiben lasse.“
„Ach und bei wem hast du dich geirrt?“
„Stimmt wenn du ‚meistens’ sagst, heißt das doch dass du dich mal vertan hast!“
„Das ist doch ganz logisch das er sich schon mal geirrt hat. Immerhin ist Irren menschlich.“
„Toller vergleich, Ren. Endlich siehst du selber ein, dass du auch nur ein Mensch bist. Na ja mit dem unterschied das du dich mit Geistern vereinigen und mit ihnen sprechen kannst.“
„Sag mal habt ihr das mit den neuen Regeln mitbekommen?“
„Was für neue Regeln? Wir haben zwar mitbekommen das Godva etwas gesagt hat aber nicht was.“
„Ja und zwar weil die Beiden Herren hier unbedingt so laut brüllen mussten!“
„Hey was kann ich dafür wenn mich Trey beinah umgebracht hätte!“
„Wie jetzt? Warum passiert hier immer etwas wenn ich nicht da bin?“
„Tja dann musst du nicht immer abhauen. Da wir dich aber nicht dumm sterben lassen wollen, erzählen wir es dir halt.“
Damit fing er an Hao die Ereignisse von vorhin zu schildern und erklärte ihm auch welches das eigentliche Angriffsziel war.
„So und jetzt bist du dran was hat Godva gesagt?“
„Eigentlich nur das die 3Runde beginnt und wir dafür unsere Teams auflösen müssten. Ach ja wir sollen uns bis spätestens Übermorgen in Zweierteams aufgeteilt und neu registriert haben.“
„Und was war das mit dem Zufallsprinzip?“
„Das betrifft die Schamanen die aus dem Turnier ausgeschieden sind! Zwei von ihnen können per Zufallsprinzip wieder ins Turnier kommen, es sei denn sie wurden disqualifiziert!“
„Das ist ja unfaire! Wir bemühen uns jeden Kampf zu gewinnen und die Ruhen sich aus und kommen zum Finale wieder rein!“
„Das hätte ich vorher wissen müssen! Dann hätte ich mir so manche Anstrengung erspart!“
„Dann hättest du die Straßen mal sehen sollen, Yo! Wenn du deine Anmeldung nicht bis 20:00 Abgegeben hast kommst du gar nicht erst in die engere Auswahl!“
„So viele?“
„Das ist noch untertrieben fürchte ich!“
„Es ist fast ganz Dobbie Village angetanzt.“
„Wunderbar. Sag mal wie viele Teams sind noch im Renne?“
„Es waren noch 10 Dreierteams im rennen und eben die beiden Glückspilze. Das macht zusammen 16 Zweierteams. Also mussten wir 4 Kämpfe bestreiten und wenn ich richtig interpretieren kann werden die Mitglieder, des Teams das gewonnen um den Titel den Schamanenkönigs kämpfen.“
„Moment mal soll das etwa heißen das wir uns mit den stärksten zusammen tun müssen und mit Teamwork für den Titel kämpfen und wenn wir dann gewonnen haben gegen unseren eigenen Teamkameraden!“
„Darauf wird es wohl hinauslaufen, ja!“
„Und für euch wird es darauf hinauslaufen das ihr Überstunden schiebt und jetzt zurück an die Arbeit!“
Hao konnte zum Glück vermeiden Kino zu widersprechen obwohl kurz drauf und dran war ihr die Meinung zu sagen, denn er wusste das sie ihm rein gar nichts entgegen

zusetzen hat, falls er sie angreifen würde.
Dennoch hielt er es für klüger seine Wut zu verdrängen und einfach nachzugeben, doch Ren schien war wohl nicht so schlau um so etwas zu verstehen. (Nichts gegen Ren aber ihr kennt ihn ja wenn er wütend ist)
„Ich habe schon tausend Mal gesagt dass man diesen Brandfleck nicht entfernen kann. Wenn sie das nicht endlich begreifen sitze ich hier noch nachdem der Schamanenkampf vorbei ist."
„Dann wirst du hier halt so lange sitzen."
„Nichts für ungut aber könnten wir nicht erst einmal die Sache mit den Teams besprechen sonst haben wir uns erst entschieden wenn die Frist abgelaufen ist!"
„Ryu, das klappt bei ihr sowieso nicht, also halt den Mund und beende deine Arbeit."
Es wäre auch zu schön um wahr zu sein gewesen wenn Hao einfach mal den Mund hätte halten können, aber das lag nun mal nicht in seiner Natur. Hao spürte förmlich den durchdringenden Blick von Kino auf seinem Rücken, versuchte aber weiterhin zu Ryu zu schauen, da der Boden, den er zu bearbeiten hatte, keinen einzigen Fleck mehr besaß. Was wohl eher daran lag das er diese Art von Hausarbeit schon aus früheren Tagen kannte und so einige Tricks beherrschte. Selbst Kino versuchte etwas verzweifelt noch eine einzige Kleinigkeit zu finden was ihr jedoch nicht gelang.
„Sieht wohl so aus als hättest du Ahnung von solchen arbeiten. Und was dich angeht Ryu, da solltest du lieber auf ihn hören. ‚Erst kommt die Arbeit und dann das Vergnügen'. Aber ich hatte vorhin gesagt dass die Arbeit nicht unterbrochen wird bevor ich es sage, also werdet ihr Ren helfen diesen Fleck zu beseitigen, bevor ihr Trainieren dürft! Ach ja und die drei dahinten müssen auch noch weg! Und jetzt beeilt euch."
Mit diesen Worten ging sie wieder nach oben um die anderen zu beaufsichtigen.
„Und was machen wir jetzt?"
„Habt ihr hier irgendwo Farbe? Dann können wir die Brandflecken überpinseln!"
„Leider nicht sonst hätte ich es schon längst gemacht und einkaufen zu gehen ist viel zu gefährlich. Kino würde uns umbringen."
„Für diesen Satz würde sie dich schon umbringen Ryu."
„Ach ja und wieso?"
„Ganz einfach weil es Meisterin Kino heißt und nicht einfach nur Kino!"
Die Jungs zuckten bei diesen Worten unwillkürlich zusammen.
//Warum muss sie immer auftauchen wenn man sie nicht gebrauchen kann.\\
Kino sah die Jungs nur missbilligend an, kam aber nicht dazu etwas zu sagen da Tamara in diesem Augenblick runter kam und sie fragte ob sie sich ihre Arbeit mal ansehen könnte. Danach gingen beide wieder hoch und die Jungs atmeten erleichtert auf.
„Puh das war knapp! Ich frage mich was sie sagen wollte."
„Genau das was sie immer sagt ‚habe ich nicht gesagt ihr sollt euch beeilen. Fangt endlich wieder an sonst wird euch eure Trödelei noch Leid tun' oder so ähnlich."
„Man du kennst meine Großmutter aber gut."
„Ich würde sogar sagen er kennt sie besser als du Yo."
„So ein Unsinn, wie soll das denn bitte gehen?"
//Ich höre besser erst mal auf Kinos Gedanken zu lesen sonst rede ich mich noch um Kopf und Kragen und dazu habe ich jetzt überhaupt keine Lust.\\
Hao legte den nassen Lappen auf den Brandfleck und wartete mit den anderen ein paar Minuten bis er diesen wieder weg zog. Zur Verwunderung aller ist der Fleck nicht mehr so kräftig wie vorher und es entzündete sich in den Köpfen der Anderen wieder

ein winziger Hoffnungsschimmer. Sie machten ihre Lappen wieder nass und legten sie auf die vier Brandflecke und warteten.

Während sie warteten unterhielten sie sich und bekamen nicht mit das Kino schon wieder nach untern gekommen war.
„Sag mal habe ich nicht gesagt dass ihr an die Arbeit gehen sollt?“
„Nein sie haben gesagt das, wenn wir fertig sind, wir uns die Brandflecke vornehmen sollen, Meisterin Kino und das tun wir. Wenn ich es ihnen erklären darf…“
„Ich bitte darum, denn ich sehe euch hier nur sitzen und quatschen! Also was ist jetzt mit deiner Erklärung?“
„Tut mir Leid ich dachte sie wären mit ihrer Rede noch nicht fertig gewesen, aber da sie es jetzt sind kann ich ja jetzt anfangen. Wir weichen die Flecke erst auf und das braucht bekanntlich seine Zeit und um uns die Zeit zu vertreiben Reden wir mit einander. Ansonsten würde wir alle 5 Minuten nachsehen was passiert und dann dauert es umso länger.“
Ren, Ryu, Trey und Yo sahen Hao nur verdutzt an und warteten schon darauf das sie Hao eine Nummer kleiner macht, doch zu ihrer Verwunderung passierte nichts der gleichen.
„Gut. Und jetzt macht weiter und sagt bescheid wenn ihr fertig seit.“
Hao merkte an diesen Worten sofort das sie nicht gerade begeistert darüber war, was sie sagen musste. Sie drehte sich um und ließ die Jungs ohne einen weiteren Kommentar unten stehen.
„Was war denn das jetzt?“ „Das ist doch ganz einfach. Er hat sie verärgert.“
„Tja sieht wohl so aus als könntest du doch nicht alles.“
„Ihr habt mich wohl falsch verstanden. Kino hatte eigentlich vor euch dazu zu bringen vor ihr auf die Knie zu fallen und um Gnade zu betteln. Stellt euch mal vor ihr würdet diesen Plan durchführen und dann sagt euch jemand mitten ins Gesicht das er nicht auf eure Hilfe angewiesen ist und zwar so wie sie es erwartet.“
„Moment mal soll das heißen diese übertriebene Höfflichkeit, war die korrekte Ansprache für Yos Großmutter? Und das sie nur verärgert ist weil sie nichts kritisieren oder bemängeln kann.“
„Ja. Und genau das wundert mich ein wenig.“
Hao zog bei diesen Worten in Gedanken schon den Kopf ein.
//Na super, wie schaffe ich es eigentlich immer mich von einer missligen Lage in die Nächste zu katapultieren? Mal sehen wie ich da wieder raus komme.\\
„Und wieso wundert sie das Großvater?“
„Nun ja es ist wegen… auch ist ja auch egal. Sagen wir einfach das es nur wenige Asakura gab die solche Sätze sagen konnten ohne auch nur eine gewisse Belustigung oder etwas ähnliches dabei zum Ausdruck brachten. Und genau diese Sätze, auch noch von einen Nicht Asakura, so zu hören, als wären sie das normalste auf der Welt, grenzt doch an ein Wunder.“
„Tja Hao ist halt unser Wunderkind. Er kann alles und weiß alles.“
„Sagtest du gerade Hao.“
„Ja wieso?“
//Das kann nicht sein. Das muss ein blöder Zufall sein. Sonst hätte der Schamanenrat sicherlich etwas unternommen nach allem was passiert ist. Eines steht fest wenn er Zeke wäre würde hier schon alles in Schutt und Asche liegen, dennoch die Anwesenheit von Spirit of fire ist schon beunruhigend genau so wie der Name Hao, den Zeke getragen hat bevor er sich gegen die Menschen stellte. Ich werde das wohl

mit Godva und Kino besprechen müssen und erst dann werde ich etwas unternehmen, denn wenn ich falsch handle wird mir das ewig nachhängen.\\
Yomei musste sich jetzt schnell eine Antwort überlegen, denn wenn es wirklich Zeke wäre könnte er seine Gedanken lesen und damit könnte er eine große Katastrophe anrichten.
„Nun ja mir kommt der Name irgendwie bekannt vor, ich weiß nur im Moment nicht woher. So jetzt muss ich aber zu Kino und ihr sollte auch weiter machen bevor der Boden fault."
Mit diesen Worten ging Yomei die Treppe und Richtung Kino.
„Was sollte das denn jetzt mit dem faulenden Boden?"
Hao wurde durch diese Worte aus den Gedanken gerissen. Er war so sehr damit beschäftigt seine eigenen Gedanken wieder zu sammeln und sich einen Plan zu Recht zu legen, so dass er überhaupt nicht dazugekommen ist Yomeis Gedanken zu lesen. Nicht nur das er bekam ja auch nicht so richtig mit, dass Yomei den Raum bereits verlassen hatte, doch jetzt war er wieder voll im Diesseits und konnte nur abwarten was passieren wird.
„Yomei meinte damit wenn man ihn zu lange einweicht das er dann anfängt zu faulen."
„Na dann weg mit den nassen Tüchern und ab zu Kino um ihr zu sagen das wir fertig sind."
Nach einigen Stunden waren auch alle Anderen mit ihren Arbeiten fertig geworden und das Haus glänzte, wie wahrscheinlich nie zuvor. Doch damit war nicht genug. Diejenigen die ihre Arbeit verrichtet hätten wurden von Anna zu einem Höllentraining verdonnert, das sie bis 19:59Uhr durchhalten mussten. Um 20:00 Uhr versammelten sich alle am Tisch aßen etwas und diskutierten über die neuen Regeln und die neue Teamaufteilung. Yomei und Kino waren in der Zwischenzeit wieder gegangen, da sie mit Godva reden wollten.

_____

So das war's mal wieder. Wie schon im Text steht geht es um neue Teamaufteilungen und dafür brauche ich eure Hilfe. Ich würde mich freuen wenn ihr mir ein paar Vorschlage für Teammitglieder und Teamnamen da lassen würdet. Ansonsten hoffe ich das es euch gefallen hat und würde mich natürlich sehr über Komis freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich weiterhin offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi oder wie Fuerstin per ENS ich verspreche euch weiterhin eure Wünsche zu berücksichtigen und in die FF eingebauten, außer wenn sie mein geplantes Ende durcheinander bringen.

Kapitel 17: Eine überflüssige Diskussion

So da bin ich wieder. Ich hoffe euch geht es gut und ihr habt viel Spaß an dem Kapitel. So erst mal wieder vielen Dank an meine Komi-Schreiber und viel Spaß beim Lesen. OK das war's von mir und jetzt zurück zum Text.

Kapitel 17: Eine überflüssige Diskussion

„Also ihr habt gehört was die neuen Regeln sind. Also wer ist mit wem in einem Team?"
„Hör mal Anna, das mit dem Zweierteams ist eine ernste Sache das geht nicht so einfach wie bei den Dreierteams!"
„Ryu wann war das mit den Dreierteams bilden bitte einfach? Ihr habt doch die ganze Zeit rumdiskutiert! Ich wenn ich mal was anmerken darf ihr tut es schon wieder!"
„Hao hat Recht das letzte Mal saßen wir hier den ganzen Tag also um die 8 Stunden, wenn ich mich nicht irre."
„Sagt mal Alina, wenn ihr die Diskussion für so überflüssig haltet wieso bringst du sie nicht mal voran?"
Ryu sah Alina erwartungsvoll an.
„Nun ja wie wäre es wenn sich jeder einen Partner schnappt und schups haben wir Zweierteams!"
„Tolle Methode und dann verlieren wir gegen Nevu, weil wir unsere Teams nicht sorgfälltig genug aufgestellt haben."
„Es kommt doch sowieso nur ein Team in die Endrunde."
„Was willst du damit sagen Jeanne?"
„Das ist doch ganz einfach Lyserg. Früher oder später müssen wir gegen einander oder gegen Nevu kämpfen und er ist vielleicht sogar stärker als Zeke. Hinzu kommt das Zeke die Regeln verletzt hat und ihr dadurch die Möglichkeit hattet ihn gemeinsam zu besiegen!"
„Meinst du etwa das wir keine Chance gegen Nevu haben werden? Das ist doch Unsinn!"
„Sieht wohl so aus als müssen wir ein Team zusammenstellen das auf jeden Fall mit Nevu fertig wird. Stellt sich nur die Frage wem wir den Sieg schenken."
„Jetzt sei nicht albern Ryu. Ihr solltet eigentlich gelernt haben das Furyoko nicht alles ist. Man braucht eine Taktik und vor allem Vertrauen in den Partner!"
Anna wusste genau das Yo und die anderen verlieren würden, wenn sie nicht genug Selbstvertrauen haben und das musste sie ihnen irgendwie zeigen.
„Sag mal wieso müssen wir eigentlich immer gegen stärkere kämpfen?"
„Ja total öde da hat doch nur Yo eine Chance den Titel zu gewinnen. Ich meine Stark na klar aber Mächtig nein danke. Versteht ihr den unterschied? Moment da fällt mir doch was ein. Stark ist hark mächtig ist schmächtig da ist man deftig…"
„Hör auf damit das ist ja grausam, was soll das sein ein Witz sehr witzig."
„Eigentlich ein Gedicht aber du hast Recht Ren die Witze liegen mir besser also wie wäre es mit…"

„Schnauze sonst schneide ich dir deine Nase ab!“
„Schneide ihn doch gleich in Stücken und seine Zuge frieren wir ein und begraben sie dann.“
Alle blickten Trey einen Moment an, bis Reika plötzlich an zu lachen begann.
„Der war gut einfrieren und begraben. Ich werd’ nicht mehr. OK kommen wir bitte wieder zurück zur Teamaufteilung.“
„Gute Idee Reika also wie wäre es mit euch beiden.“
Mit diesen Worten zeigte sie auf Hao und Alina die gerade ihre eigene Diskussion führten und gar nicht wussten worum es geht.
„Also ich finde… Ähm. T’schuldige Mitsuki was hast du gesagt?“
„Ich habe gefragt was mit euch beiden ist Alina? Bildet ihr ein Team Ja oder Nein?“
„Klar machen wir oder?“
Alina war etwas verwirrt, da sie einerseits mit Hao ein Team bilden wollte aber andererseits nicht wusste was Hao davon hielt.
„Ich habe nichts dagegen. Also steht ja schon mal ein Team fest und wie sieht es mit dir und Ren aus?“
„Ähm. Nun ja. Ich… Wie kommst du jetzt eigentlich auf mich und Ren?“
„Ach nur so. Ich meine ihr versteht euch doch super oder nicht?“
„Natürlich verstehe ich mich gut mit ihm aber…“
„Na dann ist doch das zweite Team auch fertig. Und das dritte setzt sich dann aus Trey und Reika zusammen.“
„Hey klasse. Jetzt geht es voran und die restlichen? Hast du für die auch noch Vorschläge? Oder war’s das schon von deiner Seite.“
„Eigentlich wollte ich euch noch ein bisschen grübeln lassen aber bitte. In Team Nummer 4 sind Lyserg und Jeanne, in Nummer 5 sind Yo und Ryu und im letzten Faust und Joco. Noch Fragen?“
„Vielleicht wollen ja einige diese Aufstellung, trauen sich das aber nicht zu sagen. Was dann?“
„Sprichst du von einigen oder von dir Ren?“
„Das ist eine gute Frage. Sag mal Mr. Cool was hast du gegen diese Aufstellung?“
Mitsuki sah Ren etwas säuerlich an. Sie wollte endlich wissen woran sie bei ihm war. Ren antwortete auf diese Frage nur knapp und schwieg.
„Ich habe nichts gegen die Aufstellung.“
„Ich aber!“
„Anna?!“
Alle sahen Anna verwundert an und warteten darauf dass sie ihre Missgunst erklärte.

- Im Schamanenrathauptquartier -

„Godva, wir müssen mit dir reden.“
„Yomei, Kino? Was kann ich für euch tun?“
„Ich weiß nicht wie ich das erklären soll aber es geht um diesen Hao, der sich Yos Gruppe angeschlossen hat.“ „Was soll mit ihm sein, Yomei?“
„Weißt du wie Zeke in seinem ersten Leben genannt wurde?“
„Nein woher sollte ich das wissen Kino?“
„Er wurde Hao genannt!“
„Und du musst zugeben dass das ein sehr merkwürdiger Zufall ist.“
„Ich verstehe nicht worauf ihr hinaus wollt. Ich meine Zeke wurde vernichtet. Niemand hätte diesen Angriff von Yo überleben können nicht einmal er!“

„Da bin ich mir nicht so sicher Godva. Ich meine… Zeke ist spurlos verschwunden und plötzlich taucht dieser Hao auf und das Beunruhigst ist sein Name."
„So Unterschiedlich die Namen auch klingen mögen, Godva, sie bedeuten beide ein und das selbe. Ich würde Zeke zutrauen das er den Namen als Deckung benutzt weil ihn nur wenige kennen."
„Ihr meint also das Zeke sich einen Decknamen zugelegt hat um an Yo heranzukommen? Bei allem Respekt aber das ist mit Sicherheit nicht der Fall denn wenn es so wäre, wäre Yo schon Tod."
„Vielleicht hat er ja auch etwas ganz anderes vor um Yo zu schaden. Yo kann sich nicht gegen Zeke und Nevu gleichzeitig wehren, das ist unmöglich!"
„Was ist unmöglich?"
„Was machst du denn hier Mikihisa. Auch egal jedenfalls müssen wir etwas unternehmen. Es besteht für mich kein Zweifel das Zeke und Hao ein und dieselbe Person sind."
Mikihisa sah Yomei bei diesen Worten völlig geschockt an.
„Wie jetzt? Hao ist Zeke. Aber woher wollt ihr das so genau wissen?"
„Ganz einfach deshalb, weil Zeke in seinem ersten Leben Hao hieß."
„Er hat seinen Namen geändert?"
„Als er sich gegen die Menschen gerichtet hat, hat er bei dem Turnier vor 1000 Jahren den Namen Zeke angegeben, weshalb auch immer."
„Höchstwahrscheinlich wollte er nicht mit seiner Vergangenheit konfrontiert werden, aber das ist jetzt unwichtig. Geschehen ist Geschehen. Niemand weiß genau wieso er die Menschen von heute auf morgen vernichten wollte, jedenfalls jetzt nicht mehr aber dieses Wissen würde uns sowieso nicht dabei helfen ihn zu besiegen." (Man was schreib ich eigentlich da. So eine Sicherheit und haben es noch nicht mal versucht. Schrecklich)
„Darf ich jetzt auch mal was sagen?"
Mit diesen Worten hatte Godva die Aufmerksamkeit der Anderen wieder auf sich gelenkt. Bevor er jedoch weiter sprach atmete er noch mal tief durch.
„Könnte mir vielleicht jemand erklären wo Hao wenn er jetzt Zeke wäre den Spirit of fire gelassen hat oder wo er die anderen Geister her hat?"
„Die Geister sind die mächtigsten Elementargeister die es auf der Welt gibt! Die kann nicht jeder x-beliebige kontrolieren und Spirit of fire schwört hier in der nähe rum, was er vorher noch nie gemacht hat! Und das ist der nächste Punkt weshalb er verdächtig ist, immerhin war Spirit of fire in Haos Nähe als wir ihn ausfindig gemacht haben."
„Moment mal das kann doch genauso gut andere Gründe haben oder nicht?"
„Ich versteh euch Männer einfach nicht. Wieso versucht ihr immer Eklärungen zu finden um nicht als Trottel dazustehen? Warum versuchen wir nicht einfach es herauszufinden? Immerhin hat Yo ihn schon einmal besiegt."
„Kino hat Recht wir müssen schleunigst mehr erfahren sonst gewinnt er noch den Schamanenkampf!"
„Ich kann euch beiden versichern dass ich bereits Nachforschungen angestellt habe, die jedoch nichts ergeben haben und außerdem denkt ihr der König der Geister würde noch einmal so ein Risiko eingehen?" „Das weiß man nie so genau."
Die anderen sahen Mikihisa bei diesen Worten an.
„Ich meine, wenn ich an der Stelle des Königs der Geister gewesen wäre hätte ich Zeke nicht mal beim zweiten und auf keinen Fall beim dritten Turnier mitmachen lassen!"
„Da hat er Recht meinst du nicht auch Godva?"

„Ich weiß sehr wohl das er Recht hat Kino aber dennoch. Wisst ihr was das für eine Katastrophe gibt wenn ihr euch irrt?“
„Wir sind uns zu 99,9% sicher das er es ist. Keiner weiß was Zeke alles kann da er seine Kräfte merkwürdigerweise kaum anwendet, doch das er mehr kann als er zeigt ist sicher. Man braucht sich nur die Formeln ansehen, die er sich selbst ausgedacht hat und die sind alles andere als leicht. Es war bisher ein Wunder ihn zu besiegen, doch wenn er erst seine wahren Kräfte einsetzt kann, dass das endgültige Ende für uns alle sein.“
„Bei diesem Turnier aber nicht Kino.“
„Wie war das bitte? Was meinst du mit ‚bei diesem Turnier nicht’?“
Jetzt waren auch Yomei und Mikihisa hellhörig geworden.
„Das würde uns auch interessieren Godva. Wieso bist du dir so sicher.“

- Bei Nevu –

Nevu, Aoi, Souta, ein etwas ältere Mann und zwei weitere Männer saßen im Gemeinschaftsraum und besprachen die jetzige Lage.
„Jetzt müssen wir Zweierteams bilden, ich frag mich langsam wem der Rat schaden will. Nevu oder die Anderen.“
„Ist doch egal. Ich meine bei Zweierteams hat Nevu die bessere Chancen als im Dreierteam.“
„Jetzt reicht es aber ihr beiden. Nur weil ich ein fast unbegrenztes Furyoko habe heiß dass noch lange nicht das wir den Sieg in der Tasche haben. Obwohl, das eigentlich so gut wie sicher ist. So jetzt aber zu den Teams.“
Nevu sah sich kurz in der Runde um bevor er weiter sprach.
„Dimitri und Moosh ihr geht in ein Team. Aoi, Souta ihr geht auch in ein Team. Ich gehe mit Sairon. Gut das heißt das nur noch Zwei überbleiben die das letzte Team bilden. Noch irgendwelche Fragen?“
Die Anwesenden schüttelten nur den Kopf und gingen das ohne ein weiteres Wort zu sagen aus dem Raum. Zum Schluss waren nur noch Nevu, Aoi und Souta da.
„Sag mal Nevu, warum hast du gerade diese Aufstellung gewählt?“
„Das ist ganz einfach Aoi. Ich habe eine kleine Überraschung für den Schamanenrat geplant. Eine die sie nie vergessen werden und das mir erlaubt Zeke auf immer und ewig in der Geisterwelt festzuhalten.“
„Und was ist das für eine Überraschung?“
„Das wirst du noch früh genug erfahren Souta. Aber sagen wir mal so, das Buch der Zeremonien hat mir dabei sehr geholfen und diese Formel ist noch nicht mal schwer.“
„Was kann eine größere Überraschung für den Schamanenrat sein als Zekes Niederlage oder ein plötzliches auftauchen von ihm? Aber da er dann für immer in der Geisterwelt bleiben muss kann das ja nicht sein. Hast du eine Ahnung Souta?“
„Nein ich habe keinen Plan was den Schamanenrat zum staunen bringt. Gibst du uns nicht wenigstens ein Tipp Nevu?“
„Ihr seit vielleicht neugierig. Trotzdem. Ihr werdet euch noch gedulden müssen. Aber ich versichere euch es wird äußerst lustig.“
Auf Nevus Gesicht schlich sich ein hinterhältiges grinsen, als er an seinen Plan dachte.
//Oh ja, gegen diesen Plan würde weder Hao noch Zeke eine Chance haben. \\

- Bei Yo und den Anderen -

„Jetzt sag schon warum du mit dieser Aufstellung nicht zu frieden bist!“
Hao war sichtlich genervt. Nicht weil Anna sich einmischte, sondern weil sie keinen Grund nannte. Er bemerkte zwar das die Anderen ihn mit einem Blick ansahen, der übersetzt soviel hieß wie ‚Halt lieber den Mund’ doch diesen ignorierte er. Er hatte einfach keine Lust auf diese ganzen Diskussionen, immerhin konnte nur einer Schamanenkönig werden und der steht hier sowieso schon fest.
„Ich bin mit dieser Aufstellung nicht zufrieden da sie nur Komplikationen mit sich bringt.“
„Ach ja und welche, wen ich Fragen darf.“
„Jetzt reicht ’s ich muss mich doch vor dir nicht Rechtfertigen.“
„Hey Leute wie wäre es wenn Anna ihren Vorschlag mal vorschlägt und dann können wir immer noch entscheiden.“ Alle stimmten Yo zu und auch Hao gab, wenn auch ungern, nach.“
//Man, in was für einem Affenhaus bin ich hier nur geraten? \\
Anna sah Yo nur kurz an bevor sie anfing den Anderen ihren Plan zu erzählen.
„Gut. Als erstes würde ich Ren und Reika wieder in ein Team schicken, dann Trey und Mitsuki, Ryu und Alina, Lyserg und Joco, Jeanne und Faust und zu guter letzt Yo und Hao. Ich finde das ist eine viel bessere Aufteilung und Streit gibt es bei dieser genau so wenig.“
„Von wegen. Du hast doch nur Angst das Yo gegen uns verliert. Du würdest doch alles tun um die First Lady zu werden.“
Alina war mehr als aufgebracht. Sie wollte sich zwar nicht mit Anna anlegen aber das ging nun doch eindeutig zu weit. Sie konnte es nicht fassen. Da Diskutiert man eine geschlagene Stunde und wofür. Nur damit sich jemand einmischt der damit überhaupt nichts zu tun hat und die Team so umstellt wie es ihr gefällt. Alina wusste genau dass die Anderen Haos Vorschlag vorzogen, jedoch traute sich keiner etwas gegen Annas Vorschlag zu sagen oder ihn abzulehnen. Sie konnte es hier einfach nicht mehr aushalten und ging nach draußen. Da sie nicht auf die Uhr sah, wusste sie auch nicht dass es kurz vor 20:00 Uhr war. (Ich immer mit meinen 20:00 Uhr) Die Anderen riefen ihr noch etwas hinterher was sie aber ignorierte und einfach weiter lief.
„Stehen geblieben. Keiner läuft ihr hinterher. Wisst ihr denn nicht wie spät es ist?“
Yo und die Anderen die Alina gerade noch hinterher laufen wollten sahen auf die Uhr.
„Ja aber sonst wird sie doch disqualifiziert.“
„Das ist ihr Pech Yo nicht meins. Das gleiche gilt auch für dich Hao. Nur weil du das letzte Mal nicht disqualifiziert wurdest heißt das noch lange nicht dass du machen kannst was du willst. Und du weißt was Mikihisa gesagt hat.“
„Soll er doch. Und eins noch Anna du bist die letzte die mir etwas befielt.“
Mit diesen Worten ging er aus der Tür und ließ sie hinter sich ins Schloss fallen.
„Spinner. Dieses Mal kommt er nicht mit einem blauen Auge davon.“
Anna merkte das die Jungs sich einige Vilsagenden Blicke zuwarfen, beendete dies aber indem sie sie nach oben in ihre Zimmer schickte.

- Im Schamanenrathauptquartier -

Yomei, Kino und Mikihisa sahen Godva immer noch mit einer Mischung aus Neugier und Irritation an.
„Also wir warten.“
„Soll dein Zweigen etwa heißen das du ganz genau weißt das Hao Zeke ist?“
„Jetzt hör aber auf Yomei. Zeke ist Tod. Noch nicht einmal er hätte Yos Angriff

überleben können.“
„Ja aber warum hast du dann zu mir Silver und Kalim gesagt das wir die Sache mit Hao hinter uns hätten?“
„Ist ja gut. Es stimmt. Hao ist Zeke. Jetzt wisst ihr es, dennoch muss ich euch bitten nichts zu unternehmen.“
„Und wieso nicht? Zeke stellt eine große Gefahr da. Er hatte den König der Geister schon einmal in seiner Gewalt.“ „Ja aber dieses Mal hat er ein anderes Ziel…“
„Ja und zwar meinen Sohn. Ich bin mir sicher das er sich an Yo rächen will.“
Mikihisa war drauf und dran die Gebäude (Wenn man es so nennen darf) zu verlassen. Doch Yomei hielt ihn zurück.
„Bleib ruhig, Mikihisa. Ansonsten wird Zeke seinen Schutzgeist rufen noch bevor du die Tür betreten hast.“
„Yomei es ist wichtig das Zeke hier mit macht. Ansonsten wird Nevu den Thron besteigen und das wäre genauso schlimm.“
„Und was machen wir nach dem Turnier? Wenn Zeke gewonnen hat kann er seinen Plan starten für seine reine Schamanenwelt starten und…“
„Das wird nicht passieren, Kino. Nevus Furyoko ist so hoch wie Zekes und das heißt das sie sich selber so schwächen dass Yo ihn locker besiegen kann.“
„Und wenn wir Pech haben tun sie sich zusammen.“
„Ich weiß ja dass man Zeke nicht vertrauen sollte, aber er ist so gut wie unsterblich. Er wird wiederkommen und er ist nicht der einzige. Nein auch Nevu hat das Taizanfukunritual gemeistert.“
„Wie konnte das passieren?“
„Na toll jetzt haben wir zwei Wahnsinnige, die alle 500 Jahre wiedergeboren werden.“
„Das wird nicht passieren, eher wird Zeke Nevu vernichten als sich mit ihm um die den Titel zu streiten. Ach ja Jeanne hat diese Technik auch gemeistert das dürfen wir nicht vergessen.“
„Nur mit dem Unterschied das sie nicht stärker wird im Gegensatz zu Zeke.“
„Na gut wie es aussieht haben wir keine andere Wahl als abzuwarten. Dennoch verlange ich dass du ihn im Auge behältst, Godva. Immerhin kannst du ganz Dobbie Village überblicken. Mikihisa du wirst öfters mal bei Yo vorbei sehen und pass auf das er deine Gedanken nicht ließt. Was Kino und mich angeht wir werden Spirit of fire suchen und ihn einsperren. Jedenfalls werden wir es versuchen.“
„Das halte ich für keine gute Idee, Yomei. Spirit of fire wird sich erstens nicht so leicht gefangen nehmen lassen und zweitens Zeke vorher gewarnt haben.“
„Godva, ich glaube du verstehst nicht ganz was Spirit of fire für eine Rolle spielt. Wenn er nicht in der Lage ist Zeke, bei seiner Geburt vor dem Tode zu retten muss er in der Geisterwelt bleiben. Ohne Spirit of fire ist er nicht in der Lage sich zu verteidigen, also können wir Zeke für immer in der Geisterwelt gefangen halten.“
„Yomei hat Recht, wenn wir Spirit of fire haben ist Zeke am Ende seines Lateins angekommen und kann den Widergeburtskreislauf gleich aufgeben. Die Widergeburt nützt ihm nichts wenn er gleich bei der Geburt getötet wird. Godva wir sehen nicht einfach zu wie Zekes Macht und Einfluss immerweiter wachsen. Wir werden ihn vernichten koste es was es wolle. Das haben wir geschworen und das werden wir auch halten.“
„Habt ihr geschworen ihn zu vernichten oder ihn aufzuhalten?“
„Das ist doch das gleiche, Godva. Also ich geh dann wieder. Ich wollte Silver und Kalim bei ihrer Wache helfen.“
„Mikihisa, dieses Gespräch bleibt aber unter uns. Du weißt genau wie Silver reagieren

wird!“
„Mir bleibt ja wohl nichts anderes über, oder?“
Mit diesen Worten verließ Mikihisa das Hauptquartier und ließ die drei Älteren zurück.
„Ich hoffe nur dass das gut, Godva. Du weißt was wir zu verlieren haben und vor allem was Zeke für Schaden anrichten kann.“
„Ich weiß dass wir ein enormes Risiko eingehen, aber wir müssen dem König der Geister vertrauen.“
„Na hoffentlich weißt wenigstens er was er tut.“
Kino konnte es einfach nicht glauben. Zuerst haben sie alles Mögliche versucht um Zeke in die Geisterwelt zurückzuschicken und nun sind ihnen die Hände gebunden. Die einzige Möglichkeit Zeke am Ende des Turniers für immer in die Geisterwelt zu verbanen war Spirit of fire weg zu sperren oder zu vernichten.

- Bei Silver und Kalim -

Silver und Kalim patrouillierten wie jeden Abend an der gleichen Stelle.
„Sag mal wo bleib eigentlich Mikihisa? Er wollte doch schon vor 10 Minuten hier sein. Ich meine sonst ist er doch immer überpünktlich.“
„Da hast du Recht Silver, das ist seltsam.“
„Glaubst du dass ihm etwas passiert ist.“
Auf einmal hörten die beiden ein Geräusch und drehten sich zu dessen Ursprung um.
„Mikihisa, da bist du ja endlich wir haben uns schon Sorgen gemacht.“
„Das braucht ihr nicht, ich habe noch etwas mit Yomei besprochen und nicht auf die Zeit geachtet.“
„Moment mal sind Yomei und Kino nicht zu Godva gegangen? Und haben die beiden mehr erfahren als wir?“
„Kann man so sagen. Ich habe aber nicht besonders viel von dem Gespräch mitbekommen.“
„Na super, sieht wohl so aus als wären wir die einzigen, die nicht wissen was hier los ist.“
„Was soll’s, Silver. Godva wird schon seine Gründe haben, wir sollten jetzt aber besser nach Regelbrechern Ausschau halten.“
„Du hast Recht Kalim lasst uns gehen.“
Mit diesen Worten setzten sie sich in Bewegung und sahen sich aufmerksam um. Doch wie erwartet, war es so still wie jede Nacht und sie sollten außer ein paar anderen Schiedsrichtern niemanden sehen.

- Bei Hao und Alina -

Hao hatte Alina in der Zwischenzeit eingeholt und hinderte sie daran weiter zu gehen. Alina hatte keine Lust zurück zu gehen, als sie aber endlich auf die Uhr sah wurde ihr klar das sie nicht nur sich sondern auch Hao in eine gefährliche Lage brachte und sich deshalb bereit erklärte freiwillig mitzukommen. Hao war sich nicht sicher wieso er ihr überhaupt nachgelaufen war, aber eins war ihm bewusst und zwar das sie schnellstens hier weg mussten, bevor sie erwischt wurden und noch einmal hätte er mit Sicherheit nicht so ein Glück. Die beiden kamen bis kurz vor ihr Haus ohne eine Einzige Person zu sehen, doch genau vor der Tür standen drei Personen.
„Und was machen wir jetzt?“
Hao sah Alina bei dieser Frage nur an und deutete ihr das sie ruhig sein sollte. Er

konnte sich genau denken wer die drei Personen waren. Als er merkte das die Blicke der Anderen sich langsam zu ihnen heran tasteten, sprach er schnell ein paar Worte und wie durch Zauberei waren sie für Andere Unsichtbar. Alina hatte damit gerechnet dass man sie entdecken würde und war sichtlich überrascht, dass die Schiedsrichter einfach an ihnen vorbei gingen. Erst als die drei außer Sicht waren brach sie das Schweigen.
„Was war das denn eben?“
„Das erkläre ich dir nachher und jetzt komm.“
Hao und Alina hatten es geschafft sie waren wieder im Haus und niemand konnte sie mehr disqualifizieren, vorerst jedenfalls nicht.
„Das hätte schief gehen können.“
Hao sagte diese Worte zwar eher zu sich aber dennoch bekam Alina sie mit.
„Da hast du Recht. Tut mir Leid. Sag mal kannst du mir jetzt vielleicht erzählen wieso sie einfach an uns vorbei gegangen sind?“
„Sagen wir einfach ich habe sie mit einem Spruch für das Nahe blind gemacht, das heißt aber nicht dass wir unsichtbar waren, falls du das denkst. Eine kleine Bewegung hätte uns verraten können.“
„Sag mal woher kanntest du die Formel?“
„Ist doch Unwichtig. Wichtiger ist erst einmal die Sache wegen den Teams.“
„Meinst du etwa wir sollten Annas Vorschlag annehmen.“
„Wenn wir abstimmen lassen, gewinnt ihr Vorschlag auf jeden Fall Mehrheit und das wegen Anna und nicht wegen des Vorschlages.“
„Tja dann bleibt uns entweder der Streit mit Anna und ihr Vorschlag oder wir stimmen zu und der Stress bleibt uns erspart.“
Nach diesen Worten brach ein langes Schweigen aus bis Alina sich endlich zu einer Entscheidung durch ringen.
„Na gut ich gebe nach. Dann müssen wir wenigstens nicht zum Schluss gegeneinander kämpfen. Aber dennoch finde ich es unverschämt von ihr.“
Hao konnte darauf nichts erwidern und beließ es einfach dabei. Doch Alina hatte nicht vor ihn einfach so davon kommen zu lassen und verwickelte ihn noch in ein langes Gespräch.

- Bei Ren, Trey und Joco -

Ren, Trey und Joco saßen in ihrem Zimmer und diskutierten über die vergangenen Ereignisse.
„Sag mal Leute warum darf sich Hao eigentlich so viel erlauben? Ich meine uns hätte anna sofort so klein wie ein Sandkorn gemacht.“
„Eher wie ein Staubkorn. Na und. Vielleicht weiß Anna ja genau das sie gegen Hao verliert und will es nicht darauf ankommen lassen.“
„Sag mal Ren du willst doch nicht sagen das Anna sich vor einer Auseinandersetzung drückt, oder doch?“
„Sei mal ehrlich Trey, weißt du wie Anna tickt? Ich nicht und ich bin mir fast 100% sicher das es höchstens ein - zwei Personen wissen ob Hao dazu gehört weiß ich nicht ist mir auch egal.“
„Meinst ihr, wir hätten uns gegen Annas Vorschlag auflehnen sollen?“
„Um Stress mit ihr zu bekommen nein Danke, Joco. Aber ich glaube Alina hat Recht. Sie hat die Teams so verteilt das Yo auf jeden Fall gegen unsere Teams gewinnt.“
„Trey hat Recht. Aber seien wir doch mal ehrlich. Yo ist sowieso ein höheres Furyoko

als wir dennoch werde ich mein Bestes geben um ihn zu besiegen. Er hat die besten Chancen auf einen Sieg und er hätte es auch verdient immerhin hat er Zeke vernichtet. Ich glaube Anna will nur verhindern das Nevu gewinnt sonst nichts."
„Ren du wirst mir langsam unheimlich. Ich meine du warst ja immer etwas schreck drauf aber so habe ich dich noch nie erlebt."
„Da muss ich Trey aber Recht geben du hast dich ganz schön verändert."
„Ach Unsinn ich bin immer noch der Gleiche wie vor einem Jahr."
„Von wegen da wolltest du uns noch umlegen."
„Das kannst du gerne haben, Trey."
„Was… warte mal das war so aber nicht gemeint ich…"
Ren hatte schon seine Gundao gezückt und jagte ihn anschließend durch das nicht gerade große Zimmer.

- Bei Faust, Ryu und Lyserg -

„Hey glaubt ihr da ist etwas dran was Alina gesagt hat?"
„Kann gut sein Lyserg. Du kennst doch Anna, sie tut alles damit Yo gewinnt."
„Sei doch ehrlich Faust Yo hat den Sieg mehr als jeder andere Verdient. Immerhin hat er Zeke den Rest gegeben und er hat nie aufgegeben egal wie schlimm die Lage auch war."
„Das hört sich ja so an als willst du gar nicht Schamanenkönig werden Ryu."
„Oh doch aber ich gebe ihn lieber an Yo als an einen Anderen ab."
„Das gleich gilt auch für mich, Lyserg. Wir kämpfen alle in erster Linie für den Titel und in zweiter Linie für den Schamanenkönig. Denn so mehr Feinde wir schlagen desto einfacher wird es für den wahren Schamanenkönig zu gewinnen und wenn wir es nicht sind dann ist es Yo."
„Stimmt. Ihr habt Recht. Yo ist tausendmal besser als Zeke oder Nevu, das sehe ich ein."
„Ich glaube ohne Yo würde ich noch nicht mal an diesem Turnier teilnehmen, genauso wenig wie jeder andere von uns."
„Außer vielleicht Hao. Ich frage mich immer noch mit wem er damals gekämpft hat. Ich meine keiner scheint ihn je gesehen zu haben, aber Nevu haben wir ja auch vorher nicht kennen gelernt, von daher."
Lyserg und Faust sahen Ryu etwas verdutzt an.
„Sag mal Ryu wieso kommen wir früher oder später immer auf Hao?"
„Gute frage Faust, das würde mich auch mal interessieren."
„Vielleicht liegt es daran das er genauso geheimnisvoll ist wie Zeke…"
„Da haben wir es schon wieder. Den Vergleich zwischen Zeke und Hao. Langsam bekomme ich das Gefühl die sind sich ähnlicher als man denkt. Man kann sie keiner Kategorie Mensch zuordnen, na ja Zeke kann man als ein Monster bezeichnen aber sonst weiß keiner etwas über ihn. Und dann kommt noch das Furyoko dazu. Ich dreh durch, können wir über was anderes Sprechen sonst bilde ich mir noch ein das Hao Zekes Reinkarnation ist."
„Das wäre gut möglich, Lyserg, wenn Yo Zeke vor fünfzehn Jahren vernichtet hätte aber das war noch nicht mal ein Jahr her von daher werden wir ihn so schnell nicht wieder sehen."
„Ich hoffe du hast Recht, Faust. Ich hoffe ja das er nicht wiederkommt aber das ist ein hoffnungsloser Traum."
Mit diesen Worten legte sich Lyserg auf sein Fouton und sah starr auf die Decke bis

ihn nach wenigen Minuten die Augen zu fielen.

- Bei Mitsuki und Reika -

„Glaubst du, dass es Alina gut geht?“
„Ich habe keine Ahnung Mitsuki. Ich hoffe nur das man sie nicht erwischt.“
„Ich verstehe sie einfach nicht was ist denn daran so schlimm das sie nicht mit Hao in ein Team darf? Ich meine gut ich fand Hao Vorschlag besser aber mit dem von Anna kann man auch leben.“
„Du kennst doch Alina. Und außerdem finde ich es von Anna richtig unverschämt dann einen Vorschlag zu machen wenn eine Aufteilung feststeht. Jetzt aber mal zu einem anderen Thema. Meinst du das die beiden zusammen passen?“
Mitsuki überlegte ein paar Sekunden da sie nicht wusste wenn Reika mit ‚die beiden’ gemeint hat, doch dann fiel es ihr ein. Oder besser gesagt sie glaubte es.
„Wer Alina und Hao? Ich wird mal sagen genauso gut wie du und Trey.“
„Sehr lustig. Du meinst wohl eher wie du und Ren. Aber was soll’s. Nein die beiden habe ich nicht gemeint, da es bei denen so gut wie klar ist das sie zusammen gehören. Ich meine Yo und Anna.“
„Keinen Schimmer. Wieso fragst du? Nur weil sie verlobt sind, oder was?“
„Mir ist nur aufgefallen das die beiden sich nicht nur mögen sondern auch lieben. Nur traut sich keiner den ersten Schritt zu machen.“
„Das ist aber nicht unser Problem, Anna macht uns fertig wenn wir uns da einmischen.“
„Kann schon sein oder sie wird etwas lockerer.“
„Reika sie ist deine Cousine und nicht meine, aber ich will mich nicht mit ihr anlegen.“
„Vielleicht hast du Recht Mitsuki.“ Die beiden Mädchen unterhielten sich noch etwas bis auch sie einschliefen.

Am nächsten Morgen setzten sich die Gruppe noch einmal zusammen um die Namen der Teams zu besprechen. Mikihisa nahm ebenfalls an der Besprechung teil um anschließend alle Teams zu registrieren. Die Arbeit war an ihm hängen geblieben, da die Bevölkerung von Dobbie Village jeden Schiedsrichter in beschlag nahm um zu erfahren ob sie zu den zwei auserwählten gehören.
„Anna hat mir bereits gesagt wer mit wem in ein Team ist und dürfte ich von euch auch die Namen erfahren?“
„Wieso hat Anna nicht einfach die Namen bestimmt, wo sie uns schon in Teams eingeteilt hat?“
Mikihisa sah zuerst Alina und danach Anna an.
„Soll das etwa heißen dass ihr noch nicht weiter darüber nachgedacht habt, wie ihr euer Team nennt?“
„Reg dich ab Mikihisa, bei der Namensfindung sind wir schnell. Ich und Ren heißen Team Cool. Ich meine das passt zu uns am besten. Ich bin cool und Ren tut so also steht es fest.“
Ren sah Reika etwas säuerlich an.
„Was soll das denn heißen? Es ist doch wohl eher umgekehrt. Aber der Name passt soviel steht fest.“
„Gut dann haben wir schon mal ein Team und wie geht’s weiter?“
„Team Cold. Ich meine das passt gut zu Trey, was anderes fällt mir zu unserem Team nicht ein.“

„Na gut also sind Trey und Mitsuki im Team Cold."
„Joco und ich heißen Team Contrast. Ich meine er findet alles zum Lachen und ich habe so gut wie keinen Humor also passt das." (Nichts gegen Lyserg-Fans)
„Keine schlechte Idee Lyserg dann heißen Faust und ich Team Chasseur!"
„Ach ja und das heißt übersetzt was?"
„Das heißt übersetzt Jäger. Wir verjagen alle die nicht zu uns gehören aus der Arena."
„Na dann fehlen also nur noch zwei Teams. Was ist mit euch vieren?"
„Also wir sind Team Macar, das heißt übersetzt Schwertkämpfer. Immerhin kämpfen wir beide mit einem Schwert."
„Damit bin ich einverstanden. Was ist mich euch."
„Das ist allerdings eine gute Frage. Yo die Sache liegt bei dir. Ich halte mich da raus da Anna sowieso wieder was dagegen hat."
„Das ist doch gar nicht war."
„Willst du das jetzt ehrlich ausdiskutieren?"
„Wenn du drauf bestehst bitte. Ich habe nur keine Lust das Nevu gewinnt und deshalb ist diese Teamaufteilung am besten… Sag mal hörst du mir überhaupt zu?"
„Bitte… hast du irgendetwas Wichtiges gesagt?"
„Was ähm… ach macht doch was ihr wollt. Ich habe es ja nur gut gemeint aber bitte meinet wegen ändert die Teams doch." Mit diesen Worten ging Anna aus dem Zimmer und schlug die Tür hinter sich zu. Die Anderen sahen ihr nur hinterher.
„Bitte sagt mir jetzt nicht dass ich umsonst hierher gekommen bin."
„Keine Sorge die Teams bleiben jetzt so und Yo wie wäre es für dein Team wieder mit Team Asakura, wenn Hao nichts dagegen hat."
„Dagegen habe ich aber was!"
Mikihisa merkte schnell dass er von den anderen irritiert angeguckt wurde und brachte seine Aussage in die richtige Form.
„Ich meine ihr könnt euch natürlich so nennen, aber nur wenn ihr beide damit einverstanden seid."
„Keine schlechte Idee Ryu, was hältst du davon?"
„Ich würde mehr davon halten wenn es deine Idee gewesen wäre, aber bitte mir an mir soll's nicht liegen."
„Gut dann stehen ja alle Teams fest. Mal sehen ob ich bei den Anderen genauso viel Glück habe."
Mit diesen Worten ging Mikihisa nach draußen und in Richtung Nevu.
„Hört mal Leute ich sehe mal nach Anna und na ja überrede sie wieder runter zu kommen. Also nur damit ihr es wisst."
Mit diesen Worten ging Yo vorsichtig Richtung Annas Zimmer und klopfte an. Als niemand antwortete trat er vorsichtig ein und schloss die Tür hinter sich. Hao sah sich das nur leicht amüsiert an.
//Na sieh mal an mein Brüderchen ist ja doch ganz schön mutig.\\

So das war's wieder! Tut mir Leid das ich ausgerechnet jetzt aufhöre zu schreiben aber ich will euch ja nicht noch länger warten lassen! Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen und ich würde mich sehr über Kommis freuen. Für Verbesserungsvorschläge und Kritik bin ich weiterhin offen. Wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt schreibt es einfach in den Komi ich verspreche euch weiterhin eure Wünsche zu berücksichtigen

und in die FF eingebauten.

Kapitel 18: Der weitere Ablauf des Schamanenturniers

So da bin ich wieder erst einmal wieder vielen Dank an alle die mir so liebe Komis geschickt haben. *euch ganz fest knuddeln* so jetzt aber zurück zum Text und viel Spaß beim lesen ich hoffe das es euch gefallen wird.

Kapitel 18: Der weitere Ablauf des Schamanenturniers

„Ich glaub jetzt hat Yo endgültig den Verstand verloren."
„Das glaube ich auch Ren ich meine wer legt sich schon freiwillig mit Anna an, und vor allem wenn sie so drauf ist."
Trey sah besorgt zu der Tür in der Yo und zuvor auch Anna verschwunden sind.
„Also ich glaube er hat die meisten Chancen da wieder raus zu kommen als wir."
„Tja besonders dich würde sie heute am liebsten killen, Hao. Immerhin hat du sie dazu gebracht den Raum zu verlassen."
„Warte mal kurz, Ren. Heißt das etwa wir müssen heute nicht trainieren?"
„Es sieht so aus Trey das stimmt aber ihr kennt Anna nicht so gut wie ich. Wenn sie richtig wütend ist dann verschwindet sie kurzfristig um sich einen Plan auszudenken wie sie wieder die Kontrolle über die Sache bekommt, die schief gelaufen ist. Ach Hao, wer sich dann immer noch widersetzt wünscht sich früher oder später das er nie geboren wäre. Und das meine ich wörtlich!"
Hao entgegnete darauf nichts sondern sah nur flüchtig zur Tür hinter der sich Yo und Anna befanden, doch dann wendete er sich wieder den Anderen zu.
„Was? Wie soll Anna es bitte schaffen noch unausstehlicher zu werden? Ich meine nach dem Höhlentraining das Anna uns jetzt gibt wünsche ich mir auch schon nicht geboren worden zu sein."
„Das wäre für uns auch besser gewesen Joco."
„Was soll das denn heißen, Reika immerhin sitzen wir wegen dem, in diesem Schlammassel."
Bei diesen Worten zeigte er auf Hao, welcher ihn einfach ignorierte.
„Sag mal hast du überhaupt mitbekommen was er gesagt hat, Hao?"
Alina sah ihn völlig verwirrt an weil er nicht auf Jocos Kommentar eingegangen war.
„Irgendwie hat er ja Recht also was soll ich dazu noch groß sagen?"
Bevor Alina etwas erwidern konnte hörten sie etwas zu Boden fallen und ihre Blicke fielen wieder auf die Tür hinter der Anna und Yo waren.

- Bei Yo und Anna -

Yo hatte die ganze Zeit versucht auf Anna einzureden und zu beruhigen. Anna jedoch stand mit dem Rücken zu ihm und blickte starr aus dem Fenster und hang ihren eigenen Gedanken noch. Nach einer Zeit ging ihr Yos Gerede auf die Nerven und da Yo ihr Gesicht nicht sehen konnte, konnte er auch nicht die sich nähernde Gefahr erkennen. Aus diesem Grund erwischte ihn Annas Angriff unverhofft. Sie griff nach dem erstbesten was sie fand, drehte sich auf den Absatz und warf es wenige

Zentimeter an Yo vorbei.
„Jetzt reicht es lass mich doch einfach in ruhe und verschwinde. Raus aus meinem Zimmer oder du kannst was erleben. Ach ja sag Hao das er das von eben auch noch bereuen wird und jetzt raus."
Yo machte die Tür auf und ging rückwärts hinaus. Als er die Tür wieder geschlossen hatte und noch ein paar weitere Schritte zurück ging passierte es plötzlich. Er über sah die Treppe und stolperte rückwärts herunter, wobei er ziemlich unsanft unten ankam.

- Bei den Anderen -

Die Anderen wollten Yo noch warnen doch es war schon zu spät. Er kam ins trudeln und viel rückwärts die Treppe runter. Yo richtete sich als er unten gelandet ist mühsam wieder auf und wankte zu einem Stuhl auf den er sich niederließ.
„Alles in Ordnung mit dir Meister Yo?"
Ryu sah Yo nur besorgt an, doch Yo beantwortete die Frage mit einem „Alles OK Ryu!" und seinem typischen Yo-Grinsen. Hao war offensichtlich der einzige der, erkannte das Yo dieses Mal nicht die Wahrheit sagte, entgegnete jedoch nichts und hielt sich erst Mal im Hintergrund.
„Sag mal was ist eigentlich da oben passiert?"
Tamara sah Yo trotz seiner Bestätigung, dass es ihm gut ginge, besorgt an.
„Sagen wir einfach ich habe sie versucht zu beruhigen und das war genau das Falsche. Ach ja Hao sie hat gesagt das du das noch bereuen wirst, was auch immer sie damit meint."
„Na da kannst du dich auf etwas gefasst machen, verlass dich drauf!"
Reika sah ihn mit einem Blick, der so viel bedeutet wie selber Schuld, an. Hao kümmerte das nicht weiter da es seiner Meinung nichts schlimmeres geben kann als von einem Schwert aufgespießt zu werden und das ist ihm immerhin mehr als zwei Mal passiert, von daher konnte ihre Strafe nicht so schlimm sein.
„Sagt mal Leute wie wäre es wenn wir freiwillig trainieren? Vielleicht ist sie dann nicht mehr so unausstehlich?"
Lyserg sah die Anderen bei dieser Frage unsicher an.
„Ihr Trainingsprogramm, da sterbe ich eher."
„Ach ja und was war das mit ‚bevor ich aufgebe unterwerfe ich mich noch einmal Annas Höhlentraining'? Wenn ich mich Recht erinnere war das als wir gegen Zeke gekämpft haben (Kam zwar im Anime nicht vor aber hätte ja sein können) und außerdem ist es ja wohl nicht so schlimm wie die Putzaktion von Yos Großmutter."
Trey sah leicht säuerlich zu Boden. Jetzt musste er zustimmen aber wenn er es sich recht überlegte war Annas Trainingsprogramm wirklich besser als Kinos Putzzwang, den anders konnte man das nun wirklich nicht nennen.
„Na gut ich mach mit also Leute dann auf zum See und zwar im Laufschritt wie Anna immer sagt."
Darauf hin lief Trey los, sah sich aber noch mal um als er aus der Tür war und sah die Anderen nur auffordernd an, woraufhin sich dann doch alle in Bewegung setzten.
„Na ja immerhin besser als wenn Anna aus ihrem Zimmer kommt und uns zu Tode foltert. Kommt ihr beide auch noch oder wollt ihr euch lieber mit Annas Foltermethoden auseinandersetzten?"
Mitsuki sah Yo und Hao fragend an, die sich nicht von der Stelle bewegt hatten. „Wir kommen gleich nach ich muss vorher noch etwas mit Yo besprechen und zwar alleine."
„Ach wirklich?" Yo konnte man ansehen das er sichtlich verwirrt war, doch das schien

Misuki nicht zu bemerken und folgte den Anderen. Yo und Hao sahen ihr noch ein paar Sekunden nach bis Hao das Schweigen brach.
„Sag mal Yo wieso hast du eigentlich gelogen? Ich meine deine Freunde kaufen es dir vielleicht ab, aber mich kannst du mit dieser Masche nicht täuschen."
„Was hätte ich denn sonst sagen sollen? Und immerhin bin ich selber schuld an den Sturz, ich habe einfach keine Lust darauf dass sie sich Sorgen um mich machen. Wie haben nämlich größere Probleme."
„Ach und die wären?"
Yo sah Hao etwas verwundert an. Was Hao sehr wohl bemerkte obwohl er ihm den Rücken zudrehte, was wohl daran lag das er ihn aus dem Augenwinkel aus beobachte.
„Ich meine Nevu und ich glaube das weißt du ganz genau."
Hao wusste einfach nicht was er dazu sagen sollte und versuchte den Gedanken der ihm eben kam abzuschütteln. //Sag bloß nicht der kann jetzt auch Gedanken lesen.\\
Doch diesen Gedanken hatte er sehr schnell wieder verdrängt da Yo ja sonst wissen würde wer er wirklich war und davon las er, als er sich zu Yo umdrehte, nichts in dessen Gedanken.
„Sag mal wie wäre es wenn wie wieder zu den Anderen gehen bevor…ups zu spät."
Auch Hao bemerkte jetzt das Anna aus ihrem Zimmer gekommen ist. Hao stellte sich schon auf das schlimmste ein, da er genau wusste dass sie darauf sowieso nicht kommen würde. „Ach ihr seit nicht abgehauen? Pech für euch denn jetzt gibt es richtigen ärger."
„Ähm Anna, die Anderen sind nicht abgehauen sie sind nur…"
Doch bevor Yo seinen Satz beenden konnte wurde er von Anna unterbrochen.
„Trainieren ich habe es mitbekommen und ihr könnt euch jetzt warm anziehen und besonders du Hao." „Langsam glaube ich Reika hatte recht mit dem was sie gesagt hat."
„Dürfte ich vielleicht fragen was du jetzt vor hast Anna?"
„Mit dir oder mit Yo?"
„Yo lässt du gehen immerhin ist er wegen dir die Treppe runter gefallen!"
„Was… das kommt…meinet wegen Yo darf gehen aber du kommst mir nicht so einfach davon."
„Ähm Anna…"
„Geh zu den Anderen bevor ich es mir noch anders überlegt."
Yo wusste genau dass er sich richtig ärger einfing wenn er nicht tut was Anna sagt und ging ihrem Befehl nach. Nach dem Yo verschwunden war überlegte Hao sich wie er aus dieser Situation wieder heraus kam ohne Gewalt anzuwenden. Doch auf die schnell viel ihm nichts ein.
„Gut jetzt zu dir…Was ist denn das schon wieder. Man das Teil rettet dir wirklich immer das Leben."
Doch als Anna das Schweigen brechen wollte wurde sie von einem Piepsen unterbrochen.
//Tja wenn sie wüsste wir Recht sie damit hat! Immerhin hat mein Schutzgeist mir damit das Leben gerettet! \\
Doch Anna ließ sich nicht so leicht abservieren.
„Also wann kämpft ihr gegen wen oder besser gefragt ist es eine Kampf ansage oder wieder so eine Terminvereinbarung?"
Hao hätte ihr am liebsten ein paar Takte erzählt aber er hatte ja schon genug ärger mit ihr also blieb ihm nur eine Möglichkeit und zwar eine die er sonst nie im Traum eingesetzt hätte.

- Im Schamanrathauptquartier -

Silver, Kalim und die anderen Schiedsrichter haben sich im Hauptquartier getroffen um mehr über die neuen Regeln zu erfahren.
„Ihr fragt euch sicher warum dieses Turnier anders aufgebaut ist als das geplante, richtig?“
„Ja, und vor allem möchten wir wissen was es mit den komplizierteren Kämpfen auf sich hat.“
„Das kann ich euch ganz einfach erklären. Der König der Geister hat angeordnet dass die Kämpfer mehr gefördert werden müssen um sich den Titel zu verdienen. Und genau deshalb gibt es andere Kampf regeln, erstens nur in Zweierteams, zweitens kämpfen sein nicht auf dem Boden der Arena, sondern auf 10 cm dicken Wänden kämpfen die sich in einer Höhe ungefähr 3 Meter über dem Boden befinden und drittens gilt die Regel das die Teammitglieder nicht runterfallen dürfen, sollte dieser Fall doch eintreten muss der einen 5 Minuten aussetzten und darf erst dann wieder hoch. Sollte in der Zeit der Andere ebenfalls runterfallen wird das Team disqualifiziert. Die restlichen Regeln sind gleich! Wessen Team als erstes sein Furyoko verliert. Dieses Mal werden die 16 Teams per Zufallsprinzip in 4 Gruppen aufgeteilt und gegen jeden aus den Gruppe kämpfen. Der Gewinner, also der mit den meisten Siegen kämpft dann gegen einen der 3 anderen Gewinnern aus den anderen Gruppen. Ein Unentschieden gibt es hierbei nicht. Falls das Furyoko beider Teams gleichzeitig auf null steht gewinnt das Team das am wenigsten herunter gefallen ist. So das war die 3 Runde und habt ihr das soweit verstanden?“
„Ja, aber wenn ich ehrlich sein darf klingt das etwas hart.“
„Das ist schon richtig aber es fördert die Kräfte der Schamanen auch mehr. Die ersten beiden Kämpfe stehen bereits fest. Und jetzt noch etwas Neues. Außerhalb der Kampfzeiten dürfen die Schamanen für diese Kämpfe trainieren.“ „Wie bitte? Das ist für die die jetzt kämpfen müssen aber äußerst unfair.“
„Genau aus diesem Grund werde ich die beiden statt findenden Kämpfe als Vorführkämpfe behandeln. Das heißt es ist egal wer von den vieren Gewinnt, die kämpfen, gewinnt, da sowieso beiden weiter kommen.“
„Also wenn ich mal einen Kommentar abgeben darf. Ich persönlich will nicht in der Haut der Teilnehmer stecken.“
„Da muss ich dir Recht geben Silver, möchte ich auch nicht. Sag mal Godva wie sind diese Wände eigentlich angeordnet und vor allem wie sieht die vierte Runde aus?“
Kalim sah Godva erwartungsvoll an und so wie es aussah war genau das die Frage die alle stellen wollten.
„Sagen wir mal so wenn man sich auf dem Boden befindet kommt man sich vor als wäre man in einem Labyrinth. Und genau das ist die vierte und zweitletzte Runde. Denn in dieser Runde müssen sie sich im Labyrinth bewegen und ihre Gegner finden und dazu bringen ihr Furyoko zu verbrauchen bevor ihnen das Furyoko ausgeht. In der Fünften und letzten runde wird das letzte Team aufgelöst und die ehemaligen Partner kämpfen jetzt gegen einander um sich den Titel des Schamanenkönigs zu holen.“
„Geht es noch etwas komplizierter?“
„Ich weiß dass es ziemlich kompliziert ist, aber ich bin mir sicher dass diese neuen Regeln ihren Zweck erfüllen. Jetzt aber Schluss mit der Fragerei! Ihr kennt die Regeln und ihr werdet euch wie immer nicht in die Kämpfe einmischen egal was auch passiert

verstanden?“
Auf diese Frage folgte von allen Schiedsrichtern ein eindeutiges Ja und sie verließen das Hauptquartier mit gemischten Gefühlen.

- Bei Yo und Co. -

„Hey Yo. Wo ist denn Hao?”
Alina sah ihn verwundert an.
„Anna hat ihn erwischt.“
„Was. Na dann hoffe ich für ihn das er da lebend wieder rauskommt.“
„Das kannst du vergessen, Reika. Mit seinen Sprüchen ganz bestimmt nicht.“
„Hey Leute. Wir haben ein riesiges Problem.“
„Und das wäre Joco?“
„Ganz einfach, was ist schlimmer als eine Anna die in Zitronensaft fällt?“
„Deine Witze nerven langsam wirklich Joco halt endlich den Mund!“
Noch ehe Joco sich versehen konnte hatte er schon wieder drei Kopfnüsse von Reika, Ren, und Trey erhalten. „Augenblick mal ist Zitronensaft nicht sauer?“ „Ja wieso was willst du damit sagen, Mitsuki?“
„Nun ja wer ist noch strenger als Anna, wenn sie sauer ist? Da kommt doch nur eine Frau in Frage und zwar…“
„Meisterin Kino!“
Yo sah sie völlig geschockt an. Er kannte sie nur als zu gut und gegen sie ist Annas Training ein Zuckerschlecken.
„Ganz genau, Yo. Die frage ist nur was Joco damit meint?“
„Er meint damit dass sie gerade auf uns zukommt!“
„Oh nein!“
Manta war kurz davor einfach davon zu laufen. Alina hatte langsam das Gefühl, dass die Askuras alle eine kleine Macke hatten. Yo war in jeder Situation gut drauf und konnte zu jeder Tages- und Nachtzeit schlafen. Die anderen waren ziemlich streng, was besonders auf Kino zutraf und die Männer der Familie ließen sich von den Frauen herumkommandieren. In ihrer Familie war es genau umgekehrt und deshalb ist sie auch abgehauen und ist auf eine andere Schule gekommen um einen Abschluss zu machen. Sie wollte einfach unabhängig sein und sich von niemanden mehr etwas sagen lassen. Doch dann fing die Sache mit den Geistern an und sie erfuhr von dem Schamanenturnier. Früher wusste sie nicht ob sie das richtige getan hatte, besonders als Nevu sie verraten hatte, doch jetzt wusste sie es genau. Plötzlich wurde sie von einem Piepen aus den Gedanken gerissen. Schnell sah sie auf ihren Orakelpager, doch die Nachricht war nicht für sie.
„Wer kämpften?“
„Ren und ich gegen… was haben die einen Knall.“
„Sag schon gegen wen.“
„Wir kämpfen gegen Hao und Yo. Das musste ja so kommen.“
„Toll wir kämpfen gegen Team Án-ya.“ Jeanne sah etwas betrübt zu Boden.
„Moment mal war das nicht Nevus Team?“
„Da hast du Recht Yo. Ich denken mal das das überhaupt nicht leicht werden wird!“
Auch Faust schien nicht sehr zuversichtlich zu sein was den bevorstehenden Kampf betrifft.
„Vielleicht sollten wir wieder zurückgehen und uns eine Strategie ausdenken und zwar jeder für sich.“

„Ren hat Recht wir wollen schließlich Morgen nicht verlieren, immerhin kämpfen wir um 15:00Uhr und zu dieser Zeit steht die Sonne am höchsten. Das heißt das wir uns extra anstrengen müssen um nicht vor Erschöpfung zusammenzubrechen!“
„Also Yo wir sehen uns dann Morgen in der Arena.“
Mit diesen Worten entfernten sie sich von der Gruppe und schienen anscheinend schon an über ihre Strategie zu diskutieren. Auch Yo und die Anderen beschlossen, nach einigen Minuten zurückzugehen um sich eine Strategie zu überlegen. Kino und Yomei begleiteten sie nicht weil sie eigentlich nur wegen dem Spirit of fire, der sich irgendwo in der Nähe befand, hergekommen waren. Es passte ihnen zwar überhaupt nicht das Zeke und Yo in einem Team sind und man sich auch noch auf den Namen Team Asakura geeinigt hatten, aber sie konnten dagegen nichts unternehmen. Zu ihren Ungunsten hatten sie Godva auch noch versprechen müssen sich nicht einzumischen, was auch verständlich war da Zeke unberechenbar war und ganz Dobbie Village in Brand setzen würde, falls seine Tarnung aufflog. Sie mussten ihm aus dem Weg gehen, damit er keinen Verdacht hägt, dass sie es wissen, obwohl es ihnen mehr als schwer fiel.

- Bei Hao und Anna -

„Sag mal was hältst du davon dir die Strafe für nach dem Turnier aufhebst.“
Anna sah Hao überrascht an. „Willst du damit sagen du schlägst einen Waffenstillstand vor?“
„Waffenstillstand würde ich nicht sagen, sonst müsste ich ja das Turnier aufgeben.“
Anna schien für ein paar Sekunden zu überlegen doch schien ihr etwas einzufallen.
„Einen Augenblick mal. Weshalb der plötzliche Sinneswandel? Gegen wen kämpft ihr raus mit der Sprache. Oder willst du nur Zeit schinden um am Ende des Turniers abzuhauen.“
„Wäre doch ganz Lustig. Ich meine einmal um die Welt zu flüchten, ja doch, das hat irgendwas.“
„Um die ganze Welt das schaffst du nicht!“
„Wollen wir wetten ich schicke dir auch eine Ansichtskarte und außerdem habe ich doch schon ein Stück hinter mir. Also muss ich nur noch über den Atlantik und vorbei an Europa und Asien bis hin zu Japan. Mehr nicht.“
Anna musste sich bei diesen Worten schon sehr zusammenreißen um nicht laut los zu lachen. Trotz ihrer Anstrengung konnte sie ein leichtes lächeln nicht verbergen und war froh das Hao ihr den Rücken zugedreht hatte.
„Na gut. Waffen stillstand aber dafür musst du wirklich einmal um die Weltreisen und zwar ohne fremde Hilfe!“
„Ohne jegliche Art von Technik? Damit komme ich klar.“
„Ich meine es ernst wenn du einen Waffenstillstand erreichen willst musst darfst du dich dann nur auf dich selbst, auf die Natur und auf deine Schutzgeister verlassen.“
„Ich dachte ohne fremde Hilfe.“
„Jetzt hört es aber auf, ich bin vielleicht streng und Gnadenlos aber noch lange keine Barbarin, die verlangt, dass du dich selbst umbringst!“
Hao schüttelte darauf hin nur leicht lächelnd den Kopf. Das hätte er von ihr jetzt nicht erwartet.
// Keine Barbarin? Das hätte ich jetzt nicht gedacht. Aber wenn ich es mir Recht überlege wäre so etwas doch mal etwas Interessantes und vor allem verstößt es nicht gegen meine Prinzipien.\\

Hao wurde von dem Aufschlagen der Tür aus seinen Gedanken gerissen. Yo und die Anderen standen jetzt in der Tür und erwarteten ein Donnerwetter, was zur Verwunderung aller wegblieb.
„Also was ist jetzt?“
„Ich bin dabei.“
Anna sah in baff an. Auf diese Antwort war sie jetzt nicht gefasst, aber an seiner Stimme hörte sie dass er es offensichtlich ernst meinte.
//Wo kommt dieser Typ eigentlich her der tut ja so als wäre eine Reise um die Welt per Fuß oder Oversoul ein Katzensprung. Na ja wir werden sehen ob er es ernst meint! \\
„Ähm…dürften wir vielleicht mal fragen was hier los ist.“
„Ja und ich würde auch gerne wissen wo du dabei bist.“
„Ach, das ist Unwichtig. Sind Ren und Reika gegangen um sich eine Strategie zu überlegen wie sie uns schlagen können?“
Die Anderen nickten daraufhin nur. Anna sah die Gruppe nur kurz an.
„Sag mal wollt ihr da stehen bleiben oder euch auch eine Strategie überlegen?“
Nun traten die Anderen endgültig in das Haus ein und schlossen die Tür. Anna hatte keine Lust bei der Diskussion die gleich wieder ausbrechen würde dabei zu sein und verschwand in ihrem Zimmer, wobei ihr die Gruppe nachschaute.
„Was hast du mit Anna angestellt?“
Alina sah ihn irritiert an, brachte aber nicht mehr heraus weil ihre Stimme versagte.
„Komm schon raus mit der Sprache was läuft zwischen euch?“
Alina wollte die Antwort auf Treys Frage nicht hören weil sie Angst davor hatte, sollte sie sich vielleicht doch geirrt haben.
„Ich bitte euch was soll denn schon zwischen uns laufen? Immerhin ist sie doch Yos Verlobte und ich habe sowieso jemanden anderes im Auge.“
„Ach ja und wen?“
Auf Yos Frage winkte Hao mit einem lächeln ab.
„Das geht euch gar nichts an. Ach Yo und was dich an geht würde ich endlich mal den ersten Schritt machen und ihr nicht immer hinterher sehen. Du kannst mir glauben sie tut es mit Sicherheit nicht.“
Yo wusste nicht mehr was er dazu sagen sollte und versuchte das Thema zu wechseln, was ihm auch gelang. „Also wie wäre es wenn wir uns jetzt eine Strategie überlegen um Ren und Reika zu besiegen?“
„Und vielleicht könnt ihr uns dann helfen eine Strategie zu finden die uns hilft Nevu zu besiegen.“

- Bei Ren und Reika -

Ren und Reika haben sich an den See gesetzt und diskutieren über den bevorstehenden Kampf.
„OK Ren du kennst Yo besser als ich. Also wie kämpft er?“
„Überwiegent mit seinem Doppelten Medium. Aber Yo ist nicht unser größtes Problem sonder Hao. Er kann sich bei jedem Kampf anpassen. Irgendwie weiß er immer im Voraus was seine Gegner machen werden.“
„Hältst du es etwa für Möglich dass er Gedanken lesen kann.“
„Unsinn das kann niemand außer Zeke und der…“
„Sagtest du gerade Zeke konnte Gedanken lesen? Ja. Jedenfalls hat es sich im Großbuch der Schamanen so angehört.“

„Das muss cool sein die Gedanken anderer zu lesen. Da glänzt man ja in jeder Schule! Allerdings…“
„Allerdings, was?“
„Wenn ich mir das genau überlege hat es nicht nur gute Seiten. Aber jetzt mal zu deinen Gedanken. Wie findest du Mitsuki?“
„Was? Was soll die frage denn jetzt? Ich meine wir sind hier um uns eine Strategie auszudenken und nicht über liebe und Freundschaft zu sprechen.“
„Na gut, ich schlage eine Kombi- Attacke vor. Und zwar einmal zusammen und dann noch einmal von hinten und vorne. Was hältst du davon?“
„Klingt gut. Aber wir müssen auch einen Ersatzplan haben. Ich würde sagen ich halte Yo mit meinen Guandao auf und du nimmst dir Hao vor. Wenn Yo kein Furyoko mehr hat helfe ich dir.“
„Das klingt doch auch gut.“
„Wie wäre es wenn wir uns noch etwas aufeinander einstimmen.“
„Klar also was ist unser Ziel?“ Ren zeigte nur mit einem Nicken auf eine Lichtung.
„Wir zeichnen in die Mitte einen Kreis und versuchen ihn zu treffen.“
„Geht klar wie wäre es mit Ying und Yang? Ich nehme die Schwarze Fläche und du die weiße.“
„Du kennst dich gut aus also fangen wir an.“
Mit diesen Worten zeichnete Reika das Ying - Yang - Symbol und Ren sammelte etwas Holz was ihre Gegner darstellen soll. Dannach erschufen sie Geistform und versuchten die Ziele gleichzeitig zu treffen. Nach einiger Zeit hatten sie sich dem Tempo des anderen angepasst und ihre Angriffe trafen das vorgesehene Ziel auch mit keiner Sekunde unterschied. (Die greifen Hölzer an, man was habe ich denn da verbrochen?)

- Bei Nevu -

Nevu saß auf seinem Bett und las sich die sieben tausend fünfhundert Seiten des Zeremonienbuches durch. Sairon war der einzige der noch in dem Zimmer war und darauf wartete das Nevu ihm seinen Plan verriet. Zu seinem Bedauern fand er nichts mehr was ihn ansprach. Es gab für jede Kleinigkeit eine Formel, die zehnmal komplizierter war als die Gegenformel und für nichts zu gebrauchen sind.
„Herr Gott noch mal wer braucht denn schon einen schnell wachs Zauber? Das ist doch alles uninteressant. Das einzige interessante darin war die Formel mit der man sich fremdes Furyoko zueigen machen kann und die Formel mit der man fremde Geister kontrollieren kann. Aber sonst gibt es hier nichts.“
„Und was war mit dem Bannkreis mit dem du Hao bewegungsunfähig gemacht hast?“
„Also gut dann eben drei aber sonst sind das doch Formeln die man nie im Leben braucht.“
„Vielleicht stehen die wichtigsten Formeln ja ganz hinten, weil man sie vor fremden Augen schützen wollte.“
„Kann schon sein, aber sei mal ehrlich dieser Typ hatte sie nicht mehr alle der muss ja total vernarrt in die Natur gewesen sein.“
„Vielleicht hat dieser Hao Asakura einfach alle Formeln gesammelt, die er gehört hat, und sie niedergeschrieben. Ich meine kein Mensch kann sich so viele Formeln merken. Nicht einmal du obwohl du ein super Gedächtnis hast.“
„Ist doch auch egal wer dieser Asakura war, das einzige was zählt ist das ich bald Schamanenkönig bin und das ich das Wissen was dieser Asakura hatte benutzen werde um zu gewinnen. Na was haben wir denn da. Versteinerungsformel. Das klingt

doch schon besser."
Jetzt wo Nevu die letzten fünfzig Seiten erreicht hatte fand er alle möglichen Formeln, die er gut für den Kampf nutzen konnte. Jetzt würde ihn keiner mehr aufhalten können und schon gar nicht Hao oder Yo. Die Welt würde schon bald unter seiner Kontrolle stehen.
„Selbst Zeke wird schon bald keine Chance gegen mich haben werden. Sag mal Sairon, was wäre eigentlich die größte Strafe für ihn? Für immer in der Geisterwelt verbannt zu werden oder sich meiner Kontrolle unterwerfen zu müssen?"
„Ich würde sagen das letztere. Vielleicht geben ihm die anderen die Schuld das sie in dieses Dilemma geraten sind und machen ihm das Leben zur Hölle."
„Ein verlockender Gedanke das stimmt, jedoch ist Zeke, wie soll ich das nennen sehr sturköpfig was solche Sachen angeht."
„Stimmt und außerdem ist er sehr begabt was das Reden angeht. Er könnte die anderen gegen dich aufhetzen und wenn er sich noch mit Hao und Anna verbündet wird es richtig gefährlich für dich."
Nevu sah grübelnd in das Buch, als erwartete er dass darin die Antwort auf ihn wartete. Alles was er brauchte war ein Druckmittel um Zeke unter Kontrolle zu halten wenn er wieder kommt, doch wie sollte das aussehen? Bis er es nicht wusste musste er Zeke irgendwie in der Geisterwelt zurückschicken und dort gefangen halten, denn 500 Jahre waren eine lange Zeit und 6 Generation würde es dauern bis er wieder käme und bis dahin hatte er hoffentlich die Lösung. Andererseits wenn er es schaffen würde Zeke in die Geisterwelt zu schicken war er mächtiger und das würde Zeke mit Sicherheit nicht so gut verkraften. Immerhin war er es gewöhnt das nur ein Asakura ihn besiegen konnte und sonst keiner. Und selbst wenn er dann wieder geboren würde, was könnte ein Kind schon groß ausrichten, nein er würde die Welt wenn er sie einmal besäße für immer kontrollieren soviel stand fest.
„Wie sieht jetzt dein Plan aus Nevu?"
„Wir werden sehen. Wenn ich gegen Hao den kürzeren ziehe, was ich nicht glaube, bist du dafür verantwortlich ihn abzulenken, damit ich die Formel zitieren und ihn damit so aus der Fassung bringen kann, dass er unfähig ist mich anzugreifen und dann lösche ich entweder ihn oder sein Furyoko aus ganz wie er sich entscheidet…"
Nevu verstummt urplötzlich als er kurz einen weiteren Blick in das Buch warf. Endlich hatte er eine Formel gefunden die ihm voll und ganz zusagte. Nun konnte es losgehen und diese Formel war die Garantie für seinen Sieg. Nevu wäre es lieber gewesen wenn er vor den Augen des Schamanenrates noch einmal gegen Zeke kämpfen könnte um ihn mit diesen Worten in die Knie zu zwingen und der ganzen Welt zu zeigen dass er der mächtigste aller Schamanen war. Doch das musste warten. Jetzt müsste er erst einmal das Turnier gewinnen und dann kamen die anderen Formalitäten an die Reihe.

- Bei Silver, Mikihisa und Kalim -

„Und wie sehen die neuen Regeln aus?"
Mikihisa war sichtlich neugierig.
„Die Teams müssen auf dünnen Balken gegeneinander Kämpfen. Da zählt nicht nur Stärke sondern auch Geschicklichkeit."
„Was Kalim damit sagen will ist das die Finalisten es jetzt richtig schwer haben. Selbst Godva würde nicht mit ihnen tauschen wollen."
„Balance halten was. Und ein paar wichtige Kämpfe."
„Dein Sohn und Hao kämpfen gegen Ren und Reika."

„Außerdem kämpfen noch Jeanne und Faust gegen eins von Nevus Teams. Ich habe keine Ahnung ob er nun dabei ist oder nicht.“
„Muss ich mich etwa aufteilen?“
„Ich weiß nicht wie das genau von statten geht nur das beide zur gleichen Zeit in derselben Arena kämpfen. Also wirst du nichts verpassen.“
„Ich glaube dieses Mal werden die Zuschauer darum wetten wer zuerst runter fällt.“
„Die Wetten gehen mir langsam auf die Nerven, Kalim.“
„Ich weiß aber wenn man sie einmal durchgehen lässt wird es schwer sein es wieder abzuschaffen und außerdem profitieren wir auch davon.“
Mikihisa sah Silver bei diesen Satz an und ließ nur ein leises seufzen von sich hören.
„Was ist denn los mit dir, Mikihisa?“
„Ach überhaupt nichts nur das dieses Turnier immer ernster wird.“
„Du meinst Zeke, nicht wahr? Er ist Tod und wird erst in 500 Jahren wieder kommen. Zeke und Nevu sind nicht zu vergleichen.“
Kalim konnte jemanden echt aufmuntern, jedenfalls hätte er es geschafft wenn Mikihisa nicht genau wüsste das Zeke noch lebt und sich noch nicht einmal 1 Kilometer von ihnen befand. Was ihn nervte war die Tatsache das er nicht eingreifen konnte ohne zu riskieren das Zeke ganz Dobbie Village ausradiert. Er hoffte inständig das Yo Zeke früh genug erkannte und seine Pläne zur Nichte machte, doch dazu war Yo, wenn er es sich richtig überlegte zu gutmütig.
// Ich bin mir ganz sicher das Yo ihn damals nicht umbringen wollte. Ob es nun daran lag das Zeke sein Bruder war oder einfach nur weil er in jedem das gut sicht ist dabei irrelevant. \\
Mikihisa wusste genau das Zeke Yo ohne mit der Wimper zu zucken angreifen und vernichten würde, doch die Frage war warum er solange wartet, immerhin hatte er genügend Möglichkeiten.
// Was hat Zeke nur vor will er Yo oder seine Freunde töten und was hält ihn so lange auf? Denn ich bezweifle das er sich in irgendeiner Art und Weise geändert hat. Und wenn doch?\\
Mikihisa versuchte seinen letzten Gedanken zu verdrängen. Dennoch stellte er sich immer wieder die Frage warum er nicht endlich handelt, obwohl es ihm so lieber ist, dennoch merkwürdig war es schon.

So das war’s mal wieder. Hat irgendwer den Feuerlöscher gesehen meine Tastatur brennt. *mit Feuerlöscher die Tastatur löschen* Puh. Glück gehabt. Ich hab es endlich fertig und hoffe natürlich wie immer dass es euch gefallen hat. Ihr kennt ja denn Rest. Über Kommis würde ich mich natürlich freuen und Verbesserungsvorschläge sowie Kritik bin ich auch nicht abgeneigt. Wie immer steht das Angebot, das wenn ihr etwas Bestimmtes in der FF haben wollt, das ihr es mir entweder per ENS oder Komi schreibt und ich euch weiterhin eure Wünsche zu berücksichtigen und in die FF eingebauten. So das war’s von mir man schreibt sich dann!

Eure Misato

Kapitel 19: Die ersten Kämpfe der 3. Runde

Hey Leute da bin ich wieder. Ich durfte erst einmal alles für meine Mündliche Prüfung zusammen suchen und lernen. Man ihr glaubt ja nicht wie schwer Chemie sein kann. Spaß bei Seite es hat nur so lange gedauert weil ich eine 1 in der Überprüfung bekommen wollte um meine Zensur zu halten, aber das ist jetzt nicht so wichtig. Da ihr ja schon so lange warten musstet wünsche ich euch nun viel Spaß beim lesen und hoffe das es euch gefällt.

_____

Kapitel 19: Die ersten Kämpfe der 3. Runde

Am nächsten Morgen versammelten sich alle Schamanen in der neuen Arena um endlich die neuen Spielregeln zu erfahren von denen sie gehört haben. Da es keine Tatsachen sondern nur Gerüchte waren, wusste keiner ob es nun neue Regeln gab oder nicht. Für diejenigen die noch im Turnier waren gab es eine Nachricht, dass sie sich diese Kämpfe ansehen mussten oder mindestens einer im Team. So war die Arena bis auf den letzten Platz besetzt. Anna und die anderen aus Yos Gruppe schafften es gerade noch genügend Plätze in der vordersten Reihe zu finden und konnten so mit genau sehen was in der Arena passierte. Was sie natürlich Anna zu verdanken hatten da sie schon um 14:30 in der Arena antanzen lassen um diese Plätze zu bekommen. Yo, Hao, Ren, Reika, Jeanne und Faust sind nicht mit den anderen gegangen da sie nicht all zulange in der brennenden Sonne stehen wollten, was Anna auch gestattete, da sie ja wollte das Yo gewinnt. Auch als die 6 endlich in der Arena ankamen warb noch kein Anfang in Sicht. Alle warteten darauf dass sich einer der beiden Schiedsrichter zu dem Kampf, der jetzt stattfinden soll etwas sagte und es endlich losgehen konnte. Die Kämpfer hingegen wünschten sich das dieser Kampf möglichst schnell zu Ende geht.
„Sagt mal kämpft Nevu heute nicht?“
„Sieht nicht so aus Jeanne, aber seine Ex-Teammitglieder und ich glaube die sind auch nicht ganz ohne.“
„Hey Hao du kannst einem ja echt Mut machen.“
Bei Fausts Kommentar zuckte Hao nur mit den Schultern und sah sich in der Arena etwas um. Irgendetwas ging hier nicht mit Rechten Dingen zu das spürte er, dennoch konnte er nicht erkennen was. Irgendetwas würde bald geschehen nur was war die Frage, die Hao sich stellte. Doch auf die Antwort musste er nicht lange warten, da in diesem Moment die Erde zu beben schien.
„Was ist denn jetzt los?“
Diese Frage stellten sich nicht nur die Kämpfer sondern alle in der Arena. Eine Senkrechte Wand erhob sich aus dem Boden der Arena und trennte sie in zwei große Teile. Doch das war noch nicht alles jetzt begann sich auch der Boden auf dem die Kämpfer waren zu erheben. Die Zuschauer sahen normalerweise aus 10 Meter Höhe auf die Kämpfer, die Mauer, die die Arena in zwei teile trennte war 9 Meter hoch und ermöglichte den Zuschauern beide Kämpfe getrennt voneinander zu trennen. Um diese Begrenzungsmauer kamen weitere Mauern zum Vorschein, die aber nur 3 Meter

hoch waren und wenn man genau hinsah in der Arena ein Labyrinth erschufen. (OK erwischt, jetzt bin ich wieder auf der magischen Welle, aber seit mal ehrlich Dobbie Village kann man doch auch nur sehen wenn die Patchen es wollen, oder? Also warum nicht etwas Magie in die FF bringen?) Die Kämpfer versuchten instinktiv auf den Wänden stehen zu bleiben, was allerdings nicht so einfach war da diese Mauern nicht gerade dick waren und sich zu Missgunst aller auch noch bewegten. Hao hatte es nach einem drittel der zeit geschafft sich so hinzustellen, das er seine Stellund nicht mehr korrigieren brauchte, während Yo und die anderen immer noch versuchten nicht runter zufallen und mit den Armen wild herumruderten. Beinah wäre Yo rückwärts runter gefallen, doch Hao war schneller und hielt ihn fest. Kurz danach kam die Mauern bei drei Metern an und blieben stehen.
„Wow, das hätte schief gehen können."
Hao ließ Yo nach dem er sicher war das dieser einen festen Stand hatte los und sah zu ihren Gegnern.
„Hey was sollte der Schrott denn jetzt wir hätten uns den Hals brechen können."
Bei diesen Worten sah Ren den Schiedsrichter mit einem Todesblick an.
„Regt euch ab. Ihr hättet ja auch runter springen können, da der Kampf noch nicht begonnen hatte. So jetzt aber zu den Regel. Es ist euch nicht gestattet auf den Boden zu kommen, sonst müsst ihr 5 Minuten aussetzten. Außerdem hat das Team verloren, wenn dessen Mitglieder kein Furyoko hat oder beide den Strafraum betreten haben. Zu den Geistern ist folgendes zu sagen. Jeder Schamane darf bis zu zwei Geister rufen. Allerdings dürfen pro Team nur zwei Geister aktiv sein. So viel zu den Regeln und jetzt kämpft!"
„Was?"
Die Anwesenden waren für einen Augenblick so baff das sie nicht handeln konnten.
Doch dann folgte ein Angriff dem anderen. Aoi und Souta hatten als erstes ihre Fassung zurück und griffen sofort an. Bei diesem Angriff konnten sich Faust und Jeanne gerade noch in Sicherheit bringen. Auch Hao und Ren schienen nicht lange zu brauchen und fingen an zu kämpfen, wobei sie Yo und Reika nicht ignorierten und die Chance zu einem Angriff nutzten, denen beide gerade noch ausweichen konnten.
„Na auch endlich aufgewacht, ihr beiden?"
„Sehr witzig Hao. Sag mal wolltest du mich umbringen?"
„Ne nur wecken aber du könntest ja Ren fragen ob er Yo umbringen wollte. Er hat schließlich dasselbe gemacht."
„Na und. Er ist ja auch in meinem Team."
„Ah ja verstehe. Nun wenn das so ist, dann ziele ich nächstes Mal richtig!"
Reika erwiderte darauf nichts, da sie wusste das es keinem von ihnen leicht viel gegeneinander zu kämpfen und außerdem wusste sie nicht ob Hao jetzt scherzte oder einfach nur versuchte so zu wirken. Falls das der Fall wäre war es besser ihn nicht zu reizen. Aus diesem Grund konzentrierte sie sich auf ihren Kampf und ließ ihre anderen Sorgen hinter sich. Zu ihrem bedauern fand sie keine Gelegenheit sich etwas Luft zu verschaffen und mit Ren die abgesprochene Kombi-Attacke durchzuführen. Dies lag jedoch nicht daran das Yo so gut war eher daran das sie große Mühe hatte sie auf diesen Dingern zu halten. Und Ren ging es auch nicht besser. Hao ließ ihm keine Zeit zum Luft schnappen, sondern drängte ihn gekonnt immer weiter zurück. Yo war nicht so geschickt, sondern eher wie sie etwas unbalanciert. Yo und Reika hatten ganz schön mühe sich auf den Wänden zu halten und gleichzeitig zu kämpfen, was Hao und Ren eher weniger ausmachte.
„Sag mal Yo, wie kriegen die beiden das eigentlich hin ohne runter zu fallen?"

„Keine Ahnung aber ich glaube wenn einer von denen kein Furyoko hat oder runter fällt, haben wir schlechte Karten.“
„Du meinst denjenigen der nicht in der Mannschaft des Gewinners ist, oder? Egal ich werde Ren sagen das er nicht zu hart mit dir umspringen soll!“
Mit diesen Worten griff Reika an, was Yo jedoch bemerkte und den Angriff einfach parierte, wobei beide fast das Gleichgewicht verloren hätten und runter gefallen wären. Zu ihrem Glück griffen beide gleichzeitig nach dem Anderen und konnten sich deshalb oben halten, da sonst einer nach rechts und der andere nach links runter gefallen wären. Ihre beiden Teammitglieder unterbrachen ihren Kampf kurz und sahen sich zu den beiden um. Selbst Ren konnte sich bei dem Anblick dem sich ihm bot ein schmunzeln nicht verkneifen, doch dann, als hätten beide sich abgesprochen, nahmen sie den Kampf gleichzeitig wieder auf. Dank ihrer Riesengeistform mussten sie sich nicht mal bewegen und somit kamen sie auch nicht aus dem Gleichgewicht, was beide aber nicht davon abhielt ihre Geistkontrolle nur als Sicherheit zu verwenden und den anderen mit gekonnten Tricks versuchten ins schwanken zu bringen. Was zu ihrem Bedauern nur wenig Erfolg brachte.

- In der zweiten Hälfte der Arena -

Jeanne und Faust hatten ganz schön zu kämpfen um nicht die Balance zu verlieren, was dadurch erschwert wurde das die Angriffe von Aoi und Souta immer schneller nacheinander kamen. Sie hatten kaum zeit selber anzugreifen und hofften inständig darauf das einer der beiden einen Fehler macht.
„Man das nervt langsam die sind ja fast so fehlerfrei wie Zeke.“
„Was meinst du denn damit, Jeanne? Immerhin wurde er besiegt und das heißt, dass auch er seine Schwächen und Fehler hatte.“
„Weiß ich doch, Faust! Aber ihre Kampftaktik ist dieselbe. Die anderen bloß nicht zum Zuge kommen lassen dann ist der Sieg gewiss!“
Faust gab daraufhin nur einen undefinierbaren Laut von sich. Ob er diesen jetzt wegen ihrer Aussage machte oder wegen dem Angriff der ihn beinah erwischte wusste sie nicht. Doch eins wusste sie sie mussten den Kampf irgendwie zu ihren Gunsten umleiten. Als Jeanne es schaffte sich etwas Luft zu verschaffen rief sie endlich Mash (oder Shamash, wie ihr wollt.).
„Los Mash sperr sie ein.“
Doch zu Jeannes Pech erwischte sie nur Souta, während Aoi schon ihren nächsten Angriff startete. Dieses Mal war Faust aber schneller und blockte ihren Angriff bevor er Jeanne erreichte. Durch den Schreck konnte Souta sich jedoch befreien, kam aber ungünstig auf und rutschte ab. Er konnte sich gerade noch so halten und sich mit Mühe und Not wieder rauf ziehen. Doch jetzt waren sie es, die sich vor den Angriffen schützen müssen.
„Na das hast du ja super hinbekommen Souta!“
„Ach reg dich ab, Aoi! Wir können immer noch gewinnen und das weißt du. Also reiß dich zusammen!“
„Vielleicht sollten wir dann aufhören mit dem Kinderkram und endlich anfangen!“
„Meinet wegen gern, Shira erscheine!“
„Geht doch, erhebe dich Shiro.“
Nun erschienen zwei Geister die sich bis auf das Haar ähnelten. Sie hatten die Gestalt von zwei Frauen. (Namen sind blöd aber mir fallen langsam keine mehr ein bin schon froh das ich alle Teamnamen habe.)

„So und jetzt nehmt euch in Acht vor den mächtigen Zwillingen."
„Und wovor sollen wir jetzt Angst haben?"
Jeanne sah die beiden etwas verwirrt an. Ihre Geister waren in der Normalform und schienen keine große Bedrohung dazustellen, dennoch war sich die beiden ziemlich sicher. Sie sah kurz zu Faust, der wohl gerade das gleich gedacht haben musste da er als er ihren Blick bemerkte nur mit den Schultern zuckte. Da die beiden es nicht herausfinden wollten griffen beide gleichzeitig an. Aoi und Souta nickten sich nur kurz zu, taten jedoch nichts weiter. Doch was als nächstes passierte konnte keiner von beiden glauben.

- Bei den Zuschauern -

Anna und die Anderen wussten am Anfang der Kämpfe nicht zu welcher Arena sie sehen sollten. Als Ren Yo angegriffen hatte wäre Anna beinah ausgerastet und in die Arena gelaufen um Ren umzubringen, da er ihrer Meinung unfair gekämpft habe, wovon sie die Gruppe gerade noch abhalten konnte.
„Das ist doch nicht zu glauben. Was machen die da eigentlich? Yo und Reika stehen einfach nur in der Gegend rum und helfen sich gegenseitig nicht runter zu fallen und Hao und Ren benutzen ihre Geistkontrolle nicht optimal. So kann keiner von denen gewinnen. Und was Jeanne und Faust angeht will ich gar nicht erst reden."
„Jetzt sei doch mal ehrlich Anna Faust und Jeanne sind immer noch besser drauf als Reika und Yo."
Diesen Spruch hätte sich Mitsuki lieber verkneifen sollen da sie schon mit einem Blick „Lauf oder stirb" bestraft wurde und zu ihrem Pech auch noch von Anna und Reika die ihren Satz sehr wohl mitbekommen hatte. Doch in genau diesem Moment wurde die Aufmerksamkeit aller auf ein lautes Geräusch gelenkt das aus der Zweiten Hälfte kam. Die besagte Hälfte war nur so mit Staub umhüllt, so dass niemand etwas sehen konnte. Da die Mauer zu hoch war um drüber zu schauen widmeten sich die Kämpfer schon bald wieder ihren Gegnern.
„Was war das denn schon wieder? Wieso können die hier auch keinen Steinboden haben, dann könnten wir jetzt etwas sehen."
„Da gebe ich dir ausnahmsweise Recht Anna. Das mit dem Sand wird echt langsam nervig. Ich meine dadurch verpassen wir wirklich alles."
Alina lehnte sich nach dem eben gesagten etwas über die Brüst und sah betrübt herunter. Die kämpfe waren ihr echt zu langweilig und am liebsten würde sie irgendwo mitkämpfen. Alina zog nach einiger Zeit gerade noch den Kopf weg als ein Angriff genau auf die Zuschauer zuraste.
„Hey Hao nächstes Mal hältst du den Angriff auf, sonst wird es hier noch gefährlicher als da unten bei euch."
//Frontalzusammenstoss mit einem Angriff. Worauf kommen die denn als nächstes? Und vor allem wieso mache ich das hier eigentlich? \\
Hao hätte auf diese Frage gerne eine Antwort bekommen doch das musste warten denn erst einmal musste er diesen Ren loswerden und sein Bruder Yo war ihm natürlich mal wieder keine große Hilfe. Nach dem er dies Gedacht hatte musste er auch schon den nächsten Angriff von Ren abblocken. Normalerweise hätte er seinen Gegner locker besiegen können aber er wollte nicht zu überlegen wirken, deshalb musste er sich wohl oder übel zurückhalten. Doch langsam wurde ihm das ganze zu bunt und er setzte zum letzten schlag an, der jedoch nicht auf Ren sondern auf die stellen gerichtet war in der dieser ausweichen wollte. Der Angriff verfehlte Ren nur

um Haaresbreite doch die Druckwelle des Angriffes riss ihn und die Anderen beiden (also Yo und Reika), die ganz in der Nähe standen zu Boden. Da die Wände auf denen sie kämpften gerade mal 10 cm breit waren fanden sie keinen halt und vielen auf den harten Wüstenboden.

Zu dieser Zeit lichtete sich auch die zweite Hälfte der Arena und alle sahen das auch Jeanne und Faust mit dem Boden Bekanntschaft gemacht hatten. Somit waren beide kämpfe beendet und die Sieger standen fest, glaubten sie jedenfalls.
„Das war's. Die Kämpfe sind vorbei und wir alle sehen wer die Gewinner sind. Da aber die neue Regel in Kraft tritt das die Kämpfer während den Kampfpausen in dieser Arena für ihren eigenen Kampf üben dürfen, und die jetzigen keine Chance dazu hatten, haben wir diesen als Vorführkampf eingestuft."
Der Schiedsrichter machte eine kurze Pause um Luft zu schnappen und erzählte dann weiter.
„Das bedeute im Klartext dass die Kämpfe nicht gewertet werden und dass jeder der Kämpfer noch eine Chance auf den Titel des Schamanenkönigs hat. Die wirklichen Kämpfe gehen in 1 Woche los und die Kämpfer werden mindestens 2 Tage vor dem Kampf informiert. Das war es erstmal von meiner Seite. Wenn jemand fragen hat wendet er sich bitte an einen Schiedsrichter. Aber bitte nicht an mich ich habe nämlich kein Wort von dem Verstanden was ich eben gesagt habe."
Mit diesen Worten verschwand er aus der Arena und ließ die verdutzten Schamanen hinter sich zurück.
„Was soll das denn jetzt bitte heißen das wir uns für umsonst angestrengt haben?"
„Sieht wohl so aus Ren. Die frage die du dir aber stellen solltest ist wer dich aus diesem Labyrinth raus lässt denn der Schiedsrichter ist eben abgehauen."
Bei diesen Worten setzte sich Hao hin und sah zu Ren und den Anderen runter. Yo der bis dahin immer noch am Boden lag setzte sich jetzt auch auf.
„Du willst doch nicht sagen das wir hier fest sitzen, oder?"
Reika sah ihre Freunde ungläubig an.
„Ihr schon wenn ihr nicht aus dem Labyrinth herauskommt. Ich kann einfach meinen Schutzgeist rufen und hier verschwinden aber das ihr das könnt bezweifle ich stark."
„Das werden wir ja sehen Hao."
Mit diesen Worten wollte Ren seinen Schutzgeist rufen doch seine Geistkontrolle zerbrach sofort wieder. „Was war das denn eben?"
„Vielleicht hat es etwas mit den neuen Regeln zu tun. Ich meine es heißt doch das man 5 Minuten aussetzen muss wenn man den Boden berührt."
„Sag bloß nicht du hast mal zugehört Yo?"
Reika sah Yo staunend an. Auch die anderen waren nicht minder erstaunt.
„Na toll also sitzen wir hier fest und das verdanken wir dem Schiedsrichter der einfach abgehauen ist, diesem blöden Kampf der nicht mal gewertet wurde und eine bekloppte unsichtbare Energiebarriere. Kann der Tag eigentlich noch verrückter werden?"
Ren trat mit voller wucht gegen einer der Wände was er jedoch gleich danach bereute da sein Fuß danach heftig schmerzte was er jedoch gekonnt vertuschte.
„Ähm Ren ich glaube das hilft auch nichts. Vielleicht könntest du uns ja helfen hier raus zu kommen Hao."
„Reika ich glaube das müsst ihr schon alleine machen. Immerhin ist der Schalter der die Tür aufmacht auf eurer Höhe!"
Nun sahen Hao alle völlig perplex an. Yo, der den eben besagten Schalter auch gerade

gesehen hatte drückte ihn einfach mal so. Reika und Ren dagegen wendeten sich wieder zu Hao.
„Soll das heißen du wusstest die ganze Zeit von dem Schalter? Und wieso hast du uns das nicht früher gesagt?“
Hao sah Reika kurz an bevor er auf ihre Fragen antwortete.
„Eigentlich dachte ich ja ihr würdet von alleine darauf kommen. War aber nicht so.“
Darauf stand Hao wieder auf, rief kurzer Hand seinen Schutzgeist und ließ sich aus der Arena bringen. Die Anderen hatten es auch endlich geschafft aus der Arena herauszukommen. Reika und Ren waren leicht angesäuert und Yo hatte wie üblich sein für ihn typisches Grinsen aufgesetzt.
„Sag mal warum hat das bei euch denn so lange gedauert?“
„Wir haben den Schalter in der Arena mit dem man die Tür aufmacht zu spät bemerkt. Und außerdem mussten wir uns erst einmal von dem letzten Schlag erholen.“
„Wo wir gerade beim letzten Schlag sind was ist eigentlich passiert, Jeanne?“
„Keine Ahnung Anna, wir haben ganz normal angegriffen aber irgendwie ist unser Angriff zu uns zurück gekommen.“
Jeanne konnte man ansehen dass der Kampf ziemlich heftig gewesen sein musste, da ihre Hose total zerrissen war und sie einige Verletzungen hatte. Auch Faust sah nicht besser aus.
„Das geht doch nicht mit rechten Dingen zu. Wir schicken unseren stärksten Angriff los, der dann zu uns zurück kommt, uns gegen die Wand schleudert und wir deshalb auch noch auf den Boden krachen. Ich würde gerne wissen wie sie das hinbekommen haben.“
„Das ist jetzt erst einmal unwichtig, Faust. Wenn ihr weiterkommen wollt müsst ihr euch mit den neuen Regeln vertraut machen, was heißt das ihr üben, üben und noch mehr üben müsst. Der Spaß ist vorbei. Der Kampf um den Titel des Schamanenkönigs ist kein Zuckerschlecken mehr.“
„Ähm Anna, kurze Frage wann war das mal einfach den Titel zu bekommen? Das würde ich wirklich gerne mal wissen!“
Anna sah Hao nur mit einem kalten Blick an, ignorierte ihn aber dann doch und wies die anderen daraufhin das sie ihr folgen sollen.
//Na toll. Wenigstens habe ich ein Problem weniger wenn sie mich versucht zu ignorieren. Ich würde aber schon gerne mal wissen wann das Turnier einfach gewesen sein soll. Vielleicht würde eine Reise in die Vergangenheit auch mal interessant sein. Die Frage ist nur was dann mit meinen Kräften passiert. Besser ich lasse es lieber, da es eh nicht sonderlich viel bringen kann.\\
Als sie an ihrem Haus angekommen waren staunten sie nicht schlecht.
Tamara hatte während des Kampfes von Anna den Auftrag bekommen ein Übungsgelände zu bauen was dem Kampffeld in der Arena ähnelte.
„So Leute das ist euer ganz persönliches Kampf- und Übungsfeld. Augenblick mal Tamara diese Balken sind viel dicker als die in der Arena, wenn nicht sogar doppelt so dick! Wie sollen sie denn das üben?“
Tamara sah zu Boden als sie anfing zu sprechen.
„Ja, aber Anna dünnere habe ich nicht gefunden!“
„Jetzt beruhige dich doch Anna ich meine wir können ja erst einmal so trainieren.“
„Ryu ich glaube du verstehst den Ernst der Lage nicht! Ihr hab auf dem Kampffeld eine äußerst schlecht Figur gemacht und wenn sich das wiederholt verliert ihr beim nächsten mal wirklich! Und was habt ihr beide schon wieder zu bereden?“
Mit dem letzten Satz sah sie zu Hao und Alina die mal wieder zusammen waren und

über etwas zu diskutieren schienen.
„Ach überhaupt nichts."
„Wir haben uns nur gefragt warum du so ein Dilemma daraus machst. Ich meine das einfachste wäre doch die Teile einfach zu teilen."
„Und warum machst du es dann nicht einfach Hao?"
„Das ist einfach. Erstens habe ich keinen Feuerelementargeist, zweitens habe ich auch keinen Samuraigeist und drittens habe ich auch keinen Baum… ähm wie nennt man die Typen die die Wälder roden noch mal?"
„Baumfäller, wieso fragst? Sag bloß du kennst den Ausdruck nicht?"
„Doch, doch ist mir nur eben entfallen. Danke Ryu. Also weiter im Text. Das beweist das ich laut Tatsachen nicht dazu in der Lage bin aber durchaus andere Personen, die hier sind!"
„Na gut, Yo ich glaube dein doppeltes Medium wird hier gebraucht."
Mit diesen Worten erschuf Yo Geistkontrolle und schlug die Bretter in zwei Teile.
"Sag mal Hao was wolltest du eigentlich wirklich sagen?"
„Ach nicht so wichtig, Alina!"
Hao hatte zwar befürchtet das Alina sich nicht so einfach loswerden ließ, doch diese beließ es dabei und wendete sich jetzt den anderen zu.
//Das war eben ganz schön knapp. Hätte ich jetzt wirklich Baummörder gesagt hatte es bestimmt Probleme gegeben. Ich frage mich aber langsam ob wirklich nur Godva und der König der Geister wissen dass ich hier bin.\\
Mit diesen Gedanken sah er in eine nicht gerade weit entfernte Hecke, in der sich Spirit of fire versteckt hielt. Der ihm sofort in Auge fiel.

Sein Schutzgeist verstand Hao Blick sofort und verschwand wieder in die Wälder. Hao konnte ihn irgendwie verstehen, immerhin war es ja richtig langweilig sich vor jeden zu verstecken aber bedauerlicherweise geht es nicht anders. Und das außerdem ist das mit dem Spionieren schon einmal schief gegangen, ein zweites Mal würde er es sicher nicht riskieren seinen Schutzgeist zu verlieren.
„So Alina du und Ryu ihr macht den Anfang!"
„Mit dem größten vergnügen, Anna."
Alina sprang sofort auf einen der Bretter und kam gleich etwas ins taumeln, fing ich aber sofort wieder und wartete darauf das auch Ryu endlich auf das ‚Kampffeld' kommt. Als er es endlich geschafft hatte halbwegs auf den Teilen zu stehen, was ihm sehr viel Mühe bereitete, griff Alina gleich an, was zur Folge hatte das Ryu ausweichen musste. Da er einen schritt zurück wich, fiel er hinten über und landete unsanft auf dem Boden.
„Das war ja wohl gar nichts Ryu."
Alina sah Ryu beleidigt an da der Kämpf schon vorbei war ehe er richtig angefangen hatte.
„Ich war eben noch nicht bereit. Sag mal wieso macht es dir eigentlich nichts aus auf so was zu Kämpfen?"
„Ich bin in den Sommerferien mal zu einer Freundin in den Zirkus gefahren und da hat sie mir das Seiltanzen beigebracht. Und wenn ich mal erwähnen darf das Seil war nicht mal ein Bruchteil so dick wie diese Bretter! Also ist das für mich nicht so ein Problem."
Nun mischte sich auch Anna in das Gespräch ein.
„Na ja wenigstens drei die es halbwegs können. Gibt es noch welche die es können."
„Nein Anna wir sind alle so schlecht wie ein blindes Huhn. Hab ihr es verstanden? Nein, ok ein blindes Huhn kann nicht gut sein da es nicht sieht was es tut. Auah."

So wie erwartet bekam Joco für diesen miserablen Witz wieder eine Kopfnuss von Ren und Trey.
„Hey Joco selbst blinde Hühner lernen aus ihren Fehler im Gegensatz zu dir!“
Hao war sichtlich genervt. Nicht nur weil ihm diese so genannten Witze auf die Nerven gingen sondern, weil ihm auch langsam aber sicher die Zeit für seinen Plan ablief und noch ein scheitern eines seiner Plane in einem halben Millennium wäre nun wirklich zu peinlich.
//Wieso muss es dieses Mal nur so kompliziert werden. Erst werde ich von meinem Zwillingsbruder geschlagen und überlebe das ganze noch dann versuch ich mich an ihm zu rächen und was passiert irgendein Möchtegern Meisterschamane möchte jedes Lebewesen unterdrücken und behindert somit meinen Plan. Und da heißt es ich wäre das schlimmste was der Welt je passiert ist. Wer es glaubt.\\
Joco hatte nun auch endlich die Bedeutung von Haos letzten Satzes verstanden und sprang ihm gleich entgegen. „Sag mal was willst du damit sagen?“
„Überhaupt nichts Joco, da ich es nicht sagen wollte sondern gesagt habe!“
„Ist doch jetzt auch egal los Joco du kämpfst jetzt mit Lyserg und zwar ein Bisschen schnell!“
Anna war jetzt sichtlich schlecht gelaunt, also stellten sich Lyserg und Joco so schnell wie möglich in Kampfstellung hin, was dennoch etwas dauerte da sie sich erst einmal mit der Übungsarena vertraut machen mussten.

_____

So das war’s wieder ich hoffe es hat euch gefallen und entschuldige mich dafür das ihr so lange warten musstet. Ich wünsche mir natürlich viele liebe Kommis. Zu den Kämpfen muss ich noch schnell was loswerden. Ihr könnt mir natürlich gerne schreiben wer gegen wen kämpfen soll und wer als Sieger hervorgehen soll. Mit Ausnahme von zwei Kämpfen die ich reserviert habe. Sonst geht meine FF nicht auf. Also was noch ach ja über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt und natürlich könnt ihr wie immer eure Wünsche äußern, die ich irgendwie in die FF einfließen lasse, es sei denn sie bringen mein geplantes Ende durcheinander. Also dann man schreibt oder liest sich. Bis dann.

Misato

Kapitel 20: Eine tückische List

So Leute nach einer etwas längeren Pause schreibe ich nun endlich weiter. Erst einmal vielen Dank an alle die mir so liebe Komis geschrieben haben und ich hoffe dass euch dieses Kapitel auch gefallen wird. So jetzt noch einen besonderen dank an Fuerstin, die mich immer auf so tolle Ideen bring. Das war's fürs erste und nun wünsche ich euch viel Spaß beim lesen.

_____

Kapitel 20: Eine tückische List

Joco und Lyserg lieferten sich nicht gerade einen sauberen Kampf, dass sie als sie sich gegenseitig angriffen beide ins schwanken kamen und rückwärts runter flogen. Anna schlug sich darauf nur mit der flachen Hand gegen den Kopf.
„Na toll da habe ich aber noch viel zu tun!"
Hao ist etwas auf abstand gegangen, da er sich für so einen Kampf nicht hingeben wollt. Doch seine Taktik ging nicht auf, da Anna so geladen war das sie sich einen Kampf ansehen musste, der einigermaßen perfekt war. Also schnappte sie sich Alina und Ren und ließ sie gegen Jeanne und Hao kämpfen.
„So ihr vier jetzt könnt ihr mal zeigen was ihr macht wenn euch gleich starke gegenüber stehen. Und wehe ihr liefert auch so eine Show ab, sonst gibt es extra Training. Und ich will keine Widerreden hören verstanden!"
Die vier sahen sich nur kurz an. Danach stiegen sie auf die Balken und machten sich Kampfbereit. Ren und Hao lieferten sich sofort wieder einen heißen Kampf wo beide alles gaben, wobei sie jedoch auch beachteten das sie weit genug von den Mädels weg waren. Jeanne versuchte Alinas angriffen standzuhalten und nicht runter zufallen was ihr auch ganz gut gelang. Doch als Alina zu einem heftigen Schlag ausholte machte sich Jeannes und Haos Orakelpager bemerkbar. Während Hao dies gekonnt ignorierte wurde Jeanne davon abgelenkt das sie nicht mehr ausweichen konnte und zu Boden fiel.
„Man diese Orakelpager machen sich immer zur falschen Zeit bemerkbar."
„Was soll's. Machen wir weiter oder gibst du auf, Hao? Wir sind immerhin zwei gegen einen."
„Sehr witzig, Ren das Wort aufgeben ist in meinem Wortschatz nicht enthalten. Wer wäre ich denn, wenn ich es tun würde. Immerhin wird der Kampf jetzt erst richtig interessant."
Die anderen sahen ihn nur mit großen Augen an.
„Man der ist ja fast so lebensmüde wie wir als wir gegen Zeke angetreten sind und genau wussten dass er mehr Furyoko hatte."
„Da gebe ich dir Recht, Trey. Sag mal Jeanne gegen wen musst ihr eigentlich kämpfen?"
„Gute frage Ryu. Ich habe noch nicht nachgesehen."
Mit diesen Worten wollte sie nachsehen doch Faust kam ihr zuvor.
„Wir müssen gegen Yo und Hao kämpfen. Und wie sieht es bei dir aus Trey."
„Wollen mal sehn. Mitsuki und ich müssen gegen das Team Darkness!"

„Team Darkness? Wer ist das denn?“
„Keine Ahnung Mitsuki aber es hört sich irgendwie nach Nevus Team an.“
„Da hast du Recht Anna. Aber der Name könnte genau so gut auf einen seiner Gefolgsleute passen.“
„Es sei denn es gibt noch andere die Zekes Beispiel folgen wollen.“
„Das glaube ich nicht, Reika. Es ist zwar richtig das Nevu Zeke imitiert, aber er folgt ihm und seiner Art nicht. Sein ganzes Getue dient nur dazu so berühmt zu werden wie es Zeke war und so ungern ich es auch sage er ist immer noch berühmter als andere große Schamanen und wird es auch immer sein.“
„Klingt ja fast so als würdest du ihn bewundern!“
Hao konnte sich diesen Kommentar einfach nicht verkneifen, als er das hörte, wartete aber nicht auf eine Antwort da er Alinas und Rens Angriffen ausweichen musste.
„Ich bewundere ihn überhaupt nicht, damit das klar ist!“
Die Anwesenden sahen ihn nur verwirrt an.
//Na logisch, wer das glaubt und ich bin unsterblich! Obwohl das bin ich ja auch mehr oder weniger jedenfalls... Jetzt reicht es aber. Nun beende ich diesen Kampf. Es ist doch nicht zu glauben, dass die mich nicht mal zu zweit besiegen können obwohl ich noch nicht mal Spirit of fire an meiner Seite habe.\\
Hao hätte zwar gerne mal wieder mit seinem Schutzgeist gekämpft aber das musste warten. Jedenfalls bis dahin, bis er sich entschieden hatte was er nun wirklich machte. Hao deaktivierte seine Geistkontrolle kurz um den letzten Schlag zu starten. Seine Aktion brachte seine Gegner dazu einige Sekunden inne zu halten.
Diese Zeit reichte Hao aus um Tako in seine Totentafel zu schicken und Hayabusa rufen. Danach ließ er ihn in sein Schwert fahren, das er beim letzten Mal im Kampf gegen Yo das letzte Mal richtig eingesetzt hatte. Sein nachfolgender Angriff verfehlte seine Wirkung nicht. Durch den Schlag, der seine Gegner verfehlte, was aber von ihm geplant war, entstand ein heftiger Windstoß, der die beiden zu Boden warf. Alina und Ren bemerkten erst wenige Sekunden hinterher das sie verloren hatten. Hao hingegen deaktivierte seine Geistkontrolle, nahm sich seinen Orakelpager und sah nach, gegen wen er als nächstes in der Arena kämpfen musste. Danach stieg er von den Balken runter, achtete jedoch nur auf seinen Orakelpager und stellte irgendetwas ein. Doch als Alina und Ren ihm das mit dem Windsturm heimzahlen wollte und ihn mit einem harmlosen aber gezielten Angriff zu Boden werfen wollte, erschien hinter ihm einer seiner Schutzgeister, der den Angriff neutralisierte. Die beiden Angreifer sahen sich nur völlig verdattert an und waren für kurze Zeit unfähig etwas zu machen. Selbst die Anderen wussten nicht was sie dazu sagen sollten. Hätte Mikihisa nicht gewusst, dass Hao in Wirklichkeit Zeke ist, dann hätte er genau so dumm gekuckt.
„Du scheinst dich ja sehr gut mit deinen Schutzgeistern zu verstehen. Sag mal wie lange musstest du dafür üben?“
„Ich hab die Tage nicht gezählt, wieso?“
„Es interessiert mich nur weiter nichts. Ich meine dein Geist hat Geistkontrolle erschaffen ohne das du etwas getan hast und ohne einen Oversoulgegenstand.“
„Zumindest hat man nicht gesehen welchen Gegenstand du verwendest!“
Anna und Jeanne sahen ihn fragend an.
„Vielleicht ist sein Oversoulgegenstand ja auch die Luft wie bei Zeke!“
„Nein tut mir echt Leid. Ich benutze die Erde als Energiequelle.“
„Das erinnert mich doch an jemanden.“
„Jetzt hört doch endlich mal auf mit den ständigen vergleichen, Lyserg es nervt langsam wirklich!“

„Schon gut aber ich wollte nur mal erwähnen dass es verdammt viele Zufälle gibt. Sag mal was machst du da eigentlich die ganze Zeit, Hao?“
„Mir einen überblick über die Teams holen. Die Shitcodes sind wirklich einfach zu knacken.“
„Ach ja dann sag mal wer in dem Team Darkness ist!“
„Ist ja gut Anna reg dich ab in dem Team sind Nevu und so ein Typ der sich Sairon nennt! Komisch der Name kommt mir irgendwie bekannt vor.“
„Ist Sairon nicht irgend so ein Zauberer?“
„Schon möglich, ist jetzt aber egal, wer hat denn die Ehre!“
„Ich und Mitsuki. Und das mit der Ehre nimmst du zurück!“
Hao erwiderte darauf nichts und ging einfach in Richtung See.
„So Leute ich verabschiede mich mal für ’ne weile. Bis nachher!“
Die Anderen sahen ihm nur hinterher, doch nach wenigen Sekunden fasste sich Anna wieder und ließ die Anderen weiter Trainieren.

- Bei Nevu -

Nevu hatte sich das Schauspiel von weit entfernt angesehen. Er war sichtlich beeindruckt über den letzten Kampf und auch über die Aktion die danach. Trotz der Meisterung des Großbuches der Schamanen und des Taizanfukunrituales konnte er keine Gedanken lesen oder in die Zukunft sehen. Deshalb fragte er sich wie die Mitglieder aus Yos Gruppe wie Hao den Angriff abblocken konnte. Aber was ihn noch mehr beschäftigte war die Frage, was Zeke getan hatte um die Gedanken anderer zu Lesen. Er war sich sicher es musste noch etwas anderes geben nur was war es. Selbst dieser Hao schien mehr drauf zu haben als er, obwohl er noch nicht mal in die Nähe des Großbuches gekommen war. Deshalb beschloss Nevu Hao etwas näher zu beobachten. Mit diesem Entschluss schlich er ihm nach und so seiner größten Überraschung ging er genau auf Zekes altes Lager zu.
//Na wenn das nicht noch interessant wird.\\
Nevu fiel auf das Hao sich verdächtig oft umsah. Doch was als nächstes passierte verschlug Nevu nun völlig die Sprache, das heißt wenn er nicht sowieso schon stiller als still sein musste, da er nicht wieder von ihm entdeckt werden wollte.

- Bei Yo und Co. -

„Sagt mal was hatte Hao eigentlich vor?“
„Keine Ahnung Trey, es interessiert mich auch nicht!“
Ren sagte diese Worte mit seinem typischen uninteressierten Stimme.
„Das ist doch ganz logisch! Er verbündet sich mit dem Feind und plaudert unsere ganzen schwächen aus. Warum sollte er sich sonst immer allein wegschleichen?“
Mit diesen Worten stürzte sich Alina auf Joco, doch dieser konnte noch schnell genug weglaufen und somit knallte Alina auf die Erde. Doch noch war er nicht in Sicherheit, da Alina sich schnell aufrappelte und ihm schreiend hinterher lief.
„Nimm das sofort zurück du möchte gern Komiker!“
„Oh man, was ist denn schon wieder mit Alina los?“
„Du müsstest doch eigentlich wissen dass sie solche Unterstellungen hasst, Manta.“
„Ja schon aber sie waren doch gegen Hao und…Ah, ja ich glaub ich hab’s verstanden.“
Reika lächelte nur kurz und sah dann wieder zu Alina und Joco, der langsam langsamer wurde. Alina hatte ihn fast eingeholt, doch dazu kam es nicht da Ren und

Trey sich Joco in den Weg stellten, er sich gerade noch umdrehen konnte und dabei voll in Alina reinknallte. Die beiden rieben sich nur den schmerzenden Kopf und zeigten keine Anstallten mehr sich gegenseitig umzubringen.
„Alina scheint Hao wohl sehr zu mögen."
„Ja das tut sie. Ich hoffe nur das sie dieses Mal den Richtigen kennen gelernt hat."
„Wieso denn das?"
„Naja Alina hat uns erzählt das ihr erster Freund sie nur ausgenutzt hat um seine Pläne durch zusetzten."
Manta und Tamara sahen Reika nur erschrocken an.
„Klingt ja fast nach Zeke. Ich meine Opacho hat er ja auch so behandelt."
Bei diesen Worten mischte sich jetzt auch Mikihisa ein.
„Ach hat er das?"
„Ja er hat Opacho während des Kampfes mit Yo gesagt, na ja gesagt hat er es nicht aber es hat sich so angehört. Jedenfalls ist sie dann mit den Worten ‚Ich dachte wir wären Freunde' weggelaufen."
„Ja schon aber wo wir gerade davon reden. Es gab aber eine kurze Zeit in der es so aussah als würde ihm das gesagte leid tun."
„Jetzt hör aber auf Yo. Zeke hat das völlig ernst gemeint, sonst hätte er nicht so krank gelacht."
„Ja aber vergiss nicht zu erwähnen, Eiswürfelboy, das sein Spruch danach auch total über war!"
„Tut mir Leid wenn ich frage aber was war das denn für ein Spruch?"
Nun sahen alle Alina an, die sich unbemerkt der Gruppe genähert hat.
„Hey jetzt guckt nicht so ich war schließlich nicht dabei!"
„Also gut er sagte so etwas wie ‚Arme Opacho, jetzt wird sie den ganzen Spaß wohl verpassen."
„Die Frage ist nur was er damit gemeint hat. Er könnte entweder seinen Sieg, die Gefangennahme des Königs der Geister oder seine Niederlage gemeint haben."
„Wohl eher seinen Sieg, Mikihisa. Immerhin hat er noch bis zum Schluss geglaubt das er gewinnt!"
„Da muss ich Ren aber Recht geben. Das letzte woran er geglaubt hat war seine Niederlage. Ich bin immer noch der Meinung das Zeke eine ganzschöne Niete war. Ich meine da kann er in die Zukunft sehen und sieht noch nicht mal seine eigene Niederlage."
„Trey, Zu diesem Punkt sage ich nur Ironie des Schicksals."
„Wenn ihr das sagt. Ich kann ihm nur dankbar sein da ich durch ihn erfahren habe das Nevu mich nur ausgenutzt hat."
„Wie darf man das denn jetzt verstehen Alina?"
Mitsukis stellte die Frage die alle gedacht haben und die Anderen sahen sie gespannt an.
„Naja. Als ich es in die zweite Runde des Turniers geschafft hatte, war ich noch mit Nevu zusammen, da ich ihn damals geliebt habe. Jedenfalls habe ich einen Kampf beobachtet und Nevus Stimme gehört. Auf eine Frage von Zeke hat er geantwortet, dass seine Teammitglieder nur Figuren in seinem Spiel sind. Und als ich ihn gefragt habe ob er das ernst meinte hat er mit Ja geantwortet. Also hätte ich es nie herausgefunden, wenn Zeke nicht gewesen wäre."
„ Ich wette aber trotzdem eins zu hundert das er das nur getan hat um Nevu zu ärgern. Immerhin ist, oder besser gesagt, war Zeke genauso."
„Wie auch immer. Ich kann das nicht beurteilen aber zum Glück hat Zeke Nevu nicht in

sein Team aufgenommen."
„Ja aber das ist aber auch das einzige was ich ihm anrechnen kann."
Yo setzte sich während dieser Diskussion in eine Ecke und schlürfte einen Schokomilchshake. Er konnte diese Diskussionen einfach nicht ab, besonders wenn es um Hao oder um seinen Bruder Zeke ging. Sie hatten zwar Recht damit, das Zeke grausam war, aber deswegen mussten sie nicht immer darauf herumreiten.
„Sag mal Leute um auf ein Anderes Thema zu kommen. Glaubt ihr Nevu hat Spirit of fire unter seine Kontrolle gebracht."
„So wie er sich gewehrt hat, wohl eher nicht. Aber du hast Recht, Ryu ich habe die beiden schon lange nicht mehr zusammen gesehen."
Anna machte eine kurze Pause, in der sie von Reika unterbrochen.
„Um genauer zu sein haben wir sie nur einmal gesehen und dann hat Nevu den Mist mit Zeke rumerzählt."
„Stimmt da stellt sich doch die Frage, ob an Nevus Geschichte vielleicht doch etwas wahres dran war. Ich meine vielleicht ist Zeke ja wirklich aufgetaucht und hat Spirit of fire befreit."
„Ganz ohne Schutzgeist? Ich glaube Lyserg, so lebensmüde wäre selbst er nicht."
Jeanne sprach ihren Satz äußerst ungern aus, was man an ihrer Stimme auch deutlich hörte.
„Da bin ich mir nicht so sicher!"
„Was meinst du denn jetzt damit Mikihisa."
„Ich meine damit Anna, dass sie in der Nacht bevor Nevu diesen Mist erzählt hat, jemand uns durch den halben Wald gejagt hat. Irgendjemand hat sich nicht an das neue Gesetzt gehalten und den wollten wir natürlich fangen, doch irgendwie ist er entkommen und das merkwürdigste war das er uns systematisch von Nevus Haus weggelockt hat. Und der einzige der dazu in der Lage wäre ist Zeke!"
„Ach ehrlich? Na das beweist ja das Zeke noch lebt aber wieso ist er hier noch nicht aufgetaucht?"
„Das kannst du ihn ja fragen, wenn du ihn siehst Trey!"
„Ich bin doch nicht lebensmüde, Ren. Frag du ihn doch dann immerhin wollte er dich in seinem Team aufnehmen und nicht mich!" Nun mischte sie auch Joco ein.
„Sag mal was haltet ihr von der Theorie das Nevu Zeke ist. Ich meine die Redensart und seine ganze Mimik ist doch realitiv gleich."
„Sag mal hast du eigentlich vorhin zugehört, Joco? Er kann nicht Zeke sein da Alina beide zusammen gesehen hat. Ich glaube dieser Mistkerl versteckt sich irgendwo und wartet auf einen günstigen Zeitpunkt."
„Das wäre auch Möglich Anna, aber seien wir doch ehrlich wir haben für nichts irgendwelche Beweise und ich bezweifle stark das der König der Geister Zeke noch ein Mal in die Nähe von Dobbie Village lässt."
Mikihisa verfluchte Godva innerlich dafür, dass er das sagen musst, aber es ging nicht anders. Wenn er die Wahrheit gesagt hätte, wäre eine Massenpanik ausgebrochen und Zeke hätte nichts mehr davon abgehalten seine Tarnung aufzugeben, das wurde ihm allmählig klar.
//Ich hasse es. Wieso war ich bei dieser dämlichen Unterhaltung nur dabei. Wäre ich bei Silver und Kalim geblieben müsste ich diese Ausgeburt der Hölle (Ich kann euch sagen dieses Wort tut mir in der Seele weh) jetzt nicht decken.\\ Mikihisa zog es vor zu gehen bevor er noch weitere Lügen erfinden musste.
„Hey wollte Hao nicht bald wiederkommen?"
„Ja schon aber wieso fragst du, Jeanne. Der macht doch eh was er will… Ah verstehe.

Du willst eine Ausrede finden damit du abhauen kannst.“
„Ist das denn so offensichtlich, Manta?“
„Ja aber bitte du kannst ihn gerne suchen gehen und nimm Alina gleich mit da ihr euch ja halbwegs auf den Dingern halten könnt. Ach ja bevor ich es vergesse ihr könntet dann noch nach ein paar Balken ausschauhalten und mitbringen. Kurzer du hilfst mit tragen und jetzt los.
// Ich hab doch gewusst das daran was faul ist sonst hätte Anna Manta, Jeanne und mich nicht mit so einem grinsen losgeschickt! \\

- Bei Nevu und Hao (mehr oder weniger) -

Nevu sah wie sich Hao auf einen großen Stein, der sich am See befand setzte. Nach wenigen Sekunden sah er wie sich ein Geist, der die größe eines Neugeborenen hatte, ihm näherte. Diesen Geist identifizierte er als Spirit of fire.
// Das gibt es doch nicht. Spirit of fire und dieser Hao machen gemeinsame sachen? Na das wird noch interessant.\\
Hao schien Nevu nicht zu bemerken was er nutzte um ihn weiter zu beobachten. Für Nevu stand jetzt alles fest Hao hatte etwas mit Zeke zu tun und mit dieser Erkenntnis wusste er auch wie er ihn besiegen konnte. Er tastete sich etwas weiter vor um etwas hören zu können doch er bekam nur Bruchstücke mit. (Kein wunder wenn Hao immer von Gedanken- in Normalsprache wechselt.)
„Was gibt es neues? Ich habe die Nachricht erhalten. “
~Ich wollte mich nur mal erkundigen wie es so läuft. Du scheinst dich in die Gruppe ja gut einzufügen. Und die Siege gehen überwiegend auf deine Rechnung.~
„Wie sollte es auch anders sein immerhin habe ich meine Macht vom mächtigsten Wesen das es gibt.“
Hao machte eine Pause in der er sich ein lächeln nicht verkneifen konnte, doch dann sprach er in Gedanken weiter. Nevu hätte zugern gewusst was die beiden da bereden, aber eines wusste er doch nämlich das Zeke und Hao gemeinsame Sache machen, die Frage war nur warum Zeke Hao dann in der Nacht nicht geholfen hatte. Er gestand es sich nur ungern zu aber Zeke war stark. Er hätte Nevu damals locker besiegen können, aber wieso riskiert er das Hao aus dem Turnier fliegt. Nach dem er ein unfreiwilliges Geräusch gemacht hatte schreckte er auf, doch er war nicht der einzige. Hao hatte es auch gehört und stand blitzschnell auf. Anstatt sich umzusehen ließ er seine Gedanken in der Gegend schweifen (Also das ist so etwas änliches als wenn man sich umsieht, nur das er nicht auf Bewegungen achtet sondern auf Gedanken, die man nicht abstellen kann. So ähnlich wie ein Radargerät). Schnell bemerkte er ein paar Gedanken und drehte sich zu seiner Uhrquelle um. Spirit of fire war in der Zwischenzeit wieder verschwunden.
//Na super besser kann es echt nicht mehr kommen. Mal sehen wie ich da wieder raus komme! \\
Doch nun hatte er nicht nur das Problem, dass ihn jemand enttarnt hatte sondern das sich auch noch seine Lieblingsfeindin seiner Position näherte.
„Hey Hao, sag mal was machtst du denn in dieser Gegend?“
„Wisst ihr man kann über Zeke sagen was man will aber was seine Lager plätze angeht, die sind einfach unübertrefflich, jedenfalls was die Umgebung angeht.“
„Ich finde Hao hat Recht, man kann sich gar nicht vorstellen dass hier einmal ein Wahnsiniger sein Lager hatte.“
„Mit ausnahme von den Zelten, Alina!“

Jeanne sah darauf auf die völlig zerstörten Zelte. Sie würde es sich niemals eingestehen aber der Lagerplatzt den Zeke ausgewählt hatte war wirklich gut gewählt.
//Ein Wahnsiniger mit Geschmack das geht ja gar nicht.\\
Nevu der das ganze treiben belauschte beschloss seine Pläne ersteinmal zur Seite zu legen und Hao aus dem Turnier zu kriegen. Die einzige Möglichkeit das zu erreichen war Hao als Zekes Handlanger zu enttarnen. Das ginge aber nur wenn er weiß wie stark die Verbindung zwischen den beiden ist. Es gab nur einen Weg wie er es schaffen konnte das Zeke sich entscheiden muss ob er seinen treusten Gefolksmann aufgibt oder sich und ihn enttarnt.
„So Akuma jetzt liegt es an dir mach deine Sache gut und sorge dafür das Hao vernichtet wird."
Mit diesen Worten flog Akuma los und zündete während des Fluges mehrere Bäume an. Durch seine schnelligkeit bemerkten die vier es zu spät und waren in einem Kreis aus Flammen umschlossen. Akuma hingegen flog zurück zu seinem Meister und zusammen beobachteten sie was weiter in den brennenden Flammen passierte.

- Bei Yo und Co. -

Yo und die Anderen sahen plötzlich wie in der nähe des Sees Flammen aufstiegen. Natürlich dachten sofort alles das Zeke zurück wäre und ganz Dobbie Village abfackeln wollte. Doch Yo kam das etwas merkwürdig von. Er wusste zwar dass er zu allem bereit wäre aber er hat noch nie gesehen dass er aus Lust irgentwelchen Bäume niederbrannte, denn das war genau die Art die er an den Menschen so kritisierte. Er wollte die Menschen nur aus einem Grund vernichten und zwar, weil diese die Erde seiner Meinung war zerstörten. Aber egal wer es war er musste ihn aufhalten.
„Ich habe mich schon gefragt wann Zeke sich bemerkbar macht." „Warum seit ihr euch eigentlich so sicher das es Zeke ist, Trey?"
„Lass mal überlegen, Feuer, Rauch und quallvolle Schreie. Auf wen sollte es denn dann passen?"
Trey sah Yo völlig verwundert an.
„Vielleicht auf Nevu?"
„Yo hat nicht ganz Unrecht. Es könnte auf beide zutreffen. Lassen wir uns einfach überraschen."
Mit diesen Worten beendete Ren die Diskussion und alle liefen ohne ein Wort zu sagen in Richtung Feuer. Doch als sie da ankamen erlebten sie eine unerwartete Überraschung.

- Bei Hao und Co. -

„Oh verdammt ich hasse Feuer. Ich kann euch sagen es ist nicht lustig darin zu sterben oder zu schmoren. Ich spreche aus Erfahrung."
„Wie jetzt du sprichtst aus Erfahrung?"
„Sagen wir mal ich habe Yo als Köder benutzt um Zeke anzulocken. Yo ist immerhin sein Bruder und außerdem brauchte er ihn noch. Jedenfalls hat mich sein Schutzgeist gefangen und mich dann verkokeln wollen. Ich..."
„Hör mal Jeanne dass kannst du uns doch nachher erzählen ersteinmal müssen wir hier raus! Also könntet ihr bitte eure Schutzgeister holen"
Manta musste sich richtig bemühen, nicht auszurasten. Da er kurz davor war von den

Flammen verschlungen zu werden.
„Gute Idee, Ok Mash komm und zeig dich."
Doch als Mash erschien konnte Jeanne keine Geistkontrolle erschaffen.
„Was ist denn jetzt los?"
„Das Feuer muss unser Furyoko blockieren, aber das ist unmöglich!"
„Ist es nicht das ist nämlich kein normales Feuer sondern Höllenfeuer! Jeanne ruf Mash zurück sonst wird er vernichtet. Denn nur Feuerelementargeister können diesem Feuer widerstehen."
„Wieso bist du eigentlich so ruhig, Hao? Wir werden hier gleich gegrillt und du bist die ruhe selbst. Jetzt sag wenigstens das du einen Feuerelementargeist hast."
„Nein tut mir echt Leid ich kann mit allem dienen nur damit nicht."
Manta wäre bei Haos antwort auf seine Frage beinah Tot umgefallen. Das war das Ende für sie soviel stand fest. Die Anderen waren sichtlich schockiert und konnten sich aus Angst nicht mehr rühren. Sie staarten nur auf die Flammen des Feuers und schenkten Hao keinen Blick mehr. Hao nutzte diese Situation und konzentierte sich einzig und allein auf das Wetter. Schon nach wenigen Minuten fing es an zu regnen.
„Häh, wer hat denn den Regen bestellt? Es war doch heute ein brennend heißer Tag angesagt."
„Tja, Mutternatur macht halt was sie will und wann sie es will!"
„Momentmal du sagtest eben es wär Höllenfeuer, oder? Ich habe davon schon mal etwas gehört und es hieß, dass es nicht durch Wasser gelöscht werden kann."
„Es war Weihwasser. Das ist was anderes und ich bleibe bei meiner Aussage."
„Ist doch auch egal was das war, hauptsache wir Leben noch."
„Ja und dreimal dürft ihr raten wem ihr das zu verdanken habt."
Die Gruppe drehte sich blitzschnell zu der Person um die das gesagt hatte. Nun kamen auch die Anderen, die das ganze aus der ferne beobachtet habe dazu.
„Willst du damit etwa sagen du hast uns gerettet."
„Glaub ihm kein Wort Alina. Nevu würde vielleicht ein Feuer entfachen können aber es niemals gelöscht kriegen."
Hao war mehr als nur wütend. Er wusste genau das Nevu hinter dem Brand steckte auch ohne seine Gedanken zu lesen. Er war ein Frechheit das Nevu sein ganzes Leben und seine Ziele kopierte aber dieser Waldbrannt war nun wirklich zuviel des bösen. Wenn Hao sich nicht so gut im Griff gehabt hätte, hätte er Spirit of fire gerufen und Nevu dem Erdboden gleich gemacht.
„Ach ja, und woher weißt du das. Ich persönlich glaube, dass dein Freund bei der Löschung des Feuers ein bisschen nachgeholfen hat um dich zu retten."
„Wovon redest du eigentlich, Nevu?"
Hao wusste zwar worauf das ganze hinaufläuft aber trotzdem musste er versuchen sich nichts anmerken zu lassen.
„Ich rede von Zeke!"
Nun sahen Nevu alle geschockt an. Doch bevor einer etwas sagen konnte sprach Nevu weiter.
„Ich rede davon dass er den Regen herbeigerufen hat um dich zu retten damit sein Plan ein Erfolg wird."
Hao konnte sich ein Lachen nicht verkneifen. Nevu hatte ihn fast ertappt. Da belauscht er ihn noch und dann zieht er auch noch die falschen schlüssen es war einfach zu amüsant.
„Nevu du bist total auf dem Holzweg. Und übrigens wenn es so wäre was es selbstverständlich nicht ist, wo sind deine Beweise?"

„Du kannst aufgeben. Ich habe dich doch gesehen und zwar wie du mit Spirit of fire geredet hast!“
Hao schüttelt nur kurz den Kopf bevor er etwas erwiderte.
„Sag mal Nevu hast du den Spirit of fire nicht gefangen und weggespeert? Ich glaube du hast Angst dass ich dich besiegen könnte und versuchst mich deshalb aus dem Turnier zu werfen. Deine jetzige Geschichte ist so etwas von erstunken und erlogen wie die, als du behauptest hast das du Zeke in die Flucht geschlagen hast.“
Darauf erwiderte Nevu ersteinmal nichts. Wie konnte es sein das dieser Hao immer die passenden Argumente fand um ihn auszustechen. Das kann doch schon kein Zufall mehr sein.
„Es war ja klar dass du das behauptest, aber ich habe Zeke wirklich getroffen und er hat Spirit of fire aus meiner Gefangenschaft befreit.“
„Ich würde mal sagen das ist dein Pech Nevu und jetzt lass Hao gefälligst in Ruhe.“
Bei diesen Worten hätte Hao ganz schön dumm aus der wäsche geguckt wenn er sich nicht auf Nevu konzentriert hätte. Eins war klar er musste Nevu irgendwie unglaubwürdig machen, nur wie. Nach einigen Sekunden viel ihm der besagte Spruch wieder ein und er führte ihn auch gleich aus.
// Jetzt mach dich mal lächerlich Nevu. Ich freu mich schon auf dein blödes Gesicht.\\

- Godva -

„Nevu weiß nicht mit wem er sich anlegt.“
Godva sah nachdenklich auf dem Bildschirm auf dem er das Geschehen beobachtet. Als sich die mysteriöse Stimme wieder einmischt.
„Da kann ich dir nur Recht geben Godva und ich glaube, dass er das noch bereuen wird. Zeke konnte ihn von anfang an nicht leiden und jetzt hat Nevu etwas gemacht, was Hao ihm nie verzeihen wird.“
„Du meinst das Abbrennen der Bäume?“
Godva sah auf seine Frage hin zu dem verkolten Buch.
„Ja, Zeke Wiedergeburt hat für ihn nur ein Sinn und zwar die Menschen zu vernichten um die Natur zu retten.“
„Zeke ist blind vor Hass. Es wundert mich sowieso dass er sich einigermaßen an die Regeln hält. Wieso warst du dir von Anfang an so sicher das er das gleich nicht noch mal versuchen wird?“
„Weil ich ihn besser kenne als irgendjemand sonst. Doch wo wir gerade von kennen sprechen. Das Yomei, Kino und Mikihisa wissen wer Hao wirklich ist, stellt ein hohes Risiko da.“
„Ich hatte keine Wahl. Sie wussten es sowieso schon und außerdem…“
„Godva wir …wir kommen wohl später noch mal wieder?“
„Nein, nein kommt nur rein. Was gibt es denn?“
„Es geht um den Brand. Wir haben die Vermutung, dass…“
Plötzlich mischte sich Silver ein und beendete Kalims Satz.
„Das Zeke wieder da ist.“
„Ja das haben viele gedacht, jedoch ist es das letzte was Zeke tun würde und außerdem ist er tot. Trotzdem danke ich euch dafür dass ihr mir eure Vermutung geschildert habt. Ich halte in einer Stunden eine Diskussionsrunde, in der wir uns über diesen Vorfall unterhalten. Vorher muss ich aber alleine mit dem König der Geister reden.“
„Gut wir sagen den anderen Schiedsrichtern bescheid.“

Damit verschwanden Kalim und Silver wieder und Godva war mit der mysteriösen Stimme wieder allein.
„Das gibt noch richtig ärger. Je mehr von Hao Identität wissen desto größer wird die Gefahr, dass sich jemand verplappert. Nun aber zu was anderem. Hao hat bei eurer letzten Begegnung etwas gesagt, was er meiner Meinung nach nicht ganz so sagen wollte."
„Und was war das? Er hat sich nach meines Erachtens nur über meine Machtlosigkeit lustig gemacht."
„Wenn er das nicht gemacht hätte, dann wäre es nicht Zeke gewesen. Aber seine Art sollte von einer gewissen Tatsache ablenken. Aber welche das ist wirst du noch früh genug erfahren Godva"

- Bei Yo und Co. -

„Ich braucht doch nur mal nach hinten sehen und ihr werdet den Beweis das Hao mit Zeke zusammen arbeitet sehen." Mit diesem Satz drehten sich alle um und sahen Nevu danach fragend an.
„Und was soll da sein?"
Manta sah sich vorsichtshalber noch einmal um bevor er fragte, doch auch dieses Mal sah er nichts.
„Was soll die Frage denn? Wollt ihr mich veralbern? Hinter euch steht Spirit of fire den müsst ihr doch sehen oder haben euch eure Schamanenfähigkeiten verlassen?"
„Entweder das oder du hast sie nicht mehr alle."
„Ihr steckt doch alle unter einer Decke…"
„Halt endlich die Klappe Nevu und hör auf unsere Zeit zu verschwenden."
Mit diesen Worten drehte Alina sich um und ging. Die anderen folgten ihr nach kurzer Zeit. Doch Nevu schaffte es noch Hao kurz zurückzuhalten.
„Ich weiß zwar nicht wie du es gemacht hast aber eins weiß ich ganz genau und zwar das du oder Zeke für diese Erscheinung, die nur ich sehen kann, verantwortlich seid."
„Ich an deiner Stelle würde jetzt den Mund halten bevor ich mich vergesse und hier ein Unglück passiert! Und wenn du das nächte Mal so etwas siehst behalt es für dich, den jetzt wird dir sowieso keiner mehr glauben."
Mit diesen Worten drehte sich Hao entgültig um und folgte den anderen. Nevu war klar was der letzt Satz für eine Bedeutung hatte, bemerkte aber auch das ihn keiner der Anderen mitbekommen hat.
//Jetzt reicht es. Mein Plan steht fest und dagegen kann weder Hao noch Zeke etwas unternehmen. Ich werde ihn schon noch enttarnen und ihn dann vernichten. Dieser Hao wird es nicht noch einmal schaffen das man sich über mich lustig macht. Niemals wieder. Er wird untergehen und Zeke werde ich dann auch vernichten. Koste es was es wolle!\\
Mit diesen Gedanken ging er zu seinem Haus und tüftelte weiter an seinem Plan und im Gegensatz zu Zekes würde seiner Funktionieren.

So das war's mal wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich entschuldige mich noch einmal dass ich solange für das Kap. gebraucht habe und hoffe dass ich es das Mal nächste schneller fertig kriege. Da ich aber am 12. Juli für zwei Wochen in die Karibik

fahre, wird es aber trotzdem lange dauern. Ich wünsche euch daher schöne Ferien. Ach ja bevor ich es vergessen ich würde mich natürlich sehr über Komis freuen. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt und natürlich könnt ihr wie immer eure Wünsche äußern, die ich irgendwie in die FF einfließen lasse, es sei denn sie bringen mein geplantes Ende durcheinander. Also dann man schreibt oder liest sich. Bis dann.
Misato

Kapitel 21: Spannende Kämpfe und das Ende von Team Cold!?

So da bin ich wieder und habe mir ein paar neue Ideen im Urlaub einfallen lassen. Ich hoffe ich treffe damit euren Geschmack und wünsche euch jetzt viel Spaß beim Lesen. Ach ja vielen Dank an alle meine Komi- Schreiberinnen, denen ich jetzt besonders viel Spaß bei diesem Kap. wünsche.

_____

Kapitel 21: Spannende Kämpfe und das Ende von Team Cold!?

Die Gruppe hatten den alten Lagerplatz Zekes mit Nevu hinter sich gelassen und diskutierten heftig über das eben erlebte.
„Ich persönlich glaube Nevu hat nicht mehr alle Tassen im Schrank. Ich meine der ist noch kranker als Zeke und das hätte ich, wenn man mir das vorher gesagt hätte nie für möglich gehalten!“
„Da hast du Recht Lyserg. Aber dennoch habe ich das Gefühl das da was nicht stimmte.“
„Jetzt hör aber auf Jeanne. Der ist einfach wahnsinnig weiter nichts!“
Hao wollte diese Diskussion schnellstens beenden aber das schien ihm nicht so richtig zu gelingen.
„Ich mein es ernst Hao, was ist wenn an seiner Behauptung etwas Wahres dran ist? Ich meine jetzt nicht die Sache mit dir und Zeke. Um ehrlich zu sein halte ich es für sehr abwegig, da er…ähm, wie soll ich das Ausdrücken. Sagen wir einfach mal ihr seid euch nich im geringsten ähnlich. Und das weiß ich da ich seine Methoden schon oft gesehen habe.“
Jeanne wusste nicht mehr was sie sagen sollte da sie nicht schon wieder eine diskusion über Hao anzeteln wolle und schwieg erst einmal. (Wenn sie nur wüsste, was wir wissen hätte sie sich vermutlich schon die Zunge abgebissen und seid wann kennt sie Zeke so gut?)
„Jeanne hat Recht Zeke hätte niemals einen seiner Gefolksleuten geholfen ohne das er irgendwelche hintergedanken hat.“
„Und selbst dann nicht Ren. Wer zu schwach ist muss sterben, denn er gehört nicht in diese Welt. So war doch seine Deviese oder Jungs.“
„Ja Anna“
Sagten alle Anwesenden außer Alina, Hao, Mitsuki und Reika wie aus einem Mund.
„Am besten wir fragen mal jemanden, ob es für einen Schamanen möglich ist eine Illusion zu erschaffen die nur eine Person sehen kann. Denn es könnte wirklich sein das Zeke zurück ist nur noch nicht entdeckt werden will und den einzigen Zeugen der ihn gesehen hat unglaubwürdig machen wollte.“
„Kann schon sein Faust, aber was sollte dann die Sache mit diesem Weihregen? Müsste das denn nicht heißen, dass er sie wirklich gerettet hat? Ich persönlich würde ihm das nicht zutrauen.“
Hao sah Lyserg bei diesem Satz aus dem Augenwinkel an.
//Tja Lyserg das hätte ich mir ehrlich gesagt auch nie zugetraut. Wieso habe ich

eigentlich nicht gewartet bis Jeanne und dieser kleine Knirps verschmort waren? Ich glaube hiernach brauche ich diesesmal mindestens eine 1000 Jahres Pause bis zum nächsten Turnier um mich hiervon zu erholen. Diese Streit-Diskussionen gehen mir langsam auf den Geist. Respekt an normale Schamanen die es hier ohne Schaden zu nehmen aushalten können.\\
Alle sahen Lyserg zustimmend an und überlegten welche Antworten es noch geben könnten. Doch nach wenigen Minuten nahmen sie die Frage nicht mehr so ernst und alberten mit den Antworten herum, d.h. sie nahmen ihre Worte selbst nicht mehr ernst.
„Sag mal vielleicht will sich Zeke ja an Yo rächen und hat ihn mit Hao verwechselt. Dann hat er ihn gerettet, da er ihn eigenhändig umbringen wollt!“
„Ähm Joco? Sollte das jetzt ein Witz sein oder war das ernst gemeint.“
„Das wollte ich auch gerade fragen Ren.“
„Tja da warst du wohl zu langsam Schneemännchen!“
„Zum aller letzten mal ich heiße Trey nicht Schneemännchen oder Frostbeule oder sonst wie einfach nur Trey. Das kriegst du zurück du…“
Trey viel kein passendes Schimpfwort ein und so stürtzte er sich auf Ren bevor er seinen Satz beendet hatte. Die Anderen sahen sich nur amüsiert den Bodenkampf und schlossen bis auf Yo wetten ab wer wohl gewinnen wird. Da Trey seine Waffe bei den anderen Liegen gelassen hat und Ren seine wegen Treys Körperangriff aus der Hand verloren hatte mussten sich beide mit den Händen verteigigen und angreifen, was um einiges Lustiger aussah als ihre übriegen kämpfe. (Da will ich hin und mir dieses Specktakel ansehen, wäre doch sicher Lustig.)
„Och menno ich seh doch gar nichts mehr. Die haben schon wieder den ganzen Staub aufgewürbelt.“
Alina sah etwas säuerlich zur Seite. Endlich gab es mal einen etwas intreressanten Kampf und sie sah nichts mehr.
„Tja die besten Dinge verpasst man doch immer im Leben!“
„Ist halt so. Sagt mal wo ist eigentlich Yo?“
Hao sah sich leicht irritiert um. Eigentlich war es ja nicht seine Art nach seinem kleinen Bruder zu sehen aber immerhin war er ja mal wieder Teil seines Planes obwohl es diesesmal nicht den gleichen Ausgang nehmen sollte.
„Ach der versucht die beiden wieder auseinander zu bringen. Wie immer. Irgendwann bringt ihn das noch um.“
„Ach ehrlich? Klingt ja fast so als würdest du ihn wirklich lieben. Und ich dachte immer du wolltest nur First Lady werden.“
„Das ist doch… Ok wie war das noch mit dem Waffenstillstand? Noch so ein Spruch und er ist aufgehoben!“
„Ist ja gut. Darf man nicht mal ne feststellung machen. Und falls es dich interessiert es war nicht böse gemeint!“
Mit diesen Worten ging Hao zu Alina, beobachte Anna jedoch noch aus dem Augenwinkel was ihm ermöglichte ihre Gedanken zu lesen.
//Bin ich wirklich so leicht zu durchschauen. Ich meine wenn Hao es weiß dann müssten es die Anderen auch schon bemerkt haben, oder nicht? Wenn ich doch nur wüsste was Yo denkt, dann wäre es einfacher diese Gefühle zu ignorieren oder mit ihm darüber zu sprechen. Wieso muss das denn nur so schwer sein. Ich will einfach nicht von ihm zurückgewiesesn werden!\\
Hao konnte sie bei den Gedanken von Anna ein lächeln nicht verkneifen.
//Wie sagt man doch so schön harte Schale weicher Kern.\\

Hao konnte froh sein das er nicht anfing zu lachen da manche Gedanken wirklich zu komisch waren, besonders wenn sie dem äußerem Typen der Person nicht im geringsten ähnelten.
„Sag mal Hao könntest du deinem Spirit of water nicht mal sagen das er den Staub wegnehmen soll."
„Tut mir leid Alina es gibt nur eine Möglichkeit um den Kampf wieder sichtbar zu machen und ich bezweifle das sie dann weiter kämpfen!"
„Versuch es doch einfach. Bitte ich will wieder was sehen!"
Hao schüttelte nur kurz den Kopf rief dann aber Tako und ließ einen Wasserstrahl los. Durch die geschickten Flügelbewegungen des Drachen war es als würde es über den beiden anfangen zu regnen, was diese aber nicht daran hinderte weitrer zu kämpfen.
„Der Trick ist ja abgefahren!"
„Ich glaube langsam das Zeke auf einem Auge blind war wenn er so einen Meisterschamanen übersehen hat."
„Meisterschamane würde ich jetzt wirklich nicht sagen. Ich habe wohl nur ein Händchen für kleine Tricks."
„Von wegen klein. Einen Tornado zu kontrollieren und es dann noch Regnen zu lassen nennst du klein. Das kriegt hier keiner von uns hin."
„Ja wenn er noch aufpassen würde wo sein Regen hingeht wäre es wirklich perfekt, aber ich glaube heute hast du ihn am falschen Ort und zur falschen Zeit angewand."
Die Answesenden sahen Mikihisa, der mal wieder unangekündigt hinter ihnen aufgetaucht ist fragend an. Auch wenn Hao seine Gedanken nicht gelesen hat, bekam er auf einmal ein ungutes Gefühl. Er sah noch kurz zu seinem Schutzgeist, bevor er sich umdrehte und sah was gerade passierte. Sein Schutzgeist der die Situation schnell einschätzte stoppte seinen harmlosen Angriff und verschwand schneller als man es mit bloßen Auge sehen konnte in seine Totentafel zurück. Selbst Ren und Trey hatten ihren Kampf unterbrochen und standen mehr als nur Dreckig, da der Boden in der Zwischenzeit recht matschieg geworden war, auf und folgten dem Blick der anderen. Doch als sie sahen was passiert war, wünschten sie sich inständig das Nevu oder ihret Willens auch Zeke auftaucht um sie aus diesem Schlammassel zu befreien doch das sollte nicht passieren. Selbst Anna wäre jetzt am liebsten abgehauen, aber das war unmöglich und falls sie es doch getan hätte, das wusste sie nur als zu gut, würde es mit sicherheit noch mehr ärger geben. Sie merkte das selbst Hao seine Stimme verkauft haben musste da alles was er herausbrachte nur ein leises „Hopla…" war, was nur die verstanden, die in unmittelbarer nähe um ihn herumstanden.
//Ich glaub ich werd hier noch wahnsinnig. Bin ich hier in einem schlechten Film oder warum tauchen immer die auf die man nicht gebrauchen kann? \\

- Bei Nevu und seinem Team -

Nevu, Sairon, Aoi und Souta in seinem Zimmer und unterhielten sich über Nevus bevorstehenden Kampf.
„Mir persönlich wäre es lieber gewesen wenn ich gleich gegen Hao kämpfen dürfte."
„Sei doch froh, so kannst du den Schamanen, die du besiegst ihr Furyoko nehmen und noch stärker werden, als Zeke je seinen wird."
„Das bin ich jetzt schon Aoi. Das einzige was mein Plan ruinieren könnte ist die Verbindung zwischen Hao und Zeke. Ich weiß immernochnicht wie stark sie ist."
„Entschuldige Nevu, aber hast du nicht gesagt Zeke hätte ihn gerettet?"
„Ja das habe ich Sairon, trotzdem bleibt die Frage offen warum er ihm nicht geholfen

hat als ich ihm sein Furyoko genommen habe. Das passt alles nicht zusammen."
„Es könnte sein das ich jetzt völlig falsch liege, aber was war mit deiner ursprünglichen Theorie, das Hao Zeke ist?"
„Das hat sich nach dem Gespräch das ich zwischen ihm und Spirit of fire mitbekommen habe geändert. Ich bezweifle nämlich das Zeke sich von seinem Schutzgeist leiten lässt und Nachrichten von ihm bekommt. Und außerdem weiß ich nicht wen er sonst als ‚mächtigstes Wesen das es auf der Welt je gab' bezeichnen könnte. Für mich kommt bei dieser bezeichnung nur Zeke in Frage. Nein Souta, die beiden sind auf keinen Fall ein und dieselbe Person."
„Glaubst du Zeke hat ihm den größten teil seines Furyokos überlassen?"
„Ich weiß es nicht, was mich beschäftigt, ist wieso ich die Gedanken anderer nicht lesen oder in die Zukunft blicken kann. Ich habe alles getan was Zeke gemacht hat. Und trotzdem bin ich um einiges Schwächer als er."
„Sag mal Nevu, du hast deine Kräfte doch vom Großbuch der Schamanen bekommen, oder? Und wenn Zeke es geschrieben hat wo hat er sie dann her?"
„Das weiß ich nicht und es spielt auch keine Rolle da Zeken einpacken kann. Mein Furyoko beträgt 1 252 000 und da kommt nicht mal Zeke dran vorbei. Am Ende des Turniers wird mein Furyoko wenn es hoch kommt auf 1 300 000 sein, jedenfalls dann wenn ich es schaffe ihnen den größten teil ihres Furyokos gleich am anfang des Kampfes wegzunehmen."
„Gegen wen kämpft ihr eigentlich?"
„Wir kämpfen gegen Team Cold, wenn ich mich nicht irre ist es ein Team von Yos Gruppe, oder irre ich mich da Nevu?"
„Nein und ich freu mich schon auf den Kampf, da es mir erlaubt die Gruppe etwas kleiner zu machen. Und ihr wisst ja nur ein wütender Schamane ist ein schwacher Schamane!"
Auf diesen Satz folgte ein lautes Lachen von Nevu und die anderen lächelten ihn an. Es war ihm anzusehen dass er sich auf diesen Kampf freute und es war klar dass er gewinnen wird.

- Im Schamanenrathauptquartier -

Die Schiedsrichter haben sich im Hauptquartier versammelt und warteten darauf das Godva sie über das vor wenigen Stunden geschehene aufklärte. Doch dieser ließ sich Zeit und überlegte anscheinend wie er anfangen sollte. Er wusste das die Schiedsrichter strengere Regeln erwarteten, doch die frage war wie das gehen sollte. Es gab seiner Meinung nach keine schärferen Regeln als die die er angeordnet hat, jedenfalls fielen ihm keine mehr ein.
„Gut da jetzt wohl alle da sind können wir ja anfangen! Ihr habt sicherlich von dem Vorfall mit dem Brand gehört und…"
„Ja und wir sind Silvers Meinung wer außer Zeke wäre zu so etwas in der Lage?"
„Es stimmt zwar das Zeke dazu in der Lage wäre, aber seit mal ehrlich was hätte er davon? Und außerdem vergesst ihr eine wichtige Sache und zwar das sowohl Zeke jedoch auch Nevu einen Feuerelementargeist haben und beide dieses Feuer verursacht haben. Bedauerlicherweise habe ich keine Beweise dafür das Zeke tot und Nevu diesen Brand verursacht hat, deswegen sind mir auch die Hände gebunden."
Die Schiedsrichter sahen nur teilnahmslos zu Boden. Es war wie das letzte Mal die Gefahr war unübersehbar aber trotzdem konnten sie nichts tun.
„Godva soll das etwa heißen das wir wieder nur rumsitzen dürfen und alles mit

ansehen müssen?“
„Nein Silver, ich habe diese Versammlung eingerufen da ich will das wir alle eine Lösung finden wie es jetzt weiter geht. Ihr müsst abstimmen was jetzt zu tun ist. Jedoch muss ich gleich sagen, dass eine Unterbrechung des Turniers oder eine Disqualifizierung nicht in Frage kommt.“
Bei diesen Worten fingen die Schiedsrichter an zu disqutieren. Nach einiger Zeit schienen sich die Schiedsrichter entschieden zu haben und ein Schiedsrichter, der nach dem Aussehen der älteste von allen war (Mit Ausnahme natürlich Godva) trat vor und fing an zu sprechen.
„Wir haben uns entschieden und beschlossen das die Regeln verschärft werden und auch konsequenter behandelt werden sollten!“ „Wie stellst du dir das vor, Nivel? Was für Regeln sollen wir denn jetzt noch einführen!“
„Zum Beispiel die das man außerhalb der Arena und innerhalb Dobbie Village keine Schutzgeister rufen darf!“
„Ich weiß dass es vielleicht Sinnvoller wäre aber wie soll man das bitte durchsetzten? Das ist so gut wie unmöglich!“
„Wir müssen es halt versuchen und...“
„Soll ich dir erklären was das bring? Das verschafft Nevu einen klaren Vorteil. Die anderen Schamanen müssen trainieren um ihn stoppen zu können und damit würden wir ihm sozusagen erlauben die ganze Welt zu versklaven und das Schamanenturnier abzuschaffen.“
Kalim sagte dies zwar nur sehr ungern aber er wusste, dass dieses Vorgehen mehr Probleme bringen würde als sie glaubten. „Im klartext unser Schicksal liegt wieder in den Händen von Yo und seinem Team.“
„Ich weiß Yo eine Menge auflaste aber es gibt keine Andere Wahl und das musst du und Silver einsehen, Nivel. Gibt es sonst noch irgendwelche Vorschläge?“
„Nein!“
Die Schiedsrichter waren sich bei dieser Frage mehr als nur einig.
„Godva, könntest du uns bitte verraten wie wir solche Vorfälle in Zukunft verhindern können?“
„Nein das kann ich nicht das einzige was ich tun kann ich eine Regel aufzustellen, die besagt das man die Schutzgeister nur zu den Kämpfen und zum Training rufen darf, sonst kann ich nichts weiter tun.“
Die Schiedsrichter nickten nur und gingen wieder ihrer Pflicht nach, während Godva sich in seinen Stuhl sitzen ließ.
//Wieso muss ausgerechnet ich die ehrenvolle Aufgabe bekommen Zeke zu decken und dieses Turnier zu einem glücklichen Ende zu bringen?\\

- Bei Yo und Co. -

Hao hatte sich langsam wieder gefangen, doch bedauerlicherweise war er nicht der einzige, weshalb er keine Gelegenheit hatte abzuhauen.Ren und Trey gingen ein paar Schritte zurück bis sie genau auf Hao höhe waren.
„Na das hast du mal wieder super hinbekommen, Hao!“
„Lass gut sein Ren und lass uns hier verschwinden bevor sie sich wieder fängt.“
„Wäre wirklich besser aber mit dem Trick kommst du bei uns deswegen auch nicht mit heiler Haut davon.“
Damit wollten sie sich verziehen doch es war schon zu spät.
„Ihr bleibt schön hier und du sage mal hast du keine Augen im Kopf oder sehe ich

vielleicht aus wie eine Pflanze die Wasser braucht."
Bei diesen Worten musste Hao unwillkürlich den Kopf einziehen. Nicht weil er vor ihr angst hatte, sondern weil sie so laut geschrien hatte das er kurz das Gefühl hatte taub geworden zu sein. Yomei und Mikihisa konnten sich bei dem Anblick ein lächeln nicht verkneifen, fingen sich aber schnell wieder damit es keiner merkte. Denn wenn Hao es gesehen hätte hätte er mit sicherheit verdacht geschöpft und das war das letzte was sie wollten. Dennoch war es zu komisch für sie das Zeke vor Kino den Kopf einzog, Zwar nur kurz aber immerhin. Hao hatte in der zwischenzeit seine Stimme wiedergefunden und versuchte mit so wenig sarkasmus in der Stimme wie möglich sich irgendwie herausreden. Doch selbst für ihn war das schwieriger als sonst, da sie und Yomei mit den nassen Sachen einfach zu komisch aussahen.
„Das tut mir wirklich unendlich leid Meisterin Kino aber ich habe nur auf die beiden, die jetzt hinter mir stehen geachtet, und wer kann wissen das sie…"
Hao beendete seinen Satz absichtlich nicht da er genau wusste, dass wenn er weiter sprach noch einen lachkrampf bekommen würde und dann wäre sein Tod sicherer als sicher. Doch Kino schien das auch zu wissen und sagte nur ungeduldig.
„Das ich was? Jetzt red schon! Oder du kannst dich gleich von deinen Geistern verabschieden."
„Verzeihen sie Meisterin Kino, aber meinen Schutzgeist brauche ich noch für den Kampf. Was ich sagen wollte war, das ich nicht erwartet habe das sie von der Seite kommen, denn normalerweise kommen sie eher von der Stadt und aus dieser Richtung erwarten wir eher unruhestifter wie Nevu!"
„Du hast eine gute Beobachtungsgabe aber das hilft dir hier nichts! Bei mir würst du dich mit Sicherheit nicht so schnell rausreden wie bei Anna und das heißt das dieser Vorfall schwere Konsequenzen für dich haben wird Junge!"
Kino merkte das sie aus versehen beinah Zeke gesagt hätte, was sie aber noch rechtzeitig merkte und so schnell wieder aus ihrem Kopf verbannte das selbst Zeke es nicht hätte lesen können, wozu er sowieso nicht in der Lage war.
Kino drehte sich um und wollte wieder gehen. Alina die etwas schreg von Hao stand wollte etwas sagen, doch Hao hielt sie mit einer Handbewegung davon ab, die Kino nur aus dem Augenwinkel sah und sich darauf wieder umdrehte. „Was sollte das schon wieder bedeuten."
„Verzeihen sie Meisterin Kino ich wollte nur verhindern das ein Vogel auf ihrem Kopf landet!"
„Weißt du was ich noch mehr hasse als mit nassen Klamotten irgendwo rumzustehen?"
„Das die Asakura- Familie versagt?"
„Nein wenn man mich anlügt. Glaubst du wirklich dass sich ein Vogel freiwillig in meine Haare setzen würde. Du musst mich ja für sehr blöd halten. Bevor das passiert, spiele ich für Yomei das Hausmädchen und lade ganz Dobbie Village zu einem Drink ein! Und du wirst…"
Keiner wusste was Kino danach sagen wollte, da sich genau in diesem Moment wirklich ein Vogel auf ihren Kopf setzte. Nun war es für alle zu viel und die Anwesenden brachen in schallendes Gelächter aus. Selbst Yomei, Ren und Anna lachten mit. Kino sah mit einem wütenden Blick zu dem Vogel, der versuchte es sich in ihren Haaren bequem zu machen. Hao schlug sie nur mit der Hand gegen die Stirn.
//Das wird mir jetzt zu dumm hier. Wer hat dem Vogel gesagt, dass er sich da hin setzten soll. Verdammt noch mal das war doch kein Befehl! \\
Nun wurde es dem Vogel auch zu bunt und er flog, jedoch nicht ohne Kino noch ein

loses Haar wegzunehmen, davon. Die Gruppe hatte sich inzwischen wieder beruhigt und wusste, dass es für diesen Lachanfall mit Sicherheit eine Straffe geben wird.
„Um euch kümmere ich mich später und ich rate euch besser aufzupassen, denn das nächste Mal kommt ihr nicht so leicht davon, besonders du nicht!“
Mit diesen Worten zeigte sie auf Hao und verschwand mit Yomei zurück in die Stadt.
„Ich glaube sie hasst mich!“
Bei diesen Worten hörte man die Ironie förmlich heraus, wobei er aber so tat als würde es ihm wirklich verletzten, doch kurz danach folgte ein amüsiertes Grinsen was er sich nun doch nicht ganz verkneifen konnte. Zu seinem Glück sagte er das erst als die beiden ihn nicht mehr hören konnten. Ansonsten wäre Kino schneller zurückgewesen als er ihren Namen sagen konnte da war er sich mehr als sicher.
„Und das wundert dich wirklich?“
„Nicht wirklich!“
Mikihisa hatte sich die Anwort auf seine frage schon gedacht, dennoch stellte er sie, da er wissen wollte ob er sich weiter verstellen würde.
„Wieso hast du eigentlich immer so ein Glück? Kino hätte jeden von uns gelüncht wenn wir so etwas getan hätten!“
Yo sah ihn erwartungsvoll an und selbst Mikihisa schien auf die Antwort zu warten.
„Ich würde es euch zu gerne sagen aber ich weiß es selber nicht. Vermutlich habe ich früher mal irgendein Glücksbringer gefunden oder so, wer weiß das schon.“
„So viel Glück kann doch kein Mensch haben, jedenfalls nicht in einem Monat. Ich meine wie wahrscheinlich ist es, das sich ein Vogel auf Kinos Kopf setzt? Kannst du in die Zukunft sehen oder was.“
„Nichts für ungut Manta, ich kann zwar einiges aber das ist ein Traum den ich mir nicht erfüllen kann!“
„Das kann keiner nur der wahre Meister des Einheitsterns und das ist bedauerlicher Weise Zeke!“
„Tja so ist das halt. Die bösen haben am Anfang immer die besseren Karten. Hört mal ich verschwinde mal bevor Kino wieder kommt. Man sieht sich.“
„Hey warte Hao ich komm mit. Also Leute bis dann!“
Mit diesen Worten verabschiedeten sich Hao und Alina und verschwanden in Richtung See. Die anderen diskutierten inzwischen weiter über das eben erlebte.
„Hey Mikihisa du hast doch vorhin gesagt, dass nur Zeke in die Zukunft sehen kann und wieso wir nich? Immerhin haben wir das Großbuch der Schamanen gelesen?“
„Ganz einfach weil er…wie soll ich das jetzt sagen? Er hat seine Kräfte nicht aus irgendeinem Buch bekommen, sondern vom…“
Mikihisa brach seinen Satz ab und sah in die Richtung in der Hao und Alina verschunden waren.
„Sagt mal sind die beiden zusammen oder warum hängen die immer miteinander rum?“
„Jetzt lenk nicht ab sondern sag uns von wem er seine Kräfte bekommen!“
Ren wollte endlich wissen was Zeke gemacht hat um in die Zukunft zu sehen und eine Ablenkung würde er auf keinen Fall dulden. „Ich sage es ja nur äußerst ungern aber seine Kräfte stammen vom König der Geister!“
„Vom König der Geister persönlich?“
Yo konnte nicht glauben was er da hörte. Lyserg hingegen war mehr als nur sauer bei dieser Antwort.
„Und wieso nimmt er sie ihm nicht einfach wieder weg? Ich meine er hat sie ihm doch gegeben, d.h. er müsste auch in der Lage sein sie ihm wieder zu entreißen.“

„Das ist er auch, doch er tut es nicht aus welchen Gründen auch immer."
„Ich würde mich nicht wundern wenn Zeke seinen Schutzgeist damals schon so trainiert hätte das er mit dem König der Geister fertig wird!"
„Schon möglich, Anna. Immerhin hat er ihn ja dieses Mal besiegt. Mehr oder weniger jedenfalls!"
„Ja er hat uns fast ausgelöscht, nachdem er den König der Geister in seiner Gewalt hatte und das nur weil er Zeke diese Kräfte überlassen hatte."
Faust sah ungläubig zu Mikihisa.
Er konnte nicht verstehen wie man jemanden wie Zeke eine solche Macht anvertrauen konnte.
„Der König der Geister konnte nicht wissen was passiert. Immerhin hat Zeke die Menschen zu der Zeit noch beschütz. Er hatte die Kräfte laut den Aufzeichnungen ein paar Monate, bis er auf einmal verschwand. Als er dann wieder auftauchte änderte er seine Ziele, die Menschen zu beschützen in das Ziel…"
„Die Menschen von dieser Erde auszulöschen. Habe ich Recht Mikihisa?"
„Ja, das stimmt, Anna."
„Aber dafür muss es doch irgendeine Erklärung geben. Ich meine kein Mensch ändert sich einfach von heute auf morgen ohne einen träftigen Grund zu haben."
„Das ist mal wieder unser Yo. Sieht nur das gute in allen, weil er es nur sehen will."
„Ja und damit hatte er auch oft genug Recht, Reika. Oder etwa nicht Jungs?"
Manta verstand sehr gut warum Yo das Thema ansprach immerhin war er nicht nur Zekes Bruder sondern sein Zwilling, aber auch er glaubte nicht das Zeke auch eine Gute Seite hatte, obwohl er von Zeke nicht gleich getötet wurde als er ihm im Sternenheiligtum gefolgt war. Wenn er genau nachdachte war Zeke jemand den man selbst in 1000 Jahren nicht einschätzen konnte bzw. niemals einschätzen wird.
„Sagt mal wieso fangen wir eigentlich wieder damit an? Immerhin ist Zeke tot oder jedenfalls hat er sich nicht zurück nach Dobbie Village getraut, sonst würde es hier noch chaotischer aussehen als es sowieso schon tut."
„Ja da hast du Recht Anna und außerdem ist, so ungern ich es auch sage, Nevu der beste Beweis dafür. Wenn Zeke hier wäre wär Nevu mit sicherheit schon im Feuerinferno von Spirit of fire verschwunden. Aber jetzt mal zu meiner Frage. Was läuft zwischen den Beiden?"
„Keine Ahnung. Das weiß hier ehrlich gesagt keiner. Sie verbringen zwar jede frei Minute zusammen aber ob zwischen ihnen was läuft musst du sie schon selber fragen, Mikihisa."
„Jetzt erzähl doch nicht so ein Unsinn Mitsuki. Man sieht doch dass die beiden sich mögen. Aber wieso interessiert dich das?"
Reika sah Mikihisa fragend an. „Ach einfach nur so. Oh ich glaub ich muss los und das würde ich euch auch raten."
„Wieso denn?"
„Ganz einfach Yo. Es wäre für alle am besten wenn wir Kino erstmal aus dem Weg gehen, da sie uns diesen Lachanfall so schnell bestimmt nicht verzeiht."
Somit verschwand Mikihisa und die Gruppe war wieder unter sich.
„Vielleicht sollten wir uns wirklich woanders hinbegeben, bevor Kino wieder hier auftaucht! Das letzte worauf ich Lust habe ist eine Runde langweiliger Hausputz."
Die Anderen stimmten ihm zu und so beschloss Anna, die darauf auch keine Lust hatte, das Training am See fortzusetzen, wo sie auch Alina und Hao trafen die sich weiterhin über die Geschehnisse von vorhin totlachten.

Einige Tage später war es dann so weit und der Kampf zwischen Team Asakura vs. Team Chasseur und Team Cold vs. Team Darkness. Die Teams versammelten sich alle in einem Teil der Arena und stellten sich gleich die erste Frage: Wie sollten sie auf ihr Kampffeld kommen.
„Na toll ich habe vergessen das die 3 Meter über dem Boden sind und wie sollen wir da hoch kommen?“ „Ist doch einfach Yo. Springen oder Geistkontrolle!“
„Wobei das letztere nicht funktioniert hat, Hao. Oder hast du das schon vergessen.“
„Nein Jeanne habe ich nicht aber es wird mir hier langsam zu doof. Sonst waren die Schiedsrichter immer die ersten die hier waren und jetzt dürfen wir Stunden auf sie warten.“
„Da muss ich dir mal wieder Recht geben. Aber was soll man machen? Wenn wir gehen werden wir disqualifiziert.“
„Mhh…Ich gehe.“
„Wie bitte?“
Die Anwesenden waren mehr als nur überrascht von Haos Bemerkung.
„Lass dich nicht hinderm. Immerhin ist es das Beste was du machen kannst.“
„Klappe Nevu. Damit meinte ich eigentlich nur das ich mich auf der Zuschauertribüne zeige und von dort auf das Kampffeld gehe!“
„Weißt du was Hao, ich mache mit. Immerhin kann man sich da nicht so blamieren als wenn man versucht hochzukommen und es nicht schafft.“
Trey war schon auf dem weg zu gehen als Nevu ihn mit einem Spruch zurück hielt.
„Was seit ihr nur für Nieten? Ich meine wenn ihr noch nicht mal so einen Sprung schafft.“
„Sag mal Trey hättest du eventuell was dagegen wenn ich den Typ da für euch fertig mache?“
„Die Gegner werden hier nicht getauscht, verstanden. So und jetzt zu der Frage die ihr euch gestellt habt. Ihr müsst auf eure Seite der Arena gehen und von dort versuchen hoch zu kommen. Wem das nicht innerhalb von 5 Minuten gelingt wird vom Kampf ausgeschlossen. Wenn es nur einen aus dem Team gibt der es geschafft hat muss sich dieser alleine wehren. Ok bis auf diese Änderung bleiben die Regeln gleich. Das Team das als erstes kein Furyoko hat oder als ersten keinen Kämpfer mehr auf dem Kampfplatz hat, hat verloren. In den verbleibenden Minuten habt ihr die Gelegenheit euch aufzuwärmen. Fertig oder nicht, die 5 Minuten beginnen jetzt.“
„Mach mal keine hektig hier.“
Hao verdrehte bei diesem Satz leicht die Augen und sprang danach geschickt von Wand zu Wand nach oben auf das Kampffeld.
„Hey wo bleibt ihr oder soll ich kampflos gewinnen?“
Das ließen sich Trey und Mitsuki natürlich nicht bieten und zu ihrer eigenen Verwunderung kamen selbst sie ohne Probleme hoch. Hao war zum Teil überrascht das selbst Yo ohne Gleichgewichtsschwierigkeiten hinter ihm aufkam.
//Na das kann doch noch spannend werden.\\

- Bei den Zuschauern -

Anna und die Anderen waren ziemlich überrascht dass alle Kämpfer ohne Problem auf der Kampfarena angekommen sind.
„Wow, ich hätte nie gedacht das Yo da so leicht hoch kommt.“
„Ach ja und wieso nicht Ren?“
„Naja Yo ist doch immer… na ja du weißt schon ein wenig tollpatschig.“

Ren sah, als er Reika antwortete, zu Anna und erwartete das sie wieder anfing irgendwelche Drohungen zu machen, doch sie sagte nichts zu seinem Spruch.
„Nur zu schade das Nevu es auch ohne Schwierigkeiten geschafft hat!“
„Ja, da hast du Recht Tamara. Es wäre wirklich schön gewesen wenn er mal bei etwas wichtigem versagen würde. Ich glaube dann hätte er nicht mehr so eine große Klappe.“
Anna sah bei diesen Worten zu Yo und hoffte, dass ihr Training erfolg hatte, da er beim letzten Mal sicherlich keinen Preis bekommen hätte. Im Moment sah es jedoch gut aus, da Yo noch nicht ins wanken gekommen war, allerdings hatte der Kampf auch noch nicht angefangen.
„Was meint ihr wer gewinnt?“
„Ist doch klar, Manta. Meister Yo wird gewinnen. Ich sage es nicht gerne aber bei den Anderen wird wahrscheinlich Nevu gewinnen.“
„Ja das befürchte ich auch. Wollen wir nur hoffen das wir uns irren, sonst…“
Anna beendete ihren Satz nicht dennoch wusste jeder was gemeint war.
„Das wird kein leichter Kampf für das Team Cold, soviel steht fest.“
„Sag mal musst du dich immer an uns heranschleichen? Manchmal bist du schlimmer als…ach du weißt schon wen ich meine. Und außerdem was meinst du überhaupt damit?“
„Ich weiß wenn du meinst und ich hoffe der König der Geister bewahrt mich davor. Zu deiner Frage Anna. Hast du dir seine Furyokowerte angesehen? Sie liegen bei 1 252 000.“
„Wie bitte? Wie kann das sein? So viel hatte doch noch nicht mal Zeke!“
„Oh nein, das heißt wohl soviel wie, Mitsuki und Trey sind am Ende!“
„Jetzt mal den Teufel nicht an die Wand, Manta. Sie können immer noch gewinnen. Immerhin ist Furyoko nicht alles! Das waren doch deine Worte oder Mikihisa?“
„Ja schon, jedoch konntet ihr Zeke gemeinsam besiegen und musstet nicht zu zweit gegen ihn antreten.“
„Soll das heißen es gibt keine Hoffnung auf einen Sieg für Mitsuki und Trey?“
Manta sah ihn erschrocken an.
„Eine kleine Chance gibt es immer, doch dieses Mal ist sie minnimal.“
„Ja das stimmt Kino, aber vergiss nicht das Yôken Zeke damals alleine besiegt hat und sein Furyoko lag bei 750 000. Mit viel Glück könnten sie es schaffen.“
„Hoffen wir mal das, selbst wenn sie nicht gewinnen immerhin leben aus dem Kampf herauskommen!“
Alle sahen Anna verwundert an, da keiner sie so kannte.
„Hey seht mal ich glaub es geht los.“
„Die Zeit ist um, der Kampf beginnt jetzt!“
Bei den Worten des Schiedsrichters sahen alle zur Arena und wurden gleich in staunen versetzt. Während in der ersten Reihe der Kampf sich noch etwas hinzog, was wahrscheinlich nicht lange so bleiben würde, verschwand die andere Arena in einem schwarzen Dunstschleier.
„Was geht da denn jetzt ab?“
Tamara sah völlig entgeistert zur Arena, doch auch die anderen schienen nicht zu wissen was dort passiert.
„Ich würde mal sagen Nevu hat irgendetwas Hinterhältiges vor. Das ist hundert Prozentig auf seinen Mist gewachsen.“
„Auf wessen den sonst Anna. Unsere Freunde sind dafür jedenfalls nicht verantwortlich. Hoffentlich überstehen die das!“

„Ja, Ryu und am besten wäre noch wenn sie gewinnen! Und Nevu eine Reinwürgen.“
Reika und die anderen wären am liebsten runtergelaufen und hatten Trey und Mitsuki geholfen aber das war unmöglich.

- Bei den Kämpfern -

Hao wurde beim beginn des Kampfes leicht von einigen intensiven gedanken abgelenkt, die er eigentlich nicht hören wollte. Normalerweise musste er sich gut konzentieren um die Gedanken einer Person zu lesen die sich nicht im selben Raum befand. Doch das er Gedanken mitbekommt ohne es zu wollen war ihm in seinem Leben noch nicht passiert und das war im Gegensatz zu allen anderen sehr lang.
//Wenn die wüssten dass sie, wegen meines Zaubers, bei jede Minute ein Teil ihrers Furyokos an mich verlieren!\\
Hao wusste zwar das Nevu unfair kämpfen würde aber das war nur wirklich fies. Auch wenn Trey und Ren besser wären würden sie Nevu mit ihrem Furyoko stärken.
„Hao alles in Ordnung?“
Bei diesen Worten merkte Hao erst das er wichtigeres zu tun hatte als seinen Gedanken nach zu gehen und versuchte sich wieder auf den Kampf zu konzentieren, was ihm auch einigermaßen gelang. Was ihm ermöglichte Jeannes Angriff noch rechtzeitig auszuweichen.
„Glück gehabt, aber das nächste Mal bist du fällig!“
„Dann komm doch her und zeig was du kannst.“
„Mit dem größten vergnügen Hao. Euch beide machen wir fertig, stimms Faust.“
„An mir soll’s nicht scheitern. Schrauben wir mal ’ne Stufe höher!“
Nach diesen Worten griffen beide an, jedoch ohne Erfolg, was bei ihren Gegnern aber auch nicht besser aussah. Auch bei ihrem nächsten Angriff kam weder jemand ins schwanken noch wurde jemand nur ansatzweise vom gegnerischen Angriff berührt. Jeanne hatte es zwar geschafft hinter Hao zu gelangen, doch das hatte er schon vorher durchschaut und somit ging dieser Schlag auch daneben.
„Sag mal Hao kannst du nicht einmal stehen bleiben, so treffe ich dich ja nie!“
„Wer sagt denn, dass du mich treffen sollst, Jeanne?“
„Ich wer denn sonst. Du könntest mir wenigstens mal eine Chance lassen dich zu überraschen.“
„Tut mir echt leid aber ich habe keine Lust dich einfach mal so gewinnen zu lassen.“
Hao wusste genau das er Jeanne überlegen war aber er musste es irgendwie schaffen sie ohne eine leichte Handbewegung seinerseits zu besiegen. Er war froh, dass keiner zu bemerken schien, dass er mehr als nur unter seinem Können blieb. Doch langsam reichte ihm dieses ganze Versteckspiel und er versorgte sein Medium mit mehr Furyoko um den Kampf zu beenden. Jedoch wurde er bei einem lautem Schrei abgelenkt. Auf diesem folgten eine Vision aus der Zukunft, bei der Yo mit sicherheit aufgegeben hätte und seinen Freunden zu hilfe geeilt wäre. Zu seinem Glück war er nicht zu abgelenkt als Jeanne wieder angriff. Er schaffte es ihren Angriff zu Faust zu schicken, wobei seine Geistkontrolle zerbrach und er ungewollt hinunter fiel. (Ich hoffe ihr wisst das ich damit Faust meine.) Jeanne hingegen bemerkte davon nichts und griff ein weiteres Mal an. Diesesmal ließ er Tako ausweichen und von hinten gleich wieder angreifen womit sie nicht gerechnet hatte und ihr ganzes Furyoko verbrauchte um sich zu schützen.
„Der Kampf ist aus und der Gewinner ist Team Asakura.“
Yo warf Hao nur einen kurzen Blick zu und lief dann hoch zur Tribune um zu sehen was

in der Nebenarena passiert war. Hao sah ihm nur hinterher und obwohl es ihn nicht interessierte sah er vorsich was passiert war.
//Was soll denn das jetzt schon wieder. Mich interessiert nicht was mit Yos Freunden passiert und meine Visionen werden mich bestimmt nicht vom gegenteil überzeugen. Ich habe meine Kräfte doch sonst unter Kontrolle, also wieso jetzt nicht mehr?\\
Hao versuchte einen simplen Grund zu finden warum seine Kräfte sich seit kurzem immer aktivieren wenn er es nicht will. Doch seine Frage blieb unbeantwortet. Es war noch nie seine Art gewesen seine wahren Kräft aller Welt zu zeigen obwohl er selber nicht wusste wieso er seine Vorteile nicht nutzte. Die drei folgten Yo nach wenigen Minuten und sahen sich den Rest des Kampfes an, den Hao nur abwesend mitverfolgte, da er das Ende dank seiner Vision schon kannte.
In der Neben Arena machte sich Nevu keine Mühe anzugreifen Er blieb stehen und wehrte gelegendlich einige Angriffe ab. Sairon hingegen versuchte Trey und Mitsuki von hinten anzugreifen, was jedoch jedes Mal scheiterte. Langsam wurde es den Beiden zu viel und sie fragten sich wieso Nevu nicht angriff, deshalb beschlossen sie erst einmal abzuwarten und zu sehen was passiert wenn sie nicht angriffen. Doch entgegen ihrer Erwartungen passierte nichts. Nevu blieb weiterhin auf seiner Anfangsposition stehen und auch Sairon schien es aufgegeben zu haben und stellte sich zu Nevu. Nun ging ein Neuer Kampf los. Ein Kampf wo der erste Angreifer gleichzeitig der verlierer ist.
„Sag mal Mitsuki, warum kriegen wir immer die lahmen Kämpfe?“
„Keine Ahnung warum man dir das immer antut. Aber du hast Recht es nervt langsam. Erst die Aktion mit den Nonnen und jetzt sind die vermeindlich stärksten wohl die schwächsten!“
„Ja es sei denn sie haben irgendetwas vor.“
Mitsuki sah Trey verständnisslos an.
„Was meinst du denn damit. Hast du nach den Aktionen zwischen Hao und Nevu nicht gesehen das der Typ nichts drauf hat?“ Reika wollte gerade was erwidern als Nevu sich urplötzlich einmischte.
„Seit ihr jetzt fertig mit eurem gequatsche? Dann rate ich euch, euch von der gesamten Menschheit zu verabschieden, da ihr euch gleich in Nirwana wieder seht.“
Mit diesem Satz griff Nevu an. Seinem Angriff konnten Trey nicht mehr ausweichen und landete hart auf dem Boden und blieb dort regungslos liegen.
„Trey…“
„Einer erledigt bleibt nur noch eine!“
Während Nevu das sagte ließ er Akuma gleich wieder angreifen, doch Mitsuki konnte ihm knapp ausweichen, wobei der Angriff sie jedoch am Fuß streifte und ihr höllisch schmerzen zufügte. Daraufhin konnte sie nicht richtig auf dem Balken langen und rutschte ab.
„Der Kampf ist vor bei Team Darkness hat gewonnen.“
Bei diesen Worten richtete sich Mitsuki auf, wobei ein heftiger Schmerz sich durch ihr Bein zog. Ihr Blick vernebelte sich leicht, da sie als sie runtergefallen war mit dem Kopf hart auf den Boden aufschlug doch das interessierte sie nicht, sie wollte nur eins wissen, nämlich ob Trey noch lebt oder ob Nevu ihn getötet hatte, und zwar so schnell wie Möglich. Als sie bei ihm ankam wollte Nevu, trotzdem der Kampf zu ende war einen weiteren Angriff starten, doch dann wurde er von Yo und den Anderen abgelengt, die nach dem Ende zu ihnen gerannt waren. Ren, Reika und Alina stellten sich sofort in Kampfstellung auf um zu verhindern, das Nevu einen weiteren tötlichen Angriff startet. Selbst Anna griff unwillkürlich nach ihren Perlen, doch aus einem

Kampf wurde nichts, da Nevu es vorzog zu gehen. Im vorbeigehen hörten sie ihn noch wie er einen Kommentar abgab, den Hao nicht so ohne weiteres ignorieren konnte.
„So wird es jedem gehen der sich mit mir anlegt oder noch schlimmer!“
„Na dann pass mal auf das du dich nicht mit mir anlegst.“
Nevu warf Hao daraufhin nur einen giftigen Blick zu und ging mit einem „Wir werden ja sehen“ an ihm vorbei. Yo und Mitsuki, währenddessen nahmen jeweils einen Arm von Trey, legten sich diesen um ihre Schulter und brachten ihn so schnell es ging zu ihrem Haus, damit Faust ihn in Ruhe untersuchen konnte. Auf dem Weg dahin fragten sie sich alle ob er das ganze überleben würde. Auch Haos Gedanken schweiften ab und zu in diese Richtung doch er verdrängte sie so gut er konnte, da ihn noch eine wichtigere Frage quälte, und zwar die was eigentlich mit ihm los war. Er hatte einen Verdacht, doch diesem musste er ein anderes Mal nachgehen. Ersteinmal musste wieder Ruhe in die ganze Situation einkehren, da er sich sonst mehr als nur verdächtig machte.

_____

So das war’s mal wieder. Jetzt heißt es rätseln was das Zeug hält. Was passiert wohl als nächstes wird Trey sterben oder nicht und warum spielen Haos Kräfte auf einmal verrückt. All die Fragen werden euch in dem nächsten Kapitel beantwortet, vorausgesetzt ich bekomme viele liebe Kommis. Also nicht das ich euch erpressen will. Ich hoffe jedenfalls es hat euch gefallen und den Rest kennt ihr ja. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt und natürlich könnt ihr wie immer eure Wünsche äußern, die ich irgendwie in die FF einfließen lasse, es sei denn sie bringen mein geplantes Ende durcheinander. Also dann man schreibt oder liest sich. Bis dann.

mistao

Kapitel 22: Eine lange Nacht

So meine lieben da bin ich wieder, nachdem ich das Kapitel noch dreimal überarbeitet habe um eine weitere Zurückweisung zu unterbinden. So jetzt aber genug von mir und viel Spaß beim Lesen.

Kapitel 22: Eine lange Nacht

Yo und die anderen sind in ihrem Haus angekommen und legen Trey auf seinen Futon, im Wohnzimmer, da sie ihn nicht hoch in sein Zimmer tragen wollte, sondern ihn dorthin legten, wo Faust ihn sofort untersuchte. Zu seinem Bedauern musste er verkünden, dass Trey ernsthafte Verletzungen von dem Kampf davon getragen hat und dass er nicht weiß, was er noch tun soll. Er ist an seine Grenzen gestoßen. Alles was er tun kann ist seine Wunden versorgen und darauf hoffen das Trey das ganze überlebt. Selbst Anna seufzte darauf kurz auf, was jedoch keiner bemerkte.
„So, da Trey noch immer in Lebensgefahr schwebt, wir aber nichts mehr für ihn tun können als warten, werdet ihr jetzt wieder anfang zu trainieren. Und jetzt los. Faust du bleibst hier und versuchst dein Bestes um ihn zu retten."
„Ja, Anna!"
Obwohl in ihren Worten die Traurigkeit herauszuhören war, waren alle so schnell wie möglich aus dem Haus verschwunden. Erst als sie ein ganzes Stück vom Haus entfernt war begannen sie sich zu unterhalten.
„Das ist ja mal wieder typisch Anna. Lässt uns trainieren, obwohl wir anderes im Kopf haben."
„Reg dich ab, Alina. Sag mal hast du Lust eine Runde mit an den See zu kommen? Ich brauche dringend etwas abstand von dem ganzen."
„Spinnst du? Anna macht euch die Hölle heiß wenn sie das erfährt!"
Ryu stellte sich schon vor wie Anna ausrasten würde wenn sie das mitbekommen würde.
„Ach Unsinn, wozu haben wir denn Schutzgeister? Und außerdem lässt Anna die Sache mit Trey auch nicht ganz so kalt!"
„Da muss ich dir leider wiedersprechen Hao."
Bei diesen Worten drehten sich alle zu Mikihisa um, der mal wieder, ohne Vorwarnung, aufgetaucht war. Hao störte das nicht weiter, da er diese Methode auch sehr gerne anwante, sah ihn nur kurz an und lehnte sich dann mit verschränkten Armen gegen einen Baum.
„Schon wieder neue Regeln, die uns das Leben vermiesen?"
„Ja und zwar das man die Geister nur noch in den offizellen Kampfarenen rufen darf. Und wenn du ehrlich bist, bist du daran nicht ganz unschuldig."
Bei den letzten Worten wurde Hao, der zuvor nur halbherzig zugehört hatte, hellhörig und Mikihisa wusste genau, dass er etwas Falsches gesagt hatte, konnte aber, seiner Meinung nach, noch rechtzeitig einen entscheidenen Satz einwerfen.
„Ich meine immerhin hast du dir mit Nevu mehr als einmal eine Schlacht geliefert!"
Der Angesprochene zuckte darauf nur die Schulter.

„Na und? Ich habe mich nur verteidigt mehr nicht!“
Bei diesen Worten musste er sich einen Gegenkommtar verkneifen, da er sich sonst zu sehr verraten hätte.
//Natürlich ist klar, sei mal ehrlich hättest du ihn beim ersten Mal schon dem Erdboden gleich gemacht, dann hätten wir das Problem mit den Regeln sicherlich nicht.\\
Mikihisa hoffte insgeheim das Hao seine Gedanken nicht gerade gelesen hatte, was seinem Aussehen zu folge nicht der Fall war.
„Sag mal Mikihisa wieso hat man das denn beschlossen? Ich meine was soll das denn bringen?“ Alina sah ihn fragend an und auch die anderen schienen nicht gerade desinteressiert.
„Vielleicht will der Schamanenrat verhindern, dass jemand verletzt wird.“
„Ja oder er will Nevu davon abhalten stärker zu werden, oder er andere vor dem Kampf auszuschalten.“
„Das glaube ich eher nicht, Lyserg. Nevu ist zwar hinterhältig, aber die Arena-Kämpfe bringen ihm eine menge Vorteile!“ „Was meinst du denn jetzt wieder damit Hao?“
Reika sah ihn fragend an.
„Dazu sage ich nur schwarzer Nebel. Im freien hätte sich dieser Nebel schneller verflüchtig als man bis drei gezählt hat, durch die Wände verteilt sich dieser aber in der gesamten Arena und hat keine Gelegenheit zu entweichen.“
„Sag mal hast du vielleicht auch eine Ahnung wozu er das schwarze Zeug verwendet hat?“
Auf diese Frage erhielt Alina nur ein Schulterzucken von Hao, der gerade mit etwas anderem beschäftig zu seinen schien und sie fragte sich, ob er ihre Frage überhaupt richtig verstanden hatte, hatte aber keine Lust ihn noch einmal zu fragen. Nun kam Manta aber ein anderer Gedanke in den Kopf den er sofort aussprach.
„Wann wurde das eigentlich verkündet.“
„Ehrlich gesagt Manta das habe ich mich auch schon gefragt. Ich weiß nur das es vor einigen Tagen beschlossen wurde…“
„Und wahrscheinlich hindert sie der König der Geister daran…Was? Kann doch sein, oder etwa nicht?“
Hao klang langsam etwas genervt, was den anderen nicht unentdeckt blieb.
„Sag mal, was hast du eigentlich? Ich meine seit dem letzten Kampf verhälst du dich total merkwürdig.“
„Ich habe überhaupt nichts. Also so wie ich das sehe wurde die neue Regel noch nicht durchgesetzt, also können wir bis dahin machen was wir wollen.“
Alina sah ihn kurz skeptisch an, dann rief sie jedoch ihren Schutzgeist und schuf Geistkontrolle.
„Na wenn das so ist dann los. Wer als letztes am See ist muss die Hausarbeit für den Gewinner übernehmen!“
„Vergiss es Alina, du wirst meine Hausarbeiten erledigen müssen!“
„Hey das ist unfair ihr beiden, das war ein Frühstart.“
Mit diesen Worten schufen Mitsuki und auch die anderen Geistkontrolle und folgten Alina und Reika, um nicht als letztes anzukommen. Manta lief auch hinter her obwohl er es nicht mal ansatzweise mit der Schnelligkeit der Geister mithalten konnte. Hao sah sich das treiben in Ruhe an und schien keine Anstallten zu machen ihnen zu folgen. Mikihisa wollte sie, als er bemerkt hatte was sie vorhatten noch kurz aufhalten, um ihnen etwas zu sagen, doch bevor er nur zu Wort kam waren schon alle zu weit entfernt und schreien wollte er jetzt auch nicht. Er seufzte einmal und dachte

sich, das er sie noch früh genug warnen konnte. Als die Gruppe jedoch außer Sicht war stieß sich Hao vom Baum ab und sah zu der Stelle, in der sie verschwunden ist.
„Netter Versuch Mikihisa. Aber Leider nicht nett genug!“
Mikihisa, der ebenfalls gehen wollte sah ihn erschrocken und verwirrt zugleich an. Bei der Aufregung hatte er nicht bemerkt, dass dieser immer noch da war. Er wusst nicht was er von diesem Satz halten sollte, trotzdem versuchte er eine fest und vor allem neutrale Stimme Hao gegenüber zu bewahren.
„Was meinst du damit?“
Hao schüttelte daraufhin nur den Kopf. „Ich denke, dass weißt du ganz genau.“
Mit diesen Worten verschwand er ohne Vorwarnung und Mikihisa begriff langsam, dass er sich vorhin nicht hat rausreden können.
Also Yo und die Anderen am See ankamen stellten sie mit bedauern fest das sie sich umsonst angestrengt hatten.
„Was zum… wie bist du so schnell hier hingekommen… ich meine du warst doch noch hinter Manta und… ich kann nicht mehr…das ist so was von unfaire!“
Alina war sichtlich außer Atem, da sie sich so sehr darauf konzentiert hatte die anderen hinter sich zu lassen und die Tatsache, dass Hao es doch irgendwie geschafft hatte sie zu überholen raubten ihr die Worte.
„Jetzt mach mal halblang. Erstens habe ich bei diesem blöden Rennen nicht mitgemacht und außerdem bin ich nur hier um mir anzusehen, wer von euch gewinnt.“
Ren schien jetzt erst Recht sauer auf Hao zu sein. Er schien sich nicht mal angestrengt zu haben um als erstes an ihr Ziel zu gelangen und sie selber waren zumindest aus der Spuste, da sie alles gegeben hatte.
„Ach ja und wieso? Damit du dich über uns lustig machen kannst?“
„Na klar ich habe doch sonst nichts Besseres vor als euch auszulachen. Was denkt ihr denn von mir? Auf solchen Kinderkram habe ich keine Lust. Und genau deshalb bin ich hier. Um zu verhindern das ihr euch die Köpfe einschlagt, weil ihr euch nicht entscheiden könnt wer gewonnen hat! Aber der Sieger steht ja ausnahmsweise fest. Wenn ihr mich entschuldigt ich habe noch eine Verabredung. Wir sehen uns später.“
Mit diesen Worten drehte Hao sich um und verschwand in Richtung Wald. Yo und die Anderen sahen ihn nur verwundert hinterher.
„Was ist denn heute mit dem los?“
„Das frage ich mich auch Ryu, der ist ja heute noch merkwürdiger als sonst!“
Reika sah Ryu kurz an. Danach sah sie jeden an und wartete scheinbar darauf, dass ihr jemand Haos Verhalten erklären konnte, doch keiner schien etwas zu wissen. Als ihr Blick auf Yo traf hatte sie das Gefühl, dass er über etwas nachdenken würde und das war für ihn eher unwahrscheinlich, da sie von ihm nur Sprüche wie ‚Er hat vielleicht einfach einen schlechten Tag’ oder ‚Jeder hat mal einen schlechten Tag’ kannte.
„Yo? Alles in Ordnung mit dir? YO?“
Das letzte Wort schrie sie regelrecht und Yo sah sie fragend an.
„Was? Hast du was gesagt?“
Reika wären bei diesen Worten fast rückwärts umgekippt, doch sie fing sich schnell wieder und versuchte ein auf ‚Lehrer’ zu machen.
„Mr. Yo Asakura, ich habe sie gefragt, ob mit ihnen alles in Ordnung ist. Könnten sie mir diese Frage jetzt bitte beantworten?“
„Äh, ja. Ja mit mir ist alles in Ordnung.“
Um seine Aussage zu bestätigen setzte er sein typisches Yo-Grinsen auf, welches, nach Reikas skeptischen Blick jedoch kurze Zeit später wieder verschwand.
„Du hast gewonnen. Die Wahrheit ist… ich mache mir sorgen um Trey!“

Nun war die allgemeine Betrübtheit wieder in die Gruppe eingetreten. Sie hatten Trey misslige Lage für wenige Minuten vergessen doch jetzt waren ihre Gedanken wieder bei ihm.
„Ich hoffe er schafft das!“
„Natürlich schafft er es! Was mich nur wundert ist, dass er nicht mal versucht hatte sein Furyoko einzusetzen um sich zu schützen.“ Daraufhin sahen alle zu Ren, der wohl der einzige war, der seine Fassung behielt.
„Sag mal wie kannst du dabei nur so kalt sein, du bist ja bald noch schlimmer als…“
Noch bevor Joco seinen Satz beenden konnte, hatte Ren schon seinen Guandoa gezogen.
Doch bevor die Spitze ihn erreichte sprang Jeanne dazwischen.
„Hey jetzt bleib ruhig! Er wollte doch gerade keinen Witz erzählen er wollte nur sagen, dass du schlimmer bist als… Ja als wer eigentlich?“
„Ich wette mit dir Jeanne, dass er gerade Zeke sagen wollte. Damit das klar ist ich bin nicht wie Zeke verstanden!“ Nun sahen Ren alle an und er konnte sich einen Kommentar nicht verkneifen.
„Ja. Stimmt. Aber du warst so! Nichts für Ungut Ren, aber immerhin wolltest du Yo töten und…“
Bevor Ryu seinen Satz beenden konnte mischte sich Mitsuki ein.
„Hey das ist doch jetzt Unwichtig! Wichtig ist nur, dass er jetzt auf unserer Seite ist und nicht gegen uns!“
Ren ließ darauf seine Waffe sinken. Er war kurz davor auch Ryu eine zu verpletten, doch dann hat er es sich anders überlegt.
„Sagt mal, wo wir jetzt schon wieder bei Zeke sind, was glaubt ihr wer ist schlimmer Zeke oder Nevu?“
Bei dieser Frage konnte sich Alina nicht mehr halten und musst einfach aussprechen, was ihr auf der Zunge lag.
„Hey Lyserg! Du hast Hao vergessen der hat auch was drauf.“
Die Gruppe fing unwillkürlich an zu lachen.
„Das meine ich nicht. Ich meine seit ihr der Meinung das Zeke oder Nevu gefährlicher ist.“
„Du meinst wenn man gegen sie antreten müsst? Das ist schwierig, Lyserg. Ich sage das ja nur ungern, aber ich glaube mit Zeke hatten wir bessere Karten.“
„Wie kommst du denn darauf Jeanne?“
Ryu und auch die Anderen sahen sie verwirrt an und auch Yo schien jetzt wieder zuzuhören.
„Ich komme darauf, weil ich seine Kampftaktik kenne, jedenfalls halbwegs. Zeke führt einen brutalen, jedoch fairen Kampf.“
„Was soll denn an seinen Kämpfen faire gewesen sein?“
„Lass mich bitte ausreden, Lyserg. Was ich damit meine ist das er nie irgendwelche Hilfmittel oder Bannzauber verwendet hat und ich vergewissere euch er kennt dutzende. Das einzige, was er verwendet ist seine Macht als Schamane und die Macht durch die Zeit zu sehen.“
„In die Zukunft sehen ist eine ziemlich hinterhältige Vorgehensweise, aber ich glaube du willst eher auf den Nebel hinaus, der während des Kampfes erschienen ist.“
Mitsuki schien kurz zu überlegen doch Ren kam ihn zuvor.
„Soll das heißen das dieses schwarze Etwas Trey daran gehindert hatte sich zu schützen?“
„Schon möglich, die Frage ist nur und vor allem wie können wir das verhindern?“

Reika hatte die Frage ausgesprochen die sich alle gestellt hatten. Nun schienen alle zu überlegen, doch ihnen schien nichts einfallen zu wollen.
„Echt blöd das Hao darüber nichts weiß!“
„Da wäre ich mir nicht so sicher Alina. Du hast ihn zwar gefragt aber er hat nicht den Eindruck gemacht, als hätte er deine Frage wirklich verstanden.“
Reika sah Alina kurz an bevor sie weiter sprach.
„Tja seit dem Ende des Kampfes ist er ziemlich merkwürdig drauf.“
Nun mischte sich auch Yo ein.
„Nicht nur seit dem Ende des Kampfes. Schon vor Jeannes erstem Angriff schien er irgendwie unkonzentriert. Ich weiß auch nicht wieso.“
„Ach deswegen ist er beinah zu spät ausgewichen. Und ich dachte er wollte mich ärgern! Sag mal wer hat eigentlich Faust besiegt? Ich habe das irgendwie erst mitbekommen, als ich kein Furyoko mehr hatte und der Kampf beendet worden ist. Ich kann mich nicht daran erinnern, das Faust auf dem Boden war bevor ich Hao angegriffen habe.“
„Kannst du auch nicht Jeanne. Da Faust mit deinem zweitletzten Schlag in diesem Kampf bekanntschaft gemacht hat.“
Jeanne sah Ren nach dieser Aussage verwundert, da sie nicht genau wusste was er meinte. Lyserg, der das bemerkte setzte daraufhin an und versuchte es ihr zu erklären.
„Also was Ren damit meinte ist, dass er deinen Angriff zu Faust geschickt hat und aus Übberraschung hat er dann das Gleichgewicht verloren.“
„Ah ja. Also hat er den Angriff umgeleitet. So wie ein Spiegel richtig.“
„Yeap. Jetzt hast du’s! Aber frag mich bitte nicht wie. OK?“
„Und wieso sollen wir dich nicht fragen Alina?“
„Na weil ich es auch nicht weiß Yo. Auch wenn ich öfter mit ihm zusammen bin als ihr, weiß ich trotzdem nicht mehr über ihn als jeder andere und…“
Was auch immer Alina sagen wollte, sie kam nicht dazu, da sie von einem Aufschrei von Manta unterbrochen wurde.
„Was ist denn los Manta?“
Yo sah seinen Freund etwas besorgt an und deutete nur mit dem Finger hinter die Gruppe. Nun drehten sich Yo und auch die anderen in die Richtung in der er zeigte. Als sie sahen was, oder besser wen, Manta meinte schnellte die Hände von Ren, Lyserg, Ryu, Jeanne und Joco an ihre Waffen und bereiteten sich darauf vor jederzeit einen Angriff abzuwehren. Alina Reika und Mitsuki sahen sie nur verwirrt an und Yo schien der Anblick nicht so in Schrecken zu versetzen wie die anderen. Nun hatte Reika aber die Nase voll und fragte Manta der sich langsam wieder beruhigt hatte was jedem der drei Mädchen auf der Zunge lag.
„Äh Manta, wer ist das denn und warum rastet ihr fünf denn gleich so aus?“
„Das, das ist doch..“
Manta kam nicht mehr weiter da die Person, auf der alle Augen der Gruppe ruhten, nun endlich bemerkt hatte das sie beobachtet wurde und ungewollt einen Schritt zurück wich.

- Bei Hao -

Hao wusste nicht wieso, aber er wusste, dass er Yo und den anderen ersteinmal aus dem Weg gehen musste. Es war eine Art Vorahnung und obwohl er keine Lust darauf hatte das die anderen wieder misstrauisch wurden, wusste er dennoch das er solche

Wahrnungen ernst nehmen musste und ganz besonders jetzt, wo seine Kräfte sich aktivierten obwohl er es nicht wollte. Er konnte sich nicht vorstellen wieso es soweit kommen konnte. Er ist nicht schwächer geworden. Nein im Gegenteil seine Stärke wächst von Minute zu Minute und dennoch viel es ihm immer schwerer seine Kräfte zu kontrollieren. Der Kampf hatte ihm gezeigt das er etwas unternehmen musste, denn sollte so etwas während eines Kampfes gegen Nevu passieren so könnte es ernsthafte Konsequenzen habe. Eigentlich interessiert es Zeke herzlich wenig, ob Nevu die Menschen vernichtet oder versklavt, doch wenn er genau nachdachte war er sich nicht 100% sicher, ob nun die Menschen schlimmer als Nevu waren oder umgekehrt. Das müsste sich zeigen doch wenn Nevu die schlimmere Variante war, dann muss er sich mit all seiner Kraft gegen ihn zu Wehr setzen und da er das Schamanenturnier abschaffen will, hätte er keine Chance mehr es rückgängig zu machen. Hinzu kommt das auch Nevu das Ritual von Taizanfukun gemeistert hat und nicht nur alle 500 Jahre wiedergeboren wird, sondern nachdem er gestorben ist. Diese Tatsache machte klar das Nevu irgendwann genug Furyoko hatte um ihn zu besiegen und das musste er verhindern, das Problem dabei war nur das es nur eine Möglichkeit gab, einer die er sich nie erträumte je benutzen zu müssen. Er hatte diese Formel nur niedergeschrieben um seine Nachfahren zu ärgern und es hat auch funktioniert, denn der einzige Asakura, der es je gewagt hatte diese Formel zu sprechen hat versagt, da er sich versprochen hatte und deshalb gestorben ist. Hao unterbrach seine Gedankengänge um zu sehen wohin er überhaupt ging. Er war nicht sehr verwundert, als er merkte das er vor Nevus Haus stand, da seine Gedanken ja schließlich um diese Person kreisten, doch als er sich schon umdrehte und zurück gehen wollte, vernahm er einen Energiequelle die er nur allzugut kannte. Hao wusste genau woher sie kam, doch nachdem seinen Schutzgeist gerufen hatte, rauschten die Lautsprecher im ganzen Dorf.
„Liebe Schamanen und Schamaninnen nach einer langen Diskussion haben wir beschlossen eine weitere Regl aufzustellen. Den Schamanen ist es von nun an nicht mehr erlaubt ihre Schutzgeister innerhalb des Dorfes zu Rufen es sei denn es findet ein offizieller Kampf statt. Falls ihr mit euren Geistern trainieren wollt müsst ihr das außerhalb von Dobbie Village tun oder ihr müsst euch vom Schamanenrat eine Erlaubnis holen. Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und noch einen schönen Tag. Ach ja noch eines die Schamanen die ihre Schutzgeister vor wenigen Minuten gerufen haben, und ich will jetzt keine Namen nennen, schicken diese jetzt wieder zurück!“
Hao hätte Godva in diesem Moment gerne gegrillt aber das musste warten genauso wie das, was er vorhatte. Hao atmete noch mal tief durch bevor er seinen Geist zurück rief und schon gehen wollte als noch eine kurze Durchsage kam.
„Vielen Dank das sie alle meinen Anweisungen nachgekommen sind und für den Fall das einer gegen diese Regel verstößt und ich versichere euch, dass wir das mitkriegen, werdet ihr wie auch bei den anderen aus dem Turnier rausgeworfen.“
Hao sah sich kurz Unsicher um und beschloss hier zu verschwinden. Er wusste das Godva das ganze Dorf überwachen konnte, aber das war jetzt richtig dreist für seinen Geschmack.
//Wieso sagt er diese Regeländerung gerade dann an wenn es mir überhaupt nicht passt. Man das ist doch mehr als geplant gewesen, aber der kann noch was erleben das schwöre ich ihm so leicht kommte er mir nicht davon.\\
Mit diesem Gedanken drehte sich Hao endgültig um und ging zurück zum See, was nicht gerade nah war, doch das machte ihm nicht wirklich etwas aus, da er eine gute kondition hatte.

- Bei Godva -

Godva legte gerade das Mikrophon wieder beiseite und sah auf den großen Bildschirm, um zu sehen wie die Schamanen auf diese Regel reagieren würden. Sein Blick fiel kurz auf Hao, dem er nicht ansehen konnte, was er dachte und genau das machte ihm Sorgen.
„Hao ist alles andere als erfreut!“
„Ja, das sehe ich. Aber was sollte ich tun? Wenn Zeke die Bücher bekommt wird er sie verstecken, damit man ihn das nächste Mal nicht aufhalten kann.“
Die unsichtbare Stimme schwieg einen Moment und auf dem Bildschirm zeigten sich mehrere Schamanen, die sich bei den Schiedsrichtern über die neuen Regeln beschwerten.
„So dreist ist Hao auch wieder nicht. Wenn er es wäre dann hätten Yo und die Anderen ihn nicht vernichten können. Zeke hat ihnen immer die Chance gegeben wieder aufzustehen.“
Godva sah etwas verwundert auf dem Bildschirm, bevor er diesem Satz konterte.
„Er wollte Yo und die anderen nur leiden sehen, deshalb hat er sie weiter kämpfen lassen.“
„Ich fürchte das kann man sehen wie man will!“
„Wieso verteidigst du ihn, nach allem was er getan hat?“
„Das habe ich dir schon einmal gesagt Godva! Ich kenne Hao besser als jeder andere. Niemand weiß wirklich wie es dazu kam, dass er die Menschen auf einmal vernichten wollte. Ich weiß es und ich kann ihn auch verstehen, dass heiß aber nicht das ich seine Meinung teile!“
Godva Gesicht zeigte deutlich das er mehr als verwundert über das war, was er gerade gehört hatte, aber er beließ es dabei, da er wusste das er keine Antwort bekommen würde. Aus diesem Grund wendete er sich wieder voll und ganz seinem Bildschirm zu.

-Bei Yo und den Anderen -

Die Person sah die Gruppe an, die sich deshalb endgültig kampfbereit machten. Doch bevor nur einer von ihnen Angreifen konnte mischte sich Yo ein.
„Hey jetzt beruhigt euch doch mal. Ich glaube ehrlich gesagt nicht, dass wir vor ihr etwas zu befürchten haben.“
Daraufhin kippte Manta fast um, fing sich aber noch rechtzeitig und fing an zu schreien.
„Was sag mal bist du jetzt völlig abgedreht? Du weißt doch genau das sie immer da ist wo Zeke ist!“
Yo setzte daraufhin nur sein typisches Yo-Grinsen auf.
„Ja schon aber hast du vergessen was beim letzten Mal passiert ist?“
Manta wusste sofort worauf Yo hinaus wollte und beruhigte sich wieder etwas. Ren, Joco und Jeanne hatten ihre Waffen ebenfalls runter genommen und die Geistkontrolle deaktiviert. Nur Lyserg war unschlüssig was er tun sollte. Jeanne nahm ihm die Entscheidung ab, indem sie seine Hand nach unten drückte. Die Person wollte sich leise weg schleichen doch Joco sah es und bevor sie entkommen konnte verscholz er sich mit seinem Geist und schnitt ihr den Weg ab. Nun bemerkten auch die Anderen was passiert ist und kamen auf das kleine Mädchen zu. Diese wich langsam zurück bis sie mit dem Rücken gegen einen Baum stieß.

„Hey was machst du denn hier? Ich dachte du bist nach der Sache mit dem Sternenheiligtum abgehauen?“
Manta sah das Mädchen das nur wegen ihren hochgesteckten Haaren größer war als er erwartungsvoll an. Das Mädchen sah sich kurz in der Runde um bevor sie ganz leise antwortete aber dennoch war sie laut genug, damit die anderen sie verstanden.
„Ich suche Zeke!“
Doch als sie das ausgesprochen hatte erschrak sie selbst und zuckte unwillkürlich zusammen als Lyserg die Fassung verlor und anfing zu schreien.
„Was das heißt also er lebt noch! Woher weißt du das und wo versteckt sich dieser Mistkerl!“
Jeanne, Joco und Ryu hatten Mühe Lyserg davon abzuhalten auf die kleine los zugehen, die sich immer weiter an den Baum drückte. Reika und Mitsuki mischten sich jetzt auch in das Geschehen ein und halfen den dreien Lyserg zu beruhigen und ihn auf Abstand zu halten. Als dieser sich einiger Maßen beruhigt hatte ging Jeanne wieder zu der Anderen Gruppe. Sie sah nur wie sich das kleine Mädchen panisch umsah und einen Ausweg suchte. Jeanne wusste nicht wieso Zeke sie in sein Team aufgenommen hatte, da er nur starke Schamanen wollte und das war die kleine mit sicherheit nicht, soviel stand fest. Yo schien es ähnlich zu gehen, deshalb kniete er sich hin und setzte sein typisches Grinsen auf.
„Sag mal, hast du denn schon eine Ahnung wo du meinem Bruder suchen musst?“
„Und wenn ich es wüsste, würde ich es dir bestimmt nicht sagen, Yo!“
Yo war über diese Antwort ziemlich überrascht, genauso wie die anderen, da sie eine andere erwartet hatten. „Wieso schützt du ihn noch? Ich meine nach alldem was er gesagt und getan hat.“
„Du weißt gar nichts über ihn! Er sagt nicht immer was er denkt, sondern nur das was er sagen muss. Was er beim Sternenheiligtum gesagt hat war eine Lüge und das ist mir erst jetzt klar geworden.“
Manta sah sie völlig verwirrt an.
„Ja aber wieso weißt du, dass er das nicht so gemeint hat und woher willst du wissen, dass er noch lebt.“
„Ich weiß es einfach und jetzt lasst mich in Ruhe und ihn auch. Er ist nicht so böse wie ihr ihn immer hinstellt.“
Bei diesen Worten sammelten sich in ihren Augen einige Tränen und sie nutzte die allgemeine Verwunderung um am Baum entlang zugleiten und zu verschwinden. Joco wollte ihr folgen doch Yo hielt ihn zurück. „Lass sie gehen. Ich glaube nicht das sie uns ärger macht.“
„Ja aber wenn sie Zeke findet was dann?“
„Ich glaube nicht, dass sie ihn findet und wenn doch…“
Yo brach ab, da er selber nicht wusste was dann passieren würde. Ren führte Yos Satz nach einigen Minuten nach seinen Vorstellungen weiter.
„Wenn sie ihn doch finden sollte, sollten wir nicht in ihrer Nähe sein, da er sie dann auf jeden Fall töten wird und ich glaube, dass einige sich dafür die Schuld geben würden.“
„Ich glaube nicht, dass er sie töten würde.“
Nun wurde Yo von allen entgeistert angesehen.
„Yo, wir reden hier von Zeke und nicht von irgendeinem auch was weiß ich was.“
„Was sollte das denn jetzt heißen, Ren? Ist auch egal. Jedenfalls wissen wir jetzt das Zeke noch lebt und das heißt, dass er irgendwann zurückkommen wird, um sich an uns zu rächen.“
„Da hast du Recht Ryu. Die frage ist nur wann!“

„Oder ob er es überhaupt versucht, denn wie ich das sehe Lyserg, versteckt er sich und wartet auf den nächsten Frühling!“
„Ren es ist gerade Frühling.“
„Deswegen habe ich auch ‚auf den nächsten Frühling’ gesagt! Ich persönlich glaube, das er wenn er sich an uns hätte rächen wollen, es bereits getan hätte.“
Lyserg sah Ren bei diesem Satz nur fragend an.
„Ja und wann hätte er es, deiner Meinung nach, machen sollen?“
„Na als wir uns getrennt haben und darauf gewartet haben, dass das Turnier wieder los geht.“
Lyserg dachte kurz nach, doch dann stimmte er zu.
„Gut dann hätten wir das jetzt geklärt, als könen wir die Gefahren, die wir befürchten abharken.“
„Das glaubst ihr doch nicht wirklich, oder Joco?“
Bei diesen Worten drehte sich die Gruppe sofort um, um herauszufinden, wer das gesagt hatte. Als sie die Person erkannten, musste Ren sich mehr als sonst beherrschen um ihn nicht anzugreifen, da er diese Art an der vor ihm stehenden Person mehr als hasste.

- Bei Hao -

Hao wollte eigentlich wieder zu den anderen gehen, als ihn etwas zurück hielt.
„Habe ich dir nicht gesagt du sollst dich im See bereich aufhalten, damit sie dich nicht finden?“
Hao versuchte wütend zu klingen doch im Moment schien ihm das nicht zu gelingen und er gab es schließlich auf, denn wenn er ehrlich war konnte ihm jetzt nichts Besseres passieren.
~Was ist denn los mit dir? Ist es wegen der neuen Regeln oder wegen dem, was in der Arena passiert ist?~
Hao sah seinen Schutzgeist nur mit einer undefinierbaren Gesichtausdruck an.
„Dann hast du dir mal wieder endgegen meinen Befehlen den Kampf angesehen.“
Hao sah sich nach diesem Satz in der Gegend um, um nachzusehen, ob ihn eventuell wieder jemand beobachtet, doch er konnte niemanden erkennen.
~Ja das habe ich. Aber ich versichere dir, dass mich keiner gesehen hat! ~
„Nein nur der König der Geister. Aber da du es mitbekommen hast kannst du mir ja sagen was wirklich passiert ist, immerhin hattest du einen besseren Überblick!“
~Ich weiß es nicht aber ich habe dieselbe Vermutung wie du. Der König der Geister hat dabei mit Sicherheit seine Finger im Spiel, die Frage ist nur wieso. Vielleicht nutzt er deinen momentanen Plan dazu, um dir deine Kräfte wieder zu nehmen. Etwas anderes Fällt mir im Moment nicht ein. Ich bezweifle nämlich stark das er dir mehr Kräfte anvertraut als du sowieso schon hast. ~
„Das glaube ich auch nicht. Aber ich glaube auch nicht, dass er mir meine Kräfte nehmen wollte. Jedenfalls noch nicht. Er wollte damit etwas erreichen, jedoch weiß ich nicht was. Aber darüber mache ich mir später Gedanken. Im Moment habe ich andere Probleme und außerdem muss ich Mikihisa im Auge behalten.“ Spirit of fire sah ihn bei diesem Satz verwundert an.
~Er weiß davon? Woher? Und was sind das für andere Probleme? ~
„Das ist nicht so wichtig! Und was Mikihisa angeht, ja er weiß es die anderen Fragen kann ich dir nicht beantworten und du solltest jetzt verschwinden bevor Kino und Yomei uns noch irgendwann zusammen sieht. Ach ja und noch was, halt dich von den

Kämpfen fern, es ist nur zu deinem besten!“
~ Und zu deinem wenn ich komme, man weiß ja nie ob es nicht zufällig einer ausplaudert.~
Mit diesen Worten verschwand er und ließ einen kopfschüttelnden Hao zurück, der sich nach wenigen Minuten auch wieder auf den Weg zu den anderen machte.

- Bei Yo und den Anderen -

„Sag mal wieso musst du immer unangekündigt hinter uns auftauchen? Es nervt langsam!“
„Oh tut mir Leid, Ren.“
Mikihisa sah amüsiert zu wie Ren vor Wut knall rot wurde.
„Sag mal warum bist du denn schon wieder hier, Mikihisa?“
Alina sah ihn erwartungsvoll an.
„Nun ja Anna sucht euch und übrigens seit ihr vorhin einfach so abgehauen, bevor ich dazu kam euch zu wahrnen.“
„Um uns zu wahrnen? Wovor denn?“
Nun waren auch Mitsuki und die anderen mehr als nur neugierig.
„Na ja ihr könnt euch doch noch an den Kampf zwischen Team Darkness und Team Cold erinnern, oder?“
„Ja wie könnten wir den vergessen. Wie geht es Trey eigentlich?“
Reika sah ihn etwas traurig, aber auch Erwartungsvoll an.
„Ich habe keine Ahnung, aber jetzt zu meiner Wahrnung. Nevu hat diesen schwarzen Nebel heraufbeschworen und der hat dafür gesorgt das euer Furyoko von Minute zu Minute schwächer geworden ist.“
„Das ist dann wohl auch die Erklärung dafür das Trey sich nicht geschütz hat, richtig.“
Bei diesen Worten wirbelte Mikihisa herum und auch die anderen taten es ihm gleich.
„So jetzt reicht es! Müssen sich eigentlich alle so von hinten an mich ranschleichen? Es reicht langsam erst zieht Zeke diese ganze Show ab, dann Mikihisa, dann Yomei und Kino. Und zu guter letzt fängst du auch noch damit an, das wird mir jetzt langsam zu viel, wenn das noch einmal jemand wagt raste ich endgültig aus und schicke ihn auf eine Reise ohne wiederkehr.“
„Hoffen wir nur, dass das nicht Kino ist!“
Hao konnte sich den Kommentar nach Rens ausraster nicht verkneifen, sah sich aber dann doch kurz um, um sicher zu gehen, dass sie nicht plötzlich hinter ihm stand. Mikihisa blieb das nicht unentdeckt und konnte sich ein leichtes Lächeln nicht verkneifen.
//Tja, sieht wohl so aus, als gebe es doch jemanden, vor dem der große Zeke Asakura Angst hat, dann ist ja doch noch nicht alle Hoffnung verloren.\\
Zu seinem Pech hatte Zeke seine Gedanken mitbekommen und gab gleich einen dementsprechenden Kommentar ab, den nur Mikihisa verstand, da die anderen mit Ren beschäftig waren.
„Wer es glaubt aber bitte träum ruhig weiter!“
Hao ließ Mikihisa keine Zeit zum kontern, da er kurz darauf zu Alina ging, die das einfach nur alber fand was hier passiert. Mikihisa konnte einfach nicht mehr und lenkte die Aufmerksamkeit der anderen wieder auf sich. „Vielleicht sollten wir gehen, bevor Anna noch sauer wird.“
„Hey das bringt mich auf eine Idee was macht eine Zitrone wenn sie Anna sieht?“
„Sie bringt dich um, weil Anna von deinen dämlichen Witzen die Nase voll hat!“

Bei diesen Worten mussten die Anderen ungewollt anfangen zu lachen und auch Alina fing an zu kichern.
„So jetzt hast du deinen Witz Joco und jetzt sollten wir wirklich hier verschwinden!“
Joco sah Hao verärgert an, da er wieder die Lacher kassiert hat, doch er gab sich geschlagen und trottete hinter der Gruppe her. Mikihisa sah ihnen kurz nach bevor er ihnen folgte.
Als sie zu Hause angekommen waren, lag Trey immer noch ohnmächtig auf einem Futon auf dem Boden. Faust wechselte gerade seine Verbände. Als er die Gruppe jedoch sah schüttelte er nur traurig den Kopf.
„Sein Zustand hat sich leider nicht verbesser. Tut mir wirklich leid.“
„Jetzt wirf nicht alle Hoffnung weg immerhin hat sich sein Zustand doch auch nicht verschlechtert, oder?“
Mikihisa sah Hao ungläubig an, da er ihm gar nicht zugetraut hatte, dass er so etwas je denken, geschweige denn aussprechen würde.

Doch noch näheren hinsehen, merkte er, das selbst Zeke es nicht für möglich hielt, dass das gerade Gesagte von ihm kam.
„Du hast Recht, sein Zustand hat sich nicht verschlechtert, aber das ist auch das einzige was positiv daran ist.“
Faust hatte die Verbände jetzt gewechselt und schmiss die alten in den Müll. Daraufhin folgte eine bedrückende Stille, die nach wenigen Minuten von dem piepsen eines Orakelpagers unterbrochen wurde.
„Was schon wieder einen Kampf?“
Doch keiner der Orakelpager zeigte irgendetwas an.
„Was war das denn? Wenn hier keiner kämpfen muss wieso hat man denn das piepen eines Orakelpagers gehört“
„Das war meiner, Anna. Also keine Panik, hier ist kein Ungebetener Gast.“
Anna sah Hao verwundert an.
„Ach und wieso hat Yo keine Nachricht bekommen? Sag nicht die ist wieder von Nevu!“
„Ne, dieses Mal nicht. Ich…macht es dir was aus zu verschwinden? Du hängst mir eindeutig zu häufig mit den Schiedsrichtern rum.“
Mit diesen Worten wante er sich an Mikihisa, der ihn ungläubig ansah.
„Das meinst du doch wohl nicht ernst, oder?“
„Man hätt es ja mal versuchen können. Ist jetzt aber auch egal, jedenfalls habe ich meinen Orakelpager so eingestellt das ich sehe wann wer gegen wen kämpft, die Kampfdaten kommen auf den Orakelpager, auf den sie kommen sollen und auf meinem.“
„Um die Konkurenz zu beobachten, was?“
„Hey ich habe nur keine Lust darauf vor der Arena zu sitzen und zu warten, dass irgendwann jemand hingeht um zu kämpfen, das wäre nun wirklich zu langweilig.“
Mikihisa sah ihn immer noch leicht verwirrt an. Er konnte nicht glauben, wie Zeke sich immer wieder aus den schwierigsten Situationen herausreden konnte. Hätte er nicht gewusst wer vor ihm stände, hätte er noch nicht mal daran gedacht, dass das alles ein verdammt hinterhältiges Spiel war, was Zeke hier trieb. Am liebsten hätte er alles ausgeplaudert, aber was hätte das genützt, rein gar nichts, außer das Nevu oder Zeke den Thron besteigen würde. Er hoffte inständig, dass irgendjemand von alleine darauf kam, wer Hao wirklich ist und zwar bevor er Yo getötet hatte. Mikihisa blieb noch zum Essen, da er immerhin ein Auge auf Zeke haben sollte, damit dieser kein Unsinn

anstellte, doch das war leichter gesagt als getan, denn bei ihrer letzten Begegnung war eindeutig klar geworden, das er keine Chance gegen ihn hatte, falls es zu einem Kampf kommen würde. Mikihisa unterbrach seine Gedanken, da er an Haos Gesichtausdruck merkte, dass er seine Gedanken las. Als Hao auffiel, das er sich ziemlich zusammen reißen musste um bei Mikihisas Gedanken nicht zu lachen unterließ er es und dachte sich schnell eine Ausrede aus um das Zimmer zu verlassen, was ihm dann auch gelang. Auch Mikihisa verabschiedete sich mit dem Vorwand, dass er noch mit Yos Großeltern verabredet war.
Als er am Wohnzimmer vorbei kam sah er Hao, der sich gegen die Wand gelent hatte und zu Trey sah. Mikihisa konnte sich denken, warum er so schnell wie möglich aus dem Zimmer gehen musste immerhin waren seine Gedanken lächerlich gewesen, besonders für jemanden wie Zeke. Doch was danach geschah konnte er nicht glauben. Hao ging auf Trey zu und kniete sich neben ihm.
„Ich weiß wirklich nicht wieso ich das jetzt tue."
Das war das einzige was er verstand, denn das nachfolgende war nicht mehr als ein unverständliches Gemurmel. Als Hao wieder aufstand schien es Trey etwas besser zu gehen, da er sich wieder bewegte. Hao fiel, zu Mikihisas Glück nicht auf, das er nicht allein war. Mikihisa konnte sich gerade noch aus seiner Wahrnehmung entziehen und tat so, als wäre er gerade erst vorbeigekommen, als Hao den Raum wieder verlassen wollte. Hao sah ihn nur kurz an ging dann jedoch, ohne ein Wort zu sagen an ihm vorbei. Doch er kam nicht weit das Mikihisa ihn zurück hielt.
„Du hälst dich wohl für besonders schlau, was?"
„Vielleicht, wer weiß das schon. Du jedenfalls nicht!"
„Ich warne dich, wenn du Yo…"
„Wenn ich was? Also bitte. Du hast es doch selber in deinen Gedanken gesagt, das du egal was passiert, bei einem Kampf den Kürzeren ziehst! Also höre auf sie!"
„Yo wird noch früh genug herausfinden wer du wirklich bist, genau wie die anderen und dann kannst du Sayonara sagen und Nevu kannst du gleich mitnehmen!"
„Wie wäre es, wenn du mich höflich bitten würdest? Immerhin kann man mit mir doch Reden."
Hao ließ Mikihisa keine Zeit wiederspruch einzulegen, da er sich mit einem Lächeln auf dem Gesicht wieder umdrehte und zurück zu den Anderen ging. Mikihisa wär beinah der Gedultsfaden gerissen, aber er konnte sich gerade noch beherschen und verließ das Haus lieber, nachdem er sich kurz vergewissert hatte, dass es Trey gut geht und ob Zeke wirklich das getan hatte, was er glaubte, gesehen zu haben. Doch seine Augen haben ihn nicht betrogen. Nun wusste Mikihisa nicht mehr was er denken sollte und ging um nicht weiter nachzudenken aus dem Haus und in Richtung Yomei und Kino, damit er sich mit ihnen beraten konnte, stellte sich aber auch gleichzeitig auf ein tobendes Geschrei ein. Hao ingegen war bereits wieder bei den anderen um, auch wenn nicht ganz freiwillig, beim abräumen zu helfen. Nach dem er Mikihisa wiedereinmal, nach einer seiner Aussagen, wie bestellt und nicht abgeholt stehen gelassen hat, was er schön des öffteren in diesem Leben gemacht hatte, konnte ihn selbst Annas herumkommandiererei nicht mehr die Laune verderben. Jedenfalls vorerst nicht. Als Faust noch mal nach Trey sehen wollte, um Möglicherweise wieder die Verbände zu wechseln, stieß er einen lauten Freudensschrei aus, der bewirke, das Yo, so tollpatschig er manchmal war, die Teller, die er in der Hand hatte fallen ließ und zu ihm rannte, genau wie die anderen, die das Geschirr was sie trugen, jedoch vorher auf dem Tisch abstellten. Hao war davon nicht gerade beeindruckt, da er genau wusste was passiert war, immerhin war er ja selber dafür verantwortlich. Doch um

nicht aufzufallen ging auch er zum Wohnzimmer und hörte dem Gespräch, zwar mehr desinteressier, was jedoch keiner bemerkte, zu.
„Faust was ist passiert, ist was mit Trey?“
„Sein Zustand hat sich enorm verbessert. Er ist außer Lebensgefahr.“
Bei diesen Worten strahlte nicht nur Faust sondern auch alle anderen im Raum, selbst Anna konnte sich ein erleichtertes Aufatmen nicht verkneifen, was nur Hao mitbekam, der direkt hinter ihr stand, jedoch nicht weiter dazu sagte. Die glückliche Stimmung wurde jedoch von Anna nach kurzer Zeit unterbrochen, da ihr das Geschirr, das Yo fallen gelassen hatte wieder einfiel.
„Yo! In die Küche und Scherben zusammen fegen, sofort.“
Hao und Alina konnten bei dieser plötzlichen wende ein Kichern nicht verkneifen, was Anna dazu veranlasst ihnen zu befehlen Yo zu helfen. Der restlich Abend verlief ganz gut und nachdem Yo, Hao und Alina mit scherben sammeln fertig waren, gingen alle in Bett da es schon Mitternacht war, jedenfalls fast alle, da Hao immer noch krampfhaft überlegte, wieso er Trey nicht einfach seinem Schicksal überlassen hatte.

- Bei Mikihisa -

Mikihisa war in der Zwischenzeit, bei Yomei und Kino angekommen und überlegte, wie er ihnen die Ereignisse schildern sollte, die an diesem Tag geschehen sind.
„Hey wie geht’s?“
„Uns geht’s gut nur Zeke wird sich bald wünschen nie geboren worden zu sein. Ich glaub es immer noch nicht, dass mir dieser Misskerl einen Vogel auf den Hals gehetzt hat, der sich mitten in meine Haare setzt, das ist das aller letzte und ihr lacht euch noch dumm und dämlich.“
Kino war immernoch deutlich verärgert von ihrer letzten Begegnung mit Zeke, aber so sehr sie sich auch aufregte, sie wusste selbst, dass sie nichts gegen ihn unternehemen konnte, was ihre Laune nur noch verschlechterte.
„Ja, dafür wollte ich mich auch noch mal entschuldigen.“
„Das ist aber nicht der einzige Grund warum du hier bist, oder Mikihisa?“
Yomei sah ihn darauf erwartungsvoll an.
„Nein es ist weil, … er weiß es! Ich meine er weiß, dass ich weiß wer er wirklich ist.“
„Das ist nicht dein ernst du solltest deine Gedanken doch versuchen vor ihm zu verbergen. Das hat uns gerade noch gefehlt, jetzt weiß er, dass wir nichts unternehemen werden oder können um ihn aufzuhalten. Fantastisch!“
„Warte Kino, er weiß nicht das ihr auch bescheid wisst. Und außerdem, ob du es glaubst oder nicht, er hat einen höllen Respekt vor dir, Kino.“
„Ja das hat man ja wohl gesehen!“ Yomei musste ungewollt grinsen als er sich an, die sache mit dem Vogel erinnerte, wobei gleich einen bösen Blick seitens Kino bekam und nach wenigen Sekunden auf dem Boden lag. „Ich meine es ernst er war nicht gerade erpicht darauf dich zu sehen.“
„Das kann ich mir vorstellen und ich sage dir auch warum. Das Einzige, was er vermeiden will ist das seine Tarnung auffliegt und bei Kinos Art und Weise wie sie mit anderen umspringt, ist es besonders für Zeke nicht leicht sich zu beherrsche, da er sonst die Befehle gibt und keine entgegen nimmt.“
Yomei rappelte sich bei diesen Worten wieder vom Boden auf und klopte sich den Staub von den Sachen, währen Kino weiter sprach.
„Noch irgendwelche erkenntniss, die uns weiterhelfen können?“
„Ich weiß es nicht! Der heutige Tag ist total chaotisch. Ich weiß nur das er immer öfter

mit dieser Alina zusammen ist und das er unberechenbarer ist als je zuvor.“
Kino und Yomei sahen ihn daraufhin verwirrt an.
„Was meinst du mit unberechenbarer denn je?“
„Ich meine damit… Ihr habt doch den Kampf mit Nevu gesehen, oder? Trey war lebensgefährlich verletzt und von einer Minute auf die andere ging es ihm schlagartig besser und ich bin mit 100% sicher, dass das Zekes Werk war.“
„Das ist gar nicht gut. Das würde nämlich bedeuten das er anfäng seine verborgenen Kräfte zu nutzen und wenn er diese auch im nächsten Turnier verwendet können wir gleich einpacken.“
Yomei sah bei diesen Worten keinen an, sondern sah aus dem Fenster wo er kurz zu den Sternen sah und dann zum König der Geister.
//Ich hoffe inständig das der König der Geister und nicht Zeke das Geschehen hier in der Hand hat!\\

_____

So meine lieben das war’s mal wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr schreibt mir ein paar Kommis. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt und natürlich könnt ihr wie immer eure Wünsche äußern, die ich irgendwie in die FF einfließen lasse, es sei denn sie bringen mein geplantes Ende durcheinander. Also dann man schreibt oder liest sich. Bis dann.

Misato

Kapitel 23: Ein chaotischer Morgen, wie er im Buche steht

So da bin ich wieder, wurde auch langsam Zeit, nicht wahr? Tut mir echt Leid aber ich kam nicht dazu meine FF weiter zuschreiben aber da ich jetzt Ferien habe, habe ich ja genug Zeit. So jetzt aber genug geredet und willkommen zum meinem neusten Kapitel. Ach ja noch mal einen herzlichen Dank an alle meine Kommi -Schreiberinnen! Jetzt aber viel Spaß beim lesen.

_____

Kapitel 23: Ein chaotischer Morgen, wie er im Buche steht

Es war fast zum verückt werden. Hao wusste nicht mehr wie er seine Gedanken in den Griff bekommen sollte. Sie drehten sich, wenn er mal nicht versuchte sie in eine bestimmte Richtung zu lenken, immer um den vorhergegangenen Tag. Es war für ihn einfach nur lästig, besonders da er nicht darüber nachdachten wollte. Es war jetzt schon 4:00 Uhr morgens und er hatte wenn es hoch kam erst eine Stunde oder so geschlafen, trotz dieser Tatsache war er alles andere als Müde. Mit einem leichten seufzer stand er auf, bedacht darauf, dass er niemanden weckte und ging nach unten in den Gemeinschaftsraum. Zu seiner Überraschung war er nicht der einzige der um diese Zeit schon wach war.
„Hey auch schon wach? Ich hoffe ich habe dich nicht geweckt."
„Nein, sagen wir einfach das gestern zuviel passiert ist um in ruhe zu schlafen."
Hao sah Alina bei diesen Worten nur an und drehte sich dann kurz zur Treppe um nach zusehen ob noch irgendwer wach war, als er niemanden sah, wante er sich wieder an Alina.
„Sag mal sind wir die einzigen die wach sind?"
„Ich weiß es nicht auf jeden Fall schlafen Reika und Mitsuki noch beide und deiner Frage nach zu urteilen tun das Yo und Manta auch. Tja die einzige die zu so einer Stunde noch wach sein kann ist Anna."
Bei diesen Worten drehte Hao sich um, da sich Alinas Stimme beim letzten Wort etwas verdunkelt hatte und sich auch gut vorstellen konnte welches der Grund sein könnte. Genau wie er vermutet hatte sah er wie Anna gerade die Treppe runter kam. Sie schien etwas überrascht darüber zu sein, dass sie so früh schon jemanden unten vofinden würde, das sie ersteinmal ohne Kommentar an ihnen vorbei ging um sich zu sammeln. Hao und Alina merkten, dass und wollten mit einem ‚Guten Morgen' aus dem Raum verschwinden, doch da hatte Anna ihre Stimme schon wieder gefunden.
„Ja, ja morgen ist gut. Da ihr ja sowieso schon wach seid könnt ihr ja schon mal das Frühstück machen und den Tisch decken."
„War das eine Bitte oder ein Befehl?"
Hao und Alina sagten es fast wie aus einem Mund, was beide sich irgendwie nicht verkneifen konnten aber Annas darauffolgenden Kommentar konnten sie nicht wirklich was Endgegensetzten.
„Um 4Uhr morgens gebe ich zwar noch keine Befehle aber wer mich dann ärgert, wünscht sich meistens, dass er ein paar Stunden gewartet hätte. Reich das als

antwort?“
Der Blick der nach Annas Satz folgte, bestätigte was er sowieso schon dachte. Anna war um diese Uhrzeit noch schlechter gelaunt als sonst, dennoch machte es ihm nicht sehr viel aus und auch Alina schien es nicht besonders zu stören, deshalb machten sie sich ausnahmsweise ohne viele Gegensprüche an die Arbeit.

- Im Zimmer von Ryu, Lyserg und Faust -

-Piep, Piep, Piep, -
Von diesem Geräusch wachten die drei in diesem Zimmer auf. Während Ryu noch halbschlaftrunken mit seinem Schwert auf den Wecker eindrosch und sich wunderte warum dieser immer noch funktionierte.
„Verdammter Wecker geh doch endlich aus. Das ist nicht zu glauben diese Technik wird ja immer besser.“
Lyserg und Faust schauten währenddessen auf ihren Orakelpager.
„Nichts“
Das war das einzige was Lyserg herausbrachte und zusammen mit Faust versuchte er Ryu dann zu erklären, dass das nicht der Wecker sondern sein Orakelpager war.
„Ryu jetzt lass den Wecker in ruhe der ist doch schon seit fünf Minuten kaputt du solltest lieber deinen Orakelpager verdreschen!“
„Faust hat Recht jetzt wach endlich auf und schau endlich auf den verdammten Pager.“
Erst nach 10 Minuten hätte Ryu es endlich kapiert und sah nach gegen wen er kämpfen musste.
„Und was ist jetzt? Gegen wen kämpft ihr? Gegen Team Spirit. Gute Nacht!“
Mit einem herzhaften gähnen legte er sich darauf wieder demonstrativ wieder hin. Doch bevor er wieder ins Land der Träume glitt wurde die Tür zum Zimmer aufgerissen und eine nicht gerade freundlich aussehende Anna trat herein.
„So Jungs in fünf Minuten seit ihr angezogen und beim Frühstück. Und wenn ihr zu spät kommt dürft ihr ohne Frühstück trainieren gehen!“
Mit diesen Worten drehte sie sich um und schlug die Tür hinter sich zu. Lyserg und Faust sahen noch einen Moment verwirrt an die Stelle aus der Anna eben verschwunden war. Ryu realisierte das erst eine ganze Weile später und als sie hörten wie draußen vor der Tür jemand anfing zu rennen, brach Panik in dem Zimmer aus.
„Was sind die 5 Minuten schon vorbei. Ich habe aber keine Lust mit leerem Magen zu trainieren das ist schlecht für die Gesundheit!“

- Bei Reika und Mitsuki -

Reika und Mitsuki haben zwar mitbekommen, dass Alina schon aufgestanden war, selber waren sie aber noch zu müde um nachzusehen was sie um diese Uhrzeit so trieb. Erst nach einer halben Stunde nahmen sie den Geruch von frischen Kaffee wahr und setzten sich langsam auf. Sie liebten diesen Geruch, obwohl sie lieber Tee tranken, doch zum wach werden war Kaffee nun mal das beste Mittel. Doch sie konnten sich nicht lange der ruhe mit diesem herrlichem Geruch widmen, da im Zimmer gegenüber, zwar ganz leise, jedoch hörbar ein Piepsen zu hören war, worauf ein lautes Geschrei das Haus erfüllte. Hätten sie nicht gewusst das nicht Ren, Trey und Joco sich das Zimmer teilten, sondern Ryu, Faust und Lyserg hätte sie darauf gewettet, das sie sich gegenseitig umbringen, doch so vermuteten sie, das es etwas

mit dem Piepsen zu tun hatte und als der Krach endlich wieder verschwand, wollten sie sich wieder dem schönen Kaffee Geruch hingeben. Zu ihrem Glück, oder besser Unglück hörten sie eine schreiende Anna die etwas von fünf Minuten, Frühstück und Training sagte. Mitsuki reimte sich die drei Wörter irgendwie zusammen und was da raus kam war einfach zu lächerlich um wahr zu sein.
„Was wir machen ein fünfminütiges Frühstückstraining? Wie soll das denn funktionieren?“
Doch bevor Reika darauf antworten konnte kam Anna auch in ihr Zimmer und gab ihre Nachricht auch in diesem Zimmer bekannt, bis sie auch ihre Tür mit einem lauten knall schloss.
„Schade ich dachte schon wir trainieren in fünf Minuten so viel zu essen wie wir können.“
„Das hast du doch nicht wirklich gedacht oder?“
„Darf man denn nicht mal träumen.“
„Träum ruhig wenn du ärger haben willst, Mitsuki. Aber jetzt sollten wir uns beeilen, denn fünf Minuten sind schneller um als man denkt.“
Mit diesen Worten zogen sich die Mädchen an und rannten nach unten, da sie nicht wussten wie viel Zeit ihnen noch blieb.

- Bei Jeanne und Tamara -

„So ihr steht jetzt auch auf und zwar sofort. Ihr habt fünf Minuten und dann seit ihr unten oder ihr dürft mit leerem Magen Trainieren.“
Das war jetzt schon das dritte Zimmer, bei dem Anna ihre Nachricht runter ratterte und danach die Tür zuknallte. Jeanne und Tamara sahen sich kurz und sahen dann auf die Uhr.
„4:10 Uhr. Ich glaube ich spinne. So früh bin ich ja noch nie aufgestanden.“
„Ich schon und daran war Alina schuld. Sie hat jedem kaltes Wasser ins Bett geschüttet, damit wir auch ja aufstehen.“
Jeanne sah Tamara überrascht an. „Ach das macht sie also in ihrer Freizeit. Da muss ich ja aufpassen das ich in Zukunft immer vor ihr aufwache.“
„Das wäre manchmal wirklich besser. Das Problem war nur das sie auch Anna so geweckt hat und sie war alles andere als fröhlich, nach dieser Aktion.“
„Das kann ich mir lebhaft vorstellen, aber besser im kalten Wasser springen als von loderndem Feuer gegrillt zu werden.“
„Das kann ich leider nicht bestätigen Jeanne, worüber ich auch ehrlich gesagt ganz froh bin. Ach du meine Güte.“
„Was ist denn los Jeanne?“
Jeanne sagte nichts sondern nickte nur zu der Uhr. Tamara wurde kreide bleich und mit einem Mal war das Zimmer leer. Die Uhr die gerade auf den Nachtschrank stand schaltete gerade von 4:14 Uhr auf 4:15Uhr. Die Beiden Mädchen rasten die Treppe herunter und währen beinah mit Alina zusammen gestoßen, die gerade aus der Küche gekommen war und eine Kanne Kaffee und eine Teekanne trug. Zu ihrem Glück konnten sie gerade noch einen zusammenprall vermeiden.

- Bei Ren und Joco -

Ren hatte Anna schon von weiten gehört und zog sich daher schnell an. Selbst Joco schien diese Geste zu verstehen und tat es ihm gleich. Sie waren die einzigen, die in

dem Zimmer waren, da Trey immer noch auf seinem Futon im Wohnzimmer. Es ging ihm zwar um einiges besser, dennoch ist er noch nicht aufgewacht und sie wollten ihn in ruhe schlafen lassen, deshalb haben sie auf einen Transport in sein eigenes Zimmer verzichtet. Das war aber nicht der einzige Grund. Sie wollten verhindern, dass, wenn er nachts aufwacht und sich was aus dem Kühlschrank zu essen holen wollte, die Treppe runter fällt und sich möglicher weise noch das Genick bricht. Als Anna die Tür zu ihrem Zimmer aufmachte und ihre inzwischen gut eingespielte Nachricht kund zu geben, gingen Ren und Joco, fertig angezogen, an ihr vorbei.
„Wir sind schon fertig, Anna."
Das war das einzige was Ren sagte und dann waren die beiden auch schon nach unten verschwunden. Anna sah ihnen nur kurz nach und ging dann zum letzten Zimmer.

- Bei Yo und Manta -

Genau wie Ren hatte auch Manta so eine Ahnung was kommen würde, was bei Yo jedoch nicht der Fall war. Als Anna die Tür mit einem Ruck auf machte, war sie nicht überraschte, dass Manta schon fertig angezogen war und mit aller Kraft versuchte Yo, der immer noch zusammen gerollt auf seinem Futon lag, aufzuwecken.
„Kurzer, du gehst nach unten, sofort."
Manta der wusste, das es keinen Sinn hatte zu diskutieren und fügte sich diesem Befehl und verschwand nach unten zu den anderen. Anna hatte zuerst vor Yo mitten ins Ohr zu schreien um ihn auf zu wecken, doch dann kam ihr eine andere Idee in den Kopf, mit der sie selber schon einmal Bekanntschaft gemacht hat oder besser gesagt das halbe Haus, dass so geschrieen hat das auch sie wach geworden ist. Sie ging daraufhin aus der Zimmer in Richtung Badezimmer und sah noch wie Tamara und Jeanne aus dem Zimmer stürmten und nach unten rannten. Mit einem lächeln ging sie ins Badezimmer und füllte eine Schüssel mit eiskaltem Wasser, welche sie vorsichtig zu Yos Zimmer zurück trug und auf den Tisch stellte. Sie Beugte sich zu ihm herunter und schrie ihm dann doch ins Ohr, dass er sofort aufstehen sollte. Yo schreckte davon nur kurz auf und murmelte etwas was sich so anhörte wie ‚bitte noch fünf Minuten'. Anna hatte das befürchtet und jetzt kam auch die Schüssel zum Einsatz. Sie nahm diese vom Tisch und schüttete den gesamten Inhalt über Yo aus. Dieser saß sofort Kerzengerade und zitterte am ganzen Körper.
„So Yo du hast genau fünf Minuten um mit trockenen Sachen zum Frühstück zu kommen und keine Minute mehr, sonst kannst du ohne Essen trainieren. Verstanden?"
Yo zitterte immer noch vor Kälte und versuchte seine Antwort so deutlich wie möglich preiszugeben.
„Ja Anna".
Mit diesen Worten holte er sich ein Handtuch und trocknete sich erst einmal ab. Anna währenddessen ging aus dem Zimmer und ließ Yo alleine. Dieser war gerade dabei einen neuen Rekord im Umziehen zu machen, da er, unter keinen Umständen, ohne etwas zu essen im Bauch, trainieren wollte.
Plötzlich tauchte Amidamaru hinter ihm auf und sah ihn wegen seiner Geschwindigkeit irritiert an.
„Alles in Ordnung Yo?"
„Ja mir geht's gut. Aber wenn ich nicht in fünf Minuten unten bin darf ich ohne Frühstück trainieren und das würde ich nie überleben!"
„Ja das ist wirklich hart, sag mal wo sind denn die anderen?"
„Anna hat Manta aus dem Zimmer geschickt und ich glaube Hao hatte mal wieder das

Glück vor Anna wach gewesen zu sein. Ich frage mich langsam wie er das macht."
„Ist das das einzige, worüber du dich wunderst?"
„Ja worüber soll ich mich denn noch wundern?"
„Na ja, ich sage es nicht gern aber vielleicht über die Tatsache das er mehr über Zeke oder deine Familie weißt als jeder andere oder warum er solche Kräfte besitzt. Yo versteh mich bitte nicht falsch aber ich habe das Gefühl das er bei unserem letzten Kampf unter seinen Kräften geblieben ist."
„ Schon möglich. Aber vielleicht wollte er sie nur nicht verletzten und du musst zugeben, dass meine Familie nicht gerade unbekannt ist. Jeder der etwas nachforscht ist auf dem gleichen Wissensstand. Amidamaru ich weiß das ich ihm vertrauen kann und genau deswegen stelle ich mir diese Fragen gar nicht erst! Oh sieht so aus als müsste ich mich beeilen, sonst kriege ich kein Frühstück mehr ab."
Mit diesen Worten verließ Yo das Zimmer und ging nach unten, wo ihn schon die anderen erwarteten. Auch Amidamaru folgte ihm und unterhielt sich mit den anderen Geistern, wobei die von Hao, jeder in seiner eigenen Totentafel war.
„Morgen"
Yo schenkte den anwesenden mit diesen Worten sein typisches Yo-Grinsen und setzte sich an den Tisch. Nach einem Blick durch die Runde fiel ihm auf das jemand fehlt.
„Wo sind eigentlich Alina und Hao?"
„Die habe ich zum Küchendienst verdonnert. Ihre Schuld, wenn sie um so eine Uhrzeit schon hell wach sind! Aber da du es ja jetzt auch schon geschafft hast hier her zu kommen können wir ja anfangen zu essen."
Doch als sie ausgesprochen hatte, raste auch schon ein halbverhungerter Trey auf den Tisch zu schnappte sich gleich das gesamte Essen vom Tisch. Innerhalb einer Sekunde sah der Tisch so aus als hätte nie etwas Essbares darauf gestanden.
„Dir scheint es ja wieder Richtig gut zu gehen, oder?"
Reika war sichtlich verärgert und Ren war kurz davor Trey wieder ins Land der Träume zu schicken, doch er wurde von Mitsuki, Ryu und Lyserg zurückgehalten.
Yo kamen fast die Tränen, da er jetzt doch mit leerem Bauch trainieren musste und Joco versuchte wieder einen seiner Witze zu machen, doch nach einem finsteren Blick seitens Anna ließ er es doch lieber bleiben. Alina und Hao, die gerade aus der Küche gekommen sind sahen sich das treiben in aller Ruhe an und aßen nebenbei, jeder ihr eigenes Brot, was sie sich in der Küche noch schnell gemacht hatten. Anna wurde das mit der Zeit zu blöd und sie wollte gerade gehen als sie die beiden in der Küchentür stehen sah.
„Na ihr beiden schmeckt es euch wenigstens."
Bei diesen Worten hielten die Streithähne kurz inne und sahen die zwei nur finster an. Hao hatte den letzten Bissen gerade runtergeschluckt, während Alina noch ihr halbes Brot in der Hand hielt.
„Was denn so schlecht war das essen doch auch wieder nicht!"
Alina wusste nicht worum es ging und auch Hao schien zum ersten Mal sprachlos. Doch das änderte sich in den nächsten drei Sekunden, in denen Hao zum Tisch sah und danach eins und eins zusammen zählte.
„Alina ich sage nur ausgehungerte auf 4 Uhr."
„Was? Du meinst doch nicht etwa das…? Oh nein Freunde mein Brot kriegt ihr nicht!"
Mit diesen Worten schob sie Hao aus der Küche und schloss die Tür ab. Gerade noch rechtzeitig, da die ganze Gruppe sich in diesen Moment auf sie stürzen wollte. Trey blieb am Tisch sitzen und goss sich Tamara und Manta einen Tee ein, während Anna und Hao sich mit knapper Not vor der rasenden Menge retten konnte. Als sie sich

dann auch an den Tisch setzten schenkte ihnen Trey auch etwas ein und mit einer Tasse Tee in den Händen beobachten sie wie die anderen versuchten die Tür der Küche aufzubrechen, um an das halbe Brot zu kommen was sich dahinter befand.
„Also ich wette 100 zu 1, dass das Brot schon weg ist."
„Vergiss es ich wette 10000 zu eins das es weg ist"
Hao sah Manta daraufhin nur stumm an bis er zur antwort ausholte. „Dem kann ich mich zur Not auch anschließen. Sag mal Anna willst du das nicht mal beenden, ich meine Nachher müssen wir die Schäden noch bezahlen."
„Gutes Argument, aber nein, denn ich muss es nicht bezahlen sondern sie und ich glaube Ren hat genug Geld, und dann dürfen die anderen es bei ihm abarbeiten. Das wird sicherlich auch mal ganz lustig."
„Morgen, ich hoffe ich störe nicht."
„Außer bei der Neusten Folge ‚Chaos Morgen', sonst eigentlich nicht oder immer, wie man es nimmt. Auch ne Tasse Tee oder lieber Kaffee, Trey spielt nämlich gerade den Kellner, was die Getränke angeht."
Mikihisa wusste nicht, wie er mit diesem Kommentar von Hao umgehen sollte, also beließ er es dabei und setzte sich einfach mit an den Tisch und prompt schenkte ihm Trey, nach dem Mikihisa auf den Kaffee gedeutet hatte, eine Tasse Kaffee ein.
„Sagt mal worum geht es denn dieses Mal?"
„Ach nichts besonderes, nur darum das Trey den ganzen Tisch leer geputzt hat und zwar im wahrsten Sinne des Wortes." Mikihisa sah Hao nun mehr als verwundert an.
„Wie jetzt aber wieso versuchen die die Tür aufzubrechen, wenn Trey doch hier sitzt?"
„Na ja, Hao und Alina hielten es für sinnvoll mit einem Brot in der Hand das ganze Szenarium zu beobachten und als die Gruppe das bemerkt hatte…"
„Ja und zwar dank dir Anna."
„Ja dank mir na und was spielt das denn jetzt für eine Rolle, Fazit ist das sie es bemerkt haben, aus welchen Gründen auch immer. Jedenfalls hatten sie es erst bemerkt als nur noch Alina ihr Brot in der Hand hatte, was zu diesem Zeitpunkt nur noch ein halbes Brot war, und hat sich auf sie gestürzt."
Anna schien mit ihrer Aussage fertig zu sein also sprach Hao einfach mal schnell weiter.
„Vorher hat sie es aber noch geschafft sich in die Küche zu retten und die Tür abzuschließen und deshalb versuchen sie die Tür einfach aufzubrechen. Es wundert mich das noch niemand auf die Idee gekommen ist Geistkontrolle zu benutzen!"
„Wahrscheinlich ist es für sie dazu noch zu früh. Oder sie sind schon so hellwach das sie noch wissen das die Geistkontrolle verboten ist."
„Negativ Kurzer, da traust du den Jungs zu viel zu! Jedenfalls um diese Uhrzeit."
„Momentmal Geistkontrolle ist verboten? Seid wann ist das denn so? Wollt ihr mich veralbern? Wie sollen wir die Kämpfe dann überstehen? Da muss doch einer verletzt werden oder schlimmsten Falls sterben! Diese Änderung ist doch völliger Blödsinn."
„Nichts für ungut Trey aber Manta meinte damit das wir innerhalb von Dobbie Village keine Geistkontrolle erschaffen dürfen, nur wenn wir einen offiziellen Kampf haben oder eine Genehmigung vom Schamanenrat bekommen. Im Klartext heißt das, dass man die Geistkontrolle nur noch bei Kämpfen in der Arena oder außerhalb von Dobbie Village benutzen darf."
„Ah ja, und wo kriegen wir bitte so eine Genehmigung her?"
Hao konnte nicht glauben das Trey diese Frage eben wirklich gestellt hatte.
„Na vom Schamanenrat, woher denn sonst?"
Hao konnte nicht anders als bei diesem Satz den Kopf zu schütteln, was Trey wohl

nicht mitbekam, da er munter weiter quasselte.
„Gut dann gehen wir jetzt zu Godva und holen uns so ein Teil!“
„Das wird nicht so einfach sein Trey, da es nur eine begrenzte Anzahl gibt und diese nur aus Höfflichkeit Angeboten wurden.“
„Also gibt es keine“
„Doch Manta ich habe zum Beispiel eine und auch die anderen Schiedsrichter haben eine erhalten.“
„Ach deswegen hängst du die ganze Zeit mit den Schiedsrichtern rum ich dachte schon die haben dich in den Kreis der Schiedsrichter aufgenommen.“
„Nein haben sie nicht, das heißt aber auch nicht, dass das was ich sehe den anderen verborgen bleibt.“
Mikihisa wurde zum ende des Satzes immer lauter, was er erst merkte, als er zu ende gesprochen hatte. Hao wusste im Gegensatz zu den anderen am Tisch, die Mikihisa bei diesen Satz nur verwundert anstarrten, was dieser meinte und schenkte ihm darauf nur einen eiskalten Blick, der ihm das Blut in den Adern gefrieren ließ. Mikihisa wusste ganz genau, dass sein Satz in Zekes Ohren wie eine Drohung geklungen hat und er war ehrlich gesagt froh darüber, dass dieser sich offensichtlich mehr als nur gut im Griff hatte, denn andern Falls wäre er bestimmt ausgerastet.

Mikihisa war mehr als überrascht, als Zeke das Gespräch plötzlich in eine andere Richtung lenkte.
„Ich glaube gleich kommen wir zum Teil zwei dieses Schlamassels.“
Und tatsächlich. Die Tür ging auf und alle stolperten hinein, während Alina er schaffte über sie hinweg zu springen und die Tür dieses Mal von außen abzuschließen.
„So jetzt kann ich wenigstens auf die Toilette gehen. Bin gleich wieder da.“
Manta sah ihr nur kurz hinterher bis er sich wieder an die anderen wandte.
„Alina hat echt die Ruhe weg.“
„Yapp, und die Anderen denken nicht nach. Anstatt sich jetzt, wo sie in der Küche eingeschlossen sind, etwas zu essen zu machen, versuchen sie weiterhin die Tür aufzubrechen.“
„Tja daran kannst du dich gewöhnen Hao. Die sind immer so aber ich glaube ohne dieses Theater wäre es hier ganz schön langweilig.“
„So da bin ich wieder. Hey Mikihisa, seit wann bist du denn wieder bei uns?“
„Seit ungefähr einer halben Stund. Wieso.“
„Komisch ich habe dich als ich aus der Küche kam gar nicht gesehen!“
Bei diesen Worten schloss Hao kurz die Augen nur um sie sofort wieder zu öffnen und ein paar Schritte vom Tisch zurückzugehen. Die Anderen sahen ihn irritiert an, doch bevor sie etwas sagen konnten sprang die Tür aus den Angeln und landete mit den Jungen, die sich mit aller Macht dagegen geworfen haben, auf dem Tisch, welcher unter einem lautem Krachen zusammenbrach. Anna, Mikihisa, Manta, Tamara und Trey, die aus Verwunderung über Haos verhalten auch aufgestanden sind sprangen aus Reflex ein paar Schritte zurück und Alina, die es nicht ganz zum Tisch geschafft hatte wurde von Hao mitgezogen.
„So das war es dann wohl endgültig mit dem Frühstück.“
Hao konnte sich den Kommentar trotz allem nicht verkneifen, doch was ihm, aus welchen Gründen auch immer, am meisten Sorgen machte war Anna, die nur noch starr auf den Tisch blickte und mehr als nur sauer wirkte. Mikihisa, der das auch zu bemerken schien wich noch weiter zurück und wartete auf einen Wutausbruch der extraklasse, nicht das er ihn sich wünschte aber es sah verdammt danach aus.

„Also wenn Anna es schafft jetzt wieder zu ruhe zu kommen ohne zu schreien, hat sie wirklich Kinos potenzial.“
Hao hatte das zwar eher zu sich als zu Mikihisa gesagt, dennoch konnte sich dieser einen Kommentar nicht sparen.
„Ich sage nur eins sei vorsichtig mit deinen Wünschen!“
Hao hätte ihm gerne ein paar Takte erzählt aber Annas Stimme lenkte seine Aufmerksamkeit auf sie zurück.
„So das reicht jetzt. Ihr räumt dieses Chaos sofort auf oder ihr dürft sieben Tage am Stück trainieren und zwar ohne Pause!“
Anna sprach jedes Wort langsam aus und rollte das ‚r’ bedrohlich. Alina wollte gerade etwas dazu sagen, aber Hao hielt ihr vorher den Mund zu, so dass Anna genug Zeit hatte das Haus zu verlassen und schon machten sich die Verursacher des Chaos daran, das ganze Haus wieder in Ordnung zu kriegen. Erst jetzt ließ Hao Alina wieder sprechen.
„Was sollte das denn eben?“
„Willst du sterben? Wenn das dein Wunsch ist lauf hinterher und sag ihr die Meinung!“
„Was meinst du damit?“
Hao seufzte beinah resignierend, bis er ihr erklärte, dass es nur eine Winzigkeit gefehlt hätte, damit sie explodiert wäre und dass er das ehrlich gesagt nicht erleben wollte. Nach dem Alina das eingesehen hatte und die beiden nun auch mithalfen aufzuräumen ging es fast wie von selbst. Selbst die Tür war kein Problem, was beim Tisch leider nicht der Fall war.
„Na toll der Tisch hat den Geist aufgegeben!“
„Sieht wohl so aus, Manta. Und was machen wie jetzt?“
„Vielleicht sollten wir ein Treffen zwischen Anna und Nevu organisieren, ich meine, dann könnte sie sich an ihm abreagieren und wir können wieder normal mit ihr reden.“
„Ist das sicher? Oder einfach nur eine Vermutung? Und wie können wir bitte ein Treffen organisieren? Ich meine wir wissen ja nicht einmal wo Anna ist!“
Hao konnte nicht ganz glauben, dass Trey das von ihm gesagte wirklich ernst genommen hat, aber auch die anderen schienen jetzt über diese Möglichkeit nachzudenken.
„Hey Leute das nehmt ihr doch wohl nicht ernst oder?“
„Wieso denn nicht ist doch ein guter Plan.“
Hao sah Reika darauf nur Fassungslos an. Mikihisa war sich sicher das Hao sich mit Sicherheit noch etwas einfallen lassen würde um das zu verhindern und wollte ihn deshalb so aus den Konzept bringen, das er ungewollt doch zustimmt.
„Hast du etwa angst, dass das schief gehen könnte?“
„Ich habe vor gar nichts Angst, Mikihisa! Merk dir das!“
„Hey Hao das ist unfair das ist Rens Satz.“
„Was ist mein Satz? Raus mit der Sprache Trey!“
„Na der ‚ich habe vor gar nichts Angst’. Oder irre ich mich da?“
„Nein aber ich habe auch vor gar nichts Angst! Das ist einfach so.“
„Ja, ja das kennen wir schon. Ein Tao fürchtet sich vor nichts, da das bedeuten würde, das er schwach wird und so weiter und so fort.“
Wäre Yo nicht dazwischen gegangen hätten sich Ren und Trey wahrscheinlich die Köpfe eingeschlagen, besonders, da Ren Trey wegen des Frühstückes immer noch nicht verziehen hatte. Hao kam sich mal wieder so vor als wäre er in einem Kindergarten voller Kleinkinder. Darum zog er es vor erst einmal auf Abstand zu gehen, was lediglich bewirkte, dass er wieder auf den Gedanken zurückführte, den er

versucht hatte zu ignorieren.
//Erst kann ich Nevus Gedanken hören, die ich nicht hören wollte und dann hatte ich zwei Visionen aus der Zukunft, die ich nicht bestellt habe und das bedeutet… drei große Fragezeichen. Ach verdammt so komme ich einfach nicht weiter es gibt nur einen der mir das beantworten kann aber der Weg ist mir ohne einen guten Grund bedauerlicherweise versperrt.\\
Hao wusste nur eines und zwar das diese Visionen immer etwas mit seinen Mitbewohnern zu tun hatten, die ersten beiden Male, wo er seine Kräfte nicht kontrollieren konnte, ging es um den Kampf von Mitsuki und Trey. Bei seiner zweiten Vision um das Zerbrechen des Tisches. Insgeheim fragte er sich was als nächstes kam, aber wissen wollte er es nicht so viel stand für ihn fest.

- Bei Anna -

Anna ist gerade am See angekommen und setzte sich dort auf einen Stein. Sie wusste nicht wieso aber irgendwie hatte sie das Gefühl, dass das Wasser heute eine beruhigende Wirkung auf sie hatte. Da es noch recht früh war lag noch ein leichter Nebel in der Luft der sich sanft um ihre Haut legte. Sie schloss kurz die Augen und genoss den kühlen Wind der, um den See herum wehte und die Zeit schien einfach nur stehen zu bleiben. (Ach du meine Güte ich rutsche in die Poesie ab. Wo ist die Rettungsleine?) Doch diese angenehme Stille wurde schon nach wenigen Minuten, so schien ihr, von der Stimme eines ungebetenden Gastes durchschnitten.
„Na wie geht's dir, Anna?" „Bis eben ging's mir super und jetzt verschwinde."
„Oh tut mir wirklich leid, aber ich bin doch gerade erst gekommen. Du glaubst das Yo gewinnt richtig, sei dir da mal nicht so sicher. Ich verrate dir ein Geheimnis. Dank der Asakuras bin ich unbesiegbar."
„Das hat Zeke auch behauptet, Nevu und was ist aus ihm geworden? Er ist tot oder zu feige um sich an Yo zu rächen." Nevu sah Anna belustigt an, als sie das sagte.
„Tja das war Zeke ich bin ich und der letzte Kampf war nur der Auftakt. Der wahre Kampf beginnt wenn ich Yo gegenübertrete. Und ich versichere dir er wird genauso enden wie Trey."
Bei diesen Worten musste Anna unwillkürlich lächeln, was Nevu mehr als nur aus dem Konzept brachte.
„Ich kann dir versichern, dass es Trey mehr als nur blendend geht, also würdest du mich jetzt bitte in Ruhe lassen und verschwinden."
Nevu setzte bei ihren Worten wieder ein leicht überhebliches Lächeln auf.
„Ich wollte damit nur sagen, dass, wenn Yo nicht aufgibt, sterben wird. Aber wenn du das verantworten kannst bitte, tu dir keinen Zwang an."
Mit diesen Worten drehte er sich um und verschwand wieder und zwar ohne Vorwarnung, als wäre er nur eine Illusion gewesen. Anna merkte erst jetzt, dass die Luft genauso klar ist wie jeden Tag und diese Tatsache veranlasste sie auf die Uhr zu sehen. Es waren schon fast 4 Stunden vergangen als sie das Haus verlassen hatte. Sie wusste nicht weshalb aber irgendwie hatte sie das Gefühl, das sie so unbedingt nach Hause zu Yo musste. Sie hielt Nevu für einen Hochstapler, aber dennoch wusste sie, dass er dieses Mal nicht gelogen hatte. Alles was sie brauchen war eine neue Kampfstrategie um Nevu in die Knie zu zwingen und zwar so schnell wie Möglich, da bloßes hier nichts mehr brachte.

- Bei Yo und Co. -

„So jetzt aber mal wieder zum Tisch wie kriegen wir das wieder hin?“
Hao war in der Zwischenzeit wieder bei den Anderen und brachte die Gruppe wieder zum eigentlichen Thema.
„Warum muss immer einer im Haus sein, der uns jeden Spaß verdirbt?“
„Also wenn es für euch Spaß ist von Anna filetiert zu werden dann seit ihr ganz schön verrückt.“
„Oh verdammt Anna hatte ich ja total vergessen. Und jetzt weiß ich auch warum.“
„Ach ja und wieso das bitte, Reika.“
„Ganz einfach weil wir diesen verdammten Tisch nicht reparieren können bevor Anna wieder kommt. Wir brauchen mindestens 2 Tage, na gut das war übertrieben aber einen brauchen wir auf jeden Fall. Sieh dir doch mal diese ganzen Splitter an.“
„Und was ist wenn wir nur dafür Sorgen, dass der Tisch wieder einigermaßen zusammen passt?“
Auf diese frage sahen Hao alle verwirrt an. Manta war der erste, der verstand was Hao damit meinte. Er schlug mit einer seiner Faust in seine andere Hand und erklärte den Anderen was zu tun war.
„Na klar. Das ist es. Der Tisch ist doch in der Mitte durchgebrochen. Und wenn wir die Tischenden, an denen er zerbrochen ist glatt schleifen, damit er zu der anderen Tischseite passt können wir ihn anschließend wieder zusammen kleben und keiner merkt einen Unterschied.“
Gesagt getan und so machten sich die Schamanen an die Arbeit und innerhalb einer Stunde waren sie fertig. Der Tisch war zwar um ein viertel der Breite kleiner geworden aber an sicht machte es keinen Unterschied.
„So jetzt brauche ich erstmal ne kalte Dusche.“
„Geh doch einfach, Ren. Ich meine kaltes Wasser gibt es eher als warmes.“
„Ja und wenn ich Pech habe gibt es wieder Eiswasser! Oder versicherst du mir das Schneehäschen nicht wieder an der Dusche rumgespielt hat?“
„Hey nenn mich nicht Schneehäschen!“
„Ach wäre die Eistrottel lieber?“
Mit diesen Worten wurde Ren auch schon umgerissen und der tägliche Kampf zwischen Ren und Trey nahm seinen gewohnten Lauf.
„Kaum ist Trey wieder auf den Beinen, gibt es schon wieder Streit.“
Alina sah ihn darauf nur breit grinsend an.
„Na und ich persönlich finde die Kämpfe einfach nur lustig. Los Ren den besiegst du locker.“
Doch bevor irgendjemand etwas erwidern konnte ging die Haustür auf und Anna kam herein.
„Ok Leute, ab heute weht ein anderer Wind. Ihr könnt Nevu nicht mit eurer normalen Kampfstrategie besiegen. Was ihr braucht ist etwas, was Nevu verborgen ist, was er nicht verwenden kann.“
„Und das ist was?“
„Tja Hao das ist die Preisfrage, die wir herausfinden müssen. Hey Mikihisa du bist ja immer noch da.“
„Also wenn ich gehen soll dann sag es ruhig, ich bin auch sofort weg!“
„Nein ich wollte Fragen ob ihr, also Kino Yomei und du irgendein Buch oder so habt, wodurch ihre Kräfte noch zusätzlich verstärkt werden können?“
„Nicht das ich wüsste, tut mir Leid aber ich kann mich ja schlau machen.“
„Und zu Not frag doch einfach Godva. Im Schamanenrat Hauptquartier soll es doch

eine Menge an alten Büchern geben, die alles Mögliche bewirken. Zumindest sind solche Gerüchte beim letzten Mal rum gegangen."
„Das ist genial, also Mikihisa du weißt was du zu tun hast und wir erwarten dich Morgen zum Abendessen zurück!"
Noch bevor Mikihisa etwas erwidern konnte, wurde er auch schon von Anna durch die Tür geschoben und ausgesperrt.
„Sag mal was ist denn auf einmal mit dir los? Du bist doch sonst auch nicht so nervös."
Reika sah ihre Cousine mehr als nur besorgt an.
„Ich bin Nevu begegnet und er ist aufgetaucht ohne, dass ich etwas bemerkt habe und als er verschwunden ist hat er sich ohne weiteres in Luft aufgelöst."
„Bist du dir sicher, dass das Nevu war oder hat er einfach nur einen Illusionszauber angewandt?"
„Wie war das gerade? Also gibt es so etwas wie einen Illusionszauber?"
Faust sah ihn genau wie die anderen überrascht an.
„Ja aber nicht so, dass es nur eine Person sehen kann. Jedenfalls kenne ich keinen. Und auch von dem Zauber allgemein habe ich nur in Gerüchten gehört."
„Sag mal Hao wo hast du dich beim letzten Turnier eigentlich rum getrieben? Denn bei uns sind nie solche Gerüchte aufgetreten!" Jetzt war Alina sichtlich neugierig und so stellte sie die erstbeste Frage die ihr auf der Zunge lag.
„Mal hier und mal da, auf jedenfalls da wo es gerade interessant war."
„Ja ja ist ja ganz nett, aber wir haben wichtigeres zu tun… Ok wer kämpft jetzt wieder gegen wen?"
„Ach nichts Besonderes das Team New kämpft gegen das Team Light, wer auch immer die sind!"
„Hey du hast uns vergessen, Hao! Ich und Ryu kämpfen gegen ein Team das sich Team Spirit nennt."
„Gut Alina dann heißt es für dich und Ryu jetzt Trainieren bis zum Umfallen."
„Geht nicht die haben den Kampf irgendwie auf heute festgelegt."
Ryu sah Alina total geschockt an.
„Aber ich dachte es sind drei Tage Zeit um sich vorzubereiten?"
„Normalerweise stehen die Patschen doch zu ihrem Wort, es sei denn sie kommen selbst mit den Regeländerungen durcheinander."
„Sag mal Hao hast du vielleicht auch irgendwo gehört wo man ein Formblatt kriegt um sich mit den ganzen Regeln vertraut zu machen?"
Reika war sichtlich genervt von dem ganzem Theater und die völlig verdrehten neuen Regeln, die selbst die Schiedsrichter wohl nicht einhalten.
„Der Orakelpager. Da müssten die Regeln eigentlich verzeichnet sein."
„Hey Leute ich hab es! Was! Das ist doch eine Frechheit!"
Rens Geschrei konnte man noch 500 Meter weiter hören und wäre einer der Schiedsrichter in der Nähe gewesen hätte er ihn wahrscheinlich aufgespießt.
„Was ist denn los Ren?"
Mitsuki war sichtlich erschrocken über Rens plötzliche Reaktion.
„Das kann ich dir sagen. Die haben die Regel mit der Abstandsdauer der Kämpfe von mindestens zwei Tagen aufgehoben."
„Wie bitte? Das soll doch wohl ein Scherz sein, oder! Sag mal wieso sagt Godva eigentlich jede Regeländerung an nur die nicht, die aufgehoben wurden? Ist das etwa der Dank dafür, dass wir Zeke aufgehalten haben. Das ist ja das aller letzte! Wenn ich nur einen einzigen dieser Schiedsrichter in die Finger kriege und der keine logische Erklärung vorweisen kann, wende ich mich direkt an Godva und dann kann er was

erleben.“
Hao schüttelte bei Annas Ansprache nur teilnahmslos und doch leicht amüsiert den Kopf.
//Die kann sich vielleicht über Sachen aufregen. Trotzdem, irgendwie hat sie ja Recht. Langsam frage ich mich wirklich auch, wen der König der Geister ärgern will und besonders auf welcher Seite er steht. Na ja auf meiner jedenfalls nicht und dennoch auch nicht auf der von Yo oder Nevu. Oder könnte es doch sein, dass ich mich in ihm irre?\\

_____

So das war’s mal wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich entschuldige mich noch einmal dass ich solange für das Kap. gebraucht habe und hoffe dass ich es das nächste Mal schneller fertig kriege. Ich wünsche euch noch, für die kommende Woche, schöne Ferien und hoffe selber, dass ich vorher noch ein Kap. hoch lade. Ach ja bevor ich es vergessen ich würde mich natürlich sehr über Kommis freuen. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt und natürlich könnt ihr wie immer eure Wünsche äußern, die ich irgendwie in die FF einfließen lasse, es sei denn sie bringen mein geplantes Ende durcheinander. Also dann man schreibt oder liest sich. Bis dann.

Kapitel 24: Eintönige Kämpfe?

Hey da bin ich wieder, mit dem neusten Kapitel. Ich mach es heute mal kurz und sage nur vielen lieben Dank für die lieben Kommis und viel Spaß beim lesen!

Kapitel 24: Eintönige Kämpfe

Yo versuchte in der Zwischenzeit Anna zu beruhigen, die sich schon seit mindestens 10 Minuten über die Nichtankündigung der Regeländerung aufregte und nicht mal die anstallten machte sich zu beruhigen!
„Anna jetzt beruhige dich doch, ich meine vielleicht ist er einfach noch nicht dazu gekommen, oder…“
„Er hat es einfach vergessen, oder was wolltest du eben sagen Yo? Das ist eine Sache die er uns auf jeden Fall hätte sagen müssen! Jetzt stehen die beiden hier und müssen in 4 Stunden kämpfen und haben noch nicht mal trainiert und wenn sie es doch tun ist ihr Furyoko so gut wie weg.“
„Aber Anna, du hast uns doch schon dafür trainieren lassen und mehr können wir nicht mehr lernen! Und falls wir versagen ist es allein unsere Schuld, da du alles in deiner Macht stehende getan hast!“
„Das ist es sowieso Ryu. Und da du es gerade ansprichst, wirst du mit Alina, wenn ihr verlieren solltet, bis zum nächsten Kampf alle Hausarbeiten übernehmen, und zwar alleine. Ohne Fremde Hilfe habt ihr verstanden!“
Alina sah Ryu bei Annas Worten mit einem Blick an, der mehr als nur eindeutig sagte ‚falls wir verlieren kannst du dir ein Grab schaufeln’. Ryu schlugte bei diesem Blick kurz bis er Anna zögerlich mit einem ‚Ja’ antwortete. Doch Anna schien gerade wieder gute laune zu bekommen, was in ihrem Fall hieß rettet sich wer kann.
„So ich finde das sollten wir als Ansporrn benutzen. Also Mitsuki und Trey, ihr macht den Anfang, und zwar solange, bis einer von den anderen verliert.“
„Was!“ Trey waren kurz davor zu protestieren, doch Anna schnitt ihnen das Wort ab.
“Wenn ihr Probleme damit habt beschwert euch bei den Schiedsrichtern nicht bei mir.”
„Dem können wir wohl nichts mehr entgegen setzten. Komm Ryu wir Trainieren jetzt mal ohne Geister! Hey mitkommen oder du stirbst gleich!“
Ryu, der sich erst weigern wollte, folgte ihr nach diesen Worten doch nach draußen und schon ging ein Schlagabtausch per Schwert los, den Alina natürlich dominierte. Ryu konnte sich nur verteidigen und schaffte es kaum selber anzugreifen.
„Oh man Alina wird ja langsam so wie Anna!“
Manta sagte das zwar zu sich selbst aber dennoch bekam es alle Anwesenden, außer natürlich Alina und Ryu, die in ihren Kampf vertifft waren, mit.
„Du kannst ja die hälfte der Hausarbeit für Trey und Mitsuki alleine übernehmen!“
„Nein, nein, darauf verzichte ich.“
Anna zuckte nur leicht mit den Schultern bis sie dann doch weitersprach.
„Zu spät. Ihr werdet euch Tag für Tag abwechseln, und zwar bis ihr abgelöst werdet.“
„Ja Anna!“ „Gut dann haben wir das ja auch geklärt und wann gehen die kämpfe genau

los?“
„Die ersten Kämpfe beginnen um 12:15 Uhr. Und die zweiten, bei denen auch Alina und Ryu kämpfen müssen, finden zwei Stunden später statt, also um 14:15 Uhr statt.“
Jeanne sah Hao bei diesen Worten völlig verwirrt an.
„Was meinst du mit den ersten Kämpfen? Wer kämpft da eigentlich gegen wen?“
„Team Impossible kämpft in der einen hälfte gegen Team Crash und in der zweiten hälfte kämpfen Team Go gegen Team Invisible.“ (Na toll jetzt suche ich mir schon Namen aus anderen Serien raus, weil mir selber keine mehr einfallen.)
„Sag mal weißt du zufällig wer die auserwählten sind? Ich meine jetzt die zwei die schon mal ausgeschieden sind.“ Misuki war mehr als nur neugierig und das konnt jeder, der nicht auf beiden Augen Blind war, sehen. „Keine Ahnung aber ich schätze mal das ist Team New, wie gesagt ich kann zwar herausfinden wie die Teammitglieder heißen aber nicht in welche Gruppe sie gehören.“
Hao wusste zwar genau wer von den Kämpfern zu welcher Gruppe gehörte, aber er hielt es dieses Mal für klüger sich in Unwissenheit zu hüllen, damit nicht noch mehr hinter sein Geheimnis kamen.
„Ist ja jetzt auch egal. Sagt mal sehen wir uns den vorigen Kampf auch an, Anna?“
Tamara sah Anna darauf fragend an, diese schien kurz zu überlegen bis sie schließlich doch antwortete.
„Das wäre wohl das sinnvollste, immerhin müssen wir ja was über die anderen Kämpfer herausbekommen!“
„Hoffen wir nur, dass das keine Zeitverschwendung ist und die Typen auch was drauf haben!“
„Und wenn nicht, ist es auch egal, dann wissen wir wenigsten, dass wir uns nur um Nevu und seine Leute sorgen machen müssen! Also können wir, wenn wir gegen die antreten müssen, den Kampf locker angehen.“
Hao hatte so einen Kommentar von Yo schon erwartet und dennoch schien ihm als ob er das nicht wirklich ernst gemeint hätte, aber vermutlich bildet er sich das nur ein. Er hatte es in der Zwischenzeit aufgegeben Yos Gedanken zu lesen, da er meistens eh nur an Essen und Schlafen dachte und selbst wenn er seine Gedanken länger beobachten würde, würde er nicht mal ansatzweise einige Zweifel entdecken, die Hao zeigten dass Yo ihn nicht vertraute, im Gegenteil, es schien ihn nicht mal zu interessieren wer er wirklich war. Hao wusste nich woran es lang, aber er wusste, dass, bevor Yo ihn enttarnte es das halbe Haus vor ihn tun würde, und deswegen hatte er auch keine bedenken Yos Gedanken in Ruhe zu lassen.
„Yo, das will ich nicht von dir hören kappiert? Sonst darfst du wie Manta, Trey und Mitsuki auch bei der Hausarbeit behilflich sein!“
„Ja Anna.“
Yo sagte das scheinbar so schnell er konnte, was Anna jedoch nicht davon abbrachte ihnen eines Ihrer Trainingsprogramme aufzuhalsen.
„So ihr dürft jetzt zwei Stunden laufen und nach ablauf dieser Zeit treffen wir uns in der Arena verstanden! Ach ja bevor ich es vergesse nehmt Alina und Ryu mit, ich denke mal zwei Stunden ausruhen reicht für die beiden, sonst kommen sie völlig fertig am Austragungsort an, wenn sie sich nicht vorher gegenseitig umbringen! Und jetzt los!“
Mit diesen Worten war die ganze Gruppe, außer Anna, Manta und Tamara, da sie keine Turnierkämpfer waren und das Training für sie deshalb nicht gilt, verschwunden.
„So Kurzer, Tamara, ihr kümmert euch um das Haus und wenn ich wieder da bin, ist es blitzblank! Verstanden?“

„Ja Anna“
Mit diesen Worten ging Tamara mit gesenktem Kopf zu Wandschrank und holte einen Eimer und Manta schnappte sich nicht weniger begeistert einen Besen, um Annas Aufforderung nachzukommen.

- Bei Yo und Co. -

„Ok ich habe jetzt mal ’ne kurze Frage! Wieso müssen wir eigentlich mit euch mit Laufen und wieso gehen wir nicht einfach, ich meine Anna sieht uns doch nicht, oder?“
Alina war stink sauer, da sie Ryu am liebsten umgebracht hätte. Sie versuchte es noch nicht mal geheim zu halten, dass sie Ryu die Schuld für diese neue Hausarbeitsregel gab, doch wenn sie es sich genau überlegte, dann hatte sie ja sowieso nicht vor zu verlieren, und ohne Ryu würde sie disqualifziert werden, also würde ihr sein Tod nichts bringen. Fazit ist, dass sie richtig Glück gehabt hatte, dass sie Ryu nicht doch ausversehen getroffen hatte.
„Die Frage ist wieso sie mich mit euch trainieren lässt. Ich meine gestern Abend war ich noch lebensgefährlich verletzt und heute soll ich wieder die volle Leistung bringen? Das ist doch Barbarisch!“
Trey war anzusehen, dass er lieber im Bett geblieben wäre und noch etwas geschlafen hätte, aber er hatte keine Lust noch mehr Hausarbeiten zu erledigen. Denn für Anna zählte nur eines und zwar das die Gruppe für den nächsten Kampf topfit war und mehr nicht, schmerzen müssen einfach ignoriert werden oder man wird mit extra Training oder Hausarbeit bestrafft und davon hatte er erst einmal mehr als genug.
„Tut mir wirklich Leid!“
Hao konnte sich diesen Kommentar nicht verkneifen, da er Treys verhalten einfach nur lächerlich fand. Innerlich fragte er sich wieder, warum er Trey überhaupt gerettet hat, nur damit er sich wieder sein gezehter anhören musste. Sicherlich nicht, doch auf die Frage bekam er keine Antwort, obwohl er es eigentlich am besten wissen sollte.
„Was meinst du denn jetzt damit schon wieder?“
„Damit meint er, dass es ihm wirklich Leid tut, dass du so ein bedauernswerter, missverstandener, dummer, kleiner, verkümmerter Trottel bist, dem man im Leben nichts gegönt hat und der von allen gehasst wird und niemals einen echten Freund haben wird!“
Trey sah Ren nur kurz an bevor er antwortete.
„Na wenn es weiter nichts ist.“
Bei diesen Worten konnte Hao ein leichtes Lächeln nicht verbergen, besonders, da Trey den Sinn von Rens Satz nicht mitbekommen hatte, oder er versuchte seine Verärgerung so gut wie möglich zu verstecken. Doch das schloss Hao nach ein paar Minuten wieder aus, da Trey zu der Zeit erst richtig aufgefallen war, was der Chinese gesagt hatte.
„Momentmal Ren, was soll das denn nun schon wieder heißen?“
„Nur das was ich gesagt habe Schneehäschen!“
„Wie bitte? Nimm das sofort zurück, Ren. Ich habe dir schon tausendmal gesagt, dass du mich nicht so nennen sollst!“
Zu Verwunderung aller mischte sich dieses Mal nicht Yo sondern Hao in den Streit der zwei ein, wenn auch nicht ganz so dramatisch wie Yo und die Anderen immer aber dennoch reichte es um die Streithähne auseinander zu bringen.
„Tja Trey, jetzt müsstest du eigentlich wissen wieso dich Anna mit trainieren lässt, denn so krank siehst du im Moment wirklich nicht aus.“

Trey sah ihn daraufhin nur kurz an bis er auch etwas von sich gab.
„Na toll, dann muss ich das nächste Mal leidender wirken!“
„Yapp, und vor allem musst du es in Zukunft vermeiden, den ganzen Tisch so schnell leer zu pfegen wie heute Morgen!“
Alina hatte ihre gute Laune wieder gefunden und erinnerte sich an die morgendlichen Brotjagt. Obwohl sie diejenige war die in die Enge gedrängt wurde fand sie es einfach nur zu komisch, wie sie wie wild versucht hatten in die Küche zu gelangen.

Zu ihrer Verwunderung kamen sie gerade zur verabredeten Zeit an der Arena an und gingen zu Anna, die ebenfalls gerade erst angekommen war. Zusammen setzten sie sich auf die Tribune, wo sie gerade noch genug Platze gefunden hatten und warteten darauf, dass die ersten Kämpfe begannen. Selbst der Schiedsrichter war heute zur Abwechslung mal pünktlich, doch wie sollte es anders sein waren nicht alle da. Silver stand einsam und verlassen in der Arena und wartete darauf, dass er mit dem erscheinen der Kämpfer beglückt wurde. Nach ungefähr zwei Minuten, als Silver schon wieder gehen wollte, kamen die ersten Kämpfer. Doch jeder der noch nicht eingeschalfen war konnte sehen, dass sie noch nicht kampfbereit waren. Man erkannte vier Kämpfer die gerade mit einem herzhaften Biss in ihren Cheeseburger, in die Arena spazierten und von Silver noch nicht einmal Notiz nahmen und ihre Unterhaltung einfach fortsetzend, gegen die Wand lehnten. Doch als auch noch ihre Gegner zu ihnen in die Arena stießen, versuchte einer der Männer, der gerade wieder in seinen Burger biss, die andern eine Unterhaltung aufzuzwingen.
„Sag mal was glaubt ihr wann der Schiedsrichter dieses Mal kommt?“
„Er ist bereits da, ihr Idioten!“
Bei den Worten des Mannes verschluckten die vier sich beinah bis sie selber einen Blick nach oben wagten.
„Na das fängt ja schon Mal gut an! Diese Weicheier haben wir in einer Minute platt gemacht! Oder was meinst du Brooklyn?“
„Sehe ich auch so Piere, aber je früher es vorbei ist desto besser, wir haben nämlich noch einen Auftrag.“
Die vier hatten jetzt ihre Burger runtergeschluckt. Aber das war nicht das einzige, denn anscheinend haben sie das auch mit ihrer Freundlichkeit getan.
„Hey Leute nur zu eurer Information wir sind keine Weicheier, kapiert.“
„Das werden wir noch sehen, aber ich finde euer Name sagt schon alles aus. Impossible, unmöglich gegen sie zu verlieren.“
„Nein eher unmöglich gegen uns zu gewinnen.“
Die Mitglieder von Team Impossible hätten, den Mitgliedern von Team Crash gerne eine runtergehauen, doch Silver kam ihnen zuvor und eröffneten die 5 Minuten um auf das Kampffeld zu kommen.

Bei diesem Schauspiel musste selbst Anna sich ein Lachen verkneifen. Aber den Anderen ging es nicht anders. Team Impossible hatte es zwar geschafft ohne weitere Schwierigkeiten hochzukommen, doch als sie oben angekommen waren, verloren sie ganz unverhofft das Gleichgewicht und landeten nach wenigen Sekunden auf dem harten Sandboden der Arena.
„Das allein ist Grund genug den Kämpfen zuzusehen, was meint ihr, Leute?“
Reika konnte sich vor Lachen kaum noch einkriegen und ihre Worte waren mehr als schwer zu verstehen.
„Tja es heißt ja nicht ohne Grund, wer zu große Töne spuckt fällt tief.“

„Sag mal Hao woher hast du eigentlich immer diese Sprüche?“
„Keine Ahnung Jeanne, die fallen mir einfach so ein! Was ich aber am meisten bedaure ist, dass das nicht Nevus Leuten passiert ist.“
„Das ist wohl war. Entweder sie haben einfach nur Glück oder sie sind wirklich so gut“ Bei Mantas Worten war die Stimmung beinah wieder auf dem Nullpunkt.
„Sag mal musstest du das jetzt sagen Kurzer? Ich meine es ist doch wohl klar das diese eingebildeten Teammitglieder von Nevu sich genau so überschätzen wie Zekes Anhänger und die habt ihr schließlich auch fertig gemacht!“ Anna war so damit beschäftig über die Anhänger der Personen, die sich ja für so unschlagbar halten, herzuziehen, das sie nur am Rande mitbeikam was Hao sagte, während die anderen davon noch nicht mal etwas mitbekamen.
„Dieses Mal wird es so aber nicht laufen!“
„Was hast du eben gesagt?“
Hao, dem jetzt erst bewusst wurde, dass er das eben, zwar nur ganz leise, aber denn noch gesagt hatte, zuckte nur die Schultern und wendete sich, mit scheinbarer interesse wieder dem Kampf zu. Doch wie erwartet standen die Kämpfer nur da und warfen sich böse Blicke zu. Anscheinend hatten die Kämpfer Angst den ersten Schritt zumachen und sich dann total zu blamieren.

Letztendlich wurde es Silver langsam zu Bund und er erhob noch einmal seine Stimme. „Für den Fall das es einige von euch noch nicht mitbekommen haben, ich habe den Kampf bereits eröffnet und ihr könnt anfangen zu kämpfen.“
Doch auch nach diesem Kommentar rührte sich keiner der Kämpfer. Beide Teams warteten gespannt daraus das ihr Gegner den Anfang macht und das in beiden Kampffeldern. Nach geschlagenen 5 Minuten bewegten sich die Kämpfer von Team Go etwas auf den 10cm Breiten Wänden. Einer ging nach rechts und einer nach links, hielten jedoch weiten Abstand von ihren Gegnern, welche jeden Schritt von ihnen im Auge behielten. Nach einigen Sekunden mussten sich die Mitglieder von Team Invisible zu ihren Gegner umdrehen, damit sie sie nicht aus den Augen verloren. Doch dann ging es schnell, zu schnell für die Augen der Zuschauer. Das Team Invisible verwand von einer Minute auf die andere und war nicht mehr zu sehen. Team Go sah sich irritiert um doch auch sie konnten niemanden mehr sehen, geschweige denn hören oder in einer anderen Weise warnehmen. Durch dieses Szenarium brach ein verärgertes Stönen in der Zuschauer Tribune aus. Einige Zuschauer standen auf und gingen und andere schrieen einfach nur herum, das die Kämpfer die Spielchen lassen und endlich mit dem kämpfen anfangen sollten. Doch da war der erste Kampf auch schon vorbei. Die Mitglieder von Team Go wurden überraschend angegriffen, was bewirkte, dass sie sich nicht wehren konnten und ihre Körper leblos auf dem sandigen Arenenboden aufschlugen. Wenige Minuten danach wurden ihre Gegner wieder sichtbar und hoben ihren Arme in die Höhe. Silver blieb nichts anderes übrich als sie als Sieger dieses Kampfes zu erklären. Mit einem breitem Grinsen verließen diese dann die Arena.

„Was war das denn? Das war’s schon?“
Ryu sah Team Invisible nur verständnisslos nach. „Irgendwie war diese Wendung ja vorhersehbar, aber wieso haben sie so lange gewartet?“
„Was soll das denn jetzt heißen Hao? Sie haben ihre Gegner vernichtend geschlagen und jetzt sind sie einfach gegangen. Ich verstehe nicht warum du dir Gedanken über ihre vorgehensweise machtst und wieso war das bitte vorraussehbar?“

Nun war es Alina, die das Wort bei Haos Satz ergriff. Sie konnte nicht verstehen warum er bei so etwas nur so gleichgültig sein konnte. Sie verlangte ja nicht, dass er sich über deren Tod aufregte aber es wirke für sie so, als wäre für ihn nichts Schlimmes passiert und das es für ihn so etwa wie Normalität ist. Doch antstatt ihre Fragen zu beantworten ignoriete er sie und sah zu den anderen Kämpfern. Als Alina das bemerkte gab sie es auf und wendete sich ebenfalls zum Kampf. Anna die das Gespräch, oder besser das was Alina gesagt hat, mitbekommen hat brachte sie dazu an etwas zu denken, was sie gleich wieder aus ihrem Kopf verbannte, da es für ihren Geschmack doch zu weit hergeholt war und da sie ja sowieso nichts Besseres zu tun hatte wendete sie sich wieder dem Kampf zu. Das war für sie immerhin besser als hier rumzusitzen und Däumchen zu drehen, irgendwann musste ja einer den ersten Schritt machen.

Piere, ein Mitglied von Team Crash sah kurz auf seine Uhr. Kurz danach nickte er seinem Gegenüber kurz zu und sie ließen ihr ganzes Furyoko in ihre Geistkontrolle fließen. Dann ging es wie bei der anderen Gruppe ziemlich schnell. Sie schlugen mit der gesammten Macht ihres Furyokos und der ihrer Kombiattake zu. Egal ob die Anderen genug Furyoko gehabt hätten, ihr Schicksal war so oder so besiegelt, da sie die Geistkontrolle nicht rechtzeitig hätten aufbauen können. Aus diesem Grund wurden sie von der vollen Wucht des Angriffes getroffen. Der kleine Teil an Furyoko, den sie aufgebaut hatten, schützte sie nicht im Geringsten und so teilten sie dasselbe Ende wie Team Go. Und auch Team Crash verließ, nachdem sie als Sieger erklärt wurden die Arena, ohne noch einen einzigen Blick auf ihre Gegner zu werfen. Nach dem sie gegangen kamen ein paar Schiedsrichter mit Tragen und schafften die Toten aus der Arena. (Tut mir wirklich leid das ich so etwas schreibe muss aber rein.)

„Oh man, dieser Nevu und seine Anhänger kopieren ja wirklich alles von Zeke."
Das war das einzige was Ryu dazu sagen konnte. Er konnte einfach nicht glauben was er gerade gesehen hatte.
„Das kannst du laut sagen, da stellt sich doch die Frage was sie noch alles kopiert haben? Ich meine wenn Nevu das Großbuch der Schamanen gemeistert hat und dardurch nur halb so stark ist wie Zeke könnten wir schon Schwierigkeiten bekommen, da ich nicht glaube das er das Turnier, so wie Zeke einfach umgeht wird, um sein Ziel zu erreichen, und somit können wir uns nicht gemeinsam gegen ihn zu wehr setzten, sondern immer nur zwei."
„Ja, da hast du recht Anna. Aber das größte Problem ist, dass das Buch der Zeremonien in seinem Besitz ist. Und wenn er nur die richtigen Formeln auswendig lernt, ist er in der Lage euch nur mit einem Spruch zu vernichten."
Die Gruppe drehte sich schon gar nicht mehr um als sie Mikihisas Stimme hörten, da sie sich mittler daran gewöhnt hatten, dass er ohne Anmeldung hinter ihnen auftauchte.
„Seitenlangeformeln lernen, na viel spaß."
Haos Satz blieb von Mikihisa natürlich nicht unbemerkt, dennoch erwiderte er nichts, da er bemerkte das die anderen es nicht mitbekommen hatten und nun mit fragenden Blicken darauf warteten, das er weiter erzählte. Doch als er ansetzen wollte hielt Alina ihn zurück.
„Sag mal kannst du uns das später erklären ich muss nämlich jetzt kämpfen und ich möchte es nicht aus zweiter Hand erfahren. Ryu kommst du?"
Ryu, der sich nicht noch mehr ärger holen wollte folgte ihr und gemeinsam verließen

sie die Tribüne. Mikihisa sah ihnen stumm nach bis Anna sich in die Stille einmische.

Alina und Ryu waren in wenigen Minuten in der Arena angekommen. Auch ihre Gegner Team Spirit waren bereits da. Sheena, eine Junge Frau, die in dem Team war reichte Alina zur begrüßung die Hand. Ryu bekam bei dem Anblick der Frau, mal wieder Herzaugen, was bedeutet, das er sich mal wieder verliebt hatte. Doch bevor er etwas machen konnte wurde er von Shennas Partner angesprochen.
„Hallo, ich bin Bryen und ich bilde mit meiner Verlobten Sheena das Team Spirit."
„Ach wirklich, da hast du ja wirklich Glück so eine schöne Schamanin an deiner Seite zu haben!"
Ryu versuchte sich nicht anmerken zu lassen, dass er, wie immer wenn sein Traum eine Schamanenkönigin zu finden platzt, am Boden zerstört war.
„Freut mich eure Bekanntschaft zu machen, und danke für das Kompliment."
„Gern geschehen, ach übrigens ich heiße Ryu und Alina ist..."
Noch bevor Ryu seinen Satz beenden konnte fiel ihm Alina ins Wort.
„Eine Bekannte. Wir bilden das Team Macar, das heißt wohl das wir gleich gegeneinander kämpfen müssen."
Sheena lächelte bei diesem Worten nur schwach.
„Ja scheint so. Aber ich bin froh, dass wir nicht gegen Team Crash oder Team Invisible kämpfen müssen, das würden wir nämlich bestimmt nicht überleben."
„Ja da hast du recht diese Typen waren ganz schön brutal. Aber mal 'ne Frage. Ihr kämpft doch fair, oder?"
„Das wollte ich euch eigentlich auch fragen, also nehme ich einfach mal an, das wir alle Fair-gamer sind."
„Definitiv positiv."
Bevor noch einer von den vieren etwas sagen konnte hörten sie auch schon die Stimme des Schiedsrichters.
„Ok, seid ihr bereit, die fünf Minuten laufen ab jetzt!"
Und mit diesen Worten sprangen sie auseinander und fanden sich kurze Zeit später auf dem Kampffeld wieder. (Ihr wisst ja was ich meine).
„Ok, ich will jetzt wissen, was das für ein Buch ist."
„Na ja, das ist ein Buch, in dem Zeke alle möglichen Formeln, die er im Laufe seines Lebens gesammelt hat, hineinschrieb."
Anna sah Mikihisa darauf kurz erschrocken an, fing sich aber schnell wieder und fragte weiter nach.
„Und was genau für Formeln standen da drinnen?"
Mikihisa atmete hörbar aus, bevor er sich wieder Anna zuwendete.
„Das weis nur Zeke. Es hat verschiedene Bücher entworfen. Zum einem das Buch der Zeremonien und das Großbuch der Schamanen, aber auch das Ritual von Taizanfukun. Die drei Bücher sind die bekanntesten die Zeke verfasst hat…"
Doch bevor Mikihisa weiter sprechen konnte schnitt Anna ihm das Wort ab.
„Momentmal, was ist das Ritual von Taizanfukun?"
„Das ist das Ritual das Zeke verwendet hat um widergeboren zu werden."
„Augenblick, verstehe ich das jetzt richtig? Zeke hat den Spruch selber entworfen, mit dem er widergeboren wird?" Treys Augen weiteten sich vor entsetzen, als er diese Worte aussprach.
„Nein, zum Glück nicht. Er hat das Ritual nur aufgeschrieben, aber nicht verfasst. Aber wie gesagt das waren nicht die einzigen. Es soll nach den Tagebüchern der Asakura auch ein Buch der Flüche, und ein Buch der reinen Macht, geschrieben haben."

„Wow und da sind wir schon wieder bei der Zahl fünf, wie originell."
„Was das angeht ist Zeke wirklich berechenbar, aber auch nur darin. Die Bücher sind an verschiedenen Orten versteckt worden und keiner weis mehr wo genau das war. Zwei von den Büchern waren in der Bibliothek des Schamanenrathauptquartier, hier in Dobbie Village, das Großbuch der Schamanen war bei uns, doch die anderen Bücher sind spurlos verschwunden und keiner hat je in ihnen gelesen. Doch es ging lange Zeit das Gerücht um das es noch ein sechstes Buch gab. Das Buch der verbotenen Sphären. Doch niemand weis ob es jemals existiert hat."
„Und was sollte da drin stehen? Etwa wie man durch Zeit und Raum gehen kann? Und was soll bitte in dem Buch der reinen Macht drin stehen?"
„Das ist die Frage die jeden interessiert Anna. Keiner weiß es, und wie ich Zeke kenne wird es auch nie jemand erfahren. Oh ich glaube der Kampf fängte an."

Schon nach dem Ende der fünf Minuten fingen die Kämpfer an zu kämpfen, obwohl sie alles gaben waren sie jedoch darauf bedacht ihre Gegner nicht zu verletzen. Team New hatte es nicht gerade leicht, das sie als Neueinsteiger nicht so viel erfahrungen sammeln konnten, dennoch schlugen sie sich ziemlich gut gegen Team Light. Auch Team Spirit lieferten einen guten Kampf und Alina und Ryu mussten aufpassen, das sie bei dem Schlagabtausch, den sie sich lieferten nicht ins leere traten. Alles in allem war der Kampf nicht so langweilig wie der vorige, da die Teams ungefähr gleich stark waren und sich auch nicht zurückhielten, sondern alles,was in ihrer Macht stand, taten um diesen Kampf für sich zu entscheiden, doch letztendlich gewannen Team Macar und Team Light die oberhand, doch dennoch war der Ausgang des Kampfes noch nicht festgelegt.

- Bei Manta und Tamara -

Manta und Tamara waren gerade mit der Hausarbeit, die Anna ihnen aufgetragen hatten fertig geworden und setzten sich geschafft, auf den Boden und lehnten sich gegen die Wand.
„Sag mal hat der Kampf zwischen Team Macar und Team Spirit schon angefangen?"
Bei Tamaras Frage sah Manta auf seine Armbanduhr. „Nein erst in einer Minute. Wieso fragst du."
„Also könnten wir es rein theoretisch noch schaffen das Ende des Kampfes zu sehen, richtig? Kommst du mit?"
„Ich bezweifle sehr das ihr das Ende des Kampfes mitbekommen werdet."
Bei diesen Worten blickten Manta und Tamara geschockt zur Eingangstür und sahen dort vier kräftig gebaute Männer.
„Hey kommt uns nicht zu nahe, oder es gibt ärger!"
Mit diesen Worten wollte Tamara Geistkontrolle erschaffen, merkte aber das sie ihre Tasche auf dem gegenüberstehenden Tisch liegen hatte.
„Ach ja, wie willst du uns besiegen kleine? Wir sind in der überzahl und außerdem darfst du keine Geistkontrolle erschaffen!"
„Nein das gilt nur für euch, da ihr noch im Turnier seit mir kann diese Regel nichts anhaben!"
Doch nachdem sie das ausgesprochen hatte bereute sie es wieder, da ihr Medium ja immer noch auf dem Tisch lag. Diese Tatsache änderte sich aber in Sekunden, da Manta es, dank seiner größe, geschafft hatte unbemerkt zu dem Tisch zukommen und Tamara kurz darauf ihr Medium zurückgab. Da der Boden noch etwas rutschig war

schlitterte die Tasche auch genau auf Tamara zu, die sofort danach griff und letztendlich doch Geistkontrolle erschuff. Doch das half ihr nicht viel, da zwei der Männer schon bei Manta waren und ihn fesselten. Tamara hatte jetzt keine Wahl mehr und musste ihre Geistkontrolle wieder aufgeben, damit sie Manta nicht verletzten. Die anderen zwei kamen jetzt auf sie zu und auch sie wurde gefesselt und zusammen mit Manta aus dem Haus geschleppt.

- In der Arena -

Nach etwa einer halben Stunde war der Kampf in beiden Arenen vorbei und Team Marcar und Team Light, wie manche schon erwartet hatten, als Sieger hervorgegangen. Yo und die Anderen gingen zu Alina und Ryu. Sie trafen die beiden als diese sich gerade von Team Spirit verabschiedeten.
„Hey Alina hast du einen neuen Freund gefunden?“
„Lass den Mist Reika. Er ist mit seiner Teampartnerin verlobt und dazwischen dränge ich mich wirklich nicht.“
Reika grinste daraufhin nur noch breiter und Alina konnte sich schon denken was als nächstes kam, doch Mitsuki kam ihr zuvor.
„Ach lass doch das Thema endlich in Ruhe. Es ist ihre Sache!“
„Danke Mitsuki. Hey Leute ihr könnt euch gar nicht vorstellen wie schön es ist endlich mal einen Kampf zu haben, bei dem nicht betrogen wird.“
„Das hätte ich auch gern mal wieder! Also was ist feieren wir euren Sieg mit einem Glas Schokomilchsake?“
„Au ja klasse idee.“
„Aber nur wenn du dafür bezahlst Yo.“
Bei diesen Worten verlohr Yo erst einmal jegliche Farbe aus dem Gesicht, doch nach wenigen Sekunden breitete sich schon wieder ein beites Grinsen auf seinem Gesicht aus.
„Heißt das etwa du erlaubst uns, dass wir ein Glas Schokomilchsake trinken?“
Anna atmete einmal scharf aus bevor sie zustimmte, doch nicht ohne Einschrenkung.
„Ja, aber nur wenn du für drei Tage das doppelte Training absolbierst.“
Bei dieser Aussage war nichts mehr zu machen und Yo musste resignierend zustimmen.
Als die Gruppe zu ihrem Haus ging, wurde Hao von Mikihisa unbemerkt zurückgehalten.
„Was willst du, eine Fahrkarte in die Hölle?“ Mikihisa ließ sich von Haos drohendem Unterton nicht beeindrucken sondern blieb ruhig und versuchte sich nicht von ihm provozieren zu lassen.
„Ich an deiner Stelle würde aufpassen was du von dir gibst. Vergiss nicht ein Wort über deine wahre Identität und du bist erledigt!“
„Oder ihr wie man’s nimmt! Ich würde nicht darauf wetten das ihr mich in der Hand hab, denn es könnte auch umgedreht sein! Denk darüber erst einmal nach bevor du mir drohst!“
Mit diesen Worten ging Hao einfach weiter ohne Mikihisa weiter zu beachten. Doch dieser gab nicht einfach nach und holte ihn nach wenigen Sekunden wieder ein.
„Na sieh mal an, du bist ja fast anhänglicher als ein Hund.“
„Sag mal kannst du deine Kommentare nicht mal für dich behalten und endlich zur Vernunft kommen?“
Bei diesem Worten blieb Hao abrupt stehen und sah ihn mit einem tödlichen Blick an.

„Hör zu, wenn ich nicht vernünftig wäre, wärst du jetzt Tod, vergiss das ja nicht! Also komm endlich zur Sache!“
„Ich will nur wissen was in diesem verdammten Buch der Zeremonien steht weiter nichts!“
Hao schüttelte nur leicht amüsiert den Kopf, bevor er sich entschied Mikihisa doch zu ignorieren und einfach weiter zu gehen. Mikihisa konnte sich ein Seufzen nicht verkneifen, wollte jedoch noch nicht aufgeben. Obwohl Hao mehr als gereizt war, musste er wissen was Nevu noch für Kräfte gesammelt hatte ausser denen, die im Großbuch der Schamanen standen, denn das Wissen darüber würde das Schicksal der ganzen Welt bestimmen. Doch vorerst sollte er noch keine Antwort von Zeke bekommen, denn als sie am Haus ankamen wussten sie gleich, dass etwas nicht stimmte. Als erstes sahen sie Tamaras Tasch, die vor der Tür lag. Jeder wusste das sie ihr Geistmedium immer bei sich trug es sei denn sich musste irgendwelche Hausarbeiten verrichten. Aber selbst dabei ließ sie dieses nie auf dem Boden liegen, geschweigeden im Dreck. Yo war der erste der in das Haus lief und nach Manta und Tamara rief, doch als er keine Antwort bekam, kam er zu den Anderen zurück.
„Sag mal Anna hast du sie zufällig einkaufen geschickt oder so?“
In Yos Stimme hörte man seine Besorgnis um Manta und Tamara deutlich raus und als Anna das vermeinte wurde auch den anderen langsam klar das sie nicht freiwillig weggegangen waren.
„Ja aber wenn du sie nicht weggeschickt hast wo sind sie denn dann?“
Mikihisa war bei diesen Worten unbewusst neben Hao stehen geblieben. Als sein Blick auf ihn fiel sah er wie seine Augen für kurze Zeit jeglichen Ausdruck verlohren. Doch als Hao wieder zu sich kam fiel sein Blick sofort auf’s Sternenheiligtum.
//Hör endlich auf damit, sonst gibt es ärger. Und zu deiner Information ich wusste auch ohne diese Vision wer dahinter steckt.\\
Mit diesem Gedanken wendete er sich wieder ab und schüttelte nur den Kopf, da er noch nicht einmal wusste ob der König der Geister in überhaupt hörte, aber dennoch musste das mal gesagt, oder viel besser gedacht werden. Mikihisa konnte sich nicht vorstellen, was Hao mit dieser Aktion bezweckte und dachte nicht mehr weiter darüber nach, sonder versuchte den anderen zu helfen, herauszufinden, was mit Manta und Tamara passiert war und wo sie jetzt waren.

So das war’s mal wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich entschuldige mich noch einmal dass ich solange für das Kap. gebraucht habe und hoffe dass ich es das nächste Mal schneller fertig kriege. Aber dennoch wird das nächste Kapitel einige Wochen auf sich warten lassen, da ich nicht viel zeit zum schreiben habe. Aber keine Angst ihr werdet kein Kapitel verpassen, da ich euch wie immer vorher bescheid sage. Ach ja bevor ich es vergessen ich würde mich natürlich sehr über Kommis freuen. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt und natürlich könnt ihr wie immer eure Wünsche äußern, die ich irgendwie in die FF einfließen lasse, es sei denn sie bringen mein geplantes Ende durcheinander. Also dann man schreibt oder liest sich. Bis dann.

Kapitel 25: Eine schwerwiegende Entscheidung

So ich bin wieder da und wenn mich mein Kalender nicht an der Nase herum führt, bin ich dieses Mal später dran als sonst und dafür entschuldige ich mich aus ganzen Herzen. Eigentlich wollte ich es zu Weihnachten fertig kriegen, aber ich hatte Computer verbot und musste die Story per Hand schreiben, damit ich die hälfte nicht wieder vergesse. Und was das abtippen eines vorgeschriebenen Dokumentes angeht, bin ich wirklich mehr als langsam. So, jetzt aber zum Thema. Erst einmal Danke ich euch für eure lieben Kommis und hoffe, das ich euch mit diesem Kapitel nicht enttäuschen werde. Falls dies doch der Fall sein sollte wäre es nett wenn ihr mir das auf der Stelle sagen würdet. So jetzt aber genug von mir und ab zum eigentlichem Thema: Das nächste Kapitel. Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen.

_____

Kapitel 25: Eine Entscheidung mit Folgen

Die Gruppe um Yo war mehr als nur außer sich. Als sie von der Arena zurückgekommen waren, hatte sich vor ihnen ein Anblick des Schreckes aufgetan. Manta und Tamara waren verschwunden und diese Tatsache ließ nur einen Schluss zu. Die beiden sind entführt worden. Die Frage war nur wer es war und was dieser jemand mit den beiden wollte.
„Das ist doch völlig offensichtlich wer da hinter steckt. Ich würde in einen Besen beißen und dabei auf einem Seil tanzen, wenn nicht Nevu hinter der ganzen Sache mit der Entführung steckt."
„Dann hol dir schon Mal einen Besen und ein Seil, Trey. Ich enttäusche dich da ja nur ungern, aber Nevu war bis zum Schluss in der Arena. Der kann es nicht gewesen sein, obwohl ich ihm das sehr wohl zutrauen würde."
Jeanne hat sich schon immer bei den Kämpfen, wo sie nur zugesehen hat, in der Arena umgesehen. Meistens fiel ihr Blick dabei auf ihre Feinde, doch dieses Mal hatte sie Nevu im Auge, der sich, nach dem Kampf seiner Leute, in ein Buch vertiefte. Es ist Jeanne besonders deswegen aufgefallen, da sie keinen Sinn darin fand, wieso er dieses Buch gerade jetzt lesen musste und damit nicht einfach in sein Haus gehen konnte, immerhin hatte sein Team schon gekämpft und war bereits gegangen. Doch bevor Jeanne dem ganzen einen Sinn andichten konnte wurden ihre Gedanken, von Mikihisas einwand, wieder in die Gegenwart geholt.
„Das muss nichts bedeuten, Jeanne. Immerhin könnte er ja auch nur den Befehl dafür gegeben haben und sein Anhänger haben den Rest erledigt."
„Es gibt nur eine Möglichkeit das herauszufinden!"
Bei diesen Worten sahen alle zu Yo, der sich schon sein Schwert geschnappt hatte und aufbruch bereit war.
„Yo, ich erinnere dich nicht gern daran, aber du hast eine Kleinigkeit vergesessen. Erstens sind hier keine Geistkontrollen mehr erlaubt und zweitens weißt du, genauso gut wie ich, dass du genau in eine Falle laufen wirst."
„Ja aber wir können doch auch nicht einfach hier rumsitzen. Immerhin ist Manta unser Freund und du kannst von uns nicht erwarten, dass wir darauf warten, dass sich die

Sache von alleine regelt.“
„Tja, Hao da bist du wohl überstimmt. Also Leute auf zu Nevu. Mal sehen wie dieser Scheißkerl reagiert, wenn wir plötzlich vor seiner Tür stehen.“
„Hey super Ansage, Ryu. Sieht so aus als hättest du doch ein paar Führungsqualitäten. Also was ist jetzt mit dir Hao kommst du mit oder bleibst du hier? Ich meine als Nevu dir das letzte Mal eine Falle gestellt hat, hat es dich doch auch nicht sonderlich gestört, da hinzugehen. Und da war die Falle genauso offensichtlich.“
„Weißt du Alina, genau das ist der Punkt. Da habe ich einen Fehler gemacht und ich mache niemals den gleichen zweimal. Ok, vielleicht war das gelogen, aber ich werde bestimmt nicht ein und dieselbe Person zweimal unterschätzen.“
Hao musste seinen Satz, als er Mikihisas Blick sah, der soviel wie ‚Das ist mir jetzt aber neu’ oder ‚Ach wirklich’ aussagte, unwillkürlich korrigieren. Doch schon nachdem er diesen Satz beendet hatte, wusste er auch ohne Mikihisas Gedanken zu lesen, dass dieser sich über den plötzlichen Rückzug innerlich totlachte, wozu sein leicht amüsiertes Lächen auch zu beitrug.
„Ich würde sagen, wir fragen erst einmal höfflich nach, ob Nevu was damit zu tun hat. Währenddessen kannst du dir ersteinmal in Ruhe überlegen, ob du uns hilfst. Wenn ja kannst du dann ja nachkommen. Ich meine somit haben wir noch ein Ass im Ärmel.“
Mit diesen Worten drehte Reika sich zu den anderen und mit einem Nicken, was gleich darauf von allen bestätigt wurde, gingen sie in die Richtung, in der Nevus Haus stand. Nach dem die Gruppe ausser Sichtweite war schloss Hao kurz die Augen.
„Idioten. Die sind einfach nur lebensmüde.“
Mit diesen Worten öffnete er seine Augen wieder und sah in die Richtung, in der Yo und die anderen verschwunden waren. Obwohl Zeke diese Worte mehr zu sich selbst als zu jemand anderem sagte, bekam Mikihisa sie dennoch mit.
„So ist das halt, aber du musst zugeben, dass sie dich mit dieser Einstellung besiegt haben.“
„Ach bitte, kannst du nicht jemand anderes auf die Nerven gehen?“

- Bei Godva -

Godva war allein in dem großen Gebäude des Schamanrathauptquartiers. Er sah sich die Szene, die sich ihm darbot mit äußerste skepsis an.
„Ich bezweifle, dass das so eine gute Idee ist. Zeke ist mehr als nur gereizt, ich denke nicht das Yo von ihm viel Hilfe bekommen kann. Wieso soll ich nicht eingreifen, immerhin laufen Yo und die anderen genau in eine Falle.“ Für eine Zeit herrschte Stille in dem Raum, doch dann meldete sich die mysteriöse Stimme zu Wort.
„Du hast Recht was Yo und die anderen angeht, aber nicht mit Hao, dessen bin ich mir sicher. Der einzige der wirklich in Gefahr gerät ist Nevu und du wirst auch bald erfahren wieso.“
Godva sah bei diesen Worten nachdenklich auf den Boden. Er konnte nicht verstehen, wieso der König der Geister sich dabei so sicher war, immerhin hatte Zeke schon einmal bewiesen, dass er sich nichts vorschreiben ließ. Der einzige Grund, weshalb er sich wieder einigermaßen an die Regeln hielt war, dass er im Turnier bleiben musste um seinen eigenen Plan durchzuziehen.
„Ich sage es noch mal Godva, ich kann Zeke sehr gut einschätzen, jedenfalls was sein vorhaben angeht.“
„Hey Godva wir haben ein riesiges Problem.“
Bei diesen Worten wendete Godva seinen Blick vom Bildschirm ab und sah zu den

Neuankömmlingen. Kino und Yomei waren sichtlich aufgebracht und er konnte sich nicht wirklich vorstellen woran das lag, dennoch vermutete er prompt, dass es etwas mit Zeke zu tun hat.
„Yomei, Kino, was ist denn passiert?“
„Was passiert ist? Das fragst du doch wohl nicht im Ernst. Euer Plan geht nach hinten los, das ist los. Unser Racheengel fängt langsam an seine verborgenen Fähigkeiten zu nutzten und das könnte unser aller Ende bedeuten.“
Godva sah Yomei daraufhin nur verständnisslos an.
„Was meinst du damit, dass er anfängt seine verborgenen Fähigkeiten zu nutzen?“
„Liegt das nicht auf der Hand. Er hat vor kurzer Zeit eine Fähigkeit verwendet, die er seit seinem ersten Tod nicht mehr verwendet hat.“
Kino nahm Godva bei Yomeis Worten genau ins Visier. Dieser wollte darauf gerade etwas erwiedern als Kino im abrupt ins Wort fiel.
„Kein Wort. Ich will nichtds mehr davon, dass der König der Geister schon weiß was er tut. Er hat sich vorher schon überschätzt. Zeke hätte bei diesem Turnier nicht teilnehmen dürfen und besonders kein zweites Mal.“
„Ich verstehe dich ja Kino, aber was soll ich denn machen? Wenn ich eingreife, kann es für ganz Dobbie Village das Ende bedeuten.“
„Das könnte es, aber Yo hat ihn schon einmal mit der Hilfe seiner Freunde besiegt, und er kann es wieder tun, solange Zeke es nicht schafft seine ganze Kraft zu beschwören. Du kannst nicht leugnen, dass jemehr Zeit wir ihm geben, er umso mächtiger wird. Und seine Schutzgeister tuen ihr übriges.“
„Hört zu. Ich weiß genau, dass ihr euch sorgen um Yo macht. Ich würde euch gerne versichern, dass ihm und seine Freunde nichts passiert und dass wir am Ende des Turniers nicht nur Zeke sondern auch Nevu überstanden haben. Doch ich habe keine Ahnung wo das hinführen soll. Ich weiß nur, dass sich der König der Geister etwas bei der ganzen Sache denkt. Vielleicht liege ich falsch damit, aber ich vertraue ihm und genau das solltet ihr auch tun.“
„Du liegst nicht vielleicht falsch, sondern extrem. Zeke wird erst Nevu vernichten, dann Yo und anschließend die ganze Welt unter seine Kontrolle bringen. Die Auswirkungen der falschen Entscheidung sind einfach zu gewaltig, als dass man sich auf Spekulierungen stützt. Man kann von einem Teufel nicht die Tat eines Engels erwarten. Genauso wenig können wir erwarten, das Zeke sich auf Yos Seite schlägt. Ein Mensch kann sich nicht ändern, er wird immer der bleiben der er von Anfang an war.“
Yomei schien diese Worte einfach nur herausgeschmissen zu haben, damit Godva endlich einsah, dass er einen gewaltigen Fehler machte, merkte jedoch nicht, das er ihm damit ein super Material geliefert hatte, mit dem er die Geschichtpunkte des Plans des Königs der Geister rechtfertigen konnte.

- Bei Yo und den Anderen -

Die Gruppe war gerade 1 Kilometer gegangen, als Reika sich an Alina wendete.
„Sag mal du kennst Hao doch am besten von uns oder? Glaubst du, das er nach kommt?“
„Keine Ahnung, aber mehr interessiert mich auch, was Nevu uns für eine Falle stellen wird. Ich meine, Geistkontrolle darf er hier ja nicht einsetzen. Das bedeutet, dass er uns irgendwo anders hinlocken muss.“
„Also denkst du er will es zu einem offenen Kampf kommen lassen?“

Alina sah daraufhin zu Boden. Sie kannte Nevu nicht besonders gut, jedenfalls nicht mehr seit er sie verraten hatte, doch sie konnte es sich durchaus vorstellen.
„Nevu ist ein betrüger schlecht hin, aber ich glaube nicht, dass er einen offenen Kampf will. Er redet zwar immer von unserer Niederlage, aber dennoch ich glaube nicht, dass er riskiert gegen Hao zu verlieren. Ich glaube er hat etwas Hinterhältigeres vor.“ Bei ihrem Gespräch merkten die beiden nicht, dass sich Ryu zu ihnen Gewand hatte. Erst als er sie etwas fragte bemerkte sie ihn.
„Was kann denn hinterhäliger sein als ein offener Kampf.“
„Das ist die Frage, aber du hast doch gehört, dass er so ein Buch der Zeremonien gestohlen hat. Es könnte sein, dass da etwas drin steht, was schrecklicher ist als der Tod.“
„Also wenn ihr weiter von solchen Möglichkeiten redet, werde ich noch krank.“
Alle sahen Ren daraufhin überrascht an.
„Tja ich gebe Ren ja nur ungern Recht, aber wenn wir gleich vom schlimmsten ausgehen, dann sollten wie vielleicht gleich umdrehen. Also machen wir es so wie Yo, immer positiv denken und der Gefahr ins Auge blicken.“
„Gut gesagt, Eiswürfelboy, besser hätte ich es auch nicht sagen können. Immerhin sind die anderen Male ja auch gut gegangen. “
„Sag mal, was meinst du mit ‚bei den anderen Malen’? Hat Zeke diese Show auch mal abgezogen?“
Bei diesen Worten merkte Mitsuki, wie Faust, Lyserg und Jeanne betroffen zu Boden sahen.
„Nein Zeke war erstaunlicherweise der einzige, der es nicht auf Manta abgesehen hat.“
„Ja stimmt, wieso eigentlich?“ Bei diesen Worten sah sich die Gruppe kurz an, doch keiner von ihnen schien eine Antwort zu haben. Zu ihrer aller Überraschung war es Anna, die die Frage beantwortete. „Vielleicht war das einfach unter seinem Niveau. Ich… wir sollten uns jetzt wirklich darauf konzentrieren Manta und Tamara zu befreien.“
„Tschuldigung, Anna.“
„Ich hoffe für euch, dass das auch so gemeint ist, denn sonst könntet ihr eine Menge Probleme mit mir bekommen. Außerdem ist es egal was er uns für eine Stelle stellt, das einzige was ihr beachten müsst ist, dass ihr euch nicht von ihm Überraschen lasst.“
„So in etwa wie ‚das Wissen darüber, dass es eine Falle gibt ist der erste Schritt ihr zu entgehen?“
„Wow toller Spruch, wo hast du den denn her, Reika.“
„Aus irgendeinem Film, ist doch jetzt auch egal. Jetzt sollten wir uns aber wirklich um die Befreiung der beiden kümmern. Hoffen wir nur, dass wir genauso viel Glück haben wie Zekes Schutzgeist. Der ist ja auch aus Nevus Fängen entkommen.“
Unwillkürlich musste die ganze Gruppe an die Szene denken, in der Nevu versucht hatte Spirit of Fire zu zähmen. Anna warf den Gedanken schmunzelnd aus ihren Kopf.
„Lasst uns einfach weiter gehen, sonst kommen wir erst nächste Woche an.“
Mit diesen Worten setzte die Gruppe ihren Weg fort.

- Bei Godva, Yomei und Kino -

Kino war genauso überrascht wie Yomei, als Godva das eben Gesagte gegen sie verwendete.
„Du hast völlig Recht Yomei. Menschen können sich nicht ändern. Aber du musst

zugeben, dass Zeke auch nicht immer böse war, wieso sollte er nicht noch einmal zu einer neuen Ansicht kommen?“
Für einige Minuten herschte vollkommende Stille. Weder Yomei noch Kino wussten was sie darauf erwidern sollten, denn in gewisserweise hatte Godva mit dem Recht was er sagte.
„Yomei, Kino sagt mir bitte eines, was wäre wenn ihr Zeke enttarnen würdet, würde dann nicht Nevu die besseren Karten auf den Sieg haben. Egal wie wir es drehen und wenden, es wird sich immer die Frage stellen, ob wir die richtige Entscheidung getroffen haben. Wir wissen nur eines und zwar, dass Zeke seine größte Kraft im Verborgenen gehalten hat. Selbst in den Situationen, in der er mit ihrer Hilfe gewonnen hätte. Er hat in den Kämpfen nur das Wissen benutzt, dass seinen Gegnern auch zur Verfühgung stand. Das ist doch wohl der eindeutige Beweis dafür, dass Zeke bei weitem leichter zu besiegen ist als Nevu. Und das wisst ihr. Ihr wisst welche Magie Nevu einsetzt und das er Yo mit nur einem einzigen Spruch vernichten kann.“
„Wieso hat der König der Geister den beiden überhaupt erlaubt Dobbie Village zu betreten? Er hätte sie doch einfach vom Turnier ausschließen können.“
„Das hätte er machen können, aber was wäre dann mit den X-Laws gewesen, oder vielen anderen, die nach seiner Meinung nicht beim Turnier hätten teilnehmen dürfen? Sag ehrlich wie viele würden dann noch am Turnier teilnehmen?“
„Genauso viele wie das Turnier lebend verlassen werden.“
„So kann man es natürlich auch sehen Kino, aber was ist ein Turnier, das nur aus maximal 10 Schamanen besteht. Ich versichere euch, dass ich ein Auge auf ihn habe und euch sofort bescheit gebe, wenn wir ihn nicht mehr unter Kontrolle habe, aber bis dahin muss ich euch dringenst ermahnen euch ruhig zu verhalten und dem König der Geister zu vertrauen.“
„Ich…ich bleib dabei, dass wir Zeke endlich vernichten sollten, bevor es zu spät ist.“
„Godva beantworte uns bitte noch eine Frage. Wie sicher ist sich der König der Geister was Zeke angeht?“
„Er ist sich sehr sicher, dass er Zekes Schritte vorhersehen kann. Gebt mir bis Morgen Zeit und ich kann euch mit Gewissheit sagen ob er sich irrt oder nicht!“
„Einverstanden. Morgen um die gleiche Zeit kommen wir wieder. Und ich hoffe aus ganzer Seele, dass du uns wirklich sagen kannst, dass die Gefahr, die von Zeke ausgeht nicht so groß ist wie die die von Nevu ausgeht.“
Mit diesen Worten verlueßen die beiden das Gebäude wieder und Godva war wirder allein.
„Ich hoffe nur ich habe das richtige Getan!“
„Das hast du. Falls ich mich aber wiedererwartend doch irren sollte, werde ich es den beiden überlassen, werde ich alles tun um ihm seine Kräfte wieder zu nehmen, doch ich bin mir sicher, dass das nicht der Fall ist!“
Godva sah ein, dass es keinen Sinn mehr hatte mit dem König der Geister zu diskutieren. Alles was ihm blieb war wie immer auf die Dinge zu warten die kommen werden.

- Bei Yomei und Kino -

Auf dem Weg zurück zu ihrem Haus war Kino mehr als außer sich.
„Dieser Sturkopf. ‚Vertraut dem König der Geister’ und Blablabla. Ich verstehe ihn einfach nicht. Godva und besonders der König der Geister müssten wissen, dass jeder, der Zeke in seinem Plan mit Einbau mit dem Feuer spielt. Und am ende kommen sie

darin um. Und was soll morgen bitte anders sein als heute. Ich bin ja froh das Zeke Yo noch nicht umgebracht hat, aber ich habe keine Lust mehr mich nur noch auf das Glück zu verlassen, denn selbst das geht einmal zu Ende und dann könnte Yo eines Tages wirklich Tod sein."
„Ich verstehe dich ja Kino, aber du solltest trotzdem nicht so laut herum fluchen. Denn wenn dich jemand hört, kannst du nicht mehr leugnen, dass du davon gewusst hast."
Mit einem leisen Seufzer blieb Kino stehen sah sich bevor sie weitersprach jedoch noch einmal kurz um.
„Mir ist es erstens egal ob man mich hört, denn dann müssten wir sein geheimnis nicht mehr für uns behalten. Und zweitens geht mir Zekes Art unheimlich auf die Nerven."
„Ja da hast du schon recht. Ich meine, nirgendwo wird man jemanden finden der seine Vernichtungungspläne hinter einer Maske aus Vernunft und Manieren schmiedet."
„Was? Bist du jetzt auf einmal auch der Meinung, dass er wieder zur Vernunft kommen könnte?"
„Nein natürlich nicht. Ich will damit nur sagen, dass er eine besondere Begabung hat sich aus Fakten herauszureden. Und genau das macht es anderen so schwer ihn zu misstrauen."
„Du meinst, dass er Yo und die anderen langsam auf seine eigene Seite zieht?"
„Ja und ich bezweifle das sie es merken. Jedoch stellt sich für mich auch die Frage ob Zeke es weiß. Sein Plan ist es sich an Yo zu rächen. Ich glaube das er erst Yos Freunde nacheinander ausschalten wollte, die Frage ist nur, wieso er Trey nicht einfach hatte sterben lassen."
„Wahrscheinlich nur um uns in Sicherheit zu wiegen, oder Mikihisa, denn nach dem Stand der Dinge weiß er nicht das wir sein Geheimnis kennen!"
„Höchst wahrscheinlich."
Mit diesen Worten setzten sie ihren Weg fort und beendeten das Thema.

- Bei Hao und Mikihisa -

Mikihisa konnte seinen Ohren nicht trauen. Normalerweise hätten jetzt bei ihm die Alarmglocken angehen müssen und er hätte das Thema für die nächsten Tage fallen gelassen, da er nicht noch einmal wie eine Weihnachtsgans gebraten werden wollte. Doch dieses Mal konnte er nicht anders.
„Kann es sein das deine großen Pläne nicht so laufen wie sie sollten oder das du von Nevu allmählig in den Schatten gestellt wirst."
Hao warf Mikihisa nur einen finsteren Blick zu, ließ ihn dann aber ohne ein geringstes Wort stehen und wendete sich demonstrativ von ihm ab. Diese Reaktion hatte Mikihisa am wenigsten erwartet und blickte ihn verdutzt an. Nach ein paar Schritten blieb Hao jedoch stehen.
„Merk dir eine Sache, Mikihisa. Niemand kann mich in den Schatten stellen und schon gar nicht ein größenwahnsinniger kleiner Wurm wie Nevu, denn er wird immer nur eine lächerlich Kopie bleiben. Ach und noch was, wenn du gerne sterben willst brauchst du es nur zu sagen."
Bei diesen Worten lief Mikihisa ein kalter Schauer über den Rücken, obwohl er nicht genau wusste, wieso. Jedenfalls, so war er sich sicher lag es nicht an der Drohung, sondern viel mehr an der Art wie er es gesagt hatte. Aber egal wie lange er darüber nachdacht, er wusste nicht wirklich woran es lag. Als Mikihisa sich nach seinem Gedankegang, der eigentlich recht kurz war, wieder Hao zuwenden wollte, war dieser schon Spurlos verschwunden.

//Das ist ja mal wieder typisch.\\
Hao unterdessen sah Mikihisa nur belustigt an. Wie immer hatte er sich an einen anderen Ort teleportiert (Ich hoffe jetzt einfach mal das man das was er immer macht wirklich so nennt), wenn ihm eine Unterhaltung zu dumm wurde. Doch meistens waren es nur ein paar Meter, damit er die Reaktion seines ‚Opfers' noch mitbekam. Aus diesem Grund hatte er auch Mikihisas letzten Gedanken gelesen. Er hätte jetzt zwar genügend Zeit gehabt herauszufinden, wer noch über sein Geheimnis bescheid wusste, entschied sich aber dafür erst einmal zu überlegen, was er mit Yo und den anderen machen sollte. Er wusste, dass sie genau in eine Falle laufen würden, doch die einzige Frage, die er sich im Moment stellte war, ob er eingreifen sollte. Egal was er machen würde sein Plan, den er noch am Anfang dieses ganzen Schlammassels hatte, war so gut wie gestorben. Ihn jetzt auf die schnelle zu ändern, könnte für ihn mehr als fatal enden, denn er war sich mehr als sicher das Nevu nicht zögern würde die alten Formeln gegen ihn zu verwenden. Entweder er lässt zu das Nevu Yo und die anderen besiegt und riskiert seine entgültige Vernichtung oder er greift ein und macht selber Gebrauch von den Formeln, das jedoch würde heißen, dass er sich enttarnen müsste. Wenn Hao etwas mehr hasste als die Menschen, dann waren es schwerwigende Entscheidungen zu treffen, für die er nur wenig Bedenkzeit hatte. Ihm blieb keine Zeit sich eine Strategie auszudenken, mit der er Nevu ausstechen konnte ohne sich jedoch selbst zu verraten.
// Das ist doch einfach zum verrückt werden und ich dachte wirklich, dass es nicht mehr schlimmer kommen kann.\\

- Bei Yo und Co -

Yo und die anderen waren in der Zwischenzeit bei Nevu angekommen, und bereiteten sich instinktiv auf einen Angriff vor. Doch als Yo an die Tür klopfte machte nur Aoi auf und sah sie völlig perplex an.
„Was wollt ihr denn hier?" Bevor einer der Jungs etwas sagen konnte schob Anna sie zur Seite und übernahm das sprechen. „Ach wir wollten eigentlich nur mal mit Nevu reden, ist er da?"
„Nein, ihr habt ihn gerade verpasst. Er wollte sich mit ein paar Leuten aus seinem Team in der Wüste treffen."
„Und wieso wollte er das?"
Anna war zuerst ruhig geblieben, doch langsam riss ihr der Gedultsfaden. Das war einfach ein ganz mieser Trick und sie war sich hundertprozentig, dass das was sie hier gerade erlebt auch gefakt war. Aber Aoi ging es auch nicht anders sie hatte keine Lust dieser dummen Gans Rede und Antwort zu stehen. (Falls Anna-Fans diese FF lesen entschuldige ich mich für diesen Ausdruck)
„Hört mal gut zu, ich habe keine Ahnung was Nevu vorhat. Es geht mich auch nichts an, geschweige denn euch. Also wenn ihr mit ihm Reden wollt, dann kommt ein anderes Mal wieder oder wartet hier."
„Nein dank. Aber du könntest uns ja mal sagen wo er sich genau befindet, dann können wir das gleich erledigen und du bist uns los."
„Also gut er ist in der Westlichen Wüste von Dobbie Village, seit ihr jetzt zu frieden, und jetzt entschuldigt mich ich habe noch zu tun!"
Mit diesen Worten schlug Aoi Anna die Tür vor der Nase zu. Anna hätte nach dieser Aktion am liebsten die Tür eingetreten und hätte Aoi an den Haaren herausgezogen, damit sie für diese Frechheit bezahlt. Doch im Moment hatten sie etwas Besseres zu

tun. Doch sie schwor sich diese Zicke noch einmal vor dem ende des Turniers richtig zusammenzufalten, sodass sie schreiend zu ihrer Mutter rennt. (Ob sie das macht? Mal sehen) Aber jetzt blieb ihr nichts anderes über als mit den anderen zu Nevu zu gehen und Manta und Tamara zu befreien.
„Also doch ein offener Kampf um das wohl unserer Freunde. War ja irgendwie zu erwarten." „Da hast du Recht Mitsuki, aber wieso hat er nicht einfach einen Spruch aus dem zeremonienbuch, oder wie das Ding heißt, benutzt, von dem Mikihisa uns erzählt hat?"
„Momentmal, er hat euch davon erzählt? Und ich habe doch deutlich gesagt, dass er mit seinen Ausführungen warten soll, bis wir den Kampf hinter uns haben! Aber auf uns nimmt mal wieder keiner Rücksicht."
Die Gruppe musste bei Alinas Verhälten einfach lachen. Sie war zwar wütend, aber bei ihr hörte es sich so an, als ob ein kleines Kind vor ihnen stand, dass es nicht schaffte seine Mutter dazuzubringen ein neues Spielzeug zu bekommen. „Jetzt reg dich nicht so auf Alina, du hast es doch sowieso vergessen."
„Na und darum geht es auch nicht, sondern darum das ihr meine Bitte nicht ernst genommen habt."
Reika schüttelte nur resignierend den Kopf, da sie jetzt nicht über das Thema reden wollte.
„Ok ich erzähle dir, wenn wir zurück sind, alles über dieses Buch was ich weiß, aber nur wenn du Nevu platt machst. Einverstanden?"
„Ich dachte Nevu platt zu machen ist meine Aufgabe?"
Alina sah Hao mehr als verwundert an, sie hätte nicht gedacht, dass er es sich wirklich noch einmal anders überlegt.
„Ach ja, und ich dachte du willst nicht noch einmal in eine von Nevus Fallen tappen. Was hat sich daran geändert?"
„Ganz einfach. Wenn Yo in Nevus Falle geht habe ich keine Chance mehr den Schamanentitel zu gewinnen, weil mir dann ein Partner fehlt, was widerum bedeutet, das ich disqualifiziert werde."
Alina schüttelte daraufhin nur leicht amüsiert den Kopf.
„Sehr lustig Hao. Du erwartest von mir doch nicht wirklich, dass ich das glaube, oder?"
„Ich muss Alina wirklich Recht geben. Solche Hintergedanken passen wirklich nicht zu dir. Aber jetzt sollten wir uns wirklich beeilen. Ich meine, sonst tut er den beiden noch etwas an."
Mit diesen Worten ging die Gruppe weiter.
//Tja, da sieht man es ja mal wieder am Besten. Die Wahrheit ist der beste Schutz den es gibt.\\
Hao war mehr als überrascht, dass die anderen seine Worte nicht ernst genommen haben. Er hatte es zwar vermutet, doch es hätte auch genauso gut schief gehen können, da er auf diese Frage nicht gefasst war. Manchmal musste er Mikihisa wirklich recht geben, er hatte wirklich viel Glück, vielleicht ja sogar zu viel, denn irgendwann, das war ihm mehr als nur klar, würde sein Glück aufgebraucht sein, die Frage war nur wann. Doch diesen Gedanken verwarf er schnell wieder. Als sie am Ende von Dobbie Village ankamen, sahen sie schon Nevu, der sich an das Tor, welches in die Wüste führte, gelehnt hatte.

Als Nevu die Gruppe sah richtete er sich auf.
„Ihr habt aber lange gebraucht um herzufinden."
„Spar dir deine Srüche Nevu. Wo sind Manta und Tamara?"

Auf Nevus Gesicht schlich sich ein hinterhältiges Lächeln. Und als ob dieses ein Signal war, tauchten 5 von Nevus Anhänger hinter ihnen auf. Einer von ihnen hielt Manta fest und ein anderer hatte Tamara fest in seinem Griff.
„Wenn ihr die beiden wieder haben wollt schlage ich einen Kampf vor. Vier gegen vier. Was sagt ihr."
„Wenn du einen gewissen Schamanen wirklich übertreffen willst, dann solltest du einen Kampf einer gegen sechs anordnen."
„Ich könnte auch einen Kampf einer gegen zehn bestimmen und würde trotzdem noch gewinnen, Anna. Nur im Moment habe ich keine Lust euch auszuschalten, da es keine Zeugen gibt. Ich will euch lediglich beweisen, dass ich euch eindeutig überlegen bin! Also nehmt ihr an oder nicht?"
„Klar nehmen wir an. Immerhin wollen wir Manta und Tamara befreien. Aber mal ne' andere Frage hast du eine Kampf Genehmigung?"
„Nein, die brauche ich auch nicht. Immerhin befinden wir uns außerhalb Dobbie Village. Also wer nimmt es von euch jetzt mit uns auf?"
Mit diesen Worten ging Nevu ein Stück weiter in die Wüste und seine Leute folgten ihm. In der Wüste erschuffen alle Geistkontrolle. Während Nevu, Sairon und je ein Mitglied aus Team Chrash und Team Invisible sich kampfbereit machten, hielten die anderen beiden die Gruppe davon ab näher an Manta und Tamara heran zu kommen, in dem sie ihr Oversoul so hielten, dass sie ihre Opfer jederzeit töten konnten. (Ich hoffe jetzt einfach mal ihr wisst was ich meine.) Yo und den anderen blieb also keine Wahl sie mussten kämpfen.
„Also wer tritt jetzt gegen die vier an?"
„Ich mach die fertig da könnt ihr euch drauf verlassen."
„Abgelehnt Frostbeule. Du hattest schon einmal das Vergnügen und warst bei diesem Versuch beinah gestorben, wir wollen dich nicht noch mal gesund pflegen!"
Trey sah Ren darauf böse an, musste aber zugeben, dass er nicht noch einmal von so einem Angriff getroffen werden wollte.
„Also eins steht fest ich und Hao treten auf jeden Fall gegen Nevu an, das heißt das wir nur noch zwei brauchen."
„Wer sagt, dass ich auf jeden Fall dabei bin."
„Ich."
„Na wenn das so ist, bin ich natürlich dabei."
Reika schüttelte bei diesem kurzen Wortgefecht nur belustig den Kopf. Nevu hingegen verlor langsam die Gedult.
„Sag mal könntet ihr euch mal entscheiden, ich habe nicht den ganzen Tag zeit."
Hao sah sich kurz zu ihm um, doch dann wendete er sich wieder deer Gruppe zu.
„Ich schätze mal du bist auch mit von der Partie, oder sehe ich das falsch Yo."
Yo nickte nur und rief Amidamaru herbei.
„Gut dann haben wir alle, da ich der vierte bin also lasst den Kampf beginnen."
Mit diesen Worten ging Ren mit erhobenem Kopf in die Wüste und erschuf dort ebenfalls Geistkontrolle.
//Man kann über Yos Freunde ja einiges sagen aber nicht das sie keine gute Kampfeinstellung haben.\\
Mit diesem Gedanken überquerte auch Hao die Grenze von Dobbie Village und erschuf seinerseits Geistkontrolle, genauso wie Alina und Yo.
„Na das wurde jetzt aber auch mal Zeit."
Mit diesen Worten erschien Akuma in seiner vollen Größe und um sie herum bildete sich genauso ein schwarzer Dunstschleiher wie bei dem Kampf, bei dem Trey beinah

gestorben wäre.Doch zu ihrer Verwunderung verschwand dieser auch nach wenigen Sekunden wieder.
„Was soll das denn bitte“
Hao konnte sich bei dieser Frage gerade noch zurückhalten laut loszulachen, doch ein schmunzeln konnte er sich trotzdem nicht verkneifen. „Da hat wohl einer vergessen die Gebrauchsanweisung zu lesen, was?“
Nevu schenkte Hao darauf nur ein böses Augenfunkeln und griff sofort danach an Die vier konnten gerade noch ausweichen, mussten sich dabei aber auch gegen die anderen drei wehren. Während Nevu sich überwiegend auf Hao konzentrierte, versuchten seine Teammitglieder die anderen von diesem Fern zu halten. Doch so einfach wie er sich diesen Kampf vorgestellt hatte war es nicht, da er seinen größten Trumph verloren hatte. Hinzu kam noch das Hao immer zu wissen schien wie sein nächster Angriff aussah und immer eine passende Gegenstrategie hatte. Mit einem Spruch aus dem Buch der Zeremonien hätte er Hao sofort ausschalten können, dafür blieb ihm aber im Moment nicht genug Zeit. Hao fand diesen Kampf einfach nur lächerlich. Er wusste genau selbst wenn Nevu den Kampf verlieren würde, würde er sein Versprechen niemals halten. Er musste es irgendwie schaffen, Nevu so außer Gefecht zu setzten, dass er nicht mehr in der Lage war sich zu wehren und seinen Plan abbrechen musste. Das einzige Hindernis war seine Geistkontrolle. Sie musste zerbrechen und vor allem musste sie es dann auch bleiben, nur wie.

- Bei Godva -

Godva sah ziemlich überrascht auf dem Bildschirm.
„Ich hätte nie gedacht, dass Zeke sich wirklich in diesen Kampf einmischt.“
„Ich habe dir doch gesagt, dass ich Haos Schritte einigermaßen vorraussehen kann.“
Godva sah nachdenklich zu Boden, bis ihm eine kleinigkeit einfiel.
„Wieso hast du dann den Kampf im Kreis der Totems nicht vorrausgesagt?“
Es trat eine längere Stille ein, bis die mysteriöse Stimme sich wieder zu Wort meldete.
„Wer sagt, dass ich es nicht gewusst habe? Das ist aber eine Andere Sache. Der Kampf zwischen Nevu und Hao muss aber jetzt schnellstens beendet werden, sonst könnte sich Spirit of fire noch einmischen und das wäre dann doch etwas fatal.“
„Wie darf ich dass denn jetzt wieder verstehen? Ich dachte das Spirit of fire sich nicht mehr zeigt.“
„Nur weil Hao es ihm verboten hat. Das hindert ihn aber nicht daran einzugreifen, wenn dieser in Schwierigkeiten ist. Und auch wenn es nicht so scheint, Godva. Hao und Nevu sind gleichstark, jedenfalls wenn sie so weiter machen und das werden sie wenn Hao nich schnellstens eine Möglichkeit findet ihn ausser Gefecht zu setzten. Doch das Problem an der Sache ist, dass Zeke dafür mehr Zeit braucht, wenn er sich diese jedoch nimmt, hätte Nevu auch genug Zeit seinen Trumph auszuspielen.“
„Das soll heißen die beiden werden sich gegenseitig vernichten, wo liegt da denn das Problem. Das wäre gut für uns und gut für Dobbie Village sein, oder etwa nicht?“
„Das wäre es nicht Godva, da Hao der einzige ist, der den Wiedergeburtskreislauf bei Nevu beenden kann.“
„Aha“
Das war alles was Godva noch zu diesem Thema sagen konnte. Selbst der König der Geister erwiderte darauf nichts mehr und so wendete sich Godva wieder dem Bildschirm zu, der den Kampf der beiden Kontrahenten zeigte.

- In der Wüste -

„Das ist ja nicht zu glauben. Bei diesem Kampf hätte ich auch mitmachen können. Unser Problem war dieser sch*** Nebel."
„Das glaube ich nicht Trey. Bei eurem Kampf hattet ihr zwar einen miesen Nachteil, aber dieser ist auch nicht viel besser."
Anna sah sich kurz um bevor sie das fragte, was sie schon die ganze Zeit auf der Zunge hatte.
„Soll das heißen, dass Nevu also doch noch mehr Fallen aufgestellt hat?"
Mikihisa, der mal wieder unangekündigt aufgetaucht war nickte nur kurz bevor, er weiter sprach.
„Der ganze Wüstensand ist voll davon, es wundert mich sowieso, das noch keiner in so eine Falle getapt ist." „Ach und wieso weißt du das, ich meine von hier sieht man ja gar nichts Merkwürdiges."
„Hier nicht aber wenn man von oben auf dem Boden schaut, dann kann man sie schon sehen. Dennoch glaube ich nicht, dass die vier sie entdecken, da sie viel zu beschaftigt damit sind, gegen Nevus Leute und auch gegen ihn zu kämpfen."
Gerade als er mit seiner Ausführung geendet hatte, hörte man ein lautes krachen. Doch als sich die anderen zu der Quelle des Geräusches umsahen, war nur eine riesen Staubwolke zu sehen. (Mit Fallen meine ich so etwas wie Mienen, die jedoch keine 10m² auslöscht, sondern maximal 0,5m²) Als sich der Staub langsam lichtete konnten sie zu ihrer Erleichterung sehen, das keinem etwas passiert war.
„Du hast wirklich mehr Glück als Verstand."
„Der war mies Nevu, aber trotzdem danke. Du hast mich nämlich gerade auf eine Idee gebracht wie ich dich besiege."
Bei diesen Worten war Nevu mehr als nur verwundert. Doch er war nicht der einzige. Yo, Ren und Alina sowie auch die drei Kämpfer aus Nevus Team hörten bei diesen Worten schlagartig auf zu kämpfen, behielten ihre Gegner dennoch genau im Auge. Hao nutzte diese kurze Verblüffungspause dazu seine Schutzgeist verschwinden zu lassen. Doch noch bevor Nevu reagieren konnte wurde der Sand hinter ihm aufgewürbelt und er wurde von Okami (das war ein anderer Geist von Hao, ich hoffe ihr erinnert euch) weggeschleudert. Bei dieser Aktion brach Nevus Geistkontrolle, doch bevor er sie wieder neu erschaffen konnte, spürte er schon eine kalte Klinge an seinem Hals. „Versuch es gar nicht erst, Nevu. Egal was du jetzt tust, du hast so oder so verloren. Du musst dich nur umsehen und du wirst feststellen, dass dir eine neue Geistkontrolle nur eine Disqualifizierung bringt." Nevu sah Hao zuerst irritiert an, doch dann merkte er, dass der Angriff ihn aus der Wüste geschleudert hatte und er sich jetzt wieder in Dobbie Village befand.
Nevu konnte es einfach nicht glauben, er hatte wieder einmal den kürzeren gezogen und das nur, weil er sich von Haos Kommentar hatte ablenken lassen. Er hätte jetzt einen seiner Anhänger befehlen können Manta oder Tamara zu töten, aber die Klinge an seinem Hals hielt ihn davon ab.
„OK, jetzt wirst du deinen Leuten befehlen die beiden frei zu lassen oder du könntest mit mir ärger kriegen."
Aus irgendeinem Grund hatte Nevu das Gefühl, dass er sich dieses Mal besser geschlagen geben sollte und befahl den Abzug seiner Leute. Diese ließen Manta und Tamara los und zogen ohne ein Wort des Widerspruchs ab. Jetzt ließ auch Hao sein Schwert wieder verschwinden und Nevu zog beleidigt ab, jedoch nicht ohne einen weiteren Kommentar von sich zu geben.

„Bilde dir darauf nicht zuviel ein, denn wenn wir uns in der Arena bekämpfen wird es anders ausgehen!“
Hao hielt sich gerade noch selber davon ab ihm einen weiteren Angriff hinterher zu werfen, da er sich ja auch in Dobbie Village befand, und an diesem Nachahmer konnte er sich ja immer noch in einem offiziellen Kampf abreagieren und der, so war er sich sicher, würde früher oder später kommen.
„Der wird es wohl nie lernen!“
„Wirst du es denn je lernen?“
Bei diesen Worten drehte Hao sich so schnell wie möglich um, doch zu dieser Frage konnte er nun wirklich keinen Kommentar mehr geben, da Mikihisa schon bei den anderen war. Auch wenn er wusste das Mikihisa mit dieser Frage nichts bezwecken wollte, behielt er sie dennoch im Kopf. Doch ehe er weiter darüber nachdenken konnte wurde er von den anderen schon wieder aus seinen Gedanken gerissen.
„Sieht so aus als hätte das gute mal wieder gesiegt. Aber ich glaube nicht, dass das schon alles war, was Nevu zu bieten hatte.“
„Das glaube ich auch, aber wenn es immer so endet wie jetzt kann er gerne versuchen, was er will!“
„Nein danke, ich finde ich bin in meinem Leben schon genug gekippnappt worden, mir reicht es langsam immer auf die kleinen. Und zu eurer Info ich finde das nicht mehr witzig.“
„Tut mir echt Leid.“
Mitsuki sah Jeanne, Lyserg und Faust fragend an, als diese diesen Satz fast Synkron sagten.

_____

So das war’s mal wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich entschuldige mich noch einmal dass ich solange für das Kap. gebraucht habe und hoffe dass ich es das nächste Mal schneller fertig kriege. Ich hoffe ihr hattet schöne Weihnachten und seit gut ins nächste Jahr gekommen. Außerdem wünsche ich euch noch, für die kommende Woche, schöne Ferien. Ach ja bevor ich es vergessen ich würde mich natürlich sehr über Kommis freuen. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt und natürlich könnt ihr wie immer eure Wünsche äußern, die ich irgendwie in die FF einfließen lasse, es sei denn sie bringen mein geplantes Ende durcheinander. Also dann man schreibt oder liest sich. Bis dann.

Kapitel 26: Spielumstellungen und eine menge Verwirrung

Hi, da bin ich wieder. Ich weiß ich bin extrem spät aber irgendwie kam ich nicht zum Schreiben. Fragt mich bitte nicht wieso, denn ich glaube ihr kennt das Phänomen so viele Ideen, aber keine Ahnung wie man sie umsetzten soll. Ich fass mich jetzt kurz, damit ihr nicht noch länger warten müsst. Vielen Dank an all meine Komi-Schreiberinnen und viel Spaß beim Lesen.

Kapitel 26: Spielumstellungen und eine menge Verwirrung

Seit Mantas Entführung sind zwei Tage vergangen und in Dobbie Village ist wieder einiger Maßen ruhe eingetreten, jedenfalls wenn man von den offiziellen Kämpfen in der Arena und den geheim geschmiedeten Verschwörungen bestimmter Leute absieht. Doch diese verschoben ihre großen Taten auf das Ende des Turniers um nicht zu früh aufzufliegen oder wie immer eine peinliche Niederlage zu erhalten. Doch der schöne Tag ließ auch die mieseste Verschwörung erst einmal vergehen und brachte so manchen dazu sich erst einmal zurückzulehnen und auf die Dinge zu warten, die da kommen, auch wenn sie es ungern taten. Doch trotz der ruhigen Atmosphäre ließ Anna es sich nicht entgehen, Yo und den anderen ein ordentliches Trainingsprogramm aufzudrücken, während sie sich demonstrativ mit Manta und Tamara vor das Gebäude setzte und darauf wartete, dass die Jungs bei ihr vorbei kamen. Sie hatte die Route extra so gelegt, dass sie nur durch den Wald führte, sodass sie nicht mal in die Nähe eines Cafés und damit in die Versuchung kamen, sich auszuruhen und etwas zu trinken zu bestellen.
„Das ist mal wieder typisch Anna. Sie muss immer jemanden unter ihre Kontrolle bringen, damit sie tagsüber glücklich sein kann."
„Yapp und du musst immer an allem rummeckern."
Alina schenkte Hao daraufhin einen wütenden Blick. Sie wusste genau, dass Hao sich nichts von Anna sagen ließ und das Ganze nur mitmachte, da er sowieso nichts Besseres zu tun hatte. Sie fragte sich manchmal wie er es schaffte Anna so gut einzuschätzen. Er hat sich zwar öfters mit ihr angelegt, dennoch ist er merkwürdigerweise immer mit heiler Haut davongekommen. Selbst jetzt schien er das Training nicht so ernst zu nehmen wie die anderen, doch das tat sie im Moment auch nicht. Im Gegenteil sie machte alles andere, außer dem Weg, den Anna ihnen gezeigt hatte, abzulaufen. Ab und zu nahm sie irgendwelche Abkürzungen nur um nach einigen Minuten, ihren Freunden gehend wieder entgegen zu kommen.
Nach dem sie zum x-ten Mal bei Anna vorbei kamen und somit ihre Runden beendet hatten, gingen auf einmal alle Orakelpager los. Zuerst sahen sich alle verwundert an, bis sie sich endlich entschieden zu sehen, was nun wieder los war.
„WAS! Das meint der doch wohl nicht ernst!"
Anna, Manta und Tamara sahen die Anderen nur irritiert an, da sie sich nicht vorstellen konnten was so schreckliches in der Nachricht steht. Sie hatte noch nie erlebt, dass eine Nachricht die Jungs so aus der Fassung gebracht hatte, besonders bei Yo war das

mehr als merkwürdig. Selbst Hao sah sich nur geschockt den Pager an, bevor er kurz die Augen schloss um dann noch einmal genauer auf die Nachricht sah und sie anschließend wegdrückte und sich mit einem ‚War ja klar' auf den Boden setzte.
„Könnte mir mal einer sagen, was zum Teufel jetzt so schlimm ist?"
„Ich würde sagen Godva kriegt das Turnier nicht mehr in den Griff. Es wurden schon wieder Regeln umgestellt."
„Na ja, umgestellt ist nicht das richtige Wort, was Ren aber meinte war, dass heute sehr interessante Kämpfe angesagt sind und jetzt halt dich fest. Die Kämpfe sind auf ein Uhr festgelegt."
„Und was regt ihr euch darüber so auf? Das ist doch erst in dreizehn Stunden, ihr werdet es ja wohl überleben morgen vier Stunden früher aufzustehen, oder etwa nicht Mitsuki."
„Äh, Anna? Das ist nicht um 1:00Uhr morgens sondern um 13:00Uhr Mittag."
Yo sah sie bei diesen Worten ziemlich eingeschüchtert an und wartete auf eine Reaktion, die nicht lange auf sich warten ließ.
„Was in einer Stunde! Godva ist doch wohl verrückt, na dem werde ich ein paar Takte erzählen!"
„Nichts für Ungut Anna, aber ich glaube nicht dass das was bringt, besonders nicht wenn Ren mit der Vermutung, dass Godva einfach überfordert ist, richtig liegt."
„Na das werden wir noch sehen, aber mal 'ne Frage wer kämpft eigentlich gegen wen?"
„Es sind, wenn ich richtig gezählt habe, nur noch 10 Teams im Rennen, die anderen wurden ja von Nevu und seinen Kumpanen umgebracht…"
„Sag mal was ist den mit dir los Hao, du tust ja so als wäre das, dass natürlichste auf der Welt!"
„Ist es doch auch, jedenfalls wenn der gegnerische Führer Nevu heißt, oder etwa nicht!"
„Sehr lustig, wirklich ich habe mich fast totgelacht. Also was wolltest du sagen, aber bitte lass den Sarkasmus dieses Mal weg."
Anna sah ihn bei diesen Worten gefährlich an.
//Das war kein Sarkasmus, ich habe das todernst gemeint. Ach was soll's, die letzten Wochen werde ich hier auch noch überleben! \\
Hao überlegte kurz wo er stehen geblieben war, bevor Reika ihn unterbrochen hatte und fuhr fort.
„Was ich sagen wollte war, dass Nevu jetzt eigentlich wieder gegen Trey und Mitsuki antreten müssten. Da beiden jedoch schon gegen ihn verloren haben wird es wohl so eine Art Entscheidungskampf darum geben, wer jetzt genau gegen sein Team kämpft."
„Ehrlich gesagt gibt es einen Dreierkampf."
Die ganze Gruppe sah sich bei diesen Worten zu dem Sprecher um.
//Tja jetzt hat Ren sein fünftes Opfer gefunden, ach nein Kino und Yomei sind ja immer zusammen, also doch nur vier.\\

„Silver, schön dich auch mal wieder zu sehen."
„Ja find ich auch, aber jetzt raus mit der Sprache was ist das für ein Dreierkampf."
„Na ja ein Dreierkampf eben. Drei Teams kämpfen in einer Arena gegeneinander um den letzten Platz in der Endrunde zu bekommen."
„Das heißt also nach dieser Runde sind nur noch 8 Teams im Turnier. Einer kommt weiter und zwei scheiden aus. Das könnte ja mal zu einem Interessanten Kampf

werden und ihr könnt zwei gegnerische Teams ausschalten.“
„Eher nicht Tamara. Es ist egal wer gewinnt, denn vier von uns werden auf jeden Fall aus dem Turnier scheiden. Denn Trey, Mitsuki, Jeanne, Faust, Joco und ich müssen gegeneinander kämpfen.“
„Ja aber das schlimmste kommt erst danach, Lyserg. Wer von den Teams gewinnt darf als nächstes gegen Nevu antreten.“
Bei diesen Worten sah sich Silver unsicher um. Es hatte den Eindruck, als wäre Silver irgendwie verunsichert. „Na das wird ja immer besser, wer kommt nur auf so eine blöde Idee? Kann man nicht zuerst alle aus Nevus Team gegeneinander kämpfen lassen? Ich meine dann währen weniger Unschuldige gestorben.“
„Ja das wäre durchaus besser gewesen, und dass nicht nur bei ihm, doch wir haben das nicht zu entscheiden, sondern Godva. Bedauerlicherweise tut er genau das, was der König der Geister verlangt, also rein faktisch bestimmt der Geisterkönig allein und wir sind nur seine willenlosen Diener.“
„Toller Vergleich, Silver. Das ist eben das Los eines Schiedsrichters.“
Trotzdem Hao sich versuchte zurück zu halten, gelang es ihm nicht ein schmunzeln zu vermeiden. Silver hatte keine Ahnung, was daran so witzig sein sollte, beließ es aber dabei und fuhr mit seiner Erzählung fort.
„Wie auch immer. Jedenfalls dürfen die Sieger sich dann mit den Siegern aus den anderen Kämpfen messen und die Sieger aus diesen Kämpfen stehen dann im Finale.“
„Wie bei jedem guten Wettkampf, was!“
Hao schüttelte bei seinen Worten leicht amüsiert den Kopf. Es war mehr oder weniger wie jedes Schamanenturnier. Der einzige Unterschied waren die Regeln und das Kampffeld. Ach das allgemeine Verwirrspiel während des Turniers war neu, doch immer hin hat es das Turnier etwas interessanter gemacht. „Leute ich sag das ja nur Ungern, aber ich habe echt keine Lust noch einmal gegen Nevu zu kämpfen.“
„Wie kommst du auf die Idee, dass du weiter kommst? Ich meine wir heißen zwar Team Contrast, sind aber trotzdem nicht contrastig:“
„Joco, wenn das ein Witz sein sollte, dann Lauf um dein Leben, wenn nicht dann arbeite an deiner Wortwahl.“
Joco sah Hao daraufhin nur verwirrt an, während Alina leise vor sich hin kicherte.
„Sag mal Silver, könnte man die Teams nicht so umstellen, sodass Yo und ich gleich gegen Nevu antreten können? Ich meine dann habt ihr ein Problem weniger.“
Silver sah Hao daraufhin irritiert an und auch die anderen spitzten mehr als sonst die Ohren. Es herrschte ein kurzes Schweigen, das Anna nach einigen Sekunden brach.
„Was meinst du mit ‚ein Problem weniger’?“
Hao schreckte unmerklich hoch. Das hat er mal wieder super hinbekommen.
„Ich meine damit, dass euer anderes Problem ja die Tatsache ist, dass der Geisterkönig euch seinen Willen aufzwingt oder nicht? Korrigier mich bitte wenn ich da Falsch liege!“
Anna stimmte ihm gedanklich zu und war daraufhin mehr als überrascht über Silvers Reaktion.
„Du liegst verdammt Falsch, aber es ist zu viel verlangt, wenn ich erwarten würde, dass ihr wisst worum es geht.“ Silver sah gerade noch rechtzeitig, dass Anna ihm einen tödlichen Blick zuwarf und versuchte sich schnell aus der Reserve zu ziehen.
„Also nicht dass… Ich glaube ich verschwinde wieder, ich habe nämlich noch, ähm…viel zu tun, ja genau. Man sieht sich.“
Mit diesen Worten ging Silver und die Gruppe sah ihn nur verwirrt hinterher, Hao atmete erleichtert durch, was keiner von den Anderen mitbekam, fragte sich aber

insgeheim, ob Silver etwas gemerkt hatte.

- Bei Nevu -

Nevu schäumte immer noch vor Wut. Er konnte es immer noch nicht ganz wahr haben, dass er Hao erneut unterschätzt hatte, obwohl er sich geschworen hatte, dass ihm das nie wieder passieren würde. Aber eins stand für ihn fest, wenn er sich nicht hätte ablenken lassen, dann hätte er gewonnen, da war er sich mehr als nur sicher. Es hat ihn sehr überrascht, dass nur eine der Fallen explodiert ist, aber noch mehr überraschte ihn, dass ausgerechnet Hao sie ausgelöst hat, es aber dennoch geschafft hatte ohne jegliche Verletzungen davon zu kommen. Nevu war sich langsam sicher, dass das schon längst kein Glück mehr sein konnte.
//Ach nein, jetzt leide ich schon unter Verfolgungswahn\\
Gerade als er diesen Gedanken zu ende gedacht hatte, kam Souta und Aoi in das Zimmer. Sie sahen ihn verwundert an, da sie immer noch nicht genau realisiert hatten, was Nevu eigentlich getan hatte. Langsam fingen sie an zu verstehen, dass Nevu sogar ihr Leben opfern würde, nur um zu bekommen was er will. Dennoch konnte sie ihm nicht einfach den Rücken kehren und sich von allem losreißen, denn dafür hatten sie viel zu viel Angst.
„Was seht ihr mich schon wieder so an. Wie oft soll ich euch noch erklären, dass ich nur verloren habe, weil Hao mich überrascht hat. Aber das nächste Mal wird es anders laufen, das war das letzte Mal, dass er die Oberhand hatte. Seht die letzten Male einfach als Vorbereitung auf den großen Krieg!“
„Was für ein Krieg?“
Nevu sah sie etwas verdutzt an. Er konnte nicht fassen, dass die beiden nicht bemerkt hatte, was er wirklich vorhatte.
„Ach vergesst es! Das werdet ihr noch früh genug sehen!“
Bei diesen Worten nickten die beiden nur und verließen stumm wieder das Zimmer. Auf einmal bekamen sie wieder das ungute Gefühl, dass sie sich damals falsch entschieden hatte, als sie sich Nevu anschlossen. Doch jetzt war es zu spät. Und selbst wenn sie sich losreizen könnten, so hätte sie nicht gewusst wo sie hin sollten. Sie sind in einem Teufelskreis geraten, aus dem sie nicht mehr alleine raus kamen.

- Bei Silver und Kalim -

„Du hast ihnen von den Abläufen des Restlichen Turniers erzählt?“
„Und wenn schon? Wenn ich es nicht gemacht hätte, hätte es Mikihisa getan, immerhin war er auch bei der Besprechung dabei.“
„Und wenn schon, er hat den Geisterkönig keine Treue geschworen so wie wir und er wollte auf keinen Fall, dass sie es vor dem Turnier erfahren.“
„Was kann den groß passieren? Immerhin wissen sie jetzt was passiert, wenn sie verlieren und was wenn sie gewinnen.“
„Es ist nicht deswegen, Silver. Ich habe da noch eine ganz andere Befürchtung.“
„Ach ja und welche?“
„Ich denke, dass weißt du so gut wie ich! Erstens ist es für dich nicht leicht neutral zu sein und das heißt, dass die Gefahr besteht, dass du für den Rest des Turniers aus dem Rat ausgeschlossen wirst. Und zweitens! Meinst du nicht, dass sie das noch früh genug erfahren hätten?“
„Doch schon, aber ich habe das Gefühl, dass Nevu noch etwas im dunklen verbirgt und

deshalb muss er so schnell wie möglich aufgehalten werden!“
Silver sah seinen Freund eindringlich an. Er wusste genau, dass dieser genau das gleiche dachte wie er, verstand aber nicht wieso Kalim nicht mal eine Spur von Nervosität zeigte.
„Was ist mit dir los Kalim? Wieso bist du so dagegen, dass wir Yo und die Anderen warnen? Immerhin sind sie im Nachteil, jedenfalls wenn es wirklich Nevu war, der die Bücher aus dem Hauptquartier gestohlen hat!“
„Ich vertraue Yo einfach und das solltest du auch tun! Und wenn ich ungefragt in das Turnier eingreifen würde, wäre das am Ende, wenn man mich nicht mehr aus dem Rat ausschließen kann!“
Kalims letzte Worte waren mehr als nur deutlich und deshalb schwieg Silver und sie gingen zusammen zur Arena um den Kampf zu kontrollieren.

- Bei Yo und Co. -

Yo und die Anderen haben sich mittlerweile auf den Weg zur Arena gemacht. Joco, Ryu, Ren und Trey, die etwas hinter der Gruppe herliefen, diskutierten heftig über das eben geschehende.
„Was war denn gerade mit dem los? Der tut ja so, als wäre es ein riesen Verbrechen etwas über das Turnier zu erzählen.“
„Yapp, irgendwie ticken die hier alle nicht mehr ganz richtig!“
„Da hast du wohl recht Eiwürfelboy:“
Ryu sah sich kurz um, um sicher zu gehen, dass niemand hinter ihm ging, über den er reden will.
„Ich meine auffälliger geht es ja gar nicht mehr. Zu erst sind Kino und Yomei total versessen darauf uns rumzukommandieren und kommen öfters vorbei um zu sehen, was wir so machen und dann…dann lassen sie sich nur noch Blicken wenn Hao und Alina nicht da sind. Es kann natürlich auch Zufall sein, aber verdächtig ist es irgendwie schon.“
„Stimmt ist mir so noch gar nicht aufgefallen. Was meint ihr? Ob die was wissen, was wir nicht wissen?“
„Natürlich wissen sie mehr als wir, immerhin sind sie öfters bei Godva als wir. Genauso sieht es mit Mikihisa aus. Der scheint den beiden auch aus dem Weg zu gehen.“
„Tja Ren, wahrscheinlich planen sie uns so zu manipulieren, damit Yo den Titel des Shamanenkönigs gewinnt.“
„Also das haben wir mit Sicherheit nicht nötig, Jungs!“
„Na wen haben wir denn da. Du kommst gerade richtig zur Schlachtstunde!“
„Wer wird hier geschlachtet?“
Hao hatte sich mit Alina ebenfalls etwas zurückfallen lassen, deswegen hatte er den Spruch nur halb mitbekommen. Doch als er sich umdrehte um zu sehen, wen Ren meinten könnte, konnte er sich schon denken worum es geht. Als er Mikihisa sah schlich sich unwillkürlich ein leicht fieses Grinsen auf sein Gesicht.
„Ach wenn es nur um den geht, dann halte ich dich nicht auf, vorausgesetzt du machst nicht zu viel Dreck! Ach ja und keine Geistkontrolle du kennst ja die Regeln.“
Ren gab nur ein unverständliches Grummeln von sich bevor er sich zum Angriff bereit machte.
„Sehr freundlich, Hao, wirklich.“
Hao wusste ganz genau, dass er Mikihisa auf die Nerven ging, doch das war ihm eigentlich ziemlich egal. Er hatte seinen Plan und dieses Mal würde ihn kein Asakura

dieser Welt aufhalten können, denn sonst hätten sie es schon längst getan. Innerlich könnte er sich jetzt über seine ach so machtlosen Nachfahren tot lachen, aber er tat es nicht. Der einzige Grund dafür war, dass er ihren Plan nicht kannte, aber das hieß nicht, dass er keine Vermutungen hatte. Sein Gefühl sagte ihm, dass sie irgendetwas vor hatten und deshalb noch nicht eingriffen und dieses Gefühl hatte ihn noch nie im Stich gelassen. Er war sich mittlerweile zu 99,99% sicher, dass sie ihn für eine geringere Gefahr hielten als Nevu, und er sollte jetzt dafür hinhalten und ihn vernichten. Am liebsten wäre es ihnen wahrscheinlich, wenn Nevu ihn besiegt und er diesen auch noch mit in den Tod reist und am besten vorher noch den Widergeburtskreislauf, den Nevu sich angeeignet hat unterbricht. Doch dass könnte ihnen so passen. Nein die werden noch eine Überraschung erleben, da war er sich sicher, dafür würde er irgendwie noch sorgen. Es konnte ja nicht angehen, dass sie ihn für ihre eigenen Pläne benutzten, umgekehrt gerne aber so nicht. Jedenfalls nicht ohne Konsequenzen!
Mikihisa machte sich schon auf einen Angriff seitens Rens gefasst, da dieser mehr als nur sauer darüber war, da er wieder einmal ungekündigt aufgetaucht war. Doch zu seiner Überraschung ging Hao im letzten Moment doch noch dazwischen und wendete sich vor Ren schützend an Joco, und Trey.
„Ihr zwei solltet euch aber besser beeilen, sonst werdet ihr noch disqualifiziert!“
Bei diesen Worten sahen sich Joco und Trey kurz an, bis sie realisierten, was Hao eigentlich gerade gesagt hatte. Nach einem schnellen Blick auf die Uhr wechselten sie noch mal einen erschrockenen Blick und liefen so schnell sie konnten los. Doch da die beiden immer noch geschockt darüber waren, dass es bereits 12:50 Uhr war, dachten sie kurz an das letzte Turnier zurück und an die Erinnerung, dass Ren damals in ihrem Team war. Ohne groß nachzudenken schnappte sich jeder der beiden einen Arm von Renn und rissen ihn mit ihn Richtung Arena. Selbst Ren war in diesem Moment so geschockt über die Reaktion der beiden, dass er sich ohne jegliche Gegenwehr mitschleifen ließ. Doch die Reaktion der beiden war nicht der einzige Grund, weshalb er so geschockt war, sondern vielmehr die Tatsache, dass Hao mitten in seinen Angriff geplatzt ist und ihn mehr als nur locker mit der bloßen Hand abgewehrt hatte. Innerlich fragte er sich wie dieser das immer schaffte und nach diesem Gedanken kam er langsam wieder aus seinem Schockzustand heraus.
Mikihisa und Ryu starrten den Dreien nicht weniger geschockt hinterher, da auch er diesen plötzlichen Umschwung nicht erwartet hatte, doch auch er fing sich langsam wieder.
„Man seit wann können die so schnell laufen?“
Alina kam aus den staunen nicht mehr raus, sie wusste ja, dass, wenn die Drei zusammen sind es einfach nur chaotisch wird, doch das eben hätte sie sich nicht mal im Traum ausdenken können.
„Ja da hast du wohl Recht, die Frage ist nur, wieso sie Ren mit gezerrt haben.“
„Die haben einfach nur vergessen, dass sie nicht mehr in einem Team sind. Ach ja, bevor ich es vergesse, ich glaube du schuldest mir etwas!“
Mit diesen Worten wendete er sich von Mikihisa ab und ging gemeinsam mit Alina in die Richtung in der Ren, Trey und Joco verschwunden sind. Ryu sah den beiden nur verwundert hinter her, bis auch er die Beine in die Hand nahm und ihnen folgte. Mikihisa währenddessen schüttelte seine Gedanken über Hao einfach bei Seite und nahm sich vor ihn bei seiner Niederlage auszulachen, falls Yo wirklich noch einmal die Stärke besitzt, ihn ein weiteres Mal zu schlagen.
In der Arena war die riesige Trennwand, die die zwei Kampffelder voneinander

trennte bereits wieder im Boden verschwunden. Für die Spielregeln galten keine Änderungen, das hieß außer dass die Regel zwei gegen zwei durch die Regel zwei gegen zwei gegen zwei geändert wurde. Die Leute die dies gerade erfahren haben jubelten vor Vorfreude, denn so einen Kampf würden sie nie wieder zu Gesicht bekommen.
„Ich frag mich ja was Godva macht, wenn keiner der Teams gewinnt."
„Sehr witzig Hao, ein Team wird auf jeden Fall gewinnen. Aber wenn du damit sagen willst, dass der Kampf mehr als nur gefährlich ist, da man Maximal zwei Personen im Auge behalten kann, dann stimm ich dir zu."
„Was glaubst du wohl woher der Spruch ‚Hals- und Beinbruch' kommt?"
„Wie jetzt?" „Ach vergiss es ich erzähl es dir ein anderes Mal!"
„Das heißt, wenn du die Gelegenheit dazu bekommst!"
„Sicherlich!"
Alina sah sich den kleinen Schlagabtausch der beiden kurz an. Sie hätte zu gerne gewusst worum es ging. Hao musste sich richtig zusammen reißen um nicht doch noch etwas Falsches zu sagen.
//Wo kommt der denn schon wieder so schnell her? \\
„Ich will den Kampf einfach nicht verpassen!"
Mikihisa ließ diese Aussage buchstäblich im Raum stehen und sah nur auf Haos entgeistertes Gesicht, selbst wenn dieses nur kurz anhielt.
//Netter Trick, wirklich nett\\
Hao sah ihn nur kurz mit einem Kopfschütteln an, bevor er sich der Arena zuwandte. Mikihisa war sich nicht sicher, doch er konnte sich durchaus vorstellen, dass Hao die Tatsache, dass er ihn reinlegen konnte mehr als unangenehm war.
„Sag mal, was habt ihr eigentlich gegeneinander? Ich meine ihr macht immer so komische Andeutungen und man muss kein Experte sein um zu sehen, dass ihr euch nicht leiden könnt."
Hao und Mikihisa sahen sie daraufhin nur stumm an. Keiner von beiden wusste genau was sie darauf antworten sollten, bis Hao sie vom Thema ablenkte.
„Das ist eine viel zu lange Geschichte für diesen Moment, immerhin fängt der Kampf bald an."
Alina sah ihn darauf nur mit einem scharfen Blick an, den er aber sehr gut zu deuten wusste und so zog er sie zu den Anderen, damit sie das Thema erstmal vergas.

- Bei Ren, Trey und Joco -

Ren, Trey und Joco sind in der Arena angekommen und endlich hatte es Ren geschafft sich ganz aus seiner Starre zu befreien.
„Sag mal habt ihr sie nicht mehr alle? Wieso habt ihr mich mit hier her geschleift?"
„Wir wollten nur verhindern, dass du Mikihisa killst!"
Um zu verhindern, dass Joco jetzt noch einen seiner Witze hinterher fügte, wie er es sonst immer tat, unterbrach Trey ihn und erzählte weiter.
„Oder Hao, kommt drauf an auf wen du wütender warst. Jedenfalls wollten wir nicht disqualifiziert werde."
„Tolle Ansprache Frostbeule, aber was habe ich da bitte mit zu tun?"
„Erstens ich bin keine Frostbeule und zweitens müssen alle Teammitglieder des Teams zu beginn des Kampfes in der Arena sein!"
„Ja und weiter?"
„Genau Trey, das möchte ich jetzt auch mal wissen? Was interessiert dich ob Ren in der

Arena ist, immerhin sind wir in einem Team!“
Trey sah Mitsuki kurz verwirrt an. Danach blickte er zu Joco und wie auf Kommando schlugen sich beide gegen die Stirn.
„Ups!“
„Was soll das jetzt? Was heißt ‚Ups’? Ich hoffe nicht das ihr damit meint, dass ihr die Teamaufteilung vergessen habt, oder etwa doch?“
Mitsuki sah die beiden funkelnd an und wieder wie auf Kommando schüttelten beide den Kopf!
„Ihr seit einfach unglaublich!“
„So alle die nicht am Kampf teilnehmen verlassen jetzt die Arena, die anderen machen sich Kampfbereit. Die fünf Minuten um auf das Spielfeld zu gelangen fangen jetzt an!“
Nach diesen Worten sahen sich die sechs Kämpfer noch einmal kurz an. Danach sprangen sie gekonnt auf das Spielfeld.
„Hey ihr vier, ich wollte mich schon mal im Voraus dafür entschuldigen, dass ich euch aus dem Turnier werfen werde.“
„Träum weiter Mitsuki, noch ist nichts entschieden!“
„Genau Jeanne, das gleiche gilt auch für dich!“ Die einzelnen Spieler warfen sich böse Blicke zu und warteten auf die Eröffnung des Kampfes, doch Kalim und Silver schienen sich Zeit zu lassen.

- Bei Yo und Co. -

„Was haben die denn auf einmal?“
„In der Arena werden Freunde zu Feinde, wenn sie gegeneinander Kämpfen müssen! Kennst du das Phänomen etwa noch nicht?“
„Doch schon, aber müssen die es jetzt wirklich so übertreiben?“
„Alina, das ist der entscheidende Kampf für sie. Wenn sie den verlieren fliegen sie aus dem Turnier. Aber ich glaube das wichtigste haben sie im Moment vergessen und zwar, dass sie nach ihrem Sieg gegen Nevu antreten müssen, und im Gegensatz zu den anderen Kämpfen, kann man ihn in der Arena nicht austricksen, es sei den man spielt mit unfairen Mitteln!“
Alina sah Hao daraufhin mit einem merkwürdigen Blick an.
„Heißt das, dass selbst du in einem Arenakampf verlieren könntest? Aber wieso hast du es denn so eilig gegen ihn anzutreten?“
Nicht nur Alina sondern auch die anderen schienen ihn etwas besorgt anzusehen.
„Eventuell. Aber irgendwann muss ich sowieso gegen ihn antreten und deshalb möchte ich es gerne hinter mich bringen“
Hao wusste genau, dass das nicht die Wahrheit war, aber was sollte er auch schon groß dazu sagen. ‚Natürlich werde ich riesen Probleme mit ihm haben, da er viel zu mächtig geworden ist und je länger es dauert bis ich gegen ihn kämpfen kann nur noch mächtiger wird. Ich bin immerhin auch nicht unbesiegbar, auch wenn ich Hao Asakura heiße’. Nein das ist etwas was sie nicht das Geringste anging, das wusste er. Außerdem hatte sich ein gewisser Mikihisa wieder hinter sie geschlichen und ihm wollte er auf keinen Fall mehr zum lachen geben als notwendig.
„Du meinst wohl je mehr Kämpfe er beschreitet, desto mehr Furyoko bekommt er und genau das ist der Grund, weshalb Nevu so schnell wie möglich besiegt werden muss, besonders weil er jede denklich Hilfestellung benutz, die er zur Verfügung hat! Oder irre ich mich da?“
Hao antwortete darauf nichts, er hatte keine Lust mit ihm zu diskutieren, um ehrlich

zu sein hatte er noch nicht mal Lust ihn zu sehen, geschweige denn mit ihm zu sprechen. Aus diesem Grund drehte er sich wieder zurück zur Arena und ignorierte ihn.

- Auf dem Kampffeld -

Auf dem Kampffeld bekämpften sich die 4 Kämpfer immer noch mit Worten, wobei Joco, Jeanne und Mitsuki das meiste zu sagen hatten. Die anderen Drei standen nur dumm herum und beobachten die Verbale Auseinandersetzung. Immer wieder fiel ihr blick auf die Uhr, und danach auf die Schiedsrichter und fragten sich wann dieser Kampf endlich losginge. Dann endlich ertönte ein Pfiff.
„So, da es alle auf das Kampffeld geschafft haben und sich mehr oder weniger aufgewärmt haben geht der Kampf los. Fertig! Kämpft!“
Mitsuki sah kurz zu dem Schiedsrichter und ließ einen ihrer standardmäßigen Kommentare los.
„Wurde ja auch langsam zeit! So Leute jetzt seit ihr fällig!“
Mit diesen Worten führte sie einen schnellen Angriff auf Jeanne aus, die jedoch das gleich vorhatte und eben falls angriff. Die Angriffe prallten aufeinander und neutronalisierten sich gegenseitig. Doch lange konnten sie sich nicht über diesen Misserfolg ärgern, da sie im nächsten Moment von Joco und Lyserg angegriffen wurden. Zu ihrem Glück konnten sie noch gerade so ausweichen. Normalerweise hätten Joco und Lyserg noch einen Angriff starten können, doch dieses Mal waren sie daran den Angriff von Trey und Faust auszuweichen. Es war einständiges Wechselspiel. Zwei hatten kurz Pause, zwei greifen an und Zwei weichen aus. Es war so als hätten sie sich abgesprochen. Doch die Wahrscheinlichkeit, dass sie einfach nur die gleiche Taktik hatten war eher nachvollziehbar. Egal wie gut die Strategie am Anfang gewesen war, jetzt sah der Kampf einfach nur aus, wie eine geplante Aufführung ihrer Kampf- und Ausweichtechniken. Das Publikum schien das jedoch nicht auszumachen, da sie selten so einen gut organisierten Kampf gesehen haben.

- Bei Yo und Co. -

„Eliminierung der letzten Angreifer. Nettes Theaterstück.“
„Auf jeden Fall, Hao.“
Reika sah ihn nur kurz an, dann wendete sie sich wieder der Kampfszene zu.
„Was meint ihr wie lange sie dafür geprobt haben?“
Ryu sah Alina nicht an als er antwortete.
„Ich würde sagen lange, wenn man bedenkt in welchem Rhythmus sie angreifen, angegriffen werden und sich ausruhen.“ „Oder gar nicht und das ist alles nur Improvisiert!“
„Das würde ich ihnen eher zu trauen, als die Tatsache, dass sie das alles geplant haben. Ich persönlich glaube sie haben keinen Plan, wenn sie als ersten angreifen sollen, und deswegen greifen sie einfach den nächst besten an.“
Anna stimmte Ren nur mit einem Nicken zu, während sie den Kampf weiter verfolgte.
„Was glaubt ihr wer von den Teams gewinnt?“
„Ist doch klar. Das Team, dass als einziges keinen Fehler macht!“
„Yapp, soviel steht definitiv fest. Doch ich habe das Gefühl, dass alle drei etwas genervt von dem ganzen hin und her sind.“ Reika sah etwas besorgt zu dem Kämpfer, deren Angriffe immer stärker wurden.

„Glaubst du, dass die sich noch gegenseitig umbringen?“
Tamara hatte auch bemerkt, dass die Angriffe immer heftiger wurden doch wusste sie nicht, ob sie wirklich so weit gehen würden um einen Angriff zu starten, der ihre Gegner ernsthaft verletzten konnte. Um die anderen nicht zu beunruhigen fragte sie sie nicht direkt, sondern eher Anna oder Manta, die ihr aber einen Ahnungslosen Blick zuwarfen.
„Wollen tun sie es mit Sicherheit nicht, aber ich befürchte durch ihre misslungenen Angriffe, werden sie so wütend, dass sie gar nicht mehr wissen was sie tun! Und aus diesem Grund ist es auch so gefährlich, wenn ein Schamane seine Wut benutzt, um einen stärkeren Angriff zu starten, denn das hat bis jetzt jeden zu Fall gebracht.“
Mikihisa warf einen kurzen Seitenblick auf Hao, der ihn anscheinend weiter hin erfolgreich versuchte zu ignorieren.
„Das ist schon seit Jahrhunderten ein Schwachpunkt, den viele Schamanen ausnutzen um einen Kampf zu gewinnen. Das schwierigste daran ist nur, dass man selber nicht vor diesem Trick geschützt ist nur weil man ihn selber benutzt. Keiner kann so einen Trick einfach ignorieren, weder Faust, noch Yo, nicht einmal Zeke konnte es und deshalb, haben alle schon mindestens eine Niederlage erleiden müssen.“
„Das heiß wenn sie sich nicht zusammen reißen können, werden sie verlieren. Aber wer gewinnt dann?“
„Keiner!“
Bei diesem Kommentar sah nicht nur Mikihisa sondern auch Manta zu Hao, der den Kampf jedoch immer noch gespannt verfolgte, jedenfalls sah es so aus.
„Ach und wie kommst du darauf? War das Gewissheit oder nur geraten?“
„Na deiner Logik war es Gewissheit, nach dem was ich im Moment sehe geraten.“
Manta sah zwischen den Beiden hin und her. Langsam wusste er nicht mehr was er von so einem Verhalten halten sollte. Selbst Anna schien aufzufallen, dass die beiden sich überhaupt nicht leiden konnten, da sie nur den Kopf schüttelten und sich wieder den Kampf zuwendete.
Mikihisa sah Hao daraufhin nur kurz an. Er hatte keine Ahnung ob dieser wusste, wie dieser Kampf enden würde, oder ob es wirklich nur geraten war. Wenn er ehrlich war, konnte er ihm überhaupt nicht mehr folgen. Mikihisa wusste, das Hao sich an Yo rächen wollte, doch die Frage war, wieso er es noch nicht getan hatte. Doch was ihm am meisten verwunderte war, wie Godva so sicher sein konnte, dass Yo nichts geschehen würde. Er hatte das Gefühl, dass selbst Hao sich nicht mehr so verstellte wie er es am Anfang getan hatte, oder war das nur ein Trick, um ihn von der drohenden Gefahr, die von ihm ausging abzulenken. Nein wahrscheinlich tat er das nur um ihm klar zu machen, dass er egal was Hao tat nichts unternehmen konnte um ihn aufzuhalten, ansonsten gab es keine andere Erklärung, oder übersah er etwas wichtiges?

- Auf dem Kampffeld -

Die Kämpfer waren es Leid immer nur in Drei Etappen zu kämpfen, also versammelten sie sich in Teams und in einer von den anderen Teams Weitentfernte Ecke der Arena und machten sich zum letzten Angriff bereit. Sie leiteten so gut wie den Rest ihres Furyokos in den letzten Angriff, behielten jedoch noch etwas für sich um nicht disqualifiziert zu werden. Sie wussten, dass es jetzt aufs Ganze ging und dass dieser Angriff, der letzte in diesem Kampf sein würde. Die Frage die sich ihnen stellte war nur, ob dieser letzte Angriff ausreichen würde um ihre Gegner aus dem Turnier zu

werfen. Doch wenn nicht, konnten sie wenigstens sagen, dass der Bessere den Kampf gewonnen hatte und sie alles gegeben hatten, was in ihrer Macht lag. Sie tauschten einen letzten Blick mit ihrem Partner und feuerten ihren Angriff ab. Doch wie am Anfang prallten die Angriffe aufeinander. Doch dieses Mal gab es eine mittelschwere Explosion, dessen Druckwelle die Kämpfer von den Füßen riss. Ehe sich die sechs versahen lagen sie auf dem Boden und starrten halbverwundert und halb erstaunt noch oben, wo sie eigentlich am Ende des Kampfes hätten stehen sollen. Da sich die einzelnen Teams nicht sehen konnten, fand sich jeder mit seiner Niederlage ab und wartete darauf zu erfahren, wer jetzt genau diesen Kampf gewonnen hatte. Doch als nach zwei Minuten immer noch keine Durchsage kam, versuchten sie mit den Zuschauern Kontakt aufzunehmen und zu fragen wer jetzt noch oben steht, doch diese waren zu sehr in ihre Diskussion vertieft und nahmen sie deshalb nicht wahr.
„Hey was brauchen die bitte so lange um den Sieger bekannt zu geben und vor allem wieso bemerkt uns keiner?“

- Bei Silver und Kalim -

„Ok damit hab ich jetzt am wenigsten gerechnet!“
„Ich ehrlich gesagt auch. Hat jemand den Kampf aufgezeichnet, ich hätte nämlich gern eine Zeitlupe.“
Bei Silver Worten schüttelte Kalim nur den Kopf und auch der dritte Schiedsrichter sah völlig verwirrt auf das Kampffeld.
„Müssen wir ein Team zum Sieger erklären, oder können wir einfach alle rauswerfen?“
Der dritte Schiedsrichter sah Kalim und Silver fragend an.
„Das ist die Frage, denn beim letzten Unentschieden wurden beide zum Sieger erklärt, aber wenn das hier genauso ist, geht der Ablauf des restlichen Turniers nicht auf. Aber genauso wenig, wenn wir alle drei Teams disqualifizieren.“
„Silver bitte hör auf so zureden ich komm schon gar nicht mehr mit.“
„Tschuldige, aber ich glaube wir sollten mal mit Godva reden, wie wäre es wenn wir denn Kampf für beendet erklären und das Ergebnis hinterher bekannt geben?“
Kalim stimmte seinem Kollegen voll und ganz zu.
„Das ist eine gute Idee, aber wir sollten uns vielleicht die Furyokopunkte rausschreiben um zu sehen, wer noch am meisten besitzt! Vielleicht hilft uns das ja bei der Entscheidung!“
„Das glaube ich nicht, jeder von ihnen hat nur noch einen Furyokopunkt.“
„Na das ist ja ganz klasse und was jetzt?“ Nach dieser Frage ertönte das piepsen dreier Orakelpager und die drei Schiedsrichter schauten nach, was Godva ihnen geschrieben hatte.
„Wow das ist radikal, gut dann verkünden wir mal das Ergebnis, bevor die Zuschauer und die Kämpfer uns lünchen.“
„Die werden uns so oder so lynchen, ob wir das Ergebnis nun verkünden oder nicht, dass spielt keine große Rolle!“
„Stimmt auch wieder!“
Der dritte Schiedsrichter verdrehte genervt die Augen. „Ihr habt doch nicht wirklich angst vor den paar Leuten!“
„Paar Leuten?“
Silver und Kalim fuhren ihn entsetzt an. „Das glaub ich einfach nicht. Du machst wohl Witze!“
„Das sind um die 500 Personen, wenn nicht sogar noch mehr und das nennst du ein

paar?“
„Erstens mache ich keine Witze und zweitens habe ich keine Angst vor denen. Aber da ihr ja schon ganz klein seid, werde ich die Verkündung der Ergebnisse für euch übernehmen! Ich meine was kann denn schon groß passieren!“

- Bei Yo und Co. -

Yo und die anderen sahen sich amüsiert an, wie ihre Freunde sich völlig verwirrt umsahen und versuchten die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, was jedoch nicht den gewünschten Erfolg zeigte.
„Sag mal wieso sagen die Schiedsrichter nicht einfach an wer gewonnen hat?“
„Ich glaube die wissen es selber nicht Yo, immerhin hat keiner von ihnen sehen können, wer als erster runtergefallen ist oder wie sie in so einem Fall entscheiden sollen. Vermutlich warten sie auf eine Anweisung von Godva!“
„Ich will nicht wissen Welche Konsequenzen diese Entscheidung hat!“
„Was meinst du denn schon wieder damit Hao?“
„Na ja, überleg doch Mal. Godva hat jetzt die Entscheidung einen Sieger zu bestimmen, was er ja nicht kann da es ein Unentschieden war. Also muss er zwei zu unrecht aus dem Turnier werfen.“
„Stimmt und das widerum wirft die Frage auf ‚wieso sind wir rausgeflogen und nicht die, immerhin waren wir gleich stark bzw. schwach’, richtig?“
„Yapp, wie immer er sich entscheidet er hat den schwarzen Peter gezogen und wird ihn nicht mehr los. Er könnte einem schon fast wieder leid tun!“
Mikihisa konnte nicht glauben, was er gerade aus Hao Mund gehört hatte, konnte jedoch nichts erwider, da in diesem Moment die Lautsprecher rauschten und ein ihr unbekannter Schiedrichter sich durch ein Räusbern bemerkbar machte.
„Liebe Schamanen und Schamaninnen, es tut uns sehr Leid , dass wir erst jetzt die Gewinner und Verlierer dieses Kampfes bestimmen, da es, wie sie ja alle gesehen haben, zu einigen Komplikationen gekommen ist. Aber jetzt steht die Entscheidung fest.“
Es trat eine kleine Pause ein, bis der Schiedsrichter weiter sprach.
„Aus dem Grund, dass alle drei Teams zur gleichen Zeit auf dem Boden gefallen sind, werden alle Drei disqualifiziert! Da es in diesem Kampf keinen Sieger gibt, kommt das Team Darkness ohne einen Kampf bestreiten zu müssen in die nächste Runde! Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit und wir wünschen euch noch einen schönen Tag.“
Bei diesen Worten verstummten die Lautsprecher mit einem letzten Knistern und ein langes Schweigen herrschte.

So das war’s mal wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich entschuldige mich noch einmal dass ich solange für das Kap. gebraucht habe und hoffe dass ich es das nächste Mal schneller fertig kriege. Ach ja bevor ich es vergessen ich würde mich natürlich sehr über Kommis freuen. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt und natürlich könnt ihr wie immer eure Wünsche äußern, die ich irgendwie in die FF einfließen lasse, es sei denn sie bringen mein geplantes Ende durcheinander. Also dann man schreibt oder liest sich. Bis dann.

Kapitel 27: Jagd auf die Schiedsrichter

Hi, da bin ich wieder. Ersteinmal vielen Dank an all meine Komi-Schreiberinnen. Ihr seid einfach spitze! Ich weiß echt nicht wie ich euch für eure Treue danken kann. Und natürlich auch einen besonderen Dank an alle, die mir zum ersten mal ein Komi geschrieben haben. Tja da einige von euch ein wütende Schamanen Menge sehen wollte die auf die Schiedsrichter losgehen, habe ich dieses Kap einfach mal dazwischen geschoben, da ich es so extrem eigendlich nicht geplant hatte, aber Improvisation ist ja halt alles, jedenfalls meiner Meinung nach. Ach ja und während der viele Zeitsprünge. Ich werde versuchen darauf zu achten, dass es nicht so oft vorkommt. Tja und jetzt kann ich nur noch sagen viel Spaß beim Lesen.

_____

Kapitel 27: Jagd auf die Schiedsrichter

Kalim und Silver sahen sich während des andauernden Schweigens hilfesuchend nach einem Flucht weg um. Sie konnten nicht fassen, dass das jüngste Mitglied des Schamanenrates, gerade den größten Fehler ihres Lebens gemacht hatte. Sie waren lange genug Mitglied des Rates um zu wissen, dass wenn man den Teilnehmern des Turniers so eine schlechte Nachricht zukommen lässt, ersteinmal einen riesigen Sicherheitsabstand zwischen sich und ihnen bringen musste. Doch Natim hatte noch nicht mal ihnen genug Zeit gelassen, damit sie sich in sicherheit bringen konnten. Aber jetzt war es eindeutig zu spät. Langsam begannen sich die einzelnen Schaman zu regen. Doch die Stille blieb, was Kalim und Silver etwas wunderte. Die Schamanen sahen sich gegenseitig an, und noch nicht mal einer der eben ausgeschiedenen sagte ein Ton. Auch nach weiteren zwei Minuten hörten sie keine Anschuldigungen oder Beschimpfungen, sondern nur das unverständliche murmeln verschiedener Personen, die miteinander redeten. Nach einigen scheinbar endlosen Minuten spielten Silver und Kalim mit dem Gedanken, dass sie vielleicht doch nichts von dem Zorn der Anwesenden abbekommen würden und beruhigten sich langsam wieder.
„Seht ihr, was hab ich gesagt. Was sollte denn bitte passieren? Immerhin ist es Godvas entscheidung gewesen und nicht unsere und das wissen die Teilnehmer ganz genau!“
Kalim sah Natim immer noch fassungslos an, sagte aber kein Wort mehr. Silver hingegen war sich da nicht so sicher und hatte irgendwie das Gefühl, dass das noch nicht das ende sein konnte.
„Bis du dir da ganz sicher?“
„Ja natürlich, sonst wären wir ja schon Tot, jedenfalls wenn es nach eurer einschätzung der Dinge gegangen wäre.“ „Wie du meinst, ich glaube wir sollten aber trotzdem mal verschwinden bevor...“
Weiter kam Silver nicht, da er in diesem Moment von einen Schamanen unterbrochen wurde.
„Sag mal was soll den der Mist. Was ist denn das bitte für eine unfaire Entscheidung? Die sechs haben ihr bestes gegeben und ihr schmeißt sie einfach raus?“
Nun mischte sich auch noch ein anderer ein und ließ den Schiedsrichter keine Zeit zu kontern.

„Ja das ist die mieseste Entscheidung die ihr je getroffen habt.“
„Ihr glaubt doch nicht wirklich, dass ihr das eifach mal so entscheidet und dann ohne ein weiteres Wort abhauen könnt.“
„Genau ihr könntet wenigstens mal so freundlich sein und euch bei den ausgeschiedenen für ihre Umstände entschuldigen!“
Nach und nach fingen immer mehr Schamanen an sich über die Entscheidung der Schiedsrichter zu beschweren. Und nach dem der erste und zweite Schock überwunden war herrschte ein regelrechtes durcheinander. Jeder sagte seine Meinung. Es lag nicht daran, dass ihre Lieblingskämpfer rausgeflogen sind, die meisten kannten die Kämpfer eh nur vom sehen, sondern viel mehr wie. Sie hatte ihr bestes gegeben und nur weil sie gleich stark waren sollten gleich alle rausfliegen und ein Team, das sich nicht gegen sie behauptet hatte kam einfach mal so ohne Kampf eine Runde weiter. Für die Schamanen in der Arena war das einfach nur unverständlich. Doch ein Satz brachte selbst Natim dazu die Beine in die Hand zunehme und das weite zu suchen.
„Hey Leute wer hat Lust auf eine Schiedsrichterjagd?“
Das schlimmste war noch das scheinbar alle Schamanen in der Arena die Idee gut fanden und anstatt normal gegen sie anzutreten schufen sie Geistkontrolle.

- Bei Yo und Co -

„Ok das waren dann wieder hundert Punkte für Hao für die richtige Vorhersage des Spielausganges!“
Hao konnte sich bei Alinas Satz ein lächeln nicht verkneifen. Doch kurz darauf fiel sein Blick wieder auf das Kampffeld und wanderte danach durch die Arena.
„Ich schätze mal, dass den anderen nicht bewusst ist, dass Godva, oder gar der König der Geister diese Entscheidung getroffen haben! Ich bin ja mal gespannt wer von denen hier anwesenden als erstes ausrastet.“
„Ich glaube ja mal Ren, der ist schon ganz rot vor Wut?“
„Das bin ich nicht!“
Rens Hand in der er seinen Guandao hielt zuckte unwillkürlich, so als wollte er gleich zum Angriff übergehen.
„Sag mal wieso seit ihr eigentlich so gelassen? Immerhin ist Nevu eine Runde weiter und unsere Freunde sind ausgeschieden.“
„Tja Yo, das liegt daran, das Alina immer noch auf den Satz ‚April, April, war alles nur ein Scherz’ wartet und ich, na ja ich versuch mit der Enttäuschung und Wut auf meine Art fertig zu werden, denn den Schiedsrichtern jetzt eine Lektion zu erteilen, in dem man sie durch halb Dobbie Village jagt bringt den sechs ja auch nicht viel., oder?“
Plötzlich wendete sich ein ihnen unbekannter Schamane an die Gruppe.
„Hey cooler Einfall. Den sechs nützt es vielleicht nichts aber dann lernen die Typen vielleicht mal etwas netter zu werden. Hey Leute wer hat Lust auf eine Schiedsrichterjagd?“
Bei diesen Worten stimmten alle Schamanen mit ein. Die Ganze Gruppe sah den Aufrührer nur geschockt an bis Mikihisa sich etwas säuerlich an Hao wendete. „Das hast du ja wieder super hinbekommen.“
„Also jetzt mach mal ’nen Punkt. Das habe ich jetzt wirklich nicht vorhergesehen!“
Reika sah ihn bei diesem Satz nur verwundert an
„Wie jetzt vorhergesehen, ich dachte das kann nur Zeke?“
„Das ist doch nur ’ne Flostkel Reika, also nicht ernstnehmen.“

„Tja und außerdem kann Tami ja auch in die Zukunft sehen!“
Mikihisa wusste nicht wieso Yo das gerade gesagt hatte, schüttelte den Gedanken, das er über Haos wahre Identität bescheid wusste, und ihn nur nicht verrät weil er ihm noch eine zweite Chane geben wollte, jedoch wieder beiseite.
„Ja aber nur mittels Visionen und das auch nur ganz selten. Und außerdem konnte Zeke das ohne sich groß darauf zu konzentrieren. Und Tamara versagt auch schon mal, selbst wenn sie sich nur auf ihre Vision konzentriert.“
„Hey, ich gebe immerhin mein bestes!“
„Kann schon sein, Tamara aber Fazit ist das es meistens nicht funktioniert. Das ist eine Tatsache gewöhn dich dran.“
Mit diesen Worten drehte sich Anna auf den Absatz um.
„Jetzt kommt schon, holen wir die anderen aus der Arena, bevor sie noch bis morgen da sitzen und ihr euer Training verpasst.“
„Ja, Anna!“
Mittlerweile war die Arena mehr als nur Lehr. Selbst Yo und die anderen waren jetzt unten in der Arena um ihre Freunde wieder in die Realität zurückzuholen, aus der sie heraus geglitten sind als das Ergebnis verkündet wurde. Alle anderen liefen inzwischen mit Geistkontrolle hinter den Schiedsrichtern her ohne auch nur einen entkommen zu lassen. Mikihisa sah nur wie einige der Schiedsrichter gerade an der Arena vorbei liefen und vorsuchten sich vor den wütenden Schamanen zu retten. Wenn es nicht so eine ernste Sache gewesen wäre, hätte er sich jetzt über das Szenarium totgelacht, aber das konnte er jetzt beim besten Willen nicht, immerhin ging es für sie gerade um Leben und Tot.
„Ziemlich amüsierend nicht war, nur schade, dass sie dich nicht auch als Mitglied des Schamanenrates ansehen!“
„Das würde dir so passen Zeke, was. Aber verlass dich drauf früher oder später werden die anderen erkennen was du hier für ein falsches Spiel spielst und dann…!“
„werden sie mich vernichten, wie auch immer. Im Moment jedoch habe ich hier die Oberhand, also hoffe ich mal für dich, dass das eben keine Drohung war.“
Mikihisa sah ihn wütend an.
„Wenn du glaubst…“
Doch bevor er zu ende sprechen konnte, hatte Hao schon seine Gedanken gelesen und beendete seinen Satz für ihn.
„das du mich einsüchtern kann, liegst du falsch. Sieh es endlich ein ich bin dir einfach überlegen, egal was du tust.“
Hao wusste genau, dass Mikihisa es nur noch wütender machte, dass er so offen zeigte, das er dessen Gedanken las, und da die beiden eh niemand hören konnte genoss er diese Tatsache regelrecht. In den meisten Fällen war er froh, dass er der einzige war, der diese Fähigkeit beherrschte. Mikihisa sah ein, dass es keinen Sinn hatte weiter zureden, da Hao ihn nur noch weiter provozieren würde. Er durfte einfach nicht zulassen, das dieser Erfuhr, das auch Yomei und Kino über seine wahre Identität bescheid wussten. Die einzige Frage die Mikihisa sich stellte, nach dem er Hao aus dem Weg gegangen war, ob dieser eventuell in Erwägung zog, das die beiden etwas wissen und er ihn deshalb so oft wie möglich provozierte. Wenn das so wäre, dann hätte auch Haos letzter Satz durchaus einen Sinn gehabt, oder wollte er ihn nur verunsichern. Eins stand aber absolut fest Haos Hintergründe und Pläne blieben ein Rätsel, das war mehr als nur deutlich geworden.
Hao konnte sich ein breites Grinsen nicht verkneifen als Mikihisa einfach an Hao vorbei ging und ihn versuchte zu ignorieren.

„Da will wohl jemand nicht riskieren seine wertvollsten Geheimnisse Preis zugeben, was."
Nach diesem Satz beließ er es aber auch dabei und ging zurück zu den anderen. Es war ihm egal, was Mikihisa zu verbergen hatte, denn Schaden konnte es ihm nicht, jedenfalls nicht solange der König der Geister gegen die Bekanntgabe seiner wahren Identität war, dennoch hielt er es für falsch zuviel zu riskieren, denn wenn Silver etwas spitz bekam würde der sich mit Sicherheit nicht so ohne weiteres zurückhalten lassen. Aber für die nächsten Tage war dieser mit sicherheit zu sehr damit beschäftig vor den wütenden Schamanen davonzurennen.
„Hey Hao wo warst du denn so lange?"
„Ach ich hab mir nur mal angesehen wie die Schiedsrichter von einer Horde wütender Schamanen gejagt werden. Ziemlich amüsant."
„Ja und wessen schuld ist das mal wieder?"
„Meine nicht. Woher sollte ich denn bitte schön wissen das so etwas passiert"
„Ist doch jetzt auch egal, wir sollten uns echt die Zeit nehmen und sie beobachten, wie sie um ihr leben rennen, immerhin war das 'ne ganz miese Nummer."
„Ja da stimme ich Trey zu. Die hätten wenigstens sagen können das sie nur Godvas Entscheidung verkünden und nicht selbst entschieden haben."
„Stimmt Faust, bei dem Schiedsrichter klang das so als würde er sich noch über diesen Verlauf freuen."
Jeanne war mehr als wütend über das Ergebnis. Am liebsten hatte sie Mash gerufen und hätte sich der wütenden Schamanenhorde angeschlossen, doch mit ihrem Furyoko konnte sie es nicht mehr. Zu ihrem erfreuen erlaubte Anna ihnen, jedoch im gebührenden Abstand, sich der Verfolgungsjagd anzuschließen.

- Bei den Schiedsrichter -

Die Schiedsrichter wussten nicht wie lange sie schon gelaufen waren, sie wussten nur eines und zwar, dass sie das nicht gewohnt waren.
„Das ist ja mal wieder so typisch. Immer gehen diese Schläger zuerst auf uns los."
Der Schiedsrichter der das sagte war schon völlig aus der puste, wagte es aber nicht anzuhalten, da jeden Moment wieder ein Schamanen, vor denen sie wegliefen, aus der Seitengase hätte kommen könnte. Auch seinen Kollegen schien es nicht besser zu gehen.
„Was erwartest du denn? An Godva kommen sie immerhin nicht ran!"
Nun mischte sich auch eine Schiedsrichterin ein, die dritte von den vier Fliehenden. (Man soll ja nicht sagen, dass es keine weiblichen Schiedsrichter gibt)
„Ich schwöre euch Leute, wenn ich Natim in die Finger bekomme, dann kann er was erleben."
„Wieso liefern wir ihn nicht sofort an diese wütende Schamanenscharr aus, ich meine dann haben die mindestens etwas zu tun."
Mischte sich nun auch ein vierter in das Gespräch ein. Der erste schüttelte während des Laufens nur den Kopf.
„Nio du bist ja so grausam. Und Leute mal eine ganz penible Frage hättet ihr das auch gesagt, wenn ihr diesen Fehler gemacht hättet? Immerhin ist er noch sehr jung. Er wusste es einfach nicht besser."
Dieses Mal war es der dritte, der diese Aussage konterte.
„Sagst mal Osim sagst du das jetzt nur weil du der älteste bist und eine gewisse Verantwortung für ihn hast, oder auch noch wenn du nachher mit Knochenbrüchen im

Bett liegst?“
„Ich bin genauso wenig begeistert, vor diesem wilden Haufen davon zu laufen, wie du, Asta! Aber ich tue es trotzdem und gebe keinem die Schuld an diesem Dilemma, außer vielleicht dem König der Geister! Aber zu dem Thema sage ich nur…“
Was auch immer Osim sagen wollte blieb ungehört, da Asta ihn zu Boden riss.
„Vorsicht Feuerball.“
Während des Falls hörten die beiden, wie der Feuerball an ihren Köpfen vorbei sauste.
„Oh Gott, das ist ja gemein gefährlich!“ Osim und Asta schafften es zum Glück wieder schnell auf die Beine zu kommen und weiter zu rennen, ob wohl sie schon fast keine Luft mehr bekamen.
„Mein reden!“
„Du hast gewonnen schnappen wir und Natim und hängen ihn als Köder auf, damit wir uns in Sicherheit bringen können.“
Inzwischen haben die beiden die anderen wieder erreicht und liefen zusammen weiter.
„Na endlich wird der alte Mann vernünftig!“
„Das will ich jetzt nicht gehört haben Nio!“
„Sag mal wir gerade beim Thema Rache sind, wieso machen wir nicht das gleiche mit Silver und Kalim? Immer hin waren die beiden auch dabei und hätten ihn daran hinderen müssen!“
„Jetzt reicht es aber Agenes, ich willige zwar ein, das mir uns diesen Frischling schnappen, aber nicht dass ihr noch mehr von uns in Gefahr bringt!“
Wieder saust eine Attacke knapp an ihren Köpfen vorbei und man konnte Osim klar ansehen, dass er sein Leben schon im Zeitraffer an sich vorbeilaufen gesehen hatte, was seine Meinung um die Situation wieder etwas änderte.
„Na ja vielleicht sollten wir und das mit Silver und Kalim als allerletztes Mittel aufheben, nur für alle Fälle.“
„Und wieder gewonnen! Ich wette mal wenn wir noch ein paar Stunden so weiter machen kriege ich dich bestimmt noch dazu, dass wir ihnen Godva überlassen!“
„So jetzt reicht es aber! Jetzt redest du wirklich Unsinn, Nio! Wie vorher schon gesagt ist an dieser Miserie überwiegend der König der Geister schuld und zwar von Anfang an!“
Doch ehe Nio, oder ein anderer, etwas erwiedern konnte, sah er vor sich eine Person stolpern. Doch ehe er reagieren konnte folg er über diese und landete unsanft auf der Erde.

- Bei Godva -

Godva sah fassungslos auf den großen Bildschirm im Hauptquartier. Das Szenarium, das sich vor seinen Augen abspielte hatte er nicht erwartet. Er hätte gedacht, dass die Gruppe um Yo ausrasten würde und das Nevu einen Feundenstanz aufführen würde, aber nicht, dass sich das ganze Dorf zusammen schließen und hinter den Schiedsrichtern herjagen würde. Das war keine Demonstration gegen solche Entscheidungen, sondern eine Rebellion. Godva hatte einfach keinen Schimmer wie er das wieder hinkriegen sollte. Er war schon am verzweifeln, wie konnte es nur so weit kommen. Insgeheim fragte er sich wie lange es dauern würde, bis sich die Situation, in der er sich befand wieder normalisiert. Eins stand fest so schnell wie bei Zeke würde es mit Sicherheit nicht gehen, oder etwa doch. Das ganze ist ihm mit dieser Entscheidung aus den Händen geglitten, anders konnte man es nicht sagen, und dabei

hat er nur zum Wohle aller entschieden. Egal wer von den sechs gegen Nevu gekämpft hätte, sie hätten schlechte Karten gehabt und Nevu hätte an Kraft gewonnen. Doch wie sollte er eine andere Entscheidung treffen sollen, wenn er dadurch eventuell den Tot eines Schamanen unnötig auf spiel setzte. Er ist immerhin schon mit Zeke ein enormes Risiko eingegangen, was zum glück nicht eskaliert ist. Jedenfalls noch nicht.
„Es wird nicht eskalieren. Deine Zweifel stehen dir nur selber im Weg Godva. Es hat so wie es ist alles seine Richtigkeit."
Mit diesen Worten verstummte die mysteriöse Stimme wieder.
„Mag ja sein. Mag sei. Dennoch kann immer etwas schief gehen so wie jetzt, denn ich denke nicht, dass du das mit eingeplant hast."
„Wie ich dir schon öfters gesagt habe, kann ich nicht alles vorhersehen, da ein einzelner das geschehen beeinflussen kann. Ich habe dir öfters gesagt, dass ich Zekes Schritte vorhersehen kann, aber es ist mir unmöglich jeden einzelnen hier im Dorf einzuschätzen. Es sind einfach zu viele Personen und außerdem auch noch alle verschieden. Hao verfolgt sein Ziel, und das wird er nicht aus den Augen lassen. Klar er wird je länger das Turnier dauert unverschämter und schreckt vor allem bei Mikihisa nicht davor zurück seine Kräfte offen einzusetzen, doch das ist nun mal seine Art. Doch das heißt nicht, dass er zwangsläufig unvorsichtiger wird. Und zu dieser, wie nenne ich es mal am besten, wie wäre es mit ‚Verfolgungsjagd' kann ich nur eins sagen. Das hat sich spätestens morgen früh wieder erledigt, die Schamanen brauchten nur mal einen Grund sich an jemanden abzureagieren!" Godva traute bei diesen Worten seinen Ohren nicht. Er konnte nicht glauben, dass der letzte Satz wirklich ernst gemeint war. „Abreagieren ist gut. Sie setzen Geistkontrolle ein! Was passiert wenn jemand verletzt wird? Das war ein Risiko, das nicht hätte eingegangen werden müssen. Aber jetzt ist es zu spät darüber nachzudenken. Ich bin ja froh, dass die Schamanen nicht vorhaben in das Hauptquartier zu gelangen und mich noch angreifen, aber trotzdem müssen wir diesen Schlamassel schnellstens beenden!"
„Wie schon gesagt, es wird sich spätestens Morgen von selbst erledigt haben, es sei denn eine ganz bestimmte Person versucht die Wut der Schamanen noch weiter zu schnüren."
„Auf wen spielst du da gerade an? Zeke oder Nevu?"
„Glaubst du im ernst, Zeke wird so unvorsichtig und mischt sich in das geschehen ein? Mit sicherheit nicht, also bleibt nur noch eine Person offen, die Frage ist nur, ob Nevu den passenden Spruch oder die richtigen Argumente parat hat, was ich ehrlich gesagt bezweifle!"
„Mal ganz unter uns, der optimismus ist schon fast krankhaft, aber du bist ja auch nicht der jenige, der von einer Horde blutdurstiger Schamanen überrannt werden kann!"
„Ich finde blutdurstig ist das falsche Wort, versuch es mal mit rachsüchtig. Wenn man das mal beiseite lässt das hast du aber recht, denn ich denke nicht, dass sich das Schamanenvolk ins Sternenheiligtum begibt."
Godva konnte sich schon vorstellen, dass wenn er einem Menschen oder Geist sehen könnte er ein riesen breites lächeln in seinem Gesicht sehen würde. So lustig der König der Geister es auch fand, für ihn war das mehr als nur Spaß. Doch bevor er sich weiter aufregen konnte wurden seine Gedanken von der mysteriösen Stimme wieder unterbrochen:
„Ups hab mich doch geirrt was das blutdurstig angeht, na ja jedenfalls was unsere Schiedsrichter angeht. Nio scheint ja extrem wütend zu sein."

„Das ist ein Alptraum! Die können doch nicht einfach…, ich kann da gar nicht mehr hin sehen, jetzt fangen die vier auch noch an. Ich glaub ich geh erst mal auf Stand by."
Mit diesen Worten schaltete Godva den großen Bildschirm auf und tat so als würde er ein hoch interessantes Buch lesen, das gerade in der nähe lag. (Wer gut aufgepasst hat weiß von welchem Buch ich gerade reden! Nein? Kurzer Tipp es handelt sich um ein leicht verangebranntes Buch. Wer immer noch keine Ahnung hat kann nachfragen, ist aber nicht wirklich wichtig für die Story. So jetzt aber schluss mit smal talk und zurück zur story!)

- Bei den Schiedsrichtern -

Als Nio sich schmerzhaft aufrappelte, bemerkte er über wen er gestolpert war. Kurzerhand biss er die Zähne zusammen, rieß seinen mitleidenden am Kragen hoch und stieß ihn gegen die nächst beste Wand. Die Schamanen, die ihn und seine Freunde gerade noch verfolgt hatten blieben aprubt stehen und sahen der Szene, die sich ihnen dabot gespannt zu. Sie schienen ihren Ärger für einen Augenblick vergessen zu haben und ließen den anderen damit Zeit zum ausatmen.
„Du! Sag was hast du uns hier eigentlich eingebrockt? Hast du mal eine Sekunde an die Konsequenzen deines Verhaltes gedacht?"
Der Schiedsrichter, der unsanft gegen die Hauswand gedrückt wurde rang nach Luft und versuchte sich irgendwie zu verteidigen, bekam aber dank seiner Nevosität und seiner Angst keinen richtigen Satz heraus.
„I- Ich wollte nicht das… Ich… woher sollte ich denn… ich hatte keine Ahnung… I- Ich hab doch nur…"
„Du hast nur? Du hast nur was? Was du uns auf den Hals gehetzt hast ist tausendmal schlimmer als Zeke, wir währen wegen dir fast daraufgegangen! Dafür gibt es keine Entschuldigung und außerdem nehme ich nicht die Schuld auf mich und lasse dich ungestraft davon kommen verstanden!"
„W- was hast du… was soll das… i- ich … du willst doch nicht…"
„Ich weiß zwar nicht was du denkst aber wenn unsere lieben Besucher sich abreagieren wollen, dann nicht an uns sondern an dir."
Mit diesem Worten war er ihn vor den mitlerweile ruhigen Zuschauern der Auseinandersetzung und ging mit erhobenen Kopf und langsamen Schritten in die andere Richtung. Er warf noch kurz einen Blick auf seinen jungen Kollegen und drehte sich dann zu seinen Freunden um.
„Er gehört euch. Ihr könnt mit ihm machen was ihr wollt."
Die Schamanen sahen den vieren noch so lange hinter her, bis sie an der nächsten Ecke verschwunden waren. Dann schien ihnen wieder einzufallen was sie vorhatten und schufen wieder Geistkontrolle. Natim erstarrte kurz, nahm dann aber noch rechtzeitig die Beine in die Hand und lief so schnell er konnte davon, dicht gefolgt von seinen Jägern.
Die vier Schiedsrichter sahen nur mit gemischten Gefühlen zu, wie die Schamanen die Verfolgung auf ihren jungen Kollegen wieder aufnehmen.
„War das jetzt wirklich notwendig?"
„Als wenn du nicht eben auch dafür gewesen warst, dass wir ihn uns schnappen!"
„Ja wir uns ihn. Aber ich habe nicht gesagt, dass wir ihn ausliefern sollst, dass hast du nur angenommen, weil du davon gesprochen hast. Ich wollte ihm nur eine Lektion erteilen."
„Und das tuen wir gerade Osim. Es kann nicht angehen, dass er uns alle in Gefahr

bringt und selbst nichts abbekommt.“
„Nio hat recht. Immerhin mussten Nicron und Zink auch für ihre Taten büssen. Apro pos, Was ist mit den beiden eigentlich passiert? Ich weiß nur das sie aus dem Schamanenrat ausgeschlossen wurden.“
„Genau und dann haben sie sich Nevu angeschlossen, genauso wie alle von Zekes ehemaligen Anhängern. Tje, welch eine Ironie! Böse bleibt halt böse!“
„Lass solche Kommentare Asta, das gehört hier jetzt wirklich nicht hin! Aber wo wir gerade bei den ‚Überläufern’ sind. Ich finde die einfach nur dreist. Die kommen einfach zurück nach Dobbie Village, so als wäre nichts gewesen und dann verschwinden sie von heute auf morgen wieder in die Versenkung. Ich frag mich manchmal echt was die sich gedacht haben!“
„Das ist nun wirklich keinThema über das wir uns Gedanken machen sollten, Agenes!“
„Osim hat recht und übrigens sollten wir hier verschwinden und zu Godva gehen, bevor diese Rebellen sich wieder entschließen uns statt Natim zu jagen.“
Mit diesen Worten nickten sich die Schiedsrichter noch einmal kurz zu und gingen dann ganz vorsichtig in Richtung hauptquartier.

- Bei Yo und Co. -

Yo und die anderen standen etwas außerhalb der Jagdregion und sahen sich das Spektakel aus gebührenden Abstand an. Aus ihrer Position konnten sie alles gut überblicken und sah daher früh genug, wie sich die kleinen Explosionen, die von den Angriffen der Schamanen stammten, ihnen näherten.
„Ok wir sollten uns vielleicht einen sichereren Platz suchen, bevor wir auch noch in den Angriffshagel hineinkommen.“
Doch bevor jemand Mikihisas Rat nachgehen konnte, hörten sie ein lautes knacksendes Geräusch hinter sich. Als sie herum wirbelten sahen sie Silver und Kalim. Sofort risen die beiden Schiedsrichter ihre Hände hoch.
„Bitte wir haben mit der Entscheidung nichts zu tun, wir sind doch auch nur Opfer!“
Bei diesen Worten sahen sich Alina und Hao ungläubig an, konnten sich aber einen dementsprechenden Kommentar und ein lautes Lachen gerade noch so verkneifen, trotzdem konnten man an ihrem Grinsen deutlich erkennen, dass sie diese Situation mehr als komisch fanden. Ren und Anna ließen sich ihre Amüsierung nicht so deutlich anmerken wie die beiden, dennoch wurde ihr Gesicht von einem leichten Lächeln verziert. Die anderen jedoch sahen die Schiedsrichter für einige Sekunden an, bis sie anschließend in schallendes Gelächter ausbrachen.
Nach einiger Zeit ließen die Schiedsrichter ihre Hände etwas unsicher wieder sinken. Doch sie hatten zu früh auf entwarnung gehofft, und noch bevor jemand etwas sagen konnte, stolperte Natim vor ihre Füße mit einer ganzen Horde von Jägerschamanen im Schlepptau. Die Gruppe konnte nicht so schnell gucken, wie Natim wieder auf die Beine gesprungen ist und sich hinter Silver und Kalim versteckte.
„na was haben wir denn hier noch zwei Opfer zum jagen!“
„Hey jetzt regt euch doch nicht so auf, ihr seid doch bei diesem Kampf gar nicht rausgeflogen!“
Mikihisa wollte die anderen Schamanen mit diesem Spruch etwas beruhigen, was aber leider genau das gegenteil bezweckte.
„Du bist wohl auch einer von denen, was. Wunderbar, dann haben wir ja jetzt drei neue Opfer.“
Mit diesen Worten griffen die Schamanen an.

Bei den Angriffen mussten nicht nur Mikihisa und die Schiedsrichter in Deckung gehen, sondern auch Yo und die anderen.
„Ok jetzt ist das ganze nicht mehr so lustig!“
„Ach fällt dir dass jetzt erst auf, Trey?“
„Halt du mal den Mund, Hao. Immerhin hast du doch mit dem Mist angefangen!“
„Wie schon gesagt Ren, ich bin nicht für diese Miserie verantwortlich und jetzt mal zu dir. Seit wann bist du mit Trey so gut befreundet, dass ihr euch gegenseitig verteidigt?“
Auf diesen Kommentar sagte keiner der beiden etwas und schwiegen die Sache aus, obwohl sie ganz genau hörten, wie einige aus der Gruppe zu kichern anfingen.
„Sag mal ich will mich ja nicht einmischen, aber wie kommen wir jetzt aus dieser Situation lebendig heraus?“
„Sag mal Ryu, musst du immer Fragen stellen, die eh schon in unseren Köpfen stellen?“
„Du bist heute ja wieder richtig nett Anna!“
Reika sah ihrer Cousine nur Kopfschüttelnd an.
„Könnt ihr euch vielleicht alle mal beruhigen und einfach nach einem ausweg suchen?“
„Alina mal ’ne frage. Ist das nicht ungefähr das was Ryu gerade mit seiner Frage bezwecken wollte?“
Mitsuki sah Alina und die anderen fragend an, doch als Yo sich in das Gespräch einmischte, kippten fast alle nach hinten.
„So wie kommen wir jetzt hier raus?“
Hao schüttelte daraufhin nur resignierend den Kopf
//Ich kann nicht glauben, dass ich wirklich mit ihm verwand bin. Das ist ein schlechter Scherz. Das ist so was von peinlich, wie kann man nur so verpeilt sein?\\
Hao wurde durch einen Angriff der haarscharf zwischen ihm und Alina vorbei schoss aus den Gedanken gerissen.
„So jetzt reicht es. Schluss mit der Fragerei. Wir sollten endlich mal zurückschlagen!“
„Was meinst du mit zurückschlagen? Wenn du Geistkontrolle einsetzt fliegst du aus dem Turnier. Oder hast du die Regel schon vergessen?“
Hao verdrehte bei diesen Worten leicht die Augen. Seiner Meinung nach wäre jetzt ein guter Zeitpunkt, diese neue Regel etwas zu entschärfen. Aber wenn er Silvers Worte jetzt ignorierte, wäre sein Plan entgültig gestorben.
„Sag mal Silver, gibt es keinen Weg die Regel zu umgehen und Geistkontrolle zu erschaffen?“
Doch bevor Silver auf Alinas Frage antworten konnte mischte sich Manta ein.
„Apro pos Geistkontrolle. Wieso kämpft ihr euch eigentlich nicht den Weg frei?“
Alle sahen Manta darauf irritiert an.
„Der Knirps hat recht, wieso kämpfen wir nicht einfach gegen die Schamanen?“
„Schon mal was von Selbstmord gehört?“
Hao konnte sich den Kommentar einfach nicht verkneifen, woraufhin er einen fragenden Blick von Natim und Manta und einen gemischten Blick aus Genervtheit und Ärgernis von dem Rest erhielt, welche er aber mal wieder gekonnt ignorierte, da er auf die immer heftiger werdenen Angriffe fixiert war. Doch bevor einer etwas sagen konnte, sahen sie wie ein Angriff direkt auf sie zukam.

Jeanne, Faust, Trey, Mitsuki, Joco und Trey versuchten daraufhin Geistkontrolle zu erschaffen, was ihnen aber nicht gelang, das sie immer noch zu wenig Furyoko hatten.

Doch noch bevor der Angriff sein Ziel erreichte schafften die drei Schiedsrichter es zusammen mit Mikihisa ihn umzuleiten und ins leere laufen zu lassen. Bei dieser Aktion verloren sie jedoch sehr viel von ihrem Furyoko und wussten sofort, dass sie so einen Angriff nicht noch mal abblocken könnten. Normaler hatte Hao es genossen seine Feinde am Boden zu sehen, doch irgendetwas war dieses Mal anders. Noch ehe er wusste was er tat, fokusierte er ein Teil seines Furyokos und erschuf ein Schild, woran die Angriffe apprallten. „Ops“ war alles was er sagen konnte als er realisierte was er gerade getan hatte, was jedoch niemand hörte, da es nicht mehr als ein Flüstern war.
„Du weist schon, dass du damit das Turnier aufgegeben hast, oder?“
„Ich enttäusche euch ja wirklich nur ungern, aber das war keine Geistkontrolle sondern nur Furyoko!“
Obwohl Hao bei diesen Worten mehr als nur ruhig klang, war er innerlich mehr als nur wütend über sich selbst.
//Was habe ich mir jetzt bitte schön wieder dabei Gedacht? Wie kann ich diese Technik einfach einsetzt ohne nachzudenken? Das war früher so gut wie unmöglich. Ich schwören wenn dass hier vorbei ist werde ich…Was ist den jetzt mit denen Los?\\
Hao wurde aus seinen Gedanken gerissen, als auf den Gesichtern der Jägerschamanen ein entsetzter Ausdruck entstand und sie mit lautem Geschrei davon rannten. Unwillkürlich sah Hao seine Haare an um festzustellen, ob er sich bei dieser Technik zurück verwandelt hatte, dem war aber nicht so. Eins stand daher mit Sicherheit fest und zwar, dass er nicht dafür verantwortlich war.
„Was ist den mit denen los, die sehen ja aus als hätten sie einen Geist gesehen!“
„Unwahrscheinlich Manta, die sehen doch jeden Tag Geister und selbst wenn sie jetzt einen gesehen hätten wären sie nicht so bleich geworden!“
„Wir sollten besser verschwinden, bevor wir auch noch sehen, was die anderen gesehen haben, denn es war mit Sicherheit nichts gutes!“
Auf Annas Kommentar hin sagte keiner mehr ein Wort und gingen ihre Wege. Während Die Schiedsrichter zu Godva gingen um mit ihm zu reden, gingen die anderen zu ihrem Haus.

So das war's mal wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr seid nicht sauer, dass ich so lange gebraucht habe. Ich weiß ja nicht wann das Kap. nun wirklich oben ist also, sag ich nur ich hoffe ihr seit nicht auf irgendwelche Aprilschreze reingefallen. Ach ja bevor ich es vergessen ich würde mich natürlich sehr über Kommis freuen. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt und natürlich könnt ihr wie immer eure Wünsche äußern, die ich irgendwie in die FF einfließen lasse, es sei denn sie bringen mein geplantes Ende durcheinander. Also dann man schreibt oder liest sich. Bis dann.

Kapitel 28: Die Viertelfinalkämpfe Teil 1

So da bin ich wieder. Erst mal einen herzlichen Dank an alle meine super netten Komi-Schreiberinnen. Ich wüsste nicht ob ich ohne euch so weit gekommen wäre. Deswegen wünsch ich euch jetzt besonders viel Spaß beim lesen.

Kapitel 28: Die Viertelfinalkämpfe Teil 1

Die Schamanen, die eben noch Yo und die anderen angegriffen haben, liefen um ihr Leben. Keiner konnte mehr klar denken und wenn jemand sie fragte was denn passiert sei brachten sie nur Satzfetzen heraus. „Schiedsrichter… Monster… lauft!“
„riesig… schrecklich…der Untergang… kurz bevor…“
(Ich erwarte nicht, dass ihr diese Worte versteht, wird sich noch alles aufklären! Keine Sorge, so gemein bin ich nicht!)
Die Schamanen, die diese Wortfetzen mitbekamen spinnte ihre eigene Geschichte zusammen wie ‚Die Schiedsrichter hetzten ein Monster auf diese Schamanen, ein schrecklich riesiges Monster, das ihren Untergang einläuten sollte.’ Oder ‚Ein riesiges schrecklich aussehendes Monster hat zuerst die Schiedsrichter verspeist und jetzt sollten wir fliehen, da auch unser Untergang kurz bevor steht.’ Es gab dutzende solcher Geschichten und jeder der sie hörte, erzahlte diese weiter, wobei jeder noch etwas hinzufügte, dass die Panik im ganzen Dorf nur noch mehr steigerte. Die Nachricht, dass sich ein Monster in der Stadt befindet blieb jedoch gleich, genauso wie die, die den Untergang der Welt, oder ihres Lebens, vorhersagt. Als die Gruppe um Yo diese Geschichten in vierfacher Aussage bekamen und kein Wort verstanden, da alle vier Schamaninnen durcheinander sprachen riss Anna Geduldsfaden. (Ich mein das jetzt nicht Frauenfeindlich)
„Ruhe. Sag mal könnt ihr nicht nacheinander reden so versteht man doch kein Wort!“
Nach diesen Worten herrschte eine Sekunde lang schweigend, bis sich ein älterer Mann einmischte.
„Vielleicht sollte ich euch das ganze erklären. Die ganze Stadt ist in heller Aufregung, da hier angeblich ein lebensbedrohendes Monster rumlaufen soll. Völliger Blödsinn wenn ihr mich fragt. Das einzige Monster, das hier je rum gelaufen ist, ist vernichtet worden und ihr wisst wen ich meine, oder?“
„Ich kann es mir denken! Aber woher willst du wissen, dass es hier kein Monster gibt? Als die anderen weg gerannt sich, sah sie mehr als nur verängstigt aus!“
„Ja schon möglich aber als ich sie gesehen habe, haben sie etwas von einem Feuergeist gesagt. Und jetzt mal ehrlich, wenn die vor einem Geist weglaufen, haben die hier eigentlich nichts zu suchen. Als Schamanen hat man doch jeden Tag mit Geistern zu tun.“
„Tja manche Schamanen kriegen halt später eine Geisterphobie.“
Bei Alinas Worten konnten sich die Gruppe nicht mehr halten und fing an zu lachen. Dieses Mal konnte Hao nicht darüber lachen. Er hatte so eine Ahnung was passiert war, doch er versuchte sich nichts anmerken zu lassen, was mehr als schwer war. Er war noch nie so wütend gewesen, außer vielleicht eins zwei mal, aber dieses Gefühl

läuteten stehts eine Veränderung seiner Welt oder seinen Tod ein. Er musste versuchen sich zu beherrschen und das ganze in ruhe zu besprechen. Die Frage war nur, wie er sich unbemerkt von der Gruppe entfernen konnte ohne dass sie es bemerkten oder Alina ihm folgte. Er mochte sie, dass war ihm mittlerweile klar geworden, aber das durfte ihm nicht von seinem Plan abbringen. Er hat die Bedrohung, die von ihr ausging, von Anfang an gesehen, hatte aber keine Möglichkeit diese Bedrohung zu vermeiden. Aber das war jetzt unwichtig. Das einzige, was zählte war, dass er sich unbemerkt von der Gruppe entfernte und sich nicht wieder erwischen ließ. Gerade als er gehen wollte piepste sein Orakelpager.
//Super Timing! Was gibt es denn jetzt schon wieder?\\

Hao las sie die Nachricht durch und stockte etwas.
„Die lassen uns echt wieder kämpfen. Ich meine müsste Godva nicht wenigstens noch dafür sorgen, dass sie das Dorf wieder beruhigt?“
Alina klickte die Nachricht wütend weg.
„Ok. Wir kämpfen gegen das Team án-ya. Das klingt nicht gut.“
„Sieh es positiv, du musst immerhin nicht gegen Nevu kämpfen!“
Hao schien es nicht sonderlich zu stören, dass Ryu und Alina gegen Nevus Anhänger kämpfen mussten. Während die Anderen ihn nur ungläubig ansahen, nickte Alina ihm nur kurz zu.
„Sie es positiv. Hallo, die sind doch genauso wie er. Genauso hinterhältig und durchtrieben.“
„Und wieso erzählst du jedes Mal, wenn er uns nervst, dass du ihm die Hölle hieß machst, wenn ihr euch in der Arena gegenüber steht? Ich meine, wenn du schon einen Kampf mit seinen Anhängern aus dem weg gehen willst? Wie soll das den werden wenn ihr gegen Nevu kämpfen müsst?“
Ryu kratzte sich bei dieser Frage am Hinterkopf und versuchte eine passende Antwort zu geben.
„So…so habe ich das nicht gemeint, ich meine nur das es nicht positives daran gibt, dass wir gegen sie und nicht gegen Nevu kämpfen!“
„Hao meinte mit seiner Aussage auch nur, dass er der Meinung ist, dass wir sie besiegen können. Jedenfalls leichter als Nevu.“
Ryu sah Alina daraufhin verwirrt an.
„Ach so! Wieso sagst du das denn nicht gleich?“
„Hab ich doch. Nur in meiner Art, denn wenn ich falsch liege, habe ich meistens noch das recht zu sagen, das ich nie behauptet habe, das ihr sie schlagen könnte.“
„Wirklich sehr aufbauend, Hao!“ Hao zuckte nur mit den Schultern.
//Oh man wieso lässt der sich so hängen, ich meine er hat doch auch den Mut aufgebracht gegen mich zu kämpfen, obwohl er wusste, dass er keine Chance hatte. Ich kann nicht glauben, wieso die sich mehr vor Nevus Anhänger fürchten als sie sich vor mir gefürchtet haben. Das ist so unverständlich! \\
„Hey ihr habt Zeke herausgefordert und ihn schließlich besiegt, das erfordert doch schon viel Mut. Ich meine da werden wir doch mit so kleine Lichter wie das Team Án-ya kein Problem haben, oder.“
Hao sah Alina etwas verwundert an, beruhigte sich aber schnell wieder, damit es keiner merkte.
//Das war mein Argument. Kann es sein… Wieso denk ich so etwas überhaupt? Ich bin der einzige der Gedanken lesen kann Schluss und Ende! \\
„Ja schon aber wir waren in der Überzahl und…“

Ryu sah etwas verlegen zu den anderen. Normalerweise würde er sich mit dem Sieg rühmen, aber irgendwie konnte er es nicht.
„Das reicht jetzt Schluss mit dem Getue! Ihr ward zwar in der Überzahl, aber Zeke hatte mehr als Doppelt so viel Furyoko wie ihr, also gleicht es sich wieder aus! Ich will hier keine Falsche Bescheidenheit verstanden?“
„Jawohl, Anna! Du hast recht, wir werden Nevus Anhänger in den Boden stampfen.“
„Gut da das jetzt geklärt ist kommen wir zu dem anderen Kampf. Sag schon Yo gegen wen müsst ihr kämpfen.“
„Wir dürfen gegen das Team Crash kämpfen.“
„Wider einer von Nevus Schergen, und du sagst ihr habt Probleme. Immerhin hat Team Án-ya noch keinen Gegner getötet im Gegensatz zu Team Crash. Aber wir sind auch nicht viel besser dran. Wir müssen gegen Team Invisible kämpfen.“
„Ok Leute dann wünsche ich euch mal viel Glück bei den Kämpfen und hoffe ihr kommt weiter.“
Mit diesen Worten verabschiedete sich der Mann, den die anderen mitlerweile ausgeblendet hatte und sie waren wieder unter sich. Nach einer Sekunde der Verwirrung nahmen sie ihre Diskussion wieder auf.
„Super wieso stellt Godva die Kämpfenden nicht so zusammen, dass sich Nevus Leute selbst umbringen.“
„Ich glaube das kann ich dir beantworten Trey.“
Bei diesen Worten sah Trey Hao gespannt an.
„Na dann leg mal los!“
„Wenn du darauf bestehst! Ich denke das Godva so viele Mitglieder aus Nevus Gruppe wie möglich aus dem Turnier haben will. Aber wenn er gegen seine eigenen Teammitglieder kämpft, kann er das volle potential des Zauberspruches ausnutzen und so einsetzten, dass er mehr Furyoko bekommt als wenn er es bei einem von uns einsetzten würde. Das ist auch der Grund, warum Nevu eine Runde aussetzten darf. Je öfter er nämlich kämpft, desto mehr Furyoko kann er stehlen und für seinen eigenen Schutz verwenden!“
„Also sollen wir Nevus Anhänger ausschalten, damit er nicht die Möglichkeit hat ihnen das Furyoko zu entziehen, aber wieso tut er es nicht gleich?“
„Nachdenken Reika, weißt du noch, was in der Wüste passiert ist? Die Wirkung des Spruches verflüchtigt sich im Freien und deshalb hilft ihm dieser gar nicht wenn er nicht in der Arena steht. Und zu deiner Nächsten frage, selbst wenn er ihn in einem geschlossenen Raum durchführen würde, würde es genauso ablaufen, da noch nicht mal ein Loch zu Verfügung stehen darf, in dem der Nebel verschwinden kann.“
„Woher wusstest du, dass das meine nächste Frage war?“
Hao sah sie zuerst für eine Sekunde verwirrt an, bis ihm auffiel, was er eben gesagt hatte.
//ich sollte wirklich aufhören ihre Gedanken zu lesen, das bringt mich nur in Schwierigkeiten! \\
„Sagen wir mal so. Es war voraus sehbar. Ich meine ich hätte genau dasselbe gefragt, wenn ich es nicht gewusst hätte!“ „A ja hättest du? Jetzt aber mal ehrlich, woher weißt du so viel?“
„Das ist mein Geheimnis. Ich sag nur es hat etwas mit den Ort zu tun an dem ich aufgewachsen bin.“
„Du redest nicht gerne über deine Familiengeschichte, kann das sein?“
„Warum sollte ich? Ich meine das ist eher etwas privates, was nicht jeder wissen sollte!“

„Wie auch immer wo waren wir gerade?“
„Wir waren eigentlich mit dem Gespräch fertig, Reika, bis du es wieder aufgenommen hast.“
„A ja, danke Ren. Also wie sieht es aus wann müsst ihr kämpfen?“
„Yo und ich müssen morgen u 4:00 Uhr morgens kämpfen.“
„Habt ihr es gut. Wir dürfen erst an dem Tag darauf gegen Team Án-ya antreten. Ich wäre richtig froh, wenn wir das auch bald hinter uns hätten. Die lange Wartezeit macht mich immer Wahnsinnig.“
„Ja aber dafür hast du noch die Zeit dich vorzubereiten und mit Ryu einen wirkungsvollen Plan zu erstellen, während wir morgen früh aufwachen und uns gleich in den Kampf stürzen müssen. Außerdem ist es bei euch nicht so dunkel, dass ihr eure Gegner verfehlt, oder ihr eurem Angriff überseht könnt!“
„Wenn ich so darüber nachdenke, hat Hao Recht. Je länger die Wartezeit, desto besser sind wir anschließend vorbereitet!“
„Ihr habt ja Recht Jungs, aber hat einer von euch mal an die Nachteile gedacht? Immerhin gilt diese Logik nicht nur für die guten, in diesem Fall uns, sondern auch für deren Gegner, wie in diesem Fall Team Án-ya. Ihr vergesst das sie sich auch auf uns einstellen können!“
„Sag mal, Alina, hast du die beiden Mal kämpfen gesehen?“
„Klar habe ich das. Wieso fragst du das, immerhin haben wir uns alle eure Kämpfe zusammen angesehen!“
„Und was ist dir dabei aufgefallen? Ich kann es dir sagen. Sie greifen zwar schnell hintereinander an, sind aber nicht so fehlerfrei wie es scheint. Da ihre Angriffe so schnell sind, sind ihre Angriffe weniger präzise. Sie Treffen zwar ihre Ziele, jedoch mit einigen cm Differenz.“
„Ähm, ja und das heißt übersetzt was?“
Hao schloss daraufhin kurz die Augen und atmete tief durch.
//Die leben manchmal wirklich hinter dem Mond, das ist doch einfach nicht auszuhalten, es ist doch einfach zu durchschauen worauf ich hinaus will. Aber nein sie wollen es immer in Mundgerechte Stücke auf dem Teller serviert haben, damit sie ja nicht nachdenken müssen!\\
Nach diesem Gedanken hatte Hao sich entschieden es ihnen nicht zu erklären.
„Das müsst ihr schon selber herausfinden!“
„wieso fängst du dann damit an und wieso weißt du dass sie ihre Ziele nie 100% genau treffen?“
„Ich habe eben eine gute Beobachtungsgabe. Aber wo wir gerade dabei sind, ihr solltet langsam mal lernen nicht nur die Kämpfe zu beobachten sondern auch mal den Kampfstil eurer Gegner zu analysieren, damit ihr eine Gegenstrategie entwickeln könnt!“
„Wie auch immer Hao, wir sollten jetzt auf jeden Fall mal los, ich persönlich möchte vor 20:00Uhr in unserem Haus sein!“
Mit diesen Worten ging Anna ohne ein weiteres Wort zu sagen an der Gruppe vorbei in Richtung ihres Wohnhauses. Die anderen murmelten ein leises ‚Ja, Anna’ bevor sie ihr folgten.

Die acht Stunden bis zum Kampf verliefen ruhig, was wohl daran lag, dass die meisten schon um 22:00 Uhr ins Bett gingen, da sie morgen nicht verschlafen wollten. Sie hatten keine Lust zuzuhören, wie die anderen ihre Strategien entwickeln und wollten sich am nächsten Tag lieber von dem Kampf überraschen lassen. Hao hatte sich

letztendlich doch dazu entschlossen, Reika und Ren bei einer Strategie gegen das Team Invisible zu helfen. Für ihn war es einfach die stärken und schwächen seiner Gegner zu erkennen, und so hätten sie in wenigen Minuten fertig sein können, wenn er ihnen einfach eine Strategie gesagt hätte. Aber er wartete so lange, bis sie sich selbst eine perfekte Strategie zusammengelegt hatten und gab hin und wieder nur ein paar Kommentare hierzu und dazu. Es dauerte noch ungefähr 2 Stunden bis sie es endlich geschafft hatten und auch auf ihre Zimmer gehen konnten. Während dieser Zeit hatte Hao Zeit genug um sich ebenfalls einen Plan auszudenken und dieses Mal hatte er sich sogar einen Plan B und C überlegt.
//So wenn ich morgen gegen diese Idioten nicht gewinne und das schwöre ich bei meinem Leben gebe ich die Sache mit der Vernichtung der Menschheit endgültig auf, aber so weit, das ich von diesen Typen eine Niederlage kassiere werde ich es mit Sicherheit nicht kommen lassen!\\
Mit diesen Gedanken entschloss er sich auch für ein paar Stunden zu schlafen, da er morgen immerhin gewinnen wollte.

Am nächsten Morgen war keiner richtig in der Stimmung aufzustehen. Weshalb es nicht verwunderlich war, dass Hao und Ren die ersten waren, die auf den Beinen waren. Selbst Alina sah die Jungs etwas irritiert an, als sie die Küche um 3:00 Uhr morgens betrat.
“Was ist den mit dir los Alina? Schlecht geschlafen?“
„Ok ich werde meisten als Frühaufsteher und Morgensonne begrüßt, aber bei so wenig schlaf kann man doch mal schlecht gelaunt sein. Und eines steht fest ihr hattet noch weniger schlaf als ich, da Reika mich ausversehen um Mitternacht geweckt hat. Also wieso seit ihr schon so hell wach, obwohl ihr gerade mal 3 Stunden geschlafen habt.“
„Wer sagt, dass wir hellwach sind? Ren ist meiner Meinung nach noch am schlafen!“
„Oh, aber du nicht und du verhältst dich auch nicht anders als sonst!“
„Tja so bin ich halt. Da müsstest du dich aber eigentlich schon dran gewöhnt haben!“
„Ja schon aber,…“
Weiter kam Alina nicht, da in diesem Moment Anna in die Küche kam und sich etwas verwundert umblickte. „Das Frühstück ist schon fertig gut. Dann sollte ich mal die anderen wecken.“
„Sag mal Anna kann ich das machen?“
„Na gut, aber ich will kein Geschrei im Haus!“
„Ja aber Anna wie soll ich dann… Ah ich hab eine Idee, sehen uns gleich wieder.“
Nachdem Alina das Zimmer mit diesen Worten verlassen hatte, schreckte Ren, durch ihre laute Stimme, aus seiner Sitz-Schlaf-Position hoch und war froh, dass es anscheinend keiner gemerkt hatte.

Alina durchsuchte derweil ein paar Schubladen, bis sie die Sachen gefunden hatte, die sie gesucht hatte. Anschließend verschwand sie ins Badezimmer, bevor sie jedem Zimmer ihrer Freunde einen kleinen Besuch abstattete. Als sie wieder unten ankam, hatte sie ein breites Grinsen aufgesetzt.
„Na gut raus mit der Sprache was hast du angestellt, damit sie aufwachen aber nicht das Haus zusammen schreien?“
„Ich dachte du wüsstest alles? Egal, ich möchte dich ja nicht dumm sterben lassen. Ich habe denselben Trick benutzt wie nach der ersten Nacht, nachdem ich die anderen kennen gelernt habe. Ich habe einfach einen Eimer eiskaltes Wasser genommen und

es über ihren Kopf geschüttet. Da Anna aber gesagt hat, dass sie kein Geschrei haben will, habe ich ihren Mund vorher mit Klebeband zugeklebt!“
Hao wusste bei dieser Erklärung zuerst nicht was er sagen sollte, bis er sich doch zu einem Kommentar durchrang.
„Ganz schön fies, das muss ich wirklich neidlos zugeben! Erinnere mit, dass ich dich nicht zu meiner Feindin mache!“ „Geht klar, hey Jungs gut geschlafen?“
„Das bekommst du irgendwann noch zurück Alina verlass dich drauf!“
Alina schenkte Trey bei diesem Satz nur ein kleines Lächeln, bevor sie sich an den Tisch setzte. Die anderen Taten es ihr gleich und sie Frühstückten in Ruhe. (3Uhr morgen und Frühstücken, ich glaube dass würde mir auf den Magen schlagen)

„So Jungs jetzt aber Tisch abräumen und zur Arena, wir sind nämlich spät dran!“
„Wir sind schon unterwegs, Anna!“
Mit diesen Worten räumten sie den Tisch in wenigen Sekunden vollständig auf. Nach dem das erledigt war schnappte Reika sich Alina und rannte mit ihr zur Arena, woraufhin Yo Ren einen verwirrten Blick zuwarf. (Wow, Yo und einen verwirrt Blick, cool, würde ich gern mal sehen)
„Äh, sie weiß schon, dass sie mit dir in einem Team ist oder Ren?“
„Keine Ahnung, anscheinend ja nicht, aber wir sollten ihnen folgen, bevor der Kampf ohne uns anfängt!“
Mit diesen Worten folgten sie und die anderen aus ihrer Gruppe den beiden Mädchen.

An der Arena trennte sich die Gruppe. Während Hao, Yo, Ren und Reika die Arena betraten, suchten sich Anna und die anderen einen geeigneten Platz auf der Tribune, wo sie beide Kampffelder beobachten konnten.
„Hey von hier kann man beide Kämpfe perfekt verfolgen!“
„Was glaubst du warum wir uns diese Plätze gesichert haben, um die Schiedsrichter vor einem weiterem Angriff zu schützen?“
„Vielen Dank für den Kommentar, Anna. Hast du eigentlich eine Ahnung auf welchem Trip diese Typen waren? Der einzige Grund, wieso wir noch leben und wieder hier stehen können um einen Kampf anzusagen ist der, das in ganz Dobbie Village das Gerücht von einem tollwütigen Geist, der hier irgendwo rumstreift, herumgeht.“
„Tollwütiger Geist? Ich dachte hier soll ein riesiges gefährliches Monster rumspazieren.“
„Monster, tollwütige Geister, Feuerteufel, Gins, was auch immer, Ryu. Godva hat jedenfalls Entwarnung gegeben und das ist alles was ich wissen muss.“
//Na toll jetzt fange ich auch noch an zu lügen. Das einzige was er getan hat war ein kurzes Zeichen mit dem Wettkampf fort zufahren und hat sich dann wieder hinter seinem Buch versteckt. Ich würde zu gern wissen was er gerade so interessantes liest. Er hätte uns wenigstens eine Pause gönnen können, aber nein ich stehe mitten in der Nacht in der Kälte und muss meinen Job erledigen. Kann der Tag noch besser werden?\\

„Silver, bist du wirklich sicher, dass dir das reicht? Ich meine Godva hat euch doch schon einmal in eine lebensbedrohliche Situationen gebracht, oder nicht?“
„Bitte Mitsuki erinnere mich nicht daran. Ich möchte den gestrigen Tag einfach nur aus meinem Gedächtnis löschen, in Ordnung?“
„Ist so etwas schon einmal passiert?“
„Keine Ahnung, ich glaube, dass das niemand mehr weiß, immerhin leben ja in dieser

Zeit keine von den damaligen Kämpfern mehr! Aber ich wette, wenn das schon mal vorgekommen sein sollte, dann ist das ungefähr schon 30 Schamanen-Wettkämpfe her, wenn nicht noch mehr."
„Wie jetzt 30 oder mehr? Wie viele Turniere gab es den schon?"
„Ich glaube, dass wäre jetzt das 100. oder so."
„Ah ja, warte. Stopp. Was erzählst du denn da. Das kann doch irgendwie nicht Stimmen. Ich meine zu dieser Zeit gab es doch kaum Kommunikationsmöglichkeiten, wie soll man sich da verständigt haben. Ich meine wir würden ja dann von der Zeit 48 000 vor Chr. Reden." (Sorry, hab keine Ahnung, wie die Jahresrechnung in Japaner oder Chinesen ist also habe ich v. Chr. geschrieben)
„Reika ich habe nie gesagt, dass das Turnier 48 000 v. Chr. Es fand um einiges später statt. Der Grund, weshalb es das 100. Turnier ist, ist die Tatsache, dass bei einem Turnier in der Geschichte der falsche Schamane gewonnen hat und der Zwilling des Schicksalssternes die Erde zurück zu ihrem Anfang gestoßen hat."
„Und danach hat sich alles neu entwickelt, richtig? Oh man wenn das die Naturwissenschaftler erfahren. Das stellt doch die ganze Evolutionsgeschichte auf den Kopf."
„Das mit der Evolutionsgeschichte brauch dich nun wirklich nicht zu interessieren Alina. Was ich gerne wissen möchte ist, woher du das weißt, ich meine es wird ja wohl kaum noch überlebende gegeben, die davon hätten berichten können, oder?"
„Die einzigen die diese Katastrophe überlebt haben, waren die Geister und die Aufzeichnungen der einzelnen Wettkämpfe! Ich habe mich aber ehrlich gesagt noch nie richtig mit ihnen beschäftigt. Ist ja auch nicht meine Aufgabe." „Ah ja! Moment jedes Turnier wird schriftlich festgehalten?"
„Ja, natürlich. Was glaubt ihr denn wieso wir von Zeke wissen? Ich sollte jetzt aber wirklich gehen und den Kampfbeginn langsam mal ansagen, bevor einige Zuschauer noch ungeduldig werden, entschuldigt mich bitte!"
Mit diesen Worten ging Silver auf seinen ‚Aufsichtsturm' und verschaffte sich mit einem räuspern die Aufmerksamkeit der Anderen.
„Ok. Die 5 Minuten die ihr für das Betreten des Kampffeld und zur Vorbereitung habt laufen ab jetzt!"
Mit diesen Worten sprangen alle Kämpfer auf die schmal gehaltene Kampffläche und bereiteten sich vor.

Nach dem die Zeit abgelaufen war, zogen Nevus Anhänger sofort ihre Masche durch. Team Invisible wurde unsichtbar, während Reika und Ren sich daraufhin verunsichert umsahen. Team Crash hingegen sammelten sofort ein Teil ihres Furyokos und griff ohne Vorwarnung an, sodass Hao und Yo gerade noch rechtzeitig ihre Geistkontrolle erschaffen konnten, damit sie nicht von dem Angriff erfasst und gegen die Wand geschleudert wurden. Bei dieser Action geschah jedoch etwas, was die beiden nicht beabsichtigt hatten. Ihre Geistkontrolle war gebrochen worden, doch da beide sie bin in Sekunden wieder neu erschaffen hatten, war es für ein ungeübtes Auge kaum erkennbar. Zwar konnte Hao das Furyoko, dass er dabei normalerweise verloren hätte, noch schnell in seine Kette transferieren, dennoch war ihm klar, dass er es nicht mehr für diesen Kampf einsetzten konnte.
//Das fängt ja schon mal gut an! Das ist mir in diesem Leben schon das zweite mal passiert, kann mir mal einer sagen was dass soll?\\
Zu seinem bedauern blieb ihr kleiner Kontrollverlust ihren Gegnern nicht unentdeckt.
„Sieht so aus als würdet ihr jetzt schon schwächeln. Wieso macht ihr es euch nicht

leicht und gebt gleich hier und jetzt auf und erspart euch eine demütigende Niederlage!“
„Wieso sollten wir? Immerhin wissen wir, dass ihr nur einen Plan A habt, und zwar stur angreifen, bis der Gegner am Boden liegt. Wenn ihr nicht mehr zu bieten habt als diese Taktik solltet ihr lieber aufgeben! Und zur eurer Begründung es gibt keine demütigendere Niederlage als wenn man sich entschließt aufzugeben!“
Team Crash war deutlich anzusehen wie verärgert sie über Haos Aussage waren. Und wie auf Kommando schoss ihr Furyoko in die Höhe (Also so wie bei Ren, Trey und Ryu als sie bei dieser Oase sind. Ich glaube die Folge hieß ‚auf der Suche nach Dobbie Village’ bin mir aber nicht sicher!)
„Ops. Yo, tu mir bitte ein gefallen und halte dich bei diesem Kampf nicht in meiner Nähe auf, das könnte gleich ziemlich ungemütlich werden!“
Bei diesen Worten sah Hao den Angriff seines Gegners etwas zu spät, konnte jedoch noch ausweichen, bevor ihn diese erfasste. Trotz seiner schnellen Reaktion konnte er nicht verhindern, dass der Angriff seinen Arm streifte.
//Super ich und meine große Klappe. Das kommt davon!\\

- Bei Anna und Co. Auf der Tribune -

„Was ist den mit Hao los? Normalerweise hätte ihm so ein Angriff doch gar nichts ausmachen dürfen! Und jetzt bricht seine Geistkontrolle und dann erwischt ihn noch der zweite Angriff von Team Crash.“
Anna sah, dass Alina völlig verwirrt auf den Kampf mit Hao und Yo starrte.
„Na ja er hat doch eigentlich selber Schuld, ich meine warum provoziert er seine Gegner auch so?“
„Vielleicht spielt Hao ja auch nur den Unterlegenden um sie in falscher Sicherheit zu wiegen und sie anschließend in eine Falle zu locken! Es könnte nämlich auch sein, dass er das nur tut um Nevu etwas zu ärgern.“
Anna schüttelte bei Ryus Theorie den Kopf bis sie sich entschloss ihre eigene Meinung einzubringen.
„Ja, aber die Betonung liegt hoffentlich auf vielleicht, Ryu. Ich persönlich glaube, dass Hao, nach den Siegen gegen Nevu, seine Gegner einfach unterschätz hat.“
„Da könntest du wirklich mit Recht haben, Anna. Aber Ryus Vorschläge sind auch nicht zu verachten. Immerhin könnte man es ihm echt zutrauen. Ich erinnere nur an den Kampf, wo er sich mitten in die Arena gestellt hat um sich Angreifen zu lassen, damit Yo und ich überhaupt eine Chance diese Typen anzugreifen!“
„Ach diese Doppelgänger-Sache. Stimmt da haben wir auch alle gedacht er ist wahnsinnig. Aber am Ende hat es genau die Wende eingeläutet.“
„Genau Mitsuki. Hao war bisher immer unberechenbar und hatte auch immer einen guten Plan in der Hinterhand. Ich glaube nicht, dass es dieses Mal anders ist!“
Alina hatte sich schon längs wieder von ihrem Schock erholt, als sich nur auch Jeanne in das Gespräch einmischte
„Stimmt sein Team hat bisher jeden Kampf gewonnen auch wenn seine Gegner noch so unfair waren. Ich denke er hat mehr Tricks und Kniffe drauf wie wir alle zusammen!“
„Musst du uns jetzt wirklich daran erinnern Jeanne?“
„Ja, aber jetzt mal Themenwechsel, ich würde gern mal wissen wie es bei den anderen weiter geht.“
„Tja sieht so aus als könnten Reika und Ren nicht weiter tun als darauf warten, dass

ihre Gegner einen Fehler machen.“
„Wieso müssen die Kämpfe immer nach dem gleichem Schema ablaufen? Ich meine entweder sind sie langatmig und langweilig, oder super kurz und langweilig. Ich würde gerne mal wissen ob es auch mal wieder welche gibt die einigermaßen interessant sind?“
„Das werden wir wohl erst einmal nicht herausfinden. Wir sollten uns lieber wieder auf den Kampf konzentrieren, bevor wir etwas verpassen!“

- Bei Ren und Reika in der Arena –

„Ok, wieso muss Hao immer Recht behalten?“
„Sei doch froh, so können wir immerhin unseren Plan durchführen.“
„Stimmt auch wieder. Also wie war das, Geistkontrolle aufbauen und auf den Angriff warten,ihn dann abblocken und zurückschicken.“
„Ja. Aber ich glaube das ist einfacher gesagt als getan Ren. Erst einmal müssen wir jetzt herausfinden von wo sie angreifen wollen!“
„Immer von hinten! Die frage ist nur ob wir ihre Angriffe schnell genug erkennen können!“
„Falls unser Plan nicht klappt, haben wir ja immer noch Plan B!“
Mit diesen Worten entfernten sich die beiden etwas voneinander und sahen sich weiterhin suchend in der Arena um. Als sie weit genug voneinander weg waren blieben sie wieder stehen und sahen sich wieder sorgfältig um und warteten auf den Angriff ihre Gegner. Dabei achteten sie jedoch nicht auf das vor ihnen liegende sondern sahen an ihrem Partner, der genau gegenüber von ihnen stand vorbei. Nach dem sie ungefähr zwei Minuten so standen bemerkten beide hinter ihrem Partner ein kleines Leuchten, den Angriff ihrer Gegner. Schnell gaben sie sich gegenseitig ein Zeichen und drehten sich anschließend schnell um, um den Angriff zurückzulenken, was ihnen auch hervorragend gelang. Doch ihr zurückgeschickter Angriff hatte keinen Erfolg und so wussten sie, wie beim Anfang des Kampfes nicht, wo ihre Gegner sich gerade befanden. „Wäre ja auch zu schön gewesen!“
„Man nicht noch mal das ganze, das war schon knapp genug! Was meinst du Ren, versuchen wir Plan B?“
Ren zuckte darauf hin mit den Schultern „Schaden kann es ja nicht, und es ist mit Sicherheit ungefährlicher und vor allem wirkungsvoller!“
„Ok, dann auf drei.“
„Fang schon an zu zählen ich will hier nicht den ganzen Tag stehen!“
„Sei mal nicht so genervt ich fang ja schon an! Eins…“

- Bei Anna und Co. Auf der Tribune -

„Wow. Ren und Reika bilden ein super Team!“
„Da hast du Recht, Alina. Die kämpfen so als wüssten sie genau was der andere denkt. Glaubt ihr das ist Zufall?“
„Du wirst doch wohl nicht eifersüchtig oder Mitsuki?“
„Nein, warum sollte ich, ich meine nur…, es sieht so geplant aus!“
„Ich glaube das ist es auch. Immerhin ist Reika erst um Mitternacht ins Bett gegangen. Also müssen die beiden die ganze Nacht über diesem Plan gesessen haben.“
„Wirklich frustrierend, wenn man bedenkt, dass es nicht geklappt hat!“
„Hey Leute, habe ich etwas Interessantes verpasst?“

„Sag mal wieso kommst du heute eigentlich so spät? Hast du verschlafen?“
„Sagen wir ich hatte vorher noch etwas zu erledigen.“
„Um diese Uhrzeit? Wer ist den jetzt schon wach, ich meine mal ab gesehen von uns und den Schamanen, die sich diesen Kampf hier ansehen?“
„Der Schamanenrat, Yomei, Kino und ein paar Geister.“
„Ah ja gut zu wissen! Aber jetzt mal zu deiner Frage. Du hast Rens und Reikas großen Gegenschlag im Kampf gegen Team Invisible verpasst, leider waren ihre Gegner ein Tuck zu schnell. Ach ja und was Hao und Yo angeht, was soll man dazu sagen ihre Gegner haben es ausschließlich auf Hao abgesehen! Das war jetzt die Kurzfassung, die Langfassung wird dir Mitsuki erzählen!“
Mit diesen Worten wendete sich Alina wieder dem Kampf zu. Mitsuki seufzte kurz, bis sie anfing den ganzen bisherigen Kampfablauf für Mikihisa noch einmal zu erläutern.
„Ah ja, jetzt bin ich wieder auf den Laufenden, danke Mitsuki.“
„Kein Problem!“
Mit diesen Satz wendete auch sie sich wieder dem Kampf zu.
„Wisst ihr was Leute, dass erinnert mich irgendwie an…“
„Fang gar nicht erst an Joco! So bald ich das Wort mit W. hören, kannst du was erleben.“
„Welches W. meinst du? Etwa das in Wasser? Da fällt mir doch etwas ein. Wieso geben Enten keine Milch? Nah weiß es einer? Ganz einfach weil sie nur Quark machen.“
Alina verlor bei diesem Kommentar die Fassung.
„Sag mal kannst du deine Witze mal für dich behalten? Sie sind nicht witzig sondern nervig!“
Als Alina sich wieder zu dem Kampf wendete, sah sie wie Hao gerade ein Energieangriff seiner Gegner zurückschickte. Diese versuchten den gleichen Trick, doch anstatt Hao zu treffen flog der Angriff an ihm vorbei. „Also Team Crash hat ja wirklich nicht mehr als Angreifen drauf, sonst wäre der Energieangriff zu Hao zurückgekommen!“
„Ja aber das war jetzt schon das zweite Mal, dass ein Angriff auf die Zuschauertribune gelenkt wird, Alina! Ich bekomme wirklich langsam das Gefühl, dass es in der Arena sicherer ist als hier oben!“
„Das ist doch nur Zufall. Tu mir also ein gefallen Mitsuki und flipp nicht gleich aus!“
„Zufall oder nicht, dennoch hätte jemand verletzt werden können, ich glaube ich weiß jetzt warum Godva den Kampf so früh am morgen stattfinden lässt.“
„Sag mal was machst du eigentlich hier unten Silver? Solltest du nicht aufpassen, wer den Kampf gewinnt oder ob jemand gegen die Regeln verstößt?“
„Das kann ich ja wohl auch von hier außerdem ist Kalim auch noch da!“
Doch ehe einer der älteren noch etwas sagen konnte, wurde ihre Aufmerksamkeit von den jungen Schamanen auf die Kämpfe zurück gelenkt.
„Nicht schon wieder, wer hat denn dieses Mal schon wieder den Staub aufgewirbelt. Bei jedem dritten Kampf wird uns die Sicht auf das Kampffeld genommen! Und heute sieht man sowieso schon so schlecht.“
„Reg dich ab, Trey. Du hast doch immer noch einen Arenenkampf den du verfolgen kannst!“
„Ja aber Yo und Hao weichen doch überwiegend auch nur aus!“
„Bis jetzt. Ich denke, die Kämpfe in der Arena nehmen gleich eine kleine Wende und du Silver solltest dich schon mal auf das Ansagen der Gewinner der Kämpfe bereit machen!“
„Sag mal fängst du jetzt auch schon an Kämpfe vorherzusagen?“

„Nein das hatte ich eigentlich nicht vor, aber für mich sieht es so aus als würde Team Crash etwas weniger Furyoko benutzen als am Anfang!“
„Ach ja ist mir ja noch gar nicht aufgefallen.“
Mit diesen Worten wendeten sich alle wieder den Kämpfen zu um das besagte Ende nicht zu verpassen!

- Bei Yo und Hao in der Arena –

„Yo, ich glaube das Team Crash hat dich vergessen!“
„Das Gefühl habe ich auch Amidamaru. Die sind nur noch auf Hao fixiert. Vielleicht sollten wir uns mal bemerkbar machen.“
„Ich bin auf jeden Fall bereit.“
Mit diesen Worten griff Yo einen von Team Crash an, der sofort etwas ins schwanken geriet sich jedoch noch auf dem Kampffeld halten konnte.
„Hey Yo, das nächste mal beförderst du ihn bitte gleich nach unten. Dann haben wir nämlich einen Gegner weniger!“
Doch bevor Yo etwas dazu sagen konnte musste Hao wieder ausweichen und sie waren zu weit voneinander entfernt um sich weiter zu unterhalten. Als er noch einmal ausweichen musste nutzte er seine Chance und wechselte sein Medium. Als er wieder auf den Füßen aufkam startete er einen Gegenangriff, den sein Gegner nur knapp standhalten konnte.
„Oh man, was muss ich tun, damit ihr endlich mal das Gleichgewicht verliert?“
„Es vormachen!“
„Haha, sehr witzig. Pass lieber auf ich bin nicht der nett Junge von neben an. Also reiz mich lieber nicht!“
„Du kannst mir nicht drohen. Der Zauber den Nevu ausgesprochen hat, verhindert, das wir runterfallen, also könnt ihr nur verlieren.“
„Wie bitte?“
Haos Reaktion auf die Aussage seines Gegners war nicht als Frage, sondern vielmehr als Verwunderung zu verstehen.
//Wieso bin ich da eigentlich nicht gleich drauf gekommen, hab mich schon gefragt, wie der Typ nach meinem Angriff immer noch auf dem Kampffeld stehen konnte. Wird langsam zeit, dass ich den Zauber brechen!\\
Haos Gedanken wurden von einem Angriff aus den Gedanken gerissen, der um haaresbreite an ihm und seinem Gegner, mit dem er vor wenigen Sekunden noch gesprochen hatte, vorbei flog. In diesem Moment wusste er nicht, ob es der Angriff von Yo war, der seinen Gegner verfehlt hatte oder umgekehrt, was ihm auch egal war, da er in diesem Moment die Chance nutzte und den Gegenzauber leise vor sich hin sagte. Noch ehe seine Gegner wusste wie ihnen geschah, viele es ihnen auf einmal schwerer ihre Balance zu halten. Hao hätte am liebsten irgendein Kommentar abgegeben, aber da er ihnen nicht noch die Chance geben wollte, ihre Balance zurück zu gewinnen griff er mit einem, für seine Verhältnisse, harmlosen Angriff an, woraufhin sein Gegner auf den Boden fiel. Der andere Kämpfer von Team Crash drehte sich verärgert zu ihm um und wollte ihn gerade angreifen als Haos Satz ihn aus dem Konzept brachte.
„So den letzten überlasse ich dir Yo.“
Nun drehte sich ihr Gegner wieder zu Yo und sah entgeistert auf den Angriff, der auf ihn zu raste. Er konnte seine Geistkontrolle noch etwas verstärken, doch der Angriff brach sie und damit verlor er all sein Furyoko.

//Eigentlich hätte er jetzt runterfallen müssen. Entweder der Typ ist besser als ich dachte oder der Gegenzauber war nicht stark genug um beide Kämpfer zu beeinflussen. Wenn ich jetzt wirklich so aus der Übung bin sollte ich mir langsam sorgen machen!\\

- Bei Ren und Reika in der Arena-

Ren und Reika nickten sich noch einmal kurz zu, bevor sie ihren Angriff starteten. Diese war jedoch nicht auf ihre Gegner, die sie ohnehin nicht sehen konnten, sondern auf den Boden gerichtet. Noch bevor ihre Gegner wussten wie ihnen geschah fanden sie sich in einer Staubwolke wieder. Bei dem Versuch aus ihr herauszukommen und wieder etwas zu sehen, trat einer der beiden ins Leere und viel zu Boden. Ren und Reika haben sich etwas mehr von der Mitte der Arena zurückgezogen und warteten, das sie ein Zeichen von ihren Gegnern erhielten. Auf diese Zeichen mussten sie aber nicht lange warten, da sofort ein Angriff von der Mitte, die sie vorhin noch verlassen haben, auf sie zukam. Während Ren diesen Aufhielt und zurückschickte, griff Reika ihrerseits an, in der Hoffnung ihre Gegner auszuschalten. Doch durch den Staub und die Tatsache, dass ihre Gegner unsichtbar waren, waren sie sich nicht sicher, ob ihr Plan aufgegangen ist.
„Komm schon, ich möchte endlich wissen ob wir gewonnen haben."
„Wenn nicht brauchen wir wohl einen Plan C."
„Wir haben aber keinen!"
„Doch angreifen bis der Gegner keine Furyoko mehr hat, runterfällt oder aufgibt!"
„Das nenne ich mal einen tollen alternativ Plan. Fällt dir noch etwas Dümmeres ein Ren, wie zum Beispiel einfach aufgeben? Denn wenn wir diesen Plan durchführen haben wir bald kein Furyoko mehr!"
Doch bevor noch einer der beiden etwas sagen konnte mischte sich Silver ein.
„Ok, liebe Schamanen und Schamaninnen. Die Kämpfe sind vorbei und die Sieger sind Team Asakura und Team Cool! Ich wünsche ihnen alle noch einen schönen Tag."
Ren und Reika atmeten daraufhin erleichtert durch.
„Das nenn ich jetzt mal Glück."
„Vergiss es Reika, dass war eindeutig können!"
„Hast auch wieder Recht. Lass und zu den anderen gehen und unseren Sieg gegen Nevu Anhänger etwas feiern!"
Mit diesen Worten verließen die beiden die Arena und trafen die anderen am Ausgang.

„Super Leute, jetzt sind nur noch zwei von Nevus Teams im Renne!"
„Ja und morgen wir es nur noch Nevus Team sein, Anna!"
„Sag mal Hao wieso bist du dir da eigentlich so sicher?"
„Ich habe ein Gefühl für so etwas. Und jetzt belass es dabei."
„Ok, aber a pro pos Gefühl, was war eigentlich am Anfang des Kampfes los? Ich meine erst bricht deine Geistkontrolle und dann erwischt dich noch ein Angriff von deinen Gegnern."
„erstens hat er mich nur gestreift und das nur weil ich mit etwas anderem beschäftigt war und zweitens was ist dabei wenn die Geistkontrolle bricht, solange man sie schnell genug wieder aufbauen kann?"
„Wie auch immer, jeder hat ab und zu mal etwas Pech. Aber eins noch. Danke dass du uns bei der Auswahl für die Taktik geholfen hast."

„Keine Ursache, Reika.“
Mehr sagte Hao dazu nicht, da er in dem Moment ein paar von Mikihisas Gedanken mitbekommen, was er eigentlich nicht beabsichtigt hatte.
//Wie jetzt. Langsam kann man sich über Zeke wirklich nur noch wundern. Er hilft seinen Feinden zu überleben, ich glaube ich bin im falschen Film.\\
Hao sah ihn daraufhin nur aus dem Seitenblick an. Irgendwie musste er ihm ja Recht geben, denn normalerweise war das nicht seine Art, aber er hat ja sonst nichts anderes zu tun. Hao schüttelte diesen Gedanken schnell wieder aus seinem Kopf und wendete sich Alina zu.
„Und schon eine Ahnung was du für eine Taktik gegen das Team án-ya benutzt.“
„Ehrlich gesagt nicht, wieso irgendwelche Vorschläge. Aber bitte mit möglichst geringe Verletzungsquote!“
„Ich glaube das lässt sich einrichten.“ Mikihisa sah die beiden bei diesem Gespräch nur verwundert an. Er schüttelte seine Gedanken jedoch beiseite und ging wieder seinen üblichen ‚Geschäften’ nach.

_____

So das war’s mal wieder für diese Kap. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr schickt mir wieder ein paar Komis. Der Rest ist wie gehabt. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt und natürlich könnt ihr wie immer eure Wünsche äußern, die ich irgendwie in die FF einfließen lasse, es sei denn sie bringen mein geplantes Ende durcheinander. Also dann man schreibt oder liest sich. Bis dann.

Kapitel 29: Haos Geschichte und Verbale Kämpfe

Ok, da bin ich wieder. Ich weiß, dass ich extrem spät dran bin. Ich meine ich hatte etwas mehr als 6 Wochen zeit und schaffe es gerade mal ein einziges Kapitel zu schreiben. Aber ich hatte in den Ferien meine Deprie-Phase. Bin echt zweimal durch diese bescheuerte Fahrprüfung gefallen und dass nur weil meine Nerven nicht mitgespielt haben. Der Prüfer hat sogar gesagt ich soll zum Arzt gehen und mir etwas Pflanzliches verschreiben lassen, da ich mich bei der Prüfung wohl total verkrampft habe. S***** Prüfungsangst. Eigentlich dauert diese, die Welt ist ungerecht Phase immer noch an, doch dann habe ich mir gesagt, Ich kann meine treuen Leser nicht noch länger warten lassen, immerhin können sie nichts dafür. Und so habe ich das Kap in den letzten Tagen geschrieben. Ich hoffe es gefällt euch. Ach ja und vielen Dank für eure Kommis ihr seid einfach die Besten. Jetzt aber Schluss mit reden. Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen.

_____

Kapitel 29: Haos Geschichte und Verbalkämpf

Als Mikihisa vor dem Haus von Kino und Yomei ankam ließ er sich noch einmal die Geschehnisse des Kampfes durch den Kopf gehen. Es war zum Verzweifeln. Er hatte wirklich gedacht, dass er Haos Beweggründe, an diesem Turnier teilzunehmen, kannte. Doch je öfter er ihn beobachte, desto mehr schien er sich zu verändern. Die Frage war nur, ob er das alles in seinen Plan beinhaltet oder ob er, wie es manchmal scheint, selber nicht mehr wusste was er eigentlich tat. Mikihisa schüttelte diesen Gedanken schnell wieder aus dem Kopf, bevor er das Haus vor ihm betrat.
//Nein ich darf mich nicht von seiner Taktik blenden lassen, das wäre das Ende der Welt.\\

In diesem wurde er bereits von Kino und Yomei erwartet.
„Und wie sind die Kämpf ausgegangen?“
„Wie erwartet! Team Asakura und Team Cool haben ihre Gegner fertig gemacht. Und das bewundernswerte ist, dass ihre Gegner noch leben!“
Kino und Yomei sahen Mikihisa bei dieser Wortauswahl mit unbeschreiblichen Blicken an.
„Wie auch immer sonst noch etwas was wir über du weißt schon wen wissen müssen?“
(Damit meine ich nicht Lord Voldemord, auch wenn es sich so anhört. Ach ja wer die Bücher ließ, dem sage ich nur, der letzte Teil ein Geniestreich, nur das Ende ist etwas lasch, so jetzt aber zurück zu SK)
„Außer dass er langsam beginnt Fehler zu machen gibt es nichts!“
„Fehler, was meinst du mit Fehler?“
„Du weiß, dass wir ihn spätestens vernichten müssen, bevor er gegen Yo kämpft und Nevu von der Bildfläche verschwunden ist! Und falls ich dich daran erinnern muss, müssen wir bis dahin alle nötigen informationen über ihn zusammen tragen, die uns dabei helfen!“
„Ich weiß, jedoch denke ich nicht, das diese Fehler uns dabei helfen können. Aber

bitte! Sein erster Fehler ist, dass er sich immer mehr auf diese Alina einlässt."
„Ja, kann ich ihm ehrlich gesagt nicht verübeln. Sie ist, wenn man den Aufzeichnungen unserer Ahnen glauben schenken kann, seiner Verlobten ziemlich ähnlich!"
„Verlobten? Du meinst…!"
Doch bevor er seinen Satz beenden konnte wurde er von Yomei unterbrochen.
„Ja das meine ich, jetzt aber wieder zurück zum Thema! Du hast aber recht, dass hilft uns wirklich nicht weiter als was noch?"
„Wenn man davon absieht, dass er seine Feinde unterschätz, was wir ja schon am ende des ersten Turnieres gesehen haben, gibt es noch die Tatsache, dass er beginnt seinen Feinden zu helfen."
„Das musst du jetzt aber genauer erklären."
„Du kennst seine Fähigkeit, die Strategien seiner Gegner noch vor dem Kampf zu analysieren. Er hat diese benutzt um Reika und Ren ein paar Tipps für ihre Strategie zu geben."
„Interessant. Doch ich glaube du irrst dich. Ich denke nicht dass er, so etwas tun würde um anderen zu helfen, nein, vielmehr um ihnen zu schaden!"
„Ich denke Kino hat Recht. Es liegt näher, das er sie dadurch vom Nachdenken ablenkt und sie so dazu bring ihm zu vertrauen. Doch was mich eher interessiert ist, in wiefern er seine Gegner unterschätzt?"
„Mitsuki hat mir erzählt, dass am Anfang des Kampfes seine Geistkontrolle gebrochen wurde und ihn kurz danach ein Angriff gestreift hat."
„So so der große Zeke Asakura wird also wirklich unvorsichtig!"
„Oder er will uns nur in falscher Sicherheit wiegen."
„Hört mal ich kann mich ja irren, aber ich kriege langsam, das Gefühl, dass Zeke sein Ziel mehr und mehr aus den Augen verliert. Ich persönlich hätte, an seiner Stelle, die erstbeste Gelegenheit genutzt und Yo beseitigt und wäre dann sonst wohin verschwunden!"
„Das beweist mal wieder, dass du und Zeke völlig unterschiedliche Charakter habt. Er wird sich die zweite Chance auf den Titel des Schamanenkönigs nicht entgehen lassen, genauso wenig, wie er sich keine bisherige Chance ignoriert hatte. Du solltest dich mehr auf unsere Mission konzentrieren und nicht auf seine Lügen."
„Da muss ich Yomei wirklich Recht geben. Du musst versuchen hinter Zekes Maske zublicken damit du seinen Plan auseinander reißen kannst und seine provoktionen ignorieren. Und jetzt zurück in die Schlacht, die Zeit läuft uns langsam davon wenn wir nicht bald etwas gegen ihn in der Hand haben, das ihn entgültig zu Fall bring." „Lass mich raten, wenn ich etwas habe treffen wir uns wieder hier stimm's?"
„Genau! Yomei und ich werden Godva etwas auf's Gemüt fühlen, vielleicht hat der König der Geister ihm ja einen Plan nach Nevus Niederlage gegeben! Für den Fall das Zeke es wirklich gegen Nevu aufnehmen kann."
Nach Kinos letzten Worten verließ alle das Haus. Es hatte keinen Sinn überhaupt zu versuchen Zekes Plan oder ihn zu verstehen, doch es musste einen Weg geben ihn zu vernichten.

- Im Schamanenhauptquartier -

„Godva, ich will ja nicht stören, aber wir müssen reden!"
Godva sah bei diesen Worten von seinem Buch hoch, nur um sich gleich wieder dahinter zu verstecken als er seine Besucher erkannte.
„Yomei, Kino. Womit habe ich dieses Mal die Ehre?"

„Ich denke du weißt ganz genau warum wir hier sind!“
„Ja ich denke schon, Kino. Ich sehe das Thema von dem zweinamigen Jungen vor meinen Augen aufblitzen.“
„Lass die Scherze. Uns läuft die Zeit weg. Wir brauchen einen Plan um sicher zu gehen, dass er dieses Turnier nicht überlebt!“
„Wer soll das Turnier nicht überleben?“
Bei diesen Worten drehten sich Kino und Yomei erschrocken um. Selbst Godva sah erschrocken von seinem Buch hoch und legte es nach kurzen zögern widerwillig zu Seite.
„Sie reden von Nevu. Es ist ja wohl mitterweile erkennbar, dass er um einiges stärker geworden ist als Zeke, was eigentlich schon an ein Wunder grenzt, da das hier sein erstes Turnier ist und seine Kraft immer noch steigt!“
Yomei und Kino waren bei seiner schnellen Antwort etwas verblüfft. Es schien ihnen als hätte er es vorher auswendig gelernt.
„Also gibt es irgendeinen Plan der verhindert, dass ER Schamanenkönig wird?“
„Tut mir leid euch enttäuschen zu müssen, aber wie schon öfters gesagt ist mir und auch den Schiedsrichtern nicht gestattet in das Turnier einzugreifen!“
„Du würdest aber nicht eingreifen, wenn du ihnen einen Tip geben würdest, oder?“
„Silver, es spricht für dich, dass du ihnen helfen willst, aber es ist uns nicht gestattet. Außerdem habe ich auch keinen Tip parat, den ich ihnen geben könnte, da ich mich mit dem kämpfen schlechter auskenne als ein Anfänger.“
„Dennoch. Falls du irgendetwas Hilfreiches findest sag uns bitte bescheid!“
Mit diesen Worten verließen Kino und Yomei das Hauptquartier um zu verhindern, dass Silver doch noch die Wahrheit erfuhr. Silver hingegen sah ihnen kurz hinterher bis er sich wieder Godva zuwendete, der sich wieder sein Buch geschnappt hatte und etwas durch die seiten blätterte.
„Sag mal Silver, wieso hast du bei dem letzten Kampf deinen Posten verlassen?“
„Es kam mir etwas merkwürdig vor, dass Team Crash auf dem Kampffeld so überlegen war und deshalb wollte ich mir die Sache mal von unten ansehen.“
„Und hast du etwas herausgefunden?“
„Allerdings. Sie haben nicht einmal ihr gleichgewicht verloren, selbst wenn sie genau auf der Kante des Spielfeldes waren. Doch kurz vor Ende ist ihre Balance ganz plötzlich ausser Kontrolle geraten.“
„Das liegt wohl daran, dass sich Nevus Spruch am Ende seine wirkung aus irgendeinem Grund verloren hatte.“
„Welcher…“
„Nicht wichtig. Nirgendwo steht, das man keine Zaubersprüche benutzen darf, also kann man sie deswegen nicht qualifizieren, auch wenn wir wollen, dennoch behalte seine Tricks im Auge, vielleicht helfen sie Yo ja später!“
„Wie du willst, Godva!“
Silver verließ darauf hin das Hauptquartier um seiner neuen Aufgabe gerecht zu werden.

Nach dem Silver kurzen Besucht herrschte Stille, die nach wenigen Minuten von der mysteriösen Stimme unterbrochen wurde.
„Und schon etwas Interessantes entdeckt?“
„ Wie bitte?“
„Na, das Buch das du jetzt seit der Schamanenjagd ließt?“
„Sag du es mir! Immerhin kennst du Zekes Geschichte besser als die Asakura-

Generationen, die dieses Buch zusammengefasst haben!“
„Wohl wahr, wohl wahr, doch dennoch weiß ich nicht was sie geschrieben habe, da jeder dazu geneigt ist seine eigenen Empfindungen mit in die Schriften einzubringen!“
„Das würde auch jeder normale Geist. Doch du scheinst Zeke in Schutz zu nehmen, obwohl er vor dem Ende des ersten Turnieres versucht hat dir seinen Willen aufzuzwingen!“
„Wie oft soll ich es noch sagen. Zeke und Hao sind zwei völlig verschiedene Personen. Ok gewonnen, das ist etwas übertrieben, aber dennoch nicht falsch.“
„Ja und ich bin wieder raus. Im Buch bin ich an die Stelle gekommen wo Zeke seine Anhäger zusammen ruft um sie dazu zu bringen, sich ihm anzuschließen und die Menschen zu vernichten! Der Part wo er sich dazu entschließt fehlt jedoch. Sei mal ehrlich, was soll ich oder ein anderer, der sich für das ‚warum’ interessiert damit anfangen?“
„Nichts! Und der Grund, wieso nichts davon steht, wie es zu dem kam, ist weil der erste Teil des Buches aus seinem Tagebuch übernommen wurde und der Rest von den einzelnen Asakuras hinzugefügt wurde!“
„Aus Zekes Tagebuch? Das würde ja heißen, das er sich darauf nicht besonders viel eingebildet hat.“
„Nein, hat er nicht und genau deshalb habe ich ihm auch die Macht des Einheitssterns anvertraut und sein Leben sozusagen beendet. Ach ja und damals hieß er Hao nicht Zeke!“
„Ist ja gut. Hao dann eben. Aber jetzt bin ich wirklich neugierig auf seine Wieso-Geschichte!“
Godva machte eine kurze Pause um sicher zu gehen, dass keiner der anderen Schiedsrichter da war, bevor er weiter sprach.
„So wo er aufgewachsen ist und wo und wie er am Anfang gelebt hatte ist durch das Buch klar geworden. Was mich etwas erstaunt ist seine Verlobte, da sie nur vor seiner, nennen wir es mal Veränderung, erwähnt wurde und er jedoch danach eine Itako zur Frau nahm.“
„Genau dass ist einer von vielen Punkten die ihn zu dieser Veränderung seiner Sicht gebracht hatte. Dank mir hat er dir Gaben bekommen, die ihm bis heute erlauben die Gedanken anderer zu lesen und in die Zukunft zu sehen. Diese Tatsache waren zwei weitere Gründe die zu seiner Veränderungen geführt haben, da er den Hass und die zukünftige Zerstörung der Menschen gesehen hat.“
„Ich kann mir vorstellen, dass Zeke bzw. Hao das mehr als nur geschockt hat, aber das ist kein Grund sie alle vernichten zu wollen! Und nur mal neben bei du hast immer noch nicht erwähnt, wieso seine Verlobte einer von vielen Punkten ist!“
„Ganz einfach. Seine Verlobte wurde damals von den gewöhnlichen Menschen wegen Hexerei auf dem Scheiterhaufen verbrannt, genauso wie Jeanne. Doch wie gesagt war dies nur ein Grund von vielen. Der wohl ausschlagenste Punkt war, dass die Menschen die er so verabscheut, ihn in eine Falle gelockt haben und ihn beinah getötet hätten. Nicht weil er nicht die nötige Kraft gehabt hätte um sich zu wehren, sondern weil er einfach zu sehr geschockt war. Wie ist egal, fazit ist nur dass er überlebt hat und sich erst mal abgesetzt hatte, was ihm zeit zum nachdenken brachte, weshalb er noch andere Gründe fand, dass das alles keine Ausnahmen waren sondern die Natur der Mensche. Die Natur alles zu zerstören was sie nicht verstehen.“
„Wie sagt man so schön, wer sucht der findet! Das heißt also im klar text dass er sie für alles verantwortlich gemacht hat, was ihm passiert ist, richtig?“
„Ja und nein. Er konnte sie für die schlimmen Ereignisse seines Lebens verantwortlich

machen, da sie für diese auch verantwortlich waren! Seine Käfte haben seinen Hass auf diese Menschen noch verstärkt und somit hat alles Angefangen, was bis heute anhält! Es heißt schließlich nicht ohne grund das aus Hass noch mehr Hass zum vorschein kommt. Und das tut er, denn mit jeder Reinkarnation wird sein Hass auf die Menschen noch gestärkt. Es ist ein Teufelskreis, den nur wenige entrinnen können."
Als die mysteriöse Stimme ihren Vortrag beendet hatte, wurde es Still. Weder sie noch Godva sagte ein Wort.

- Bei Nevu und seinem Team -

„Ich glaub das einfach nicht! Wie konntet ihr gegen Team Asakura und Team Cool verlieren? Ich habe dafür gesorg, dass ihr nicht runterfallen könnt, was ist bitte am Ende passiert? In dem Buch steht eindeutig, dass erst der Gegenzauber zitiert werden muss, bevor sich der Zauber lösen kann!" Einer von dem ehmaligem Team Crash meldete sich daraufhin zu Wort
„Es ging ja alles ohne Probleme, doch dann hatten wir das Gefühl alles würden wir plötzlich den Boden unter uns verliehren!"
„Brooklyn hat Recht. Es war wirklich alles perfekt, bis mir rausgerutscht ist, dass du einen Zauber verwendest hat, um uns zu helfen."
„Das ist mir jetzt auch neu Piere, aber selbst wenn nirgens steht, dass das verboten ist!"
Nevu sah zuerst etwas perplex von einem zum anderen, bis er eine leise Ahnung hatte was passiert sein könnte. „Vor wem ist dir das rausgerutscht?"
„Vor diesem Hao. Es war echt keine Absicht, ich wollte ihm nur damit zeigen, dass er keine Chance hat!"
„Und ich schätze Piere, dass du ihm genau damit die Chance zum Sieg gegeben hast, die Frage ist nur, wieso er es kann. Immerhin ist das Buch der Zeremonien in meinem Besitz."
Bevor Nevu jedoch in Ruhe darüber nachdenken konnte mischte sich Dimitri, ein Mitglied von Team Invisible in das Gespräch ein.
„Wenn er die Wirkung des Spruches wirklich gebrochen hätte, dann müsste er aber sehr mächtig sein, da er uns auch beeinflusst hat. Das würde aber wiederum erklären wieso Moosh einfach runter gefallen ist als wir nicht mehr sehen konnten wohin wir treten!"
„Es wäre eine Erklärung, aber das würde auch heißen, dass ich um einiges vorsichtiger sein muss, wenn er die Sprüche, oder wenigsten einige von ihnen beherrscht. Es würde auch erklären wie es ihm gelingt meine Angriff immer wieder abzublocken. Aber selbst wenn. Den Plan den ich für unseren Kampf im Hinterkopf habe kann er nicht durchkreuzen, nicht mal mit allen Sprüchen die in diesem Zeremonien Buch stehen. Wer den Wettkampf gewinnt steht fest, die Frage ist nur wie! So jetzt aber zu euch beiden. Ich erwarte, dass ihr euch besser schlägt als die anderen. Im Klartext, schlägt Alina und diesen möchtegern Frauenheld!"
„Kein Problem Nevu, wir sind schon am Trainieren, wie immer!"
„Gut, dann gibt es nichts mehr zu sagen!"
Mit diesen Worten entließ er seine Gefolgsleute und steckte seine Nase wieder in das Buch der Zeremonien.

- Bei Yo und Co. -

„Ok, also das Team án-ya ist schnell und treffsicher, doch je schneller sie werden, desto unprezieser werden ihre Angriffe richtig! Das heißt ich und Ryu müssen die ganze Zeit in Bewegung bleiben um nicht getroffen zu werden und wir müssen unsere Zieltechnik bis zum Kampf extrem verbessern um eine Chance zu haben."
Hao hörte sich ihren Vortrag nur Stumm an nickte dann jedoch am Ende.
„Besser hätte ich es auch nicht sagen können!"
„Das heißt dann wohl wir müssen einen Ort finden um zu trainieren stimm's?"
„Die Wüste von Dobbie Village ist der einzige Ort, in der Arena können sie euch viel besser ausspionieren!"
„Keine schlechte Idee, ich übernehme das Training!"
„Ja na klar. Und lässt uns dann am Ende wieder Reisköner suchen, oder was."
Ren hatte immer noch eine ungeheure Wut auf Mikihisa wegen der Reissuchaktion und konnte sich diesen Einwand nicht verkneifen.
„Reiskörner? Das ist doch ein alter Hut! Bei euch müsste man Grieskörner benutzen, damit das was bringt."
Alle staarten Mikihisa bei diesen Worten geschockt an, doch bevor einer etwas sagen konnte mischte sich Hao in das Gespräch ein.
„Ich glaube ich übernehme das Training, trotzdem danke für's Angebot. Obwohl wenn ich es mir richtig überlege, könnte man dich doch gebrachen. Wie wäre es als Zielscheibe?"
Bei Haos letzter Bemerkung fingen alle, selbst Ren und Anna, an zu lachen. Mikihisa sah ihn nur mit ein ‚das wirst du irgendwann alles bereuen Blick' an, den Hao nur mit einem leichten Kopfschütteln ignorierte.
„Hey ich habe eine Idee! Wieso kämpfen Alina und Ryu nicht einfach gegen Hao und Mikihisa, ich meine das sind doch wohl die perfekten Gegner zum üben oder nicht?"
„Nie im Leben!"
Manta so wie die Anderen der Gruppe zuckte bei dem gleichzeitigen Einwand der beiden zusammen.
„Ich sag es ja nur Ungern aber der Kurze hat Recht. Wie wäre es wenn ihr eure Streitigkeiten mal vergesst und versucht zusammen zuarbeiten um den beiden ein optimales Training zu liefern, immerhin haben sie es bitter nötig. Und das ist keine Bitte, sondern ein Befehl also marsch zur Wüste und macht euch Kampfbereit."
Mit diesen Worten setzte sie sich in Bewegung und die anderen ausgeschlossen Hao, Mikihisa, Manta folgten ihr. Also Alina merkte, das die drei keine Anstallten machte ihnen zu folgen blieb sie ebenfalls stehen.
„Hao kommst du?" Hao hätte normalerweise nein gesagt, doch irgendwie entschied er sich bei ihrem Blick, der langsam einen enttäuschten Eindruck machte doch dagegen.
„Meinetwegen, kann mich ja nicht umbringen."
Bei diesen Worten erschien wieder ein lächeln auf ihrem Gesicht und die beiden folgten den anderen. Mikihisa blieb noch etwas zurück, bis er sich auch in Bewegung setzte. Er wusste nicht weshalb Hao mitging, doch eins wusste er und zwar, dass er sich nicht mit Anna anlegen wollte, weshalb er diesen kleinen Kampf über sich ergehen lassen musste. Er konnte froh sein, dass er nicht gegen Hao sondern mit ihm kämpfen musste, was seine Laune jedoch nicht aufheiterte.

Als sie in der Wüste angekommen waren, nahme die Kämpfer ihr plätze ein. Anna sah sich die Aufstellung kurz an bis sie sich entschied den Kampf starten zu lassen. Die anderen forderte sie auf, sich die Fehler die die Kämpfer begehen zu merken und sie am Ende des Kampfes daraufhin zu weisen, damit sie beim nächsten Kampf darauf

achten können.
„Wie bin ich bloss in diese Situation geraten!“
„Du hättest mir einfach aus dem Weg gehen müssen!“
„Damit du den Titel doch noch gewinnen kannst vergiss es!“
„Als wenn du daran etwas ändern könntest! Wir haben ja gesehen was passiert, wenn du dich mit mir anlegst! Aber zurück zum Thema du solltest aufhören dich zu beschweren, da wir sowieso nur wegen dir hier sind“
„Es hat dich keiner gezwungen zurückzukommen!“
„Wie soll ich bitte zurückkommen wenn ich gar nicht weg war?“
Jeder bekam mit, das die beiden über etwas diskutierten, doch keiner wusste worüber, da sie das gesprochene nicht verstanden. Doch als Anna den Kampf starten ließ schreckten die beiden auf ihrer Konversation auf und sahen schon die Angriffe auf sich zurasen. Die beiden konnten gerade noch handeln und die Angriff Richtung Himmel umleiten. Yo und die Anderen staunten ziemlich über die nachfolgenden Explosionen. (Also die Explosionen kann man sich wie eine Art Feuerwerk vorstellen wenn ihr es genau wissen wollt!)
„Und da sagen die Menschen man braucht für so etwas Schießpulver und Feuer.“
„Ja,ja wir wissen ja wie du über so etwas denkst, aber was hälst du jetzt mal von einem Waffenstillstand, nur für diesen Kampf natürlich!“
„Natürlich. Meinetwegen. Wird ja wohl nicht anders gehen!“
Mikihisa hatte zwar nicht damit gerechnet, das Hao akzeptiert, aber der Versuch macht ja bekanntlich klug. Umso erstaunter war er deshalb über Haos Reaktion, doch man konnte hören, dass er nicht gerade begeistert war. „Tolles Feuerwerk, wirklich. Aber wenn ihr so weiter macht, habt ihr gleich kein Furyoko mehr und wir haben gewonnen.“
„Tut mir leid dich enttäuschen zu müssen, Alina. Aber das war nur das Startfeuer, der Kampf geht jetzt erst los.“
„Dann lasst mal sehen, was ihr beide zu bieten habt?“
„Gleich falls Ryu. Ach übrigens lasst euch nicht zu sehr ablenken!“
„Wie jetzt able…?“
Doch bevor Ryu noch etwas sagen konnte wirbelte etwas Staub vor Hao auf und als er sich wieder legte war er verschwunden. Doch Alina hatte seine Taktik durchschaut und drehte sich um.
„Ryu, du knöpfst dir Mikihisa vor ich kümmere mich um Hao!“
Bei diesen Worten tauchte Hao vor Alina auf und sie griff an. Doch Hao hatte damit gerechnet und konnte ihren Angriff mit Leichtigkeit abblocken.

„Wow, wie hat Alina seine Taktik so schnell durchschaut?“
„So oft wie die zusammen sind, wundert es mich nicht wirklich Mitsuki!“
Als Reika das sagte mischte sich auch Jeanne in das Gespräch ein.
„Ja es ist fast als ob sie seine Gedanken lesen konnte!“
„Ach unsinn, das war einfach nur Glück!“
Joco wollte nach diesem Satz noch etwas anhägen ließ es aber, als er Rens drohenden Blick sah.
„Wir können sie ja gleich nach dem Kampf fragen und wenn es wirklich Glück war bekommst fünfhundert Jen (Ist doch japanisches Geld oder?)wenn es aber gewusst war, bekommen ich von dir fünfhundert Jen.“
„Müsst ihr jetzt Wetten ablegen, Trey? Ihr verpasst doch die Hälfte des Kampfes!“
Doch bevor einer Mantas Kommentar etwas entgegen setzten konnte mischte sich

Anna ein.
„Ja und wir auch wenn ihr uns weiter so nervt!“
Mit diesen Worten kehrte wieder ruhe in die Gruppe. Trey und Joco schüttelten sich noch schnell die Hand zur bestätigung der Wette und wendeten sich dann wieder dem Kampf zu.

Da Mikihisa dank seiner Verletzung, die er immer noch vom letzten Kampf gegen Zeke hatte, nicht mehr so schnell war musste sich gegen Ryu richtig anstrengen, während Hao Alinas Angriffe mit Leichtigkeit parierte. Aus diesem Grund konnte er auch die beiden Anderen im Auge behalten. Als Alina einen weiteren Angriff auf ihn losließ lenkte er ihn kurzfriestig so um, dass er kurz vor Ryu auf dem Boden einschlug und ihn somit dazu brachte von Mikihisa abzulassen und sich zu Hao umzudrehen, der sich jedoch wieder mit Alina duelierte. Selbst Mikihisa sah etwas verwirrt zu den beiden, bevor er und Ryu wieder um ihren Kampf kümmerten. Deshalb hörten sie nicht, wie Hao diesen Angriff für Alina kommentierte.
„Fehler Nr. 1, achte niemals nur auf einen Gegner, da der Andere die Zeit finden kann dich von hinten anzugreifen! Besonders wenn sie so schnell wie das Team án-ya ist!“
Alina sah ihn kurz verduzt an, konnte sich aber schnell genug wieder fangen um Haos nächsten Angriff abzublocken.
„Fehler Nr. 2, lass dich nicht von irgendwelchen Gestiken, Mimiken, Sprüchen oder sonstigem im Kampf ablenken, wenn du nicht riskieren willst, dass man die unerwartet angreift!“
Alina entnahm seinen Ratschlägen, dass er sich nicht im Geringsten anstrengte, um sie zu besiegen und beschloss die Kampfstufe etwas zu erhöhen.
„Fehler Nr. 3, lass dich von deinem Gegner nie zu unüberlegten Schritten überreden, kämpfe nie über deine Fähigkeiten hinaus selbst wenn du denkst, der jetzige Kampfstil würde deinem Gegner kalt lassen.“
„Ich weiß genau was ich tue Hao, verlass dich drauf!“
Aus ihrer Stimme konnte man ihre Verärgerung deutlich entnehmen, was Hao etwas schmunzeln ließ, da sie auf den beliebtesten Fehler aller Schamanen herein fiel.
„Du willst doch was lernen oder? Also weiter im Text. Fehler Nr. 4, lass dich nicht von deinen Gegnern provozieren, sondern behalte einen kühlen Kopf und schlag sie, wenn nötig, nach dem Kampf zusammen!“
Bei diesem Satz konnte Alina sich das lächeln nicht verkneifen, ließ Hao jedoch nicht aus den Augen.
„War das nicht bei Fehler Nr. 2?“
„Nein 2 war Ablenkung, übrigens gut gemeistert! 4 hingegen ist Selbstkontrolle!“
„Aha!“
Mehr sagte Alina nicht mehr dazu, sondern versucht, Haos Ratschläge umzusetzen, weshalb sie etwas Probleme mit Haos Angriffen bekam.
„Fehler Nr. 6, vermeide Unvorsichtigkeiten, indem du versuchst alle möglichen Fehler zu vermeiden und deinen eigenen Kampf vernachlässigst.“
„Augenblick mal wieso sind wir jetzt bei 6? Müsste nicht erst Fehler Nr. 5 kommen?“
„Eigentlich ja, aber den habe ich bisher noch nicht demonstrieren können!“
„Und was ist der 5. Fehler den man nicht begehen sollte?“
Die beiden hörten kurz auf zu kämpfen, als Hao auf die beiden anderen Kämpfer deutete.
„Du weißt schon das du jetzt gegen den 2. Fehler verstoßen hast oder?“
„Das war ein Test?“

„Nein ich will dir wirklich den nächsten Fehler demonstrieren, wollte dich aber nur mal daraufhin weisen, bevor wir weiter machen. Also gut Fehler Nr. 5, konzentriere dich nicht nur auf deine Probleme, sondern auch auf die deines Partners, wenn du nicht alleine gegen zwei antreten willst."
Mit diesen Worten blieb Ryus Angriff kurz vor Mikihisa stehen und flog zu Ryu zurück, der sich noch Rechtzeitig ducken konnte.
„Was war das denn jetzt?"
„Frag Hao!"
Ryu sah Mikihisa bei diesen Worten irritiert an, bis er begriff, dass sein Energieangriff zu Hao umgelenkt wurde und dieser ihn mit einem Gegenangriff neutralisiert hatte.
„Wie hast denn das jetzt wieder geschaft?"
„Das nennt man einen Magnetangriff! Er zieht bestimmte Angriffe an, oder stößt sie ab, kommt darauf an wie man ihn verwenden will!"
„Das ist ja mal wieder typisch für dich, zeigt uns einen coolen Trick und behälst seine Ausführung für dich. Wie wäre es mit etwas Unterricht?"
„Das würde zu viel Zeit beanspruchen und außerdem bracht man dazu völlige Konzentration, Ryu!"
Bei diesen Worten konnte er Mikihisas Gesichtausdruck entnehmen, was dieser gerade dachte. Doch er konnte den Gedanken locker ignorieren, sagte sich in Gedanken jedoch alle Regeln für einen siegreichen Kampf noch mal auf, die er Alina vorher erklärt hatte, da er doch etwas die Fassung verlohr.

„Hey das mit den Regel haben wir jetzt alle Verstanden, also wollt ihr jetzt mal weiter kämpfen oder dumm rumstehen?"
Anna war von dieser unerwarteten Pause verärgert und versuchte sie wieder zum trainieren zu animieren.
„Anna hat Recht, wir sollten diesen Kampf beenden! Außerdem hast du eine wichtige Regel vergessen Hao! Und zwar Fehler Nr. 7,Unterschätze niemals deinen Gegner!"
„Fehler Nr. 8, versuche Streitigkeiten innerhalb eines Teames zu vermeiden, wenn du eine Chance haben willst. Aber wie ich das sehe ist der Waffenstillstand wohl vorbei, was? Bitte, dann eben drei gegen einen ist mir auch Recht, also wer fängt an?"
„Keiner wenn ihr beide nicht sofort aufhört euch zu bekriegen. Und jetzt arbeitet gefälligst zusammen, sonst muss ich eure Geister für ein paar Tage unter meine Obhut nehmen."
„Das ist doch wohl ein Witz Anna, du weißt genau, dass ich meine Schutzgeister noch brauche!"
„Ja aber erst zu deinem nächsten offiziellen Kampf und das dauert noch etwas!"
Während Hao Anna daraufhin versuchte zu ignorieren, gab sein Nachfahre sich geschlagen.
„Du hast gewonnen, Anna, wir kämpfen ja schon weiter!"
Diese Worte nahmen Ryu und Alina etwas zu ernst, da sie sofort wieder anfingen anzugreifen und Hao gerade so ausweichen konnte und stand wenig später an Mikihisas Seite.
„Wieso zieht ihr eigentlich alle vor Anna und Kino den Kopf ein, das ist doch erbärmlich!"
„Aber du! Wer ist den zusammen gezuckt als Kino deinen Angriff abbekommen hatte und diese ganze Redensart ist doch auch ganz schön erniedrigend, wenn man bedenkt wer du bis."
„Jetzt reicht's, ich…!"

Bevor Hao seinen Satz beenden konnte mussten sie weiteren Angriffen ausweichen. Dabei entfernten sich die beiden nicht großartig voneinander, hielten ihre Angreife mit ihrer Geistkontrolle jedoch auf Absatz, damit sie nicht hören konnten was sie sagten. Zwar wollte keiner diese Diskussion fortführen, waren aber beide zu sturr um aufzugeben bevor sie eindeutig als Sieger dastanden. Somit bemerkten sie nicht, dass sich zwei weiter Zuschauer der Gruppe genähert hatte.

Die anderen haben die neuankömmlinge, Kino und Yomei (wer sonst), mitlerweile bemerkt, sagten kurz ‚Hallo' und wendeten sich wieder dem Kampf zu. Die beiden sahen etwas besorgt zu dem Kampf und hatten das ungute Gefühl, dass das ganze gleich eskalieren würde.
„Sag mal wer kämpft da jetzt gegen wen?"
„Also nach dem was man sieht kämpfen Hao und Mikihisa verbal gegeneinander und versuchen gleichseitig als Team gegen Alina und Ryu bestehen, Meisterin Kino!"
„Darf man fragen wessen Idee das war?"
„Es war Mantas Idee und wir können sowieso froh sein, dass sie überaupt kämpfen."
„Wieso denn das, Anna!"
Yomei konnte sich den Grund zwar denken, versuchte jedoch so unwissend wie möglich zu tun.
„Tja die erste Reaktion der beiden war ‚nie im Leben' aber dank Anna kämpfen sie jetzt doch, die beiden haben halt Angst um ihre Schutzgeister!"
„Guter Trick, du kommst wirklich gleich nach Kino!"
„Das nehme ich als Kompliment, Meister Yomei! Jetzt aber mal zu den beiden zurück, wissen sie wieso sie sich nicht ausstehen können?"
„Wir haben absolut keine Ahnung, aber ich würde bei dem verbalen Kampf gern mal Mäuschen spielen. Bedauerlicherweise würde ich sterben bevor ich sie erreiche!"
Bei diesen Worten fing die Gruppe an zu lachen und wendete sich anschließend wieder dem Kampf zu, der gerade in die heiße Phase lief.

Während Alina und Ryu versuchten die Schutzbarriere ihrer Feinde zu durchbrechen, hatte sich die Konversation zwischen Hao und Mikihisa etwas beruhigt, nicht weil alles gesagt war, sondern da sie die Angriffe ihrer Gegner erst mal wieder unter kontrolle bringen mussten, was ihnen auch nach wenigen Minuten gelang.
„Also was wolltest du sagen!"
„Du gibst wohl nie auf was?"
„Mach es vor!"
„Nach dir, Mikihisa!"
„Sehr witzig, du solltest den Job wechseln, dann könnten wir uns eine Menge sparren."
„Ach ja, das sagst du doch nur, weil du nicht erreichst was du willst. Kann sein das Kino mich zusammzucken ließ, was aber weniger an ihr sondern mehr an ihrer Stimme lag und außerdem habe ich meine Gründe für mein Verhalten, du jedoch hast nicht mal ansatzweise den Mut dich gegen Anna oder Kinos Willen aufzulehnen, genauso wenig wie Yomei."
Mikihisa hatte schon den Mund geöffnet um etwas zu erwider, doch schloss ihn wieder, da er nicht richtig wusste wie er auf diese Tatsache kontern sollte. Auf Haos Gesicht bildete sich ein leichtes Lächeln, das jedoch wieder verschwand und einem ernsten Blick folgte.
„Siehst du, genau das ist der Grund, wieso ich jede verbale Schlacht gegen dich

gewinnen kann und auch werde, Mikihisa. Du setzt dich zu wenig durch und gibst nach wenn du deine Niederlage vor Augen hast!“
„Wenn du das denkst hast du unseren Kampf im Hauptquartier des Schamanenrates vergessen! Ich habe nicht aufgegeben, du warst der jenige der den Kampf abgebrochen hat!“
„Das habe ich. Aber sei ehrlich, du hättest nicht mehr weiter kämpfen können, dein Furyoko war fast auf null und außerdem konntest du deine Geister sowieso nicht mehr rufen, was hättest du mir entgegen setzen können?“
„Wieso hast du mich dann nicht einfach getötet? Ich dachte jeder der nicht stark genug ist hat in deiner ach so schönen Schamanenwelt nichts zu suchen!“
Mikihisa war selbst etwas von seiner Frage überrascht und erwartete irgendeine Antwort wie ‚weil ich besseres zu tun hatte’ oder ‚diente als Ablenkung, doch zu seiner Überraschung war Haos Antwort mehr als unerwartet.
„Keine Ahnung…!“
Mikihisa wusste nicht was Hao noch ergenzen wollte, da er nun endgültig nicht mehr auf den Kampf achtete. Dieses sah man deutlich an seiner Geistkontrolle, da sie zu flackern begann und nur noch knapp aufrecht gehalten wurde. Mikihisa brauchte aus diesem Grund etwas zeit um zu realisieren, dass Haos nächster Satz nicht an ihn gerichtet war.
„Was hast du…verschwinde, na los!“
Mikihisa sah Hao als er Spirit of fire entdeckt hatte nur kurz an, sah jedoch das er sich nur zu Yomei und Kino gedreht hatte, die die Anwesenheit von Zekes Schutzgeist wohl noch nicht gespührt hatten. Doch als sie sich langsam in die Richtung des kleinen Geistes drehte verstärkte Hao seine Geistkontrolle ohne Vorwahrnung, sodass alles Anwesenden von einer kleine Schockwelle ergriffen wurden, die jedoch nicht mehr als ein schwacher Windhauch war, jedoch stark genug um Kinos und Yomeis Aufmerksamkeit wieder auf den Kampf zu richten. Bevor Mikihisa etwas zu Haos Reaktion sagen konnte, zog dieser sein Schwert und sah es sich kurz an. Bei diesem Anblick konnte sich Mikihisa beim besten Willen nicht zurückhalten.
„Zweifel ob du mit einem richtigen Oversoulgegenstand noch umgehen kannst? Immerhin hast du es nur für kurzzeitige Verteidigungen oder draufgängige Angriffe benutzt!“
„Dann sieh zu und lerne!“
„Sag mal kannst du diesen Spruch nicht mal für dich behalten? Mit dem kann man dich schon identifizieren“
Hao sagte darauf nichts sondern konzentrierte sich auf das Schwert, das wenig später blass zu leuchten begann.

„Was hat Hao den jetzt wieder vor?“
Keiner konnte Tamaras Frage beantworten, da sie so etwas noch nie gesehen hatten.
„Keine Ahnung aber es sieht genial aus!“
„Das gibt es nicht. Er wechselt auf einen anderen Oversoulgegenstand.“
„Und was ist dabei, Jeanne?“
Bevor Jeanne antworten konnte mischte sich Anna in das Gespräch ein.
„Ganz einfach, Kurzer. Jeder Schamane hat seine eigenen Oversoul, entweder er nutzt die Erde oder ein anderes Element wie Hao und Zeke, oder einen richtigen Gegenstand wie ein Schwert oder ein Stock, wie die anderen Schamanen. Die Schutzgeister haben sich an diese Gegenstände gewöhnt und je öfter sie sich mit diesem Gegenstand vereinigen, desto länger dauert es sie mit einem anderen

Gegenstand zu vereinigen."
„Ähm Anna. Er hat sein Schwert doch schon öfters benutz, oder nicht?"
„Ja schon Manta, aber wenn er es benutzt hat, hat er stehts mit El-hayyah oder Hayabusa gekampft und nicht mit Tako. Er hat das Medium der einzelnen Geistern nie gewechselt auch wenn es so aussah, das war nur zur Verwirrung gedacht, in Wirklichkeit hat er dann mit einem anderem Geist gekämpft."
„Gute Beobachtung, Anna. Aber dass ist nicht ganz richtig. Hao hat das Schwertmedium auch benutzt um mit Tako zu kämpfen, falls du dich an einen unserer Trainingstage erinnert!"
„Er hat seinen Oversoul gegenstand nicht gewechselt auch wenn es so aussah. Er hatte weiterhin das gleich Medium, nur hat sich die Geistkontrolle um das Schwert gelegt, so wie eine Schutzschicht, was seine Angriffe prezisier machte!"
„Also gut ich nehme es zurück aber wieder zum Thema, es sieht so aus als würde der Transfer jetzt abgeschlossen sein, mal sehen was jetzt passiert."
Nach diesen Worten sahen alle zu Yomei, der sich den Kampf interessiert ansah.

//Wieso einfach wenn's auch schwer geht was? Was will Zeke bitte damit beweisen? Oder war das wirklich nur als Ablenkung gedacht, damit keiner Spirit of Fire bemerkt? \\
Mikihisa wusste nicht mehr was er denken sollte. Waren Zeke seine Schutzgeister wirklich so viel Wert. Mikihisa merkte genau, dass Hao nicht mehr auf ihn geschweige den auf seine Umgebung achtete. Das einzige was er warzunehmen schien war der Transfer, den er, so sah es jedenfalls aus ohne Probleme meisterte. Doch als dieser zu ende war schien er als wäre nichts gewesen.
„Wäre es möglich, dass wir diesen Kampf beenden, ich habe nämlich keine Lust hier weiter rumzustehen!"
Mikihisa wusste im ersten Moment nicht was er darauf antworten sollte also sagte er das erstbeste was ihm einfiel.
„Pläne?"
„Viele, aber ich glaube du wirst nur einen vorziehen!"
Obwohl Hao nur eine wage Andeutung gemacht hatte, war Mikihisa klar, was er vorhatte und er wusste auch, dass nicht nur er sondern auch Hao sich für diese Technik mehr als nur zusammen reißen mussten.
„Halt dich ja zurück."
„Wieso, Angst das mein Angriff zu stark wird und du ihn nicht halten kannst?"
Bevor Mikihisa auf diese Frage beantworten konnte, war Hao schon wieder verschwunden, tauchte aber nach wenigen Sekunden hinter Ryu und Alina wieder auf. Alina bemerkte dies und drehte sich zu ihm um. Kurz zeitig sah es so aus als würde das anfängliche Spiel wieder von vorne los gehen, doch dieses Mal schickten sowohl Hao als auch Mikihisa ihre Angriffe so, dass sie zeitgleich ihre Gegner ereichten, welchen die beiden mit knapper Not ausweichen konnten. Doch bevor einer der beiden einen Gegenangriff starten konnten, kamen die Angriffe, zu ihnen zurück. Dieses Mal hatten sie keine gelegenheit auszuweichen, sondern blockten den Angriff so gut wie möglich ab, verloren deshalb jedoch ein gutes Stück ihres Furyokos.
„Achtet auf Magnete!"
„Sehr witzig Hao, das bekommst du zurück! ... Was soll denn…?"
Als Alina ihre Geistkontrolle wieder aufbauen wollte, geschah nichts, auch Ryus Versuche zeigten keinen Erfolg. „Ok ihr beiden ich gebe euch 1 Minute um uns zu erklären was los ist, denn ich weiß ganz genau, dass ich noch Furyoko habe!"

„Fehler Nr. 9, weiche Magnetangriffen aus oder zerschlage sie, da durch Abblockung das Furyoko blockiert wird!“
„Sag mal Hao, wieso konntest du das nicht früher erwähnen.“
„Ganz einfach, weil man aus seinen eigenen Fehlern besser lernt, als wenn du es nur theoretisch gesagt bekommst. Also ich schlage vor ihr setzt euch erst einmal hin und wartet bis die Blockade sich wieder aufgelöst hat, dann können wir ja noch etwas an eurer Zieltaktik feilen.“
Nachdem Hao seinen Satz beendet hatte bemerkte er, dass jetzt auch Yomei und Kino zu der Gruppe gekommen sind, was nichts gutes bedeutete, da es sich an das letzte Treffen noch sehr gut erinnerte, das er nur mit sehr viel Glück überlebt hatte.

Kino und Yomei sahen sich nach dem Ende des Kampfes kurz an, bevor sie beschlossen zu gehen. „Also wir gehen dann mal wieder, wir haben nämlich noch eine wichtige Verabredung mit Godva!“ Die Gruppe sah ihnen nur verwundert hinterher, da sie dass am aller wenigsten erwartet hatten. Selbst Hao fand ihr verhalten etwas merkwürdig, da Kino ihm ja letztens noch angedroht hatte, dass er seine unbeabsichtigte Aktion noch bereuen würde und jetzt dass. Aber das war nebensache, denn erst einmal musste er sich unbedingt mit Spirit of Fire unterhalten, die Frage war nur, wie er die anderen loswurde. „Wow, Glück muss man haben, ich hätte wetten können, dass Kino dir die Sache mit Tako jetzt heimzahlt! Aber jetzt mal zu etwas anderem. Wieso hast du eigentlich den Oversoultransfer angewandt?“ Jeanne war sichtlich neugierig, da man so etwas schließlich nicht alle Tage sieht. „Ich wollte einfach mal ausprobieren ob ich es noch kann, hab ich mal in irgendeinem Buch gelesen.“ „Ach und wo hast du dieses Buch hergehabt?“ Hao konnte bei Reikas Frage nicht anders, als auf seiner gewohnten Art zu antworten.
„Reika leb mal als kleines Kind in einer Bibliothek. Du wirst sehen irgendwann ist dir so langweilig, dass du ein Buch nach dem anderem durchliest. Und da entdeckt man schon mal einige sehr interessante Geschichten und Techniken aus dem Schamanentum.“
„War das jetzt etwa die Geschichte deines Lebens?“
„Näh, die ist um einiges Besser! War nur der erste Teil davon.“
Reika überhörte den kleinen Schlagabtausch zwischen Mikihisa und Hao einfach, da sie sich mehr für diese sogenannten Bücher interessierte.
„Ich kann noch nicht mal eine Stunde in einer Bibliothek verbringen, ist ja hart. Aber wo kann man den so etwas nachlesen.“
„Ich befürchte zu der jetzigen Zeit müssten die meisten schon vernichtet worden sein. Immerhin gab es da wo ich sie gefunden habe einen riesigen Brand und das ist sozusagen das Ende!“
Bei diesen Worten konnte sich Mikihisa einfach nicht mehr zurück halten, auch wenn er genau wusste, dass Hao ihn wieder ausspielen würde. Dennoch bestand eine minimale Chance, dass er diesen Verbalkampf gewinnen konnte.
„Wenn das das Ende gewesen wäre, wärst du ja wohl jetzt nicht hier, oder irre ich mich da.“
„Sag mal musst du immer alles genau wissen, Mikihisa!“
„Wäre schon schön, immerhin muss ich ja etwas aufpassen mit was für Schamanen mein Sohn seine Zeit verbringt.“
„Ah ja na klar, versteh was du meinst, aber weißt du was. Von mir erfährst du nichts! Tut mir leid, ich habe wichtigeres zu tun als mein Leben auf einen Tisch auszubreiten!“ Die Gruppe sah die beiden daraufhin ziemlich irritiert an, was diese auch schnell

bemerkten.
„Was?“
„Ok, was habt ihr gegeneinander? Ihr macht jedes Mal wenn ihr aufeinander trefft irgendwelche Andeutungen und in diesem Kampf war es auch nicht viel besser, obwohl ihr einen Waffenstillstand ausgemacht habt. Mann hat ja das Gefühl, dass ihr kurz davor seid den anderen per Geistkontrolle anzugreifen! Was ist los mit euch beiden?“
Hao sah sie daraufhin etwas irritiert an. Er wusste, dass er sich viel zu oft von Mikihisa provozieren ließ und auch, dass die anderen das sehr wohl mitbekamen. Trotz all dem hat er nicht erwartet, dass diese Frage irgendwann auftauchen würde und hat sich deshalb auch keinen Auswegplan erstellt. Aus diesem Grund war er genauso unschlüssig, auf welche Weise er diese Frage beantworten sollte, wie Mikihisa.

So das war’s mal wieder für diese Kap. Ich weiß es ist ein blödes Ende aber ich wollte euch wirklich nicht mehr länger warten lassen, aber die auflösung werdet ihr 100% im nächsten Kapitel finden. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr schickt mir wieder ein paar Komis. Der Rest ist wie gehabt. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt und natürlich könnt ihr wie immer eure Wünsche äußern, die ich irgendwie in die FF einfließen lasse, es sei denn sie bringen mein geplantes Ende durcheinander. Also dann man schreibt oder liest sich.
Bis dann.
Eure Misato

Kapitel 30: Trainingskämpfe und ein zulange aufgeschobenes Treffen

So da bin ich wieder. Erst einmal vielen dank an alle Komi-schreiber. Ohne euch wäre diese FF schon längst Geschichte und ich hätte eine Menge langeweile. Ich hoffe ich stell euch auch dieses Mal mit meinem neuen Kapitel zu Frieden. So jetzt aber zurück zum Kap. Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen.

Kapitel 30: Trainingskämpfe und ein zulang aufgeschobenes Treffen

Mikihisa sah Mituki, nach ihrer Frage einfach nur mit einem undefinierbaren Blick an.
// Sehr gut. Wenn ich das unter unauffällig verstehe, wäre es von anfang an klar gewesen, dass Zeke mich durchschaut! Ich und meine ständigen Bemerkungen. \\
Er hoffte insgeheim, dass Hao einen Weg fand um sie aus dieser Situation zu bringen, da ihm selbst nicht einfiel und dieser es immer geschafft hatte sich auch in aussichtloseren Situationen herauszureden. Eins stand fest, falls er es tun würde, würde er sich in Zukunft etwas in seiner nähe zusammen reißen, damit die anderen das Thema fallen lassen.
„Ich glaube wir haben im Moment größere Probleme als das! Immerhin findet morgen ein Kampf gegen das Team án-ya statt, und wenn Ryu und Alina eine Chance haben wollen, sollten wir endlich mal an ihrer Treffsicherheit sowie Geschwindigkeit und nicht an ihrer Stärke arbeiten. Ich meine, dass wir das andere auch hinterher besprechen können, oder?“
„Ich sag es ja nur ungern Leute aber Hao hat Recht. Wir sollten uns ersteinmal auf die Kämpfe konzentrieren!“
„Ja aber wie können wir an unserer Treffsicherheit und Geschwindigkeit arbeiten.“
„Ich habe da schon eine Idee. Ihr werdet normal kämpfen, wärend zwei von uns sich mit ihrem Geistvereinigen und ihr versucht uns zu treffen. Natürlich ist das ein Riskantes Training, da wir falls eure Angriffe uns zu nahe kommen schnell auf Geistkontrolle wechseln müssen um uns zu schützen. Diese kann aber ohne Probleme mit etwas Geschick ausgeführt werden, solange ihr euch nicht zusehr vom Kampf ablenken lässt!“ „Klingt super, irgendwelche Freiwilligen, die bei diesem Kampf mitmachen wollen?“ Anna sah sich suchend in der Gruppe, doch keiner sagte ein Wort. Bevor Anna Mikihisa einspannen konnte, zog er sich einiger Maßen gekonnt aus der Affaire.
„Also mich brauchst du gar nicht erst anzusehen, da ich schon beim letzten Kampf meine Probleme, wegen der Brandverletzung, hatte.“
„Das habe ich gesehen, sonst wäre Ryu nach einer Minute schon erledigt gewesen!“
„Hey Jeanne, wie wäre es mit dir, immerhin kämpfst du schon länger mit Geistern als wir!“
„Nicht sehr viel, aber ich denke Yo sollte mitkämpfen, immerhin bilden die beiden ein Team und ich und Faust sind ja disqualifiziert wurden. Rein theoretisch brauchen wir deshalb auch kein Training mehr!“
„Wunderbar, dann kämpfst Yo mit Hao, immerhin klang er so, als würde es mehr als

einfach sein.“ „Keine shlechte Idee, immerehin kann mir das ja sowieso nur Vorteile bringen.“
„Dann ist der nächste Kampf ja gesetzt, Was ist mit euch beiden, habt ihr wieder freien Zugang zu eurem Furyoko?“
„Yapp, kann weiter gehen!“
Mit diesen Worten machten sich alle wieder Kampfbereit. Während Anna den anderen neue Anweisungen für deren Training gab. Mikihisa ging zu seinem Haus, um sich etwas von dem Kampf zu erholen und mehr noch um den Fragen der anderen ersteinmal auszuweichen. Er würde sich nicht so einfach rausreden können wie Zeke, im Gegenteil, und deswegen überließ er es ihm.

Die Anweisungen für dieses Training waren simple. Zuerst sollten sie 150 Km laufen, dann zurück in die Wüste kommen und auf weitere Anweisungen warten.
„Wieso bekommen wir immer das Lauftraining ab?“
„Ganz einfach Trey, weil wir uns nicht für einen Kampf vorbereiten müssen und auch keine besondere Kampftechniken wie eine schnelle Geistkontrolle aus einer einfachen Vereinigung aufbauen können!“
Obwohl Ren das nur ungern sagte, musste er doch feststellen, dass diese aussage durchaus wahr war. Keiner von ihnen hatte eine Geistkontrolle in weniger als einer Sekunde aufbauen können, und schon gar nicht wenn sie sich vorher mit ihm vereinigt hatten.
„Wisst ihr manchmal würde ich mit Hao gerne tauschen.“
„Ja das würde ich auch gern, Joco. Ich meine, der hat so viele Tricks und Kniffe drauf, da könnte sogar Zeke neidisch werden!“
„Musstest du das jetzt sagen Ryu? Wieso vergessen wir diesen Psychopathen nicht einfach und kümmern uns nur noch um seinen Nachfolger!“
„Weißt du was Lyserg, dass ist eine super Idee, aber es wundert mich, dass sie ausgerechnet von dir kommt!“
„Das habe ich durch unseren Kampf gegen Zeke gelernt. Wir konnten immer wieder aufstehen, weil wir nach vorne und nicht nach hinten gekuckt haben.“
„Gute ansprache Lyserg, respekt. Aber jetzt mal zurück auf Hao. Ich persönlich würde mein Leben nicht gegen seins eintauschen. Ich meine was wissen wir schon über ihn? Er macht ein großes geheimnis aus seinem Leben und lässt sich von nichts aus der Ruhe bringen. Er ist schlimmer als Yo, aber mehr deshalb, weil er sich in seine Gegner hineinversetzen kann. Es scheint so als ob er bloß an dem Namen erkennt, was für eine Strategie sie einsetzten werde und lässt sich daher vom unerwarteten nicht überraschen! Außerdem kommt er bei Annas Höllentraining noch nicht mal ins Schwitzen. Versteht mich nicht falsch ich find seine Fähigkeiten ja auch super cool und hilfreich, aber ich denke, dass er für diese Leistung in seinem ganzen Leben mehr trainiert haben muss als wir jetzt!“
„Du meinst wohl mehr als wir, alle, zusammen in unserem Leben. Doch wenn ich so darüber nachdenke, glaube ich, dass du damit Recht haben könntest, Mitsuki.“
„Vergessen wir dass am besten und trainieren weiter, sonst bringt Anna uns um.“
„A pro pos Anna. Weiß einer von euch, was sie und Hao vereinbart haben? Ich bin bis heute nicht dahinter gekommen.“
„So wie sich die beiden benehmen einen Waffenstillstand, die frage ist nur wie Hao sie dazu gebracht hat.“
„Mysterium Hao, mehr sag ich dazu nicht und jetzt vorwärts marsch!“
Mit diesen Worten blieb die Gruppe stehen und sah Reika kurz verwirrt an.

„Was denn? Ich bin Annas Cousine und für das Training verantwortlich wenn sie nicht da ist!“
„Stimmt ja. Also dann wie gehabt. Dein Wunsch ist uns befehl Anna!“
„Hey Trey du… Das bekommst du zurück, lauf so schnell du kannst sonst kannst du was erleben!“
Mit diesen Worten liefen Trey und Reika an der Gruppe vorbei, die immer noch am selben Platz stand den beiden nach sah.
„Mal ’ne Frage, macht Reika jetzt auf Anna oder Ren?“
„Ich glaube, Jeanne, sie macht beide auf einmal nach. Dazu sage ich nur ‚was sich liebt das neckt sich’. Oder was meint ihr dazu, Leute?“
Mit diesen Worten fingen alle an zu lachenund liefen weiter, um Annas Pensum zu erfüllen.

Hao, Yo, Ryu und Alina trainierten während der kleinen Unterhaltung von ihren Teammitgliedern auf ihre Weise.
„Hey Alina musst du immer 5 Meter daneben zielen, oder liegt es daran, dass du dich nicht entscheiden kannst wenn du treffen willst?“
„Du könntest doch einfach mal stehen bleiben, dann würde ich auch treffen, Hao!“
Hao schenkte ihr daraufhin nur ein provozierendes Lächeln, worauf sie auch gleich ansprang und ihn weiter angriff. Anna, Manta und Tamara standen nur an der Seite und sahen sich die kleine Konservation an.
„Langsam glaube ich, dass Hao und Mikihisa doch nichts gegeneinander haben, ich meine, wenn man Hao mal so beobachtet.“
„Ja, Tamara scheint damit gar nicht so falsch zu liegen. Ich meine Hao legt sich ja praktisch mit jedem an. Wahrscheinlich springt Mikihisa auch nur auf seine Provokationen an, die wir einfach überhören und deshalb sieht es für uns so aus als würden sie sich nicht verstehen!“
„Das oder Mikihisa weiß mehr als wir. Ich kann zwar keine Gedanken lesen, aber nach Mikihisas Blick zu folge, hat er mehr als nur Verachtung für Hao über.“
„Meinst du wirklich, ich…Moment mal? Hast du nicht am Anfang gesagt du kannst Gedanken lesen?“
„Ja schon, aber das wahr, na ja nicht ganz wahrheitsgemäß. Ich kann Menschen gut einschätzen und kann einige Schritte von ihnen voraussagen, doch Gedankenlesen kann man das nicht wirklich nennen. Aber zurück zum Thema.“
„Das war das Thema, aber gut. Was glaubst du denn was Mikihisa wissen könnte?“
„Spielt es eine Rolle? Für Yo würde sich noch nicht mal etwas ändern, wenn sich herausstellt, dass Hao einer von Zekes Anhänger war.“
„Glaubt ihr Zeke würde riskieren noch einmal gegen Yo zu verlieren nur um sich zu rächen?“
„Ich kann nur eins über Zeke sagen und zwar, dass er nicht ganz klar im Kopf ist. Es ist schwer jemanden wie ihn zu beurteilen. Ich persönlich würde ihm sogar zutrauen, dass er uns jetzt in diesem Moment beobachtet.“
Manta und Tamara sahen sich bei diesen Worten erschrocken um bevor sie leise zu kichern begann. Doch bevor noch einer etwas sagen oder erwidern konnte wurde ihre Aufmerksamkeit wieder auf den Kampf gelenkt.
„Yo sag mal kannst du nicht schneller Reagieren? Der Angriff hätte dich fast erwischt.“
Anna hörte man förmlich an, dass sich ihre Laune verschlechterte. Für sie war das nicht nur ein Trainingsmatsch, sondern ein richtiger Kampf, so wie er im offiziellen Turnier stattfinden könnte. Das bedauerlichste war, dass sie bei diesem Kampf den

idealen Vergleich zwischen Hao und Yo ziehen konnte. Das Ergebnis erfreute sie jedoch nicht im Geringsten. Yo war nicht schlecht, ohne frage doch Hao ließ ihn aus irgendeinem Grund wie ein Anfänger aussehen. Sie wusste eins, wenn sie Schamanenkönigin werden wollte, musste sie Yos Trainingsprogramm etwas anspruchvoller machen.

- Bei Mikihisa -

Kaum war Mikihisa in seinem Haus angekommen, dass er sich mit Yomei und Kino teilte, war die Ruhe schon vorbei.
„Also wirklich Mikihisa, konntest du Zeke nicht mehr Angriffffläche geben?“
„Und wenn das nicht schon schlimm genug wäre. Du hast dich von Ryu ganz schön herum schubsen lassen, normalerweise hättest du ihn überlegen sein müssen!“
„Ja, ich weiß und ihr hättest Spirit of fire bemerken müssen, seid aber auf Hao Ablenkungsmanöver reingefallen!“
„Spirit of fire? Interessant. Sag Mikihisa wie war Zekes Reaktion als er ihn bemerkt hat?“
Mikihisa sah Kino bei dieser Frage kurz verwirrt an, bevor er sie beantwortet.
„Er hat ihm gesagt er solle schnell verschwinden und schien kurzfriestig nichts mehr wahr zu nehmen. Ausserdem hat er nur euch fixiert.“
„Scheint so als hätte er Angst um sein weiteres Leben.“
Yomei konnte bei diesem Satz sein Lachen nicht mehr zurück halten. Doch Kino schien das nicht sonderlich amüsant zu finden!“
„Lass den Mist, dafür haben wir jetzt keine Zeit! Aber jetzt zurück zu Thema. Die Frage ist doch wie weit Zeke gehen würde? Wir wissen das er den König der Geister versucht hat zu stürzen…“
„Versucht ist gut, er hat es geschafft. Wenn Yo ihn nicht aufgehalten hätte, dann hätten wir jetzt eine reine Schamanenwelt!“
„Wie auch immer, Yomei. Aber wo liegt seine Grenze?“
„Seine Grausamkeit kennt keine Grenzen! Nur die Geisterwelt kann ihn einheit gebieten. Er wird sich nie Freiwillig unterwerfen. Der Tod ist seine einzige Schwäche!“
„Das glaube ich nicht. Der Geist des Feuers tut stehts, was Zeke ihm sagt. Ich glaube jedoch nicht, dass er ihm erlaubt hat so nah heranzukommen, wie er es heute getan hat. Das lässt zwei Möglichkeiten zu. Entweder Zeke verliert seine Autorität ihm gegenüber oder der Spirit of fire verhält sich so, damit er Zeke beschützen kann!“
Es herrschte eine kurze Stille, bei der Jeder über diese Aussage nachdachte.

Letztendlich meldete sich Mikihisa zu Wort.
„Spirit of fire profitiert von Haos Macht, ich denke dass er nicht riskieren will sich, von den anderen Geistern die Hao besitzt, ersetzen zu lassen.“
„Genau dass sehe ich auch so, Mikihisa. Deshalb denke ich, dass es die zweite Möglichkeit ist. Was ich mich Frage ist nur. Wie viel ist ihm sein Schutzgeist wert? Ich will wissen wieso Zeke von ihm ablenken wollten, wenn er noch vier andere mächtige Elementargeister hat. Ist es wirklich nur um sein Üblerleben nach seiner Widergeburt zu retten, oder steckt da vielleicht mehr dahinter?“
„Du willst wissen, wieso Hao bisher nur mit Spirit of fire gekämpft hat und nie einen anderen der Geister eingesetzt hat, richtig!“
Auf Mikihisa frage brauchte Kino nicht zu antworten, da es mehr eine Zusammenfassung als eine Frage war. Yomei und Mikihisa wussten worauf Kino

hinaus wollte. Alle beide konnten sich vorstellen, dass der Spirit of fire wichtig für Zeke war, dennoch war es für sie unmöglich überhaupt in erwähgung zu ziehen, dass diese Tatsache eine von seinen Schwächen sein konnte. Aber bevor die beiden weiter darüber nachdenken konnten, unterbrach Kino ihre Gedanken.
„Warte Mal. Sag mal Mikihisa, kann es sein, dass du ihn eben die ganze Zeit Hao genannt hast? Ich weiß, dass er früher den Namen Hao trug, trotzdem will ich wissen, wieso du ihn so nennst!“
Yomei sage dazu nichts sondern wartete einfach nur ab.
„Was ist dabei. Wir wissen doch alle, dass ihr bei jedem Treffen mit ihm kurz davor seid seinen Namen zu sagen! Ich will einfach nicht mehr in die Versuchung kommen!“
„Du weißt aber schon, dass wenn uns jemand belauscht, eine Massenpanik ausbricht, falls jemand dahinter kommt, dass die beiden ein und dieselbe Person sind?“
„Wisst ihr was? Ich glaube wir sollten uns langsam mal ein Code-Wort zulegen.“
„Ich persönlich bin froh, wenn das Turnier vorbei ist und sowohl Nevu als auch Zeke vernichtet sind.“
„Ja ich auch, da kannst du dir sicher sein. Ach und Mikihisa, versuch mal rauszufinden, wie viel ihm Spirit of fire wirklich bedeutet, vielleicht haben wir ja doch noch eine Chance.“
„Wie war das jetzt mit dem Optimismus?“
„Ach klappe!“
Mit diesen Worten landete Yomei wieder auf dem Boden und es herrschte Stille.

- Bei Yo und Co. -

Mittlerweile waren fast alle wieder am Treffpunkt angekommen. Der Kampf zwischen Alina, Ryu, Yo und Hao schien gerade richtig anzufangen, da Yo und Hao nicht nur auswichen, sondern mittlerweile auch angriffen. Dennoch hielten sich beide daran nur mit Gesitvereinigung und nicht mit Geistkontrolle zu kämpfen.
„Langsam reicht es mir Ryu, komm her hier und dann komiattacke und zwar mit dem stärksten Angriff den du hast!“
„Alina, dass würde ich an deiner Stelle lieber lassen! Du…!“
Was auch immer Hao sagen wollte musste warten, da Ryu und Alina schon Angriffen. Hao schaffte es noch auszuweichen, doch was er nicht beachtet hatte war, dass Alina keine Kombi-Attacke durchgeführt hatte, wie sie es gesagt hatte. Anstatt gemeinsam mit Ryu anzugreifen, wartete sie bis ausgewichen war und startete dann erst ihren Angriff. Als Hao nach seinem Ausweichmanover wieder auf dem Boden aufkam, sah er den Angriff auf sich zukommen. Als er diesem jedoch auch ausweichen wollte, wechselte sein Schutzgeist aufeinmal automatisch von Vereinigung in Geistkontrolle und hielt den Angriff auf. Hao sah seinen Schutzgeist nur irritiert an und wusste nicht was er jetzt dazu sagen sollte. Auch Alina und Ryu sahen dem geschehen erst Schweigend zu, bis Alina das Geschehen erst richtig realisierte.
„Getroffen. Das ist ja der absolute Wahnsinn! Ryu hast du das gesehen wir haben Hao ausgetrickst!“

Hao hatte sich jetzt auch wieder von seinem Schreck erholt.
„Ist ja gut, wir wissen es jetzt alle. Könnstest du dann bitte wieder auf dem Boden kommen?“
„Du bist doch nicht beleidigt darüber, dass wir dich geschlagen haben oder.“
„Nein darüber nicht!“ Bei diesen Worten sah Hao zu seinem Schutzgeist Okami, der

schuldbewusst den Kopfsenkte.
„OK, Hao. Ich habe mal eine Frage, wieso warst du eigentlich so geschockt, als Okami den Angriff abgeblockt hat?“
„Ganz einfach weil ich eigentlich vorhatte auszuweichen und keine Geistkontrolle erschaffen wollte.“
„Soll das heißen, dass Okami ganz eigenständig handelt, auch gegen deinen Willen?“
„Hab ich das nicht schon Mal erklärt?“
„Nein das einzige woran wir uns erinnern ist der Vorfall mit Tako und bevor einer Nachfragen konnte hat Yo vom Thema abgelenkt, also raus mit der Sprache. Wieso handeln deine Geister auch gegen deinen Willen und wieso setzt du sie in Trainingskämpfen ein, wenn du ihnen nicht vertrauen kannst?“
„Das hast du jetzt dazu gedichtet, Ren! Ich habe nie gesagt dass ich meinen Schutzgeistern nicht vertrauen kann!“
„Aber wie soll dass denn gehen? Ich meine wenn sie auch gegen deinen Willen handeln, könnte das in einem richtigen Kampf nicht zu einem Konflikt führen? So viel ich gehört habe ist ein Team in dem Geist und Schamane sich nicht verstehen, schwächer als andere in denen das Verständnis optimal ist!“ Hao sah Manta daraufhin kurz an.
„Das ist schon war und aus diesem Grund kämpfe ich mit Okami sehr selten. Okami handelt nur gegen meinen Willen, wenn sie denkt, dass ich meine eigenen Fähigkeiten überschätze, sowie Tako nur eingreift, wenn sich irgendwer streitet. Aus diesem Grund befinden meine Geister sich auch während des Turniers in ihrer Totentafeln, da sie Geistkontrolle auch ohne meine hilfe erschaffen können und es auch tun wenn sie denken, dass ich hilfe brauche!“
„Im Klartext heißt dass Okami hat dir nicht zugetraut diesem Angriff unverletzt auszuweichen und hat deswegen mit der Erde verschmolzen um dich zu schützen. Ist ja irre. Trotzdem hast du verloren und deswegen darfst du die Hausarbeit machen!“
„Wann haben wir denn das abgemacht?“
„Vergessen was Anna gesagt hat? Jeder der einen Kampf verliert darf solange die Hausarbeit machen bis er abgelöst wird!“
„Ach ja, dann bin ich aber nicht der einzige.“
Anna überhörte den kleinen Streit zwischen den beiden nicht, und beschloss sich einzumischen
„Schluss ihr beiden! Danke Alina, dass du mich daran erinnert hast, aber da du den ersten Kampf verloren hast, darfst du und Ryu ihm dabei helfen! Und jetzt zurück zum Haus und zwar etwas plötzlich!“
Die anderen legten so ein Tempo vor, so dass sie nach 5 Minuten ausser Sichtweite waren. (Ist das jetzt schnell oder langsam?) Hao ingegen nutzte diese Situation um sich von der Gruppe abzusondern und sein eigenes Ziel folgte.

Dieses Ziel führte ihm zum See in Dobbie Village, in die gegend, in der er Spirit of fire vermutete.
~Fang gar nicht erst an, ich weiß das ich mich hätte im Hintergrund halten müssen. Aber wie gesagt es ich besser für dich wenn ich es nicht tue! ~
„Und ich habe dir gesagt, dass du mich deshalb nur in Schwierigkeiten bringst!“
~Das schaffst du ganz alleine. Oder war es meine Schuld, dass das halbe Dorf hinter den Schiedsrichtern her war?~
„Was muss ich tun, damit du den Kämpfen fern bleibst?“
~Was soll ich denn sonst tut hier rumsitzen und Däumchen drehen. Und ausserdem

hatte ich mich an Kino und Yomei geheftet um zu sehen ob sie etwas wissen, konnte ja nicht wissen, dass sie sich einen eurer Kämpfe ansehen wollen. ~
„Und das Fazit ist?“
~ Sie würden nicht so ruhig rumsitzen wenn sie es wüssten. Aber mal zu dem Kampf, du solltest dich nicht so von seinen Sprüchen provozieren lassen, sonst zählt noch jemand eins und eins zusammen. Besonders mit deinen Kräften solltest du aufpassen, nicht dass du irgendwann auf eine Frage antwortet, die jemand erst drei Sekunden später stellen will! ~
„Witzig, aber jetzt mal Themenwechsel. Was fällt dir eigentlich ein dich irgendwelchen Leuten zu zeigen, und sag mir nicht, dass du das nicht warst!“
~Hast du nicht gesagt ich soll für etwas ruhe sorgen? ~
„Was soll ich…?“
Hao brach seinen Satz ab. Spirit of fire merkte darauf, dass etwas nicht stimmte und zahlte eins und eins zusammen.
~Wenn du es nicht gesagt hast, wieso habe ich dann deine Stimme gehört? ~
Haos Blick wanderte unwillkürlich wieder zum Sternenheiligtum. Da er sich von seinen Gedanken nicht ablenken lassen wollte führte er das Gespräch mit seinen telephatischen Kräften weiter.
//Könnte es sein, dass der König der Geister damit etwas zu tun hat?\\
~Wenn ja, dann ist das kein gutes Zeichen. Entweder er will sich so an uns rächen, für das was wir getan haben oder…~
Auf einmal schwieg Spirit of fire.

Hao sah ihn kurz an, bis ihm das Schweigen seines Schutzgeistes langsam anfing zu beunruhigen. //Oder was? Hör zu ich habe in Moment keine Lust über das Verhalten des Geisterkönigs zu rätseln also könntest du mir deine Vermutung bitte mitteilen und deine Gedanken nicht vor mir verschließen.\\
~ Ich denke über eines sind wir uns sicher und zwar, dass er will, das du Nevu aus dem Weg räumst. Aber das Erklärt nicht wieso er deine Kräfte manipuliert und wieso er mir gedankliche Befehle gibt und es so aussehen lässt als ob es deine Gedanken sind! ~
//Das heißt wir sind so schlau wie vorher. Wie ich so etwas hasse\\
~Vielleicht solltest ich mal versuchen an Godva ranzukommen und… ~
„Oh vergiss es. Du lässt dich nicht sehen und wenn ich etwas anderes sage ignorierst du es, da es dann nicht meine Gedanken sind!“
~Ja und du solltest in deinen Gedanken fluchen, sonst hört dich noch einer! ~
//Witzig, aber zurück zum Thema, wenn er will das ich Nevu vernichte, wieso befiehlt er dir überhaupt etwas, dass mich enttarnen könnte? \\
~Wieso lässt er dich immer wieder am Turnier teilnehmen, wenn er weiß, dass du immer stärker wirst? Denn je öfter du teilnimmst, desto eher besteht die Gefahr, dass du gewinnst! ~
Spirit of fire beendete die Konversition um Hao Blick zum Sternenheiligtum zu folgen. Er sah, dass Hao seinen eigenen Gedanken nachging, konnte jedoch nicht erkennen welche das waren, da Hao seinen Versuch dessen Gedanken zulesen abblockte.
~ Glaubst du der König der Geister bekommt unser Gespräch mit? ~
//Wer weiß das schon, aber es ich besser, wenn ich wieder zu den anderen gehe, nicht das mich jemand mit dir sieht.\\
~ Sicher, dass ich nicht… ~
„Ganz sicher. Halt dich einfach zurück und bleib außer Sichtweite ich komm schon allein klar!“

Nach dem ersten Satz merkte Hao, dass er wieder in die normal Sprache gefallen war, fügte dann aber im Flüsterton noch den zweiten Satz hinzu, da es jetzt auch keinen Unterschied mehr machte. Wenn ihn jemand gehört hätte, würde es keinen Unterschied machen ob er wieder auf Telephatie welchseln würde oder nicht. Dennoch entschied er sich zu gehen, bevor er noch etwas sagte, was ihm später leid tuen würde. Spirit of fire sah Hao nur verwundert hinterher.
~Genau das ist einer der Gründe, wieso ich dich im Auge behalten werde, Hao.~
Hao bekam von diesem Satz jedoch nichts mehr mit und war schon verschwunden.

Hao hatte die Gruppe schnell wieder eingeholt, da Anna sie noch einmal ums halbe Dorf laufen ließ. Sie hatte immerhin nicht gesagt, welchen weg zu ihrem Haus sie nehmen sollten.
„Ok, das Trainingprogramm ist für heutre beendet. Hao, Alina, Ryu. Ihr drei kümmert euch um das Essen. Yo du stemmst vor dem Essen noch ein paar Gewichte, die anderen räumen ihre Zimmer auf. Und zwar sofort. Ach ja und wessen Zimmer nicht ordendlich ist, bekommt kein Essen.“ Mit diesen Worten fügten sich alle ihrem Schicksal und verrichteten ihre Arbeit. Anna folgte Yo nach draußen und beobachtete sein Training, was zur Folge hatte, dass das Gewicht, dass Yo stemmen musste, von Minute zu Minute schwerer wurde. Während Yo die Gewichte stemmte, wurde er von Amidamaru, der neben ihm schwebte angefeuert.
„Komm schon Yo du schafft es, nur noch ein kleines Stück.“
Anna hingegen sah dem ganzen unzufrieden zu bis ihr noch eine Idee kam, wie sie das Gewicht beschweren konnte.
„Das ist irgendwie noch zu leicht, ah ich hab’s damit müsste es gehen. Mhm, nein nicht ganz vielleicht sollte ich noch etwas anderes nehmen um das Gewicht auf Yos Ansprüche zu bringen. Ah damit könnte es gehen…“
Anna sagte das mehr zu sich selbst als zu einen anderen, dennoch bekamen die beiden das mit. Yo hatte immer mehr Probleme das Gewicht zu halten, das aus dienem Brett, bestand, auf dem lauter Steine gestapelt waren. Not machte zwar erfinderisch aber das war nun doch zu viel, dennoch konnte er sich nicht dagegen wehren, sonst hieß es noch mehr training und darauf hatte er auch keine Lust. Wie sollte er auch wissen, dass es so oder so auf das gleiche heraus laufen würde.

- Bei Reika und Mitsuki -

Reika und Misuki brauchten nur wenige Minuten um ihr Zimmer aufzuräumen, da sie unordnung hassten. Sie trafen sich anschließend im Flur und waren erstaunt, dass sie nicht die einzigen waren.
„Sag mal soll das jetzt eine Straffe sein, oder will sie uns einfach nur loswerden?“
Die anderen waren bei Jeannes Frage sichtlich Ratlos über Annas entscheidung.
„Keine Ahnung, aber vielleicht denkt sie ja, dass unsere Zimmer genauso aussehen wie die der Jungs. Da hat sie aber falsch gedacht. Bei uns könnte man sogar vom Boden essen, nicht wahr Mitsuki?“
Mitsuki nickte bei Reikas aussage nur.
„Bei uns auch, immerhin sind wir im gleichen Zimmer wie Anna und sie würde uns umbringen, wenn wir unordnung machen würden.“
„Ja und besonders nach Kinos Putzaktion, was? Ich meine ich musste mein Zimmer von oben bis unten Putzen und das ist nicht gerade klein.“
„Das ist doch kein Zimmer in diesem Haus, Mitsuki! Anna hatte dasselbe Los, genauso

wie Joco, Manta und Lyserg und Tamara war mit der Flurarbeit auch nicht besser dran. Yo durfte damals mit Hao, Ryu, Ren und Trey das Erdgeschoss machen und Jeanne und ich durften die Küche übernehmen. Und wenn ihr mich fragt, war Alina mit der Treppe am schlimmsten dran. Das war bestimmt auch kein kinderspiel Denn jedes Mal, wenn jemand die Etage gewechselt hat durfte sie von vorne anfangen."
„Können ihr bitte von etwas anderem Reden, Reika? Ich bekomme immer noch Albträume von diesem Tag."
„Alina was machst du denn hier? Solltest du nicht in der Küche sein und Kochen?"
„Ja ich wollte nur den Pfeffer holen!"
„Pfeffer? Steht der nicht in der Küche?"
„Nein seit heute ist der in meinem Nachtschrank, habe ich aus der Küche mitgehen lassen kurz bevor ich euch geweckt habe!"
„Ah ja und wieso dass?"
„Nun ja, du kennst mich doch Reika. Ich wollte euch einen Streich spielen und jetzt brauchen die Jungs den Pfeffer. Ist einfach dumm gelaufen!"
Mit diesen Worten schob sich Alina an den anderen vorbei und lief wieder die Treppe hinunter. Reika starrte ihr nur mit großen Augen hinterher.

Als Alina bei Hao und Ryu in der Küche ankam, schloss sie blitzschnell die Tür hinter sich zu. Hao und Ryu sahen sie nur verwirrt an und warteten auf eine Erklärung.
„Was? Ist es jetzt verboten sich aus der Küche etwas proviant auf sein Zimmer mitzunehmen? Hört auf so zu gucken sonst gibt es ärger."
„Von dir oder Anna? Komm schon Alina, was hast du dieses Mal angestellt."
„Ich hab gar nichts angestellt! Wie kommst du den darauf ich…"
Hao sah sie nur prüfend an. Für Alina war es fast so, als würde er mit diesem Blick durch ihre Lüge hindurch sehen. Sie konnte einfach nicht Lügen, da er ihr eh nicht glauben würde, dafür hatte sie sich schließlich viel zu verdächtig verhalten.
„OK, ich sag es. Aber ich schwöre euch, wenn ihr es jemanden erzählt, werde ihr es büssen!"
„Versprochen!"
Ryu sah Hao daraufhin unsicher an und wendete sich dann zu Alina.
„Ist es wirklich so schlimm?" Alina Reaktion auf Ryus Frage war mehr als eindeutig, doch jetzt war es sowieso zu spät, da er eh nicht mehr aus der Küche rauskommen konnte und Hao hatte sowieso schon zugestimmt. Ryu atmete kurz durch und machte sich schon mal zum sterben bereit.
„Na gut, dann schieß mal los!" „Na gut, aber auf eure Verantwortung…"
„Sorry aber so haben wir nicht gewettet, Alina. Damit trickst du mich nicht aus! Wir schweigen, die Verantwortung bleibt aber bei dir!"
„Man hätte es mal versuchen können. Jedenfalls habe ich heute Morgen, als ich alle geweckt habe, den Pfeffer aus der Küche mitgenommen und Annas Kissen etwas prepariert…"
„Was hast du? Ich bin Tod, ich bin so was von Tod. Du hast uns gerade zu deinen Mittätern gemacht. Hätte ich doch bloß nicht zugestimmt…"
Hao verdrehte bei Ryus Ausraster nur die Augen, nahm Alina den Pfeffer aus der Hand und wendete sich wieder dem Essen zu. Für Alina Geschmack war dieses Verhalten etwas zu sorglos. Selbst sie hatte mittlerweile eingesehen, dass sie einen Fehler begangen hat, konnte ihn jedoch nicht mehr rückgängig machen, weshalb sie total angespannt war.
„Sag mal hast du eben mitbekommen was ich gesagt habe?"

„Ja, du hast gesagt, dass Anna heute Nacht nicht schlafen kann und zwar dank dir! Aber wenn ihr so reagiert wie jetzt macht ihr euch nur Verdächtig als tief durchatmen und so tun als würdet ihr von nichts wissen! Das hilft meistens."
„Du hast leicht reden, immerhin kannst du dich super verstellen. Aber anderen Falls hast du Recht, du bist der jenige der sich mit ihr anlegt und aus diesem Grund wird sie dich als erstes Verdächtigen und dann Alina. Das heißt, dass ich aus dem Schneider bin."
„Ryu, ein Wort zu Anna und du hast mich als Feind! Überleg dir gut was du tust."
Ryu ging bei diesem Kommentar ein Stück auf Abstand, während Hao nicht mal Anstallten machte Ryu anzusehen. „Das war doch eben ein Scherz oder, Hao?"
„Sei dir da nicht so sicher, aber wenn ihr mir nicht bald mal helft, bringt Anna uns alle um, da das Essen gleich verbrennt."
„Klar doch!"
Mit diesen Worten kümmerten sich die drei wieder ums Kochen, womit sie nach wenigen Minuten fertig waren. Diese Tatsache brachte auch schon die nächste Frage auf und zwar, wer holt Anna und Yo zum Essen.

- Bei Ren, Joco und Trey -

Ren, Trey und Joco waren nicht so schnell mit ihrem Zimmer wie die Mädels, was zum Teil daran lag, das der Tisch voll mit Milchflaschen war. Die Ren jedoch jeden Abend, vor dem Schlafen gehen, in den Müll warf, sich dann aber wieder neu ansammelten. Doch Ren war nicht der einzige, der ein paar Werke gesammelt hatte. Auch Trey und Joco hatten ihre eigenen Problemzonen. Ren kam das gerade Recht, da es ihm schon genervt hatte, das Trey seine dreckigen Teller, die jeden Abend nach dem Essen hochschmuggelte auf dem Boden liegen ließ. Es war auch nicht selten, dass Trey mit dem Essen nach Joco warf, weil er ihn davon abhalten wollte dumme Witze zu erzählen. Meistens führte dies jedoch zu einer großen Essensschlacht. Die Ren jedes Mal mit seinem Guandao beendete, wobei die beiden schon mal harscharf am Tod vorbei gegangen sind.
„Oh man, ich hatte keine Ahnung wie lange es dauert bis man das Zimmer sauber hat."
„Ja aber es würde viel schneller gehen, wenn ihr nicht jede Nacht eine Essenschlacht machen würdet."
„Was kann ich dafür, wenn Trey immer anfängt."
„Ich? Du bist der, der uns mit deinen Witzen auf die Nerven gehst, ich will das nur verhindern."
„Meine Witze sind gut, ich beweis es dir…"
„Nein das wirst du nicht!"
Mit diesen Worten stürzten sich sowohl Trey als auch Ren auf Joco. Aus diesem Grund flogen wieder etliche Gegenstände auf den Boden, die sie hinterher wieder aufheben durften.

- Bei Lyserg und Faust -

Bei Lyserg und Faust lief es schneller als bei den drei Streithänen, da sie nicht so viel unordnung hatte und auch nach wenigen Minuten von Manta verstärkung bekamen.
„Hey kann ich euch irgendwie helfen."
„Nein, wir sind sowieso gleich fertig. Aber müsstest du nicht dein eigenes Zimmer aufräumen?"

„Nein, der einzige, der seine Sachen auf dem Boden liegen lässt ist Yo und die waren schnell weggeräumt."
„Hast du ein Glück!"
„Ich denke wir haben auch noch Glück Lyserg, wenn man mal bedenkt, dass wir den Streit zwischen Ren, Trey und Joco schon wieder bis hier hören. Ich kann mir vorstellen, dass sie als letztes fertig werden!"
„Mit hundertprozentiger Sicherheit, immerhin stehen die anderen alle draußen und reden miteinander."
„Dann sollten wir uns mal dazugesellen, bevor sie sich noch überlegen in der Küche auszuhelfen und alles weg essen!"
Mit diesen Worten gingen alle drei auf den Flur. Nach einer kurzen Unterhaltung stiegen sie die Treppe runter und deckten schon mal den Tisch.

- Bei Yo und Anna -

Yo konnte das Gewicht schon fast nicht mehr halten, doch Anna schien ihn immer noch nicht genug gequält zu haben. Da sie immer noch Ausschau nach zusätzlichen Gewichten hielt. Amidamaru versuchte Yo immer noch Mut zuzusprechen, da er sonst nur zuschauen konnte. Als Anna kurz zeitig hinter dem Haus verschwand, war er mit seinen Kräften am Ende und ließ einfach alles Fallen.
„Hey habe ich nicht gesagt, dass das Training nicht unterbrochen wird?"
„Ja schon aber…"
„Kein aber wie willst du Schamanenkönig werden, wenn du so schnell aufgibst."
Hao, der das Training unterbrechen sollte um sie zum Essen zu holen, sah nur amüsiert zu wie das Dilema zwischen Yo und Anna weiter ging, entschied sich aber nach wenigen Minuten dazu sich einzumischen.
„Ich will euch zwei ja nicht unterbrechen, aber das Essen ist fertig und wird nur kalt, wenn ihr nicht rein kommt!"
„Wir kommen. Ach Yo und das mit dem Training wiederholen wir noch!"
„Ja Anna."
„Gut und jetzt rein. Ich hätte nämlich gerne warmes Essen."
Mit diesen Worten ließ sie Hao und Yo hinter sich stehen und betrat das Haus.
„Ich habe langsam das Gefühl, dass Annas Training schlimmer ist als je zuvor."
„Ja aber du hast dich super geschlagen Yo, manch anderer hätte schon viel früher aufgegeben!"
„Vielleicht hast du ja Recht, aber für Anna werde ich wohl nie gut genug sein. Hey Hao, hast du vielleicht einen kleinen Rat parat?"
„Außer ‚Augen zu und durch' leider nicht, aber wir sollten mal gehen, bevor Anna zurückkommt."
Mit diesen Worten schlossen die beiden nun auch mit den anderen auf und das Essen konnte serviert werden.

Der Abend verlief wieder einiger Maßen ruhig, da Ryu und Alina sich noch einmal mit Hao zusammen setzten und ein paar geeignete Strategien herausarbeiteten. Yo und die meisten anderen gingen wieder früh in Bett, während Anna noch eine Runde Karten mit Jeanne, Manta und Faust spielte. Da Anna nicht wieder einen freien Tag verschwenden wollte, ohne dass jemand trainieren musste, spielten sie ohne Bedingungen. Zwei Stunden später gingen die vier Kartenspieler ebenfalls ins Schlaffen. Als Anna sich jedoch ins Bett legte, musste sie auf einmal zu niesen

anfangen. Zuerst realisierte sie nicht, dass es kein Zufall war, da sie schon ziemlich müde war, doch nach 10 Minuten, reichte es ihr. Sie machte das Licht im Zimmer an, weshalb Jeanne und Tamara aus ihrem Schlaf aufwachten.
„Was ist denn los Anna?“
„Das glaub ich jetzt nicht. Welcher Idiot hat mir Pfeffer ins Kissen geschüttet, der kann jetzt was erleben!“
Mit diesen Worten verließ Anna das Zimmer mit einem lauten Knall der Tür, wodurch das restliche Haus auch aufwachte.

Hao, Alina und Ryu konnten sich schon denken worum es bei Annas Geschrei ging, ließen sich aber nichts anmerken.
„Ok, wer von euch war es?“
„Wer war was?“
„Fragt nicht so blöd, Hao. Wer hat den Pfeffer in mein Kissen geschüttet? Ich weiß nicht wer es war aber ich bin mir sicher, dass du es weißt also raus mit der Sprache!“
Mittlerweile erhoben sich die anderen Hausbewohner aus ihren Betten und machten sich auf den Weg zum Gemeinschaftsraum.
„Ich weiß nichts von irgendwelchem Pfeffer auf deinem Kissen!“
„Nicht auf, in dem Kissen!“
„Keine Ahnung, wieso sollte ich auch? Das letzte Mal als ich ihn gesehen habe, war er in der Küche!“
Ryu wurde bei dieser Unterhaltung von Sekunde zu Sekunde unruhiger, was Anna nach wenigen Minuten auch mitbekam, deshalb änderte sie ihre Strategie.
„Sag mal Ryo, was ist eigentlich mit dir los? Könnte es sein, dass du darüber etwas weißt?“
„Ich…ähm… nein, wieso sollte ich...“
„Raus mit der Sprach wer hat den Pfeffer ins Kissen geschüttet.“
„Pfeffer? Musst mal Alina fragen, sie hatte ihn zu letzt, da sie uns einen Streich spielen wollte.“
Erst als Reika diesen Satz ausgesprochen hatte, realisierte sie was sie getan hatte.
„Ops, sorry.“
„WAS!“
Bei Annas Schrei sprang Alina so schnell vom Stuhl auf, dass es schon Rekord verdächtig war, und versteckte sich hinter Hao.
„Danke.“
War alles was dieser dazu sagt, machte jedoch nicht die geringsten Anstalten ebenfalls aufzustehen, sondern blieb wie eine Mauer zwischen Anna und Alina sitzen.
„Sorry Anna, war nicht so gemeint. Ich wollte es ja wieder rückgängig machen, aber dann hab ich es vergessen!“
Alina wollte eigentlich versuchen Anna damit zu beruhigen, erreichte aber zu ihrem Pech nur das Gegenteil. Anna hatte zwar aufgehört zu schreien, doch dafür versuchte sie um den Tisch herum zu kommen und sich auf Alina zu stürzen.

Bei dem Versuch weg zu laufen stolperte Alina jedoch und lag auf dem Boden. Anna hätte jetzt leichtes Spiel gehabt, wenn Hao nicht im letzten Moment aufgestanden wäre und Anna von Alina wegzog. Anschließend stellte er sich wieder zwischen die beiden.
„Könnt ihr euch bitte wieder beruhigen, es ist doch sinnlos euch wegen so einem Streich gegenseitig umzubringen!“

Hao sprach diese Sätze mit einer ruhigen Stimme, was aber nicht hieß, dass sie weniger Autorität vermittelte als Annas Rumgeschreie.
„Hao ich warne dich geh aus dem Weg oder ich fange mit dir an!“
„Hör zu Anna ich will mich wirklich nicht einmischen…“
„Dann tu es auch nicht sondern geh mir aus dem Weg!“
Hao ließ sich von Annas Zwischengeschrei nicht aus dem Konzept bringen, sondern redete unbeirrt weiter. „…aber ich bin mir sicher dass du diese Kurzschlussreaktion früher oder später bereust…“
„Red doch keine Stuss und lass mich endlich vorbei!“
„…und deshalb werde ich dich nicht vorbei lassen, bist du dich wieder beruhigst hast!“
Anna wollte gerade etwas sagen, als es an der Tür klopfte. Die Anwesenden sahen völlig verwirrt zu dieser, die im selben Moment auf ging. In ihr standen Silver, Kalim und Mikihisa, die Annas Geschrei von ihrem Posten aus gehört hatten.
„Wir wollen ja nicht stören, aber könntet ihr etwas leiser sein andere wollen nämlich schlafen. Anna versuchte diese Gelegenheit zu nutzt und an Hao vorbei zukommen, doch dieser hielt sie noch rechtzeitig am Arm fest und schob sie zurück. „Nichts da, du bleibst wo du bist!“
„Du hast mir gar nichts zu sagen und jetzt lass los!“
Während Anna versuchte sich aus Haos Griff zu befreien, sahen ihn die drei Neuankömmlinge nur geschockt an, bis Ryu die Situation aufklärte.
„Lange Geschichte kurz. Alina hat Anna einen Streich gespielt und Hao versucht Anna jetzt davon abzubringen Alina umzubringen.“
„Oh na dann noch viel Glück.“
„Vielen Dank für die Hilfe!“
Mikihisa sah Hao darauf nur kurz amüsiert an, bevor er zu einem Kommentar ansetzte.
„Ich leg mich doch nicht mit Anna an dafür habe ich zu wenig Mut, außerdem scheinst du sie auch sehr gut alleine in den Griff zu bekommen! Kommt Leute wir gehen wieder, bevor sich Anna doch noch los reißt und sich auf uns stürzt.“
„Gute Idee.“
„Da bin ich dabei, viel Spaß noch, Leute!“
Mit diesen Worten schlossen die drei dir Tür wieder von außen und entfernten sich vom Haus.

Hao sah den drei noch kurz nach, entschloss sich dann jedoch Annas Strategie einzusetzten. Er hat immerhin versucht dieses Chaos auf die sanfte Art zu beenden, jetzt war es Zeit für die harte Tour. „Ok, Schluss jetzt! Die Show ist vorbei.“
Das hatte gesessen alle starrten Hao verwundert an, da sie so etwas nicht von ihm erwartet hatten.
„Ich würde vorschlagen, dass jeder auf sein Zimmer geht und die Tür abschließt, wenn alle drin sind.“
„Ich warne euch wenn ihr das tut bekommt ihr richtig ärger.“
„Bekomm ich doch sowieso, also macht das jetzt auch nichts.“
Mit diesen Worten verschwand Alina, die mittlerweile wieder aufgestanden war, in die erste Etage. Anna versuchte ihr natürlich wieder zu folgen, kam jedoch nicht an Hao vorbei.
„Ich sagte hier geblieben! Und ihr verschwindet, oder wollt ihr mit einer Stunde Schlaf oder weniger den Tag beginnen?“
Nach dem die anderen kurz überlegt hatten, gingen alle nach einander wieder in ihr Zimmer und sobald alle da waren schlossen sie aus Angst vor Anna wirklich die Türen

zu. Ryu, Yo und Manta waren die letzten die den Raum verließen und als alle außer Sichtweite waren, ließ Hao Anna endlich los.
„Was fällt dir eigentlich ein dich da einzumischen? Das war eine Sache zwischen mir und Alina! Eine die dich gar nichts anging."
„Beruhig dich doch erst Mal. Du hättest sie umgebracht, wenn ich nicht dazwischen gegangen wäre und denkst du, du hast Sonderrechte nur weil du Yos Verlobte bist? Du hast gerade dieselbe Nummer abgezogen wie Ren mit Trey oder mit Joco, und das beendeste du meistens, weil es dich nervt."
„Das ist nicht das gleiche, bei den Jungs geht es um Lapalien, was Alina getan hat ist damit nicht zu vergleichten!"
„Trotzdem. Entweder die Regeln gelten für alle oder für keinen. So läuft es halt, Anna. Außerdem solltest du Alina wenigstens noch bis zum Ende des nächsten Kampfes leben lassen, sonst kommt das Team án-ya ohne einen Kampf weiter, oder willst du das?"
„Versuch mir ja kein schlechtes Gewissen zu machen! Das kann ich nämlich noch weniger leiden, wie diesen sogenannten Scherz von Alina. Wenn ich ehrlich bin würde ich mich eher mit Zeke oder mit Nevu rumschlagen als mit euch! Ihr seid schlimmer als alle Weltplagen zusammen."
„Der ist jetzt aber mies. Ich versuch doch nur zu verhindern, dass du deine Taten irgendwann bereust."
„Danke, aber ich kann sehr gut selbst entscheiden, was ich tue und was nicht. Ich brauche deine Hilfe nicht und ich rate dir dich das nächste Mal zurückzuhalten, sonst bekommst du noch mal richtig ärger. Ach ja, bevor ich es vergesse, dieses Mal kommst du nicht so einfach davon."
Anna machte nach diesem Satz eine kurze Pause um Luft zuholen, bevor sie weiter sprach.
„Du wirst für den rest des Turniers die Hausarbeit übernehmen und deine geheimen Aktivitäten kannst du auch vergessen. Falls du dich ab jetzt ohne vernünftigen Grund von der Gruppe entfernt gibt es extra Training, verstanden!"
„Ich bin nicht taub!"
„Und in Zukunft gibt es für solche Sprüche auch extra Training, dein Verhalten lass ich mir nicht mehr gefallen!"
Mit diesen Worten ließ sie einen verdutzten Hao im Geimeinschaftsraum stehen und ging auf ihr Zimmer. Erst als Hao die Zimmertür von oben zuknallen hörte, kam Hao wieder zu sich und ließ sich auf den nächst besten Stuhl fallen.

So das war's mal wieder von meiner Seite. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr schreibt mir wieder ein paar Komis. Der Rest ist wie gehabt. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt. Da ich das Raster der FF schon fertig habe, kann ich euch keine Wunschvorschläge anbieten.

Kapitel 31: Viertelfinal Kampf Teil 2 oder schlechte Nachricht

So erst einmal vielen Dank für die netten Kommis. Ihr seid klasse. Tut mir leid, dass ich das Kap. erst jetzt Hochlade, aber ich hatte ein bisschen stress mit meiner Nachprüfung. Und es hat sich gelohnt ich habe den verdammten Führerschein endlich in der Tasche. Das Ding hat mich satte 2.500 Euro gekostet. Aber genug von mir. Ich wünsche euch jetzt erstmal viel Spaß beim lesen.

_____

Kapitel 31: Viertelfinal Kampf Teil 2 oder schlechte Nachricht

Yo und Manta bekamen nicht mit, wann Hao in das Zimmer kam. Sie wussten noch nicht mal, ob er überhaupt in das Zimmer gekommen war, da er als sie aufwachten auch nicht da war. Das letzte was sie vom rest des Abends mitbekommen haben, war das zuknallen einer Tür und dann Stille. Doch sie wagten nicht nachzusehen was passiert war und sind dann irgendwann eingeschlafen. Als sie am nächsten Morgen aufwachten trauten sie ihren Augen nicht, da es erst vier Uhr war und Yo normalerweise um diese Zeit noch fest schlief. Da sie den Kampf, der heute um 4:30 Uhr stattfand, nicht vergessen hatten, standen sie auf und gingen in die Küche. Es war für sie nicht verwunderlich, dass Hao schon in der Küche anzufinden war.
„Morgen!“
Bei Yos Worten schreckte Hao sichtlich auf und sah zu den beiden Neuankömlingen.
„Ich will ja nichts sagen Yo, aber bist du krank, oder wieso bist du vor Anna wach? Auch egal, Kaffee oder Tee?“
Yo kratzte sich daraufhin nur verlegen am Hinterkopf, während Manta sich an Hao wendete.
„Ähm Tee wäre super, aber könntest du uns mal sagen, was mit dir los ist? Du scheinst ja wie immer mehr als nur gut gelaunt zu sein.“
„Klar, wieso nicht?“
Manta sah ihn daraufhin nur verwirrt an und auch Yo war von dieser Aussage etwas verdutzt.
„Naja, wegen der Sache mit Anna. Du hast da immerhin Kopf und Kragen riskiert und jetzt tust du so als wäre nichts gewesen.“
„Wie gesagt, ich weiß meistens mit wem ich mich anlegen kann!“
„Was du kannst uns nicht erzählen, dass du da mit heiler Haut rausgekommen bis, nicht bei Anna das ist unmöglich!“
„Manta hat Recht, Anna lässt so ein verhalten nicht durch, jedenfalls wäre mir das neu!“
„Ich habe gar nicht mitbekommen, dass du das ganze auch mitbekommen hast Amidamaru.“
„Ehrlich gesagt, hat das jeder in diesem Haus mitbekommen, inklosive Geister. Ich meine wenn sogar Silver, Kalim und Mikihisa extra hierher kommen.“
„Da ist was dran Manta. Aber zurück zu eurer Frage. Das einzige was Anna gemacht hat ist mir die Hausarbeit bis zum Ende des Turniers aufzudrücken, ach und außerdem hab ich so etwas wie Entfernungsverbot!“

„Was ist mit Entfernungsverbot?“
Bei diesen Worten sah sich die Gruppe um und sahen Alina und Ren in der Tür stehen.

Da Hao gerade am Kühlschrank stand, holte er eine Flasche Milch heraus und gab sie an Ren weiter, der darauhin nur ein ‚Danke’ herausbrachte. Als Haos Blick auf Alina konnte er ein schmunzeln nicht vermeiden. „Also du siehst mir so aus als würdest du einen starken Kaffee brauchen.“
„Ich hasse Kaffee, aber das wäre jetzt genau das richtige, Danke!“
Damit nahm sie die Kaffeetasse entgegen und setzte sich neben Ren an den Tisch. Manta und Yo standen immer noch völlig Fassungslos in der Mitte der Küche, bis Hao ihnen ihren Teetassen auf den Tisch stellte und sich selber neben Alina setzte. Manta und Yo setzten sich daraufhin gegenüber von den dreien. Nach wenigen Minuten brach Alina das Schweigen.
„So was war jetzt mit dem Entfernungsverbot?“
Daraufhin war die Aufmerksamkeit auf Hao gerichtet.
„Das heißt, dass ich mich nicht mehr ungefragt von der Gruppe entfernen darf und das auch nur wenn ich einen vernünftigen Grund haben.“
„T’schuldigung!“
Alina war das mehr als unangenehm, dass Hao wegen ihres keinen Streiches Schwierigkeiten mit Anna hatte und das nur, weil er ihr helfen wollte.
„Sag mal Hao mach dir das eigentlich gar nichts aus?“
„Weißt du Yo, mit so etwas kann ich leben. Es gibt schlimmeres!“
Nach diesem Spruch mischte sich nun auch Ren in das Gespräch ein.
„Und was?“
„Eine Woche mit Joco in dem selben Zimmer eingeschlossen zu sein. Obwohl ich glaube um durchzudrehen würden sogar zwei Tage reichen!“ Bei diesen Worten fingen die anderen an zu lachen.
„Gut zu wissen, dass du dein Humor nicht verloren hast, Hao.“
Nach diesem Satz nahm Alina einen kräftigen Schlug aus ihrer Tasse, was sie sofort bereute.
„Man an das Gebräu kann ich mich nicht gewöhnen, was soll’s hauptsache es hilft! Aber Hao, ich glaube der ist etwas zu stark geworden.“
„Was ist dabei? Immerhin trinkt hier keiner Kaffee, jedenfalls keiner von uns. Ich hab ihn eigentlich auch nur aus Höfflichkeit angeboten. Außerdem habe ich damit etwas Bestimmtes vor. Und wenn ich ehrlich sein soll, dann war das, was du gerade trinkst, noch die light Ausgabe.“
„Sag bitte nicht, dass du es auf Anna abgesehen hast.“
„Nein aber auf jemanden anderes…ah, nah sie mal an, wenn man vom Teufel spricht steht er gleich vor der Tür!“
Bei diesen Worten folgten die anderen Haos Blick und wussten sofort was er vorhatte.

„Morgen. Yo, wieso bist du eigentlich schon wach?“
Mikihisa sah Yo daraufhin mehr als nur verwundert an.
„Das weiß er selber nicht so genau.“
Bei diesen Worten sah Mikihisa zu Hao, der seiner Meinung etwas zu gut gelaunt war.
„Wie kommst es eigentlich, dass du so gut gelaunt bist?“
„Wie du gesagt hast, ich bekomme Anna auch alleine in den Griff, Kaffee?“
„Klar.“

Mikihisa dachte zuerst gar nicht nach als er antwortete, erst als Hao ihm die Tasse in die Hand gab und sich wieder zu Alina setzte bekam er ein mulmiges Gefühl.
„Darf man fragen was da drin ist?“
„Keine Sorge, Alina hatte auch schon einen und sie fand in super.“
„Gar nicht wahr. Ich habe doch gesagt ich hasse Kaffee. Ich trinke ihn nur weil ich wach werden musste, da ich in ca. 1½ Stunden einen Kampf habe.“
Hao sah Alina bei ihren Protest nur amüsiert an.
„Was Hao damit aber sagen wollte war, dass der Kaffee nicht vergiftet ist!“
„Gut, dachte schon, dass wird irgendeine Denkzettel, weil ich mich gerstern Abend nicht eingemischt sondern einfach verdrückt habe. Aber welcher normale Mensch legt sich schon mit Anna an wenn sie auf 200 ist?“
Mit diesen Worten nahm er einen Schluck, doch was danach folgte hatte er nicht erwartet. Dennoch versuchte er sich nichts anmerken zu lassen, was ihm jedoch nicht gelang, also gab er es auf.
„Ich trink zwar gerne starken Kaffee, aber das ist zu viel des Guten!“
Bei diesem Kommentar fing die ganze Gruppe an zu lachen. Hao hingegen warf ihn ein hinterhältiges Lächeln zu.
„Man sollte sich eben nie zu früh freuen, denn dann ist die Niederlage umso niederschmetternder.“
„Und was hast du von Anna als Denkzettel bekommen?“
Bei dieser Frage antworteten alle Anwesenden wie aus einem Mund.
„Entfernungsverbot.“
„Wie jetzt? Und dann bist du immer noch so gut gelaunt.“
Mikihisa konnte sich ein leicht amüsiertes lächeln nicht verkneifen. Er wusste, dass so eine Straffe für Zeke härter war als jedes Training.
„Hey, schließlich bringt es nichts wenn man vergangenes hinterhertrauert.“
„Hört sich ja fast so an als würdest du vorschlagen in der Zukunft und nicht in der Vergagenheit zu leben.“
Hao erwiderte daraufhin nichts, sondern ließ sich Mikihisas Satz kurz durch den Kopf gehen. Doch seine Gedanken wurden unterbrochen, als Anna in die Küche kam.

Ohne ein Wort zu sagen ging sie zum Küchenschrank und holte das Salz heraus, nahm sich dann eine Tasse und füllte sie erst mit Kaffee und schüttete anschließend das Salz hinein. Die Anwesenden sahen sie nur verwirrt an, bis sie ihr Meisterwerk mit einem kurzen Kommentar vor Alina auf den Tisch stellte.
„Trink das!“
„Was? Du bist doch…“
Weiter kam Alina nicht, da Anna sie mit einem tödlichen Blick ansah.
„Entweder du trinkst den Kaffee aus, oder ich sorge dafür, dass du aus dem Turnier fliegst. Sie es als Denkzettel für deinen Streich und dann sind wir Quitte!“
Die anderen sahen Anna geschockt an, die jedoch ein fieses Grinsen aufsetzte.
„Na was ist jetzt, trinkst du oder nicht.“
Hao wollte sich gerade einmischen als Anna ihn ohne Vorwahrnung anfuhr.
„Klappe Hao, dieses Mal mischt du dich nicht ein! Und was euch angeht Jungs, denk nicht mal dran den Mund aufzumachen.“
Mit diesen Wort wendete sie sich wieder Alina zu, die den versalzenen Kaffee entgeistert ansah. Nach dem sie kurz geschluckt hatte nahm sie die Tasse und trank sie mit einem Zug aus. Danach herrschte Ruhe. Doch nach ca. einer Minute stand Alina auf und rannte aus der Küche. Die anderen sahen ihr nur hinterher, während Anna sich

in aller ruhe eine weitere Tasse nahm und sie mit Tee füllte.
„Das war nun wirklich unnötig, Anna!“
„Sie soll sich nicht so anstellen, es gibt schlimmeres. So ich wecke mal die anderen, das Frühstück steht ja schließlich schon auf dem Tisch!“
Als Anna aus der Küche verschwunden war, wanten sich die drei übrig gebliebenen wieder ihrem Gespräch zu.
„Soviel zum Thema Denkzettel. Ich glaube, da hast du noch einiges zu lernen, Hao!“
„Scheint so. Aber Alinas Reaktion war auch nicht ganz ohne. Ehe ich das getrunken hätte, hätte ich sonst was gemacht.“
„Ja das ist noch schlimmer als Annas Training.“
„Ja oder wenn man rohes Fleisch essen muss!“
„OK, Manta ich glaube jetzt hat es jeder kappiert. Also Themenwechsel.“
Als Hao den Satz beendet hatte, betraten auch schon die anderen die Küche.
„Morgen! Wartet mal, ich glaub ich habe Hallutinationen. Yo? Ok, wieso bist du schon wach und wo ist Alina?“ „Sie erholt sich glaube ich gerade von Annas Anschlag.“
Bei Haos Kommentar wurde Reika fast hysterisch und ihre Stimme wurde um eine Oktave höher. (Ist das logisch? Bin ’ne echte Niete in Musik!)
„Wie Anschlag? Was ist den passiert?“
„Yo klär die anderen Mal auf, ich seh in der Zwischenzeit mal nach Alina, nachher verpasst sie noch ihren eigenen Kampf.“
Mit diesen Worten verschwand Hao aus der Küche und Yo erzählte den anderen was passiert war.

Als er fertig war, kam Hao auch schon mit Alina wieder, die mehr als nur blass aussah.
„Sag mal, meint ihr sie kann heute noch kämpfen, sie sieht nämlich nicht so aus.“
„Keine Sorge, die Freude lass ich Anna nicht, ich werde kämpfen und wenn es das Letzte ist was ich tue!“
Reika konnte sich bei diesem Kommentar ein Lächeln nicht verkneifen.
„Das ist unsere Alina. Eine Kämpferin der Extra-Klasse.“
Während Reika das sagte, hatte sich Alina wieder auf einen Stuhl gesetzt, sagte jedoch nichts. Kurze Zeit später kam auch Anna in die Küche zurück und es herrscht still, das nur von dem kauen der Anwesenden unterbrochen wurde. Alina aß jedoch nichts, da ihr dank Anna immer noch schlecht war. Ließ sich aber von Hao überreden wenigstens einen Kamillentee zu trinken. Zu ihrer Verwunderung half er etwas, zwar nicht viel aber immerhin. Als sie mit Essen fertig waren, räumten sie den Tisch ab und machten sich auf dem Weg zur Arena, in der Alina und Ryu gleich gegen das Team án-ya kämpfen mussten.

Nach dem die beiden die Arena betreten hatten, wurden sie von Aoi und Souta nur fassungslos angesehen.
„Hey Alina, sag bloß nicht du hast Angst gegen uns zu kämpfen.“
„Vergesst es, euch schlage ich noch, wenn ich halb tod bin. Und das bin ich noch lange nicht!“
„Jetzt mach mal ’nen Punkt, immerhin sehen wir nicht wie aufgewärmte Leichen aus!“
„Diese aufgewärmte Leiche wird euch nach dem Beginn des Kampfes so in den Hintern tretten, dass ihr nicht mehr wisst wo oben und unten ist, geschweige denn links und rechts!“
„Dann zeig was du kannst!“
Bei Alinas Wortgefecht mit Team án-ya sah Ryu von Alina zu seinen Gegnern und

wieder zurück. Er hatte keine richtige Chance sich einzumischen, da die drei so aufeinander fixiert waren, dass sie ihn sowieso nicht wahrgenommen hätten. Erst nach der zweiten Aufforderung der Schiedsrichter beendeten sie ihren Streit.
„Liebe Schamanen und Schamaninnen ich bitte um eure Aufmerksamkeit… Könnten auch die Kämpfenden ihre Aufmerksamkeit bitte mal kurz voneinander abwenden und mir zu hören." Doch sie hatten ja eh keine Wahl, da das Geschrei des Schiedsrichters durch die ganze Arena hallte und alle Schamanen sich die Ohren zuhalten mussten.
„Vielen Dank. Also was ich sagen wollte ist, dass der Kampf in fünf Minuten los geht, ich denke, dass alle wissen was das heißt. Die Kämpfer haben fünf Minuten zeit um das Kampffeld zu betreten und zwar ab jetzt."
Doch kurz nachdem er zu ende gesprochen hatte, waren schon alle Kämpfer auf dem Kampffeld und sahen ihn wartend an.
„OK, wie es aussieht legen wir den Kampf etwas vor, also fertig. Kämpft."
Mit diesen Worten griffen alle auf einmal an. Die Angriffe prallten jedoch von einander ab und flogen aus der Arena. Einer dieser Angriff wurde jedoch zu den Schiedsrichtern umgelenkt, die sich noch schnell genug in Sicherheit bringen konnten.
„Hey mit Kämpfen meinte ich, dass ihr gegen eure Gegner und nicht gegen uns Schiedsrichter kämpfen sollt, ist dass denn so schwer zu verstehen?"
Obwohl der Schiedsrichter mehr als nur Laut geschrieen hatte, schien ihn keiner zu beachten, weshalb er sich neben seine Kollegin setzte und seiner Tätigkeit nachging.

In der Arena widerum wurde der Kampf immer häftiger. Nach dem der erste Angriff so erbärmlich gescheitert war, brach ein regelrechtes Angriffsgewitter aus. Das Motto dieses Kampfes hieß in Bewegung bleiben und angreifen was das Zeug hielt. Die Zuschauer wussten schon nicht mehr wo sie hinsehen sollten, da die Kämpfer an einem Ort auftauchten und gleich wieder verschwanden. Es war ein Katz-und-Maus-Spiel der höchsten lieger, besonders, weil niemand wurste wer den letzten Angriff abgefeuert hatte. Doch das gefährlich an diesem Kampf war, dass die Angriffe auch öfters Mal gegeneinander prallten und in eine unbeabsichte Richtung flogen. Von dieser Tatsache jedoch ließen sich die Kämpfer nicht beeinflussen, im Gegenteil, sie schienen es gar nicht erst mitzubekommen, da sie nicht Mal eine kurze Pause machten.

- Auf der Tribune -

Die anderen sahen dem Kampf gespannt zu, da sie nichts verpassen wollten. Ab und zu mussten sie jedoch die Köpfe einziehen, da ein abgelenkter Angriff auf sie zu flog, wobei die meisten von ihnen jedoch in den Arenenwänden schlugen.
„Sag mal Hao, welcher von den Plänen, die du mit den beiden ausgearbeitet hattest, ist das?"
„Wenn ich ehrlich sein soll, Reika, dann habe ich absolut keine Ahnung."
Reika sah ihn bei diesem Satz an, was ihn veranlasste seine Aussage zu erklären.
„Eigentlich sollten sie nur in Bewegung bleiben und erst angreiffen, wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist.
So einen Plan würde ich als reserve Plan nehmen, wenn man kaum noch eine Wahl hat und der Gegner nur noch wenig Furyoko hat, aber so könnte es für die beiden schwer werden zu gewinnen!"
„Heißt dass sie verlieren?" „Das habe ich nicht gesagt, Manta. Außerdem kann ich nicht in die Zukunft sehen, deshalb kann ich mich auch mal irren." Hao sah daraufhin

wieder zum Kampf.
//OK, ich kann in die Zukunft sehen, werde es aber erst Mal lassen, wer weiß was dann mit meinen Kräften passiert.\\
Hao wurde unsanft aus seinen Gedanken gerissen, als ein Angriff um haaresbreite an ihm vorbeiflog und hinter ihm einschlug. Er sah daraufhin nur völlig perplex auf das Loch in der Zuschauertribune.
„Hao ich glaube, dass ist nicht der richtige Ort um zu träumen."
„Sehr witzig. Das habe ich auch gesehen, und übrigens habe ich nicht geträumt, dass ist doch wohl Yos Aufgabe."
Bei diesen Satz sah er zu Yo, der gerade wirklich eingedöst war und auf Haos Aussage hin aufschreckte. „Was ist meine Aufgabe."
Erst jetzt schien er zu bemerken, dass neben ihm ein großes Loch war.
„Und wer hat die Sitzplätze neben mir abgerissen?" Die anderen seufzen daraufhin nur.
„Vor dir könnte man ein Blasorchester auftreten lassen und du würdest in Ruhe weiterschlafen, was Yo?"
„Wieso ist der Kampf etwa schon zu Ende?"
Nun wendete sich auch Anna den beiden zu.
„Nein, aber du wärst beinah von einem Angriff erwischt worden."
„Was aber ich kämpfe doch gar nicht, oh ich glaub ich hab's verstanden."
Als Yo das sagte, stand er auf, klopfte sich den Staub von seinen Sachen und stellte sich anschließend neben seine Freunde um den Kampf ebenfalls zu verfolgen.
„Ich will ja nichts sagen, aber die Abschaffung der Geistkontroll war die blödeste Idee, die der Geisterkönig je hatte."
„Kann schon sein, Jeanne. Aber bisher brachte man bei den Kämpfen keine Geistkontroll. Vielleicht ist das ja alles nur Zufall."
„Es kann Zufall sein, Hao. Oder es liegt an dieser bescheuerten Arena. Aber was soll's nach drei weiteren Kämpfen ist das alles vorbei."
Nun mischte sich auch Mikihisa in das Gespräch von Jeanne und Hao ein, der nicht glauben konnte, was er gehört hatte.
„Wie kommst du jetzt auf drei? Es sind noch vier Teams im Rennen, das allein sind schon zwei Kämpfe, dann der Kampf der Gewinner und dann Kämpfen, wenn Hao Recht behalten soll, die Teammitglieder gegeneinander. Das sind für mich vier."
„Ja schon aber was Jeanne damit meinte war, dass beim nächsten Mal wahrscheinlich wieder zwei Kämpfe in der Arena stattfinden."
Doch bevor noch jemand etwas sagen konnte, wurde ihre Aufmerksamkeit, durch einen lauten Knall, zurück auf die Kämpfer gerichtet, die mittlerweile alle vier schwer atmend in der Arena standen.

- In der Arena -

Der letzten Angriffe prallten wieder nebeneinander. Dieses Mal jedoch lenkten sie sich nicht gegenseitig ab, sondern Explodierten und schleuderten die Kämpfer mit einer heftigen Druckwelle zurück. Doch anstatt runterzufallen, standen, zwar etwas wackelig, an einem Ende der Arena. Alina, Ryu, Souta und Aoi hatten ihren Kampf beendet und standen nur noch Luftringend an dem Ort, an dem sie die Explosion befördert hatte. Keiner konnte mehr weiterkämpfen und wartete auf den gegnerischen Angriff, der ihre Niederlage ankündigte. Nach ca. drei Minuten wagte Alina sich umzusehen, da der erwartete Angriff ausblieb. Alina wusste dass sie nur

noch wenig Furyoko hatte und falls sie angreifen würde, das Turnier verlieren würde. Aus diesem Grund, tat sie das einzige was ihr gerade in den Sinn kam. Sie ging unbemerkt auf Aoi zu, die zusehr damit beschäftigt war wieder Luft zu kriegen. Als sie ganz dicht neben ihr stand tippte sie sie kurz an. Aoi sah sie nur geschockt an, war aber nicht auf den nächsten Schritt gefasst. „Das ist dafür dass du mich eine aufgewärmte Leiche genannt hast." Mit diesen Worten stieß sie Aoi vom Kampffeld, welche schmerzhaft auf dem Boden landete. Nun sammelte Alina doch ihr Furyoko und griff Souta an, der sich gerade gefangen hatte und dem Angriff auswich. Er kam jedoch nicht so auf wie er wollte und stürzte hinunter in die Tiefe.
„Das war's und der Gewinner ist Team Macar."
Jetzt erst kam auch Ryu wieder zu sich.
„Häh, ist das wahr?"
„Du hast es gerade gehört oder nicht, Ryu?"
Alina war in der Zwischenzeit zu Ryu gegangen und sah ihn mit einem undefinierbaren Blick an.
„Können wir jetzt gehen. Ich habe keine Lust länger in dieser Arena zu stehen!"
Mit diesen Worten drehte sie ihm den Rücken zu und ging zum Ausgang der Arena. Nach einem kurzen Zögern folgte Ryu ihr und beide kamen nach wenigen Minuten bei den anderen an.

Als die beiden bei den Anderen angekommen waren, wurde Alina sofort von Reika und Mitsuki umarmt.
„Das war super. Endlich mal ein richtig cooles Ende."
„Ja genau. Und nur mal unter uns diese kleine Zicke hat es wirklich verdient."
„Wisst ihr eigentlich hatte ich das ja nicht vor, aber ich hatte kaum noch Furyoko und da sie gerade abgelenkt war, habe ich Instinktiv gehandelt!"
„Sag mal Alina, wofür haben wir eigentlich die halbe Nacht an einem Plan gesessen, wenn ihr beide eh euer eigenes Ding durchzieht?" Alina sah Hao nur verwirrt an, bis sie darüber nachdachte, welchen Plan er meinte. Doch als es ihr wieder einfiel, schlich sich ein rotschimmer auf ihre Wangen.
„Ops… ich glaube, ich habe mich etwas zu sehr von den beiden aus der Ruhe bringen lassen was?"
Alinas Aussage war mehr eine Feststellung als eine Frage, dennoch ließ Hao es sich nicht entgehen ihr zu antworten.
„Kann man so sehen, trotzdem ich muss zu geben, dass das eine sehr interessante Lösung war, nur leider nicht auf Schamanenniveau."
„Keine Sorge, das nächste Mal halte ich mich an deinen Plan."
„Ja, klar, vorrausgesetzt es gibt ein nächstes Mal!"
Wie auch Kommando fing es an zu piepsen. Alina und Hao sahen gleichzeitig auf die Anzeige und sprachen den Namen ihrer Gegner im gleichen Moment aus.
„Team Cool."
„Team Darkness."
Die anderen die noch nicht auf ihren Orakelpager geguckt haben, sahen sie geschockt an.
„Oh man wieso kriegen wir immer die Bösen ab?"
„Also die vorige Entscheidung habe ich ja noch verstanden, aber diese ist einfach nur schwachsinnig. Ich meine der König der Geister sollte endlich Yo und mich gegen Nevu kämpfen lassen, immerhin haben wir die besseren Chancen gegen ihn!"
„Hey könntest du aufhören so persimistisch zu klingen? Wo bleiben deine Sprüche wie

‚Jetzt kann Nevu sich warm anziehen' oder ‚Das wird bestimmt ein interessanter Kampf.' Ich kann nicht kämpfen, wenn meine Niederlage schon vor dem entgültigen Kampf verkündet wird."
Alina sah Hao bei diesen Worten mit einem bösen Funkeln in den Augen an. Reika und Mitsuki, die das bemerkt hatten, versuchten sie zu beruhigen. Ryu hingegen wendete sich jetzt auch an Hao, der immer noch auf seinen Orakelpager sah.
„OK Hao, ich möchte jetzt eine ehrlich Antwort von dir. Wie schlecht…"
Ryu stopte seinen Satz kurz, als er Alina bemerkte die ihm einen gefährlichen Blick zuwarf und verbesserte ihn schnell.
„…oder wie gut stehen unsere Chancen, wenn wir gegen Nevu kämpfen?"
Hao erwiderte darauf nichts, was Antwort genug war, doch Mikihisa setzte noch einen drauf.
„Wenn ihr so eine Show abliefert wie heute, stehen eure Chancen schlechter als schlecht."
Alina wollte nicht einsehen, dass keiner richtig daran glaubte, dass sie gewinnen konnte.
„Und wie stehen sie, wenn wir uns richtig anstrengen und nicht nur 100% sondern 500% geben?"
Mikihisa schüttelte daraufhin nur den Kopf, was so viel wie ‚ihr hättet trotzdem keine Chance' hieß.

Alina sah Mikihisa daraufhin geschockt an, dann fand sie jedoch ihre Stimme wieder.
„Vielleicht ist genau das der Wunsch des Königs der Geister. Vielleicht will er, dass wir Nevu schwächen, damit er anschließend besiegt werden kann!"
„Das glaube ich nicht Alina, immerhin sind die Kämpfe zur selben Zeit. Außerdem, selbst wenn er den nächsten Kampf gleich danach stattfinden lässt, würde es nichts bringen, da die anderen ebenfalls von ihrem Kampf geschwächt sind." Nach dem Mikihisa zuende geredet hatte, fiel Manta etwas ein.
„Aber der König der Geister muss sich doch irgendetwas dabei gedacht haben, oder? Vielleicht müssen wir nur herausfinden was er von euch in diesem Kampf verlangt! Gibt es denn nichts womit ihr in schwächen könnte?"
Bei diesem Worte richteten sich alle Blicke auf Hao, da sie hofften, dass er wie immer eine Antwort parat hatte. Doch bevor dieser die Möglichkeit hatte etwas zu sagen, fing dessen Orakelpager erneut an zu piepsen. Hao las sich die Nachricht nur kurz durch, konnte jedoch nicht glauben was in der Nachricht stand.
„Entweder ich habe langsam Halluzinationen oder jemand will mir ein Streich spielen."
Nach diesen Worten sah er sich um, entdeckte jedoch nicht was er suchte.
„Ist ja mal wieder typisch nie ist ein Schiedsrichter in der Nähe wenn man ihn braucht."
„Wieso, was ist den los?"
Während die anderen ihn nur verwundert ansahen, tippte Hao schon wieder an dem Orakelpager herum. Nach wenigen Minuten entschied er sich jedoch die anderen aufzuklären, jedoch erst nachdem Anna ihn, in ihrer freundlichen Art, gebeten hatte.
„Jetzt mach da nicht so ein Geheimnis draus! Ist dass wieder eine Nachricht von Nevu oder was? Red endlich!"
„Nicht so wichtig."
„Oh doch, du weißt doch, dass du dich nicht mehr ohne vernünftigen Grund von der Gruppe entfernen darfst. Glaub ja nicht ich hätte das nur so gesagt und vergessen habe ich es auch nicht! Also sag endlich wer dir diese verdammte Nachricht geschickt hat, sonst bleibst du hier!"

„Woher willst du eigentlich wissen, dass das ein Treffen ist? Ich meine es könnte auch Geburtstagsglückwünsche sein oder die Nachricht von der Hochzeit oder dem Tod eines Verwandten."
Mikihisa schüttelte darauf hin nur denn Kopf. Immerhin wusste er, dass Zeke entweder der letzte oder der erste sein würde, der von dem Tot eines Verwandten erfahren würde. (Ich hoffe ihr wisst, worauf ich hinaus will.) „Wenn du schon sagst könnte, heißt dass das es nichts dergleichen ist und zweitens hast du gesagt es ist nicht wichtig…"
Doch bevor Anna ihren Satz beenden konnte, fiel ihr Hao ins Wort.
„Nicht wichtig für euch, Anna. Das ist ein Unterschied!"
„Hör endlich auf mit dem Terz. Wer hat dir geschrieben."
Während des Streites, merkten die beiden nicht wie sich eine nicht gerade beliebte Person unter die Gruppe mischte.
„Wenn ich raten dürft, dann würde ich auf eine heimliche Geliebte Tippen."
„Ach halt doch die Klappe, Nevu. Es ist doch nicht jeder wie du."
„Meine liebe Alina, ich gebe mich nicht mit Liebe oder ähnlichen Gefühlen ab. Das macht einen nur schwach."
Hao fügte hinter Nevus Satz noch leise etwas hinzu, was seiner Meinung nur er hören konnte, dennoch bekamen es Yo und Mikihisa mit, sagten jedoch nichts.
„…wenn sie fällt oder vergeht!"
Nevu hingegen redete munter weiter.
„Aber zurück zu dir Hao. Wenn es keine Geliebte ist, dann kannst du es uns ja beweisen, in dem du uns sagst, wer dir geschreiben hat."
„Gerne. Die Nachricht ist von Godva. Aber freu dich nicht zu früh, ich habe nämlich nach einer Genehmigung gefragt im Dorf Geistkontroll einsetzten zu dürfen. Und da er sich mit mir treffen will, denke ich mal, dass ich sie bekomme."
Daraufhin sahen ihn alle geschockt an. Ihre Gesichter waren unbezahlbar, doch Nevu sah am besten aus.

Nevu fing sich aber wieder und zog so schnell wie möglich ab. Hao konnte, als Nevu außer Sichtweite war, ein lachen nicht mehr vermeiden. Woraufhin er weiter irritierte Blicke zugeworfen bekam. Daraufhin fing er sich aber wieder konnte das breite Grinsen auf seinem Gesicht jedoch nicht tilgen.
„Nevus Gesicht war einfach nur genial!"
„Ja schon, aber jetzt mal unter uns, wieso hat Godva dir eine Genehmigung zugewiesen? Ich meine wenn noch nicht mal die Schiedsrichter wissen ob du von Anfang an an dem Turnier dabei warst."
„Reika, nichts für ungut, aber das mit der Genehmigung war frei erfunden. Vielleicht hilft es ja und Nevu geht uns aus dem Weg!"
„Netter Einfall. Aber jetzt mal im Ernst, von wem ist die Nachricht denn jetzt?"
„Hab ich doch gesagt. Oder etwa nicht Mitsuki?"
„Du hast gesagt, dass sie von Godva ist, hast aber eben gesagt, dass das was du gesagt hast frei erfunden war, also sag endlich die Wahrheit!"
Anna war mittlerweile wieder auf 180, was Hao zwar nicht beabsichtigt hatte aber ihn auch nicht sonderlich störte.
„Ich kann nur sagen was ich lese. Aber bitte lies selbst."
Mit diesen Worten reichte Hao Anna seinen Orakelpager und sie las die daraufenthaltene Nachricht laut vor.
„Wir müssen reden. Treffpunkt beim Schamanenrat 19:30Uhr. Godva."

Anna schwieg daraufhin und starrte so lange auf die Nachricht, die sie eben laut vorgelesen hatte, bis Hao ihr den Pager wieder aus der Hand nahm.
„Was will Godva denn von dir? Und wieso so spät. Ich meine das kreuzt sich ja dann mit der Ausgangssperre."
„Genau das ist der Grund, wieso ich der Nachricht nicht traue, Alina."
„Und wieso soll dir da ein Schiedsrichter helfen können?"
Bevor Hao auf Yos Frage antworten konnte, mischte sich Mikihisa in das Gespräch ein.
„Ganz einfach, Yo. Ein Schiedsrichter könnte ihm sagen, ob die Nachricht wirklich von Godva ist, in dem dieser die Identifizierungsnummern mit der von Godva vergleicht."
„Ach so. Sag mal können sie auch feststellen, wer mir am Anfang des Turniers diese anonyme Nachricht geschickt hat?"
„Anonyme Nachricht? Das kommt darauf an, ob die Identifizierungsnummer angezeigt wurde oder nicht. Hast du sie noch gespeichert?"
„Also gelöscht habe ich sie nicht… Ah hier ist sie."
Mit diesem Worten nahm Mikihisa Yos Orakelpager entgegen und gab etwas ein.
„Tut mir Leid Yo aber die Nummer wurde nicht mitgesendet."
Mit diesen Worten gab er Yo den Pager zurück und wendete sich wieder an Hao.
„Was dich angeht, würde ich vorschlagen, dass du einfach mit kommst, wenn ich mich um 19:00 Uhr mit Silver und Kalim treffe. Dann hast du immer noch Zeit zurückzugehen falls dich jemand reinlegen wollte oder zu dem Treffpunkt zu gehen."
Hao sah Mikihisa daraufhin nur misstrauisch an.
//OK, langsam habe ich wirklich das Gefühl, dass hier etwas faul ist. Der ist doch sonst nicht so scheinheilig.\\
Doch bevor Hao seinen Gedanken weiter verfolgen konnte mischte sich Anna wieder ein.
„Gut, da das jetzt geklärt ist, schlage ich vor wir gehen jetzt. Mikihisa, du leistest uns doch sicherlich beim Essen gesellschaft oder."
„Solange ich den nächsten Tag unbeschadet überstehe, bleibe ich gerne!"
„Gut dann können wir ja gehen."

Am Haus angekommen, durfte Yo sofort wieder extra trainieren, wobei er dieses Mal mit Anna und Mikihisa als Trainer auskommen musst, was nicht gerade angnehmer war, als wenn er von Anna allein trainiert wurde. Die anderen durften auch trainieren, jedoch blieb es bei ihn ein 200km lauf, denn sie aber nach 100km unterbrachen und eine Pause am See machten. Da Anna nicht gesagt hatte, dass sie die 200km am Stück laufen mussten, nahmen sie sich einige Zeit bis sie wieder auf den Rückweg ginge. Als sie nach den nächsten 100km wieder am Haus waren, sahen sie Yo immer noch trainiern. Daraufhin konnten die meisten sich ein breites Grinsen nicht verkneifen, was Anna jedoch bemerkte.
„Hier wird nicht gelauscht, verstanden. Dafür macht ihr jetzt solange Push-ups, bis das Essen fertig ist. Auch ja Alina du kannst das Essen zusammen mit Hao zubereiten. Da weiß ich jedenfalls das es schmeckt, auch ja falls ihr mir etwas in das Essen mischt, werden euch die anderen sicherlich umbringen, jedenfalls nachdem was ich dann tun werde!"
„Wie kommst du denn darauf, dass wir dir etwas ins Essen mischen würden? Ich meine wenn wir es tun würden, würdest du es sowieso erst wissen wenn es zu spät ist!"
„Was habe ich über dumme Sprüche gesagt?"
Anna hatte sich mitllerweile einen zörnigen Unterton zugelegt, was Hao nicht

beeindrukte, dennoch wies er Alina an ihm zu folgen, was bezweckte, dass Anna ihm nur verblüfft hinterher sah.

Das Essen hingegen verlief einiger Maßen ruhig, obwohl Anna immer noch leicht verstimmt war, oder gerade deshalb. Doch wie jeden Abend, fing irgendwer an stress zu machen und dieses Mal war es auch nicht anders. Zum Glück aller Anwesenden, hatten sie schon gegesessen, weshalb es nicht so schlimm war, dass Ren und Trey Joco über den halben Tisch schleuderten, weil er wieder einen seiner blöden Witze erzählen wollte. Hao fand dieses Verhalten einfach nur albern.
„Sag mal wieso muss das eigentlich jeden Abend so laufen? Es ist doch mittlerweile klar, dass dieser möchtegern Komiker diese Auseinandersetzung provoziert. Der einzige Weg ihn zum schweigen zu bringen ist…“
„Ihn umzubringen?“
Hao sah Mikihisa daraufhin nur mit einem verwunderten Blick an, bis er lächelnd den Kopfschüttelte und seinen Satz beendete.
„Nein. Der einzige Weg ist ihn zu ignorieren, aber das andere würde auch wirken. Doch ich glaube, wenn du ihn in die Geisterwelt schickst, werden die restlichen Geister hierher kommen und dich jagen, für die Folter die sie dank dir bekommen haben!“
Mikihisa hatte mit dieser antwort gerechnet, jedoch nicht damit, was er ergänzte. Er sah nur, wie die anderen vor Lachen fast vom Stuhl fielen. Doch bevor er noch etwas sagen konnte wurde er von Anna davon abgehalten.
„Sag mal Mikihisa müsst ihr beiden nicht los?“
Mikihisa musste ersteinmal kurz nachdenken, was Anna damit meinte, bis es ihm wieder einfiel.
„Stimmt du hast Recht.“
Mit diesen Worten stand er auf und ging zur Tür, wartete jedoch bis Hao ihm folgte, dem sichtlich anzusehen war, dass er sich besseres vorstellen konnte.

Als sie außer Hörweite waren, blieb Hao stehen.
„Ok, was hab ihr geplant.“
Mikihisa sah nur fragend an, da er selbst nicht wusste, was Godva, falls er es wirklich war, mit Hao vorhatte.
„Ich persönlich wäre dafür, dass sie dich qualifizieren, aber das ist meine Meinung. Was diesen sogennanten Plan angeht, so hättest du, falls du meine Gedanken gelesen hättes, gewusst, dass ich kleinen blassen Schimmer habe, weshalb er mit dir sprechen muss.“
Hao konnte sein Misstrauen trotz dem eben gesagten nicht beiseite schütteln, wieso auch immerhin kamen die Worte von einem Nachfahren, der ihn lieber Tod als Lebend sehen wollte.
„Außerdem nur für den Fall das du es, dank deiner Fliterei mit Alina vergessen hast, du bist derjenige, der hier die missen Pläne durchführt!“
„Erstens habe ich dass nicht vergessen, zweitens sind meine Pläne ansichtssache und um einiges besser als Nevus und dritten flirte ich nicht! Damit das ein für alle Mal klar ist!“
Mikihisa konnte sich ein lächeln daraufhin nicht verkneifen, welches Hao nur noch mehr reizte. Dennoch folgte er ihm, jedoch nicht ohne sich auf einen möglichen Kampf vorzubereiten.

Als Mikihisa bei den beiden Schiedsrichtern ankam, hielt sich Hao etwas im Abseits.

Immerhin ist Vorsicht besser als Nachsicht.
„Mikihisa du bist realativ spät dran."
„Ja, hab nicht auf die Uhr gesehen. Sag mal hat einer von euch die Identifizierungsnummer von Godva parat?"
„Klar doch, wieso brauchst du die?"
„Ehrlich gesagt brauch ich sie, nur um sicher zu gehen."
„Hao? Du weißst schon wie spät es ist oder?"
„Er weiß es. Aber zurück zu der Nummer, wie lautet sie?"
„Warte. Ah hier. Sie lautet 3507109301. (Bitte nicht in den Bücherladen gehen und bestellen ja, das ist die ISBN-Nr. von meinem Biobuch. Lag gerade neben mir als ich das Kap. geschrieben habe und mir ist keine Zahlenkombi eingefallen.) Jetzt aber wieder zu dem warum?"
Doch bevor Mikihisa antworten konnte, machte sich Hao wieder bemerkbar.
„Passt. Also Leute vielen dank, aber ich muss los."
„Hey du gehst in die falsche Richtung! Dein Haus steht auf der anderen Seite von Dobbie Village, wenn ich mich nicht täusche!" „Ich weiß, aber dieses Mal habe ich keine andere Wahl."
Mit diesen Worten war Hao schon außer Hörweite und die Schiedsrichter sahen ihm verblüfft hinterher. „Also dass heißt im Klartext, dass ihr nichts davon wisst, richtig?"
„Wie? Wovon wissen wir nichts? Könntest du uns vielleicht mal aufklären?"
„Also dass ist so, Hao hat anscheinend eine Nachricht von Godva bekommen, in der steht, dass sie sich unterhalten müssen und dass er ihn um 19:30 treffen soll."
„Was? Das ist doch wohl ein schlechter Scherz. Wieso sollte Godva…"
„Ehrlich gesagt wundert mich gar nichts mehr, Kalim. Godva hat Hao schon einmal ohne Straffe davon kommen lassen."
„Glaubt ihr, dass er das jetzt nachholt?"
„Keine Ahnung, vielleicht vielleicht auch nicht. Godva handelt steht's im Namen des Geisterkönigs. Es wäre möglich, dass dies auch dessen Willen ist."
„Ja, Kalim hat Recht. Wieso jetzt und um diese Zeit. Ich würde gern wissen worüber sie reden! Normalerweise sollten wir mehr wissen als alle anderen und nun kommen wir erst an dritter Stelle. Das ist einfach nur demütigend!"
Mit diesen Worten gingen sie zu ihrem Posten und warteten auf Regelbrecher, die es aber wie jede Nach nicht geben sollte.

- Bei Hao -

Hao war mittlerweile vor dem Hauptuartier des Schamanenrates angekommen. Der Ort war wie ausgestorben, doch genau das, beunruhigte ihn am meisten. Es war zu still. Noch ehe er es sich anders überlegen konnte betrat er das Gebäude und kam nach wenigen Minuten bei Godva an. Da er dem Frieden immer noch nicht traute, blieb er am Eingang stehen und ließ seinen Blick durch den Raum schweifen. Es war nichts Besonderes zu erkennen. Godva schien ziemlich tief in ein Buch vertieft zu sein, dass er jedoch als er Hao bemerkte sofort zur Seite legte. „Du hättest auch sagen können, dass du da bist, Zeke!"
Hao konnte einen kurzen Blick auf das Buch, dass Godva gerade gelesen hatte erhaschen, was ihm aber nicht weiter half, da es keine Titel hatte.
„Nicht alles was brennt ist meine Schuld merkt dir dass!"
Godva war von dieser Aussage leicht verwirrt, verstand aber nach wenigen Sekunden was Hao meinte.

„Ich schätze du meinst das Buch, aber das ist auch nicht der Grund weshalb du hier bist!“
Nun war Hao doch etwas neugierig, ließ sich jedoch nichts anmerken und behielt weiterhin den Raum im Auge. „Und was willst du dann?“
Godva konnte den genervten Unterton aus Haos Stimme durchaushören, vertraute aber auf das Urteil des Königs der Geister.
„Ich schätze du hast deine Kunst Gedanken zulesen verlernt, oder wie soll ich das jetzt verstehen. Aber bitte. Es geht um den weiteren Ablauf des Kampfes.“
„A pro pos Kampf. Da hätte ich mal eine Frage.“
„Wieso der Geisterkönig Yo und dich nicht gleich gegen Nevu antreten lässt? Ich habe die Szene mitbekommen, immerhin habe ich ganz Dobbie Village im Auge.“
„Ja hat man ja bei der Regeländerung gehört. Aber jetzt zurück zum Punkt ganze, bevor ich mich vergesse!“
„Das wäre nicht in deinem Intresse, Zeke, glaube mir. Aber wie du willst. Der Grund ist, dass er dank des letzten Kampfes mehr Furyoko hat, als du selber…“
„Furyoko ist nicht alles und falls das eine Wahrnung sein soll, ist sie unnötig, da ich das schon bei unserer letzten Begegnung wusste.“

Langsam fing Godva an sich die Frage zu stellen, ob dieses Treffen wirklich so eine gute Idee gewesen war, da Hao sich etwas wie Koorperation anscheinend nicht ins Gedächnis rufen konnte.
„Wie wär es wenn du mich mal ausreden lässt.“
„Wozu? Wenn dabei eh nur Unsinn oder Altbekanntes raus kommt. Nichts für ungut aber bei der jetzigen Teamaufstellung gewinnt Nevu und nicht Yo. Und erzähl mir nicht , dass ihr das erreichen wollt.“
Godva sah Hao kurz verblüfft an, da er das letzte nicht erwartet hätte.
„Die Wahrheit ist, dass wir noch nicht mal glauben, dass ihr beide ihn zusammen besiegen könnt.“
Hao war schon dabei etwas zu sagen als Godva ihn davon abhielt.
„Lass mich ausreden. Durch die Aufnahme der großen Menge an Furyokos, dass du deinen Anhängern gegeben hast, ist sein eigenes so manipuliert worden, dass sein eigenes nun doppelt so schnell ansteigt als deines. Du weißt was das bedeutet?“
Hao sah bei diesen Worten nicht einmal zu Godva, sondern sah sich weiterhin im Raum um, was Godva jedoch als ‚Ja’ interpretierte.
„Aus diesem Grund wird Team Marca als erstes gegen Nevus Team kämpfen, damit es dessen Furyoko etwas verringern und es gleichzeitig so manipulieren kann, dass es sich bis zum nächsten Kampf nicht mehr regeneriert!“
„Lass mich raten, ich soll ihnen dabei helfen, was? Aber du vergisst eine Kleinigkeit, er benutz den Spruch, mit dem er das Furyoko andere auf sich übertragen kann! Fazit, egal was er bei diesem Kampf an Furyoko verliert, er bekommt es auf jeden Fall während des Kampfes zurück.“
„Das ist schon wahr, aber wenn du deine Freundin nach dem Kampf noch lebend wieder sehen willst, hast du keine andere Wahl, als das Spiel mitzuspielen.“
Godva merkte schnell, dass es Hao überhaupt nicht gefiel vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden. Haos Aufmerksamkeit war jetzt voll und ganz auf Godva gerichtet, dennoch sagte er nichts zu dem Thema. Allein diese Tatsache ließ Godva an einen beunruhigenden Satz denken ‚die Ruhe vor dem Sturm’.

Nach einer schier unendlichen Zeit brach Hao das Schweigen, da er echt keine Lust

hatte hier sinnlos rumzustehen.
„War's das? Oder wie lange muss ich noch hier warten, bis du dich entschließt mir das zu sagen, was du sagen willst?"
„Glaub mir Zeke, dieses Treffen gefällt mir genauso wenig wie dir…aber jetzt wirklich zurück zum Thema. Nevu stellt für jeden ein großes Problem da, für uns und für dich, auch wenn du es nicht wahrhaben willst. Die einzige Möglichkeit Nevu zubesiegen ist zusammenzuarbeiten auch wenn es dir nicht passt."
Hao schüttelte daraufhin den Kopf, sah Godva aber weiterhin nicht an.
„Du nimmst ihn nicht ernst, kann das sein?"
„Würdest du eine billige Kopie von dir selbst ernstnehmen, Godva?"
Godva fing langsam an zu verzweifeln. Seiner Meinung nach konnte oder wollte Zeke die Wahrheit nicht verstehen.
„Kopie? Er ist mehr als nur eine Kopie. Das solltest du endlich mal begreifen, Zeke. Er kam nach dir, das heißt aber nicht, dass er schlechter ist, wie man an deinen Niederlagen gesehen hat."
Godva beendete diesen Satz und schwieg, da er erwartete, dass dieser auf diese Tatsachen etwas erwidern würde. Doch zu seiner Verwunderung, geschah nichts der gleichen.

An Haos Haltung konnte man sehen, dass er nicht im Geringsten daran interessiert war, was Godva zu sagen hatte.
„Sag mal bekommst du überhaupt irgendetwas von dem mit, was ich hier sage?"
Doch bevor Hao antworten, oder Godva etwas ergänzen konnte, mischte sich die mysteriöse Stimme ein.
„Könnt ihr einfach mal vergessen wer ihr seid und wer vor euch steht und normal miteinander reden?"
Hao sah bei diesen Worten nicht auf, da er sich denken konnte, dass er sowieso niemanden als Godva sehen würde.
//Na sieh mal an wer sich da zu Wort meldet!\\
Doch zu allen überfluss war der König der Geister in der Lage seine Gedanken zu lesen, was er Hao auch sofort zeigte.
„Nicht so frech, du weißt dass ich dir deine Kräfte jederzeit wieder nehmen kann! Also strapazier dein Glück nicht zu weit."
Mit diesen Worten verschwand die Stimme wieder. Hao schockte die Tatsache, das der Geisterkönig seine Gedanken lesen konnte mehr als die Drohung an sich, da er seine Kräfte nie sonderlich eingesetzt hatte, da es sich das Meiste denken konnte. Doch bevor er weiter darüber nachdenken könnte brach Godva das Schweigen wieder.
„Es ist wohl Zeitverschwendung dich davon zu überzeugen, Nevu ernst zu nehmen, aber das ist auch unwichtig. Du sollst nur dafür sorgen, dass deine Freunde eine einigermaßen gute Chance haben."
„Sie sind nicht meine Freunde!"
„Wie auch immer, Zeke. Zurück zum Thema. Wegen den Regeln ist die Geistkontrolle in Dobbie Village, ohne Genehmigung, verboten. Bedauerlicherweise brauchen die anderen das Training um nicht von Nevu getötet zu werden. Dir macht es vielleicht nichts aus, wenn Yos Freunde von Nevu getötet werden, aber ich bin mir sicher, dass es bei Alina anders aussieht, da sie deiner Verlobten ziemlich ähnlich ist, stimm's?"
Godvas letzte Satz traff mitten ins Schwarze, auch wenn Hao versuchte diese Tatsache zu verstecken.
„Und wie soll ich es bitte schaffen, den beiden in so kurzer Zeit beizubringen, wie man

das Furyoko anderer blockiert oder davon abhält weiter zu steigen?“
Darauf konnte Godva nichts erwidern. Er hatte noch nicht mal die Zeit darüber nachzudenken, da sich nun die mysteriöse Stimme wieder einmischt.
„Ich glaube, dass du das besser weißt als jeder andere. Es sei denn du hast deine eigenen Sprüche verlernt.“
Hao wollte gerade etwas erwidern, als sich eine Vision in seinen Kopf schlich.

Godva sah, das Hao gerade etwas erwidern wollte, als seine Augen urplötzlich jeden Ausdruck verloren, sich jedoch nach wenigen Sekunden wieder normalisierten.
„Danke!“
Aus Haos Stimme hörte man die Ironie bei diesem Wort deutlich heraus. Godva wusste nicht was gerade vorgefalle war und schwieg deshalb. Nach wenigen Minuten war es jedoch Hao, der das Schweigen brach.
„Also, hatte deine Aussage noch einen anderen Grund?“
„Ich werde den Kämpfer in Yos Team, die noch immer am Wettkampf teilnehmen, im Klartext Yo, Ren, Alina, Reika, Ryu und auch dir, die Erlaubnis erteilen ihre Geistkontrolle in den Arenen einzusetzen, auch wenn es sich nicht um einen offiziellen Kampf handelt. Die anderen brauchen keine, da sie sowieso nicht mehr im Turnier sind. Ich will dass du es den anderen sagst und ihr gleich morgen früh anfangt zu trainieren. Ach ja die Genehmigung ist nur in der Arena gültig, nicht, dass du auf falsche Ideen kommst.“
Hao ließ sich nicht anmerken, dass er mehr als verwirrt war über die Entwicklung dieses ‚Abends’. Hätte er nicht schon die ganze Zeit daran gedacht, dass hier etwas faul war, würde er mit Sicherheit jetzt damit anfangen, doch bevor er weiter darüber nachdenken konnte sprach Godva weiter.
„Das war eigentlich alles, was es zu sagen gab. Da Silver und Kalim von Mikihisa erfahren habe, was los ist, werden sie dich nicht aufhalten. Ach ja, falls du der Geisterwelt einen Besuch abstattest, solltest du dich bei deinen Nachfahren beschweren, da sie den besten Teil deiner Geschichte vergessen haben zu erwähnen.“
Hao sah ihn daraufhin nur verwirrt an, bis er eins und eins zusammen zählte.
„Und der wäre?“
„Der Grund wieso du die normalen Menschen so hasst! Derselbe Grund, wieso die Meisten dich hassen. Aber ich denke du solltest jetzt gehen, Hao.“
Hao hatte sich schon bei Godvas erster Satz auf seine Frage umgedreht, und wollte gerade gehen, als ihn dessen letzte Worte noch mal herum fahren ließen. Er war kurz davor etwas zu erwidern, beließ es aber dabei und verließ das Gebäude. Selbst Godva war etwas überrascht als er keine Kommentar mehr erhielt, wendete sich aber nach einiger Zeit der Verwunderung wieder dem Buch zu, dass er fast zu ende gelesen hatte.

So das war’s mit dem Kapitel. Ich hoffe es hat euch gefallen. Bevor ihr mir jetzt schreibt, die ganze Szene mit Godva war etwas merkwürdig, nicht nachvollziehbar und out of Charakter, sag ich euch gleich, dass ich selbst nicht ganz zufrieden bin. Wusste halt nicht, wie ich es sinnvoller formulieren sollte. Hoffe ihr hinterlasst mir dennoch ein paar Kommis. Wie immer bin ich auch für Kritik dankbar, da sie mir wenigstens sagt, dass ihr meine FF lest. So Schluss jetzt sonst überlesen wieder alle den Schluss.

Misato

Kapitel 32: Halbfinalkämpfe

So ich hoffe ihr hattet schöne Weihnachten und ein schönes neues Jahr. Erst einmal vielen Dank an meine treuen Komi-Schreiber. Ich hoffe ich habe mit diesem Kampitel euren Geschmack getroffen.

_____

Kapitel 32: Halbfinalkämpfe

Auf dem Rückweg zum Haus kam ihm nicht mal ein Schiedsrichter in die Quere. Es war fast so als wären alle zu einem Treffen berufen worden und sie deshalb ihre Posten verlassen musste. Doch Hao war das mehr als Recht, da er nicht mit irgendwelchen Schiedsrichtern disskutieren wollte. Als er dann an dem Haus ankam und es anschließend betrat, wurde er gleich mit Fragen bombadiert. Dieser verstand er jedoch nur teilweise, weil alle durcheinander sprachen und man so nicht verstehen konnte was der einzelne fragte. Es wäre ja zu schön gewesen, wenn sie schon alle im Bett gewesen wären und er es ihnen morgen hätte erklären können. Aber das Glück war dieses Mal nicht ganz auf seiner Seite.

Anna wurde es nach einiger Zeit auch zu viel und brachte die anderen zur Ruhe.
„So das reicht, Ruhe jetzt! Also Hao ich denke Mal, dass wir alle wissen wollen, was Godva von dir wollte. Wir hören!“
„Zum Teil war das ziemlich privat, ich kann euch nur soviel sagen. Er will, dass wir uns für den Kampf gegen Nevu optimal vorbereiten sollen.“
„Das hätten wir sowieso getan noch etwas Interessantes? Und vor allem was meinst du mit Privat?“
„Privat heißt soviel wie, dass kann ich dir nicht sagen. Aber zurück zu deiner ersten Frage. Godva hat mir für uns alle eine beschränkte Genehmigung gegeben, mit der wir in den Arenen Geistkontrolle erschaffen dürfen. Auch bei unoffiziellen Kampfen. Sie zählt aber nur in den Arenen!“
„Heißt das wir dürfen jetzt auf dem richtigen Kampffeld trainieren ohne das wir dissqualifiziert werden können? Das ist ja der totale Wahnsinn!“
Alina hätte am liebsten einen Luftsprung gemacht, doch dafür war im Moment zu wenig Platz.
„Wieso hast du die Genehmigung eigentlich bekommen? Ich meine wir waren immerhin diejenigen, die Zeke geschlagen und die Welt damit gerettet haben.“
Trey schien etwas beleidigt zu sein. Immerhin war bis vor kurzen noch unklar ob Hao überhaupt von Anfang an am Turnier teilgenommen hat und jetzt kriegt er als einziger Shamane so eine Genehmigung. Das war in seinen Ohren einfach nur unfair.
„Ich sollte sie Yo nur übermitteln, da die Genehmigung an die Kämpfer in seinem Team ausgestellt ist. Da er mit mir noch etwas zu besprechen hatte, hat er das gleich mit verkündet, damit er nicht noch ein Treffen abhalten musste.“
„Das opligatorische Sprichwort ‚Zwei Fliegen mit einer Klatsche schlagen’ passt jetzt wohl am besten.“
Alle sahen Anna an, die jedoch nichts weiter zu ihrem Satz ergänzte.

„Jetzt aber mal zurück zum Thema. Was hatte Godva denn mit dir zu besprechen?“
„Also sagen wir mal so. Ich bin nur noch auf Bewährung in diesem Turnier, wegen der Sache mit Nevu. Wollte damit nur feststellen ob ich irgendeine Gefahr dastelle oder so.“
„Aber du bist noch im Turnier, oder?“
„Klar, was denkst du denn Alina? Er kann mich jetzt sowieso nicht rauswerfen, da er sonst Yo dissqualifizieren müsste. Immerhin kämpfen wir in zweier Teams.“
„Sei dir da mal nicht so sicher, immerhin könnte er jetzt auch noch schnell eine neue Regel einschieben und euch einzelnt kämpfen lassen!“
„Das glaube ich eher weniger. Immerhin hat er die Kämpfe schon angesagt bzw. anzeigen lassen. Ah ja, bevor ich es vergesse. Da ist noch etwas, was ihr über die Genehmigung wissen solltet.“
„Und was soll das sein. Bitte sag nicht, dass sie nur von 4:00 bis 7:00 Uhr morgens gilt!“
„Nein, von einer begrenzten Zeit hat er nichts gesagt. Wir haben die Zeit, die wir außerhalb der Häuser verbringen dürfen freien Zugang zur Arena. Das einzige das Godva will ist, dass wir so schnell wie möglich anfangen zu trainieren, spich morgen in aller früh.“
Auf diesen Satzt sahen Hao alle entgeistert an, bis sie alle wie aus einem Mund ihre Meinung dazu abgaben. „Was? Das ist doch nicht dein Ernst!“
„Ihr habt Hao gehört. Also werdet ihr jetzt ins Bett gehen und morgen fangen wir sofort an zu trainieren. Wäre doch gelacht, wenn wir Nevu nicht auf die Knie bringen.“
Mit diesen Worten ging Anna schon die Treppe hoch, doch bevor sie oben angekommen war drehte sie sich nocheinmal um.
„Das war übrigens keine Bitte sondern ein Befehl. Und wer diesem nicht nachkommt, bekommt morgen doppelt soviel ärger, wenn er nicht rechtzeitig aufsteht.“
Mit diesen Worten ging sie weiter doch bevor sie die Tür zu ihrem Zimmer aufmachen konnte rassten fast alle in ihre eigenen Zimmer und schlossen die Tür. Nun standen nur noch Anna, Tamara, Jeanne, Hao und Alina oben an der Treppe.
„Ok, das war schnell!“
„Tja Hao, von ihnen kannst du noch etwas lernen. Die Jungs wissen was passiert wenn sie sich mit mir anlegen. Also gute Nacht.“
Mit diesen Worten betrat Anna, und hinter ihr Jeanne und Tamara, das Zimmer und ließen Alina und Hao im Flur stehen.

„Tja und was machen wir beide jetzt? Immerhin sind wir eh immer vor Anna wach.“
„Ich würde sagen wir beugen uns heute mal ihrem Willen, bevor das mit dem extra stark gesalzenen Kaffee noch zur Gewohnheit wird.“
„Angst, dass du ihn nächstes Mal trinken musst?“
„Nein, ehrlich gesagt nicht. Es gibt schlimmeres.“
Bei diesen Satz schlich sich ein Lächeln auf Haos Lippen, was Alina sehr gut sehen konnte.
„Woran denkst du gerade?“
„An alte Geschichten. Schon mal probiert alle deine Lieblingssachen in ein Gericht zu stecken. Kannst du voll vergessen?“
„Wann hast du dass denn hinbekommen?“
„Keine Ahnung, da war ich drei oder so. Mehr sag ich jetzt aber nicht.“
„Meinetwegen, aber eines musst du mir noch beantworten. Wieviele von diesen Sachen hast du anschließend noch gegessen!“
„Weißt du ich war so geschockt, dass ich zwei Tage überhaupt nichts mehr gegessen

habe, jedenfalls hat meine Mutter mir das erzählt, als ich wieder ein paar Experiente machen wollte."
Alina konnte sich daraufhin ein Lachen nicht verkneifen, bekam sich aber nach einiger Zeit wieder in den Griff. „Ich dachte du machst keinen Fehler Zweimal."
„Hab ich auch nicht. Das zweite Experiment war zwar nicht grandios aber Essbar."
„Früh übt sich, was ein klasse Koch werden will, oder was? Wurde ja Zeit, dass du endlich etwas über dich Preis gibst. Hab nämlich schon die Befürchtung gehabt, dass du jemand bist, der keine Fehler machen darf!"
„Glaub mir ich habe in meinem Leben schon genug Fehler gemacht."
Auf Alina Gesicht zeichnete sich nun auch ein Lächeln ab, nicht weil sie die Geschicht so lustig fand, sondern eher, weil sie jetzt doch mehr über Hao wusste als die anderen.
„Ich glaube wir sollten jetzt wirklich schlafen gehen, Nacht."
Mit diesen Worten ging Alina in ihr Zimmer und schloss die Tür. Hao sah ihr kurz hinter her bis auch er sich zu seinem Zimmer begab. Unwillkürlich schlichen sich Godvas Worte in seinen Kopf und die Vision, die er dort hatte. Zu seinen bedauern musste er sich eingestehen, das ihm Alina wirklich nicht egal war und das es nur einen Weg gab Nevu aufzuhalten. Die Frage war nur, wie er einen solchen Plan in weniger als zwei Tagen so vorbereiten konnte, dass er ohne Schwierigkeiten funktionierte.
//Das wird nicht einfach werden, aber wie der Geisterkönig schon unbewusst gesagt hatte, wenn ich es nicht weiß, wer soll es sonst wissen. Oder wollte er dass es so klingt. Ach du…jetzt fang ich wirklich langsam an zu halluzinieren.\\

- Bei Silver, Kalim und Mikihisa -

Während Kalim und Silver in der Gegend ausschau nach Schamanen hielten, die die Regeln verletzten war Mikihisa erneut in seine Gedankenwelt abgetauscht. Erst Silvers Stimme holte ihn wieder in die Realität.
„Hey ich rede mit dir."
„Äh was? Hast du was gesagt, Silver?"
Silver sah Mikihisa kurz erstaunt an, bis er weiter sprach.
„Ich habe dich gefragt ob es dir gut geht, es ist sonst nicht deine Art, dass du so unaufmerksam bist."
„Weißt du ich will einfach nur gerne wissen, was Godva mit Hao besprechen wollte. Klar es geht mich nichts an, aber interessieren würde es mich schon."
Kalim und Silver gaben ihm ein verständliches Nicken, bevor Kalim die Stille brach.
„Ich denke nicht, dass er Hao jetzt disqualifizieren wird, da er dann auch Yo die Chance auf den Sieg nehmen würde."
„Ja aber Kalim, wenn man diese Tatsache bedenkt stellt sich doch erst recht die Frage, wieso er Hao sprechen wollte."
„Vielleicht lässt er ihn zur Straffe ja das Hauptquartier sauber machen, nötig wäre es mal."
Mit diesen Worten fingen beide Schiedsrichter laut an zu lachen. Mikihisa fand das gar nicht zum Lachen, da er genau wusste, dass Hao bei so einer Strafe, egal wie er sich unter Kontrolle ausrasten würde und genau das machte ihm sorgen. Hao ist und blieb eine Gefahr. Eine die man nicht ignorieren durft, sowie man das Feuer an sich nicht ignorieren durft, es es sonst zu einem riesigen Brand ausartem könnte, dass man nicht mehr stoppen konnte. Doch bevor er weiter darüber nachdenken konnte wurde er von Silver wieder aus den Gedanken gerissen.
„Hey Mikihisa, vielleich solltest du diese Nachtwache auslachen und dich ins Bett

legen.“
„Silver hat Recht und was Godva angeht, glaube ich, dass er weiß was er tut.“
„Vielleicht hast du Recht, was Godva angeht. Was die Nachtwache angeht, bleibe ich hier.“
Mit diesen Worten konzentrierte er sich wieder auf die Nachtwache, wobei seine Gedanken immer wieder auf das gleiche Thema zurück schweiften.
//Wieso wollte Godva mit Zeke sprechen. Ich werde morgen wohl nachfragen müssen, wenn ich darauf eine Antwort haben will!\\

- Bei Godva -

Godva hatte das Buch endlich zuende gelesen, doch besonders begeistert schien er nicht so sein.
„Ok das Buch wir zum Ende hin immer emotionaler.“
Auf diese Feststellung meldete sich die mysteriöse Stimme wieder zu Wort.
„Was erwartest du, die letzten Eintragungen hat Yôkens Frau geschrieben, da sie noch mit dem Tod ihres Mannes fertig werden musste. Und du siehst es ja selber, dass sie voller Hass Zeke gegenüber war.“
„Ist das ein Vorwurf, immerhin hat er großes Leid über die Menschen gebracht und noch dazu ihren Mann getötet.“
„Stimmt, das Schlimmste ist aber, dass sie Schwanger war und er somit auch dem Kind seinen Vater genommen hatte. Deshalb ist es verständlich, dass sie ihn hasst. Was ich aber damit sagen will ist, dass jeder so einen Hass entwickelt, wenn ihm etwas genommen wird, was ihm am Herzen liegt. Du siehst es an Jeanne. Ihr liegen die Menschen am Herzen und deswegen hat sie versucht Zeke zu vernichten und alle die sich ihr in den Weg stellten. Genau unter diesen Einfluss ist auch Lyserg gefallen, dessen Eltern von Zeke getötet wurden und so ging es Yos Freunde als sie dachten, dass er von Zeke vernichtet wurde.“
Doch bevor die mysteriöse Stimme noch etwas ergänzen konnte fiel ihr Godva ins Wort.
„Lass mich raten gleich kommt ein Spruch wie ‚Es ist nachvollziehbar, dass sie den Vernichten wollen, der ihnen das angetan hat aber wieso versucht keiner zu verstehen, wieso Zeke die Menschen von heute auf Morgen vernichten wollte’ Richtig? Ich glaube ich habe deinen Punkt langsam kappiert.“
„Gut. Was ich dich eigentlich fragen wollte ist, ob dir an Hao während eurem Gespräch etwas aufgefallen ist.“
Auf Godvas Gesicht erschien ein denkender Ausdruck, der jedoch nach wenigen Minuten in eine Fragenden Ausdruck wechselte.
„Nein was soll mir bitte aufgefallen sein? Er war meiner Meinung nach wie immer!“
„Ich seh schon, dass ich hier der einzige bin, der auf seine Reaktionen achtet. Also gut, dann sag ich es halt. Er hat gesagt, dass Yo und die anderen nicht seine Freunde sind, erinnerst du dich?“
Godva dachte kurz nach, bis ihm Haos Satz wieder einfiel.
„Was soll daran auffällig gewesen sein?“
„Daran gar nichts, aber davor hast du etwas gesagt wie ‚wenn du deine Freundin lebend wieder sehen willst’. Weißt du worauf ich hinaus will?“
„Ich kann es mir denken. Er hat nicht dagegen gesagt, dass ich Alina als seine Freundin bezeichnet habe.“
„Du hast es erfasst, Godva. Genau das ist der Grund, wieso ich mir sicher bin, dass Hao

keine Gefahr mehr darstellt.“
„Jetzt aber mal zurück zu dem Gespräch, was ist da passiert. Ich weiß, dass Zeke etwas sagen wollte, aber dann…“
„Ah du hast also doch etwas bemerkt. Sehr gut. Ich habe seine Kräfte etwas beeinflusst. Im Klartext ich habe dafür gesorgt, dass ihm klar wird, dass er sich entscheiden muss. Und er wird sich zu unseren Gunsten entscheiden, dass habe ich in seinen Gedanken gelesen.“
„Und was passiert, wenn Zeke Nevu besiegt hat?“
Auf diese Frage herrschte ein kurzes Schweigen, doch dann bekam Godva eine Antwort, die er nicht erwartet hatte. „Das hängt von Hao ab, davon was ihm wichtiger ist. Aber zu aller erst stellt sich die Frage, ob Hao Nevu überhaupt, wie ich dir schon vor dem Gespräch gesagt habe, besiegen kann. Ich glaube, dass Hao die besseren Karten hat, dennoch gibt es immer einen Joker und wenn Nevu ihn geschickt ausspielt hängt Haos Sieg von seinem Vertrauen zu seinem Schutzgeist ab.“
Godva sah bei diesen Worten verwirrt auf, konnte jedoch nichts sagen, da die mysteriöse Stimme schon weiter sprach.
„Was genau passieren wird, wirst du früh genug sehen, aber für heute hast du genug erfahren.“
Mit diesen Worten verstummte die Stimme wieder und Godva saß nun in völliger Ruhe auf seinem Sessel und dachte über das eben gesagte nach.

- Im Haus von Yo und den anderen -

Während die anderen schon fest schliefen, lag Hao immer noch wach. Er konnte sich von den Gedanken, die in seinem Kopf umherwanderten nicht lösen. Nach zwei Stunden wurde es ihm endgültig zu bunt und er entschloss sich das ganze zu beenden. Da er wusste, dass er diese Nacht sowieso kein Auge mehr zukriegen würde entschloss er sich gleich wach zu bleiben und sich mit etwas wichtigerem zu befassen. Da er die anderen nicht wecken wollte, verließ er das Zimmer und ging in den Gemeinschaftsraum.

Untern angekommen kochte er sich einen Tee und setzte sich anschließend an den Tisch. Er musste einen Weg finden Nevu daran zu hindern stärker zu werden, hätte jedoch nicht genug Zeit um Alina und Ryu die erforderlichen Sprüche beizubringen. Deshalb fiel diese Möglichkeit weg, besonders da er sich dann hätte enttarnen müssen. Aber auch die Magnetangriffe waren zu Zeitaufwendig um es ihnen rechtzeitig beibringen zu können. Die Tatsache, dass er etwas weniger als zwei Tage hatte machten Plan A als auch Plan B zur Nichte. Das widerum ließ nur eine Alternative zurück. Es musste ein Plan C her. Unwillkürlich musste Hao an den Satz des Geisterkönigs denken.
//Langsam habe ich das Gefühl, als habe ich mich zu sehr mit irgendwelchen Formeln beschäftigt. Moment mal sagte er nicht ‚Eigene Sprüche’? Vielleicht…wieso eigentlich nicht.\\
Mit diesem Gedanken suchte sich Hao ein Stück Papier und ein Stift. Doch bevor er anfangen konnte zu schreiben, wurde er von jemanden überrascht, den er gar nicht erwartet hatte.

„Ich hab dich nicht zufällig geweckt, oder?“
Yo sah Hao daraufhin nur etwas verschlafen an, bis er zur Antwort ansetzte.

„Ach du bist auch hier, hab dich gar nicht gesehen."
Hao konnte sich daraufhin ein lächeln nicht verkneifen.
„Gut jetzt steht es fest. Mit dir ist definitiv etwas nicht in Ordnung. Wenn du nach Annas Weckaktion so durch die Gegend laufen würdest, würde ich es noch verstehen. Aber du bist gerade freiwillig und ohne jeden zwingenden Grund aufgestanden, obwohl du noch nicht mal siehst wo du hin läufst."
Yo kratzte sich daraufhin nur wie immer verlegen am Hinterkopf und suchte scheinbar nach den richtigen Worten. „Ähm, ehlich gesagt habe ich keine Ahnung. Ich hatte irgendwie dass Gefühl…"
Doch bevor Yo weiter sprechen konnte kam ein aufgeregter Amidamaru die Treppe hinunter geflogen.
„Yo? Yo wo bist du. Oh Gott sie dank, ich dachte schon dir wäre was passiert. Was machtst du um diese Zeit noch hier unten? Du weißt doch, was Anna gesagt hat, oder?"
„Ja schon, aber wie soll sie es denn mitbekommen, wenn sie selber schläft."
„Toll, jetzt spielt du auch noch Sherlock Homes, was? Ich glaube langsam ich habe einen schlechten Einfluss auf euch."
Hao konnte sich diesen Kommentar einfach nicht verkneifen und Yo schien dieser nicht einmal zu stören.
„Wenn man von deinem Verhalten mit Anna mal absieht, dann eher einen Guten."
Hao sah Yo daraufhin nur kurz an. Hatte Yo das eben wirklich gesagt?

Doch Haos Gedanken wurden von Amidamaru unterbrochen, der mittlerweile auch neben ihnen schwebte.
„Sag mal wieso tust du immer das Gegenteil von dem was Anna sagt?"
„Tu ich nicht. Jedenfalls nicht immer. Ich tue lediglich das, was ich für richtig halte. Und wenn ich noch etwas anmerken dürfte. Ihr verstoßt gerade auch gegen ihre Regel."
Yo gab Hao daraufhin nur ein zustimmendes nicken und ließ sich neben ihm auf einen Stul fallen. Hao sah ihn daraufhin nur an und stellte fest, dass dieser sich in seine eigene Gedankenwelt zurückgezogen hatte. Klar für Hao wäre es einfacher gewesen Yos Gedanken zu lesen, doch jetzt da der Geisterkönig seine Kräfte in eine bestimmte Richtung lenken wollte, ließ er es vorsichtshalber. Da er sich nicht vorstellen konnte, dass Yo ihn überhaupt wahrnahm wendete er sich an dessen Schutzgeist.
„Ok was ist mit ihm los?"
„Keine Ahnung, immer wenn ich ihn danach frage reagiert er entweder nicht oder sagt, dass nichts los sei."
Bei diesen Worten sah Amidamaru besorgt zu Yo. Daraufhin herrschte Stille, bis Hao sich entschied Yo wieder zurück ins Diesseits zu holen.
„Hey Erde an Yo. Zeit zurückzukommen. Die Geisterwelt ist zu weit weg um mit einem Toten zu komonizieren."
Das hatte besser gewirkt als Hao erwartet hatte, doch Yo schien mehr als irritiert zu sein. „Was? Woher weißt du woran ich…"
Doch bevor Yo zuende gesprochen hatte brach er seinen Satz ab. Hao verdrehte daraufhin nur kurz die Augen bis er sich wieder Yo zuwendete.
„Na los raus mit der Sprach, was ist mit dir los?"
„Es ist nichts mit mir los. Was sollte denn sein?"
„Wie ich gesagt habe. Das geht schon seit einiger Zeit so. Ich glaube, dass hat angefangen als Trey nach dem Kampf mit Nevu das Bewusstsein verloren hat und in

Lebensgefahr schwebte.“
Normalerweise würde Hao schon aufgeben, aber irgendwie interessierte es ihn auch, was Yo so aus der Bahn geworfen hatte. Wer wusste es schon, immerhin könnte dieses Wissen noch nützlich für ihn sein.
„Na los raus mit der Sprache, was ist mit dir los. Oder würdest du gerne mit Anna darüber sprechen?“
Yos Kopf schnellte daraufhin hoch. Hao sah sich dessen entsetzten Gesichtsausdruck amüsiert an.
„Hör zu, so eine Stimmung hindert dich nur daran 100% in jedem Kampf zu geben. Und wenn du das nicht tust, wird dir das jemand ganz schön übel nehmen und dich noch mehr trainieren lassen!“
„Das Problem ist, dass ich seit dem zusammentreffen mit einem von Zekes ehemaligen Anhänger immer öfters an ihn denken muss.“ „Wieso denn das? Ich meine die sind doch jetzt auf Nevus Seite.“
„Fast alle. Außer Opacho. Sie hat gesagt, dass Zeke noch lebt und dass sie ihn deshalb sucht. Ich stelle mir seit dem dauernt die Frage, wieso ich Ren ändern konnte und ihn nicht.“
Yo ließ daraufhin wieder den Kopf hängen. Fügte dann jedoch noch etwas hinter was sich so anhörte wie.
„Ich hatte nicht vor ihn zu töten.“
Hao sah ihn bei diesen Satz ungläubig an, was jedoch keiner mitbekam, da Yo seinen Kopf immer noch gesengt hatte und Amidamaru nur Augen für seinen, ich nenn es mal Schützling, hatte.

Für Amidamaru war dieser Anblick ungewohnt und er wollte Yo auf andere Gredanken bringen.
„Yo, wenn das kleine Mädchen die Wahrheit gesagt hat, dann hast du ihn nicht getötet. Selbst wenn du es getan hättest, wäre es nicht deine Schuld gewesen. Immerhin hat er versucht dich umzubringen, oder nicht?“
Von diesen Worten ließ Yo sich jedoch nicht aufmuntern. Doch bevor Amidamaru noch etwas ergänzen wollte hielt ihn Hao mit einer Handbewegung davon ab.
„Ich glaube nicht, dass deine Ausführungen der wahre Grund für dein Verhalten ist, vielleicht ein Teil davon, aber sicherlich nicht der Ganze.“
Bei diesen Worten stand Hao kurz auf und ging in die Küche. Als er zurück kam stellte er eine Tasse Tee vor Yo auf den Tisch und setzte sich wieder. (Keine Ahnung wieso ich das jetzt tue. Aber irgendwie brauch ich mal Abwechslung in der Geschichte, bevor sie zu ende ist)
„Naja, Opacho hat so etwas gesagt wie, dass Zeke nicht so böse ist, wie wir ihn immer hinstellen. Ich meine wenn sie so etwas sagt muss da ja etwas Wahres dran sein, sonst würde sie sicherlich nicht alles hinter sich lassen nur um ihn zu suchen. Und außerdem muss es doch irgendeinen Grund geben wieso er die Menschen so sehr hasst, dass er sie vernichten will.“
Hao war kurz davor ein ‚gab es auch’ einzuwerfen, konnte es aber gerade noch verhindern.
„Ich glaube darüber solltest du mal mit deinem Vater oder deinen Großeltern reden.“
Yo sah Amidamaru daraufhin kurz an, bevor er wieder auf den Tisch sah.
„Es ist nur nicht so leicht mit ihnen darüber zu reden. Immerhin interessiert sie nur Zekes Tod, so wie jeden anderen. Sag mal Hao, was weißt du eigentlich über Zeke?“
„Eigentlich das was jeder weiß. Seine Anhänger reden viel, aber über seine

Geheimnisse oder so habe ich nie etwas mitbekommen.“
Yo gab nur ein verstehendes Geräusch von sich bis ihm das Blattpapier, das vor Hao lag, auffiel.
„Sag mal haben wir dich bei irgendetwas gestört?“
„Nein, ich hatte nur vor mir ein paar Kampfstrategien zu überlegen, aber dass kann auch noch bis morgen warten.“

Doch bevor noch einer der drei etwas sagen konnte wurde ihre Aufmerksamkeit durch ein Räuspern auf die Treppe gezogen.
„Anna.“
Yo sah nur geschockt zu seiner Verlobten, die mit verschränkten Armen an der Treppe stand.
„Könnte mir mal einer erklären, wieso ihr beiden euch nicht an meinen Befehl haltet? Halt ja den Mund Hao, ich will die Antwort von Yo hören!“
Mit diesen Worten wendete sie sich wieder an Yo, dieser wusste jedoch nicht was er dazu sagen sollte. „Ungeklärte Probleme behindern die Kampffähigkeit. Um das zu verhindern haben wir uns einfach mal unterhalten. Außerdem hast du gesagt, dass es doppelten ärger gibt als normal, wenn wir nach dir aufstehen.“
„Und ich glaube ich hatte gesagt, dass ich die Antwort von Yo haben wollte.“
„Ja, dann würdest du hier morgen noch stehen, also überlass das Reden jemanden, der es gelernt hat und nicht stundenlang nach den richtigen Wörtern suchen muss.“
Anna sah Hao bei diesen Worten nur emotionslos an, bis sie ihm sich wieder umdrehte jedoch nicht ohne einen Kommentar wieder in ihr Zimmer ging.
„Du solltest Yo eigentlich kennen, aber bitte. Wenn er morgen nicht vor mir aufsteht, bekommst du die Straffe zum qaurdrat.“
Hao sah ihr nur kurz schmunzelnt hinterher, bis er sich kopfschüttelnd wieder zu den anderen beiden drehte. „Vielleicht sollten wir wirklich gehen, bevor Anna uns doch noch eine Straffe gibt.“
„Hey du bist ein Geist, du bist einer, der am wenigsten vor Anna zu beführchten hat.“
„Du hast keine Ahnung. Annas Folter ist schlimmer als jeder Tod.“
Hao konnte sich daraufhin ein lächeln nicht verkneifen.
„Dann muss ich mich wohl doch etwas zurück nehmen. Wie auch immer.“
Mit diesen Worten gingen bzw schwebten die drei nach oben in ihr Zimmer.

Am nächsten Morgen kam Anna aus dem staunen nicht mehr raus. Die ganze Gruppe war vor ihr wach und wartete, mit dem Frühstück, bis sie kam.
„Was macht ihr denn schon hier?“
Hao sah sie nur schmunzelnt an, was bewirkte, dass sie noch irritierter zu den anderen sah. Doch dieses Mal blieb Haos üblicher Kommentar aus. Statt dessen antwortete Alina auf ihre Frage.
„Wieso, du hast doch gesagt, dass wir morgen in aller früh anfangen zu kämpfen, oder nicht!“
Daraufhin warf Anna Alina nur einen gefährlichen Blick zu, den diese jedoch ignorierte.
„Das hat euch doch noch nie gestört! Und wo ist übrigens Yo?“
„Yo ist…ja wo ist er denn? Ich glaub der ist trainieren!“
Auf Haos Kommentar hin ließ Anna ihrem entsetzen freien Lauf. Hao hätte wetten können das selbst die Shamanen die in anderen Häusern wohnten sie deshalb die Ohren zu halten mussten.

„Was! Das ist doch. Wieso trainiert er freiwillig? Das ist nicht seine Art, was hast du gestern mit ihm angestellt?“

Gerade als Anna ihren letzten Satz beendet hatte kam Yo mit Manta und Tamara in das Haus.
„So die Brötchen sind da, jetzt kann gefrühstückt werden.“
Die anderen konnten sich darauf ein Lachen nicht verkneifen, doch Anna sah Hao nur mit einem bösen Funkeln in den Augen an.
„Trainieren, was?“
„Komm schon ist doch ein fortschritt, dass er extra frische Brötchen holt, oder nicht?“
Bevor Anna darauf etwas erwidern konnte mischte sich Ryu ein.
„Kommt ihr, sonst werden die Brötchen wieder kalt.“
Hao gab es auf sein amüsiertes Lächeln zu unterdrücken und versuchte eine andere Taktik einzuschlagen, damit ihn Anna wenigstens für ein paar Minuten aus den Augen ließ.
„Ladys first.“
Anna erwiderte darauf nichts, ging durch die Tür und setzte sich an den Tisch. Hao folgte ihr mit einem leichten Kopfschütteln und setzte sich neben Alina, die alle Mühe hatte nicht laut los zu lachen.

Das Frühstück verlief einigermaßen ruhig, da keiner mehr trainieren wollte als unbedingt nötig. Als alle dann fertig gegessen hatten, spülten sie ihre Teller noch schnell ab und verschwanden danach in Richtung arena. Anna währenddessen fragte sich insgeheim, wieso alle anderen schon um diese Zeit wach waren, und dass ohne ihre Weckaktion. Der Sache musste sie auf den Grund gehen. Sie glaubte nicht, dass die Tatsache, dass sie trainieren sollten daran schuld war. Nein wahrscheinlich hatten Hao und Alina da ihre Finger mit im Spiel. Doch was sie mehr beunruhigte war, dass keiner irgendwie schlecht gelaunt war. Bei ihr traute sich keiner etwas gegen die Morgendlichen Weckaktionen zu sagen, doch Alina bekam häufiger irgendwelche Drohungen wie ‚Das bereuhst du noch’ oder andere Sprüche. Doch sie bemerkte keinerlei böse Blicke die dieser zugeworfen wurde. Selbst auf Hao schien keiner wütend zu sein. Das frühe Aufstehen war mit Sicherheit von den Beiden geplant, immerhin sind sie immer die ersten die wach sind und hatten genug Zeit, die anderen zu wecken. Die Frage war nur wie.

Doch Anna unterbrach ihr Gedanken als die Gruppe an der Arena ankam und teilte jedem aus der Gruppe einen Partner zu, wobei Alina und Ryu in einem Team blieben um die Chance zu haben sich besser aufeinander einzustellen. Auch die anderen Teams blieben gleich alle außer zwei. Yo kämpfte zusammen mit Faust, da Anna Yo auf den Kampf gegen Hao vorbereiten wollte. Sie war sich sicher, dass die beiden Nevu schlagen konnten, sie müssen es einfach schaffen. Somit blieben nur Hao und Jeanne über, die das letzte Team bildeten. Als jeder seinem Partner zugewiesen wurde, fingen die Kämpfe auch schon an. Als erstes durften Alina und Ryu gegen Lyserg und Joco antreten.

Hao hatte sich bei den Kämpfen etwas zurück gezogen um weiterhin an einer Strategie zu pfeilen, mit der er Nevu besiegen konnte. Er kannte viele Sprüche, die Nevu das leben schwer machen konnten. Dennoch war keiner auch nur im Geringsten für seine Pläne geeignet. Entweder sie waren zu lang, oder hielten nur kurzfristig an.

Doch die die er wirklich brauchte gab es nicht. Zwar gab es abwandlungen, die dem einigermaßen entsprachen, doch das waren Elementarsprüche. Das hieß falls er sie einsetzen würde, konnte er gleich laut verkünden, dass er Zeke Asakura ist. Nein die einzige Möglichkeit war einen neuen Spruch zu erstellen. Leider kam er früher oder später immer dasselbe Problem heraus. Als dann auch noch Mikihisa auftauchte schloss er das ganze in seinen Gedanken schon ab, da er nicht damit rechnete, dass dieser eine Hilfe sein könnte. Eine Belastung Ja, aber eine Hilfe nein.

Auf Mikihisas Gesicht kam ein erschrockener Ausdruck, als er die anderen in der Arena kämpfen sah.
„Was soll das denn. Geistkontrolle ist verboten, habt ihr das schon vergessen?“
„Nicht mehr für uns, jedenfalls nicht wenn wir uns in einer Arena befinden.“
Mikihisa sah daraufhin zu Hao, da ihn sonst kein anderer beachtete.
„Und woher habt ihr diese Genehmigung?“
Während Hao sprach, schrieb er etwas auf ein Blatt papier, wovon er die hälfte etwas später wieder durchstrich.
„Von Godva, von wem den sonst.“
„Das heißt wohl du bist wieder mit einem blauen Auge davon gekommen. Wieso hast du eigentlich so viel Glück.“
„Glück? Mit diesen Chaoten rumzuhängen nennst du glück? Ich glaube Spirit of fire hat dir damals mehr als nur das Gesicht und die Beine verbrannt.“
Das war zu viel für Mikihisa. Er wusste nicht, dass Hao gar nicht richtig realisierte, was er eben gesagt hatte. Doch selbst wenn er es gewusst hatte, hätte es nichts an seinem Verhalten geändert.
„Dein Glück ist es, dass wir den Geisterkönig geschworen haben nicht einzugreifen und dass er dich überhaupt wieder in Dobbie Village gelassen hat. Wenn du mich fragst, will er dir eine weitere Chance geben und du nutzt das nur aus um deinen Racheplan gegen Yo mit deinem Plan für eine reine Schamanenwelt zu verknüpfen. Hast du denn nicht schon genug Unheil über die Welt gebracht? Wieso kannst du nicht einfach aufgeben?“
Hao sah bei diesen Worten zu Mikihisa. Mikihisa hatte in der Zwischenzeit auch gemerkt, dass er in diese Situation überreagiert hatte.

Mikihisa sah sich schnell zu den anderen um, doch diese schien nichts mitbekommen zu haben. Doch bevor er über sein Anfängerverhalten weiter nachdenken konnte wurden seine Gedanken von Hao unterbrochen.
„Was hast du eben gesagt? Wiederhol das.“
Mikihisa sah Hao nur verwirrt an. Er hätte mit diesem Satz nicht gerechnen, und besonders nicht mit der Art wie er es sagte.
„Ich denke du hast gehört was ich geasgt habe, also wieso sollte ich es wiederholen.“
„Dann eben nicht, ich wollte eigentlich nur sichergehen, dass du das mit den Plänen eben wirklich gemeint gesagt hast.“
„Wie bitte? Sag mir nicht, du hast das ganze Turnier aus dem Augen verloren und verfolgst nur deinen Racheplan. Dass würde dir nämlich niemand glauben der dich kennt.“
Hao erwiderte darauf erst einmal nichts. Was hätte er auch sagen sollen. ‚Ehrlich gesagt, hab ich den Wettkampf als abgeschlossen gesehen’. Klar der Wettkampf lief noch und er hatte eine gute Chance zu gewinnen, aber gedacht hätte er seit seiner Niederlage nicht mehr daran. Sein Ziel war es von Beginn des neuen Turniers Yo zu

vernichten und zwar von innen heraus. Das hieß er musste an dessen Freunde herankommen, da es nichts Wichtigeres für Yo gab. Doch wie gesagt, es war sein Plan. Doch dank Nevu musste er zu lange warten und jetzt konnte er seinen Plan nicht mehr durchziehen.

Mikihisa war von Haos Reaktion mehr als irritiert. Ehrlich gesagt hätte er jetzt einen Spruch wie ‚ach und du glaubst du kennst mich' oder etwas Ähnliches erwartet, doch das Schweigen war für ihn neu. Er wusste noch nicht einmal, dass Zeke sich zurückhalten konnte.
„Soll das heißen, du hast diese hälfte deines Planes vergessen?"
Aus Mikihisas Stimme konnte man einen amüsierten Ton heraushören, der Hao wieder aus seinen Gedanken holte.
„Ich habe nicht geplant, dass ich so lange im Turnier bleibe. Aber trotzdem Danke, du hast mich gerade auf eine Idee gabracht."
„Vergiss es Zeke, du wirst keinen der Pläne in die Tat umsetzten, dafür werde ich sogen!"
Nun war es Hao, der sich ein Lachen verkneifen musste.
„Ich rede nicht von Yo oder dem Schamanenreich, sondern von Nevu und seinem nächsten Kampf."
Mit diesen Worten drehte er das Blatt, auf dem er eben noch geschrieben hatte um und schrieb zwei Formeln auf die Rückseite. Mikihisa sah ihm dabei einfach nur zu und fragte sich insgeheim, was dieser vorhatte.

Doch er sollte es nicht erfahren, da Anna sich nun in das Geschehen einmischte.
„So jetzt hast du genug geschrieben, Hao. Die Arena wartet auf dich, also beweg dich."
„Bin schon da."
Doch nach dem er das gesagt hatte fügte er noch ein leises ‚vielleicht sollte ich mal an einem Spruch arbeiten, der ihr den Mund zuschweist' an, was diese aber nicht hört. Daraufhin legte er seine Arbeit zur Seite und ging in die Arena. Mikihisa sah ihm nur hinter her, doch als der Kampf in der Arena began, wedete er sich dem Geschriebenen zu. Mit den Worten konnte er nicht wirklich etwas anfangen, deshalb nutzte er den Kampf und schieb die Formel kurzerhand ab. Zu seinem Glück hatte Anna Hao gleich danach gegen Yos und Faust antreten lassen. Aus diesem Grund bekam dieser davon auch nichts mit, hoffte er jedenfalls.

Das weitere Training verlief wie immer. Die Kämpfer gaben alles um zu gewinnen, es war fast so als würden sie immernoch um den Titel des Schamanenkönigs kämpfen. Doch sie wollte einfach nur beweisen, dass sie durchaus mit den anderen mithalten konnten. Da die meisten sich nur auf die kämpfe konzentierten merkten sie nicht, wie schnell die Zeit verging. Doch als es schon anfing zu dämmern sah Anna auf die Uhr und stellte mit verwunderung fest, dass es schon 19:30 Uhr war. Für einen weiteren Kampf war es schon zu spät, deshalb gab sie den Anderen den Befehl auf dem längeren Weg zu ihrem Haus zu laufen, damit sie noch etwas mehr trainieng bekamen. Mikihisa währenddessen machte sich auf dem Weg zu seinem eigenen Haus, wo er wie erwartet auf Yomei und Kino traff.

Yomei und Kino saßen gerade an dem Esstisch und aßen ihr abend essen, als Mikihisa das Haus betrat. „Tut mir Leid wenn ich störe, aber wie gut kennt ihr euch mit alten

Formeln aus.“
„Was verstehst du unter alt? Die Formeln aus Zekes Zeit oder noch älter?“
„Keine Ahnung, ich weiß noch nicht mal was die Zeichen, die Hao geschrieben hat bedeuten.“
Bei diesen Worten verschlugten sich die beiden am Essen und nach einiger Zeit des Hustens wedeten sie sich wieder an Mikihisa.
„Wie war dass?“
Bei diesen Worten reichte Mikihisa ihnen das Blatt und die beiden sahen es erstaund an. „Ich hab es nur abgeschrieben als ich die Gelegenheit dazu hatte. Was hat er vor?“
Während dieser Worte ging Yomei die Schrift durch und stieß nach einiger Zeit einen erstaunten Pfiff aus.
„Lass das. Also was hat Zeke vor und worüber bist du so erstaunt?“
Yomei wendete sich daraufhin zu Kino und antwortete, warf jedoch alle 10 Sekunden einen prüfenden Blick auf die Formel.
„Ich kann beim besten willen nicht sagen, was er vorhat. Das eine ist ein Übertragungszauber und das Andere ein Blockierungsfluch.“
„Was macht man denn damit?“
Mikihisa konnte sich darunter nicht wirklich etwas vorstellen. Auch Kino schien zu überlegen, doch sie grübelte eher über das wieso und warum als über das was.
„Mit dem Übertragungszauber kann man sein Furyoko auf einen anderen Gegenstand übertragen und mit dem Blockierungsfluch, kann man das Furyoko eines anderen kurzzeitig an der Regeneration hindern und zusätzlich verringern. Die Frage ist nur, wozu braucht er diese Sprüche?“
„Das muss im Moment warten. Ihr solltet euch dringend noch einmal mit Godva unterhalten, da er sich gestern Abend ohne Rückendeckung mit ihm getroffen hat.“
„Wie bitte? Das ist doch wohl ein schlechter Scherz, oder?“
Yomei und Kino sprachen diese Worte aus einem Mund, wobei man bei jedem die gleiche Entrüstung aus der Stimme heraushören konnte. Nach dem Mikihisa daraufhin den Kopf schüttelte ließen sich die beiden wieder auf ihren Stuhl fallen, von dem sie eben noch aufgestanden waren.
„Dieser Mann hat sie nicht mehr alle.“
„Und der König der Geister erst recht nicht mehr. Hast du herausgefunden, was Godva von Zeke wollte?“
„Keine Ahnung, was Godva von ihm wollte, aber er hat die Chance genutzt und ihn gleichzeitig als Bote wieder weggeschickt. Yos Team hat jetzt eine beschränkte Genehmigung für den Aufbau von Geistkontrolle in Dobbie Village. Sie dürfen jeder Zeit in der Arena kämpfen.“
Yomei schüttelte daraufhin nur den Kopf während Kino am Liebsten alles als einen Albtraum abstempeln wollte. Doch heue konnten sie nichts mehr machen und sie entschlossen sich bis morgen zu warten.

Der nächste Tag ließ nicht viel Zeit zu trainieren, da die Kämpfe um 13:00 Uhr stattfanden. Ein Morgendliches Training würde alle nur Schwächen, dass sah auch Anna ein. Aus diesem Grund ließ sie die Gruppen noch an ihren Taktiken feilen und jeder zog sich in freie Zimmer zurük, damit sie ihre Gegner nicht belauschen konnten. Yo und Hao hatten sich in ihr eigenes Zimmer zurückgezogen um eine Taktik zu besprechen, während Manta und Amidamaru den beiden Interessiert zuhörten. Ren und Mitsuki hatten sich in Rens Zimmer gesetzt und die Tür abgeschlossen, wogegen seine Zimmergenossen zuerst protestierten, sich aber dann in die Küche setzten und

hofften, dass Anna ihnen nicht irgendeine Aufgabe zum Zeitvertreib gab. Alina und Ryu währenddessen sind in Alinas Zimmer gegangen, da es dort um einiges angenehmer zum Arbeiten war. Mitsuki gab den beiden ein paar Ratschläge, da sie es schon mit Nevu zu tun hatte und gemeinsam schufen sie eine annehmbare Strategie gegen Nevu.

Anna währenddessen hatte die restlichen, die nichts zu tun hatten zum einkaufen geschickt, wobei sich Jeanne und Tamara sich jedoch noch rechtzeitig in das Zimmer von Yo flüchten konnte und so taten als würde sie den beiden Ratschläge geben. Sie wussten nämlich genau, dass Anna eine riesige Einkaufliste parat hatte und das wollte sie sich nicht antun. So kam es auch, dass Joco, Trey, Lyserg und Faust die Einkäufe allein erledigen mussten und voll gepackt wieder zum Haus kamen. Doch als Trey sich schon freute, da er es gleich geschafft hatte, passierte etwas, was er nicht erwartet hatte. Wegen seines Blindfluges sah er nicht, dass die Küchentür zu war und lief dagegen. Die anderen die ebenfalls nicht sehen konnten wo sie hinliefen, fielen über einen am Boden sitzenden Trey und bald lagen alle Einkaufssachen auf dem Boden verteilt. Anna sah die Jungs darauf nur mit einem drohenden Blick an, der soviel bedeutet wie ‚räumt auf oder ihr seit tot'. Und es geschah, schneller als erwartet. Die Jungs rappelten sich auf und schnappten so viele am Boden liegende Gegenstände wie möglich und rasten in die Küche, wo sie sie verstauten. Nach ca. 10 Minuten waren sie mit dem einräumen fertig und ließen sich erschöpft auf das Sofa fallen. Anna sah sich die Küche ersteinmal in Ruhe an. Sie wollte schon einen Kommentar abgeben, als sie auf die Uhr sah.
„Ok, Leute schluss mit den Strategien und ab zur Arena, sonst kommen wir noch zu spät!"
Nach diesen Worten waren die anderen binnen Sekunden unten und verließen dass Haus anschließend in Richtung Arena.

Als sie an der Arena angekommen waren, trennte sich die Gruppe. Anna und die anderen suchten sich einen guten Platz auf der Tribune, der dieses Mal wieder in der Nähe der Schiesrichter war.Ren, Reika, Yo und Ryu hingegen betraten die Arena, während Hao Alina noch kurz zurück hielt. Alina sah Hao darauf nur verwundert an, wartete aber, bis er das Schweigen brach. „Hör mal, ich will deine Niederlage ja nicht herbeireden, aber falls du merkst, dass du kein Furyoko mehr hast benutz die hier."
Bei diesen Worten reichte er Alina eine Kette mit einem rotleuchtenden Glasanhänger. Alina nah ihn verwirrt entgegen, doch bevor sie etwas entgegneten konnte, sprach er weiter.
„Du musst den Anhänger einfach zerschlagen und er wird dich vor Nevus Angriff schützen. Aber es ist wichtig, dass du ihn nur benutz, wenn du keine andere Wahl mehr hast."
Alina schenkte Hao darauf ein aufmunterndes Lächeln.
„Keine Sorge ich werde ihn mit Sicherheit nicht brauchen, aber für den Fall der Fälle nehm ich ihn an."
Mit diesen Worten legte sie sich die Kette um. Sie würde es nicht zugeben, aber sie war froh über den zusätzlichen Schutz. Sie wusste nicht wie sie eine Kette beschützen konnte, aber sie vertraute Hao, mehr als jemanden zuvor. Das einzige was jetzt noch schief gehen konnte war, dass sie alles vergas, so wie beim letzten Kampf.

Als Hao und Alina die Arena betraten, wurden sie schon von einem gewissen

Schamanen provoziert.
„Sag mal wieso kommt ihr eigentlich jetzt erst? Habt ihr etwa mit dem Gedanken gespielt abzuhauen? Ich persönlich hätte die Chance an eurer Stelle genutzt."
Hao zuckte nur mit den Schultern, bevor er etwas erwiderte.
„Ja ich auch an deiner!"
„Tja dann sind wir wohl einer Meinung…was zum…was sollte das denn eben heißen?"
Yo und die anderen aus seiner Gruppe konnten sich daraufhin ein lauchen nicht verkneifen.
„Für jemanden der Behauptet der stärkste Schamane zu sein, blamierst du dich ziemlich oft. Da würde ich mich ja zu Tode schämen."
Hao konnte sich diesen Kommentar nicht verkneifen. Das war ein weiterer Beweis, dass Nevu nichts weiter als eine billige Kopie war. Er hätte zu gerne gewusst, wie sich die ereignisse weiter entwickeln. Doch der Schiedsrichter machte ihm einen Strich durch die Rechnung.
„Gut da jetzt alle da sind, kann es ja losgehen. Jeder kennt die Regeln. Also fertig. Die fünf Minuten laufen ab jetzt."

Mit diesen Worten betrat jeder das Kampffeld und warteten auf den beginn des Kampfes, der auch nach fünf Minuten angekündigt wurde. „Gut dann kann der Kampf beginnen. Fertig. Kämpft." Das ließen sich die Schamanen natürlich nicht zweimal sagen und starteten sofort ihren ersten Angriff. Jedenfalls fast alle. Nevu blieb an Ort und Stelle stehen und nahm ersteinmal eine Defensivposition ein. Während Akuma die Angriffe abfing, rezitierte er eine Formel. Wenig später wurde die gesamte Arena in eine schwrzen Nebel eingehüllt. Der Kampf hatte begonnen und Alina und Ryu wussten, dass sie sich beeilen mussten. Sie mussten Nevu ausschalten, bevor er ihnen ihr gesamtes Furyoko nahm.

Bei dem Nachbarkampf schienen die Kämpfer gleich stark zu sein. Kein Kämpfer nahm sich einen bestimmten Gegner vor, sondern achtete auch auf Gelegenheiten, den anderen Gegner anzugreifen. Gleichzeitig mussten sie auch darauf achten, dass sie nicht von dem anderen Gegner überrascht worden. Da die Angriffe durch das viele Training prezisier waren, geschah es öfters, dass die Angrife die Kämpfer nur um mm verfehlten. Selbst Hao musste richtig auf seine Gegner aufpassen, da irgendeiner von ihnen immer aus seinem Blickfeld verschwand. Diese Taktik verfolgte jeder aus den beiden Teams. Trennen und einen ihrer Gegner möglichs von zwei Seiten angreifen, dabei waren sie darauf bedacht den Anderen nicht zu vergessen.

- Auf der Zuschauertribune -

„Och ne. Nicht wieder die Nebelnummer."
Trey hatten auf seinen Kommentar keine Antwort erwartet und war umso mehr überrascht, als sich jemand einmischte.
„Tja, damit müsst ihr euch anfreunden. Wie steht es eigentlich."
Nun drehten sich auch die anderen zu den Neuankömmlingen (natürlich Yomei, Kino und Mikihisa. Der Unruhestifter kämpft ja.) um.
„Also im Moment haben Alina und Ryu im Kampf gegen Nevu die schlechteren Karten und die Anderen würde ich als unentschieden werten, Mikihisa."
Mikihisa nickte nur, wendete sich dann aber den Kampf von Yo an. Yomei und Kino hingegen wendeten sich dem Nebelkampf zu. Nach einiger Zeit bemerkten die beiden

etwas Ungewöhnliches.

„Sagt mal, das Mädchen heißt doch Alina, oder?“
Bei Yomeis Worte, wendete auch Mikihisa seine Aufmerksamkeit zu den beiden.
„Ja wieso, ist etwas nicht in Ordnung?“
Nun wedeten sich auch die anderen zu dem Arenenteil, in dem Alina gerade kämpft.
„Mit Alina ist alles in Ordnung, sie… moment mal. Seit wann trägt sie denn diese Kette. Also die wäre mir bestimmt aufgefallen.“
„So, dass heißt du weißt nicht woher sie die hat?“
Mitsuki sah Kino bei diesen Worten nicht an, sondern hatte ihren Blick weiterhin auf die Kette um Alinas Hals, die mit jeder Sekunde heller zu leuchten schien. Anna hatte den Anhänger nun auch seit einiger Zeit im Auge und bemerkte das gleich Phänomen wie Mitsuki und die anderen anwesenden.
„Wahrscheinlich hat Hao ihr die vor Beginn des Kampfes gegeben, weshalb auch immer. Sagt mal Leute bilde ich mir das ein oder scheint der Anhänger immer heller zu werden?“
„Es scheint so, da muss ich dir Recht geben, Anna.“
„Ja aber mal weg von der Kette. Ich glaube Ryu und Alina müssten sich langsam mal beeilen, sonst ist ihr Furyoko gleich am Ende.“ „Nicht nur dass, Mikihisa. In der Nachbararena scheint auch jemandem das Furyoko auszugehen.“ Bei Yomeis Worten wendeten sich alle wieder zur Arena und warteten auf das Ende der Kämpfe.

- Bei Yo, Hao, Ren und Reika in der Arena -

Hao gelang es endlich sich etwas Zeit zu kaufen, in dem er dafür sorgte, dass sich Ren und Reika selbst angriffen. Die beiden konnten zwar noch schnell ausweichen, begannen aber dann einen verbalen Kampf miteinander anuzufangen.
„Sag mal kannst du nicht aufpassen, wo du hinzielst?“
„Das musst du gerade sagen, Ren. Welcher Angriff hat mich denn beinah getroffen? Nicht mein eigener.“
„Ja, aber ich habe nicht auf dich gezielt. Mein Angriff hat einfach so den Kurs gewechselt.“
„Ach ja und wie soll das bitte… Oh Hao wenn ich dich in die Finger kriege.“
Mit diesem Worten griff Reika Hao ohne Rücksicht auf Verluste an. Doch Hao hatte diese Reaktion erwartet und war vorbereitet. Er zerschlug den Angriff bevor dieser ihn erreichte und setzte zum Gegenschlag an. Doch anstatt Reika anzugreifen, die schon ausgewichen war, griff er Ren an, der den Angriff gerade noch so abblocken konnte.

Doch diese Aktion war genau das Falsche, was Ren erst nach Haos Kommentar merkte.
„Hey Ren ich habe dir doch gesagt, dass man Magnetangriffe nicht abblockt, oder etwa nicht.“
Doch bevor Hao noch etwas ergänzen konnte, musste er schon wieder ausweichen. Doch Ren ließ sich nicht so schnell aus dem Turnier werfen. Und anstatt blöd rumzustehen vereinigte er sich mit seinem Schutzgeist und griff Yo ohne Vorwarnung an. Dieser wäre bei dieser Aktion beinah runtergefallen, konnte sich aber im letzten Moment noch abfangen. Reika währenddessen versuchte sich zu beruhigen, da sie merkte, dass ihr letzter Angriff viel Furyoko gekostet hatte. Hao ließ ihr dafür jedoch

nicht viel Zeit und griff weiterhin an, was diese in eine schwierige Lage brachte. Durch die Tatsache, dass Hao immer an der Stelle angriff, wo sie gerade gelandet war, musste sie ständig in Bewegung bleiben und wusste bald nicht mehr, wo sie hinsprang. Nach einiger Zeit der hetzjagd, trat sie neben ihr ziel und landete schmerzhaft auf dem Boden.

In der Arena waren jetzt nur noch Yo und Ren am kämpfen. Hao machte noch nicht mal anstalten sich einzumischen, da er die Szene einfach nur genial fand. Geistkontrolle gegen Geistvereinigung. Eines musste Hao sich eingestehen, Yos Freunde haben echt interessante Einfälle, wenn es darum geht nicht als verlierer dazustehen. Er konnte sich vorstellen, dass die wenigsten sich mit ihrem Geist vereinigen nur um weiter Kämpfen zu können. Hao sah kurz auf seinen Orakelpager um festzustellen, wie lange Reika schon auf dem Boden war um ihr Comeback, falls es eins gab nicht zu verpassen. Doch das sollte nicht geschehen, da Yo es vorher schaffte Ren ebenfalls auf dem Boden zu bringen.
„Das war's. Der Sieger ist Team Asakura"

- Bei Alina und Ryu in der Arena -

Alina und Ryu bekamen dank dem Nebel die schlechteren Karten. Sie wussten dass ihr Furyoko von Sekunde zu Sekunde geringer wurde. Das einzige was sie tun konnten war Nevu aus seiner Defensivposition zu bringen und ihn irgendwie auszutricksen. Doch das erwies sich schwerer als gedacht, da sie auch noch auf Sairon achten mussten, der sich von Nevu fern hielt.
„Ryu, ich kümmer mich um diesen Zaubererfutzi und du nimmst die Nevu vor."
„Äh, du meinst unsere erste Strategie nur mit Personenwechsel."
„Hab ich doch eben gesagt, oder etwa nicht Ryu?"
„Klar!"
Mit diesen Worten griff Alina an und Ryu schaffte es an den beiden vorbei zu kommen und sogar einen Angriff auf Nevu zu starten. Dieser wurde jedoch von Nevu jedoch umgeleitet.

Ryu blieb trotz des Misserfolges jedoch in Bewegung und hielt den sprachlichen Kontakt zu Alina aufrecht.
„Die Strategie bringt nicht, wir wechseln auf zwei!"
„Wie, was meinst du mit…ach 2. Natürlich bin dabei. Also dann auf drei. Eins, was zum… Das war knapp vergiss die Zahlen, Ryu. Greif einfach an!"
Nach diesen Worten griff Ryu an, doch sein Angriff ging, ohne Umleitung, an Nevu vorbei. Doch kurz nachdem er an Nevu vorbei war, prallte er mit dem Angriff von Alina zusammen. Nevu hatte bei dieser Aktion alle Mühe sich bei der so entstehenden Druckwelle auf den Balken zu halten. Doch irgendwie gelang es ihm doch. Sairon war so überrascht, dass er Alina kurz vergass und zu seinem Herren sah. Zu seinem Pech war er zu lang abgelenkt, da es Alina gelang ihn mit einem gezielten Angriff vom Kampffeld zu katapultieren. Fast zeitgleich ertönte die Stimme eines der drei Schiedsrichter.
„Das war's. Der Sieger ist Team Asakura"
Alina nahm diese Durchsage zu kenntniss ließ sich davon jedoch nicht ablenken.

Genauso erging es Ryu, der Alina einen nach oben gerichteten Daumen zeigte, der soviel hieß wie,gute Arbeit'. Doch die Freude hielt nicht lange, da beide wussten, dass sie nur noch wenig Furyoko hätten. Dennoch gaben sie die Hoffnung nicht auf, denn jetzt stand ihn keine Sairon mehr im Weg der ihre Angriffe abblocken konnte. „Hey Ryu, ich glaube unsere Karten wurden gerade neu gemischt!"
„Das sehe ich auch so, Alina. Dann machen wir ihm mal Feuer unterm Hintern."
Mit diesen Worten griffen die beiden zuerst mit einer Kombiattacke an. Doch noch bevor der Angriff Nevu erreichte sprangen die beiden etwas auseinander und griffen jeder noch einmal einzelt an. Dank der Angriffe entstand da, wo sie Nevu noch eben gerade gesehen haben, eine riesige Staubwolke. Die beiden warteten gespannt, was als nächstes passierte. Dabei ließen sie jedoch ihre Geistkontrolle aufrecht, um einen Eventuellen Angriff noch abblocken zu können.

- Auf der Tribune -

Hao, Yo, Reika und Ren waren derweil auf der Tribune angekommen.
„Hey, wie läuft es bei den anderen?"
„Eigentlich ganz gut, aber im Moment ist Ebbe."
Hao und die anderen drei, die vor kurzem noch gekämpft hatten, warf Mitsuki bei diesen Worten verwirrte Blicke zu.
„Wie jetzt Ebbe… Ach du meinst wegen der Staubwolke?"
„Du hast es erraten, Hao. Keiner weiß, ob sie Nevu getroffen haben oder nicht."
Hao sah sich während Annas kurzer Ausführung etwas genauer um. Ihm war als er angekommen war nicht aufgefallen, das sich Yomei und Kino auch wieder zu der Gruppe gesellt hatten, sagte jedoch nichts dazu. Immerhin soll man ja keine Auseinandersetzungen provozieren.

Aus diesem Grund wendete er sich wieder Anna zu, die immer noch gelangweilt auf das Kampffeld schaute.
„Sag mal Anna, was ist eigentlich jetzt genau passiert."
„Nevu hat seine Nebelnummer abgezogen, die beiden haben ihren Angriffe, nach einem missglückten Angriff, neben kolliedieren lassen und Alina hat dann Nevus Partner von dem kampffeld gekickt, da er sich unbedingt vergewissern wollte ob es seinen Meister gut geht."
Nach dem Anna das gesagt hatte holte sie ersteinmal tief Luft, bevor sie weiter sprach.
„Ja und dann haben Ryu und Alina die zweite Runde eingeläutet, indem sie Nevu erst mit einer Kombiattacke und dicht gefolgten einzelattacken bombadiert haben. Aus diesem Grund siehst du jetzt auch nur eine Staubwolke, wo Nevu vorher stand."
Mit diesen Worten beendete Anna ihre Ausführungen und die vier Neuankömmlinge waren wieder auf dem Laufenden.

Hao wedente sich nach dem Anna ihre Ausführung beendet hatte wieder der Arena zu. Die Staubwolke die das letzte Angriffziel makierte, fing langsam an zu verschwinden.
„Na toll, Nevu weilt immer noch unter den lebenden."
Bei Haos Worten sahen ihn die anderen kurz an, richteten ihre Aufmerksamkeit jedoch sofort wieder auf die Arena. Hao sollte Recht behalten. Nevu stand als sich die Staubwolke wieder aufgelöst hatte unverletzt vor den beiden Kämpfern.

„Sag mal Hao, kannst du nicht einmal Lügen, vielleicht würde Nevu dann auf dem Boden liegen!“
„Hey dass Nevu noch steht liegt bestimmt nicht an mir! Ich gönne ihm den Sieg genauso sehr wie du, Reika. Nämlich gar nicht. Aber ich kann nur sagen was ich sehe.“
„Reg dich ab, Hao. Das war doch nur ein Scherz, wieso bist du eigentlich so gereizt… oh vergiss die Frage ich weiß es auch ohne Antwort.“ Mit diesen Worten wendete sich Reika an Alina, die Nevu immer noch erstaund ansah.
„Hey Alina, mach ihn fertig. Du bist soweit gekommen, dass lässt du dir von Nevu doch nicht ruinieren, oder?“
Nach diesen Worten musste Reika nach Luft schnappen, da sie es nicht gewohn war so schnell und vor allem Laut zu schreien. Doch bevor sie noch etwas hinzufügen konnte beendete Mitsuki ihre Rede.
„Reika hat völlig Recht. Du bist die zukünftige Schamanenkönigin, also zeig diesem Angeber was du kannst.“
Hao sah die beiden nur kurz an, erwiderten jedoch nicht.

- Bei Alina und Ryu in der Arena -

Alina hörte den Anfeuerungrufen ihrer Freunde nur mit halbem Ohr zu und konzentrierte sich mit dem anderen auf Nevu.
„Scheint so als hätte sie eine Menge vertrauen zu dir, Alina. Aber leider wirst du den nächsten Morgen nicht mehr erleben. Es sei denn du gibst freiwillig auf!“
„Vergiss es Nevu mit dir bin ich fertig!“
Nevu schenkte ihr daraufhin nur ein arrogantes Lächeln. „Ich seh schon. Anscheinend hast du dich voll und ganz auf diesen Hao fixiert. Mal ganz ehrlich was würdest du für ihn geben?“
„Mein Leben aber vorallem mein Vertrauen. Aber genug mit dem Gerede. Es wird Zeit, dass du endlich verlierst. Ryu, lass uns den Kampf beenden.“
Mit diesen Worten griffen die beiden wieder an. Doch dieses Mal ließ Nevu ihre Angriffe mit seinen kollidieren. Er wusste genau, dass er gewinnen würde, da ihr Furyoko mit jeder Sekunde schwächer wurde.

Ryu und Alina gaben derweil ihr bestes um Nevu aus dem Gleichgewicht zu bringen, was ihnen jedoch nicht gelang. Bei ihren versuchen, machten sie jedoch einen Entscheidenen Fehler, da sie nicht auf die Uhr sahen. Dieser bewirkte, dass nach Ablauf der fünf Minuten-Straffe Sairon das Kampffeld unbemerkt wieder betrat und Ryu angriff. Dieser sah den Angriff gerade noch rechtzeitig und konnte sich noch schützen, verlor dabei jedoch das Gleichgewicht. Nun war es Alina die allein gegen zwei kämpfen musste. Bevor sie richtig realisieren konnte dass Sairon wieder da war, wurde sie von ihm ebenfalls angegriffen.

Zu ihrem Glück konnte sie gerade noch ausweichen, wurde aber weiterhin mit Angriffen in Bewegung gehalten. Während sie auswich, versuchte sie ihre Gegner zu treffen, was aber nicht zum gewünschten Erfolg, da sie nur noch wenig Furyoko zur Verfügung hatte. Als sie dann ein weiteres Mal auf dem Kampffeld aufkam, sah sie wie ein Angriff direkt auf sie zuflog, dem sie jedoch nicht ausweichen konnte. Ihre einzige Möglichkeit war es ihn abzublocken, was sie dann auch tat. Das jedoch gab Nevu genug Angriffsfläche um sie anzugreifen. Sie hatte nicht mehr genügend Furyoko um sich zu schützen also wich sie einfach nur aus. Dennoch konnte sie nicht

vermeiden, dass sie von dem Angriff getroffen wurde. Doch der Kampf war damit nicht zu ende, da sie weder ihr restliches Furyoko verlor, noch vom Spielfeld fiel. Sie hatte sich eins vorgenommen. Sie musste solange durchhalten, bis die fünf Minuten rum waren. Doch das war einfacher gesagt als getan.

- Auf der Tribune -

Reika und Mitsuki hatten ihre Anfeuerungsrufen während des ganzen Szenariums unterbrochen und sahen Alina nur noch besorgt an.
„Sag mal Hao hast du vielleicht eine gute Prophezeihung für uns!“
„Wie gesagt, ich kann den Kampf nicht beeinflussen. Aber wenn ich es könnte würde ich es mit sicherheit tun!“
Hao war wegen der Situation sichtlich angespannt. Ihm war anzusehen, dass er sich sorgen um Alina machte. Aus diesem Grund nahm er auch die verwunderten Blicke, die ihm Kino und Yomei zuwarfen, nicht wahr. Trotz der Situation schaffte es Hao sich kurz von dem Kampf loszureißen und auf seinen Orakelpager zu sehen.
„4 ½ Minuten.“
„Wie 4 ½. Moment mal solange muss sie noch durchhalten? Das ist doch der Horror.“
„T’schuldige, Reika. Aber wo ist jetzt dein optimissmus geblieben?“
„Oh, hast Recht.“
Nach diesen Worten holte sie tief Luft und feuerte Alina wieder an.
„Komm Alina du schaffst dass, die paar Minuten mit Ryu hältst du locker aus.“
Dann fing Mitsuki wieder an zu schreien. Reika wedente sich noch mal kurz zu Hao, bevor sie ebenfalls weiter schrie.
„So besser?“
„Ihr müsst auch alles ernst nehmen.“
„Klar, was können wir denn sonst machen? Nichts.“
Und wie auf Kommando wendete sie sich wieder auf Alina zu und schrie ihre Anfeuerungsrufe durch die ganze Arena. Was bewirkte, das kurze Zeit keiner mehr auf den Kampf sondern auf die beiden achtete.

- Bei Alina in der Arena -

Alina hatte Mühe den Angriffen ihrer Gegner auszuweichen. Sie hätte es dem Glück zu verdanken, dass sie den Kampf immer noch nicht verloren hatte. Sie hoffte dass mit Ryus auftauchen, der Kampf wieder in eine andere Richtung gelenkt wurde, doch die Zeit bis dorthin schien ihr endlos. Doch sie hatte keine Zeit auf die Uhr zu sehen, da alle 2 Sekunden ein Angriff auf sie zu raste. Hinzu kam noch, dass ihre Wunde an der Schulter sie etwas von Kampf ablenkte. Sie hatte noch nicht nachsehen können, was genau passiert war, doch der stechende Schmerz verriet ihr, dass es nicht nur eine leichte Schürfwunde war. Plötzlich stoppten die Attacken und Alina sah verwirrt zu ihren Angreifern. Wobei sie nur noch einen auf dem Kampffeld sehen konnte. Doch nachdem sie Reikas panisches Rufen hörte, wich sie einfach nach Links aus, da sie aus dem Augenwinkel nimanden erkennen konnte. Ihrer Vermutung nach war er hinter ihr, doch sie wollte nicht riskieren nachzusehen. Sie wollte das Risiko nicht eingehen nur um wohlmöglich noch von einem Angriff erwischt zu werden, den sie durch diese Aktion nicht mehr rechtuzeitig ausweichen konnte. Und sie sollte Recht behalten, denn schon rauschte ein Angriff direkt an ihr vorbei.

- Auf der Tribune -

„Wow der war knapp. Ich dachte schon das war es jetzt."
„Ohne deinen Aufschrei bestimmt, Reika."
Reika sah Hao daraufhin scharf an.
„Ich versuche ihr wenigstens zu helfen."
„Das war eben nicht als Kritik gemeint. Wenn du es so verstanden hast tut es mir Leid."
„Mein Fehler, sorry. Bin nur etwas angespannt."
Hao erwiderte darauf nichts, sondern beobachtete weiterhin den Kampf. Jedenfalls solange, bis sich Mitsuki einmischte. „Sag mal Hao, wie lange muss Alina noch durchhalten?"
Bei diesen Worten sah Hao auf seinen Orakelpager.
„Du willst es nicht wissen glaub mir."
„Was meinst du damit? Wie lange noch 2 ½ Minuten."
Hao seufze kurz bis er zur Antwort ansetzte.
„Versuch es mit 3 ½."
„Wie jetzt? Sie hat noch nicht mal die Hälfte rum? Oh man bis Ryu wieder da ist bin ich heiser. Was soll's Alina hat unsere ganzen Zusprüche verdient, also Reika, wie wäre es mit einem Loblied."
„Wieso nicht. Schaden kann es nicht, wer weiß, vielleicht lenken wir Nevu damit ja ab. Also auf drei."
Mitsuki nickte darauf nur und fing an zu zählen.
„Zwei…Drei."
Damit sangen sie das erstbeste Lied was ihnen einfiel und die Blicke der Zuschauer sammelten sich kurze Zeit wieder bei den beiden. (Ich weiß, dass ich verrückt bin, müsst ihr mir also nicht sagen.)

- Bei Alina und Ryu in der Arena -

Während Alina weiterhin versuchte den Angriffen von Nevu auszuweichen, lief Ryu panisch in dem Labyrint herum. Dabei sah er alle zwei Sekunden auf die Uhr, damit er den Zeitpunkt für sein Comeback nicht verpasste. Doch auch für ihn verging die Zeit mehr als nur langsam. Unter normalen Umständen hätte er jetzt ein Liedchen gesungen um sich die Zeit zu vertreiben, doch das hier waren keine. Im Gegenteil es ging hier um das Leben einer Freundin und er war unfähig einzugreifen. Er konnte sich für seine Unachtsamkeit selber grün und blau schlagen, doch das würde Alina im Moment auch nicht helfen.
„Verdammt, wann sind diese dämmlichen fünf Minuten endlich um?"
Ryu sagte dass zwar zu sich selbst, bekam aber eine Antwort von Tokageroh.
„In ca. 3 Minuten. Das solltest du aber wissen, immerhin siehst du alle zwei Sekunden auf die Uhr."
„Das war auch eine rhetorische Frage."
„Wie auch immer. Wieso versuchst du nicht einen Weg durch dieses Labyrint zu finden, der dich hinter Nevu bringt."
„Du meinst, dass ich ihn nach Ablauf der Zeit so überrasche, wie sein Gefolgsmann mich? Keine schlechte Idee. Die Frage ist nur wo gehe ich lang?"
„Probier es mit grade aus, immerhin standst du vor Nevu als es dich erwischt hat."
„Guter Plan, Tokageroh. Also packen wir es an."

Mit diesen Worten maschiere Ryu los, mit der Hoffnung irgendwie in der verbliebenden Zeit hinter Nevu anzukommen.

Alina konnte nicht mehr so schnell ausweichen, wie die Angriffe auf sie zukamen. Sie konnte einer weiteren Verletzung bisher nur entgehen, da die Angriffe nicht prezise genug auf sie ausgerichtet waren. Alina hätte eine verschnaufspause gut gebrauchen könne, da ihr Furyoko jedoch mehr als nur knapp war, konnte sie es sich nicht leisten. Zwar hatte sie ein paar gute Chancen gehabt Nevu zu treffen, riskierte es jedoch nicht aus Angst, dass er ihren Angriff wieder abblockte. Sie rief sich immer wieder ins Gedächnis rufen, dass sie auf Ryu warten musste, bevor sie etwas riskierte, was ihr die Disqaulifizierung bringen könnte. Doch bevor sie weiter darüber nachdenken konnte schoss ein Angriff direkt an ihr vorbei. Dem nächsten, der genau danach folgte konnte sie beim besten Willen nicht mehr ausweiche. Zu ihrem Glück, war dieser nicht gezielt und streifte daher nur an ihrem Bein entlang. Trotz der Tatsache war der Schmerz enorm und versetzte sie in einen kurzen Schock zustand. Was bewirkte, dass sie kurz das Gleichgewicht verlor, sich aber gerade noch vor dem Sturz abfangen konnte. Trotz der Schmerzen blieb sie stehen. Sie war nicht so weit gekommen um jetzt wegen ein paar Verletzungen aufzugeben. Dafür war sie jetzt schon zu weit gegangen.

- Auf der Tribune -

„Oh sch****, das sieht nicht gut aus."
Mitsuki sah entsetzt auf die Ereignisse in der Arena. An Alinas Bein konnte sie eine blutende Wunde erkennen, welches sie sehr schockte. Auch die anderen sahen hilflos zu, wie Alina durch die Gegend gehetzt wurde.
„Den Kampf übersteht sie nie. Nicht mit dieser Verletzung."
Auf Jeannes Kommentar mischte sich Anna ein.
„Das muss sie. Ich denke nicht, dass sie freiwillig aufgeben wird."
Nun mischte sich auch Mikihisa in das Gespräch ein.
„Sagt mal, wie hoch ist eigentlich ihr Furyokowert?"
Nach diesen Worten tippte Jeanne kurz eine Kombination auf ihren Orakelpager ein, bevor sie zur Antwort ansetzte.
„Auf 85, Nicht genug um sich zu verteidigen, es sei denn sie will riskieren, dass sie rausfliegt. Das gleiche gilt, wenn sie versuchen würde anzugreifen."
Manta hörte dem Gespräch aufmerksam zusammen und fasste das ganze noch mal in seinen Worten zusammen. „Also sitzt sie sozusagen in einer Zwickmühle fest, was? Wenn es für sie keine Ausweg gibt, wieso gibt sie nicht einfach auf?"
„Dafür ist sie viel zu stolz, Manta. Es gibt nur wenige Schamanen, die einen Kampf aufgeben nur um sich selbst zu schützen. Außerdem dauert der Kampf schon zu lange um ihn einfach mal so aufzugeben."
Nun mischte sich auch Lyserg ein der nicht verstand, was Hao damit sagen wollte.
„Was meinst du jetzt schon wieder damit?"

Hao überlegte kurz wie er darauf antworten sollte, behielt dabei aber den Kampf im Auge.
„Stell dir einfach mal vor, dass du einen Wettkampf im Laufen hast, der dir ganz wichtig ist. Stell dir vor bei diesem Lauf führst du die anderen an und hast nur noch 100 Meter von einer, sagen wir mal 7500 langen Strecke, zu bewältigen. Was würdest du tun, wenn du in diesen letzten Metern ausversehen umknickst oder dir sonst

irgendwelche Schmerzen zufühgst. Würdest du die Strecke zuende laufen oder den Lauf abbrechen?“
„Also ich würde den Lauf abrechen.“
„Von dir habe ich auch nichts anderes erwartet Yo, immerhin würdest du jede Ausrede annehmen um dich vor dem Laufen zu drücken. Aber zurück zu dir Lyserg, was würdest du tun?“
„Als Profi-Sportler würde ich wahrscheinlich weiterlaufen und die Schmerzen in Kauf nehmen, da ich eventuell noch eine Chance auf den ersten Platz habe.“
Hao erwiderte darauf nicht, was die anderen als ‚genau’ verstanden.

Kurz nach diesem Gespräch richtete Mikihisa das Wort an die Gruppe.
„Sag mal wie lange muss Ryu noch in dem Labyrint herumlaufen?“
„Ca. 2 ½.“
„Ok, jetzt veralberst du uns aber. Es sind doch nicht erst 2 ½ Minuten vergangen seit Ryu abgestürzt ist. Du solltest deine Uhr mal schecken, vielleicht haben die Patschen sie nicht auf die Sommerzeit umgestellt.“ Bei diesen Worten sah Mitsuki Hao nur aus dem Augenwinkel an.
„Es sind wirklich erst 2 ½. Minuten um. Für die Uhr kann ich nichts!“
Nun mischte sich auch Reika wieder ein.
„Gut gegen Probe auf welchen Stand ist ihr Furyoko?“
Jeanne sah Reika daraufhin kurz an, bis sie auf ihrem Oraklepager nachsah.
„Auf dem gleichen Stand wie beim letzten Check.“
Doch bevor noch einer etwas erwidern konnte, wurde ihre Aufmerksamkeit wieder auf den Kampf gelenkt, wo Alina gerade falsch aufkam und fast runterfiel. Sie machte nicht mehr den Eindruck, als ob sie weiter ausweichen könnte und blieb an einer Wandkreuzung knieen, wobei sie sich so festhiel, dass sie nicht runter fiel.

Nun war selbst Yo von seinem Sitzplatz aufgestanden und sah zu Alina. Reika und Mitsuki sahen nur noch völlig bleich zu ihrer Freundin und hoffte, dass sie gleich wieder auf stehen würde. Hao warf noch mal kurz einen Blick auf den Orakelpager, nur um festzustellen, dass die Zeit immer noch voran schlich. „Zwei Minuten noch.“
„Das schafft sie nicht, wenn sie nicht sofort wieder aufsteht.“
„Ob sie aufsteht oder nicht ist mir jetzt völlig egal.“
Mitsuki sah Hao kurz wütend an, bis sie begriff, was er damit meinte. Doch Reika schien zu besorgt um Alina zu sein, um Haos Satz zu verstehen.
„Was soll das denn jetzt bitte heißen?“
„Dass meine liebe Reika soll heißen, dass ich eingreife, bevor es zu spät ist. Immerhin dürfen wir in den Arenen wieder Geistkontrolle verwenden.“
Doch bevor er einen seiner Schutzgeister rufen konnte, hielt ihn Mikihisa zurück.
„Das wirst du nicht. Weißt du was du damit anrichten würdest. Außerdem steht es in den vorigen Regeln, das ein Eingreifen von außen verboten ist.“
Hao sah Mikihisa daraufhin mit einem kalten Blick an, bevor er sich mit ruhiger aber dennoch drohender Stimme an diesen wendete.
„Ich lass mir von nimanden etwas vorschreiben und schon gar nicht vor dir. Und jetzt las mich los, bevor…“
Doch ehe Hao seinen Satz beenden konnte wurden sie von einem merkwürdigen Geräusch aus den Gedanken gerissen. Hao wusste, dass der Kampf damit vorbei war. Die anderen jedoch starrten nur mit bleichen Gesichtern zur Arena und fragten sich was gerade passiert war.

So das war's wieder von meiner Seite. Ich weiß blödes Ende für ein Kapitel, aber ich möchte meine restlichen Komi- Schreiber gerne bis zum Ende behalten. Ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen und dass ihr mir wieder ein paar Kommis hinterlasst. Es ist mir auch relativ egal ob positive oder negativer Kritik äußert.

Also bis dann

eure misato

Kapitel 33: Der letzte Tag bis zur Entscheidung

So da bin ich wieder. Meine Probleme, was diese kap. angeht sind gelöst. Jetzt kommt aber schon das nächste Problem, und zwar meine Facharbeit. Nur drei Wochen, dann ist sie fällig. Doch genug von meinen Problemen, dass ändert nichts an meinen Plänen für diese FF. Ich bin nämlich noch nicht fertig mit schreiben. Aber da dieses Kap. jetzt on ist habt ihr für die nächsten Stunden schon mal etwas zum lesen. ich wünsche euch viel Spaß dabei und hoffe es gefällt euch.

Kapitel 33: Der letzte Tag bis zur Entscheidung

Wegen der kleinen Auseinandersetzung zwischen Mikihisa und Hao, bekamen die anderen nich mit was in der Arena vor sich ging. Erst ein Geräusch, eine Art Zischen, lenkte ihre Aufmerksamkeit wieder zu dem Kampf. Doch sie sahen kaum etwas, da sich eine riesige Staubwolke die gesammte Arena füllte. Nun hieß es für die zuschauer wieder warten. Die anderen Zuschauer schlossen schon wetten darüber ab, wer am Ende noch stehen oder wer den Kampf am Ende gewinnen wird. Doch Yo und die anderen kümmerten sich nicht darum, sondern sahen besorgt zu der Arena. Sie hofften insgeheim, dass Alina nichts passiert war, doch nachdem was sie vorher gesehen haben, bezweifelten sie es stark.

- In der Arena (Flashback) -

Alina versuchte mit all ihrer verbleibenen Kraft, den Angriffen von Nevu auszuweichen. Dies gelang ihr immer schlechter, da die Angriffe immer schneller auf sie zukamen. Außerdem machte ihr Bein ihr schwer zu schaffen, da es mit jeder Sekunde mehr schmerzte. Als sie dann noch mal einem Angriff ausweichen musste, kam sie falsch auf, konnte sich jedoch noch rechtzeitig abfangen, in dem sie in die hocke ging und sich mit den Händen auf einem, sich gegenüber befindenen Balken, abstüzte. Doch als sie wieder aufstehen wollte gaben ihre Beine entgültig nach und es blieb ihr nichts anderes übrig als dort knieen zu bleiben. Sie hoffte, dass sie fünf Minuten um waren, bevor Nevu den nächsten Angriff startete. Dieser ließ sich aber ein paar Sekunden zeit um seinen Triumph auszukosten, bis er einen Angriff auf sie losließ. Der Angriff war für Alina jedoch zu stark um ihn abzublocken und auch ausweichen konnte sie jetzt nicht mehr, da ihre Beine ihr den Gehorsam verweigerten.

Alina schloss schon mit ihrem Leben ab, bis ihr etwas einfiel. Sie riess sich die Kette, die Hao ihr vor dem Kampf gegeben hatte, vom Hals und betratete sie kurz. Dann schlug sie den Anhänger jedoch mit aller Kraft auf den Balken, welcher daraufhin in tausend Teile zerbrach (Ich meine den Anhänger nur damit keine Missverständnisse entstehen.). Kurz nachdem dass passierte baute sich eine rötliche Wand vor ihr auf, die Nevus Angriff absorbierte. Fast im gleichen Moment wurde eine gewaltige Druckwelle in Nevus Richtung freigesetzt, welche dieser mit seinem Furyoko abblocken wollte. Doch bevor Alina sehen konnte was weiter geschah, versperrte ihr

eine riesige Staubwolke den Weg. Doch sie hatte eh keine Lust mehr sich das weitere anzusehen, sondern starrte nur noch auf den zerbrochenen Anhänger.

- Bei Nevu -

Während dieses kleinen Szenariums hatte es Nevu geschafft sich auf dem Spielfeld zu halten. Sein Partner hatte da weniger Glück, da er zuerst gegen die Wand geschleudert wurde und anschließend auf den Boden rutschte. Sairon hatte noch nicht mal die Gelegenheit sich auf diesen Angriff, oder was immer es war, vorzubereiten. Er hat noch nicht mal bemerkt, dass etwas auf ihn zu kam. Nevu hingegen sah den Angriff auf sich zukommen und konnte gerade noch rechtzeitig Geistkontrolle erschaffen um sich zu schützen. Selbst nachdem der Angriff seine Wirkung verloren hatte, hielt Nevu seine Defensivposition aufrecht, nur für den Fall. Er hatte keine Ahnung, ob Alina noch ein Ass im Ärmel hatte und zu viel riskieren wollte er nun auch nicht. Immerhin hatte er so oder so gewonnen, da sie es nie im Leben mit seinem Furyoko aufnehmen konnte. Doch dann hörte er die Durchsage des Schiedsrichters und unterbrach seine Geistkontrolle, da der Sieger nun endgültig feststand.

(Flashback ende)

- Bei den Schiedsrichtern -

Silver und Kalim, die mal wider mit Natim den Kampf überwachen sollten sahen konzentriert zu der Staubwolke, um als erstes zu sehen, wer den Kampf gewonnen hatte.
„100 zu ein für Nevus Team."
„Klappe Natim. Sag mir lieber, was mit dem Furyokowerten unserer Kämpfer ist."
Natim warf Silver daraufhin einen wütenden Blick zu, den dieser jedoch ignorierte.
„Nevus Furyoko ist auf 1.000.000 zurückgeschrumpft. Ach ja und Alinas Furyoko ist auf 0 zurückgefallen. Damit steht der Sieg ja fest."
„Nein nicht wenn Nevu vom Spielfeld geflogen ist."
„Silver, gib es auf. Ich denke auch, dass Natim Recht hat. Immerhin ist Sairon auch noch da und Ryu hat ab jetzt immer noch eine ½.Minute abzusitzen."
„Kalim, du kannst denn Kampf für beendet erklären."
Silver konnte sich bei diesem Satz einen Kommentar nicht verkneifen.
„Ach, willst du das nicht machen."
„Nein, blos nicht. Ich werde keine Entscheidungen mehr verkünden."
Bei diesen Worten konnten sich die beiden älteren Schiedsrichter ein Lachen nicht verkneifen. Doch sie kriegten sich schnell wieder ein und verkündeten das Ergebnis.
„Das war's der Kampf ist vorbei und der Sieger ist Team Darkness."

- Auf der Tribune -

Reika und Mitsuki gaben ihrer Entrüstung freiesn Lauf.
„So ein Mist. Sie hätte noch eine ½.Minute durchhalten müssen."
„Die Schiedsrichter dürfen dass doch nicht einfach so durchgehen lassen, immerhin hat er geschummelt."
„Da gebe ich euch Recht, Godva hätte schon nach dem ersten Mal den Riegel

voschieben müssen. Ich meine, er hat bei dem Turnier schon mehr als nur eine Regel geändert. Wieso hat er denn nicht noch ein Verbot hinzugeführt z.B das Verbot keine hilfmittel außer Geistkontrolle zu benutzen?“
„Ich glaube, dass Alina mit dieser Regel jetzt tot wäre, Lyserg.“
Bei diesen Worten bekam Yomei von allen, außer Hao, Kino und Mikihisa, fragende Blicke zugeworfen.
„Könnten sie uns das bitte erläutern Meister Yomei.“
„Wie du willst Anna. Ich weiß zwar nicht wie sie es geschafft hat, aber es schein als ob auch Alina einen dieser Zaubersprüche angewand hat, um sich zu schützen. Aber ich glaube, bevor ich hier noch Vermutungen anstellen muss, dass ihr eurer Freundin mal helfen solltet.“
Die anderen nickten nur. Während die Gruppe außenrum in die Arena ging, nahm Hao die Abkürzung über das Kampffeld.

Jedenfall rein theoretisch gesehen. Rein praktisch sprang er nur über das Geländer. Doch bevor er den Boden berührte verschwand er und tauchte kurz vor Alina wieder auf. Diese sah immer noch auf die tausend Teile, des Anhängers und bekam zuerst nicht mit das Hao jetzt genau neben ihr stand, bis dieser sich zu Wort meldete. „Alles in Ordnung?“ Alina sah ihn daraufhin kurz an, bevor sie ihren Blick wieder abwendete.
„Ich hätte nicht so einfach aufgeben sollen.“
Hao konnte sie daraufhin nur verwundert ansehen.
„Aufgeben, ja? Du hast solange gekämpft bist du nicht mehr konntest. Da kann man doch wohl kaum von aufgeben sprechen. Und außerdem hast du Nevu mit deinem letzten Zug über 250.000 Furyokopunkte abgenommen. Also hast du in einer gewissen Weise doch gewonnen.“
Bei diesen Worten blickte Alina auf und sah Hao nun doch an.
„Wie denn das, ich habe doch gar nichts getan.“
„Normalerweise sollte Nevus Angriff von dem Schild absorbiert werden und eine Druckwelle von der doppelten Stärke zurückschicken. ‚Sollte’ heißt in diesem Fall ich hab das Ende verpasst. Ich war eigentlich schon dabei mich einzumischen, bin dann aber mit dem möchtegern Schieri aneinander geraten.“
Alina konnte sich daraufhin ein lauchen nicht verkneifen, da sie die Weise wie er es sagte einfach nur lustig fand. „Wenigstens gut zu wissen dass es jemanden gibt, dem ich nicht egal bin.“
„Du bist so weit ich das gesehen habe niemandem von der Gruppe egal.“
Ein Teil von Hao fragte sich insgeheim, was er hier überhaupt tat.
//Ok, wieso bin ich heute eigentlich so teatralisch, das ist nun überhaupt nicht mein normales Niveau.\\
Doch Hao ignorierten den Gedanken und half Alina auf die Beine und wie auf Komando kamen auch schon die anderen.

- Auf der Tribune bei Yomei, Kino und Mikihisa -

Die drei Asakuras sahen sich das geschehen von der Tribune aus an.
„Ich sag es ja nur ungern, aber die beiden geben ein süßes Paar ab.“
Bei diesen Worten schossen die Blick der Männlischen Mitglieder des Asakura - Klans zu Kino, die Hao und Alina immer noch beobachtete.
„Das war doch gerade ein Witz, oder. Sag mir bitte nicht, dass du jetzt auch schon auf seinen Trick hereinfällst.“

Kino verdrehte daraufhin genervt die Augen.
„Mit Sicherheit nicht, es war nur 'ne Feststellung, dass heißt noch lange nicht, dass ich meine Meinung über ihn geändert habe."
Den beiden Männern entrann daraufhin ein erleichtertes Seufzen.
„Yomei wir sollten uns wieder auf die Suche nach Sof machen, hier wird es mir zu emotional. Nachher bekomme ich wirklich noch Mitleid."
Yomei und Mikihisa sahen sie daraufhin fragend an, bis Mikihisa verstand was sie meinte.
„Sof, ach du meinst Sp…"
Doch bevor er ausreden konnte wurde er von Kino unterbrochen.
„Wag es ja nicht es laut auszusprechen, immerhin warst du für ein Code-Wort. Mir fällt nur keiner für unseren Racheengel ein."
„Das ist doch das perfekte Code-Wort."
„Sehr amüsant Yomei, nur Leider zu sehr geschmeichelt. Nein, ich werde darüber noch mal in Ruhe nachdenken. Mikihisa du bleibst bei der Gruppe."
Doch bevor Kino sich umdrehen konnte mischte sich Yomei noch einmal kurz ein.
„Ach übrigens du solltest solche Aktionen in Zukunft unterlassen, ich hatte schon die Befürchtung, dass er dich gleich grillt."
Mikihisa sah Yomei daraufhin nur mit einem Nicken an und ging wieder zu den anderen.

- Bei Yo und Co. -

Yo und die anderen waren mittlerweile auch am Arenen Eingang angekommen. Hao hatte, Alina und sich, in der Zwischenzeit auf dem Boden der Arena teleportiert.
„Hey Alina, wie geht's dir? Ist alles in Ordnung?"
Reika und Mitsuki spachen wie aus einem Mund und klangen dabei mehr als besorgt.
„Außer, dass ich nicht mehr auf meinen Beinen stehen kann, geht es mir soweit gut."
Doch bevor einer etwas ergänzen konnte mischte sich Nevu in das Gespräch ein.
„Ich hoffe das war euch jetzt eine Leere. Wer sich mit mir anlegt spielt mit dem Tod."
„Vorsicht, Nevu. Es gibt da ein altes Sprichwort. ‚Wer sich mit dem Tod verbündet ist ihm irgendwann hilflos ausgeliefert." also treib es nicht so weit."
„Du gewinnst vielleicht jeden verbalen Kampf, aber im Finale brauchst du mehr als nur Worte um zu gewinnen, wie du bei ihr gesehen hast." Doch bevor Hao daruf etwas erwidern konnte mischte sich Anna ein.
„Wieso verschonst du uns nicht einfach mit deiner Anwesenheit und wartest den Morgigen Kampf ab. Dann wirst du sehen das die beiden dich fertigmachen werden."
„Anna, das wollte ich gerade sagen."
„Pech für dich Hao, dieses Mal war ich schneller, sorg du mal dafür, dass deine Freundin wieder auf die Beine kommt."
Daraufhin erwiderte Hao nichts und auch Alina hielt dieses Mal den Mund.

Doch Nevu wollte sich dieses Mal nicht so leicht aus dem Konzept bringen lassen, da er den beiden seiner Meinung nach Haushoch überlegen war.
„Und wie sollen sie das bitte anstellen? Mein Furyoko ist mindestens fünf Mal so hoch."
„Wie oft muss man eigentlich sagen, dass Furyoko nicht alles ist. Ich meine, dass hat doch sogar Zeke verstanden. Wenn du denkst, dass Furyoko alles ist, bist du wirklich nur eine billige Kopie von ihm."

„Ach ja und wer bist du bitte wenn ich fragen darf?“
Doch bevor Mikihisa darauf antworten konnte mischte sich Hao ein, der sich seinen Kommentar nicht sparren konnte.
„Yos Vater und Ehrenmitglied der Schiedsrichter, also pass lieber auf was du sagst, sonst wirst du noch disqualifiziert.“
„Das werde ich bestimmt nicht, aber ihr solltet etwas besser trainieren als eure Freunde, wenn ihr eine Chance haben wollt.“
Mit diesen Worten verschwand Nevu mit seinem Gefolgsmann und ließ die Gruppe allein zurück.

Erst als Nevu außer Sichtweite war wendete sich die Gruppe wieder sich selbst zu.
„Also Mikihisa ist jetzt wirklich Ehrenmitglied bei den Schieris?“ Hao und Mikihisa schüttelten daraufhin nur den Kopf.
„Also wirklich Leute, ihr müsst langsam mal den Unterschied zwischen Ironie und Wahrheit erkennen.“
„Das sagt sich so einfach. Immerhin bist du der einzige der jeden zweiten Satz ironisch meint.“
Reika musste zu dieser Behauptung jetzt einfach mal etwas sagen. Am Ende ihres Satzes fügte Mitsuki anschließend noch etwas hinzu.
„Und darüber hinaus erkennt man das bei dir wirklich nicht, da du ironisches und nicht ironisches in ein und denselben Satz bringst.“
Die anderen nickten den beiden zustimmend zu, was Hao doch zum kapitulieren brachte.
„Na gut, ihr habt gewonnen. Können wir hier jetzt verschwinden. Immerhin müssen Yo und ich noch früh genug hier kämpfen.“
„Ich hätte nichts dagegen, aber mal ’ne Frage. Wo ist eigentlich Ryu?“
Bei Alinas Frage sahen sich alle suchend um, konnten ihn aber nirgendwo entdecken.
„Ich würde ja sagen, dass er sich entweder im Labyrinth verlaufen hat, oder schon mal vorgegangen ist.“
„Witzig Hao, vielleicht ist ihm ja auch etwas passiert, als Sairon ihn angegriffen hat.“
„Sag mal Alina, du willst doch nicht ernsthaft durch das labyrinth humpeln und nach ihm Suchen oder?“
Alina sah Hao daraufhin verständnislos an.

Sie konnte nicht glauben, dass Hao es nicht mal zu interessieren schien wie es Ryu ging.
„Sag mir bitte, dass du das nicht ernst meinst. Ryu könnte sonst was passiert sein. Wir müssen ihn suchen!“
Mit diesen Worten humpelte sie los und auch die anderen folgten ihr. Hao sah ihr mit einem undefinierbaren Gesichtsausdruck nach, blieb aber an Ort und Stelle stehen. Mikihisa hatte der ganzen Szene amüsiert zugesehen und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.
„Sag mal, was hast du eigentlich erwartet? Das sie alles um sich herum vergisst nur weil dein Schmuckstück ihr das Leben gerettet hat?“
„Darf man fragen wovon du redest, Mikihisa?“
Doch bevor Mikihisa darauf antworten konnte sah er, dass Ryu gerade seinen Weg aus dem Labyrinth gefunden hatte. Alina viel ihm daraufhin glücklich um den Hals.
„Ruy, ich bin ja so froh, dass es dir gut geht. Wir dachten schon dir wäre was passiet.“
„Nein alles bestens, hab nur versucht einen Weg durch Labyrinth zu finden um Nevu

nach dem Ablauf der Zeit von hinten angreifen zu können. Hab mich aber dann verlaufen und bin nur durch zufall wieder hierher gekommen!“
Hao sah sich die Szene nur ausdruckslos an. Mikihisa wusste genau, dass er, heute, dem Tode näher war, als je zuvor. Und trotz Yomeis guten Rats, konnte er diese Gelegenheit nicht ungenutzt verstreichen lassen.
„Eifersüchtig, kann das sein?“
„Ich habe langsam das Gefühl, dass du unbedingt sterben willst, kann das sein?“
Doch bevor Mikihisa etwas erwidern konnte wendete sich Hao zu den Anderen.
„Also was ist jetzt, verschwinden wir jetzt hier oder nicht? Wie schon gesagt Yo und ich müssen noch früh genug wieder in dieser Arena kämpfen.“
Die anderen waren durchaus dafür zurück zu ihrem Haus zu gehen, sahen Anna jedoch unsicher an.

Diese brauchte auch nicht lange um einen ihrer Einwende kunt zu geben.
„Das mit dem Verschwinden akzeptiere ich nur halb. Immerhin habt ihr bald einen Kampf gegen Nevu. Das heißt trainieren bis zum Umfallen. Was dagegen, Hao?“
Hao hatte sich Annas Vorstellung von dem Training gerade bildlich vorgestellt und konnte sich ein lächeln nicht verkneifen.
„Wen wir bis zum Umfallen kämpfen sollen, wie können wir dann anschließend gegen Nevu antreten?“
Anna hatte es aufgegeben sich über Haos Kommentaren aufzuregen und konterte so, dass sie seine versteckten Fluchtversuch geschickt vereitelte.
„Erkennst du jetzt schon selber keine Flostkeln mehr, oder wieso fragst du?“
Anna hatte mit diesem Satz mitten ins Schwarze getroffen, ließ sich jedoch nichts anmerken.
„Gut, dann wie besprochen. Ach Mikihisa, macht es dir etwas aus den Trainingskampf zu überwachen?“
Mikihisa sah ihr nur baff hinterher, da er auf diese Frage eigentlich mit ‚ja’ antworten wollte, doch da hatte Anna schon etwas ergänzt.
„Danke. So und jetzt zu euch. Joco du hilfst Alina nach Hause zu kommen und das gleiche Ziel gilt auch für die anderen, nur mit dem Unterschied, dass sie dort hin laufen und jetzt abmarsch.“
Mit diesen Worten waren schon fast alle, außer Joco, Alina und Anna, verschwunden. Die drei ließen sich Zeit bei dem Heim weg und ließen Mikihisa und die beiden Finalisten hinter sich.

Nach einigen Sekunden bekam Hao seine Sprache zurück.
„Ist ja fies sie hat noch nicht mal jemanden wiedersprechen lassen.“
Mikihisa sah ihn daraufhin nur scharf an.
„Der einzige der hätte widersprechen können, war ich.“
„Blitzmerker, wovon rede ich wohl. Also ich bin dann weg.“
„Netter Versuch. Aber ich habe Annas versteckten Befehl auch mitbekommen.“
„Gibt es irgendeine Chance, dass du Annas ‚unter den zeilen versteckten Befehl’ ignorierst?“
Hao sah Mikihisa nur kurz an. Er erkannte sofort wie die Antwort lauten würde, auch ohne, dass er Mikihisas Gedanken las.
„Wie du schon gesagt hast Hao ich bin einfach zu feige um mich gegen Anna aufzulehnen, also mach dich lieber Kampfbereit.“
Hao wollte auf Mikihisas Anspielung gerade etwas erwidern, als Yo sich plötzlich

einmischte. Die beiden sahen ihn etwas verwirrt an, da sie ihn während ihres kleinen Streites total vergessen hatten.
„Gut, also wie habt ihr beide euch jetzt entschieden? Findet das Training statt oder nicht?“
Doch bevor einer etwas sagen konnte mischte sich nun auch Amidamaru ein.
„Yo ich glaube, das war nicht nur das Training, worum es bei der Auseinandersetzung ging.“
„Ach Unsinn also was ist jetzt? Training ja oder nein.“
Hao und Mikihisa standen ein paar Sekunden so da als ob sie gerade etwas verpasst hatten und darüber grübelten was es war, bekamen sich aber beide schnell wieder in den Griff.

Nach wenigen Sekunden entschied sich Hao auf Yos Frage zu antworten, da Mikihisa keine anstalten machte es zu tun.
„Yo, er hat eben etwas von Kampfbereit machen gesagt, dass wiederum heißt, dass wir kämpfen dürfen.“
„Ok, worauf warten wir dann eigentlich noch?“
Das war zu viel. Hao hätte mit jedem Kommentar, der gegen ein Training spricht gewettet, aber dass war das genaue Gegenteil. Während Hao es schaffte sich nichts anmerken ließ, konnte man Mikihisa ansehen, dass er fast aus allen Wolken gefallen war.
„Yo, seit wann trainierst du freiwillig?“
„Wir müssen so oder so trainieren, sonst macht Anna uns die Hölle heiß. Und je früher wir anfangen, desto früher können wir afhören.“
„Tolle Logik, du hast aber den Faktor Anna außen vor gelassen. Ich wette sie plant…“
Doch bevor Hao seinen Satz beenden konnte, wurde er von Mikihisa unterbrochen
„Jetzt reicht’s aber, schluss mit den Diskussionen und rauf auf Spielfeld.“
Während Yo daraufhin aufs Spielfeld sprang, sah Hao Mikihisa nur kurz an, drehte sich anschließend mit einem Lächeln wieder um.
„Diesen Ton bei Kino und ich trete freiwillig aus.“
Mit diesen Worten betrat Hao ebenfalls das Spielfeld und ließ Mikihisa allein zurück.

Dieser grübelte kurz über die Bedeutung der Worte, schüttelte dies aber schnell wieder aus dem Kopf und gab den beiden anschließend zu verstehen, dass sie mit dem Kampf anfangen können. Insgeheim fragte er sich, ob Hao das ganze wirklich so locker nahm, wie er tat. Für Mikihisas Geschmack war er schon die ganze Zeit etwas zu gutmütig, jedenfalls wenn man bedenkt wer er ist. Das einzige Mal, seid seiner Niederlage, dass er die Kontrolle über sich selbst verloren hatte, war während dem letzten Kampf. Er wusste, dass es ein Fehler war, ihm etwas vorzuschreiben, doch genau das hatte er doch eben auch, oder etwa nicht. Mikihisa hätte gerne gewusst ob es wirklich nur daran lag, das Hao sich sorgen um Alina gemacht hatte, oder ob das Ganze nur Teil seines Planes war. Doch dann verbannte er diesen Gedanken erstmal aus seinem Kopf und teleportierte sich auf die Tribune um den Kampf besser beobachten zu können.

- Bei Anna und Co. -

Mittlerweile waren alle im Haus angekommen. Joco führte Alina noch zum Sofa, wo Faust auch schon begann ihre Wunden zu versorgen. Die anderen setzten sich

irgendwie in die Nähe der beiden, da sie wissen wollten, was während des Kampfes passiert war.
„Also Alina. Wir hören, was ist passiert, wie hast du den letzten Angriff überstanden?“
Doch bevor Alina auf Reikas frage antworten konnte stellte Mitsuki auch schon die nächsten.
„Und was ist mit der Kette passiert, die du währed des Kampfes um hattest? Und am wichtigsten von allen wie konntest du diesen Zaubererfuzi vom Spielfeld kicken?“
Alina sah die beiden kurz an, da sie davon selber nichts mitbekommen hatte.
„Eigentlich weiß ich gar nicht was passiert ist. Ich habe nur den Anhänger zerstört und dann hat sich eine rötliche Wand vor mir aufgebaut und den Angriff absorbiert, oder zurück geschickt hat. Ich weiß es selber nicht so genau. Hao meinte nur, dass das Schield den Angriff normalerweise absorbiert und dann eine doppelt so starke Druckwelle in die Richtung schickt, aus der der Angriff kam.“
„Hao? War ja mal wieder klar, dass er mehr weiß als wir. Was hat er noch gesagt und vor allem woher hattest du diese Kette?“ Anna sah Alina bei diesen Fragen prüfend an, wovon sich Alina jedoch nicht irritieren ließ.
„Die Kette hatte ich von Hao und er hat mir nur das erzählt. Nicht mehr und nicht weniger.“
„Jetzt komm mal wieder runter. Nur weil du gegen Nevu verloren hast, ist das noch lange nicht das Ende der Welt.“
Alina sah Jeanne bei diesen Worten kurz an, zuckte dann aber zusammen.

Faust hatte die Wunde gerade desinfekziert, was bewirkt das die frische Wunde anfing zu brennen. Alina zuckte daraufhin zusammen, sagte jedoch nichts.
„Tut mir Leid, das nächste Mal warne ich dich vor.“
„Schon in Ordnung Faust. Jetzt aber Mal zum Thema ‚Ende der Welt’. Wie gut stehen die Chanen, dass Yo und Hao den nächsten Kampf gewinnen?“
Alle sahen sich daraufhin kurz an, bevor Anna ihr antwortete.
„Sie werden gewinnen und wenn sie bis morgen früh dafür trainieren müssen.“
„Äh, Anna bist du dir da ganz sicher immerhin ist Nevu…du weißt schon…“
„Hör auf zu stottern Schneemann, oder sollte ich dich Schneeangsthäschen nennen?“
„Das bekommst du zurück, Stachelkopf.“
Mit diesen Worten stürzte sich Trey auf Ren und die übliche Prügelrei ging wieder los. Die anderen ignorierten die beiden einfach und wendeten sich wieder ihrem Gesprächsthema zu.

Lyserg war der erste, der sich nach dem kleinen Wortgefecht von Ren und Trey wieder zu Wort meldete.
„Jetzt noch mal zurück zu Hao und Yo, wie gut stehen ihre Chancen denn nun wirklich.“
„Ich könnte mir vorstellen, dass sich die beiden ganz schön anstrengen müssen um zu gewinnen. Ich meine Nevu ist der betrügerische Igel und die beiden die verarschten Hasen, oh das reimt sich.“
Doch bevor Joco noch etwas ergänzen konnte, hörten Ren und Trey kurz auf zu kämpfen und stürzten sich statt aufeinander auf Joco. Danach waren alle drei in eine Prügellei vertieft. Manta sah den drei kurz zu bis er sich selber zu Wort meldete.
„Ich sag es ja nur ungern aber Joco hat Recht. Die Jungs müssen wirklich alles geben um Nevu zu schlagen.“
„Hör auf so negativ zu denken. Yo hat Zeke besiegt, da wird Nevu doch wohl ein

Kinderspiel sein. Ich habe sowieso das Gefühl, dass die beiden sich bei den Kämpfen zurückhalten. Es ist also eine Frage des Willens und nicht des Könnens. So und jetzt schluss mit dem Thema."
Mit diesen Worten schwiegen alle. Faust kümmerte sich weiter um Alinas Wunden, während die anderen für Anna irgendwelche Besorgungen machen durften.

- Bei Nevu -

Nevu war mittlerweile auch bei seinem Haus angekommen. Man konnte ihm ansehen, dass er wütend war und ließ diese Tatsache auch an seinen Anhängern aus. Was dazu führte, dass sich diese nach wenigen Minuten dazu entschlossen ihm ersteinmal aus dem Weg zu gehen. Sein erster Weg führte ihn in sein Zimmer wo er das Buch der Zeremonien unter seinem Bett hervorholte und es aufschlug. Sofort blätterte er in diesem herum, bis er die gesuchte Seite fand. Er las sich den Spruch noch ein paar Mal durch, bis er weiter durch das Buch blätterte. Doch nach einiger Zeit schlug er das Buch mit einem lauten Knall wieder zu und las den Namen auf dem Einband.
„Stören wir gerade?"
„Nein Aoi, ihr zwei könnt reinkommen. Sagt mal, wie wahrscheinlich ist es, dass jemand, der das Taizanfukunritua aufgeschrieben hat, es auch selber gemeister hat."
„Ich würde sagen, dass es sehr wahrscheinlich ist, wieso?"
„Ganz einfach. Ich habe festgestellt, dass Hao mehr über die Formeln in dem Zeremonienbuch weiß als ich. Hinzu kommt die Tatsache, dass der Autor des Buches H. Asakura heißt."
Aoi und Souta sahen bei diesen Worten zu Nevu und warteten darauf, dass er weiter sprach.
„Entweder das ist alles nur Zufall oder dieser Hao ist wie Zeke widergeboren worden."
Die beiden Geschwister (Habe ich eigentlich erwähnt, dass die beiden Geschwister sind?) sahen jetzt erst recht verwirrt drein.

Für sie war es schwer zu verstehen, was dieser damit sagen wollte, dennoch konnten sie sich denken, worauf er hinaus will.
„Du bist der Meinung, dass Hao das Taizanfukunritual ebenfalls gemeistert hat und nur am Turnier teilnimmt um dich aufzuhalten?"
„Nennt mir einen anderen Grund wieso Godva ihn nicht qualifiziert hat. Und habe zuerst daran gedacht, dass Hao in Wirklichkeit Zeke ist. Doch das ist unwahrscheinlich. Ich kann mir nicht vorstellen, dass er freiwillig auf 1.000.000 Furyokopunkte verzichtet. Außerdem kann ich mir nicht vorstellen, dass Zeke sich einfach so in die Gruppe einglieder könnte. Das einzige was wahrscheinlich wäre, ist dass Zeke sich an der Gruppe rächen will, jedoch nur einen geeigneten Augenblick abwartet. Aber dass ist nicht mein Problem, da ich jetzt um einiges Stärker bin!"
Mit diesen Worten schaute er auf seinen Orakelpager um zu sehen, wie viel er bei diesem Kampf gewonnen hatte. Doch als er seinen Furyokowert sah, wich ihm sämtliche Farbe aus dem Gesicht.
„Was nur noch 1.000.254 Furyokopunkte. Das ist unmöglich. Das wird Alina mir noch büssen!"
Mit diesen Worten war seine Stimme entgültig auf den Nullpunkt. Aoi und Souta schlichen sich schnell aus dem Zimmer, damit sie nichts von seinem Wutausbruch abkriegten.

- Bei Silver und Kalim -

Silver und Kalim sind nach einiger Zeit wieder zur Arena gegangen, weil Natim ihre Notizen über die weiteren Regeln des Spielverlaufes vergessen hatte. Als sie an der Arena ankamen, traf sie fast der Schlag.
„Was geht denn hier vor?“
„Beruhig dich Silver, die beiden haben eine Genehmigung hier zu kämpfen.“
„Ach echt. Das ist uns aber neu.“
Silver und Kalim sahen Mikihisa verwirrt an.
„Sag mal kalim, wieso sind wir eigentlich immer die letzten, die so etwas erfahren?“
„Ich habe keine Ahnung, Silver. Sag mal Mikihisa war das der Grund, wieso Godva Hao sprechen wollte?“
Mikihisa nickte darauf nur und wendete sich wieder dem Kampf zu.
„Das Training ist sinnlos!“
„Was meinst du damit Kalim?“
„Naja, erstens scheint Hao das Training nicht besonders ernst zu nehmen, da er Yo nur von sich fern hält und selber nicht angreift und zweitens gibt es sowieso neue Regeln für den nächsten Kampf. Ach Silver, dass mit dem Ausplaudern ist dein Part.“
„Was soll das denn jetzt… Ok, wie du willst. Also in der nächsten Runde müssen die Kämpfer im Labyrinth kämpfen und ihre Gegner suchen.“
Mikihisa sah Kalim und Silver kurz prüfend an, bevor er weiter sprach.
„Ist das jetzt ein Tip den ich weitergeben darf oder einer, den ich für mich behalten muss.“
Kalim gab ihm darauf nur einen wissenden Blick, den Mikihisa sofort verstand.
„Danke, für die Hilfe.“
„Nicht der Rede wert, immerhin will keiner, dass Nevu dieses Turnier gewinnt.“
„Trotzdem ich schulde euch was. Und jetzt wollen wir den Kampf mal nach unten verlegen, bin gleich wieder da.“
Mit diesen Worten verschwand Mikihisa und ließ die beiden Schiedsrichter allein zurück.

Kurz nachdem er bei den Schiedsrichtern verschwunden war, tauchte er hinter Hao wieder auf.
„Was dagegen, wenn ich mich kurz einmische.“
Hao handelte bei diesem Satz rein Instinktiv. Er drehte sich so um, dass er gleichzeitig etwas zurück wich. Dieses Verhalten stellte sich hinterher jedoch als Fehler heraus, da sein Fuß den Balken verfehlte und er deshalb auf dem Boden landete.
„Was sollte das denn bitte?“
„Reg dich ab. Was kann ich denn dafür, wenn du nicht aufpassen kannst, wo du hintrittst. Aber wo du schon mal unten bist, kannst du auch da bleiben. Der Kampf findet jetzt nämlich im Labyrinth statt.“
„Toll und was soll das bringen?“
Bei diesen Worten stand Hao auf und klopfte sich den Sand von den Sachen.
„Vorbereitung auf den nächsten Kampf. Immerhin werdet ihr auch so gegen Nevu kämpfen.“
Hao sah Mikihisa daraufhin fragend an.
„Ach und woher willst… Oh verstehe, Tip von den Schiedsrichtern. Und ich dachte sie dürfen sich nicht einmischen.“
„Dürfen sie eigentlich auch nicht, es war nur ein freundschaftlicher Tip, den ich weiter

erzählen darf."
„Aja. Aber ich glaube, dass das Labyrinth beim offiziellen Kampf, binnen Sekunden sowieso Geschichte ist. Oder glaubst du Nevu würde seine Zeit verschwenden, in dem er in einem Labyrinth herumläuft?"
„Vielleicht nicht, aber ihr beide müsst euch daran halten, also…"
Mikihisa konnte seinen Satz nicht beenden, da Hao ihn schon unterbrochen hat.
„müssen wir dieses sinnlose Training absolvieren, schon verstanden."
Hao lehnte sich bei diesen Worten gegen die Wand und beobachtete die Schiedsrichter, die sich unterhielten und die drei in der Arena nicht zu beachten schienen.

Yo hatte es mittlerweile auch geschafft sich vom ehemaligen Spielfeld auf das neue zu begeben. Damit waren alle beide für den Kampf bereit. Doch bevor Mikihisa wieder gehen konnte wurde er von Hao noch einmal zurückgehalten.
„Sag mal, Mikihisa. Startet bei dem offiziellen Kampf jeder in einer anderen Ecke der Arena oder die Teams zusammen."
„Woher soll ich das bitte wissen? Und außerdem was spielt das bitte für eine Rolle."
„Bin ich hier der einzige der Nachdenkt, oder was? Was passiert wohl, wenn sich jeder für sich durch das Labyrith schlagen muss? Dann heißt es drei gegen einen und nicht mehr zwei gegen zwei."
Hao verdrehte bei diesem Satz leicht die Augen. Mikihisa schien seinen Punkt jetzt auch begriffen zu haben, sagte jedoch nichts weiter dazu und verschwand einfach. Hao hatte gemerkt, dass er den Sinn seiner Frage verstanden hatte und das reichte ihm.

- Bei Anna und den Anderen -

Die Gruppe hatte in der Zwischenzeit alle Aufgaben erledigt, die Anna ihnen gegeben hatte. Nun saßen sie auf dem Sofa und langweilten sich. Als Anna hereinkam, taten sie so als wären sie gerade fertig geworden.
„Hab ich gesagt, dass ihr euch ausruhen sollt, wenn ihr fertig seid?"
Bei dieser Frage war Mitsuki so frei und antwortete.
„Was sollen wir denn noch machen Anna? Wir waren Einkaufen, haben das Haus noch einmal geputzt, unsere Zimmer aufgeräumt und das Laub aufgefegt."
„Wie? Welches Laub denn?"
Auf Annas verdutzte Frage konnte Reika ihren Kommeentar nicht mehr zurückhalten.
„Siehst du, du hast es noch nicht mal bemerkt, dass der ganze Eingangsbereich voll Laub war, immerhin ist es schon September."
„Na dann ist ja klar was wir machen."
Bei dieser Aussage sahen Anna alle verwirrt an.
„Was denn?"
„Wir sehen uns den Trainingskampf zwischen Yo und Hao an, also vorwärts."
Mit diesen Worten verließ Anna das Haus. Die anderen warfen sich kurze Blicke zu, bis sie ihr folgten.

- Bei Silver, Kalim und Mikihisa -

Mikihisa war mittlerweile wieder bei den Schiedsrichtern aufgetaucht und sah sich das Suchspiel an.

„Was erhofft Godva sich eigentlich mit diesem Kampf?“
„Keine Ahnung, Mikihisa. Ich werde aus diesen ganzen Regeln nicht mehr schlau. Aus diesem Grund haben wir uns auch Stichwort zettel gemacht. Wie Brom schon bei dem einen Kampf gesagt hat. ‚Wenn jemand fragen hat wendet er sich bitte an einen Schiedsrichter. Aber bitte nicht an mich ich habe nämlich kein Wort von dem Verstanden was ich eben gesagt habe’.“
„Ja der Satz war genial. Aber was mich wundert ist, dass es keine Regel gibt, die etwas über die Zerstörung der Arena vorschreibt. Ich meine, das einfachste wäre das ganze Labyrinth niederzureißen und dann zu kämpfen.“
„Weißt du Mikihisa, ich glaube, dass das eher nicht passieren wird. Wenn man schon Labyrinthkämpf sagt, wage ich zu bezweifeln, dass jemand riskiert disqualifiziert zu werden nur weil er sich einen Vorteil verschaffen will.“
„Aber disqualifiziert können sie dafür nicht werden. Wie sieht es eigentlich mit der Kampfaufstellung auf? Kämpfen die Teams von Anfang an miteinander oder müssen sie sich in dem Labyrinth erst finden?“
Bei dieser Frage sahen die beiden Schiedsrichter Mikihisa erschrocken an.

Sie grübelten kurz über die Frage, bis sie eine Antwort hatten, oder immerhin wussten wie sie antworten konnten. „Also um ehrlich zu sein, haben wir keine Ahnung. Ich glaube Godva spielt sowieso mit dem Gedanken, den Kampf persönlich anzusagen.“
„Was meinst du denn damit, Kalim? Dass er das Hauptquartier verlässt?“
„Nein von den Lautsprächern aus. Er bezweifelt wohl, dass wir ausversehen eine falsche Ansage machen würden.“
„Sei mal ehrlich Silver, mit dem Wissen, was er euch vermittelt ist das mehr als wahrscheinlich.“
„Hast Recht, Mikihisa. Wenn man mal bedenkt, dass Kino, Yomei und sogar Hao mehr wissen als wir. Es ist doch demütigend.“
Doch bevor einer von den dreinen noch etwas sagen konnte, brachte sie eine Stimme dazu sich umzudrehen.

Anna und die anderen waren in der Zwischenzeit (Kann es sein, dass die Wörter Zwischenzeit, verwirrt und Druckwelle zu meinen Lieblingswörtern werden? Ist ja schrecklich, muss mir mal langsam neue Wörter einfallen lassen.) wieder in der Arena angekommen.
„Was ist demütigend? Und vor allem, was machen die beiden in diesem Labyrinth ähnlichem Gebilde? Sie sollen Trainieren!“
„Tuen sie auch Anna. Nur nach den neuen Regeln.“
„Wie jetzt neue Regeln? Schon wieder? Da steig ich langsam nicht mehr durch.“
Über Ryus Kopf, schwirrten bei diesen Worten lauter kleine Fragezeichen. Auch den anderen ging es nicht viel besser. Um sie auf dem Laufenden zu halten, erzählte Mikihisa den anderen kurz, wie diese Regeln aussehen.

- Bei Yo und Amidamaru -

Yo und Amidamaru, liefen ihres erachtens schon einige Zeit in dem Labyrinth herum.
„Yo, ich will ja nichts sagen, aber ich glaube wir haben uns verlaufen.“
„Das Gefühl habe ich auch irgendwie Amidamaru. Wie soll man bitte so einen Kampf führen, wenn man noch nicht mal seine Gegner findet?“
Doch bevor noch jemand etwas sagen konnte standen sie schon wieder vor einer

Wand.
„Schon wieder eine Sackgasse und wo geht es jetzt lang, Yo?“
„Ich würde sagen wir gehen zurück und dann die nächste links.“
„Genauso wie das letzte Mal also.“
„Genau. Oder meinst du wir sollten es mal mit rechts versuchen.“
Yo war gerade an einer Weggabelung angekommen und sah sich unschlüssig um.
„Ich an eurer Stelle würde es mit rechts versuchen!“
Die drei sahen sich zu der Stimme um und merkten, dass Hao gerade aus dem Gang zu ihrer Rechten Seite gekommen war. „Das heißt wohl der erste Punkt geht an mich.“
„Wie bist du eigentlich so schnell hier her gekommen? Haben wir irgendwelche Wegweiser verpasst.“
Hao sah Amidamaru darauf nur amüsiert an.
„Eigentlich nicht. Euer Fehler ist nur, dass ihr irgendeinen Weg einschlagt. Ach und Nebenbei kann man euch von weiten diskutieren hören.“
„Und welchen Weg hast du eingeschlagen?“
Yo war sichtlich gespannt auf die Antwort und auch Amidamaru hörte interessiert zu.
„Ganz einfach immer der Wand lang und vor jeder Abbiegung auf Schritte achten. Das ist die sicherste Methode um schnell voran zu kommen.“
„Och man, wieso erfahre ich die guten Sachen immer am Ende?“
Doch bevor Hao darauf etwas erwidern konnte, wurden sie von jemanden unterbrochen.

- Bei Anna und den anderen -

Mikihisa war mit seinen Ausführungen gerade fertig geworden, als Alina sich einmischte.
„Sagt mal, müssten die beiden jetzt nicht gegeneinander kämpfen?“
Nun wurden die anderen auch auf den sogenannten Nichtkampf aufmerksam gemacht.
„Ich glaube so wird das nichts. Mikihisa von hier an übernehme ich, trotzdem gute Arbeit.“
Mit diesen Worten wendete sie sich zu Jeanne und Ren, die gelangweilt auf der Tribune saßen.
„Gut Jeanne, Ren ihr beide sorgt mal für ein bisschen Action da unten. Trey und Joco werden euch dabei helfen.“
Noch bevor einer etwas dagegen sagen konnte wendete sich Anna auch schon zu den beiden Kämpfern.
„So ihr beiden da unten kommt jetzt sofort hierher. Verstanden?“
Yo und Hao sahen sich dabei kurz an, kamen Anna Aufffforderung letztendlich doch nach.

Als die beiden es auf die Tribune geschafft hatten, erklärte ihnen Anna die neuen Regeln des Trainingskampfes und schickte jeden auf eine andere Position des Labyrinthes. Als alle ihrer Meinung nach richtig standen, eröffnete sie den Kampf. Das Ziel war zu vermeiden sein ganzes Furyoko zu verlieren. Yo und Hao mussten sich bei diesem Kampf gegen die vier Auserwählten wehren, die von überall her kommen könnten. Doch das gemeinste an der Sache war, dass sie an den Gegenseitigen Enden der Arena standen und keine Chance hatten sich abzusprechen. Aus diesem Grund konnte man den Kampf als unfair bezeichnen, da sie wenn sie nicht aufpassten gegen

ihren eigenen Teampartner kämpften.

Anna hingegen war sichtlich zufrieden mit ihrer Arbeit. Während sie die Kämpfer beobachtete, wetteten die anderen schon, wer als erstes auf wen traf.
„Also ich würde sagen, dass Hao und Ren sich als erstes Begegnen und dann ein super Kampf ausgetragen wird."
„Ich stimme dir nur halb zu Reika, ich würde sagen, dass es Ren und Trey sind, die einen Kampf austragen."
„Also Mädels ich würde 500 Jen darauf setzten, dass ihr da ganz falsch liegt, da Meister Yo zuerst auf Jeanne trifft. Seht ihr?"
Erst jetzt sahen Reika und Mitsuki, dass Jeanne und Yo nur noch eine Abbiegung von einander entfernt waren, doch im letzten Moment wählten beide die entgegengesetzte Richtung. Worauf die Anwesenden auf der Tribune laut anfingen zu lachen.
„Tja Ryu, du hast schon mal 500 Jen verloren. Noch einen Wetteinsatz?"
„Was soll's aber Trey und Ren sind auch Meter weit voneinander entfernt."
„Stimmt schon Ryu, aber dafür sind Ren und Hao ganz nah aneinander dran."
„Ähm Leute, ich glaube Trey und Joco treffen sich gleich!"
Bei Mantas Aussage sahen alle zu Trey und Joco.

- Bei Trey und Joco -

Und tatsächlich liefen sie sich kurzerhand über den Weg. Doch aus einem Kampf wurde nichts, da sie ja in einem Team waren. Doch nach wenigen Sekunden schien Joco Trey mit seinen Witzen zu nerven und die Prügelei zwischen den beiden nahm ihren Gang. Dabei merkten sie nicht, dass Yo gerade in denselben Gang kam und sie geschockt ansah.
„Ähm Leute, seid ihr nicht in dem gleichen Team?"
„Das ist wohl kaum deine Sache Yo. Ich rechne mit Joco ab wenn ich will."
Es dauerte weitere 5 Sekunden, bis die beiden Streithähne begriffen, mit wem sie gerade geredet hatten.
„Yo? Ach du bist ja nicht in unserem Team! Joco aufstehen und kämpfen."
Mit diesen Worten stand Joco auf und die beiden Griffen mit einer Kombiattacke an, der Yo noch rechtzeitig ausweichen konnte.

- Bei den Zuschauern -

Die anderen sahen sich das ganze nur Fassungslos an. Mittlerweile hatten sich auch Ren und Hao getroffen und wie erwartet fackelten die beiden nicht lange.
„Das Hao und Ren einen heißen Kampf austragen war ja schon fast wieder klar. Aber ich glaube Yo hat noch einiges zu lernen. Ich meine, er hätte Trey und Joco einfach angreifen können. Aber nein, er riskiert es von zwei Feinden gleichzeitig angegriffen zu werden, nur weil er sie daran erinnern musste, dass Trey und Joco in einem Team sind. Er ist einfach zu gutmütig."
„Das kannst du laut sagen, Anna. Er würde sogar Zeke noch eine Chance geben."
Mikihisa konnte diesen Spruch nicht für sich behalten, worauf er gleich einen bösen Blick von Anna erhielt.
„Vielen Dank, dass du uns wieder auf das Thema Zeke gebracht hast. Aber mal zu etwas anderem gibt es einen speziellen Grund, wieso Kino und Yomei immer noch hier

sind?“
„Den gibt es. Sie wollen, wo sie schon mal da sind auch sehen wie Yo den Titel des Schamanenkönigs gewinnt.“
Anna gab sich mit der Antwot zufrieden und wendete sich wieder dem Kampf zu.

- Bei Ren und Hao -

Ren und Hao kämpften jetzt schon seit einer ganzen weile und keiner schien einen richtigen Treffer landen zu können.
„Jetzt bleib endlich mal stehen.“
„Spinnst du, dann triffst du mich bei diesen engen Gängen ja garantiert.“
„Und wer sagt, dass ich das nicht soll?“
„Ich sage das, da ich ihn als erstes Treffe.“
Während Ren sich zu Jeanne drehte, die gerade aus einem Seitengang kam, nutzte Hao die Situation um in einer anderen Seitengasse zu verschwinden und Jeannes Anfgriff somit auszuweichen.
„Das hast du toll gemacht Jeanne, jetzt ist er weg.“
Doch bevor sie etwas auf diese Anschuldigung erwidern konnte mussten beide einen Angriff ausweichen, den Hao kurz nach seinem Ausweichmanöver abgefeuert hatte.
„Glaub ja nicht, dass du damit durchkommst, Hao. Wir kriegen dich noch.“
„Das war aber keine Drohung, oder Jeanne?“
Das brachte Jeanne so aus dem Konzept, dass sie den Angriff, der auf sie zukam zu spät sah. Zu ihrem Glück hatte Ren sie noch Rechtzeitig aus dem Weg geschupst.
„Das nächste Mal pass besser auf.“
Mit diesen Worten schickte auch Ren seinen Angriff los, welcher jedoch ins Leere flog.

- Bei Yo, Joco und Trey -

Yo hatte mittlerweile die Beine in die Hand genommen und lief quer durch das Labyrinth. Zu seinem Glück kam er nie an einer Sachgasse an, sondern wählte durch Zufall immer den richtigen Weg. Die beiden Anderen liefen ihm nur schreiend hinterher.
„Jetzt bleib doch endlich stehen Yo.“
„Genau, das ist ein Kampf und kein Wettrennen!“
Doch nach einiger Zeit gaben sie das Schreien auf, da es sie nur noch mehr anstrengte.
„Ok, seid wann kann Yo so schnell rennen.“
„Vielleicht stellt er sich ja vor, dass wir Anna sind, die ihm ein neues Training geben will.“
Die beiden mussten bei diesen Worten anfangen zu lachen, bis Joco etwas auffiel.
„Hey du hast über einen meiner Witze gelacht.“
„Was? Hab ich gar nicht!“
„Hast du wohl.“
„Hab ich nicht!“
Bei diesem kleinen Streit übersahen die beiden die vor ihnen stehende Wand und liefen dagegen.

Yo, der in einer Seitengasse nach Luft schnappte, hörte den Knall und sah sich unsicher um.
„Was war das denn?“

„Ich habe keine Ahnung, Yo. Meinst du wir sollten nachsehen?“
„Ich glaube schon, den beiden könnte ja was passiert sein.“
„Oder es ist ein Trick um dich in die Falle zulocken!“
„Nein ich glaube nicht, dass sie so hinterhältig sind. Lass und nachsehen!“
„Wie du willst Yo!“
Mit diesen Worten gingen die beiden zurück. Schon nach wenigen Sekunden sahen sie Trey und Joco, die Bewusstlos vor einer Wand lagen.
„Glaubst du die sind da gegen gelaufen?“
„Ich glaube nicht, dass sie einfach so umgefallen sind.“
„Wir sollten vielleicht die anderen holen gehen!“
Yo war sichtlich unschllüssig, ob er die beiden jetzt hier liegen lassen und die anderen holen sollte oder einfach hier bleiben und auf sie warten.

- Bei Hao, Ren und Jeanne -

Der Kampf zwischen Ren, Jeanne und Hao oder besser gesagt der Kampf zwischen Ren, Jeanne und der Luft ging in die heiße Phase. Da Ren und Jeanne ihr Angriffe kontinuierlich in die Richtung abfeuerte in der Hao verschwunden war. Diesem waren diese ständigen Angriffe zu blöd geworden und ist daher einfach mal weiter gegangen, was seine beiden Gegner nicht mitbekommen haben. Hinzu kam noch, dass er es irgendwie geschafft hat, so durch Labyrinth zu kommen, dass er genau hinter Ren und Jeanne wieder aus der Seitengasse kam. Die beiden bekamen davon jedoch nicht mit, bis Hao sich bemerkbar machte.
„Ich wünsche einen schönen Abend!“
Mit diesen Worten griff er an, was Jeanne und Ren genug zeit gab sich umzudrehen und sich zu verteidigen. Dennoch hatten sie keine Chance die Geistkontrolle aufrecht zu erhalten und verloren dadurch einen großen Teil ihres Furyokos. Hao Angriff hatte eine riesige Staubwolke auf gewürbelt, die die Kämpfer daran hinderten ihren Gegner zu sehen. Hao nutzte diese Gelegenheit um an der Wand entlang an den beiden vorbei zu kommen und wartete anschließend, bis sich die Staubwolke wieder gelegt hatte nur um sofort danach die gleiche Nummer nocheinmal abzuziehen. Doch dieses Mal blieb er wo er war.

- Bei Anna und dem Rest der Gruppe -

Die Gruppe um Anna lachte sich schlapp. Erst rennen Trey und Joco aus welchen Gründen auch immer gegen die Wand und dann werden Jeanne und Ren nach aller Kunst verar****. Das war einfach zu viel für die Zuschauer, die sich vor lachen gar nicht mehr halten konnten.
„Wisst ihr was, für diesen Kampf sollte man Eintritt verlangen.“
Alina konnte sich jetzt entgültig nicht mehr auf den Beinen halten und ließ sich auf die Sitzbank hinter sich fallen.
„Yapp, da hast du Recht, was glaubt ihr wie lange das noch so weiter geht?“
„Keine Ahnung aber ich hoffe, dass der Kampf gegen Nevu genau so läuft.“
„Muss träumen schön sein. Ich glaube nicht, dass Nevu sich auf so ein Affentheater einlässt.“
„Da muss ich dir Recht geben Anna. Ich denke auch nicht, dass er Yo hinterher laufen würde und dann gegen eine Wand knallt, weil er nicht auf den Weg achtet! Das ist wirklich reines wunschdenken.“

„Ich will Wörter wie ‚rein' nicht mehr hören kappiert. Wir haben mit dem Thema Zeke abgeschlossen und das bleibt auch so für die nächsten 500 Jahre! Bis dahin will ich keine Wörter mehr hören, die halbwegs etwas mit ihm zu tun haben, verstanden?"
Mit diesen Worten wendete sich Anna wieder den Kämpfen zu die anscheinend schon vorbei waren, da Trey und Joco immer noch ohnmächtig waren und Ren auf dem Boden saß und im Sand malte. Diese Gestik wies eindeutig daraufhin, dass die beiden kein Furyoko mehr hatte, da Jeanne auch nicht viel glücklicher aussah und Hao sich lässig neben sie an die Wand gelehnt hatte.
„Na toll, was hab ich verpasst?"
„Nichts besonderes nur die Verwirrungstaktik."
Mikihisa sah bei dieser Aussage zu Ren und Jeanne, die scheinbar immer noch nicht verstanden haben, was gerade passiert ist.
„Das wäre doch eine genial Technik, die sie gegen Nevu einsetzen können."
Auch die anderen überlegten daraufhin, und stimmten Faust nacheinander zu.

Nur Mikihisa und Anna stimmten ihm nur teilweise zu.
„Das mag vielleicht für zwei, drei oder höchstens sechs Angriffe funktionieren, aber Nevu hat für diese Technik zu viel Furyoko um dadurch ausgeschaltet zu werden. Doch wenn man diese Technik zuoft hintereinander verwendet kann sich der Schamane darauf einstellen und wenn man Pech hat läuft man genau in einen gegnarischen Angriff!"
Ryu sah Anna daraufhin an, und versuchte sich vorzustellen, was dann passieren würde.
„Au, ich glaube das wäre nicht so gut."
„Überhaupt nicht Ryu. Die meisten Techniken haben ihre Schwächen, besonders die, die am wirkungsvollsten sind."
„Was ist denn die wirkungsvollste Technik, die es gibt?"
„Das ist eine schwierige Frage, Anna. Es gibt Techniken, die verhindern, dass der Gegner sich wehren kann und andere, die diesen schwächen. Die stärkste Technik die ich kenne ist eine Art von Geistkontrolle, die noch niemand zu hundertprozent durchführen konnte."
„Wie? Nicht mal…"
„Nein nicht mal ER, Manta. Er konnte sie aufbauen und sogar mit dieser Form angreiffen, hat das aber später bereut."
„Was meinst du denn schon wieder damit, könntest du uns einmal alles erzählen was du weißt und zwar ohne, dass wir ständig nachfragen müssen?"
„Na gut, aber nur weil ihr so nett gefragt habt. Nachdem er diese Technik verwendet hatte, ist seine Geistkontrolle nach diesem Angriff zerbrochen und konnte erst nach ein paar Wochen wieder vollständig aufgebaut werden."
„Das heißt also, wenn man den ersten Schlag verpatzt hat man verloren. Hoffen wir nur, dass Hao nicht von dieser Technik weiß nachher versuchte er es und Nevu gewinnt das Turnier!"
„Ich glaube nicht, dass er das Risiko eingehen würde, wenn ihm diese Technik wirklich bekannt wäre, immerhin wurde sie nur in den Asakura-Tagebüchern erwähnt. Aber jetzt mal etwas anderes, sollten wir den vieren nicht mal sagen, dass der Kampf vorbei ist."
„Vielleicht, vielleicht aber auch nicht. Faust, Lyserg, Reika, Mitsuki. Wie wäre es wenn ihr vier sie noch mal richtig aufmischt?"
Nach diesen Worten gaben die drei nur ein kurzes ‚Ja' von sich und betraten die

Arena.

- In der Arena -

In der Arena schlugen sich die vier ihren Weg bis zu den anderen Kämpfern frei, die noch keine Ahnung hatte, dass sie gerade noch mehr Gegner bekommen hatte. Während Lyserg und Mitsuki in Richtung Hao gingen, machten sich Faust und Reika zu Yo auf. Mitsuki und Lyserg erreichten als erstes ihr Ziel, waren aber nicht schnell genug um Hao zu treffen, der noch im letzten Moment in einem Zwischengang verschwinden konnte. Doch mit ihren Angriff hatten sich die beiden nicht nur mit ihm angelegt.
„Hey sag mal was soll den dass? Wolltet ihr uns umbringen?“
„Sorry Ren, wir haben nur auf Hao geachtet, der uns gerade entkommt. Können wir das bitte später klären?“
„Stop mal, soll das heißen, dass es schon neue Teams gibt, die gegen die beiden kämpfen? Was ist denn mit Trey und Joco?“
Jeanne sah die beiden Neuankömmlinge verwirrt an.
„Ach die beiden. Die wurden echt von einer Wand umgehauen.“
„Umgehauen? Was soll das denn wieder bedeuten, Mitsuki?“
Mitsuki und Lyserg schoben sich an den beiden vorbei und beantworteten Rens Frage nur indirekt, bis sie in dem Zwischenweg, den Hao kurz vorher genommen hatte, verschwanden.
„Sagen wir mal, sie haben einfach nicht auf den Weg geachtet.“
Ren und Jeanne sahen den beiden hinterher zuckten nur mit den Schultern und verließen die Arena, da sie eh nicht mehr kämpfen konnten.

Währenddessen hatte Yo sich dazu entschlossen seine Freunde da liegen zu lassen und nach den Anderen zu suchen. Was bewirkte, dass Faust und Reika an einem Leeren Korridor, abgesehen von zwei Bewusstlosen Schamanen, ankamen und sich fragend ansahen.
„Sag blos nicht, wir müssen uns jetzt auch durch das Labyrinth schlagen.“
„Ich fürchte doch Faust. Aber du hast Recht, es wäre leichter, wenn Yo hier geblieben wäre.“
Doch kurz bevor sich die beiden auf die Suche nach Yo machen konnte, hörten sie hinter sich Geräusche. Sie aktivierten ihre Geistkontrolle und ließen ihre Angriffe in die Richtung der Geräusche los. Doch zu ihrem Pech war es nicht Yo den sie getroffen hatten, sondern Trey und Joco, die gerade wieder zu bewusstsein gekommen waren. „Ups“ war alles, was sie noch sagen konnten. Trey und Joco bekamen davon nichts mit, da sie wieder bewusstlos waren.
„Ähm, und was jetzt?“
„Sie leben noch und sind auch nicht ernsthaft verletzt. Nur ein paar Kratzer und Schürfwunden, sonst nicht. Wir können also in Ruhe weiter nach Yo suchen, den Beide wird nichts passieren. Jedenfalls weniger als wenn wir hier sind!“
„Wie du meinst Faust, immerhin bist du der Arzt!“
Mit diesen Worten ließen sie die beiden Bewusstlosen allein und suchten das Labyrinth ab.

- Bei Anna und Co. -

Ren und Jeanne waren in der Zwischenzeit wieder bei Anna angekommen und sahen gerade noch, was zwischen Faust, Reika, Joco und Trey passierte.
„Oh man, die beiden will ich aber nicht als Verbündete haben. Da lebt man ja noch gefährlicher als zur Zeit der Hexenverbrennung."
„Hexenverbrennung? Wie kommst du denn jetzt dadrauf?"
„Das ist einfach Mikihisa. Immerhin habe ich zu dieser Zeit das erste Mal gelebt."
„A pro pos gelebt. Wie hast du es eigentlich geschafft, die Wiedergeburtsformel zu bestehen?"
„Hab ich nicht, es ist ziemlich kompliziert. Ich weiß ehrlich gesagt noch nicht mal wie ich eigentlich widergeboren worde. Ich glaube aber, dass die Liebe der Menschen mir diese Gabe verliehen hat."
Bei diesen Worten sahen die anderen sie verwirrt an, wussten aber nicht was sie sagen sollten.
„Ok, zurück zur Wahrheit. Mash hat mir diese Fähigkeit gegeben. Das Problem ist jedoch, dass ich im Vergleich zu Zeke nicht stärker werde. Meine Kräfte müssen sich nach meiner Widergburt erst neu aufbauen, während Zeke mit seinem alten Kräften widergeboren wird."
„Ja das habe ich gesehen. Immerhin konnte Keiko seine Kräfte bei ihrer Schwangerschaft einsetzten. (Wisst ihr ich konnte mir einfach nicht erklären, wieso die Asakuras von anfang an wussten, dass Zeke in ihre Familie geboren wurde. Da muss es doch irgendein Zeichen für geben. Ich hab mir dann einfach mal diese Erklärung einfallen lassen. Wenn ich falsch liege sagt es mir bitte. Ich will diese Antwort.)"
„Ach deswegen wusstet ihr, dass Zeke in eurer Familie widergeboren ist."
„Können wir bitte das Thema wechseln? Sonst gibt es doch noch ärger."
Bei diesen Worten sah Mikihisa zu Anna, die das Gespräch anscheinend ignorierte.
„Das wäre wohl besser. Aber eine kurze Frage noch dazu, Meister. Wie kann man Zeke erkennen, wenn er geboren wurde?"
„Das ist unmöglich Ryu. Das einzige was nach seiner Geburt darauf schließen lässt ist sein Verhalten. So jetzt aber schluss mi der Fragestunde, ich möchte das Ende des Kampfes noch miterleben."
Mit diesen Worten wendeten sich alle wieder zur Arena.

- In der Arena bei Lyser und Reika -

Lyserg hatte Cloe ins Pendel geschickt, die Hao nach wenigen Minuten ausgependelt hatte.
„Ich will ja nichts sagen, aber das ist irgendwie zu einfach."
„Ach Unsinn, Mitsuki. Cloe ist einfach super in aufspüren von anderen."
Doch bevor beide weiter gehen konnten, schwenkte das Pendel plötzlich um und zeigte hinter die beiden.
„Verdammt!"
Mit diesen Worten drehten sich die beiden so schnell wie möglich um, sahen jedoch nichts. Währendessen schwenkte das Pendel erneut um.
„Was sollte dass den eben?"
„Keine Ahnung, Cloe hat einen von Haos Schutzgeistern hinter uns gespührt. Aber jetzt ist seine Furyoko wieder in der alten Richtung aktiv."
„Und wie ist das möglich?"
Lyserg zuckte daraufhin nur mit den Achsen, bevor er sich prüfend ansah.

„Wo gehen wir jetzt lang?“
„Immer dem Pendel…nach.“
Lyserg sah das Pendel verwirrt an als es mitten in seinem Satz wieder die Richtung änderte.
„Jetzt wird es unangenhem. Wenn wir geradeaus gehen, könnte er uns von hinten überraschen, wenn wir zurückgehen kann es aber auch so laufen.“
„Gut wir gehen zurück, ich glaube nicht, dass Hao einfach nur irgendwo rumsteht und darauf wartet, dass sich das ganze von allein erledigt.“
Mit diesen Worten machten sie kehrt.

- In der Arena bei Hao -

Hao hatte das ganze Szenarium mitverfolgt. Zu seinem Bedauern musste er sich eingestehen, dass es während des Kampfes gegen Nevu nicht so einfach werden würde. Doch das war nicht sein Problem, jedenfalls nicht wirklich. Wenn es ihm zu eng wird könnte er immer noch Spirit of fire rufen und Nevu einfach dem Erdboden gleich machen. Damit würde er sich zwar die zweite Chance auf den Titel ruinieren, doch an sich hatte er vorher noch nicht mal mit dem Gedanken gespielt, also wieso jetzt. Das einzige was Hao jetzt wollte war etwas Zeit über das Ganze Dilema nachzudenken. Sein anfängliches Ziel hatte er noch im Kopf, wusste aber genau, dass der Kampf gegen Nevu noch einmal alles umwerfen konnte. Hao wusste nicht wieso, aber irgendwie hatte er das Gefühl, dass Nevu ein gefährliches Ass im Ärmel hatte. Wie konnte man sich die Zweifel an seinen Sieg sonst erklären, oder sollten sie ihn nur verunsichern? Doch bevor Hao weiter darüber nachdenken konnte, hörte er Schritte. Er konzentrierte sich kurz und rief seinen Schutzgeist, den er zur Ablenkung weg geschickt hatte, gedanklich herbei. Dieser kam auch sofort herbei und binnen Sekunden erschuf Hao Geistkontrolle und griff, mit einem verhältnissmäßig schwachen Angriff, an.

Doch der Angriff wurde von einem erschrockenen Yo sofort abgewehrt. Hätte Yo nicht schon die ganze Zeit Geistkontrolle gehabt, hätte ihn der Angriff garantiert gegen die nächste Wand geschleudert.
„Was sollte das denn? Ich dachte Yo und du seit im selben Team.“
„Kann ich etwa durch Wände sehen, Amidamaru?“
Yo sagte nichts dazu, da er noch völlig geschockt von dem plötzlichen Angriff war. Als er sich halbwegs gefangen hatte, meldete er sich auch zu Wort.
„Also, wie ich das sehen müssen wir Ren und Jeanne finden um dieses Training zu beenden.“
„Falsch gesehen, Yo. Ich hab die beiden schon besiegt und darauf gewartet, dass die anderen beiden mir über den Weg laufen, oder du sie besiegst, damit der Kampf endlich für beendet erklärt werden kann.“
Yo sah Hao daraufhin verwirrt an und versuchte das eben gesagte zu realisieren.
„Wie? Trey und Joco sind Kampfunfähig, also müsste der Kampf schon lange vorbei sein. Und wieso müssen wir hier noch rumlaufen?“
Auf Yos Frage stellte Amidamaru eine Theorie auf, die eigentlich ganz logisch gewesen wäre, wenn es einige nicht besser gewusst hätten.
„Vielleicht müssen wir den Ausgang finden um den Kampf zu beenden?“
„Nein der Grund ist, dass Anna Mitsuki und Lyserg in die Arena geschickt hat. Vielleicht sogar noch ein paar andere. Wer kann das schon sagen.“

Doch bevor Hao oder noch ein ander etwas sagen konnte zischte ein Energieball auf sie zu, den Hao noch in letzter Sekunde so ablenken konnte, dass dieser sie nur um mm verfehlte.

Nach dieser Aktion startete Hao einen Angriff auf den Boden, was bewirkte, dass niemand mehr etwas außer Sand sah. Während die Angreifer versuchten Hao und Yo auszumachen, verschwand Hao mit Yo in einen anderen Seitenweg.
„Und was jetzt?“
„Wir schlagen sie, was denn sonst. El-hayyah, mach dich bereit.“
Mit diesen Worten erschien Haos Schutzgeist und wartete, anscheinend auf weitere Anweisunden. Und nur wenige Sekunden später kamen Reika, Faust, Lyserg und Mitsuki um die Ecke gerannt und blieben erstaund vor ihnen stehen. El-hayyah nutzte diese Gelegenheit und schlängelte sich um die Gruppe herum. Das bewirkte, dass sich die vier nicht mehr bewegen konnten. Auch ihre Geistkontrolle konnten nicht mehr viel ausrichten, da sie nicht stark genug war um Haos Geistkontrolle zu brechen.
„Ihr gebt doch wohl nicht schon auf oder?“
„Das bekommst du zurück, was…was hast du mit mir gemacht? Wieso kann ich meine Geistkontrolle nicht mehr verstärken?“
„Eigentlich müsstet ihr dazu in der Lage sein, Reika. Es sei denn du kannst dich nicht genügend auf dein Furyoko konzentrieren. Es ist ein psychisches Problem, nicht meine Schuld.“
Reika reichte es bei diesem Kommentar völlig.
„Könntest du dann bitte deinen Schutzgeist zurückrufen?“
„Erst wenn ihr aufgebt!“
Hao bekam bei diesen Worten nur ungläubige Blicke zugeworfen, die jedoch auch einen Ausdruck von Wut annahmen.
„Vergiss es. Für mich sieht das ganze wie ein Path aus. Keiner von uns kann in dieser Situation gewinnen.“
„Vielleicht, vielleicht aber auch nicht, oder hast du Yo schon vergessen? Auch wenn er nur unbeteiligt rumsteht, ist er derjenige, der das Blatt wenden kann und bedauerlicherweise ist er auf meiner Seite.“
Nach diesem Kommentar rief er El-hayyah trotzdem zurück und ließ ihn jedoch in der Geistform, für den Fall, das einer der vier einen Angriff startete.

Doch der Angriff blieb aus. Anna beendete wenige Minuten später den Kampf, da sie die beiden Finalisten, insbesondere Yo, noch ein ausdauertraining aufdrücken wollte. Hao hätte sich zwar während des Trainings aus der Affaire ziehen können, leistete Yo, so freundlich wie er war, aber trotzdem Gesellschaft. Auch die anderen folgten den beiden, wobei die Meisten schon nach spätestens einem Drittel der Strecke (Anna war dieses Mal besonders fies. Die Schamanen durften die gleiche Strecke gleich drei Mal hintereinander durchlaufen) aufgaben und zurück zu Anna in ihr Haus gingen und dort Extraarbeit bekamen. Das endgültige Ziel erreichten nur Hao, Ren, (Welch eine Überraschung) und Yo, welcher jedoch nach den letzten Metern erschöpft auf die Knie sank. Alina hatte die ganze Zeit vor dem Haus gewartet, da sie wegen ihres Knöchels nicht mitlaufen konnte.
„Ich glaube, jetzt kann gar nichts mehr schief gehen.“
„Außer das Joco das Essen macht!“
Bei Haos Satz blickte Yo ihn kurz an, ließ sich dann aber nach hinten fallen und blieb liegen.

„Das heißt es gibt Lachsack im Schlafrock.“
„Oder wenig Essen, viel Deko. Ich freu mich schon.“
„Der Sakasmus gehört mir, Ren. Das ist Gedankenpiraterie!“
„Na und. Dann musst du halt schneller sein. Ich für meinen Teil bin mir keine Schuld bewusst.“
Hao wollte gerade etwas erwidern ließ es aber, da der Klügere bekannterweise nachgab, was nicht nur Ren, sondern auch Alina, und Yo zum Staunen brachte.
„Wie jetzt? Hast du darauf nichts zu erwidern?“
„Nein, ich spar mir das für Nevu auf. Wäre doch gelacht, wenn ich ihn mit meiner Art nicht zum Wahnsinn treibe!“
A pro pos Wahnsinn. Hab ihr schon eine Nachricht bekommen, wann ihr gegen Nevu kämpfen müsst?“
Doch bevor einer der beiden Finalisten Alinas Frage beantworten konnte, fing der Orakelpager an zu piepen.

So das war's wieder. Jedenfalls für jetzt. So da ich den größten Teil des nächsten Kapitels schon fertig haben, wird es dieses Mal nicht solange dauern, bis ich es hochstelle. Jedenfalls nicht, wenn ihr mir ordendlich viele Kommis schreibt. Nicht das ich euch erpressen will. Also bevor ich mich noch um Kopf und Kragen rede verabschiede ich mich für heute. Ach ja bevor ich es vergesse vielen Dank an meine fünf treuen Komischreiber. Ihr seid einfach die größten. Also dann bis zum nächsten Mal, hoffe ich jedenfalls.

Eure Misato

Kapitel 34: Der Finalkampf Teil 1

So ich habe mich entschlossen das nächste Kap hochzuladen, auch wenn ich nur zwei komis bekommen habe. An die beiden noch übrich gebliebenen Komischreiber möchte ich zu aller erst einmal danken. Denn ohne euch würde die FF jetzt nicht weiter gehen. Jetzt aber zurück zum Yo und Co.

_____

Kapitel 34: Der Finalkampf Teil 1

Alinas Frage wurde von dem Piepsen des Orakelpagers beantwortet. Die nächste Frage brauchte sie nicht einmal stellen da sie ziemlich offensichtlich war, deswegen schwieg sie erst einmal. Yo war derjenige, der ihre ungefragte Frage beantwortete.
„Wir kämpfen morgen früh. So gegen 7:00 Uhr."
„Im Vergleich zu den letzten Kämpfen ist das relativ spät."
„Ist doch gut. Oder bist du etwa sauer, weil du dann niemanden wecken kannst?"
Alina sah Hao als sie auf dessen Frage antwortete nicht mal an.
„Ach Unsinn. Und außerdem kann ich die anderen auch früher wecken!"
Hao versuchte zu erraten, ob das jetzt eine Prophezeihung bzw. Drohung oder einfach nur so gesagt war. Er kam zu dem Schluss, dass es sowieso unwichtig war, da sie ihn sowieso nicht erwischen konnte.

Bevor jedoch noch jemand etwas sagen konnte, kam Anna aus dem Haus, die ihr Gespräch mitbekommen hatte.
„So ihr wisst ja, was das heißt, Jungs. Das pysische Training ist beendet jetzt ist das mentale Training an der Reihe. Und ich sage euch, dass ihr nicht eher schlafen geht, bis ihr einen Todsicheren Plan hab, mit dem ihr Nevu besiegen könnt!"
„Anna, Ein Todsicherer Plan ist sinnlos. Die beiden müssen sich schon mehrere Strategien einfallen lassen, um gegen Nevu eine Chance zu haben."
„Jetzt halt dich mal zurück, Mikihisa. Wieso behaupten eigentlich alle, dass Nevu wirklich eine Gefahr darstellt? Er ist nichts als ein kleiner erbärmlicher Angeber und Lügner, eine lächerliche Kopie, weiter nichts. Ohne seine kleinen Trick, könnte ihn sogar die dümmsten Schamanen besiegen!"
Hao beachtete die geschockten Blicke, die die Anwesenden ihm zuwarfen nicht. Selbst Anna schien von diesem Verhalten ziemlich überrascht zu sein, weshalb sie nichts erwiderte. Sorgar Mikihisa überlegte sich zweimal, was er sagte. Das letzte was er wollte war, dass Zeke jetzt die Kontrolle über das ganze verlor. Doch trotz all dem ließ er es sich nicht entgehen etwas dazu zu sagen.
„Damit liegst du vielleicht nicht ganz falsch. Aber bedauerlicherweise hat er diese kleinen Tricks, wie du sie so schön genannt hast, auf Lager."
Hao wendete sich gekonnt von Mikihisa ab, als er auf diese Aussage antwortete.
„Wie auch immer!"
Mit diesen drei Worten war die Diskussion für ihn beendet. Keiner schien auf diese Aussage etwas erwidern zu können.

Aus diesem Grund herrschte ein kurzes Schweigen. Der erste der es wagte das Schweigen zu brechen war, erstaunlicherweise, Yo.
„Gibt es nicht irgendeine Möglichkeit, wie wir Nevus Tricks umgehen können?“
Da Hao und Mikihisa keine Anstalten machten Yos Frage zu beantworten, übernahm Anna den Pat.
„Man kann einen Zaubersprüche nur mit dem richtigen Gegenzauber außer Kraft setzten, sonst nicht.“
„Den richtigen Gegensprüchen. Es gibt meistens mehr als nur einen. Wenn man es genau nimmt, gibt es mehr als man jetzt kennt. Jederzeit könnte ein neuer dazu kommen, der entweder schwerer, oder auch einfacher ist. Wenn heutzutage noch jemand in der Lage wäre solche Sprüche zu schreiben, wäre Zekes Widergeburtkreislauf mit sicherheit schon längst Geschichte.“
Anna konnte bei dieser Vorstellung ein kleines Lächeln nicht vermeiden. Ihre Stimme wurde davon jedoch nicht beeinflusst.
„Oder man beendet sein Schamanendasein. Denn ohne Schamanische Kräfte wäre seine Widergeburt auch kein Thema mehr.“
Mikihisa sah Anna darauf hin verblüffte an.

Haos Reaktion auf diesen Spruch war eine Mischung aus etwas, was man nicht richtig beschreiben konnte. Verblüffung, Überraschung, Schock, aber auch Wut. Alles schien darin enthalten zu sein. Er fragt sich insgeheim, wieso ihm das nicht eingefallen war. Vielleicht lag es daran, dass er davon selber betroffen werden könnte, oder weil er es nicht für nötig gehalten hatte, vielleicht aber auch, weil es ihn bisher nicht wirklich interessiert hatte. Doch in der jetzigen Situation, war es die beste Möglichkeit, sich Nevu für immer vom Hals zu schaffen, jedenfalls wenn es so läuft wie erwartet. Außerdem konnte er sich nichts schlimmeres Vorstellen als seine Schamanenkräfte zu verlieren. Wahrscheinlich wäre diese Starfe für Nevu schlimmer als der Tod. Es hängt von einem Versuch ab. Wenn es nicht klappt, ok, aber wenn es funtioniert war es umso besser.

Anna sah Mikihisas verblüffte Reaktion, wusste aber nicht, wieso ihr Kommentar so eingeschlagen war.
„Ist etwas nicht in Ordnung?“
„Doch, doch! Du warst nur bisher die erste Person, die auf so eine Idee kommt! Unser einziges Ziel war es immer…ach du weißt was ich meine.“
Mikihisa viel kurz bevor er den Satz beendete ein, dass Zeke ja genau neben ihm stand und schwieg lieber, bevor er noch etwas Falsches in dessen Gegenwart sagte. Anna wendete sich nach wenigen Minuten des Schweigens wieder an Yo und Hao.
„OK ihr beiden. Schluss mit der Diskussion und ran an die arbeit, ihr habt immerhin weniger als 24 Stunden zeit.“
Hao und Yo betraten daraufhin das Haus und verschwanden auf ihr Zimmer, wo sie in Ruhe arbeiten konnten. Ren, Alina, Mikihisa und Anna hingegen leisteten den Anderen gesellschaft. Zwischendurch stattete Anna den beiden Finalisten jedoch einige Besuche ab, um zu überprüfen ob sie wirklich über einen Plan nachdachten.

- Bei Yo und Hao -

Hao und Yo grübelten währenddessen wirklich über einen Plan. Jedenfalls Yo, da er sich nicht gegen Anna stellen wollte. Manta versuchte alles um ihm dabei zu helfen.

Hao hatte sich währenddessen einen Notizblock und einen Stift genommen und schrieb einige Sachen auf.
„So wir brauchen also ein paar Pläne um eine Chance gegen Nevu zu haben. Ich habe noch nicht mal eine Ahnung wie ich anfangen soll“
„Erst einmal müssen ihr einen sicheren Weg durch das Labyrinth finden und aufpassen, dass Nevu euch nicht von hinten angreift.“
Mantas Anfangsthese war kurz aber traf mitten ins Schwarze.
„Ja aber wie soll das funktionieren, wenn wir noch nicht mal wissen wo wir anfangen.“
„Also ich weiß ja nicht, ob Hilfmittel erlaubt sind. Wenn ja könnte ich euch eine Karte des Labyrinths anfertigen.“
Hao sah bei Mantas Worten kurz von dem Notizblock auf, schrieb dann aber unbeirrt weiter.
„Abgelehnt Kurzer. Das kostet erstens Zeit und zweitens behindert es die Konzentration. Wenn Yo zur falschen Zeit auf die Karte sieht, ist er einem gegnerischen Angriff schutzlos ausgeliefert. Außerdem dauert es eine Zeitlang überhaupt herauszufinden wo man ist und das kostet auch zu viel Zeit.“
Nun meldete sich auch Yo zu diesem Thema zu Wort.
„Das heißt, dass wir uns auf unser Glück verlassen müssen! Also können wir gleich zu Punkt zwei übergehen.“

Manta und Yo überlegten kurz, mit welcher Strategie Nevu am besten besiegt werden kann. Doch bevor einer der beiden etwas sagen konnte mischte sich Amidamaru ein.
„Vielleicht konzentriert ihr euch ersteinmal auf Sairon. Dann habt ihr einen Gegner weniger und ihr könnt euch voll und ganz auf Nevu konzentrieren.“
„Amidamaru hat nicht ganz unrecht. Immerhin ist Sairon um einiges schwächer als Nevu, also habt ihr es auch leichter.“
Hao sah nicht einmal von dem Notizblock auf als er seine Meining zu dem Plan verkündete.
„Dass ist an sich eine effektive Methode. Das Problem ist, dass wir gegen Nevu kämpfen. So wie ich ihn einschätze, hat das Kampffeld eine Überlebenschance von maximal 2%. Wir werden also nur einen Bruchteil des Kampfes in dem Labyrinth kämpfen.“
Nach dieser Ausführung bekam er von den anderen einen verwirrten Blick zugeworfen, was er jedoch nicht mitbekam, da er voll und ganz auf seine Arbeit fixiert war.

Noch bevor einer der beiden etwas sagen konnte, kam Anna in das Zimmer.
„So wie läuft es bei euch. Hab ihr schon ein paar gute Ideen gefunden.“
„Ideen haben die drei da drüben genug, doch gegen einen Gegner wie Nevu sind sie so gut wie nutzlos.“
Anna sah Hao bei diesem Satz nur irritiert an, bis sie den Notizblock in seiner Hand sah. Sie ignorierte die Tatsache, dass Hao mit anderen Dingen beschäftigt war, oder besser gesagt sie machte den ersten Schritt um das zu ändern.
„Gut. Wenn das so ist habe ich keine andere Wahl. In einer Stunde gibt es Essen, wenn ihr bis dahin keinen anständigen Plan habt, kriegt ihr nichts ab.“
Mit diesen Worten verließ Anna das Zimmer der Jungs wieder.

Yo und Manta sahen Anna nur geschockt hinterher. Hao ignorierte den Kommentar und schrieb unbeirrt weiter. Amidamaru, Manta und Yo nahmen, nach dem sie sich von

dem Schock erholt hatte, das Gespräch um die Strategien, die sie gegen Nevu einsetzen konnten wieder auf.
„Vielleicht, solltet ihr euch ersteinmal zurückhalten und warten, bis Nevu seinen ersten Angriff startet. Dann habt ihr etwas Zeit um euch zu finden und ihn dann mit Teamwork ausschalten."
Manta sah kurz zu Yo, der Manta weiterhin gespannt ansah.
„Und was meinst du jetzt genau mit Teamwork? Das ist in einem Team doch sowieso üblich!"
„Ja schon, Hao. Aber bisher hat jeder im Team sich um einen seiner Gegner gekümmert. Was ist, wenn einer von euch die Verteidigung übernimmt und der andere die Angriffe und ihr kurzfriestig mal auf eine Kombi-Attacke zurückgreift, jedoch anschließend wieder eure alte Position einnehmt."
Hao sah bei dieser Erklärung von seinem Notizblock auf und sah Manta beeindruckt an.
„Weißt du was Kurzer, das ist eine Strategie, bei der mir spontan keine Kriterien einfallen."
Doch bevor einer der drei Lebensen noch etwas erwidern konnte mischte sich Amidamaru ein.
„Ich will ja nichts sagen Hao, aber wieso redest du mitlerweile wie Anna. Ich meine, sie war bisher die einzige die Manta ‚Kurzer' nennt."
„T'schuldigung. Ist keine Absicht. Ich bin nur gerade mit etwas anderem beschäftigt und da sage ich einfach, was mir gerade Einfällt."
„Was soll's. Jedenfalls haben wir jetzt eine Technik mit der wir es halbwegs mit Nevu aufnehmen können."
Hao nickte nur zustimmend.
//Ja und ich habe den perfekten Spruch, mit dem ich Nevu zum Aufgeben zwingen kann. Doch dafür muss sein Furyoko mindestens auf 9 000 fallen. Wenn das nicht klappt habe ich immer noch Plan B und C.\\

Während sich die anderen beiden über das schnell gefasste Ergebnis freuten und sich geschafft gegen die Wand lehnten, wendete sich Amidamaru noch einmal an Hao.
„Sag mal was ist eigentlich so wichtig, dass es nicht nach dem Finalkampf warten kann?"
Bei dieser Frage, richtete sich Yos und Mantas Aufmerksamkeit wieder auf Hao. Dieser sah Yos Schutzgeist mit einem undefinierbaren Blick an.
„Was interessiert dich das?"
Hao merkte, dass er sich gerade etwas im Ton vergriffen hatte, konnte es jedoch nicht mehr rückgängig machen.
„Hey seid wann darf man bitte keine Fragen mehr stellen?"
Hao sah kurz aus dem Fenster, bevor er etwas auf die Frage erwiderte.
„Darf man schon, aber damit hast du meine kleine Überraschung verdorben!"
Wenn Manta und Yo nicht sowieso gespannt zugehört hätten, würden sie es mit Sicherheit jetzt tun.
„Wie jetzt Überraschung?"
Yo war sichtlich Neugierieg, aber er war nicht der einzige, auch Manta und Amidamaru sahen Hao nach dieser Frage gespannt an.
„Also gut, lange Geschichte kurz. Ich weiß wie man Nevus Defuryokosierungnebel eliminiert!"
Bei diesen Worten sahen sich die drei übrigen Personen im Raum fragend an, fragten

aber dann zur selben Zeit nach.
„Den Was?“
„Den schwarzen Nebel. Wie auch immer zu dem Thema sage ich jetzt aber nichts mehr, lasst euch einfach überraschen!“
Die beiden Jungs und Yos Schutzgeist akzeptierten diese Antwort fürs erste. Dennoch nahmen sich alle vor später noch einmal nachzuhacken oder jedenfalls fast alle.

Genau eine Stunde, nachdem Anna ihre Drohung ausgesprochen hatte kam sie wieder zu den Jungs ins Zimmer.
„So das Essen steht auf dem Tisch. Wie sieht der Plan aus, mit dem ihr Nevu besiegt.“
„Eine Mischung aus Teamarbeit, blindes Vertrauen und Vorraussehung. Müssen wir es weiter erläutern?“
„Nein, solange ihr mir eine Frage beantwortet und zwar wer die Idee hatte.“
Bei dieser Frage zeigte Hao nur auf Manta, der gerade eine Kampfanalyse mit seinem Leptop erstellte.
„Also laut der Analyse, die auf den vorliegenden Daten beruhen haben die beiden eine Siegesverscheinlichkeit von 89%.“
Hao verdrehte bei dieser Prozentzahl die Augen.
„Ich glaube dein Rechner spinnt. Wir haben mindestens eine Gewinnwahrscheinlichkeit von 99.9%, oder was meinst du Yo?“
„Klar, wenn nicht noch besser. Immerhin kennen wir seine Tricks und den schwarzen Nebel überwinden wir auch noch.“
Anna konnte sich darauf ein Lächeln nicht verkneifen.
„Das nenn ich die richtige Einstellung. Aber seid ihr euch mit dem Nebel nicht etwas zu sicher?“
„Denn loszuwerden ist ein Kinderspiel. Lass dich einfach überraschen.“
Anna sah Hao verwirrt an, beließ es aber dabei und ging ohne ein weiters Wort zu sagen nach unten. Die drei Jungs folgten ihr ebenfalls schweigend zum Esstisch.

Zur Überraschung aller gab es dieses Mal keinen Streit. Selbst Joco schien sich mit seinen Witzen zurückzuhalten, obwohl dass auch nur Zufall sein konnte. Jedenfalls gab es diesen Abend keine Prügelleien oder ähnliche Vorkommnisse. Als alle mit dem Essen fertig waren hielt Ryu es nicht mehr aus und stellte die Frage, die ihn schon die ganze Zeit interessierte.
„Sag mal Yo, was habt ihr euch jetzt für eine Strategie ausgedacht?“
Nun war die ganze Aufmerksamkeit auf Yo gerichtet.
„Also wir haben überlegt Nevu den ersten Schritt machen zu lassen. Falls er das Kampffeld wirklich zerstört, können wir uns noch rechtzeitig schützen. Der zweite Schritt ist, dass wir versetzt angreifen. Das gibt dem anderen die Gelegenheit eine Verteidigung aufzubauen.“
Doch bevor Yo noch etwas ergänzen konnte mischte sich Reika ein.
„So, das heißt im Klartext einer von euch greift an und der Andere verteidigt, richtig Yo.“
Yo nickte daraufhin nur, ergänzte jedoch nichts weiter.
„So und was ist mit diesem Nebel, habt ihr auch wirklich einen Plan dafür, der funktioniert?“
„Mach dir mal keine Sorgen Mikihisa, um den kümmere ich mich und du weißt was ich damit meine.“
„War ja irgendwie klar, dass du das sagst.“

Bei diesen Worten sahen die anderen von Mikihisa zu Hao und wieder zurück.
„Ähm, es kann ja sein, dass Mikihisa weiß, was du vorhast, wir wissen es aber noch lange nicht."
„Lass dich einfach überraschen Reika, sonst ist es ja nur halb so lustig. Aber ich kann euch versichern, dass Nevu das Ganze nicht gut finden wird."
Alina und Ryu waren jetzt besonders hellhörig geworden.

Es dauerte nur wenige Sekunden, bis sich Alina in das Gespräch einklingte.
„Wenn du die ganze Zeit wusstest, wie man sich dem Nebel vom Hals schaffen kann, wieso hast du es uns nicht gesagt?"
„Ich habe doch gesagt, dass sich der Nebel verflüchtigt, sobald nur ein winziges Loch vorhanden ist, oder etwa nicht?" Nun mischte sich auch Jeanne in das Gespräch ein.
„Vergiss es Hao. Du kannst nicht einfach die Arena beschädigen! Weißt du, was die Schiedsrichter für einen aufstand machen würden?"
„Reg dich ab, die würden nicht mal mitkriegen, dass ich was damit etwas zu tun habe, da sie die minimale Beschädigung nicht mal wahrnehmen würden. Außerdem wäre es mehr als einfach, Nevu das ganze in die Schuhe zu schieben. Doch das ist sowieso nicht mein Plan, das wäre viel zu umständlich. Und außerdem besteht immer noch die Gefahr, dass Yos Vater etwas ausplaudert"
„Ok, ok. Wie wäre es mit einem Themenwechsel?"
Bei diesen Worten wurde Alina von allen verwundert angesehen.
„Was? Ich will nur einen weiteren Konflikt verhindern."
Nun konnte Hao seine Verwunderung erst Recht nicht mehr verbergen.
„Gerade du?"
Reika und Mitsuki konnten sich daraufhin ein leises Kichern nicht verkneifen, auch die anderen hatten ein breites Grinsen aufgesetzt, besonders nachdem Alina Hao mit einen enttäuschten und leicht ärgerlichen Blick ansah. Eigentlich wollte sie mit diesem Verhalten streng rüber kommen, was jedoch das genaue Gegenteil bewirkte.

Hao hingegen beachtete Alinas Verhalten zuerst gar nicht. Doch nach einiger Zeit wurde ihm das Gekicher der anderen zu irritierend und er wendete sich nun doch zu Alina, ignorierte ihre alberne Haltung jedoch immer noch.
„Willst du mir etwas sagen."
„Ich wollte nur sagen, dass ich nicht immer diejenige bin die Stress machst, dafür bist du verantwortlich und du mischt dich auch ein, bevor es Konflikte gibt."
Hao musste bei diesem Satz unwillkürlich lächeln, schüttelte dabei jedoch den Kopf.
„Was Alina damit meint ist eigentlich, dass sie Konflikte genauso hasst wie du, sich aber von Niemandem etwas gefallen lässt und deshalb selber für Konflikte sorgt."
„Reika ich bin ein großes Mädchen und ich bin nicht auf deine Hilfe angewiesen. Ich hätte es ihm auch alleine erklären können."
„Wie du meinst Alina, dann helfen wir dir eben nicht mehr!"
Mit diesen Worten nahm Reika ihren Teller und ging in die Küche. Die anderen folgten ihrem Beispiel und räumten den Tisch ab.

„Gut, jetzt ist schluss mit lustig! Morgen um 7:00 Uhr findet ein wichtiger Kampf statt und ich erwarte, dass deshalb sofort auf eure Zimmer geht. Wenn nicht gelten die Gleichen regeln wie letzte Nacht. Ach ja. Hao, Yo ich will das ihr noch mal den Kampfablauf untereinander besprecht. Wenn Nevu gewinnt, werdet ihr euch wünschen nie geboren worden zu sein. Haben wir uns verstanden."

Die Angesprochenen nickten nur. Während Anna noch mal in die Küche ging um die Entkontrolle zu machen, verließen die anderen den Raum und gingen in Richtung Treppe. Weit kamen sie jedoch nicht, da Alina sie zurückrief.
„Hey wartet mal. Kann mir vielleicht mal einer behilflich sein."
Bei diesen Worten drehten sich alle zu Alina um die gerade versuchte vom Stuhl aufzustehen.

Reika konnte sich ein hinterhältiges Grinsen nicht verkneifen.
„Wieso? Ich dachte du bist ein großes Mädchen, dass keine Hilfe braucht!"
Nach diesen Worten warf sie den anderen einen gefährlichen Blick zu, der Annas durchaus konkurenz machen konnte. Die anderen verstanden diesen Blick sehr wohl, stiegen die Treppe hoch und ließen damit eine verzweifelte Alina zurück. Die einzigen, die das Szenarium noch beobachteten waren Mikihisa und Hao, die Alina amüsiert musterten, jedoch keine anstalten machten ihr zu helfen.
„Alina schenkte Hao daraufhin einen flehenden Blick, den er jedoch ignorierte. Letztenendes wurde ihr die Situation zu viel und sie stieß sich vom Stuhl ab, jedoch darauf bedacht, ihren Fuß mit dem verstachten Knöchel nicht zu belasten. Aus voller wut hatte sie sich jedoch zu stark abgestoßen, so dass sie bei dieser Aktion ins wanken kam, und nach wenigen Sekunden auf dem Boden lag, wo sie nun wirklich nicht mehr alleine hoch kam.

Hao hatte sich nach diesem Szenarium vom Treppengeländer abgestoßen und kniete sich neben sie. Alina, die zu dieser Zeit auch auf ihren Knien saß sah ihn nur kurz an, drehte ihren Kopf jedoch nach einigen Sekunden zur Seite. Hao wusste, dass sie ihm ein schlechtes Gewissen machen wollte, doch davon ließ er sich nicht beeindrucken. Er wollte sie nicht ärgern, doch die Situation ohnen einen passenden Kommentar verstreichen zu lassen war nun mal nicht seine Art.
„Was machst du denn da unten wenn du nach oben willst?"
Alina warf ihm darauf nur einen wütenden Blick zu, von dem er sich nicht irritieren ließ.
„Ich will dich mal sehen, wenn du einen gebrochenen Knöchel hast und keiner dir helfen will!"
„Gebrochen? Ich dachte Faust hat gesagt, dass er nur verstaucht ist."
„Und wer sagt, dass das besser ist?"
Alina sah ihn immer noch verärgert an.
„Ok, ok ich hab's verstanden."
Alina atmete kurz erleichtert auf.
„Gut, Kannst du mir dann vielleicht mal helfen?"
Hao schien kurz zu überlegen, bis er zu einer Antwort ansetzte.
„Würde ich ja, aber da gibt es drei Problem die ich erst gegeneinander abwiegen muss."
Hao musste einfach lächeln als er Alinas Reaktion sah.
„Was? Was gibt es da zum abwiegen?"
„Ganz einfach. Reika hat deutlich gemacht, dass jeder der dir hilft so gut wie tod ist und Anna ist auf jeden Fall auf ihrer Seite. Tja wenn ich dir jedoch nicht helfe, habe ich dich als Feind. Das Fazit von allem kannst du dir ja denken."
„Und seit wann hörst du auf irgendjemanden?"
Hao gab Alina daraufhin keine Antwort, sondern half ihr auf die Beine. Erst als sie einigermaßen sicher stand, setzte er zur Antwort an.

„Punkt für dich. Mein ansehen wäre ruiniert, wenn ich mich von den beiden einschüchtern lasse. Außerdem war die Frage nicht was mehr Schwierigkeiten bringt, sondern was wichtiger für mich ist."
Alina sah ihn verwirrt an. Sie wusste nicht, ob er es wirklich so meinte wie sie es verstanden hatte, oder es nur einer seiner üblichen Sprüche war. Hao hingegen stand nur zentimeter von ihr entfernt. Keiner von beiden sagte ein Wort. Für ein paar Sekunden standen sie einfach nur da, bis Hao die Stille in einer unüblichen Art brach.

Anstatt etwas zu sagen, hob er ihr Kinn mit seiner Hand etwas hoch, so dass sie ihn in die Augen sehen musste. In diesem Moment war alles um ihn herum egal und er war nicht der einzige. Auch Alina schien nichts mehr mitzukriegen. Die frische Briese, die vor wenigen Minuten noch durchs Fenster gekommen war, verschwand. Ein gespanntes Warten ist entstanden. Sowohl von der Natur als von allen anderen, die das Geschehen verfolgte. Doch die Stille brachte die beiden nur näher zusammen. Beide schlossen langsam die Augen als ihre Gesichter nur noch wenige millimeter von einander entfern. Doch dann geschah es…

So jetzt mach ich schloss. Ich hab nämlich keine Idee wie ich weiter mache. Irgendwie ist mein Ideenspeicher aufgebracht. Näh, spaß beiseite und zurück zum Text.

Doch bevor ihre Lippen sich berühren konnten, platzte Anna in den Raum.
"Hab ich nicht gesagt, dass jeder auf sein Zimmer gehen soll?"
Hao und Alina schrecken aus ihrer Trance heraus und merkten erst jetzt, dass sie nicht alleine waren. Während Hao versuchte sich nichts anmerken zu lassen, transformierte Alina in eine rote Tomate. Ihr war die Situation sichtlich unangenehm.
„Wir sind nur noch hier, weil ich nicht alleine die Treppe hoch komme und Hao ersteinmal davon überzeugen musste, mir zu helfen."
„Wie? Hast du nicht vorhin gesagt, dass du keine Hilfe brauchst?"
„Das war auf das sprachliche Bezogen, nicht auf das körperliche! Äh ich meine, auch ihr wisst was ich meine."
„Ach, weiß ich das?"
Hao sah zwischen den beiden Mädchen amüsiert hin und her. Im Moment verhielten sich die beiden wie Kleinkinder. Nach wenigen Minuten zog Hao Alina mit sich, jedoch achtete er darauf, dass sie nicht hinfiel. Alina ließ dies nach Anfänglichem Unmut zu und gemeinsam gingen sie die Treppe hoch.

Anna sah den beiden nach, setzte sich dann aber auf einen Stuhl. Mikihisa sah sie verwundert an. Er wusste zwar, dass sie gereizt reagiert, wenn jemand ihre Befehle ignorierte. Doch dieses Mal war es etwas anderes.
„Kann es sein, dass du heute schlecht gelaunt bist?"
„Nein, wie kommst du denn darauf. Es regt mich nur auf, dass Hao diesen Kampf nicht ernst zunehmen scheint. Er verlässt sich auf sein Können und versucht nicht mal sich zu verbessern. Mit dieser Einstellung haben die beiden den Kampf so gut wie verloren."
Anna wusste, dass die beiden eine Chance gegen Nevu haben, woher sie es wusste konnte sie nicht sagen, doch sie wusste es. Doch diese Chance hatten die beiden nur, wenn sie zusammen arbeiten. Das Problem war nur, dass Hao nicht viel von Teamwork zu halten schien. Klar, der Plan sah eine Zusammenarbeit vor, doch die Frage war, wie lange der Plan anhalten würde.

Nach einem langen Schweigen, meldete sich Mikihisa zu Wort.
„Glaubst du wirklich, dass er den Kampf nicht ernst nimmt? Ich meine, vielleich will er die anderen nur nicht beunruhigen?“
Mikihisa brachte diese Worte nur schwer heraus, da er genau wusste, dass Hao Nevu nicht ernst nimmt.
„So wie er sich verhält? Ganz im Ernst. Ich weiß nicht wieso, aber irgendwie habe ich das Gefühl, dass Hao Yo und die anderen im Schlaf besiegen könnte. Sein Problem ist aber, dass er sich für unfehlbar hält und nicht einsieht, dass Nevu durchaus eine Gefahr darstellt. Das Schlimmste ist, dass die anderen seinem Urteil voll und ganz vertrauen. Keiner macht sich gedanken um den Kampf, weil sie denken, dass die beiden unschlagbar sind. Ich meine Hao hat Nevu schon öfters geschlagen und Yo hat Zeke besiegt, doch was sie dabei vergessen ist, dass weder Nevu noch Zeke ihre volle Kraft eingesetzt haben. Zeke hat darauf einfach verzichtet, da er einfach zu eingebildet war und Nevu, weil er die Zaubersprüche nicht richtig zu nutzen wusste.“
Anna beendete ihre Ausführung, war aber immer noch mies gelaunt.

Mikihisa konnte sehr gut verstehen, was in ihr vorging. Immerhin wusste er ja auch mehr. Dennoch war er beeindruckt, wie richtig sie lang und das obwohl sie nur interpretierte. Es wunderte ihn vor allem, dass Anna einigermaßen neutral war, obwohl schon jeder sagen konnte, dass sie Hao mehr als jeden anderen hasste. Doch eines war deutlich zum vorschein gekommen und zwar, dass sie sich Sorgen um den bevorstehenden Kampf machte. Genauso ging es ihm, doch was ihn mehr beunruhigte war die Tatsache, was nach dem Kampf gegen Nevu geschehen würde. Er wusste, dass Yo und Hao ein gutes Team abgaben und ohne Zweifel eine reale Chance gegen Nevu haben. Das Problem war, dass hinter Hao Zeke steckte und auch, wenn er es nicht gesagt hatte, so war sich Mikihisa sicher, das dieser nicht eifach nach dem Kampf verschwinden würde. Viel wahrscheinlicher war es nämlich, dass Zeke die Chance nutzen und Yo vernichten würde und somit auch den Schamanenkampf gewinnt. Doch dass konnte er unmöglich sagen, nicht jetzt. Er konnte jetzt nur noch eines sagen.
„Ich bin mir ganz sicher, dass die beiden gegen Nevu gewinnen, immerhin haben sie einen guten Plan und einen Weg den Nebel loszuwerden.“
Anna nickte nur kurz und nach weiteren 5 Minuten verabschiedete sich Mikihisa. (Ich weiß, dass ist jetzt etwas out-of-charakter, aber ich dachte ich bring mal etwas Gefühle rein, war in der Serie auch etwas, zwar nur indirekt aber es war drin.)

- Bei Hao und Alina -

Hao und Alina hatten die Hürde namens Treppe gemeistert und standen nun im ersten Stock. Alina war von dem eben geschehenden immer noch leicht rot angelaufen und schaffte es nicht Hao in die Augen zu sehen. Dieser sah sie nur belustigt an. Immerhin war er ja eigentlich aus dem Alter raus, aber auch nur auf geistlicher Ebene. Hao wusste nicht was er noch denken sollte. Einerseits war es wütend auf Anna, weil sie zu falschen Zeit aufgetaucht war, aber andererseits. Er wusste genau, dass er diese Lüge um seine wahre Identität nicht ewig aufrechthalten konnte, besonders nicht, da Godva und Mikihisa genau wussten wer es war und spätestens nach dem Kampf mit Nevu würden sie die Karten auf den Tisch legen. Das wäre dass Ende seines Aufentalts in Dobbie Village, doch das war eine relativ belanglose Tatsache, da er sowieso schneller war, als die Geheimnisträger. Die andere

Tatsache war Alina.

Hao kannte die Geschichte zwischen Alina und Nevu. Immerhin war er so eine Art Schlüsselfigur. Wenn sie die Wahrheit erfährt würde sie tiefer in das so genannte schwarze Loch fallen als jemals zuvor. Er wusste, dass sie sich für die Tatsache hassen würde, wieder auf den falschen hereingefallen zu sein. Eigentlich wollte er es nicht so weit kommen lassen, aber dafür war es jetzt zu spät. Auch wenn er die Zeit hätte zurückdrehen können, was sollte er ändern. Seit das Turnier neu begonnen hatte, hatte er nur an seine Rachen gedacht und nicht an die Konsequenzen. Er hatte nicht damit gerechnet, dass er sich noch einmal in jemanden verlieben könnte, doch nicht einmal er war gegen dieses Gefühl immun. Er schüttelte seine Gedanken beiseite und wendete sich wieder Alina zu, die immer noch auf den Boden sah.
„Ich glaube du kommst von hier selber ins Zimmer. Ich hab noch etwas mit Yo zu besprechen."
„Klar, wir sehen uns dann morgen."
Mit diesen Worten humpelte Alina in ihr Zimmer und schloss die Tür. Hao hingegen blieb noch ein paar Sekunden an Ort und Stelle stehen, bis auch er sein Zimmer betrat um mit Yo noch über den bevorstehenden Kampf zu reden.

- Im Schamanenhauptquartier -

Godva sah sich das allgemeine Geschehen in Dobbie Village entspannt an. Doch seine Gedanken schweiften immer wieder zum morgigen Kampf. Der Kampf an sich beunruhigete ihn zwar nicht so sehr, doch er fürchtete das Ende. Wenn Hao und Yo gegen Nevu gewinnen sollten, so war es nur noch an Hao wie das Turnier zu Ende ging. Doch bevor er seine Gedanken weiter verfolgen konnte, wurden sie von der mysteriösen Stimme unterbrochen.
„Du machst dir zu viele Gedanken."
„Dann bin ich wohl der einzige! Du scheinst dich ja richtig auf den Kampf zu freuen."
„Das würde ich, wenn ich wüsste wie es ausginge. Die Zukunft lässt sich verändern. Die gabe in die Zukunft zu sehen hilft dir nicht. Wenn du nur ein falsches Wort sagst, könnte sie total anders verlaufen. Aber meiner Meinung nach, sieht unsere Zukunft ziemlich gut aus!"
Godva wusste nicht was er von dieser Aussage halten sollte.

Er war verwirrt und konnte sich beim besten Willen keinen Reim mehr auf das eben gesagte machen. „Was ich damit meine ist, dass Nevu den Gedanken, dass Hao in Wirklichkeit Zeke ist verworfen hat."
„Das ist doch uninteressant, immerhin ist Hao das größere Problem. Selbst wenn du mir versicherst, dass er keine Gefahr darstellt."
Auf diesen Kommentar hörte Godva nur ein Lachen.
„Ich weiß durchaus wie du denkst, also beenden wir das Thema. Jetzt aber zum Thema Kampf. Ich will das du ihn ansagst."
„Das hatte ich sowieso vor, immerhin sind in letzterzeit viele Regeländerungen durchgeführt worden. Und ich denke, dass es jedem so geht wie Brom!"
„Allerdings. Der Satz hatte etwas. Doch das ist nicht, das einzige worum ich dich bitte. Ich möchte, dass du den Kampf etwas kommentierst."
„Was meinst du mit kommentieren? Etwa wie ‚Nevu holt gerade zu einem gewaltigen Angriff aus' oder was."

„So in etwa. Ich will nicht, dass Yo und Hao von einem überraschenden Angriff erwischt werden, jedenfalls nicht von mehr als nötig."
Nun sah Godva überrascht auf, auch wenn er wusste, dass er niemanden sehen konnte.
„Du willst, dass ich parteiisch werde?"
Auf diese Frage schwieg der König der Geister einige Zeit, bis er doch zur Antwort ansetzte.
„Wie schon gesagt, wenn ich es mir aussuchen könnte, würde ich mich eher ins Zekes Flammeninferno werfen als qualvoll in der Dunkelheit zu sterben."
Godva fasste diese Aussage als ‚Ja' auf und gab sich damit ersteinmal zu frieden.

- Bei Yo und den Anderen -

Am nächsten Morgen waren die anderen schon früh wach. Das merkwürdigste daran war nur, dass sie dieses Mal nicht geweckt werden mussten. Da Hao nicht viel schlief, blieb es bei ihm, wie immer der erste zu sein. Umso erstaunter war er, dass auch die anderen ihm nach wenigen Minuten folgten. Na ja der erste kam zwar erst nach zwei Stunden, doch im Verhältnis war das für die Gruppe früh. Immerhin war es erst 6:30 Uhr und auch das Weckkommite blieb aus. Dieses Mal waren Anna und Alina die letzten, die im Gemeinschaftsraum ankamen. Was bei Alina jedoch eher daran lag, dass sie nicht ohne Hilfe unverletzt die Treppe runterkommen konnte, nebenbei hatte sie auch dieses Mal einfach keine Lust aufzustehen. Sie war zu sehr mit ihren Gedanken beschäftigt, als das sie sich auf ihrer Umgebung konzentrieren konnte.

Reika und Mitsuki waren von dieser Tatsache mehr als verwirrt, Sie wussten nicht wie sie sich verhalten sollten, da sie Alina so noch nie gesehen hatten. Klar als die beiden Alina kennen gelernt haben, war sie auch etwas abwesend. Das lag aber daran, dass sie gemerkt hatte, dass Nevu sie nur ausgenutzt hatte. Doch das war nichts im Vergleich zu ihrem jetzigen Verhalten. Es schien fast so als ob Alina in ihre eigene schöne Welt abgetaucht wäre und nicht mehr zurückkommen wollte. Sie fragten sich, ob sie sie zurück in die Gegenwart holen sollten oder sie einfach auf ihrem Futon liegen lassen sollten. Nach einiger Zeit dagegen und verließen das Zimmer.

Im Gemeinschaftsraum trafen die beiden auf die anderen. Alle waren schon unten und redeten aufgeregt über den bevorstehenden Kampf. Selbst die Geister dachten sich viele verschiedene Möglichkeiten aus, wie Nevu aussehen würde, wenn er seine Niederlage realisierte. Keiner schien überhaupt an die Möglichkeit zu denken, dass Yo und Hao gegen Nevu verlieren könnten. Jedenfalls fast keiner, was Reika und Mitsuki schnell mitbekamen, da Anna nicht gerade gut gelaunt war. Aber auch Yo war nicht ganz er selbst. Sein typisches Yo – Grinsen war nur zu sehen, wenn er mit jemanden sprach, was den eindruckt erweckte, dass es nur aufgesetzt war. Als sich Reika und Mitsuki weiter umsahen, merkten sie, dass einer fehlte.

Noch bevor einer ihnen guten Morgen sagen konnten, stellten sie die Frage, die ihnen auf der Zunge lag.
„Sagt mal wo ist eigentlich Hao?"
Yo war der erste der antwortete, da er gerade sowieso nichts Besseres zu tun hatte und die anderen nur mit der Schulter zuckten und ihr Gespräch wieder aufnahmen.
„Keine Ahnung, ich habe ihn seit heute Morgen nicht mehr gesehen."

„Sag mal Yo, weißt du zufällig, ob etwas zwischen Alina und ihm vorgefallen ist? Und was ist mit deinem Vater los, der schlägt doch sonst jeden Morgen hier auf!“
Bevor Yo antworten konnte, kam ihm Anna zuvor.
„Die erste Frage solltest du entweder Hao oder Alina stellen. Zu der zweiten habe ich die Vermutung, dass er nicht wieder einen 100% koffeirten Kaffee trinken will.“
„Ach ja, die Sache mit dem Kaffee, die habe ich glatt vergessen!“
„Kein wunder, Reika. Immerhin hat Anna der Sache sauber die Show gestohlen. Der versalzene Kaffee war schließlich auch nicht ohne!“
Die anderen mussten bei dieser Erinnerung unwillkürlich lachen und auch auf Annas Gesicht zeichnete sich ein kleines Lächeln.

- Bei Hao -

Hao ist den anderen schon früh aus dem Weg gegangen. Er musste einfach etwas nachdenken. Das Entfernungsverbot war zwar immer noch gültig, jedoch interessierte es ihn nicht wirklich. Da Anna sowieso nur an den bevorstehenden Kampf dachte, war eine Konfrontation ausgeschlossen. Jedenfalls von ihrer Seite. Das einzige was ihn im Moment beschäftigte war der Kampf gegen Nevu. Unwillkürlich zog er sein Schwert und betrachtete es kurz, bis er es geschickt um seine Hand herum führte und es anschließend wieder in seine Hand gleiten ließ. (Ich weiß nicht wie ich es beschreiben soll, seht euch einfach mal ein paar Gladiator- Filme an, dann wisst ihr was ich meine) Diese Tätigkeit hatte eine beruhigene Wirkung. Auch wenn man es Hao nicht ansah, so hatte er doch Bedenken, was den bevorstehenden Kampf anging.

Erst als er angesprochen wurde bemerkte er, dass er nicht mehr allein war.
„Sag mal hat Anna dir nicht gesagt, dass du dich nicht ohne triftigen Grund von der Gruppe entfernen darfst?“
„Und wer sagt, dass ich keinen triftigen Grund habe?“
Mit diesen Worten steckte er sein Schwert wieder ein und drehte sich zu dem Störenfried um.
„Außerdem ist Anna sowieso neben der Spur, sonst hätte sie ihre eigenen Strafen nicht vergessen.“
Nach diesen Worten ging Hao einfach an Mikihisa vorbei, ohne einen weiteren Kommentar einzuwerfen, welches Mikihisa doch etwas verwunderte.
„Sieht so aus, als wäre sie nicht die einzige!“
Bei diesen Worten blieb Hao unwillkürlich stehen, drehte sich aber nicht wieder um.
„Wie bitte?“
Mikihisa hatte nicht erwartet, dass Hao auf seine Aussage reagierte, doch diese Tatsache allein bestätigte seine Vermutung.
„Anna ist mies gelaunt, weil sie denkt, dass ihr den Kampf nicht ernst genug nehmt und befürchtet, dass ihr aus diesem Grund verlieren werdet. Und du bist auch nicht so entspannt, wie du vorgibst zu sein.“
Bei diesen Worten drehte sich Hao doch um und wollte gerade einen entsprechenden Kommentar abgeben, als Mikihisa weiter sprach.
„Ich persönlich würde darauf wetten, dass du endlich eingesehen hast, dass du den Kampf, den du gerade kämpfst, nicht gewinnen kannst. Egal wie du dich am Ende entscheidest!“
„Denk was du willst, Mikihisa. Aber zu deiner Info; ihr konntet mich damals nicht aufhalten und ihr werdet es jetzt auch nicht können, wenn ich es nicht zulasse.“

Mit diesem Kommentar drehte sich Hao wieder um und ließ Mikihisa allein zurück.

Mikihisa sah ihm nur kurz hinterher. Er hatte, wenn er es sich wirklich eingestand mit einem drohenderen Kommentar gerechnet. Ohne es zu wollen schweiften seine Gedanken zum König der Geister. Insgeheim fragte er sich, ob dieser das ganze von Anfang an so geplant hatte. Oder ob das alles nur purer Zufall war. Es bestand kein Zweifeln, dass das jetzige Turnier von Anfang an durchgeplant war. Immerhin wusste Godva von Anfang an, wer Hao wirklich war, ob es herausgefunden hat oder vom König der Geister erfahren hat spielt dabei keine Rolle. Doch was war mit den vorigen zwei Runden vor dem Abbruch des Turniers. Hätte Zeke Yos Angriff nicht überlebt, so wäre Nevus Sieg so gut wie sicher. Mikihisa schüttelte diesen Gedanken schnell wieder beiseite, da er mehr als absurd war. Er konnte nicht glauben, dass das ganze von Anfang an geplant gewesen sein konnte. Doch andererseits, wieso würde sonst alles so gut zusammen passen. Mikihisa schlug sich bei der erneuten Abzweifung mit der flachen Hand gegen den Kopf und machte sich anschließend auf den Weg zu Arena.

- Bei Yo und den Anderen -

Auch Alina hatte sich in der Zwischenzeit zu Yo und den anderen gesellte als Hao sie erreichte. „Und wo warst du schon wieder!“ Anna machte bei diesen Worten nicht mal anstalten ihn anzusehen.
„Etwas frische Luft holen, bevor wir in der Arena kämpfen. Wer weiß wie lange es dauert wird, bis sie zu Staub zerfällt!“
„Also seelische Vorbereitung. Keine schlechte Idee!“
Hao sah Alina bei diesen Worten nur kopfschüttelnd an.
//Davon habe ich nichts gesagt!\\
Seine gedanklichen Einwurf behielt er jedoch für sich und folgte den anderen zur Arena.

Dort angekommen gingen Anna und die anderen auf die Tribune. Yo machte sich auf dem Weg zur Arena, während Alina und Hao noch einen Augenblick zurück blieben.
„Und wie stehen die Chancen?“
„Ich würde sagen wesentlich besser als bei euch!“
Alina schenkte ihm daraufhin nur ein Lächen, bevor sie sich umdrehte und ebenfalls zur Tribune humpeln wollte. Doch bevor sie auch nur einen Schritt machen konnte hielt Hao sie zurück.
„Hör mal Alina, ich… Es tut mir Leid!“
Alian sah ihn daraufhin nur verwirrt an.
„Was meinst du? Was tut dir Leid?“
„Was ich tuen werde und was ich getan habe.“
Noch bevor Alina etwas erwidern konnte, küsste Hao sie. Alina wusste nicht wie sie darauf reagieren sollte und stand einfach nur da. Doch bevor sie sich entscheiden konnte, brach Hao den Kontakt und ließ sie völlig irritiert stehen.

Kino und Yomei die zufällig Zeugen dieses Ereignisses geworden waren, so wie der Rest der Zuschauer, waren genauso geschockt wie Alina selbst. Schüttelten diesen Zusatnd jedoch noch einigen Sekunden ab. Auch die Zuschauer, die das Ganze mitbekommen haben erholten sich schnell wieder aus dem Schockzustand und fingen

prompt an darüber zu diskutieren. Selbst Mikihisa und auch die anderen konnten sich nach dieser Szene ein schmunzeln und den Anfang einer Diskussion nicht vermeiden. Alina hatte sich in der Zwischenzeit auch wieder gefangen, und humpelte jetzt auf die Tribune. Erst als sie dort war dachte sie darüber nach, was er mit seinem letzten Satz gemeint hatte.

- In der Arena -

„Nette Show, Hao. Soll das etwas bedeuten, dass du dich bereits mit deiner Niederlage abgefunden hast?“
„Red’ keinen Stuss Nevu. Was den Kampf angeht sage ich nur eins. Lass uns auf den Schiedsrichter warten, damit er den Kampf ansagen und ich dir endlich eine Lektion im Verlieren geben kann!“
Gerade als Hao seinen Satz beendet hatte rauschten die Lautsprecher.
„Ich würde dir ja gerne zustimmen Hao, aber auf den Schiedsrichter müsst ihr dieses Mal verzichten, da ich den Kampf ansagen werde!“
Nach diesem Satz herrschte eine kurze Pause, in der alle Schamanen in der Arena anfingen zu diskutieren. „Zuerst einmal bitte ich um Ruhe, damit ich die neuen Regeln bekannt geben kann. Zu allererst wird dieser Kampf nicht auf dem Labyrinth ausgetragen sondern im Labyrinth. Damit fallen die fünfminuten Starfen weg. Jeder Kämpfer beginnt an einer Ecke der Kampffeldet, wobei die Teammitglieder Parallel zueinander zu starten haben. Ihr habt fünf Minuten euch zu einigen wer wo steht, danach wird der Kampf angesagt, wer dann nicht richtig steht wird disqualifiziert. Verstanden. Also wünsche ich euch gutes gelingen.“
Nach diesem Kommentar hörte man ein erneutes knistern und auf der Tribunenerhöhung, wo normalerweise die Schiedsrichter saßen sah man eine Uhr die anfing von fünf runterzuzählen. (Countdown- Mäßig).

Hao schüttelte, als er die Uhr bemerkte nur den Kopf.
„Man sieht, dass er solche Ansagen nicht gewohnt ist, als gut wer startet wo. Du darfst wählen Nevu!“
„Wie starten in den hinteren Ecken, immerhin müssen wir euch ja eine Chance lassen durch die Tür abzuhauen, vorrausgesetzt ihr findet sie bevor wir euch finden!“
Hao verdrehte bei diesem Kommentar lichte die Augen.
„Du meinst wohl, dass wir verhindern müssen, dass du die Flucht ergreifst.“
Doch bevor Nevu noch etwas darauf erwidern konnte mischten sich Sairon und Yo in die Auseinandersetzung der beiden ein und sprachen fast wie aus einem Mund.
„Die Zeit läuft!“
Bei diesen Worten sahen die beiden zu der Uhr, warfen sich anschließend noch einen gefährlichen Blick zu und verließen den Eingangsbereich um sich auf ihr Anfangsfeld zu begeben. Kurz nachdem sie angekommen waren, war die Zeit abgelaufen. Und wie auf Kommando fingen die Lautsprecher wieder an zu knistern.
„Gut, da jetzt alle soweit sind, gibt es nur noch eine Sache, die ich zu sagen haben. Es ist egal ob ihr euch einzelnt durch das Labyrinth schlagt und gegen euren Gegner kämpft oder ob ihr euch erst auf die Suche nach eurem Partner macht und dann um eure Gegner kümmert. Ok, da dass jetzt geklärt ist. Könnt ihr anfangen. Auf ein gutes gelingen!“
Damit erloschen die Lautsprecher und es herrschte Stille. Hao konnte das Grinsen, das sich auf sein Gesicht schlich nicht vermeiden.

//Hätte ich nicht so ein gutes Gedächnis, wäre ich jetzt 100 % verwirrt. Ich frag mich ja, ob die Anderen mitbekommen haben, dass der Kampf begonnen hat?\\

- Im Schamanenrathauptquartier -

Als Godva seine Durchsage beendet hatte, hörte er nur ein lautes Lachen.
„Was, du wolltest doch, dass ich den Kampf ansage!“
„Ich lache viel mehr über Hao kommentar als über deine Aussage!“
Godva konnte sich nicht vorstellen, was die myswteriöse Stimme damit meinte.
„Ach und was hat er gesagt?“
„Versuch es mal mit gedacht! Denn sonst hättest du ihn auch gehört. Und das werde ich dir auch nicht sagen, nur soviel. Er hat sich die Frage gestellt, ob die anderen mitbekommen haben, dass der Kampf eröffnet wurde.“
„Das haben sie. Immerhin laufen sie schon alle durch das Labyrinth!“
Godva sah auf den Bildschirm und tatsächlich haben sich alle in Bewegung gesetzt.
„Schon, aber ich schließe mich Hao trotzdem an. Wenn ich nicht wüsste worauf du hinaus wolltest wäre ich auch verwirrt.“
Mit diesen Worten schwieg die mysteriöse Stimme und Godva wendete sich wieder dem Kampf zu.

- In der Arena -

Hao hatte inzwischen einen Weg durch das Labyrinth gefunden, der ihn zu Yo führte. Damit war die erste Hürde für die beiden gemeistert, jetzt mussten sie nur noch Nevu und seinen Partner finden.
„Sag mal hast du nicht gesagt, dass Nevu dieses Labyrinth zerstören würde.“
„Früher oder später. Kommt darauf an, wie viel Geduld er hat. El-hayyah, geh voran und lock ihn etwas aus der Reserve!“
Nach diesen Worten verschwand Haos Schutzgeist in der nächsten Seitengasse.
„Hältst du das für Klug? Ich meine wenn die beiden sich ebenfalls gefunden haben und zufällig hinter uns auftauchen haben wir ein Problem.“
„Das glaube ich nicht Amidamaru. Nevu ist nur auf den Sieg aus. Sairon ist nur mittel zum Zweck, gut zur Ablenkung oder als Schutz, mehr aber nicht.“
„A pro pos Schutz. Wo ist eigentlich dieser Nebel, den er immer verwendet?“
Yo sah sich bei dieser Frage irritiert um.
„Entweder hat er sich im Labyrinth verlaufen oder Nevu hat ihn noch nicht gerufen, weil er befürchtet, dass er gegen eine Wand laufen könnte!“
Bei diesen Worten konnten sich beide ein lachen nicht unterdrücken, auch Amidamaru musste unwillkürlich mitlachen. Die drei stoppten abrupt, als Godva eine weitere Durchsage machte.
„Es sieht ganz so aus, als hätte Nevu ein paar Probleme mit einem verirrten Schutzgeist und das obwohl sein Besitzer mehr als 10 Abzweigungen von dem Kampfszenarium entfernt ist. Also dass nenne ich mal eine interessante Art einen Kampf zu führen!“
Mit diesem Satz verstummten die Lautsprecher wieder und das Publikum fing laut an zu Lachen.

Yo und Hao sahen sich daraufhin nur verwundert an.
„Sag mal Hao ist Godva auf unserer Seite, oder hört sich das nur so an?“

„Ich würde sagen, dass es sich nur so anhört, da Schiedsrichter ja eigentlich neutral sein müssen; Oder gelten für Godva andere Gesetze? Was soll's immerhin wissen wir jetzt, dass Nevu allein ist."
Nach diesen Worten stieß Hao einen lauten Pfiff aus und nach wenigen Minuten war El-hayyah wieder bei ihnen angekommen.
„So jetzt können wir weiter."
Gerade als die beiden losgehen wollten, meldete sich Godva wieder zu Wort.
„Langsam scheint Nevu die Beherrschung zu verlieren. Ein schlechtes Zeichen. Und schon wieder eine Sackgasse, heute ist wohl absolut nicht sein Tag!"
Erneut verstummten die Lautsprecher nach einem kurzen Knistern, doch das Lachen im Publikum hielt an. Hao hatte Yo während der Durchsage signalisiert, dass er stehen bleiben sollte. Danach ließ er El-hayyah in dessen Totentafel verschwinden und rief Tako herbei. Es dauerte nur wenige Sekunden, bis sie ein lautes Krachen hörten und noch weniger bis die ganze Arena dem Erdboden gleich gemacht wurde. Das Kampffeld sah nun so aus wie ein Kriegsgebiet auf dem Bomben jegliche Gebäude zerstört hatten. In der gesamten Arena lagen lauter Steine, die zuvor die Labyrinthwände dargestellt haben. In Mitten der Trümmer stand ein vor Wut schnaubender Nevu.

Hao und Yo hatten den Angriff dank Tako unverletzt überstanden, während Sairon doch einige Kratzer abbekommen hatte.
„Hey Nevu, du weißt schon, dass du die Arena jetzt bezahlen musst, oder?"
Nevu ignorierte Haos Kommentar einfach.
„Dieser Kampf dauert schon zu lange, wird Zeit, dass ich ihn beende."
Mit diesen Worten rezitierte er eine Formel und die Arena wurde von einem schwarzen Nebel eingenommen. Während Yo, bei dieser Aktion, sofort in die Defensive ging, hatte Hao schon angefangen den Gegenzauber aufzusagen. Hao beendete seine Formel nur wenige Sekunden nach Nevu und streckte anschließend seine Hand aus. Der Nebel verdichtete sich vor ihm und war nach einigen weiteren Sekunden verschwunden. Und erneut hörte man ein leises Knistern von den Lautsprechern, als Godva sich zu Wort meldete.
„Es sieht fast so aus, als würden wir heute zum ersten Mal eine freie Sicht auf den Kampf von Team Darkness haben. Wenn das nicht ein gutes Zeichen ist! Mal sehen ob sich daraus Nachteile entwickeln."
Noch bevor die Durchsage beendet wurde griffen Yo und Hao mit einer Kombi- Attake an, die Nevu jedoch noch rechtzeitig abwehren konnte. Doch bevor er selber angreifen konnte, hatten sich die beiden schon wieder etwas zurückgezogen und verfolgten ihre eigentliche Strategie. Yo war für die Angriffe zuständig, während Hao die Verteidigung übernahm. Mit dieser Aktion ging der Kampf in die heiße Phase und die Angriffe flogen nur so durch die Arena.

- Auf der Tribune -

Anna und die anderen staunten nicht schlecht, als sie den Kampf beobachteten. „Wow die beiden sind wirklich ein gutes Team."
„Ja und jetzt sagt noch einmal irgendjemand etwas über meine Entscheidungen!"
„Ist ja gut Anna, wir werden deine Entscheidungen nie wieder kritisieren!"
Mit diesen Worten wendete sich Reika an Mikihisa, der genau neben ihr stand.
„Sag mal wie hat er es jetzt genau geschafft den Nebel verschwinden zu lassen?"

Doch bevor Mikihisa antworten konnte mischte sich Trey ein, der den Kampf vorher gespannt verfolgt hatte. „Wahrscheinlich hat Godva ihm einen Tipp gegeben, anders kann ich mir das ganze nicht erklären!“
„Oder er ist einfach nur ein besserer Schamane als du, Schneemann!“
Nun mischte sich auch Alina ein, die eine gewaltsame Auseinandersetzung verhindern wollte.
„Wieso streitet ihr euch eigentlich über das wie? Das wichtigste ist doch, dass er es geschafft hat!“
„Wo du dich gerade zu Wort meldest, was hat Hao eigentlich zu dir gesagt?“
„Das es ihm Leid tut. Frag nicht erst. Ich weiß selber nicht was er damit meinte. Er hat etwas in dem Sinne ‚was ich getan habe und tun werde’ gesagt. Bevor ich weiter nachhacken konnte hat er mich geküsst und einfach an Ort und Stelle stehen lassen.“
„Vielleicht eine Art Abschied?“
Bei diesen Worten sahen Joco alle mit einem bösen Funkeln in den Augen an.
„Was kann doch sein, ich meine gibt es einen anderen Grund, wieso er sich entschuldigen würde?“
„Denn gibt es Joco, aber das werdet ihr noch früh genug erfahren.“
Alle Blicke wendeten sich bei diesem Satz zu Mikihisa. Während die meisten fragend zu ihm sahen, waren zwei drohende Augenpaare auf ihn gerichte. Aus diesem Grund schwieg er zu den weiteren Fragen.

- In der Arena -

Nevu und Sairon hatte mittlerweile die schlechteren Karten. Seit dem Vorfall mit dem Nebel war Nevu sichtlich verstimmt. Er hatte keine Ahnung was passiert war und es noch einmal zu versuchen war Zeitverschwendung, dass wusste er. Er hatte nur noch eine Möglichkeit um das Ruder wieder rumzureißen. Seine Geheimwaffe. Er musste nur noch auf den richtigen Zeitpunkt warten. Und wie auf Kommando, wechselte Hao mit Yo die Rollen, als er einen Gegnerischen Angriff auf ihn umleitete. Nun war keiner der beiden in der Defensive. Eine Chance die er nicht verstreichen lassen konnte. So schnell er konnte wendete er sich zu seinem Partner.

„Wird zeit, dass ich meine Geheimwaffe einsetze! Sairon, halt mir die beiden so lange wie Möglich vom Hals verstanden?“
„Du kannst dich auf mich verlassen!“
Mit diesen Worten griff Sairon Yo an, der so überrascht war, dass seine Geistkontrolle brach und auf dem Boden landete. Hao reagierte darauf nur intuitiv und mischte sich in dem Kampf ein, was Yo erlaubte sich wieder Kampfbereit zu machen. Doch bevor er Hao helfen konnte hielt Hao ihn zurück.
„Vergiss die Strategie Yo kümmer dich um Nevu, ich weiß zwar nicht was er vorhat, aber ich weiß, dass es garantiert nichts Gutes ist.“
Yo nickte daraufhin nur und lief zu Nevu, doch bevor er ihn erreichte stellte sich ihm dessen Schutzgeist in den Weg. Yo sah diesen kurz an, doch dann löste er sich schon auf und verschwand. Völlig verdutzt starte Yo an die Stelle wo noch eben Akuma gestanden hat, wurde dann aber von einer Druckwelle zurückgeschleudert und landet erst gegen die Wand der Arena und dann auf dem Boden neben Hao, denn die Druckwelle ebenfalls unerwartet erfasst hatte. Sairon hingegen wurde in eine völlig andere Richtung geschleudert als die beiden und saß jetzt auf dem Boden und beobachtete das Geschehen neugierig. Um Nevu herum erschien mittlerweile ein

dunkler Nebel. Und die Arena war von Nevu Stimme eingenommen, die seinen Spruch immer noch zitierte, doch dann verschwand seine Stimme in der Dunkelheit. Als die Schwarze Wolke sich langsam wieder verzog, konnten man die Umrisse eines riesigen Geistes wahrnehmen. Als alle erkannten welcher es war, hörte man von den Lautsprechern nur ein leises
„Oh oh.“.

Doch dann herrschte still. Die Zeit schien stehen geblieben zu sein, so schien es jedenfalls. Alle hielten den Atem an. Sie konnten nicht glauben was sie sahen und doch schien es auf einmal eine unbeschreibliche Unruhe zu geben. Eine die man nicht hören nicht sehen, sondern nur fühlen konnte. Eine die einem auf das Mark erschütterte, wenn man sie zu deuten wusste. Selbst die Natur selbst schien den Atem anzuhalten, da nicht mal ein einziger Luftzug an ihnen vorbei zog. Stille. Totenstille. Doch sollte damit alles vorbei sein? Woran lag es das sich keiner zu regen wagte? Hatte Nevu mit dem letzten Zug den er gemacht hatte die Zuschauer mehr geschockt, als Zeke als er den König der Geister in seine Gewalt gebracht hatte. Oder war es, da Nevu in einem Finalkämpf bessere Chancen auf den Sieg hatte als jeder andere in diesem Team zuvor. War diese Stille die Resignation der Natur, die sich Nevu, dem neuem Schamanenkönig, unterwirft. Oder nur ein spannendes Warten auf den nächsten Zug der in der Arena stehenden Kämpfer, da sie unter keinen Umständen etwas verpassen wollten. Was auch immer der Grund war, das Schweigen, die Stille, alles hielt an nur auf Nevus Gesicht bewegte sich der Mund zu einem hinterhältigen und schon fast siegessicherem Lächeln.

_____

So das war's ich weiß ich bin fies. Aber das muss jetzt mal sein. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir dieses Mal mehr Komis. Bitte, ich will nicht wieder in eine Depriphase fallen. Ähm...ja, also ich wünsche noch einen schönen Tag.

Eure Misato

Kapitel 35: Der Finalkampf Teil 2

So da bin ich wieder. Erst einmal vieles Dank für die Komis. So jetzt aber zurück zum Kapitel. Viel Spaß beim lesen

_____

Kapitel 35: Der Finalkampf Teil 2

Es war vorbei. Yo und Hao hatten verloren. Dieser Gedanke war in den Köpfen der Zuschauer getreten. Doch war es wirklich das Ende. Die ganze Welt schien nur auf den Geist, der vor ihnen aufgetaucht war zu sehen. Eine Gänsehaut legte sich auf jedermans Haut. Selbst die Geister, die den Kampf verfolgten bekamen keinen Ton heraus. Nevus Niederlage war so gut wie sicher, doch jetzt. Das Blatt hatte sich gewendet, gab es noch eine Chance, oder war das Leben der beiden Kämpfer so gut wie vorbei. Man wusste es nicht. Die Gedanken waren blockiert vor Angst und Überraschung. Der einzige der nicht gelähmt war, war Nevu. Er stand da triumphirend, den Sieg schon schmeckend, in der Arena und genoss die Stille. Ja er war sich mehr als sicher, dass er gewinnen würde. Niemand konnte sich jetzt noch in seinen Weg stellen. Der mächtigste Geist, neben dem König der Geister, war jetzt unter seiner Kontrolle. Wer es jetzt noch wagen würde sich ihm zu wiedersetzen würde sterben. Der Schrecken der vor Jahrhunderten begann wird jetzt weitergeführt. Seine Gegner würden für die vorriegen Demütigungen bezahlen, und das sollte der erste Schritt zum erlangen seiner Ziele sein. Eine Welt, die ihm zu Füßen lag.

Doch je länger er seinen Triumph genoss, desto besser sind die Zuschauer und die Kämpfer über diesen Schock hinweggekommen. Selbst Yo und Hao hatten sich wieder aufgerichtet. Während Yo sich wieder Kampfbereit machte, konnte Hao seinen Blick jedoch nicht von dem Geist losreißen. Noch bevor einer der beiden sich einen neuen Plan ausdenken konnen griff der neue Geist an. Während Yo sofort zur Seite sprang, blieb Hao wie versteinert stehen, als der Angriff auf ihn zuflog. Yo merkte erst etwas später was passiert war und sah nur auf die Stelle, an der Hao noch eben gestanden hatte. Sehen konnte er jedoch nichts, da eine riesige Staubwolke seine Sicht versperrte. Nevu Grinsen verbreiterte sich um einige Zentimeter und man hätte ihn in einem Comic locker mit dem Joker verwechseln können, jedenfalls, wenn er das passende Make-up aufgetragen hätte.
„Tja sieht so aus, als hätte ich ein Problem weniger und jetzt zu dir Yo!“
Mit diesen Worten griff Nevu an. Nach wenigen Minuten hatte sich auch Sairon wieder von seinem Schock erholt und griff ebenfalls an. Yo hatte es ziemlich schwer sich gegen beide gleichzeitig zu wehren, doch irgendwie gelang es ihm doch jeden Angriff auszuweichen und sogar einen eigenen abzufeuern. Doch das erstaunlichste daran war, dass Yo nicht wirklich wusste, wie er den Angriffen auswich. Er handelte nur noch intuitiv und dachte nicht mal richtig nach. Er war immer noch zu geschockt von dem, was gerade passiert war. Es viel ihm schwer sich auf den Kampf zu konzentrieren, doch dank Amidamaru, der ihn immer wieder vor kommenden Angriffen warnte konnte er sich bei dem unfairen Kampf einigermaßen behaupten. Jedoch wurde es

deutlich, dass er mit jedem Angriff nervöser wurde, da er immer einen Gegner aus den Augen verlor.

- Auf der Tribune -

Die Zuschauer hatten sich halbwegs von ihrem Schock erholt und sahen zu, wie Yo sich gegen Nevu und Sairon zu wehr setzen musste. Alina hatte bereits Tränen in den Augen und konnte nicht glauben was gerade passiert war. Sie wollte es auch nicht. Selbst die anderen versuchten sich einzurede, dass alles nur ein Traum war. Sie wussten eines und zwar, dass die beiden sich nur behaupten konnten, weil Yo und Hao gut aufeinander eingestimmt waren. Sie wussten zwar nicht wieso, doch das war ihnen auch egal gewesen. Sie hatten alle auf Haos Meinug, das Nevu keine Gefahr darstellte, vertraut. Jetzt wurden sie jedoch brutal in die Gegenwart zurückgeschleudert. Nach dem gesunden Menschenverstand war es logisch, dass Hao diesen Angriff nicht überlebt haben konnten. Somit war Yo in dem Kampf gegen Nevu auf sich allein gestellt. Doch das war nicht das einzige, was die Gruppe erschüttert hatte. Nein hinzu kommt die Tatsache, dass Nevu jetzt einen der mächtigsten Elementargeister kontrolliert. Dabei sah es vor ein paar Wochen jedoch so aus, dass sich dieser nicht von fremden Schamanen beherrschen ließ. Es war ein Rätsel, was sich die Gruppe nicht beantworten konnte. Deshalb wendete sich Anna an den an die Person, die am ehesten eine Antwort besaß.
„Was ist hier los, Meister Yomei? Ich dachte immer, dass Spirit of fire nur auf Zeke hört. Wieso kämpft er jetzt auf einmal für Nevu!“
„Ich habe absolut keine Ahnung, in meinem ganzem leben habe ich noch nie gesehen, dass ein Schutzgeist sich gegen…“
Kino stieß Yomei mit den Elbogen in die Seite, damit er seinen Satz nicht beendete. Erst als er in die Arena blickte, wusste er wieso. Die gesamten Zuschauer staunten nicht schlecht. Jedenfall die meisten von ihnen

Anna und der Rest der Gruppe, die schon vor dem Abbruch des Turniers in Yos Gruppe waren, waren zwar erstaunt, aber gewiss nicht ratlos. Sie wussten so ungefähr, was in der Arena passiert war, während Reika, Mitsuki, Alina, Jeanne und Lyserg nur verwirrt auf das Geschehen sah. Sie wussten nicht was in der Arena abging, bemerkten aber, dass Nevu und Sairon Yo eine kleine Pause gegeben haben, da sie selber wissen wollten, was passiert war. Reika hielt die Neugier letztenedes nicht mehr auf und fragte einfach was ihr auf der Zunge lag. „Was ist das denn?“
„Das Reika ist Tako, Spirit of Water. Sieht so aus als hätte er schneller reagiert als Hao.“ Alina sah nun auch wieder in die Arena.
„Das heißt es ist noch nicht vorbei, richtig?“
Mikihisa verschrängte nur die Arme als er antwortete.
„War ja nicht anders zu erwarten, aber ich glaube gleich wird es ungemütlich!“
Yomei und Kino stimmten ihm zu, wagten jedoch nicht ihre Augen vom Kampfeld zu nehemen. Die anderen drehten sich zu Mikihisa und warteten auf eine Antwort. Mikihisa hätte sich am liebsten geohrfeigt. Wieso musste er immer erst sprechen und dann denken. Der Kampf war noch nicht vorbei und bis dahin durfte keiner von Haos Geheimniss erfahren. Das hieß jedoch, dass er entweder lügen musste oder die Frage ausschweigen. Doch bevor er eine Entscheidung treffen konnte mischte sich Kino ein, die mehr als genervt schien.
„So wie wir den Jungen kennen gelernt haben, war das doch mehr als vorhersehbar.

Außerdem hätte ich es ihm nicht geraten sich von so einem umbringen zu lassen. Immerhin habe ich noch eine Rechnung mit ihm offen!“
Yomei und Mikihisa konnten sich daraufhin ein schmunzeln nicht vermeiden, verbargen es jedoch schnell wieder, bevor Kino es sah. Eines stand fest, und zwar dass Hao falls er das Turnier überleben sollte ein ernsthaftes Problem hatte. Niemand ist jemals gegen Kino angekommen. Weder die Verwandten noch enge Bekannte, besonders die Feinde der Familie konnten sich warm anziehen. Und Hao gehörte nicht gerade zu denen, die sie um sich akzeptierte. Insbesondere die Geschehnisse der vergangenen Wochen haben Kino Meinung, Hao zu vernichten, nicht verändert. Im Gegenteil sie war mehr als je zuvor der Meinung. Doch im Moment konnten sich nichts anderes tun als abwarten, wie die vergangenen Wochen und Monate.
„Ihr werdet eure Fragen schon früh genug beantwortet bekommen. Da bin ich mir sicher!“
Mit diesen Worten wendete sich Mikihisa endgültig wieder zur Arena. Die anderen sahen ihn nur verdutzt an, wendeten sich jedoch auch schnell wieder zur Arena um nichts zu verpassen.

- In der Arena -

Als sich der Staub wieder legt, konnte man eine runde blauschimmernde Kugel erkennen. (Also so was, wie der Typ mit der Phrophezeiung erschaffen hat, um alleine mit Trey kämpfen zu können) Nach wenigen Sekunden erlosch ihr glanz und verwandelte sich in einen Drachen. Mit seinen Flügel hatte er Hao vor dem Angriff geschützt. Dieser hatte sich nun auch endlich von dem Schock erholt, konnte aber immer noch keine klare Strategie zusammenstellen um Nevu zu besiegen. Er konnte unmöglich gegen seinen eigenen Schutzgeist kämpfen, dass ging eindeutig gegen seine Moral. Er dachte nicht mehr nach sondern handelte einfach intuitiv. In diesem Moment war ihm alles egal, es interessierte ihn nicht, ob irgendjemand herrausfand wer er wirklich war, oder was auf dem Spiel stand. Nevu hatte den Kampf gerade auf eine persönliche Basis gebracht und dafür sollte er bezahlen. Spirit of fire hatte sich vor mehr als 500 Jahren dazu entschlossen ihn zu beschützen und Nevu schafft es ihn mit einem einfachen Spruch auf seine Seite zu ziehen. Das war unmöglich. Hao konnte nicht glauben, wie man so ein Glück haben konnte. Der Spruch war nicht für Schutzgeister bestimmt, sondern für Shikigamis. Die einzige Möglichkeit, wieso er gewirkt hatte war, dass Nevu sich versprochen oder die Verse falsche betont hatte, doch wieso musste er es gerade so flasch aufsagen, so dass er in der Lage ist einen der mächtigsten Geister des Planetens zu beherrschen. Es ergab einfach keinen Sinn. Er vertraute seinem Schutzgeist mehr als er jemals einem anderen vertraut hatte und genau dass machte es ihm so schwer einfach anzugreifen und Nevu zu vernichten, denn das würde bedeuten, dass auch sein Schutzgeist nicht verschont bliebe und möglicherweise vernichtet wird. Und geanu dieses Risiko konnte er nicht eingehen, dass war ihm sein Leben und seinen Sieg nicht wert.
„Dafür wirst du bezahlen Nevu:“

Bei diesem Satz wurde der Kampf von den Kämpfern unterbrochen. Sie sahen wie Haos Furyoko um ihn herum, wie Flammen in die Höhe stieg. Man konnte fast meinen, dass Haos Furyoko wie echte Flammen brannten. Die jenigen, die viel Fantasie hatten, konnten sogar die Wärme, die von dem Furyoko ausging spüren, wussten jedoch nicht, ob dieses Gefühl echt oder nur Einbildung war. Doch das war nicht die einzige

Beobachtung die sie hinterfragten. Denn um Hao herum schien die Luft zu flimmern, so als würde es in der Arena wirklich heiß sein. Dies war aber unmöglich, da sie dichte Wolken am Himmel gebildet hatten und die Sonne verdeckten. Keiner konnte sich aus den Beobachtungen einen Reim machen, doch das war im Augenblick auch unwichtig. Alle starrten, nach einem kurzen Versuch diese Fragen zu beantworten, wieder gebannt auf die Arena. Dieser Kampf hatte sich zum spannensten Kampf allerzeiten entwickelt und keiner wollte etwas verpassen. Besonders jetzt nicht, da Hao seinem Gegner Rache geschworen hatte. Keiner dacht über das ‚wieso' nach sondern warteten nur auf das ‚Wie'. Sie waren für diese Frage viel zu fasziniert von dem Geschehen in der Arena und vergassen, dass dies keine Zeit für Wetten und Scherze war. Die Schiedsrichter, die sich die Reaktionen der Zuschauer ansahen, schüttelten nur den Kopf. Konnten ihre Augen aber nach einiger Zeit auch nicht mehr von der Arena nehmen und fielen demselben Bann zum Opfer.

Nevu war, von Haos Reaktion, zuerst überrascht, doch nach wenigen Sekunden kam sein breites Ginsen wieder auf sein Gesicht zurück.
„Du weißt schon, dass du mit dieser Aktion deinem Ende ein Stückchen näher bist, oder!"
Nevu hatte diese Reaktion nicht erwartet. Er wollte sich nur einen Vorteil verschaffen. Die Formel, mit der er Spirit of Fire kontrollieren konnte, sollte nur für ein bisschen verwirrung sorgen und Hao und Yo etwas aus der Ballance werfen. Doch dass Hao so die Kontrolle verlieren würde hatte er nicht eingeplant. Doch das war ihm egal, damit würde er ihn nur leichter besiegen können. Immerhin war es eine Tatsache, dass ein wütender Schamane ein schwacher Schamane ist. Und nun war er endlich in der Lage sich an Hao für die vielen Demütigungen zu revengieren. Er rechnete schon im Vorfeld damit, dass Hao ihn ohne Rücksicht auf Verluste angreifen würde, doch dass konnte ihm nach dieser Drohung nicht mehr überraschen. Egal was Hao jetzt vorhatte, er war sich sicher, dass es ihn selbst nicht überraschen konnte. Haos Spruch allein ließ Nevu erkennen, dass Hao seine Schritte nicht mehr plante und somit einfach das tuen wird, was ihm gerade in den Sinn kam. Da er sein Furyoko verstärkt hatte war er sich mehr als sicher, dass Hao seine Überlegenheit in Sachen Strategien verlieren wird. Eine gute Strategie konnte man nur entwickeln, wenn man Zeit hat und noch dazu Herr seiner Sinne war und dass war Hao unter keine Umständen mehr. Nevu freute sich schon auf Hao hoffnungslose Versuche, ihn anzugreifen, denn mit Spirit of Fire an seiner Seite konnte ihm nichts mehr passieren. Für Hao hatte die letzte Stunde geschlagen und um das festzustellen, brauchte man kein Experte zu sein.

- Auf der Tribune -

Die Zuschauer sahen nur geschockt auf das Geschehende.
„Was regt Hao sich denn so auf? Ich meine nur weil Zekes Schutzgeist vor ihm steht, braucht er nicht so wütend zu werden! Immerhin spielt es keine wesendliche Rolle, ob er jetzt gegen Akuma oder Spirit of Fire kämpft!"
„Da irrst du dich Anna. Es geht hier um mehr als du siehst!"
„Und was soll das sein."
Mikihisa sah kurz unsicher zu Yomei und Kino, die sich bei diesen Worten nur widerwillig vom Kampf abwendeten.
„Das werden wir euch nachher sagen, jetzt lasst uns erst einmal hoffen, dass die beiden aus dieser Miserie rauskommen."

Mitsuki, die merkte, dass es nicht gut war, das Thema weiter anzusprechen, wechsellte es schnell.
„Sagt mal. Was ist eigentlich mit Godva passiert? Hat er seine Stimme verloren, oder wieso kommentiert er den Kampf nicht mehr."
Wie auf Kommando knisterten die Lautsprecher und eine bekannte Stimme meldete sich zu Wort.
„So, der Finalkampf geht also in die vierte Runde. Aber ich muss jeden ermahnen sein Temperament zu zügeln, bevor er noch etwas tut, was er später bereut."
Damit verstummten die Lautsprecher ersteinmal wieder und schienen auf die nächste Gelegenheit zu warten, um anzugehen. Die Zuschauer wendeten sich kurz zu diesen. Doch schon nach einigen zehntel Sekunden richteten sich ihre Blicke wieder auf das Kampfgeschehen. Die meisten hatten jetzt ein großes Fragezeichen auf den Kopf, da keiner wusste, was Godva mit dieser Aussage bezwecken wollte. Insgeheim haben sich schon alle gefragt, wieso er den Kampf überhaupt ansagt. Doch um diesem Gedanken nachzugehen blieb ihm nicht genug Zeit, da sich plötzlich die Ereignisse überschnitten und die Zuschauer mühe hatten diese zu verfolgen.

- In der Arena -

Hao sah nur kurz zu den Lautsprechern, atmete kurz durch und griff so schnell an, dass Sairon kaum ausweichen konnte. Yo verstand sofort, was er zu tun hatte und griff Nevu an, bevor er selbst zum Angriff kam. Damit ging der Kampf wieder in die heiße Phase, auch wenn die Stimmung gedrückter war als am Anfang. Yo schaffte es Nevu auf Abstand zu halten. Er schaffte es sogar Nevu einen angriff entgegen zu schmettern, der ihn jedoch dank Spirit of Fire verfehlte. Yo war über die Tatsache verblüfft, dass der jetzige Kampf sich nicht großartig von dem mit seinem Bruder unterschied. Die Angriffe von Spirit of Fire waren genauso präzise und stark. Selbst die Verteidigung schien sich nicht geändert zu haben. Es war als würde er ein zwites Mal gegen seinen Bruder kämpfen. Es schien fast so, als würde Spirit of Fire immer sein Ziel treffen, egal wo er hinzielte. Das Gegenteil schien bei Yo zu gelten, da es so aussah, als würde Spirit of Fire seine Angriffe vorhersehen und genau diese Tatsache machte es Yo so schwer einen Treffer zu landen. Dennoch schien Yo zu dominieren, da er jeden Angriff von Nevu abwehren konnte, jedenfalls für den Anfang. Als Nevu sich jedoch auf Yos Angriffe eingestellt hatte, schaffte er es Yos Angriff so umzulenken, dass er knapp an Yo vorbeiflog. Dennoch bewirkte er, dass Yo zu boden gerissen wurde. Nevu nutzte diese Chance und ließ seinen neuen Schutzgeist angreifen. Doch sein Ziel war nicht Yo, sondern Hao, der viel zu sehr mit Sairon beschäftigt war um es zu bemerken.

Jedenfalls dachte Nevu das. Doch er wurde eines besseren belehrt, als Hao plötzlich auswich und der Angriff Sairon ausser Gefecht setzte. Hao sah nur einmal missbilig auf seinen eben zu Boden gegangenen Gegner, bis er sich zu Nevu drehte. Hao hätte Nevu gerne hier und jetzt vernichtet, doch so lange Spirit of Fire an Nevus Seite kämpfte, hatte er keine Chance an ihn heranzukommen. Auch sein Spruch konnte ihm im Moment nicht helfen. Dafür hatte Nevu zu viel Furyoko. Außerdem hatte er zu wenig Zeit, da Spirit of fire ihn höchstwahrscheinlich töten würde, bevor er den Spruch beendet hatte. Die einzige Möglichkeit war Spirit of Fire wieder auf seine Seite zu bringen. Das Problem war nur, dass er für den Spruch, den Nevu verwendet hatte, keinen Gegenzauber parat hatte. Was eher daran lag, dass noch niemand einen Spruch

dafür entworfen hatte, als dass er einfach zu wütend war um sich an ihn zu erinnern. Er kannte den Kontrollzauber, doch normalerweise benutzt man ihn für schwache Geister. Hao hätte nie gedacht, dass dieser, mit einer anderen Betonung, auch bei einem mächtigen Geist wie Spirit of Fire wirken würde. Doch es wird immer wieder Dumme geben, die es dennoch versuchen. Das Bedauernstwerte daran war nur, dass es geklappt hat. Nevu hatte den Spirit of Fire unter seine Kontrolle gebracht und er selbst konnte nichts dagegen unternehmen. Jedenfalls im Moment nicht.

Doch bevor Hao sich eine passende Strategie ausdenken konnte, die ihn einem Vorteil verschaffte, griff Spirit of Fire ohne Vorwarnung an. Hao konnte dem Angriff zwar unverletzt ausweichen, froh war er darüber jedoch nicht. Seine Gedanken kreisten nur um ein Thema und machten es ihm schwer, sich auf den Kampf zu konzentrieren. Aus diesem Grund war es reines Glück, dass ihn keiner der Angriffe traf oder auch die Tatsache, dass er einen äußerst fähigen Schutzgeist hatte. Jedenfalls war der Kampf einseitig. Nevu dominierte wieder, doch nicht weil Hao sich nicht wehren konnte, sondern weil er es nicht wollte. Der einzige Weg um an Spirit of Fire vorbeizukommen war ihn zu vernichten und dazu war er nicht imstande. Während er seinen Gedanken nachging, lenkte Tako wieder einen Feuerball ab, ohne dass Hao es bewusst mitbekam.

Yo hatte es mittlerweile geschafft auf die Beine zu kommen. Er merkte schnell, dass Nevu ihn völlig vergessen hatte. „Sag mal Yo, wieso vergessen uns immer alle. Das ist jetzt das dritte Mal in diesem Turnier, dass man uns keine Beachtung schenkt.“ Yo bekam kaum mit was Amidamaru sagte, da er nur den Kampf zwischen Hao und Nevu im Auge hatte. „Was?“ Bei Yos Kommentar seufzte Amidamaru kurz, bevor er ein anderes Thema einschlug.
“Sag mal weißt du was mit Hao los ist. Es ist ja fast so, als würde er noch nicht mal versuchen Spirit of Fire anzugreifen. Und wieso nimmt er das ganze so persönlich?“
Yo machte nur eine kurze Geste, die Amidamaru zeigte, dass er Geistkontrolle erschaffen wollte. Bevor er jedoch zum Angriff ansetzte, fügte er noh etwas zu Amidamarus Fragen hinzu.
„Das ist im Moment unwichtig. Ersteinmal müssen wir den Kampf für uns entscheiden.“
Mit diesen Worten griff Yo an.

Nevu hatte Yo wirklich aus den Augen verloren. Er war viel zu sehr auf Hao fixiert um überhaupt etwas anderes mitzukriegen. Deshalb kam der Angriff für ihn mehr als nur überraschend. Leider oder zu Nevus Glück, bemerkte Spirit of Fire den Angriff früh genug und blockte ihn ab. Yo hingegen nutzte die Gelegenheit um zu Hao zu kommen, dem man nicht wirklich ansehen konnte, ob er überhaupt noch am Kampf teilnahm oder nicht. Erst einige Sekunden später merkte er, dass Yo neben ihm stand, ignorierte ihn jedoch noch einige Sekunden länger. Für ihn war im Moment wichtiger einen Weg zu finden Spirit of Fire aus Nevus Kontrolle zu befreien und ihn wieder auf seine Seite zu bringen.

Doch dann wurde er von Nevu aus den Gedanken gerissen.
„Was ist los mit dir Hao? Hast du den Kampf schon aufgegeben, oder wieso setzt du auf Verteidigung?“
Hao ignorierte Nevus provokation und stellte sich wärenddessen auf einen weitern

Angriff ein, der jedoch ersteinmal ausblieb.
„Ich rate dir eines. Gib auf, bevor ich dich vernichten muss. Glaub mir, mich würde dein Tod am wenigsten stören. Aber ich denke nach allem, was du für mich getan hast, wäre es durchaus fair dir noch eine zweite Chance zu geben!“
Hao konnte sich zwar vieles denken, doch die Bedeutung des letzten Satzes, konnte er sich nicht zusammenreimen. Doch durch diese Aussage, konnte er Yo immer noch etwas Zeitverschaffen um sich wieder aufzurappeln.
„Ich weiß absolut nicht wovon du redest Nevu. Ich habe in meinem Leben noch nie etwas Gutes für dich getan. Also könntest du mich mal Aufklären.“
Nevu kannte seine Furyokostand und auch den seiner Gegner, deshalb wusste er, dass sie keine Gefahr waren und ließ sich Zeit um Haos Frage zu beantworten.
„Ganz einfach. Die Bücher die du verfasst hast, haben mir erlaubt stärker zu werden als Zeke.“
Nevu sah sich Haos Reaktion genüsslich an. Er wirkte so wie immer, ruhig und in keinster Weise berührt, doch dieses Mal war sich Nevu sicher, dass seine Aussage ihn nicht kalt ließ.
„Weißt du, die Tatsache, dass du die Formeln besser zu kennen scheinst als ich, obwohl ich die Bücher in meinem Besitz habe, hat mich doch etwas überrascht. Außerdem habe ich mich mal etwas mit dem Autor der Bücher beschäftigt, da ich wissen wollte, wer auf so kranke und nutzlose Formeln kommt. Der Autor hieß H. Asakura.“
Nevu schwieg kurz und studierte Hao Gesichtzüge genau.

Eins konnte er nicht bestreiten und zwar, dass man Hao nie ansehen konnte was er dachte, doch das war ihm egal. Immerhin war er sich sicher, dass seine Vermutung stimmte.
„Man achte auf den Anfangsbuchstaben. H wie Hao. Zufall? Wohl eher nicht, dafür gibt es zu viele Übereinstimmungen. Ich vermute eher, dass du wie Zeke das Taizanfukunritual gemeistert hat. Wieso du zurückgekommen bist ist mir unklar, aber das du es bist steht fest.“
Mit diesen Worten beendete Nevu seine Ausführung und wartete auf eine Reaktion. Und wie erwartet kam sie.
„Selbst wenn deine Vermutung stimmen sollte. Was würde es bringen? Ich kämpfe weil ich mich so entschieden habe und du wirst meine Meinung nicht ändern, egal was du sagst oder tust. Ich beende jeden Kampf den ich anfange, das Resultat spielt dabei keine Rolle!“
Auf Nevus Gesicht schlich sich ein leichtes Lächeln.
„Ich habe gehofft, dass du das sagen würdest!“
Mit diesen Worten gab er Spirit of Fire ein zeichen, welcher sofort angriff. Hao konnte dem Angriff locker ausweichen und auch Yo war einigermaßen unproblematisch aus der Gefahrenzone gelangt und stand weiterhin neben Hao, welcher ihn immer noch nicht beachtete.

Erst als Yo das Wort direkt an ihn richtete, löste er sich von seinen Gedanken.
„Wie lautet eigentlich der Ersatzplan?“
„Ganz ehrlich? Ich habe keine Ahnung. Wie sollte ich bitte wissen, dass Nevu zu so etwas in der Lage ist?“
Nun meldete sich auch Amidamaru zu Wort, der die beiden wieder auf den Ernst der Lage aufmerksam machen wollte.

„Dann würde ich mal anfangen zu denken, oder wollt ihr hier so lange rumstehen, bis Nevu kein Furyoko mehr hat? So weit ich weiß, hat Nevu immer noch mehr wie ihr beide Zusammen! Ihr müsst euch schnellstens etwas überlegen, bevor es zu spät ist!“
Wenn Hao die ganze Sache bis jetzt nicht für schlimm erfunden hätte, so hätte er seine Meinung jetzt geändert. Denn das letzte was er im Moment brauchte, war ein Samurai-Geist, der ihm Ratschläge gab. Er war trotzdem froh, dass das Gespräch mehr auf den Kampf als auf Nevus Behauptung gerichtet war. Das letzte, was er jetzt gebrauchen konnte war noch mehr Ablenkung. Denn im Moment fragte er sich, ob Yomei und Kino die Bedeutung von Nevus Behauptung verstanden hatten und eins und eins richtig zusammen zählen konnte, denn bei Nevu ist drei und nicht zwei rausgekommen.

Trotzallem versuchte Hao sich zu beherrschen. Das ganze Turnier regte ihn nur noch auf. Erst fängt Godva an die wichtigsten Angriff und Führungswechsel des Kampfes zu kommentieren, dann ruft Nevu Spirit of Fire herbei und kontrolliert ihn obendrein noch aber das schlimmste war, dass er dem ganzen nichts entgegen zu setzten hatte. Es war zum verrückt werden. Kaum hatte er gedacht, dass es nicht mehr schlimmer kommen konnte und schon passiert etwas, was die ganze Situation um einiges Privater machte. Langsam wünschte sich Hao, dass er die ganze Sache, von Anfang an, auf sich beruhen gelassen hätte. Dann hätte er sich zu dieser Zeit für seine Wiedergeburt in 500 Jahren vorzubereiten können, aber nein. Er hatte es sich ja zur Aufgabe gemacht sich an Yo zu rächen und das hatte er jetzt davon.

Amidamaru schien, als keiner auf seinen einwurf reagierte, etwas nervös zu werden.
„Nichts für ungut, ihr seit die Schamanen und es geht um euer Leben, aber findet ihr nicht, dass ihr das ganze zu locker seht?“
Nun reichte es Hao und er wendete sich demonstrativ von den Beiden ab.
„Wie soll man bitte denken, wenn immer jemand dazwischen redet.“
Doch bevor Hao noch etwas ergänzen oder ein anderer etwas einwerfen konnte, kam ein massiver Angriff auf sie zu, den Tako jedoch knapp abfangen konnte. Doch bevor Yo den Schock verdaut hatte, wurde er von Hao zur Seite gestoßen. Mit dieser Aktion wurden beide nur knapp von dem nächsten Angriff verfehlt.
„Langsam reicht es aber!“
Hao hatte auf diese Worte keine Reaktion erwartet, war aber mehr als überrascht, als der Spirit of Fire kurz inne hielt, jedoch nach wenigen Sekunden doch angriff.

Das kurze Zögern blieb von allen außer Hao unbemerkt. Das war sein Vorteil, da er jetzt wusste, dass Spirit of Fire nicht ganz unter die Kontrolle von Nevu gefallen war. Er musste jetzt nur noch einen Weg finden dieses Wissen in eine Strategie umzusetzen. Doch zu seinem bedauern hatte es Sairon auch wieder geschafft auf die Beine zu kommen. Das Fazit war, dass das ganze Theater wieder von vorne los ging und sein Furyoko neigte sich auch langsam der Halbzeit an. Das einzigst gute daran, war die Tatsache, dass Nevus Wert ungefähr auf 750.000 Furyokopunkte geschrumpft war.

- Auf der Tribune -

Während des Kampfes grübelte Reika immer noch über die Bedeutung der letzten Durchsage von Godva.

„Sagt mal, ist Godva eigentlich auf Team Asakuras Seite oder was hatte der Spruch vohin zu bedeuten?“
Mikihisa sah sie daraufhin nur verwundert an.
„Die Frage hättest du dir schon vor einigen Durchsagen stellen müssen!“
„Ich weiß, aber müssen Jurymitglieder nicht neutral sein?“
Nun mischte sich Silver ein, der vor wenigen Minuten noch ziemlich gelangweilt durch die Gegend gelaufen war. „Das müssen sie, es sei denn der König der Geister erlaubt es. Und Godva ist eher ein Aufpasser als ein Jurymitglied.“
Mit diesen Worten lehnte sich Silver über die Brüstung und sah in die Arena.
„Sag mal was ist eigentlich mit dir los? Schlecht gelaunt, weil du nichts anzusagen hast?“
„Sehr witzig Mikihisa. Ich bin nur schlecht gelaunt, weil Godva uns immer ermahnt nicht einzugreifen und jetzt tut er es selber. Es ist noch nicht einmal sicher, ob der König der Geister überhaupt etwas damit zu tun hat, da nur Godva mit ihm sprechen kann“

Die Anwesenden wendeteten sich bei Silvers Worten kurz vom Kampfszenarium ab.
„Sag mal Silver, wieso kann nur Godva mit ihm sprechen. Ich meine seine Stimme war doch ziemlich durchdringend als er uns aus dem verbotenen Wald verjagen wollte. Ich meine ihr müsst doch irgendetwas mitbekommen haben, oder etwa nicht?“
Jeanne sah bei diesen Worten abwechselnd zu Silver und Kalim, der vor wenigen Sekunden auch zu der Gruppe gestoße war.
„Nein haben wir nicht. Wir haben zwar gehört, dass er sich unterhalten hat, aber der gegensprecher fehlte. Wahrscheinlich kommuniziert der König der Geister telepatisch.“
„Entweder dass oder Godva ist durchgedreht.“
Nach Silvers Satz rauschten die Lautsprecher wieder und ein wütender Godva meldete sich zu Wort.
„Falls es vergessen worde ich habe meine Augen und Ohren überall und so eine unterstellung lass ich mir nicht bieten. Du kannst froh sein, dass das Turnier bald vorbei ist, sonst würde ich dich aus dem Schamanenrat ausschließen Silver!“
Nachdem die Durchsage beendet war, fing die kleine Gruppe um Anna an zu lachen.

Silver hatte bei diesen Worten unwillkürlich den Kopf eingezogen.
„Mist. Jetzt kann ich den Sieger des Schamanenturniers nicht mehr bekannt geben!“
Kalim schüttelte bei Silvers Kommentar nur den Kopf und sah zu den Kämpfern.
„Wie schon gesagt, Godva ist der einzige, der von allen am meisten weiß!“
„Scheint wohl so, ich frage mich aber langsam, ob er weiß, ob Yo und Hao gewinnen. Immerhin hat der König der Geister Zeke die Fähigkeit gegeben in die Zukunft zu sehen, wäre es dann nicht auch möglich, dass er es selbst kann?“
„Möglich. Aber ich bezweifle das. Ich meine, wenn er es wirklich wissen würde, hätte er Zekes Angriff doch verhindern können und den Befehl gegeben, dass wir uns einmischen, oder nicht?“
„Vielleicht wollte er es auch einfach zu diesem Punkt kommen lassen!“
Während die meisten Mikihisa einen verwirrten Blick zuwarfen, funkelten ihn Kino und Yomei böse an, da sie die Aussage seines Satzes verstanden hatten.

- Bei Godva -

„Das sieht überhaupt nicht gut aus!“
Obwohl er eher zu sich selbst sprach bekam er dennoch eine Antwort.
„Nevu hat sein Ass ausgespielt. Die Frage ist jetzt nur noch, wie die restlichen Karten verteilt sind. Yo und Hao sind diejenigen, die ihr Furyoko am besten eingesetzt haben, was bewirkt hat, dass Nevu soviel Furyoko verloren hat, wie Hao am Anfang hatte…“
Doch bevor die geheimnissvolle Stimme fortfahren konnte, wurde sie von Godva unterbrochen.
„Das ist aber nicht genug! Du hast Zeke gesehen. Er wird seinen Schutzgeist nicht vernichten, und das muss er wenn er gewinnen will! Und außerdem ist Nevu ziemlich nah an seine wahre Identität gekommen. Wie soll er bitte noch gewinnen?“
„Er hat noch genug Zeit. Oder glaubst du wirklich, dass er auf mehr als 1.000.000 Furyokopunkte verzichtet? Er hat soweit ich es mitbekommen habe noch drei Optionen, drei Möglichkeiten zu gewinnen, aber nur wenn er sie richtig ausspielt!“
„Das heißt, dass Yo und er noch gewinnen können, aber was ist danach? Was wird mit Yo passieren, wenn Hao es wirklich schafft seine Optionen richtig einzusetzen?“
„Du wirst es schon früh genug sehen, Godva. Ich sage nur eines und zwar, dass Hao Nevus Schwäche schon erkannt hat.“
„Welche Schwäche?“
Der König der Geister antwortete darauf nicht und Godva sah sich frustriert wieder den Kampf an. Langsam konnte er sich vorstellen, wie es den Schiedsrichtern während des Turniers ging.

- Auf der Tribune -

Anna und die anderen sahen sich den Kampf immer noch gespannt an. Sie hatten Angst etwas Wichtiges zu verpassen. Besonders Kino und Yomei, die mehr über die Situation in der Arena wussten als alle anderen, konnten ihre Augen nicht von dem Kampf abwenden.
„Wieso zieht Hao nicht seine üblichen Angriffe durch, die keiner erwartet, ich meine, dass hat doch bisher immer gegen Nevu gewirkt. Er war doch bisher immer derjenige, der alles in Ruhe angeht und einen klaren Kopf behält. Was ist bitte schön mit ihm los? Am Anfang des Kampfes hat doch alles gut geklappt, sie waren sogar im Vorteil und jetzt!“
„Ich muss Alina recht geben irgendetwas stimmt nicht mit Hao. Es sieht so aus, als würde er Spirit of fire aus dem Weg gehen. Als ob er sich weigern würde gegen ihn zu kämpfen. Ich war mir vorhin zu 100% sicher, dass er Nevu angreifen würde. Ich meine man sagt doch nicht ohne Grund ‚dafür würst du bezahlen’. Wieso hat er dann Sairon und nicht Nevu anggriffen?“
„Es ist halt Hao, den kann man doch nie einschätzen! Aber du hast trotzdem Recht merkwürdig ist es schon.“
Nun wendete sich auch Manta in die Disskusion ein.
„Oder er wollte Nevu mit dem Spruch aus dem Konzept bringen. Immerhin hat Nevu ja auch gedacht, dass Hao ihn gleich angreift. Vielleicht war das ganze ja sogar geplant.“
„Nichts für ungut Kurzer, aber so etwas kann man nicht planen. Es sei denn er hätte von anfang an gewusst, was Nevu vorhat!“
Bei Annas Worten schien für kurze Zeit jeder in seine eigenen Gedanken vertieft zu sein, bis sich alle wie auf Kommando zu Kino, Yomei und Mikihisa wendeten.
„Wäre so etwas möglich?“
Yomei wollte gerade sagen ‚nur wenn man in die Zukunft sehen kann’ doch Kino kam

ihm zuvor.
„Eher nicht. Aber wenn man seinen Gegner einigermaßen einschätzen kann, ist es möglich eine Strategie zu entwickeln, die einem die Gelegenheit gibt sich neu zu orientieren. Vielleicht war das auch ein Codewort für ‚bringen wir sie aus dem Konzept um über eine neue Strategie nachzudenken'. Ich meine wer kann schon wissen was in dem Kopf eines anderen vorgeht."
Mit diesem Kommentar gaben sich die anderen erstmal zufrieden, dachten jedoch noch ein paar Minuten drüber nach, da in der Arena sowieso nichts Interessantes zu sehen war. Kino hingegen wendete sich dem Kampf wieder zu und konnte nicht glauben, was sie eben gesagt hatte.

Plötzlich wurde ihre Aufmerksamkeit auf das einseitige Gespräch zwischen Hao und Nevu gelenkt. Dieses warf noch mehr Fragen auf, als sie sowieso schon hatten.
„Wie jetzt. Hao ist auch ein Asakura der das Taizanfukunritual gemeistert hat?"
Reika sah völlig verwirrt in die Runde auch die anderen ging es nicht anders.
„Sag mal Mikihisa, wenn Nevus Behauptung stimmt, wieso hat sich Hao nicht sofort auf Yos Seite geschlagen, dann hätten wir uns einiges ersparren können."
„Ich habe keine Ahnung, Anna. Wir wissen nur dass, was wir in den hinterlassenen Tagebüchern lesen, immerhin haben wir zu der Zeit nicht gelebt!"
Anna Mikihisa misstrauisch an. Irgendetwas hatte in ihr ein Alarmsignal ausgelöst. Sie wusste, dass etwas nicht stimmte, konnte aber nicht herauskriegen was.
„Ist es Möglich? Ist es wirklich möglich, dass Hao ebenfalls ein Vorfahre von Yo ist?"
Auf diese Möglichkeit schwieg Mikihisa. Woraufhin sich Anna an Kino und Yomei wendete, die sie ebenfalls ignorierten.
„Ich will wissen ob es möglich ist!"
Anna verlor langsam die Gedult. Es war nicht ihre Art sich mit Kino oder Yomei anzulegen, doch das Gefühl, dass die drei genau wussten was los war, ließ sie nicht los. Doch sie wusste auch, dass sie bei Yomei und Kino keine Chance haben würde, also wendete sie sich zurück an Mikihisa. Dieser hatte seinen Orakelpager, den er bekommen hatte um mit Silver und Kalim stille Nachrichten auszutauschen, herausgeholt und tippte den Shitcode ein um herauszufinden, wie viel Furyoko die Kämpfer noch hatten. Anna seufzte kurz auf und wendete sich sichtlich verstimmt wieder dem Kampf zu.

- In der Arena -

Yo und Hao waren immer noch hinter Tako, der die Angriffe geschickt abblockte oder umleitete. Doch wirklich weiter brachte sie das ganze nicht.
„Mal ganz ehrlich im Moment wäre mir Zeke lieber."
Amidamaru sah Yo daraufhin nur geschockt an, während Hao seinen Kommentar nicht für sich behalten konnte. „Wo liegt da bitte der Unterschied? Du würdest so oder so gegen den gleichen Schutzgeist kämpfen!"
„Ja aber Zeke hat einem wenigsten die Chance zum aufstehen gelassen."
„Vorsicht Yo, es könnte sich jemand etwas drauf einbilden."
Yo erwiderte auf diesen Kommentar nichts, er schien noch nicht mal überrascht von der Aussage zu sein, während Amidamaru sich einmischte.
„Wie darf man dass denn bitte verstehen?"
Auf diese Frage antworteten Yo und Hao wie aus einem Mund.
„Nevu!"

Doch bevor noch einer etwas erwidern konnte krachte ein Angriff so brutal auf die Barriere von Haos Schutzgeist, dass diese nur mit Mühe standhalten konnte. Hao wendete sich kurz an Yo, doch bevor er etwas sagen konnte mussten sie auseinader springen, da Sairon überraschend schnell wieder auf die Beine gekommen war und sie kurz nach Nevus Angriff attakiert hatte. Das machte es den beiden schwer eine neue Strategie zu entwickeln. Da diese für ihre Gegner geheim sein musste, konnten sie sie auch nicht einfach über die halbe Arena schreien. Aus diesem Grund hieß es erst einmal ausweichen und abwarten. Jedenfalls so lange, bis sie eine gemeinsame Verteitigung aufbauen konnten. Dieses gestaltete sich zunehmend schwierig, da Nevu und Sairon so angriffen, dass sich Hao und Yo immer weiter voneinander entfernen mussten. Hao wusste, dass es nur noch eine Möglichkeit gab und zwar musste er sich etwas Zeit kaufen und dass konnte er nur wenn er angriff. Ihm blieb keine andere Wahl mehr und das wusste er. Hao schloss noch einmal kurz die Augen und atmete tief durch, bevor er seine Geistkontrolle etwas verstärkte und selber angriff. Nevu war so geschockt, dass er einfach nur dort stehen blieb, wo er war, während Spirit of Fire intuitiv auswich. Hao hatte dieses Verhalten erwartet, aus diesem Grund hat er gar nicht erst auf ihn gezielt, sondern auf Sairon, der hinter ihm gegen Yo kämpfte. Diese Tatsachen nutzte Hao um wieder zu Yo zu gelangen. Kurz nachdem er bei ihm ankam erschuf Hao eine Schutzbarriere, die ihn und Yo vor Nevus nächsten Angriff schützte.

Yo atmete, nach dem der Angriff auf die Barriere geprallt war, erleichtert durch.
„Hey, wir haben das ganze noch nicht hinter uns!“
„Vielleicht nicht, aber wenigstens greifst du wieder an, dass ist doch immerhin ein Fortschritt.“
Auf Yos Kommentar hin schüttelte Hao nur den Kopf.
„Weißt du Yo, langsam frage ich micht echt wer von uns den Kampf nicht ernst nimmt?“
„Ich denke wir nehmen den Kampf in unserer eigenen Weise ernst. Sag mal ist dir mittlerweile was eingefallen was uns retten könnte?“
Hao sah Yo kurz an, wendete sich aber kurz darauf wider zu Nevu und beobachtete seine Versuche durch die Verteidigung zu gelangen.
„Wieso muss mir eigentlich immer etwas einfallen. Ich habe immerhin auch meine Grenzen.“
Hao drehte sich daraufhin wieder zu Yo, bevor er weiter sprach.
„Hast du eine Idee.“
„Leider nicht. Spirit of Fire ist um einiges eigenständiger als Akuma, dass macht es auch so schwer ihn zu besiegen.“
„Wem sagst du dass?“
Hao wendete sich mit diesen Worten zurück zu Spirit of Fire.
„Spirit of Fire ist nicht nur eigenständiger, sondern auch um einiges presizer und unberechenbarer, da er seinen eigenen Willen hat oder zumindestens hatte.“
Hao schwieg nach diesen Worten.

Yo sah ihn nur kurz an und löste dabei seine Geistkontrolle. Amidamaru sah ihn völlig verwirrt an und wurde mit jedem Angriff, der auf die Schutzbarriere prallte nervöser.
„Äh Leute wieso vergesst ihr die neue Strategie nicht einfach und macht so weiter wie ihr aufgehört habt. Ich meine vielleicht könnt ihr bei Spirit of Fire ja doch einige Glückstreffer erzielen! Immerhin besser als Kampflos zu verlieren oder aufzugeben!“

„Nichts für ungut, aber das ist eine Verschwendung von Furyoko weiter nichts. Was wir brauhen ist eine Strategie, die Nevu dazu bringt auf Spirit of Fire zu verzichten, damit wir eine Chance haben!“
Noch bevor Hao etwas eränzen konnte mischte sich Yo in das Gespräch ein.
„Vielleicht solltest du es mal mit reden probieren!“
Amidamaru kriegte sich fast nicht mehr ein, er konnte nicht glauben, dass Yo das gerade vorgeschlagen hatte.
„Was? Bist du jetzt vollkommend… ich meine, du kannst doch nicht erwarten, dass Spirit of Fire einfach mal so inne hält und euch zu hört und sich dank eurer Worte gegen Nevu richtet. Sag bitte dass das nur ein schlechter Scherz war.“
Während Amidamaru noch nach Luft schnappte, schien Hao sich die Sache durch den Kopf gehen zu lassen.
„Die Idee ist absurd, da muss ich Amidamaru Recht geben.“
Amidamaru wollte sich gerade bei Hao für diesen Satz bedanken, bis er hörte, was er zu diesem ergänzte.
„Doch wahrscheinlich ist sie so absurd, dass es klappen könnte. Ich meine wenn sogar der König der Geister sich aus der Kontrolle des Spirit of Fire befreien konnte, dann dürfte es ja rein theoretisch ein Kinderspiel sein Nevus Kontrolle zu brechen.“
„Was? Hast du jetzt ein Rad ab oder… einen Moment mal woher weißt du eingendlich so genau, was im Sternenheiligtum abgelaufen ist? Du warst doch gar nicht dabei!“
Bei Amidamarus Frage antworteten Hao und Yo wie aus einem Mund.
„Nicht so wichtig!“
Yo kratzte sich nach dieser Aussage verlegen am Hinterkopf während Hao ihn nur einen wissenden Blick zu warf.

Amidamaru war jetzt erst Recht verwirrt. Irgendetwas ist gerade passiert und er kam nicht dahinter was es war. Hao schüttelte daraufhin nur amüsiert den Kopf.
„Jetzt sind es vier Mitwisser, oder habe ich noch einen übersehen? Zum Beispiel deine Großeltern? Wie auch immer. Was hälst du davon, wenn wir das ganze erst einmal vergessen und uns Nevu vorknüpfen.“
„Klar doch. Lass mich raten, ich soll auf Sairon aufpassen.“
Hao nickte nur, doch bevor einer etwas ergänzen konnte mischte sich Amidamaru ein.
„OK, kann mich mal jemand aufklären. Was meinst du mit vier Mitwisser und vor allem wieso denkt ihr auf einmal wie eine Person.“
„Später. Im Moment haben wir wichtigeres zu tun. Yo…“
Hao musste nichts mehr sagen, da Yo sofort verstand, was er tun sollte und sich Angriffsbereit machte.
„Viel Glück.”
„Wohl eher gutes gelingen.“
Mit diesen Worten wichen die beiden aus. Hao wartete noch einige Sekunden, bis er sicher war, dass Yo Sairon unter Kontrolle hatte, bevor er seinen Plan in die Tat umsetzte.

- Auf der Tribune -

Die Gruppe hatte sich nach einiger Zeit des Überlegens wieder dem Kampf zugewendet. Und schon wurden sie wieder dazu gebracht, über die Ereignisse in der Arena zu diskutieren.
„Was geht denn da unten vor. Die beiden sollen kämpfen und nicht diskutieren. Und

was hat Amidamaru für ein Problem, er sieht ja aus als würde er gleich den Verstand verlieren!“
Die Gruppe kümmerte sich nicht wirklich um Reikas Ausraster, da sie diesen mittlerweile gewohnt war.
„Scheint so als ob er die neue Strategie der beiden nicht so toll findet.“
„Scheinst Recht zu haben, Ren. Oder er will sie nur dazu bringen sich endlich eine auszudenken!“
Mitsuki sah bei dem zweiten Teil ihres Satzes zu den anderen, die jedoch genauso fragend aussahen wie sie selbst. Selbst Kino und Yomei waren bei dieser Frage überfragt. Sie wussten zwar, mehr als die anderen, doch das erklärte das Verhalten von Yos Schutzgeist nicht im Geringsten. Durch die donnernden Angriffe, war es ihnen unmöglich zu verstehen, was gesagt wurde. Doch sie vermuteten, dass irgendetwas zwischen den beiden vorgefallen war.
„Ich will jetzt endlich wissen, was die beiden da zu diskutieren haben. Kann man den beiden da unten mal ein Mikrophon in die Hand geben? Hier hört man nänlich absolut gar nichts!“
Bei Annas Worten mussten sich die Anwesenden die Ohren zuhalten, da sie sie so laut schrie.
„Beruhige dich Anna. Sieh es von der positiven Seite, solange sie diskutieren stellen sie nichts Verrücktes an.“
„Was soll daran bitte positiv sein? Von mir aus können die beiden die halbe Arena in die Luftjagen, solange sie diejenigen sind, die am Ende noch stehen!“
Kurz nach dem Anna zuende gesprochen hatte, stockte ihr der Atem. Aber sie war nicht die einzige, die nichts mehr sagen konnte. Alle waren so geschockt, das wieder Ruhe in die Tribunenreihe einkehrte.

- Im Schamanenrathauptquartier -

Godva konnte seinen Augen nicht trauen. Was er sah widersprach allen Naturgesetzen. Er konnte es nicht glauben.
„Sag mal hat der Junge jetzt den Verstand verloren, oder was geht da vor und was war eben mit Amidamaru los? Ich verstehe hier nichts mehr!“
Godva wusste, wenn die mysteriöse Stimme einen menschlichen Körper hätte würde dieser jetzt den Kopf schütteln.
„Wie ich schon vor Beginn des Kampfes gesagt habe, hängt Zekes Sieg allein von dem Vertrauen zu seinem Schutzgeist ab. Und was Amidamaru angeht, kann ich nur soviel sagen. Er weiß, dass sich etwas zwischen den beiden verändert hat, kommt aber nicht darauf was!“
Godva sah fragend auf den Bildschirm, da er keinen alternativen Fluchtpunkt hatte. Er wusste, dass der König der Geister nichts dazu sagen wollte, sonst hätte er es schon getan, doch dennoch war es einen Versuch wert.
„Und was ist passiert?“
„Ich denke, dass kannst du dir selber beantworten, wenn du richtig nachdenkst. Im Moment werde ich nichts dazu sagen, ich habe nämlich keine Lust Nevus Gesicht zu verpassen wenn das ganze funktioniert.“
Der letzte Teil des Satzes beunruhige Godva etwas. Er hatte etwas ungewissen und so etwas konnte es nicht einfach im Raum stehen lassen.
„Wenn es funktioniert?“
Doch auf die Fage antwortete die mysteriöse Stimme nicht. Und Godva ließ sich

frustriert in seinen Sitz sinken.

- In der Arena -

Yo hatte es mittlerweile geschaft Sairon so weit wie Möglich von den anderen beiden zu trennen. Hao hingegen war noch einige Minuten in der Defensive geblieben. Erst als Nevu und Sairon mit dem Rücken zueinander standen griff er an um die Entfernung zwischen ihn und Spirit of Fire etwas zu vergrößern. Doch dann tat er etwas, was Nevu an Ort und Stelle verharren ließ. Er ließ sein Schwert vor ihm auf die Erde fallen.
„Weißt du Nevu, du hast Recht, der Kampf dauert wirklich zu lange. Ich gebe dir genau eine Chance mich zu töten. Das einzige was du tun musst ist Spirit of Fire angreifen zu lassen."
Nevu konnte sein Lachen nicht zurückhalten. Yo und Sairon, die mittlerweile aufgehört haben zu kämpfen, sahen der Szene, die sich vor ihnen bot interessiert an. Amidamaru hingegen, war jedoch kurz davor zum zweiten Mal zu sterben, jedenfalls wäre er das, wenn er nicht schon Tod wäre.

Nach ca. einer Minute hatte Nevu sich wieder eingekriegt und sah Hao nur amüsiert an.
„Glaubst du im Ernst ich würde die Chance dich zu vernichten nicht nutzen? Davon träumst du!"
Hao reagierte auf diesen Kommentar nicht, da seine Augen nur auf Spirit of Fire gerichtet waren. Was Nevu nicht wusste, war dass Hao das eben nur gesagt hatte um Zeit zu schienden. Denn nachdem er seinen Satz beendet hatte versuchte er telepathisch zu seinem Schutzgeist durchzudringen. Doch zu seinem Bedauern reagierte Spirit of Fire nicht darauf. Hao blieb nur noch eine Möglichkeit und zwar alles auf eine Karte zu setzen. Er hatte gesehen, dass Spirit of Fire kurz gezögert hatte. Dadurch traff der Angriff nicht auf das Ziel was er treffen sollte. Ansonsten wäre der Angriff nicht um wenige mm an ihm vorbeigeflogen sondern hätte ihn mit Sicherheit getroffen. Doch um Spirit of Fire wieder auf seine Seite zu bringen musste er ihn ersteinmal erreichen.

Nevu war in der Zwischenzeit das Lachen aus dem Gesicht gefallen. Für ihn wäre es jetzt so einfach anzugreifen, doch seine bisherigen Erfahrungen hinderten ihn daran.
//Ok, dass ist zu einfach, was hat er jetzt wieder vor?\\
Doch wenn er diese Gelegenheit nicht nutzte, würde er erst Recht zum gespött der ganzen Schamanenwelt. „Worauf wartest du? Greif an oder gib auf. Deine Entscheidung. Deine Wahl."
Als Hao diese Worte sagte, konnte sich Nevu nicht mehr zurück halten, was man an seinem Furyoko klar erkennen konnte, da es um ihn herum in die höhe stieg.
//Deine Wahl, deine Entscheidung. Greif an, wenn du es willst, doch lass dich nicht von Nevu dazu zwingen.\\
Spirit of Fire machte keine Anzeichen, dass Hao zeigte, dass seine telephatische Nachricht angekommen war. Dennoch blieb Hao wo er war und beobachte wie Nevu sich versuchte zu beherrschen. Erst als er es einiger Maßen geschafft hatte, ließ er Spirit of Fire angreifen.
„Spirit of Fire, erfüllen wir ihm seinen Wunsch. Greif an!"
Doch dann geschah etwas, was er nicht erwartet hatte. Spirit of Fire verharrte und

machte nicht mal anstalten überhaupt anzugreifen. Diese tatsache trieb Nevu nun doch zur Weisglut.
„Ich sagte greif an.“
Dieses Mal formte Spirit of Fire in seiner Hand einen riesigen Feuerball, dennoch schien Hao, für Nevus Geschmack, etwas zu locker zu sein.
„Worauf wartest du? Ich werde mich dieses Mal nicht verteidigen. Und ich stehe zu meinem Wort. Ich habe bisher noch nie ein Versprechen gebrochen und das werde ich auch jetzt nicht tun, egal was es für mich bedeutet. Wenn du mich töten willst, dann wird es dir auch gelingen!“
Nevu gab daraufhin nur ein verachtendes Geräusch von sich. Was er jedoch nicht wusste war, dass diese Worte nicht an ihn sondern an Spirit of Fire gerichtet waren, der seinen Feuerball immer noch in der Hand hielt.
„Jetzt beende es endlich!“
Nevu war jetzt mit der Gedult am Ende und Spirit of Fire griff letztenendes doch an. Kurz darauf zerbrach Nevus Geistkontrolle.

- Auf der Tribune -

Anna und die anderen konnten nicht glauben was sie sahen.
„Sag mal ist der Typ jetzt völlig durchgedreht? Der hat jetzt wirklich nicht mehr alle Tassen im Schrank und Yo steht einfach nur da und tut nichts. Egal was der Plan ist, der wird niemals funktionieren. Sie haben es zusammen schon schwer genug gegen Nevu zu kämpfen, aber alleine haben sie überhaupt keine Chance!“
„Anna beruhige dich.“ Anna funkelte Mikihisa bei diesen Worten nur gefährlich an.
„Nenn mir einen guten Grund wieso ich mich beruhigen sollte.“
Nun mischte sich auch Kino in das Gespräch ein.
„Ganz einfach, Anna. Das ganze sieht gefährlicher aus als es in Wirklichkeit ist.“
„Kino hat Recht. Ich bezweifle dass Hao so etwas durchziehen würde, wenn er nicht wüsste dass es klappen könnte.“
Auf Yomeis Kommentar mischte sich nun auch Alina ein, die das ganze nicht mehr ertragen konnte.
„Ach ja! Und woher wollen sie das wissen? Sie kennen ihn noch nicht mal!“
Nun war Mikihisa an der Reihe sich einzumischen.
„Wir wissen mehr über ihn als du wissen willst und das ist genug um uns in dieser Sache sicher zu sein!“
Bei diesen Worten wurde der Rest hellhörig und starrte die drei Erwachsenen fragend an. Selbst Silver und Kalim waren mehr als verwirrt.
„Wir sind hier wohl definitiv die letzten die etwas erfahren was? Also Mikihisa, könntest du uns vielleicht mal aufklären?“
„Silver hat Recht, ich finde es wird langsam mal Zeit für die Wahrheit!“
Bei diesen Worten antworteten Mikihisa, Yomei und Kino wie aus einem Mund.
„Fragt Godva!“
Nach diesen Worten wendeten sich die drei wieder dem Kampf zu und sagten nichts weiter. Als sich die anderen auch wieder den Kampf zuwendeten, sahen sie, wie Spirit of Fire gerade angriff und Nevus Geistkontrolle von jetzt auf gleich zerbrach. An der Stelle wo Hao stand waren nur noch Flammen zu sehen.

Das war's mal wieder von meiner Seite. Ich weiß, dass ich mal wieder an einer ziemlich unpassenden Stelle aufgehört habe. Tut mir echt Leid, aber sonst hätte ich kein Ende gefunden. Ich hoffe ihr hinterlasst mir trotzdem ein paar Komis. Bis zu meinem nächsten Kapitel verabschiede ich mich jedoch erst einmal wieder.

Bis dann

eure Misato

Kapitel 36: Der Finalkampf Teil 3

So dieses Mal hab ich mich extra beeilt. Vielen Dank für die Komis und viel spaß beim lesen.

_____

Kapitel 36: Der Finalkampf Teil 3

Von Hao war keine Spur mehr zu sehen. Das einzige, was nur noch zu sehen war, waren Flammen, die eine große Fläche des Kampffeldes bedeckten. Nevu war zu verwirrt um den Kampf weiter aufzunehmen, des Weiteren versuchte er vergeblich wieder Geistkontrolle aufzubauen. Doch es gelang ihm nicht. Nevu konnte sich gut vorstellen, dass Hao irgendetwas gedreht hatte, was das verhindert. Anscheinend hatte er ihn wieder einmal unterschätzt. Doch selbst wenn er keine Geistkontrolle mehr aufbauen konnte hatte er mehr als genug Vorteile. Zum einen würde Sairon dafür sorgen, dass der Kampf zu seinen Gunsten ausgeht zum anderen hatte er auch noch den einen oder anderen Spruch, den er gegen Yo einsetzten konnte, immerhin war dass ja nicht verboten worden. Selbst durch die Tatsache, dass er keine Geistkontrolle mehr erschaffen konnte, ließ er sich nicht von dem glauben abbringen, dass er dieses Turnier gewinnt.

Doch auch mit diesem Wissen ließ ihn die Tasache nicht kalt, dass Hao ihn wieder ausgetrickst hatte. Doch andererseits, hätte er sich nicht austricksen lassen, so würde er immer noch gegen ihn kämpfen müssen. Er hatte einen Gegner weniger und Sairon würde schon irgendwie mit Yo fertig werden. Selbst wenn nicht, konnte er Yo, wenn dieser nicht richtig aufpasst, einfach ein Schwert in den Rücken stoßen, dann hätte er schließlich auch gewonnen. Es wäre zwar keine schmanische Art, doch was interessierte es ihn, immerhin will es gewinnen. Der Sieg ist alles was zählt, wenn man moral mit ins Spiel bringt, hat man so gut wie verloren. Das war eine Tatsache, die selbst die dümmsten langsam begreifen müssten. Hao hatte sich vielleicht für Yos Sieg geopfert, dass heißt aber nicht, dass dieser auch gewinnen wird. Der Titel des Schamanenkönigs stand nur einem Schamanen zu und zwar ihm und keinem sonst.

Während Nevu immer noch versuchte mit aller Gewalt Geistkontrolle zu erschaffen sahen Sairon und Yo auf die Stelle, an der Hao vor wenigen Minuten noch gestanden hatte. Yo war genauso verwirrt von dem Geschehenden. Das hatte er eigentlich nicht mit reden gemeint, aber andererseits hatte Hao schon mal einen so häftigen Angriff überlebt. Außerdem ist Nevus Geistkontrolle kurz nach dem Angriff gebrochen. Yo wusste zwar nicht, was das zu bedeuten hatte, konnte sich aber vorstellen, dass Nevu die Kontrolle über Spirit of Fire verloren hatte. Auch Sairon war von dem Geschehen mehr als verwirrt. Er hatte gedacht, dass Nevu den Feuerelementargeist unter Kontrolle hatte. Umso erschreckender war es für ihn, dass Nevus Geistkontrolle brach und nach dem, wie es scheint, nicht mehr aufzubauen war. Er wusste, dass der Sieg somit an ihm hing und er würde seinen Meister nicht enttäuschen. Dafür hatte er viel zu viel angst vor den Konsequenzen.

- Im Schamanenrathauptquartier -

Godva hatte sich die Szene angesehen und war mehr als sprachlos.
„Soviel zu deinem Plan. Jetzt ist Zeke keine Gefahr mehr für uns. Dafür hat Nevu so gut wie gewonnen!“
„Bist du dir da sicher? Ich persönlich bin der Meinung, dass der eigentliche Kampf jetzt erst anfängt.“
Godva stand bei diesen Worten von seinem Stuhl auf und hob die Arme in die Luft.
„Ach ja. Und wie soll er den Angriff überlebt haben? Er hatte seine Schutzgeister in den Totentafeln. Wie sollte er sich vor diesem Angriff bitte Schützen?“
„Du wirst schon sehen. Aber ich würde mich an deiner Stelle beruhigen, sonst denkt noch jemand, dass du Zekes Tod bedauerst.“
Nach diesen Worten war Godva mehr als verwirrt. Der König der Geister hatte Zeke immer verteidigt und jetzt klang er so als würde es ihn noch nicht mal stören
„Du musst lernen abzuwarten. Wie Zeke so schön sagen würde ‚Siehe zu und lerne’.“
Mit diesen Worten verstummte die geheimnissvolle Stimme wieder und ließ einen grübelnden Godva zurück. Er hasste diesen Satz und er war sich sicher, dass der König der Geister ihn nur damit ärgern wollte.

- In der Arena -

Nevu konnte immer noch nicht verstehen wie Hao es geschafft hatte seine Geistkontrolle zu zerstören. Er versuchte sie weiterhin wieder Herzustellen, doch auch das gelang ihm nicht. Hao war vielleicht aus dem Weg geräumt, dafür hatte er jetzt keinen Schutz mehr gegen Yo und er musste jetzt darauf hoffen, dass Sairon gegen diesen gewinnt. Er wusste nicht wie so etwas passieren konnte und konnte nach einiger Zeit nur noch starr auf die Flammen gucken, die langsam erloschen. Doch was er da sah, ließ ihm das Blut in den Adern gefrieren.

(Sorry das ich mich jetzt mal einmische, aber ich hab mal ne Frage. Irgendwie bin ich beim letzten Kap. am Thema vorbei, oder? Ich meine bin ich schon so berechenbar, dass ihr die Angriffe die Hao treffen nicht ernst nehmt, oder habt war das nicht offensichtlich genug? Alle schreiben etwas über ja Nevus Kontrolle ist gebrochen oder jetzt gewinnen sie. Wer sagt das? Ähm, ich zieh mich besser zurück sonst killt mich noch wer. Musst aber trotzdem mal gesagt werden.)

"Was ist mit dir Nevu? Hast du einen Geist gesehen?“
Als die Flammen erloschen, konnte man Hao sehen, der scheinbar unverletzt geblieben war.
„So viel zum Thema verteidigen, was?“
Hao konnte ein amüsiertes grinsen nicht verbergen.
„Du irrst dich. Ich stehe immer zu meinem Wort, wenn es mir möglich ist, was man von dir nicht behaupten kann. Weißt du Nevu, Spirit of fire hat eine außergewöhnliche Fähigkeit. Wenn er sein Ziel verfehlen will dann tut es auch egal wo er seinen Angriff hinschickt!“
Nevu sah ihn nur geschockt an, bekam sich aber schnell wieder in den Griff.
„Ach ja, und wieso sollte er gerade dich verschonen.“
„Wie solle ich es dir erklären, damit du es auch verstehst?“

Hao sah kurz zu Yo, der nicht im Geringsten von dieser Wende überrascht schien.
„Vielleicht durch die Tatsachen, dass du mit deiner Vermutung nicht ganz falsch lagst, aber dich dennoch ziemlich weit von der Wahrheit entfernt befandest. Ich habe das Taizanfukunritual gemeister, aber dass heißt nicht, dass deine Behauptung richtig war!“
Nevu verlor bei diesem Satz fast die Beherrschung, konnte es jedoch gerade noch verhindern laut loszuschreien.
„Und was hat das mit der Tatsache zu tun, dass Spirit of Fire dich absichtlich verfehlt haben soll?“
„Weiß nicht. Der Spruch kam halt gut. Was das Verhalten von Spirit of Fire angeht sage ich nur eines. Vielleicht liegt es daran, dass Spirit of Fire selber wählt wessen Schutzgeist er ist.“
Mit diesen Worten hob Hao sein Schwert, das immer noch vor seinen Füßen lag auf und drehte sich wieder zu Nevu.
„Und Nevu, er hat mich gewählt. Und das schon vor mehr als 500 Jahren.“
Nach diesen Worten hielt Hao das Schwert vor sich. Die Zuschauer konnten nicht so schnell gucken wie Spirit of Fire von Nevus Seite verschwand und sich mit dem Schwert vereinigte. Nevu war von der letzten Aussage noch so geschockt, dass er instinktiv handelte und noch einmal versuchte Geistkontrolle zu erschaffen, dieses Mal jedoch mit Akuma. Zu seiner Überraschung gelang es ihm und Akuma stellte sich kampfbereit vor ihn.

- Auf der Tribune -

Auf den Tribunenreihen konnte man nur noch ein unverständliches Murmeln hören. Viele der Zuschauer hatten das große Fragezeichen über dem Kopf schweben, da sie nicht glauben konnten, was eben passiert ist und sich fragten, wo die versteckte Kamara war. Andere sahen auf ihren Terminkalender und checkten dreimal nach, dass an diesem Tag wirklich nicht der erste April war. Die Gruppe um Anna reagierten mit einem einheitlichen ‚Was’ bevor sie völlig hysterisch worden.
„Wie jetzt?“
„Das glaub ich einfach nicht!“
„Wenn ich den in die Finger kriege!“
„Man der Typ hat uns volle Kanne verarscht!“
„Das ist doch unmöglich!“
Während die anderen sich über die gerade erfahrende Wahrheit aufregten, erholte sich Anna langsam von ihrem Schreck.
„RUHE! HALTET GEFÄLLIGT DEN MUND!“
Annas Ausbruch hatte seine Wirkung nicht verfehlt, denn die ganze Gruppe hielt von da an den Mund. Nun wendete sich Anna an Mikihisa, der schon versucht hat, sich zu verkrümmeln!
„Stehen geblieben, Mikihisa. Du wusstest es die ganze Zeit, richtig? Wieso hast du nichts gesagt?“
Nun wendeten sich auch die anderen Mikihisa zu. Alle hatten denselben Ausdruck im Gesicht, der soviel bedeutete wie ‚Das würde uns aber auch interessieren!’ Yomei und Kino hätten sich locker einmischen können, doch wieso sollten sie ihre eigene Haut riskieren.
„Ich würde euch ja gerne alles erklären Leute, aber ich habe noch viel zu tun!“
Doch bevor Mikihisa verschwinden konntte wurde er von zwei Schiedsrichtern

zurückgehalten.
„Du glaubst doch nicht, dass wir dich ohne Erklärung einfach so gehen lassen, oder?“
Als Mikihisa sich umdrehte, standen Silver und Kalim mit verschränkten Armen vor ihm und versperrten ihm den Weg. Doch bevor noch jemand etwas sagen konnte, wurde ihre Aufmerksamkeit auf die Lautsprecher gerichtet.
„Ich bitte sämptliche Anwesenden sich zu beruhigen und ihre agressionen im Griff zu behalten. Und könntet ihr bitte eure Geistkontrolle unterbrechen, solange der Kampf noch im Gange ist? Vielen Dank. Und wehe jemand wagt es in den Kampf einzugreifen. Andernsfalls gibt es ärger!“
Noch ehe die Lautsprecher endgültig verstummt waren, fiel Mikihisa eine rettende Idee ein.
„Leute, wenn ihr eine Erklärung haben wollt, dann fragt Godva. Ich meine ihr beiden hättet doch auch den Mund gehalten, wenn Godva es euch befohlen hätte, oder?“
„Das heißt er ist in das ganze Theater involviert?“
Auf diese Frage bekam Silver nur ein Nicken zur Antwort. Keiner wusste mehr wie er reagieren sollte und setzten sich nur resignierend auf die Tribunenbänke.

- In der Arena -

Hao blieb die allgemeine Unruhe und leisen Diskussionen natürlich nicht unbemerkt. Doch er kümmerte sich nicht darum, da er wusste, dass Godva eingreifen würde falls jemand vorhatte sich in den Kampf einzumischen. Immerhin war der König der Geister auf seiner Seite, jedenfalls so lange, bis Nevu endgültig vernichtet wurden. Und das würde noch einige Minuten dauern, jedenfalls lange genug um sich eine passende Strategie auszudenken. Also nahm er sich die Zeit Nevus Gesichtszüge gründlich zu studieren, immerhin sagt das Gesicht viel über die Verfassung eines Menschen aus. Nevu hingegen hatte sich von dem Schock erholt, fragte sich jedoch wieso Hao nicht angriff. Doch genau das gab ihm die Möglichkeit seine Chancen auszurechnen. Da er mehr Furyoko hatte als Hao, hatte er sie besseren Methoden. Bedauerlicherweise konnte er durch die Tatsache, dass Hao Zeke war, auf die Sprüche im Buch der Zeremonien verzichten. Denn von dem kleinen Mädchen, das früher immer an seiner Seite war, hatte er erfahren, dass Zeke noch jeden Spruch kannte, den er je geschrieben und gelesen hatte. Doch das ließ ihn nicht an seinen bevorstehenden Sieg zweifeln. Im Gegenteil, für ihn waren nur die Vorteile bedeutend. Und bevor sich Hao dazu entschließen konnte anzugreifen, übernahm Nevu den Part.

Yo und Sairon hatten in der Zwischenzeit auch wieder ihren Kampf aufgenommen. Wobei Sairon eindeutig die schlechteren Karten hatte, da er nicht nur auf Yos Angriffe achten musste sondern auch auf die, die Hao zu ihm umleitete. Es war nur eine Frage der Zeit, bis er von einen dieser Angriffe erwischt wurde. Und nach weiteren zehn Minuten geschah es. Ein Angriff von Yo flog direkt an ihn vorbei, doch blieb anschließend mitten in der Luft stehen und traff nur wenige Zentimeter hinter ihm auf den Boden. Die Druckwelle katapultierte ihn einige Meter weiter, wo er gegen die nächste Wand prallte und ersteinmal liegen blieb.
„Tja, sieht so aus als wäre Sairon wieder für einige Minuten aus dem Rennen. Scheint so, als würde sich der Titel des Schamanenkönigs immer weiter von dir entfernen. Was für ein Jammer und dabei sah es am Anfang so gut für dich aus!“
Hao konnte sich ein amüsiertes Lächeln nicht verkneifen, was Nevu um einiges wütender machte. Dies machte er durch seine immer stärkeren Angriffe deutlich, die

Hao jedoch mit Leichtigkeit abwehrte oder die Energie nutzte um seinen eigenen Angriff zu verstärke. In der Zwischenzeit hatte Yo sich zu Hao gesellt. Keine Sekunde später schafften sie es Nevu mit einer Kombiattacke auf Abstand zu halten.

Noch bevor sich Nevu von diesem Schlag erholen konnte, hatten sich Yo und Hao wieder hinter einer Schutzbarriere zurückgezogen. Yo zögerte kurz, bis er die Frage stellte, die ihn am meisten interessierte.
„So und wie gehen wir jetzt vor."
Hao schenkte Yo keinen Blick, sondern achtete nur auf Nevu, der versuchte die Barriere zu durchbrechen.
„Was glaubst du? Das ich Nevu einfach so davon kommen lasse."
„Ehrlich gesagt nicht. Das heißt wohl du ziehst deine übliche Taktik durch."
Yo Stimme klang in Haos Ohr etwas resignierend, doch bevor er etwas erwidern konnte mischte sich Amidamaru ein.
„Sag mal Yo, was ist eigentlich mit dir los? Hast du nicht mitbekommen was eben passiert ist? Die ganzen Zuschauer wissen es schon, sag mir nicht, dass die Bedeutung an dir vorbeigegangen ist!"
Amidamaru wurde bei jedem Satz panischer und sah sich immer wieder zu Hao um, der mit den Rücken zu ihnen stand und einfach nur zuhörte. Doch nach dessen Ausführung konnte Hao seinen Kommentar nicht mehr zurückhalten.
„Jetzt mach hier mal keine Szene. Yo wusste es sogar vor dir!"
Nun war Amidamaru erst Recht verwirrt.
„Was, soll das… nein, das ist nicht wahr. Das kann nicht…Yo?"
Amidamaru kriegte keinen Satz mehr zusammen und wendete sich verzweifelt an Yo. Dieser zuckte nur die Schultern, was so viel bedeutete wie ‚na und?'. Als Amidamaru das sah viel ihm die Kinnlade runter und erreichte fast den Boden. Doch bevor noch einer etwas sagen konnte mischte sich Spirit of fire völlig überraschend in das Gespräch ein.
~Könntest du dich mal wieder einkriegen? Wir haben immerhin wichtigeres zu tun, als uns über vergangene Ereignisse aufzuregen. Dazu habt ihr später noch genug Zeit!~
Hao konnte sich bei diesem Kommentar ein leichtes Lächeln nicht verbergen, während Yo ihn nur ungläubig anstarrte.
„Ich wusste gar nicht das Spirit of Fire reden kann."
„Kann er auch nicht. Er übermittelt nur gedankliche Nachrichten aber zurück zum Thema. Ich habe nicht vor Nevu zu vernichten, dafür hat Nevu mich einmal zu oft provoziert."
Yo sah ihn bei diesen Worten völlig irritiert an.

Er hatte mit allem Gerechnet nur nicht damit. Doch bevor er weiter auf das Thema eingehen konnte meldete sich Amidamaru zu Wort.
„Ach ja und was hast du vor? Ihm einen Fluch aufzuhetzten, der ihn ewig leben lasst und seine Leiden um das zehnfache verstärken und gleichzeitig dafür sogt, dass er bei jedem Schamanentunier ins Koma fällt, damit er dir nie wieder in die Quere kommt?"
Hao sah den Schutzgeist daraufhin nur mit einem erstaunten Gesicht an, sagte jedoch nichts weiter zu diesem Thema.
~Bei diesem Plan hätte ich ja gar nichts mehr zu tun!~
Nach diesem mentalen Kommentar musste Yo breit Grinsen, Hao hingegen versuchte seine Gesichtszüge einigermaßen neutral zu halten, was ihm auch gelang.
„Keine Sorge, du kannst Nevu die Sache mit der Kontrolle heimzahlen. Ich persönlich

würde Annas Idee vorschlagen, dazu müsste Nevus Furyoko aber erheblich sinken!“
„Annas Vorschlag? Ach ich glaub ich weiß was du vorhast. Aber hat…“
Bevor Yo seinen Satz beenden konnte, viel Hao ihm ins Wort.
„Anna war die erste die auf die Idee gekommen ist, dass heißt aber nicht, dass ich nicht geung Zeit hatte einen Zauber dafür zu schreiben. Spirit of Fire du weißt was du zu tun hast. Und du Yo…Pass einfach auf, dass Sairon nicht so bald wieder auf die Beine kommt!“
Mit diesen Worten wartete Hao noch kurz bis Yo Geistkontrolle erschaffen hatte, bevor er die Schutzbarriere deaktivierte und sich beide vor den Nachfolgenden Angriffen in Sicherheit brachten. Wenige Sekunden später, setzte er seinen Plan in die Tat um.

- Auf der Tribune -

Reika und die anderen sahen sich den Kampf mittlerweile nur noch beiläufig an, bis Reika aufsprang und sich über das Geländer beugte um eine bessere Sicht zu kriegen.
„Ach was soll das denn. Zeke hin oder her, der Kampf ist ein echtes Highlight. Seht euch doch mal diese Geistkontrolle an, die sieht total genial aus.“
Auf diesen Kommentar meldete sich auch Manta wieder zu Wort, der sich mitlerweile auch von dem Schock erholt hatte.
„Es sieht vielleicht genial aus, Reika, aber ich glaube es verträgt sich nicht mit seiner Furyoko!“
„Da irrst du dich Manta. Wenn er wirklich das vorhat, was ich glaube ist das genau was passieren soll. Das Problem ist nur, das diese Art von Geistkontrolle ziemlich instabile ist, mächtig jedoch leicht zu brechen wenn man es nicht richtig macht! Und wie ich euch vor ein paar Tagen erzählt habe, sind die Nebenwirkungen bei einer falschen durchführung fatal.“
Kino und Yomei sagten bei Mikihisas Erklärung nichts. Sie konnten nicht glauben, das Zeke noch mal versucht diese Technik anzuwenden. Soviel sie gelesen haben, hat er mit dieser Technik nur einen Schlag ausführen können und dann war die Geistkontrolle gebrochen. Sie konnten sich nicht vorstellen, wieso er ausgerechnet in so einem Kampf eine so gefährliche Technik anwendet. Falls Nevu dem Angriff standhalten würde, könnte er Zeke mit einem schnellen und gezielten Angriff locker vernichten, da eine falsche Ausführung das Furyoko beeinflusst. Unter anderen Umständen hätten sie so eine Risikobereitschaft begrüßt, doch jetzt ging es in erster Linie darum Nevu zu vernichten und da war diese Technik unpassend. Doch andereseit, sollte es gelingen und es so wie beim letzten Mal ablaufen, so hatten sie eine reale Chance Zeke zu besiegen. Vielleicht war doch noch nicht alles verloren und Zeke würde sich zusammen mit Nevu vernichten. Die beiden Drückten insgeheim die Daumen, dass es so ablief, dass beide Probleme sich auf einmal in Luft auflösten. Doch die beiden waren die einzigen die so dachten. Die Zuschauer hatten in der Zwischenzeit völlig vergessen, wer kämpft. Alle starrten nur noch gebannt auf den Kampf. Hier und da konnte man Schamanen hören, die Wetten über den Ausgang des Turnieres machten. Alle waren wieder voll dabei und auch die Gruppe um Anna lehnte sich wieder weiter vor, um zu sehen, wie es weiter ging.

- In der Arena -

Aber nicht nur die Zuschauer waren von Hao Technik fasziniert, auch Nevu stand mit

weit aufgerissenen Augen da. Haos Furyoko schien sich in der ganzen Arena zu verteilen, als wenn es zeigen wollte, wie weit seine Kraft reichte. Doch gleichzeitig schien es so, als würde diese Kraft bald zusammenbrechen, da sein Furyoko zu flackern begann.
„Sieht so aus, als hast du dich etwas überschätzt!“
Nevu stellte diese Aussage mit einer nüchternheit in den Raum, dass Hao unwillkürlich den Kopf schütteln musste.
„Du irrst dich Nevu. Wie immer hast du es verpasst deine Hausaufgaben zu machen. Ich habe meinen Schutzgeist nur mit meiner Aura verschmolzen, was ihm erlaubt mit wenig Furyoko einen so starken Angriff zu starten, so dass du zu Boden gehen wirst.“
Nevu gab nur einen verachteten Laut von sich, bis er zu einem Gegenkommentar ansetzte.
„Das werden wir ja sehen, Akuma greif an!“
Akuma machte sich bei diesem Satz angriffsbereit. Auch Spirit of Fire sah diesen Satz als Vorbereitung und wenige Sekunden später griffen beide Schutzgeister gleichzeitig an. Die beiden Angriffe prallten aufeinander.

Nun gab es nur drei Möglichkeiten. Entweder die beiden Angriffe lenken sich gegenseitig ab oder explodieren an Ort und Stelle. Das würde bedeuten, dass Hao ein großes Problem hätte. Die dritte Möglichkeit wäre, dass einer der beiden Angriffe stärker war und gemeinsam mit dem gegnerischen Angriff zurück zu Hao oder Nevu flog. Und genau die dritte hatte sich Hao erhofft. Und als ob seine Gebete erhört wurden, knallte sein Angriff so gegen Nevus, dass beide zu diesem umgelenkt wurden. Nevu schaffte es noch eine Schutzbarriere aufzubauen, die dem Angriff jedoch nicht standhielt. Aus diesem Grund wurde er gegen die nächste Wand geschleudert und blieb erstmal etwas benommen dort sitzen. Hao beachtete ihn ersteinmal nicht, da er sich darauf konzentierte seine Geistkontrolle aufrecht zu erhalten, was ihm nicht so richtig gelingen wollte.

- Auf der Tribune -

Yomei und Kino, die sich gemeinsam mit Mikihisa, Silver und Kalim etwas von der Gruppe etwas von der Gruppe entfernt haben, sahen dem ganzen nur amüsiert zu.
„Tja sieht so aus als würde es so ablaufen wie beim letzten Mal.“
„Ein Glück, damit gibt er uns die Ideale Möglichkeit ihn zu vernichten.“
Nun mischte sich auch Mikihisa in das Gespräch der beiden ein.
„Glaubt ihr wirklich, dass Yo ihn nach dem Kampf vernichten wird?“
Bei diesen Worten wurde selbst Anna vom Kampf abgelenkt, drehte sich jedoch nicht zu den fünf Erwachsenen um, sondern behielt sie nur im Augenwinkel.
„Ich sage nur eines, Mikihisa. Wenn er es nicht tut werden wir ihn nach dem Ende des Kampfes vernichten.“
Yomeis Aussage war mehr als eindeutig und auch Kino schien daran nichts auszusetzen zu haben. Während Silver und Kalim den beiden nur nickend zustimmten. Mikihisa und Anna, die so tat, als hätte sie nichts mitbekommen, erwiderten zu diesem Thema nichts mehr. Diese Tatsache erntete Mikihisa einige skeptische Blicke, doch sagen wollte keiner mehr etwas.

- In der Arena -

Das Licht, das von Haos Furyoko ausging begann immermehr zu flackern. Hao wusste das wenn das Licht erlöscht, würde er ein riesiges Problem hatte. Doch jemehr er sich auf die Geistkontrolle konzentrierte desto instabiler schien sie zu werden. Er schloss kurz die Augen um sich besser konzentrieren zu können. Er vertraute darauf, dass Spirit of Fire alles versuchen würde, damit die Kontrolle nicht zerbrach und das gleiche tat er auch. Er war niemand der aufgab, egal was passierte und egal wie aussichtslos der Kampf war. Hao war sich absolut sicher, dass die Aurageistform dieses Mal nicht brechen wird und daran würde er bis zum Ende festhalten. Und dieser Ansicht war Spirit of Fire auch. Beide wussten, dass das allein unmöglich war und aus diesem Grund vertrauten sie aufeinander. Doch trotz ihren Versuchen schien die Geistkontrolle zu brechen.

Es war genauso wie beim letzten Mal. Genauso wie an dem Tag in der Vergangenheit, an dem er es das erste und auch letzte Mal, jedenfalls bis heute, versucht hat. Nach der Durchführung gibt es kein zurück mehr. Er wusste genau, dass sein Angriff ein Erfolg war, doch das nützte ihm gar nichts, da er ohne Furyoko nicht kämpfen konnte. Die einzige erstatzmöglichkeit wäre dann nur noch Geistvereinigung und damit kommt man bei einem Gegner wie Nevu nicht weit. Nein. Entweder es gelang ihm jetzt diese Verdammte Geistkontrolle aufrechtzuerhalten oder der Kampf war beendet, jedenfalls für ihn. Er hatte damals angefangen an sich selbst und an seinen Schutzgeist zu zweifeln. Er hatte die Geistkontrolle als gebrochen angesehen, als sie noch minimal unter seiner Kontrolle war. Wie es mit seinem Schutzgeist stand, wusste er nicht, da es das Thema nie wieder angeschnitten hatte. Aber eines wusste er und zwar, dass er diesen Fehler nicht noch einmal machen würde. Im Gegenteil, er würde diese Technik meister, so wie er alles bisher gemeistert hatte. Er musste es einfach. Immerhin ging es hier um mehr als einen Kampf.

Es war etwas Persönliches zwischen Nevu und ihm. Niemand versucht Spirit of Fire zu kontrollieren ohne dafür zu bezahlen. Hao hatte sich vorgenommen bis zur letzten Sekunde auf das gelingen der Technik zu hoffen. Er wusste, dass es möglich war. Es musste einfach möglich sein. Auch Spirit of Fire dachte nicht daran aufzugeben, was er Hao auch durch kurze gedankliche Nachrichten mitteilte. Dennoch erlosch das Licht, dass von seinem Furyoko ausging und gab damit bekannt, dass die Geistkontrolle gebrochen war. Jedenfalls schien es für kurze Zeit so. Doch wenige Sekunden später war sie wieder voll hergestellt. Hao der es zuerst merkte atmete erleichtert durch und löste die Geistkontrolle auf, bevor doch noch etwas passierte. Anschließend vereinigte er Spirit of Fire jedoch gleich wieder mit der Luft und wendete sich sofort wieder an Nevu. Am liebsten hätte er jetzt eine kleine Auszeit genommen, doch das konnte er sich nicht erlauben, besonders nicht hier geschweigenden jetzt. Doch eine Auszeit würde er sich hiernach nehmen soviel stand fest.

- Auf der Tribune -

Wenige Sekunden später, nach dem Kino, Yomei und Mikihisa das eben Geschehene realisierten, wären ihnen die Worte im Halse stecken geblieben, wenn sie versucht hätten etwas zu sagen.
„Was ist den jetzt passiert? Soll das etwa…“
Weiter kam Silver nicht, da ihm schon das Wort abgeschnitten wurde.

„Wieso ist seine Geistkontrolle nicht zerstört worden. Sein Furyoko war bereits erloschen. Wieso zum Teufel hat es sich alleine wieder regeneriert? Das ist unmöglich!“
Mikihisa, Yomei und die Schiedsrichter musste sie bei Kinos Wutausbruch regelrecht die Ohren zuhalten. „Immerhin kann er Nevu jetzt endgültig fertig machen!“
„Das ist nicht lustig, Yomei. Ich habe doch gesagt, dass sie der König der Geister mal wieder überschätzt hat.“
„Der Kampf ist noch nicht vorbei, vielleicht…“
Doch bevor Mikihisa seinen Satz beenden konnte wurde er grob unterbrochen.
„Es gibt kein vielleicht. Zeke ist schon wieder auf die normale Geistkontrolle umgestiegen. Das allein zeigt, dass er nicht vor hat noch ein solches Risiko einzugehen. Und so wie Nevu im Moment aussieht, stellt er sowieso keine große Gefahr mehr da.“
„Ich glaube, dass täuscht, Kino. Nevus Furyoko beträgt ca. 200.000, das von Zeke gerade Mal auf 100.000. Ich glaube nicht, dass es schon vorbei ist.“
Da Silver keine anstallten machte noch etwas zu ergänzen, sprach Kalim weiter.
„Jedenfalls nicht, wenn Zeke noch länger wartet. Irgendetwas stimmt da unten ganz und gar nicht!“
Mit diesen Worten wendeten sich die fünf wieder zu dem Kampf und warteten auf die Dinge die da kommen.

Kino und Yomei staunten nicht schlecht, als der Kampf wirklich weiter ging.
„Der Junge hat wirklich Nerven. Das muss man ihm lassen. Erst versucht er auf gut Glück die Aurongeistform zu meistern und dann steht er nur da und wartet auf die Dinge die da kommen. Ich an seiner Stelle hätte Nevu schon beseitigt!“
Bei diesen Worten wichen alle ein Stückchen von Kino zurück, da sie mehr als nur wütend zu sein schien. Doch die allgemeine Aufmerksamkeit wurde schnell wieder auf die Arena gezogen.
„Nevu hat es immer noch nicht gelernt, der denkt wirklich, dass er gewinnen könnte.“
Doch sie waren nicht die einzigen die nicht glauben konnten was sie aus Nevus Mund hörten. Auch die Zuschauer um sie herum fielen in ein leises Gemurmel, bevor sie plötzlich alle anfingen mussten zu lachen.
„Hey das ist so unfair, wieso lachen alle über seine Sprüche er ist der böse!“
Bei Jocos Worten konnten auch die anderen nicht anders und fielen in das allgemeine Gelächter mit ein. Jocos Witze waren nicht komisch, aber sein jetziges Verhalten schon, da man ihm die Eifersucht förmlich aus den Augen ziehen konnte.

- In der Arena -

Hao letzter Angriff hatte ihm eine Menge Furyoko gekostet, doch dafür hatte Nevu ganze zwei Drittel seines Furyokos einbüßen müssen. Und ganz nebenbei, sah dieser nun auch kleine Sterne um ihn herum tanzen. Doch nach wenigen Sekunden erschuf dieser wieder Geistkontrolle, blieb jedoch am Boden sitzen, um sich noch etwas auszuruhen und einen klaren Kopf zu bekommen. Hao störte das nicht weiter, da er jetzt sowieso noch nichts machen konnte. Ersteinmal musste er es schaffen Nevus Furyoko auf 9.000 zureduzieren. Die größte Schwierigkeit dabei war nur, dass er selber extrem auf sein Furyoko achten musste. Zwar hatte er noch das Furyoko zur Verfügung, dass er in die seine Kette eingeschlossen hatte, doch die hatte er eigentlich nicht vor zu verwenden. Die einzige Möglichkeit für ihn war Nevu weiterhin

aus der Fassung zu bringen und darauf zu achten, dass er nicht auf dessen Provokationen, falls er welche auf Lager hatte, anspringt.

Doch zu Haos Bedauern war Nevu nicht mehr so wütend wie vorher.
//Verdammte, nächstes Mal sollte ich darauf achten, dass er nicht mit voller Wucht gegen die nächste Wand knallt. Der Typ achtet wahrscheinlich nur noch auf seine Kopfschmerzen anstatt auf seine Wut.\\
Hao schüttelte den Gedanken schnell beiseite. Diese dumme Tatsache allein regte ihn schon auf.
„Was ist los mit dir Nevu, zu schwach um aufzustehen?“
Dieser Satz allein veranlasst Nevu dazu rot anzulaufen, doch was ihn noch wütender machte, war das arrogante Grinsen, was er von Hao bekam.
„Noch hast du nicht gewonnen! Wie gesagt du hattest deine Chance, jetzt bin ich dran!“
Hao konnte das Getuschel auf der Zuschauertribune deutlich warnehmen, kümmerte sich jedoch nicht weiter darum.
„Und wieso sterbe ich hier gleich vor langerweile?“
Bei diesen Satz konnten sich einige nicht mehr zurückhalten und brachen in schallendes Gelächter aus.
//Tja Joco, sieht so aus als finden die anderen meine Sprüche immer noch witziger als deine, selbst wenn sie wissen wer ich bin.\\
Hao konnte diesen Gedanken einfach nicht zurückhalten und musste sich deswegen auch richtig zusammenreißen um nicht ebenfalls laut los zu lachen. Nevu hingegen schämte förmlich vor Wut und bevor man sich versah, hatte er bereits angegriffen.

Da Hao das jedoch beabsichtigt hatte, konnte er früh genug ausweichen. Nevu war in der Zwischenzeit wieder auf die Beine gekommen und befahl seinen Schutzgeist nur noch Hao zu vernichten. Schon nach wenigen Minuten hatte sich eine riesige Staubwolke gebildet, durch die niemand durchsehen konnte. Doch anstatt aufzugeben und ersteinmal abzuwarten, versuchte er sein Glück und ließ Akuma weiter angreifen, was er jedoch nicht wusste war, dass sich Hao in der Zwischenzeit zu Yo teleportiert hatte.
„In manchen Situationen sollte man sich wirklich mal zurücklehnen und auf die folgenen Dinge warten. Mit dieser Strategie ist Nevus Furyoko in ca. 20 Minuten auf Null.“
Bei diesen Worten drehte sich Yo zu seinem Bruder um, welcher sich locker gegen die Wand lehnte.
„Gibt es einen Grund wieso du hier rumstehst?“
„Glaubst du etwa ich bleibe freiwillig in diesem Hagel von Angriffe stehen?“
„Schön wär’s!“
Hao sah Amidamaru daraufhin nur kurz ungläubig an, dann holte er jedoch seinen Orakelpager heraus und Tippte etwas ein.
„Das dürfte reichen. Spirit of Fire…“
Noch bevor Hao seinen Satz beendet hatte, griff sein Schutzgeist schon an und wenige Sekunden später war Nevus Geistkontrolle ein weiteres Mal gebrochen worden.

Dieser hatte nach dem Angriff auch endlich gemerkt, dass Hao die ganze Zeit hinter ihm stand. Insgeheim hatte er sich schon gewundert, worüber die Zuschauer jetzt

schon wieder lachten, doch interessiert hatte es ihn nicht. Das einzige was er wollte war Hao auf dem Boden zu sehen. Nevu schaffte es seine Wut wieder in den Griff zu bekommen. Währenddessen machten sich Yo und Hao schon auf einen weiteren Angriff bereit, doch dabei übersahen sie eine Kleinigkeit und zwar Sairon, der gerade wieder zu sich gekommen war. Hao merkte nur, wie sich aus seinem Augenwinkel etwas bewegte und konnte den gegnerischen Angriff gerade noch abwehren. Nevu hingegen nutzte diese Situation um ebenfalls anzugreifen, doch Hao teleportierte sich rechtzeitig aus der Reichweite des Angriffes. Aus diesem Grund machte Sairon ein weiteres Mal bekanntschaft mit einem von Nevus Angriffen und krachte gegen die Wand. (Falls ihr euch wundert wieso Sairon immer von seinem Partner KO geschlagen wird sage ich nur, ich habe mir selbst eine Hassperson erschaffen, an der ich mich abreagieren kann. Also macht mich nicht zu eurem Feind, ich kann manchmal nämlich schlimmer als Anna sein. Obwohl? Eher nicht, wär ich aber manchmal schon gerne, die kann sich wenigstens durchsetzten.).

Yo war von der schnellen Abfolge der Ereignisse so erstaunt, dass er kurze Zeit nicht auf Nevu achtete, was es diesem ermöglichte ein weiteres Mal anzugreifen. Yo war von diesem Angriff so überrascht, dass er sich nur knapp verteidigen konnte. Von dem harten Aufschlag brach seine Geistkontrolle und auch er landete an der Wand. Dabei glitt Yo das Schwert aus der Hand und schlitterte einige zentimeter weiter von ihm weg. Nevu kümmerte sich nicht großartig darum, sondern drehte sich wieder zu Hao um. Dieser hatte in der Zwischenzeit angefangen mit seinen Fingern einige Symbole zu formen. (Falls ihr nicht wisst was ich meine seht euch die Folge ‚Das Großbuch der Schamanen' an. Also die Stelle, in der Hao, die Shikigamis besiegt.) Um dies vor Nevu geheimzuhalten, verbarg er seine Hände hinter dem Rücken, so dass nur die Zuschauer sehen konnten, was er machte. Nevu hatte nur einen Gedanken, er wollte sich für die Demütigungen revengieren und da er sich mehr als sicher war, dass er gewinnen würde, ließ er sich zeit.
„Sieh es ein Zeke, du kannst nicht gewinnen. Selbst wenn du in der Lage wärst mich zu besiegen, was du nicht bist. Sobald der Kampf für beendet erklärt wird, werden dich deinen ach so netten Nachfahren vernichten. Wieso gibst du nicht einfach auf und ersparrst dir deine Niederlage?"
Hao blieb bei diesem Vortrag unbeeindruckt. Er hätte Nevu ausschweigen können, doch dann wäre ihm zu viel Zeit verloren gegangen, also entschloss er sich nach einer Kurzen Pause auf Nevus rethorische Frage zu antworten.
„Du irrst dich Nevu. Schon mal von dem Spruch ‚den Kampf haben wir verloren aber den Krieg werden wir gewinnen' gehört? Er trifft nämlich in meiner Situation durchaus zu. Vielleicht nicht auf dieses Turnier oder auf das nächste, aber früher oder später. Und was deine Siegesprophezeihung angeht, kann ich nur eines sagen. Man sieht, dass du nicht in die Zukunft sehen kannst! Und selbst wenn, würde ich nicht aufgeben, denn das ist, wie ich schon einmal gesagt habe, demütiger als eine Niederlage. Ach und was meine werten Nachfahren angeht, habe ich auch noch etwas zu sagen!"
Hao machte eine kurze Pause, bis er weiter sprach. Er merkte sofort, dass besonders die eben erwähnten jetzt gespannt lauschten. Aber auch Nevu schien auf die Ergänzung zu warte, da er es nicht für nötig hielt anzugreifen und genau dass hatte Hao mit seiner Aussage bezweckt.
„Wenn man die restlichen Asakuras beiseite lässt bin ich der einzige, der sie bewerten oder kritisieren darf, also behalt deine abwertenden Bemerkungen für dich."
Bei diesen Worten hatte sich Haos Mine etwas verdunkelt und auch seine Stimme

nahm einen bedrohlichen Unterton an. Für ihn war es nur Fassade, doch für Nevu war die Reaktion mehr als überzeugend.
„Beantworte mir eine Frage Zeke, bevor wir das ganze beenden. Wieso verteidigst du den Ruf deiner Verwandten, obwohl sie dich am liebsten aus ihrer Geschichte streichen würden?“
Nevu dachte, dass er mit dieser Frage einen Wunden Punkt treffen würde, doch Hao blieb alles andere als gelassen. Er wollte mit dieser Aussage Zeit kaufen und dass hatte er geschafft.
„Weißt du Nevu, das ist gar nicht so leicht zu beantworten… Was hälst du davon, wenn wir die Frage einfach vergessen und du dich auf deine neue Bestimmung einstellst.“
Mit diesen Worten schnellten seine Hände so schnell nach vorne, dass man sie kaum mit dem Auge verfolgen konnte. Nicht mal drei Sekunden später hatte er die Formel beendet und streckte seine Hand zu Nevu aus. Dieser schloss intuitiv die Augen, riss seine Arme nach vorne um sich zu schützen und machte sich schon auf einen ungeheuren Schmerz gefasst. Doch zu seiner Überraschung spürte er nur einen leichten Windhauch.

- Auf der Tribune -

Anna sah sich den Kampf völlig verwirrt an. Auch den anderen ging es nicht besser. Keiner wusste genau, was jetzt in der Arena abging.
„Was will Nevu damit eigentlich erreichen?“
„Ich sage nur er schindet Zeit und wartet auf Sairons Come-back.“
Mantas Antwort auf Mitsukis Frage entfanden alle Anwesenden als einleuchtend dennoch ließ sie die Frage erst los, als Reika merkte, dass Hao irgendetwas vorhatte.
„Sag mal Mikihisa, was macht Zeke da unten eigentlich?“
Bei dieser Frage sahen alle zur Arena. Die meisten von ihnen bekamen nach wenigen Sekunden das gleiche Fragezeichen auf dem Kopf wie Reika.
„Das ist irgendeine Formel, ich kann nur nicht erkennen welche!“
„Was meinen sie mit Formel, Meister Yomei?“
Anna stellte genau die Frage, die jedem in diesem Moment durch den Kopf ging.
„Es wirkt wie ein Zauberspruch, nur das er durch Zeichen wirksam wird. Ich glaube Zeke nutzt die Situation aus um Nevu irgendeinen Bann aufzuhalsen, ansonsten würde er es nicht so versteckt machen!“
„Lasst uns hoffen, dass er auch etwas taugt und Zeke nicht auf die Idee kommt Yo und Nevu in einem Zug zu vernichten.“
Aus Annas Stimme konnte man dieses Mal richtige Besorgnis heraushören, jedenfalls wenn man gut hinhörte. Alina währenddessen hielt sich weiterhin aus den Gesprächen raus. Sie konnte immer noch nicht richtig glauben, was passiert war. Reika und Mitsuki ist ihre miese Stimmung schon aufgefallen, wussten aber nicht, wie sie Alina aufheitern konnten, ohne dass sie die Situation noch schlimmer machten, als sie sowieso schon war. Doch bevor sie sich zu etwas entscheiden konnten, wurden ihre Blicke wieder auf die Arena gerichtet.
„Was ist passiert? Kann mir jemand sagen, was diese sogenannte Formel bewirkt hat?“
Alle sahen mehr als unwissend aus. Selbst Yomei und Kino hatten keine Antwort auf diese Frage.
„Die Frage stellt sich jeder Manta. Aber was mich mehr interessierten würde, wäre Zekes Antwort auf Nevus Frage! Aber wie ich Zeke kenne, wird er die Situation

sowieso bald aufklären, den Triumph wird er sich mit Sicherheit nicht entgehen lassen."
Doch bevor noch einer etwas sagen konnte mischte sich Kino ein.
„Jedenfalls wenn es geklappt hat."
Manta war sich nicht ganz sicher ob er sich in das Gespräch einmischen sollte, meldete den anderen dann jedoch seine Überlegung vor.
„Nevus Geistkontrolle ist gebrochen. Ich meine, das spricht doch dafür, dass es geklappt hat, oder?"
Yomei und Kino machten keine Anstalten seinen Frage zu beantworten, Mikihisa zuckte nur mit den Schulten. Was soviel bedeutete wie abwarten.

- In der Arena -

Als Nevu die Augen wieder öffnete hatte sich gar nicht verändert. Nach dieser Erkenntnis schlich sich wieder ein siegessicheres Lächeln auf sein Gesicht.
„Sieht wohl so aus, als hätte deine kleine Vorführung nichts gebracht! Akuma vernichte ihn!"
„Das sehe ich leider etwas anders, Nevu."
Hao setzte bei diesem Satz ein amüsiertes Grinsen auf, das Nevu dazu veranlasste sich umzu drehen. Zu seinem Entsetzen stellte er fest, dass Akuma nicht mehr an seiner Seite stand.
„Was hast du mit meinem Schutzgeist gemacht? Du…"
Nevu stoppte seinen Satz abrupt. Er hatte sie bei diesem Satz zu Hao umgedreht, doch dieser war schon verschwunden. Doch schon kurze Zeit später spürrte er eine spitzen Gegenstand an seinem Rücken.
„Das passiert halt wenn man sich mit mir anlegt, Nevu. Aber nur um eines klar zustellen, ich habe nichts mit deinem Schutzgeist angestellt. Weißt du zu sterben ist eine Sache, seine Schamanenkräfte zu verlieren eine andere und wenn ich es mir recht überlege um einiges Niederschmetternder als der Tod selbst."
Nevu drehte sich ganz vorsichtig zu dem Sprecher um, wich dann jedoch so weit zurück, dass ihn dessen Schwert nicht mehr erreichen konnte. Nevu konnte sich beim besten Willen nicht vorstellen, was er damit meint, doch als er sich genauer in der Arena umah, merkte er, dass von den Geister, die vor dem Beginn des Kampfes anwesend waren, jede Spurr fehlt. Erst nach dieser Erkenntnis wurde ihm die Bedeutung von Haos Satz klar. „Du hast mir meine Schamanenkräfte genommen, das ist unmöglich!"
„Und dennoch habe ich es getan, oder nicht. Es ist möglich, jedenfalls für die, die sich mit solchen Dingen auskennen. Man kann gewisse Formeln auswendig lernen, sie aber nur zu 100% benutzen, wenn man sie nachvollziehen kann. Jeder Satz, jede Betonung und jedes Zeichen können eine Zauberformel verändern. Jeder von diesen drei Faktoren geben zusammen die Wirkung, Folgen und die Umstände, in denen er gesprochen werden muss, vor. Nur wenn man den Sinn und Bedeutung der einzelnen Faktoren versteht ist man selbst in der Lage solche Zauberformeln zu schreiben und sie richtig und ohne fehler anzuwenden. Nur ein kleiner Tip für die Zukunft. Aber jetzt kommt die Gegenwart und die sieht alles andere als gut für dich aus!" Nevu war bei diesen Worten weiter zurückgewichen. Da er aber nicht sehen konnte wo er hin lief fiel er prompt über ein Stück, der Labyrinthwand und landete schmerzhaft auf seinen Rücken. Doch er rappelte sich schnell wieder auf und wartete schon auf einen Angriff, der ihn in die Geisterwelt katapultierte, doch dieser blieb zu seiner Verwunderung

aus.

In der Zwischenzeit hatte sich auch Yo wieder vom Boden erhoben und ging auf Hao zu.
„Hao? Was hast du jetzt vor?“
Bei dieser Frage drehte sich Hao so schnell um, dass Yo nicht mal die Chance hatte sich zu verteidigen oder gar zurückzuweichen. Das Schwert, dass Hao noch vor kurzem auf Nevu gerichtete hatte, blieb nur knapp vor Yos Hals stehen.
„Was galubst du, was ich jetzt vorhabe?“
Bei diesem Satz konnte man Hao nicht ansehen, was er dachte. Trotzdem sein Schwert gefährlich nah an Yos Hals war, machte dieser keine Anstalten sich zu wehren.
„Sei ehrlich Yo, wir wussten beide, dass es früher oder später darauf hinauslaufen würde, oder nicht?“
Yo schien bei diesem Satz nicht mal verwirrt oder enttäuscht zu sein, sondern erwiderte nur etwas in einen untypischen trockenen Ton.
„Worauf wartest du dann noch?“
Hao konnte sich daraufhin ein amüsiertes Lächeln nicht verkneifen.
„Du nimmst mich nicht ernst, stimmt’s?“
Yos Antwort auf diese Frage war mehr als simpel.
„Sollte ich?“ Hao schüttelte bei diesen Worten nur den Kopf. Doch bevor einer der beiden noch ein Wort sagen konnte, hörten sie Schreie, die von der Tribune kamen.
„Ich warne dich Zeke, wenn du Yo auch nur ein Haar krümmst, werde ich persönlich dafür sorgen, dass du das bereust!“
Hao ignorierte das Geschrei von Anna und den anderen aus Yos Gruppe und wendete sich wieder zu Yo. Amidamaru hätte seinem Schützling am liebsten geholfen, doch bedauerlicherweise stellte sich Spirit of Fire in seinen Weg.
„Ich habe doch gesagt du braust dieses Mal mehr Glück als je zuvor. Bedauerlichereweise hattest du es, ansonsten wärst du spätestens jetzt Tod oder schon viel früher, wie man’s nimmt!“
Mit diesen Worten wendete sich Hao an Silver, der völlig überrascht von der plötzlichen Anrede war.
„Hey Silver, wenn du den Gewinner des Schamanenturniers bekannt geben willst solltest du dich beeilen, bevor Godva dir wieder zuvor kommt.“

Silver sah ihn nur wütend an, bis er zu einem dementsprechenden Kommentar ausholte.
„Das kannst du vergessen dieser Kampf ist noch nicht vorbei!“
Doch kurz nachdem Silver zuende gesprochen hatte rauschten die Lautsprecher ein weiteres Mal.
„Das sehe ich aber anders, Silver. Und da du den Sieger nicht bekannt geben willst, werde ich es tun.“
Alle starrten völlig verwirrt auf die Lautsprecher. Es herrschte eine kurze Pause bis Godva weiter sprach.
„Der Sieger und somit neuer Schamanenkönig ist…Yo Asakura!“
Die erste Reaktion der Zuschauer war ‚das kann doch nicht sein Ernst sei’ oder ‚Jetzt ist alles vorbei’ bis sie realisierten, was Godva wirklich gesagt hatte.
„Momentmal, hat Godva nicht eben Yo gesagt?“
„Ich glaube schon, moment das würde ja heißen, dass…“
„Seid ihr ganz sich dass ist ja…“

Erst jetzt brach bei den Zuschauern eine wilde Diskussion aus über die Frage, was Godva jetzt wirklich gesagt hatte. Doch langsam realisierten alle, dass Godva soeben Yos Namen genannt hatte und fingen anschließend an zu jubeln. Dabei haben sie die Situation zwischen Yo und Hao völlig vergessen.

Hao sah sich die Reaktionen amüsiert an. Er hatte so etwas schon erwartet, dennoch war es einfach zu komisch um es zu ignorieren. Erst nach wenigen Minuten drehte er sich wieder zu Yo.
„Dann muss ich dir wohl gratulieren und meine Pläne mal wieder verschieben, was?“
Nach dieser Frage senkte Hao das Schwert etwas und entfernte sich ein Stück von Yo, bevor er weiter sprach. „Ach Yo, tu mir bitte einen Gefallen und rede mit Anna. Sie wird ganz sicher nicht den ersten Schritt machen.“
Mit diesen Worten steckte er das Schwert endgültig weg und gab Spirit of Fire ein Zeichen. Dieser kam auch sofort an Hao Seite und einen Bruchteil einer Sekunde später wurden beide in den Flammen gehüllt und waren verschwunden. Yo sah kurz auf die Stelle, wo sie gerade noch gestanden haben, wendete sich dann aber an Amidamaru, der immer noch nicht genau begriff, was gerade passiert war.
„Sag mir jetzt bitte nicht, dass das alles von euch beiden geplannt war. Ich wäre fast zum zweiten Mal gestorben.“
„Geplannt war es nicht, aber ich hatte das Gefühl, dass er mich nicht töten will.“
Amidamaru erwiderte darauf nichts, sondern folgte Yo nur zu den andern, die überglücklich über den Ausgang des Tunieres waren. Alle, außer den fünf Erwachsenen, hatten Zeke bereits vergessen. Kino und Yomei wussten, dass sie Zeke sowieso nicht finden würden und setzten sich deshalb frustriert auf die Tribunenbank. Silver und Kalim hatten keine Zeit weiter darüber nach zudenken, da Godva sie zu sich bestellt hatte. Mikihisa jedoch hatte eine wage Vermutung, der er unbedingt nachgehen musste. Wärend des ganzen Trubels schaffte es Nevu sich still und heimlich davonzuschleichen und war wenige Minuten schon ein gutes Stück von der Arena entfernt.

Auch auf der Zuschauertribune schlich sich ein kleines Mädchen still und heimlich davon. Sie hatte den Kampf die ganze Zeit verfolgt und war nicht in der Lage ihre Augen von diesem abzuwenden. Als sie verschwand, hatte sie ein Lächeln im Gesicht, was ihre Zufriedenheit wiederspiegelte. Am liebsten hätte sie Dobbie Village jetzt verlassen, doch sie hatte noch etwas Wichtiges zu erledigen. Etwas, was nicht länger warten konnte. Sie musste sich beeilen. Schnell schlich sie sich zu einem der jubelnden Schamanen. Sie war darauf bedacht, dass sie niemand sah, da sie so ein Erlebnis wie vor einigen Tagen nicht mehr mitmachen wollte. Zu ihrer eigenen Verwunderung schaffte sie es dem Schamanen, der ihr am nächsten stand ein Taschenmesser aus der Tasche zu ziehen, ohne das dieser es bemerkte. Noch erstaunter war sie, dass es ausgerechnet ein Schiedsrichter war, der auf nichts mehr zu achten schien. Nach dem sie das Messer hatte, zog sie sich so schnell und leise wie sie konnte zurück und machte sich davon. Ihr Ziel war die dunkelste Ecke des Dobbie Villager Waldes. Eine Gegend, die sie eigendlich nicht mochte, doch sie hatte eine Aufgabe und die würde sie auch erfüllen.

So das war's erst mal wieder. Die FF ist noch nicht zuende, jedenfalls noch nicht. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir ein Komi.

Liebe Grüße

eure Misato

P.S. Ich wünsche euch ein schönes Osterfest

Kapitel 37: Abschiede und Wiedersehen

So da bin ich wieder mir einem niegel nagel neuen Kapitel. Ich hoffe einfach mal, dass es euch zusagte und es bis zum Ende aushaltet. Vorher aber noch einen herzlichen Dank an meine Kommischreiberinnen. So jetzt aber zurück zur Story.

_____

Kapitel 37: Abschiede und Wiedersehen

Ein gutes Stück von der Arena entfernt tauchte Hao wieder auf und sah sich die Siegesfeier aus sicherer Entfernung in Ruhe an. Unwillkürlich schlich sich ein lächeln auf sein Gesicht. Zwar hatte er den Schamanenkampf nicht gewonnen oder sich an Yo gerächt, dennoch war er überraschend zufrieden über den Ausgang des Turniers.
~So und dein Racheplan ist jetzt geschichte?~
Hao zuckte bei dieser Frage nur mit den Schultern, was für Spirit of fire Antwort genug war. Doch bevor sich die beiden entscheiden konnten zu gehen, hörten sie eine alt bekannte Stimme hinter sich.
„Glaubst du wirklich du kannst dich einfach so aus der Reserve ziehen, Zeke?“
Hao drehte sich unbeeindruckt zu dem Sprecher um. Mikihisa hatte keine Geistkontrolle aufgebaut, doch das hieß nichts, immerhin könnte er nur Zeit schinden und auf Verstärkung warten. Doch dass kümmerte Hao nicht im geringsten und als ob er seine Gelassenheit zum Ausdruck bringen wollte, lehnte er sich provokant gegen den nächsten Baum.

- Im Schamanenhauptquartier -

Silver und Kalim waren derweil bei Godva angekommen. Ihre Laune war sichtlich auf dem Tiefpunkt, da sie die letzten waren, die erfahren hatten, dass Zeke wiedereinmal am Turnier teilenommen hat. Doch bevor die beiden ihre Wut freien Lauf lassen konnten, meldete sich Godva zu Wort
„Ich schätze mal, ich bin euch einige Antworten schuldig.“
Kalim und Silver sahen ihn daraufhin nur verwirrt an, bis sie die eben angebotene Quizstunde nutzten.
„Das sehen wir auch so. Wieso hast du nicht erwähnt, dass hinter Hao Zeke steckt?“
Godva schüttelte bei dieser Frage nur resignierend den Kopf. Irgendwie hatte er diese Frage erwartet.
„Ist dass denn nicht offensichtlich. Ihr habt Mikihisas Verhalten Zeke gegenüber doch mitbekommen. Jemehr es gewusst hätten, desto wäre es gewesen es geheim zu halten, besonders wenn du es erfahren hättest Silver.“
Silver antwortete darauf nichts, sondern setzte zur nächsten Frage an.
„Und wieso bis du das Risiko eingegangen, seine wahre Identität geheim zu halten?“
„Aus dem selben Grund, wieso wir neutral sind, weil der König der Geister es befohlen hat. Und bevor du weiter nachfragst Silver, ich habe mich mit der Entscheidung still zu sitzen schwer getan, weil ich die gefahr, die von Zeke ausgeht kannte.“
Nach diesen Worten schwieg Godva und dachte kurz über seine nächsten Worte nach.

Nach wenigen Sekunden sprach er weiter.
„Die Wahrheit ist jedoch, dass Nevu das Turnier gewonnen hätte, wenn Zeke nicht wieder teilgenommen hätte."
Doch bevor einer der beiden noch etwas sagen konnte, mischte sich Kalim in das Gespräch ein.
„Godva, du hast doch gesagt, dass wir die Sache mit Hao also Zeke hinter uns hätten. Da du aber eben gesagt hast, dass du sozusagen selber auf heißen Kohlen gesessen hast, heißt dass, das der König der Geister sozusagen entwarnung gegeben hat. Darf man fragen, wieso er sich so sicher war?"
Godva sah Kalim überrascht an, bis er zu antwort ansetzte.
„Das ist eine Frage, die ich mir auch gestellt habe. Die einzige Antwort und ich habe immer die gleiche antwort bekommen. ‚Ich kann Zekes Schritte einigermaßen einschätzen' weiter hat der König der Geister nichts gesagt."
Nun schenkten ihn Silver und Kalim verdutzte Blicke. Doch da Godva nichts weiter dazu sagen wollte, stellten sie die nächste Frage, bevor Godvas großzügiges Angebot ablief.
„Gut überspringen wir das ganze jetzt mal und kommen zum letzten Kampf. Was genau ist da passiert? Wieso hat Zeke freiwillig auf den Titel verzichtet?"
Beide Schiedsrichter waren gespannt auf die nachfolgende Antwort, doch Godva ließ sich Zeit, bis er sie beantwortete.

Doch letztenendes fasste er sich ein Herz und gab ihnen ihre Antwort, zwar nicht die gewünschte, aber immerhin eine.
„Das kann ich euch nicht sagen, da müsst ihr schon Zeke fragen. Doch wenn ich eine Vermutung abgeben darf, würde ich die Ursache bei Alina suchen. Auch und Silver bevor du jetzt anfängt mit der Frage, wieso ich wusste, dass ich Yo und nicht Zeke als Schamanenkönig erklären sollte, sage ich nur eines. Es war der Befehl des Königs der Geister. Ich war von meinem Gesagten genauso verwirrt wie ihr. Auf die Frage über das ‚Wieso' habe ich auch keine Antwort bekommen."
Nach diesen Worten herrschte ein kurzes Schweigen, dass Silver nach einigen Minuten brach.
„Bleibt also nur noch eine Frage. Was machen wir jetzt?"
Sowohl Kalim als auch Godva wussten, worauf Silver hinaus wollte. Godva hätte diese Frage am liebsten ignoriert, war den Beiden diese Antwort jedoch schuldig.
„Das liegt jetzt an euch. Das Turnier ist vorbei und damit auch eure Neutralität. Ihr könntet ihn reintheoretisch jagen und zur Strecke bringen, jedenfalls wenn es euch geling."
Silver sah etwas unentschlossen zu Boden. Scheinbar überlegte er sich die Sache und nach wenigen Sekunden verkündete er seine Entscheidung.
„Ich denke ich werde mit Mikihisa, Kino und Yomei darüber sprechen und abwarten, was die drei dazu sagen."
„Weißt du was Silver, dass ist eine gute Idee. Und falls du dich dazu entschließt hinter ihm herzujagen bin ich an deiner Seite."
Silver schenkte Kalim daraufhin nur ein dankbares Nicken, während Godva nur den Kopf schüttelte, jedoch nichts weiter dazu sagte. Dennoch blieb noch eine Sach, die erledigt werden musste.
„Bevor ihr eure eigenen Wege geht, habe ich noch eine Aufgabe für euch. Mir ist zu Ohren gekommen, dass Nevu die gestohlenen Bücher in seinem Haus versteckt hat.

Ich möchte, dass ihr sie findet und zurückbringt."
Kalim und Silver nickten daraufhin nur. Kurz darauf verließen die beiden das Schamanenhauptuartier und ließen Godva allein zurück.

- Außerhalb der Arena -

Yo und die anderen hatten sich in der Zwischenzeit vor der Arena getroffen. Alle waren über den Ausgang des Turniers begeistert. Jedenfalls fast alle. Kino und Yomei waren immer noch darüber frustriert, dass sie Zeke nicht vom Angesicht dieser Welt verbannen konnten. Auch Reika und Mitsuki konnten sich nicht wirklich über Yos Sieg freuen, da ihre Aufmerksamkeit auf Alina lasstet, die immer noch so total unter Schock stand, dass sie kaum realisierte, was um sie herum geschah. Diese Tatsache schienen die anderen jedoch nicht mitzubekommen, da sie Yo weiterhin mit Glückwünschen bombadierten. Nur eine Person hielt sich, trotz ihrer Erleichterung, mit ihrer Freude in Grenzen.
„Du weißt schon, dass das eben mehr als knapp war, oder Yo?"
Yo schluckte kurz als er diese Worte hörte und auch die anderen schwiegen daraufhin.

Anna, die im Moment nicht in Feierstimmung war, stellte sich bei diesen Worten genau vor Yo und sah ihn abwartend an. Dieser wusste nicht wie er sich verhalten sollte und schwieg deshalb. Doch bevor er oder Anna noch etwas sagen konnten, mischte sich plötzlich Ryu ein.
„Ach komm schon Anna, Yo hat gewonnen, was willst du mehr!"
Anna sah Ryu bei diesen Worten bedrohlich an, welcher sofort zurückwich und sich wünschte nie etwas gesagt zu haben.
„Yo hat gewonnen, das ist schon richtig. Aber das ändert nichts an der Tatsache, dass Zeke ihn beinah skalpiert hätte."
Nun mischte sich auch Manta in das Gespräch ein, was nicht nur die anderen sondern auch ihn selbst überraschte.
„Fazit ist doch, dass Yo noch lebt und Schamanenkönig ist, da gibt es kein ‚hätte wenn und aber'. Es ist einfach eine Tatsache, die keiner Rückgängig machen kann."
Anna sah Manta daraufhin nur völlig perplex an, da sie ihren Ohren nicht trauen konnte.

Doch nach wenigen Minuten fand sie ihre Stimme wieder.
„Das meinst du doch wohl nicht ernst. Hast du etwa schon vergessen, dass du zu der Sorte Mensch gehörst, die Zeke vernichten will?"
Nun mischte sich auch eine unsichere Tamara in die Diskussion ein, die jedoch gleich nach seiner Frage wieder den Kopf einzog.
„Was hat Zeke, jetzt eigentlich in der Agumentation verloren? Immerhin hat Manta doch nur gesagt, dass in diesem halben Millenium keiner mehr die Chance auf den Titel hat, da Yo der rechtmäßige Träger ist."
„Es geht hier nicht nur um den Titel Tamara! Natürlich bin ich froh, dass Yo gewonnen hat. Es geht mir viel mehr darum, dass Yo einfach zu leichtsinnig war, dass er noch lebt hatte mehr mit Glück als mit Können zu tun. Und bevor mir noch jemand ins Wort fallen will, will ich euch mal was sagen. Ihr scheint alle zu vergessen, dass Zeke euch bei den ganzen Trainingskämpfen vorgeführt hat. Was wenn das erst der Auftakt für seine Racheaktion war? Habt ihr euch darüber schon mal gedanken gemacht?"
Mit diesen Worten sah Anna die Gruppe abwartend an, doch keiner schien, wenn man

die Gesichtsausdrücke beachtete, daran gedacht zu haben.

Erst nach einigen Minuten meldete sich Manta wieder zu Wort.
„Meinst du etwa, dass Zeke die ganze Nummer nur abgezogen hat, um uns zu zeigen, dass wir nie im Leben mit ihm mitthalten können und sich jetzt vermutlich auf Teil zwei seines Planes vorbereitet."
Anna sah Manta daraufhin nur Schulterzuckend an, bis sie zur Antwort ansetzte.
„Ich könnte es nicht beweisen, wenn du es wissen willst, aber kannst du beweisen, dass er es nicht tut?"
Nach diesen Worten wollte Anna das Thema beenden, doch zu ihrer Überraschung gab Yo noch seine Meinung kund.
„Ich glaube nicht, dass Hao einen zweiten Plan eingebaut hat, immerhin hätte er es heute ohne Schwierigkeiten zu ende bringen können und …"
Doch bevor Yo seinen Satz beenden konnte, fiel ihn Anna ins Wort.
„Yo! Sag mal hast du sie noch alle? Fang du nicht auch noch an deine Feinde zu unterschätzen und was euch anderen angeht. Ich beende jetzt dieses Thema und wen es einer in meiner Gegenwart wieder aufräumt, dürfen alle ein zweitägiges Trainingsprogramm absolvieren, bevor sie nach Hause gehen können!"
Nach dieser Drohung schluckten die anderen jeglichen Gedanken an Zeke herunter und wechselten das Thema.

Jedenfalls wollten sie dass, was sich jedoch als schwerer erwies als gedacht.
„Sagt mal Leute wo ist eigentlich Mikihisa abgeblieben? Denn habe ich seit…Ähm ja also… ihr wisst ja wann wir ihn das letzte mal gesehen haben."
Jeanne konnte es gerade noch verhindern, ihren ursprünglichen Satz abzubrechen und ihn einigermaßen umformte. Wegen dieser Umformung sah man sie kurz verwirrt an, bis sie verstanden was sie meinte.
„Ich wette hundert zu eins, dass er mit Zeke Katz und Maus spielt!"
Bei diesen Worten wurde Joco auch schon von Trey und Ren verprügelt, da er das Z-Thema wieder angeschnitten hatte und das laut Annas voriger Aussage zwei Tage dauertraining hieß. Reika und Mitsuki, die alles mitbekommen haben schüttelten nur den Kopf
„Meinst du, dass Anna uns mitten in der Wüste trainieren lässt?"
„Keine Ahnung, wie wäre es mit einer Wette wie ‚wer fällt als erstes um'? Was meinst du dazu Alina?"
Alina sah sie nur schulterzuckend an, erwiderte jedoch nichts weiter. Daraufhin sahen sich die beiden Mädchen nur fassungslos an.
„Komm schon Alina, lass dich doch nicht so gehen, du findest schon noch den richtigen für dich. Einen der dich nicht anlügt oder ausnutzt."
„Ja vielleicht. Vielleicht bin ich auch einfach nicht für die Liebe gemacht."
Doch bevor Reika auf Alinas Aussage etwas erwidern konnte, flüsterte ihr Mitsuki etwas ins Ohr, woraufhin sie dieser einen ernsten Blick zuwarf. Doch nach einigen Sekunden des Überlegens, war Mitsukis Vorschlag doch nicht so schlecht und sie drehte sich zu Alina, die die ganze Zeit mit den Rücken zu ihnen stand.
„Sag mal Alina, du hast doch gesagt, dass Z…ähm Hao sich bei dir entschuldigt hat, oder? Vielleicht wollte er dir ja damit sagen, dass er dir gerne alles gebeichtet hätte, dich jedoch nicht in Gefahr bringen wollte. Das würde nämlich bedeuten, dass er etwas für dich entfunden hat."
„Reika hat völlig Recht, und weißt du auch, was es noch heißt? Es heißt, dass er dich

nicht belogen hat, sondern nur etwas verschwiegen hat. Das große Fazit ist also, dass er dich nicht ausgenutzt hat. Sie es einfach als eine Trennung für das Gute an!“
Mitsuki schenkte Alina daraufhin ein aufmunterndes Lächeln, welches jedoch nicht erwidert wurde.

Alina wollte nicht darüber reden, aber die beiden ließen ihr keine Wahl, also setzte sie zu einer Antwort an.
„Ich weiß doch, dass ihr mich nur aufmuntern wollt, deswegen braucht ihr mich aber nicht anzulügen. Ihr wisst nicht was es für ein Gefühl ist immer und immer wieder für Dumm verkauft zu werden. Ich habe ihn beobachtet, bevor er verschwunden ist. Der letzte Blick gibt man entweder seinen schlimmsten Feind oder dem was man am liebsten hat. Das letzte was er in der Arena beachtet hat ist Yo und ich glaube nicht, dass er ihn so sehr mag!“
Nun wendete sich Alina von ihren besten Freundinnen ab und ging zu Anna, da sie das Thema Zeke nicht mehr hören wollte. Insgeheim hoffte sie, dass auch sie es durch diese Tatsache nicht mehr hören muss. Doch Mitsuki und Reika waren nicht die einzigen die bemerkten, dass mit ihr etwas nicht stimmte, weshalb einige Augenpaare auf sie gerichtet waren.

Yomei und Kino hatten sich wärend der Diskussion von der Gruppe zurückgezogen.
„Lass uns hier verschwinden, bevor es noch zu einigen unangenehmen Fragen kommt.“
„Gute Idee Kino…sag mal wo ist eigentlich Mikihisa?“
Bei diesen Worten sahen sich die beiden suchend um.
„Glaubst du er…?“
„Das würde ich ihm nicht raten. Außerdem kann ich mir nicht vorstellen, dass er so lebensmüde ist…Oder doch?“
Yomei zuckte bei diesen Worten nur mit den Schultern, während Kino sich mit der flachen Hand gegen den Kopf schlug.
„Das gibt noch gewaltigen ärger! Also los Bewegung, bevor noch etwas passiert!“
Yomei fügte sich Kinos Befehl und folgte ihr. Eine Diskussion war jetzt das letzte was sie brauchten, besonders jetzt, da sie sich beeilen mussten. Insgeheim hofften sie jedoch, dass sie mit ihrer Vermutung falsch lagen, doch wenn sie es sich genau überlegten, war diese Wahrscheinlichkeit mehr als gering. Das Problem war nur, dass sie noch nicht mal ansatzweise wussten, wo sie hingingen, doch das war nach wenigen Sekunden auch kein Thema mehr, da sich die beiden nur genügend Konzentrieren mussten.

- Bei Hao -

Zwischen Hao und Mikihisa herrschte ein kurzes Schweigen, bis Hao das Wort ergriff.
„Was willst du. Die gestohlenen Bücher aus dem Schamanenrathauptquartier, die Nevu unter seinem Bett versteckt hat oder willst du noch einen Versuch starten um mich zu besiegen?“
„Eigentlich nicht. Aber andererseits wäre das keine schlechte Idee!“
Hao wusste genau, dass Mikihisa nicht daran dachte ihn anzugreifen. Doch Spirit of Fire nahm dessen Worte etwas zu Ernst und stellte sich kampfbereit vor Hao. Was auch Mikihisa dazu veranlasste seine Geistkontrolle aufzubauen. Doch Hao signalisierte seinem Schutzgeist mit einer Handbewegung, dass keine Gefahr besteht,

jedenfalls noch nicht.
„Du solltest aufpassen, was du sagst, Mikihisa. Aber zurück zum Thema was willst du?“
Bei diesen Worten verringerte Mikihisa seine Geistkontrolle etwas, so dass er keinen starken Angriff starten konnte, ließ sie jedoch stark genug um sich zu verteidigen.
„Wieso ließt du nicht einfach meine Gedanken, dann wüsstest du es!“
Hao schüttelte bei diesen Worten nur den Kopf.
„Schon mal daran gedacht, dass Gedankenlesen nicht so eine tolle Fähigkeit ist, wie alle sagen? Also wenn du etwas zu sagen hast, dann sag es oder lass mich einfach in Ruhe und ich vergesse einfach, dass ich dich gesehen habe. Ist doch ein faires Angebot, oder etwa nicht?“
Mikihisa wollte zu erst etwas erwidern, entschied sich dann jedoch zum Thema zu kommen.
„Was mich interessiert ist nur, was die Aktion vorhin sollte.“
Hao sah ihn daraufhin verwundert an. Er hatte alles erwartet, doch das nicht.

Doch er schüttelte diesen Zustand schnell wieder ab.
„Was interessiert es dich. Ich dachte für euch zählt nur das Resultat und nicht der Weg.“
Mikihisa konnte sich nicht helfen. Irgendwie hatte er das Gefühl, dass Hao vom Thema ablenkte.
„Das war nicht meine Frage. Ist es so schwer eine so simple Frage zu beantworten?“
Mikihisa hätte sich nach diesen Worten gerne die Zunge abgebissen, doch jetzt war es zu spät und der Satz war raus. Zu seiner verwunderung jedoch schien Hao dass nicht sonderlich zu stören.
„Weißt du Mikihisa, ich beantworte allgemein keine Fragen, die sich andere selbst beantworten können, nicht mal wenn sie mich auf den Knieen darum bitten.“
„Was? Wie soll ich mir die Frage selbst beantworten. Du bist der jenige der Gedanken lesen kann und nicht ich!“ Auf Haos Gesicht schlich sich nur ein amüsiertes lächeln.
„Ich sage nur ein Wort: Vertgangenheit. Was glaubst du, wieso der König der Geister das Risiko eingegangen ist mich wieder am Turnier teilnehmen zu lassen? Ich weiß zwar nicht, ob es wirklich der Grund war, aber ich kann es mir durchaus vorstellen.“
Mit diesen Worten wendete sich Hao wieder zu der Arena, während Spirit of Fire jeden einzelnen Schritt von Mikihisa misstrauisch beobachtete.
„Du vergisst nur eine Kleinigkeit und zwar, dass er deine Vergangenheit verfolgen konnte, außerdem bringt ein Exkurs meistens sowieso nichts.“
„Vielleicht, doch manchmal gibt er einem die Möglichkeit zu verstehen was anderen verborgen bleibt.“
Nach diesen Worten sagte Hao nichts mehr, wendete seinen Blick jedoch immer noch nicht von der Arena ab.

Hao rechnete immer noch mit einem unangekündigten Angriff, doch Mikihisa schien nicht mal daran zu denken.
„Sag mal, Zeke. Merkst du eigendlich, dass du dir selber wiedersprichst?“
Hao drehte sich bei dieser Frage nicht um, was Mikihisa nicht daran hinderte weiter zu reden.
„Mal soll in der Zukunft leben und nicht in der Vergangenheit. Und jetzt soll man die Vergangenheit in ehren halten. Du solltest dich echt mal entscheiden.“
„Wenn ich mich richtig erinnere, dann hast du alles gesagt. Ich habe nur gesagt, dass man der Vergangenheit nicht hinterher trauern und sich dennoch an sie erinnern soll,

um aus Fehlern zu lernen. Den Rest hast du dazugedichtet, deshalb ist es für dich ein Widerspruch."
Hao hatte sich bei diesen Worten doch zu Mikihisa umgedreht und lehnte sich wieder gegen den Baum. „Vielleicht solltest du mal darüber nachdenken, deinen Ratschlag selber zu befolgen."
„Glaubst du wirklich, dass ich nicht über meine Entscheidung nachgedacht habe?"
Bei diesen Worten konnte man aus Haos Stimme einen untypischen verbitterten Unterton heraushören, der Mikihisa dazu brachte einfach zuzuhören, obwohl er nicht wusste wieso.
„Es gibt mehr als nur einen Grund, wieso ich eine reine Schamanenwelt erschaffen will. Um ehrlich zu sein sogar mehr Gründe als die Personen, die mich vernichten wollen, haben. Du solltest mittlerweile gemerkt haben, dass ich meine Schritte plane und mir meistens dreimal überlege, was ich tue. Der einzige Grund wieso ich an meinem Plan festhalte, ist der, dass ich mir selbst beweisen wollte, dass die Geschehnisse von damals Einzelfälle waren und nur durch Zufall zusammen kamen. Doch ich bin immer auf das gleiche Ergebniss gekommen."
Hao stoppte seine Asführungen nach diesen Worten und schloss kurz die Augen um sich besser auf das Geräusch zu konzentrieren, dass er eben gehört hatte. Als er die Augen wieder öffnete, wendete er sich kurz zu Spirit of Fire, der sofort verstand was los war. Mikihisa blieb die wortlose Kommunikation nicht unbemerkt, doch bevor er etwas sagen konnte richtete Hao das Wort wieder an ihn.
„Sieht so aus, als wäre deine Gesprächszeit abgelaufen. Du entschuldigst mich, ich habe noch etwas Wichtiges zu erledigen! Man sieht sich, aber um ehrlich zu sein würde ich das Gegenteil vorziehen!"
Mikihisa wusste nicht was er von diesem Satz denken sollte. Doch bevor er nachfragen konnte, fügte Hao noch etwas hinzu.
„Ach ja bevor ich es vergesse. Ich glaube, dass das Buch bei euch besser aufgehoben ist. Aber passt dieses Mal auf, dass es nicht wieder gestohlen wird."
Bei diesen Worten holte er das Großbuch der Schamanen aus seiner Jackentasche (Fragt nicht, wie es da rein passt, ich weiß es nicht, aber Anna hatte es ja schließlich auch irgendwo verstaut.) und legte es auf den Boden. Kurze Zeit später war Hao auch schon verschwunden und zur selben Zeit hörte er hinter sich ein Geräusch und drehte sich um.

- Bei Anna und Co. -

Die Gruppe hatte das Thema Zeke wirklich auf sich beruhen lassen und wendete sich wieder interessanteren oder besser gesagt wichtigeren Punkten zu.
„Ok Leute. Ich will euch ja nicht die Laune vermiesen, aber wie kommen wir jetzt zurück nach Hause."
„Wie schon gesagt, Ryu. Bevor ihr entlassen seit, heißt es ersteinmal zwei Tage Dauertraining. Bedankt euch bei Joco."
Bei diesen Worten warfen Joco alle, bis auf wenige Ausnahmen, böse Blicke zu.
„Aber da wir uns in der Wüste befinden und es außerhalb von Dobbie Village um einiges Wärmer ist, reduziere ich die Trainingsdauer auf einen Halben Tag, es sei denn, jemand hält es für nötig das verbotene Thema anzusprechen."
Anna musste nichts mehr zu dem sagen, da alle wussten, welches verbotene Thema sie meinte, aus diesem Grund fürgten sie sich ihrem Willen, bevor sie die Dauer des Training doch noch erhöhte.

Alina, Manta und Tamara waren die einzigen, die neben Anna das Trainingsprogramm nicht absolvierten. Während Anna dieses Überwachte, versuchten Tamara und Manta irgendwie an Alina heranzukommen, die ihrer Meinunge mehr und mehr von der Gruppe zurückzieht.
„Hey Alina, alles in Ordnung? Du scheinst etwas…“
Weiter kam Manta nicht, da er von Alina sofort angefahren wurde.
„Mir geht’s gut. Wieso muss ich das ständig wiederholen. Ich brauche kein Mitleit und ich schließe mich Anna an. Ich will kein Wort mehr über ihn hören. Er ist Geschichte weiter nichts, es Lohns sich nicht weiter über ihn nachzudenken.“
Tamara und Manta hatten bei diesen Worten den Kopf eingezogen und auch Anna wurde durch diese auf die drei Aufmerksam. „Und wieso bist du dann so gereizt?“
Alina sah Anna bei diesen Worten nur verständnisslos an.
„Ganz einfach, weil Reika und Mitsuki schon mit dem Thema angekommen sind und ich es einfach nur vergessen will. Das kann ich jedoch nicht, da es alle für nötig halten mit mir darüber sprechen zu wollen und selbst du fängst schon damit an.“
„Deine Probleme interessieren mich herzlich wenig. Aber dennoch rate ich dir mit jemanden darüber zu reden, bevor du noch an deinem eigenen Kummer erstickst.“
Mit diesen Worten wendete sich Anna wieder an den Rest der Gruppe und trieb sie weiter an. Alina sah ihr nur kurz nach, bis sie hinterher humpelte.

- Bei Mikihisa -

Mikihisa war nicht gerade begeistert, als er sah, wer den letzten Teil des Gespräches mit Hao mitbekommen hatte. Nun wusste er auch wieso Hao so einfach verschwunden war, aber er wusste auch, dass die beiden Neuankömmlinge ihn die Hölle heiß machen würden.
„Was war das denn eben? Wenn du wusstest wo Zeke war, wieso hast du es uns nicht gesagt? Und viel wichtiger, wieso hast du noch nicht mal versucht ihn aufzuhalten? Weißt du überhaupt was das bedeutet?“
Kino verlor selten die Kontrolle und wenn sie es tat hieß es rette sich wer kann und genau das war das Motto in diesem Moment. Bedauerlicherweise hatte Mikihisa keine Chance zu entkommen.
„Also? Erklärst du uns, was das ganze eben zu bedeuten hatte. Sag nicht, dass du mit Yo einer Meinug bist!“
Mikihisa sah Yomei, der etwas ruhiger war als Kino verwundert an.
„Wieso Yo? Habe ich irgendetwas nicht mitbekommen?“
Kino warf Mikihisa bei diesen Worten einen gefährlichen Blick zu.
„Lenk nicht vom Thema ab. Du weißt genau wie Yo ist. Er würde jeden eine zweite Chance geben, sogar Zeke oder besonders ihm, wenn man bedenkt, dass die beiden Zwillinge sind! Und genauso sieht es mit dem König der Vollidioten aus!“
Bei dem letzten Satzt konnte Yomei und Mikihisa ihren Ohren nicht trauen.
„König der Vollidioten? Godva hat doch nur getan was…Ah ich glaube ich weiß wenn du meinst.“
„Wenigstens hast du den Verstand nicht ganz verloren, aber zurück zum Thema. Du hast meine Frage nicht beantwortet.“
„Ich wollte einfach etwas herausfinden. Haltet ihr es etwa normal, dass er sich an Yo rächen will und dann die Chance ihn zu töten nicht nutzt? Ich wollte wissen was er vorhat!“

Nach diesen Worten schwieg Mikihisa und machte auch keine Anstalten etwas zu ergänzen.

Erst nach einigen Minuten ergriff Yomei wieder das Wort.
„Und wieso hast du uns nichts davon gesagt? Immerhin hätten wir dir Rückendeckung geben können!“
„Das glaube ich weniger. Was glaubt ihr wieso er so plötzlich verschwunden ist? Wie gesagt, ich denke, dass er mehr respekt vor Kino hat als er zugeben will.“
Bevor Mikihisa jedoch weiterreden konnte viel ihm Kino ins Wort.
„Das ist ja alles schön und gut, aber jetzt zurück zu Zeke. Hast du herausgefunden, wieso er seine Meinung geändert hat?“ Mikihisa schüttelte daraufhin den Kopf.
„Zeke hat nur gesagt, dass ich meine Frage selbst beantworten könnte und dass der Schlüssel zu der Antwort die Vergangenheit ist.“
Kino schloss die Augen und atmete tief durfch.
„Dann sind wir also wieder am Anfang und was machen wir jetzt?“
Mikihisa und Yomei überlegten kurz. Während Yomei nur unwissend den kopf schüttelte, fiel Mikihisa etwas ein.
„Wie wäre es, wenn wir uns die gestohlenen Bücher aus Nevus Haus zurückholen?“
Bei diesen Worten wurde Mikihisa von Kino und Yomei erstaund angesehen. „Du weißt wo sie sind?“
„Anscheinend hat Zeke uns doch etwas weitergeholfen.“
„Fragt sich nur wieso.“
„Das ist ersteinmal Nebensache. Zeke ist weg und ich bezweifle, dass wir ihn all so bald wieder sehen. Also schnappen wir uns die Bücher bevor es jemand anderes tut. Was wir wegen Zeke anstellen, besprechen wir später!“
Kino stimmte Yomei nur ungern zu doch er hatte ein gutes Argument. Immerhin werden sie Zeke noch früh genug über den Weg laufen.

Nach einigen Minuten kamen sie vor Nevus Haus an und betraten es kurz darauf. Wie erwartet, war das Haus verlassen. Kino sah sich missbilligend um.
„Wie können die nur in so einen Saustall leben!“
Auf ihre Frage mussten sich Mikihisa und Yomei zusammenreißen um nicht laut los zu lachen, was ihnen auch einigermaßen gelang.
„So und wo sollen wir jetzt anfangen, immerhin sind die Räume ziemlich groß.“
Yomei sah sich bei diesen Worten genau im Eingangs bereich um.
„Unter Nevus Bett, würde ich mal vorschlagen!“
Mikihisa bekam für diese Antwort nur einen Blick geschenkt, der soviel wie ‚und wo soll das sein’ hieß. Mikihisa, der schon einmal in dem Zimmer war, da er den Schiedsrichtern bei der Zusammentragung der Team für die Dritte Runde geholfen hat, zeigte ihnen den Weg. Und tatsächlich fanden sie die drei Bücher an besagter Stelle.
„Das war irgendwie zu einfach.“
Kino sah sich die Bücher nachdenklich an und blätterte sie kurz durch.
„Was macht ihr denn hier?“
Bei diesen Worten schreckten die drei Asakuras auf.
„Silver, du hast uns fast zu Tode erschreckt. Aber was deine Frage angeht, die könnte ich euch auch stellen.“
Nun meldete sich Kalim zu Wort, der genauso überrascht war, die Asakuras hier zu sehen wie Silver.

„Wir sollen die gestolenen Bücher ausfindig machen und sie zu ihren alten Platz zurückbringen."
Kino sah die beiden Schiedsrichter daraufhin nachdenklich an.
„Tja Kalim, da waren wir wohl etwas schneller. Mit dem Ritual von Taizanfukun können wir sowieso nicht viel anfangen also kann Godva es gerne wieder in der Bibliotek des Schamanenrates verstauen, was die anderen zwei Bücher angeht, müssen wir uns wie es schein mit Godva verhandeln."
„Apropos verhandeln. Was wollt ihr jetzt eigendlich gegen Zeke unternehmen?"
Nach Silvers Frage herrschte ein langes Schweigen.

Mikihisa war der erste, der die Stille brach.
„Das ist eine Frage, die wir nicht Halts über Kopf beantworten können. Wenn wir ihn verfolgen, brauchen wir mehr als nur die Kraft dreier Asakuras. Wenn wir ihn jedoch einfach ignorieren, könnte er noch mächtiger werden und es ist nicht auszudenken, was ere anstellen könnte. Aber mal zu einem anderen Punkt. Wieso fragst du?"
„Wir wollten euch unsere Hilfe anbieten."
Auf diese Worte herrschte wieder ein großes Schweigen. Mikihisa sah zu, wie Kino und Yomei sich fragende blicke zuwarfen. Irgendwie hatten sie erwartet, dass Silver die Geschehnisse nicht einfach ignorieren konnte. Doch dass er so weit gehen würde, hatten sie nicht gedacht. Sie verstanden ihn, doch konnten sie ihn nicht in das ganze mit hineinziehen.
„Wir werden es noch besprechen. Wenn wir uns zu einem Entschluss geeinigt haben, werden wir euch bescheid geben."
Silver und kalim gaben sich mit diesen Worten ersteinmal zufrieden und ließen die drei in Ruhe, nahmen jedoch vorher das Buch mit dem Ritual von Taiznafukun an sich. Kino und Yomei sahen Mikihisa nur erstaunt an und als die Schiedsrichter ausser Sicht waren gaben sie ihre Anerkennung bekannt.
„Du hast sie uns sauber vom Hals geschafft. Gratulation"
„Ja aber Lügen ist nichts, wassich jeden Tag machen könnte. Doch zurück auf Silvers Frage. Was machen wir mit Zeke."
Die älteren seufzten bei dieser Frage schwer auf.
„Wie du schon gesagt hast ist die Frage nicht so leicht zu beantworten. So ungern ich es auch sage, wir sollten ersteinmal abwarten, denn wenn wir zu unbedacht handeln, könnten wir alles noch viel schlimmer machen."
„Yomei hat Recht, wir warten ab. Besonders, da wir sowieso nicht wissen, wo er im Moment ist und ich bezweifle, dass der König der Geister uns dabei helfen wird Zeke ausfindig zu machen."
Mikihisa verstand sofort, dass das Thema damit zu ende war und die drei machten sich auf den Weg zurück nach Japan um bei Gelegenheit doch den einen oder anderen Plan zu entwerfen.

-Bei Anna und Co. -

Mittlerweile sind einige Stunde vergangen. Die Schamanen hatten schon 11 ½ Stunden trainiert und davon nur ca. 9 Stunden miteinander gesprochen, da ihnen sonst die Motivation gefehlt hätte Annas Training durchzuhalten. Zu ihrem Pech sah Anna regelmäßig auf die Uhr, so dass sie sich nicht eine einzige Minute zu wenig trainierten. Wenn man Anna etwas nicht vorwerfen konnte, dann dass, das sie nicht konsiquent war. Yo und die anderen mussten ihre ganze Willenskraft aufbringen um

nicht einfach aufzugeben und zusammen zu brechen. Denn alle wussten, dass Anna sie dann noch härter dran nehmen würde.
„Mensch bin ich froh, wenn ich wieder zu Hause bin, dann muss ich nicht mehr trainieren."
„Tja Ryu, dass ist dein Problem. Würdest du freiwillig für dich selbst trainieren, würde dich Annas auch nicht so fertig machen."
„Deine Theorie ist vollkommend daneben, Ren. Immerhin muss Yo dieses Training fast jeden Tag absolvieren und er hält es auch kaum durch."
Joco war sichtlich außer Atem, hielt sich aber wacker auf den Beinen. Aus diesem Grund, war es ihm auch unmöglich sich irgendeinen Witz auzudenken, geschweige denn ihn zu erzählen, worüber die andern auch sehr froh waren. Plötzlich fiel Yo etwas ein, woraufhin er breit Grinsen musste.
„Hey Leute, mir fällt gerade ein, dass Anna gesagt hat, wenn das Turnier vorbei ist, darf ich so lange faulenzen wie ich will."
„Ach ja, stimmt das hat sie doch gesagt, bevor wir ins Großbuch der Schamanen gegangen sind. Das heißt also, dass wir dich, absofort ohne Trainingsgefahr besuchen können richtig?"
Ryu fing bei dieser Frage ebenfalls an breit zu Grinsen. Selbst bei den anderen konnte man ein erleichtertet Lächeln erkennen.
„Super, dann steht uns ja ein Wiedersehen ja nichts mehr im Wege. Glaubst du, dass sie hiernach etwas lockerer wird?"
Trey sah sich bei diesen Worten etwas unsicher um, bermerkte aber zum Glück, dass die anderen, also Anna, Alina, Tamara und Manta, außer Hörweite waren.

Das letzte, was er jetzt brauchen konnte, war dass Anna ihr Gespräch mitbekam und ihre trainingszeit verlängert. Immerhin konnten sie jetzt schon kaum stehen und sie mussten immer noch eine ½ Stunde durchhalten. Doch die Zeit schien in Zeitlupe zu vergehen und jede Sekunde schien wie eine halbe Ewigkeit zu sein. Das Training verlief einhaltlich. Zuerst mussten die Schamanen voran Laufen, dann nach einer gewissen Zeit zurück laufen an Anna vorbei und wieder zurück. Immer wenn sie an Anna vorbei kamen, gab sie ihnen die verbleibende Trainingsdauer bekannt, was die Jungs als auch Jeanne, Reika und Mitsuki nur um einiges deprimierter machte, da entweder zwei oder drei Minuten vergangen wahren. Die höchste Zeitspanne, die sie sich von Anna entfernten waren zweieinhalb Minuten.
„OK Leute, jetzt müsst ihr nur noch 15 Minuten überbrücken, dann ist das Training offizell beendet."
„Was!"
Die Trainierenden konnten sich bei diesem Satz nicht mehr zurückhalten, wagten aber nicht mit dem Laufen aufzuhören, da sich die Zeit in diesem Fall verlängern würde. Aus diesem Grund liefen die jungen Schamanen vor Anna auf der Stelle.
„Nichts für ungut, aber bist du siche, dass deine Uhr nicht kaput ist. Immerhin hast du das vorhin auch schon gesagt!"
„Wollt ihr es überprüfen?"
Bei diesen Worten zeigte sie die Stoppuhr, die sie die ganz Zeit in der Hand hatte, vor. Als diese jedoch auf die Display sahen, fielen sie fast aus allen Wolken, konnten es jedoch vermeiden wir angewurzelt stehen zu bleiben."
„Ähm Anna, nichts für ungut, aber die Uhr ist stehen geblieben!"
Bei Jeanns Worten sah Anna selber auf die Stoppuhr. Sie zuckte kurz mit den Schultern, bevor sie etwas erwiderte.

„Ups, da muss ich wohl ausversehen auf die Stopptaste gedrückt haben, mein Fehler. Trotzdem Zeit ist Zeit also weiter sonst verlänger ich doch noch!“
Bei diesen Worten zogen sich die Dauertrainingsabsolventen sofort zurück und liefen wieder voran.

Als Anna wieder aus der Hörweite war, fingen sie an zu diskutieren.
„War ja klar, dass Anna nicht so einfach auf Trainingsstunden verzichtet. Ich meine, das hat sie doch mit purer Absicht gemacht. So es ist jetzt 22:00 Uhr. Leute, ich kann mich ja täuschen, aber haben wir nicht um 10:00 mit dem Training angefangen?“
„Schon möglich Lyserg. Der Kampf hat um 7:00 Uhr begonnen und hat um die zwei bis zweieinhalb Stunden gedauert. Das heißt, dass wir ungefair um 10:00 Uhr angefangen haben müssten. Das ganze Plus 12, ja du könntest mit deiner Vermutung recht haben. Momentmal, dass heißt ja, dass wir überstunden schieben. Ist das Unfair.“
Reika schrie die letzten Worte so laut, dass sich die anderen die Ohren zu halten mussten.
„Wenn ich zurück zu Anna komme, kann sie was erleben, ich meine man sollte doch meinen, dass sie langsam gelernt hätte mit einer Stoppuhr umzugehen. Sie tut nur so um uns länger trainieren zu lassen, dass ist doch wohl die Höhe. Ich vermeide es ja mich mit Anna anzulegen, doch dieses Mal ist sie eindeutig zu weit gegangen.“
„Reika beruhige dich doch mal, du machst die Situation doch nur noch schlimmer! Dir kann das ganze doch egal sein in ein paar Tagen sind wir wieder in Akita und nehmen unser altes leben wieder auf. Die letzten Stunden mit ihr hältst du doich wohl noch aus, oder etwa nicht?“
„Hast ja Recht Mitsuki, wir sollte unsere Energien für Alina aufheben und Annas miese Nummer einfach ignorieren.“
„Apro pos Alina, wie geht es ihr eigentlich?“
„Was glaubst du wohl, Yo? Dein Bruder hat sie einfach für seine Pläne benutzt. Und weißt du, was ihr am meisten zu schaffen gemacht hat? Das er sie bis zur letzten Minute zum Narren gehalten hat.“
Yo sah Reika, die jetzt genau neben ihm lief, irritiert an. Reika, die diesen Blick bemerkte, erklärte ihm daraufhin ihre Antwort.
„Mitsuki und ich haben versucht sie aufzumuntern, in dem wir das Szenarium vor dem Kampf zwischen ihr und Zeke interpretiert haben. Das einzige, was sie dazu sagte war, dass wenn er wirklich etwas für sie entfunden hätte, er sich noch einmal zu ihr umgedreht hätte bevor er verschwunden wäre.“
Doch bevor Reika noch etwas ergänzen oder Yo etwas erwidern konnte, mischte sich Mitsuki ein, die jetzt zwischen ihnen aufgetaucht war.
„Hey es war ein versucht Wert. Außerdem, wer sagt, dass alle gleich reagieren. Wiedergeburt hin oder her, immerhin ist und bleibt er ein Mensch…“
„Wag es ja nicht den letzten Teil auszusprechen. Ich haben nur damit angefangen, da es die einzige erdenkliche Möglichkeit war Alina aufzuheitern, doch dass hat nicht funktioniert im Gegenteil. Ab sofort schwöre ich dieses Thema nie wieder freiwillig anzuschneiden!“
Mit diesen Worten lief Reika weiter voraus, drehte sich jedoch nach zwei Minuten wider um und lief zu Anna.

Diese war in der Zwischenzeit stehen geblieben und konnte sich ein amüsiertes Lächeln nicht verkneifen.
„Der war mies Anna, du hättest ihnen wenigstens sagen können, dass du die zeit vor

genau 15 Minuten gestoppt hast. Rein theoretisch wäre ihr Training beendet."
„Ach du meldest dich auch mal wieder zu Wort. Schade ich hatte schon gehofft, dass du die nächsten Tage Schweigst und in Selbstmitleid zerfließt!"
Alina ignorierte denn Kommentar von Anna und ging einfach weiter.
„Ähm Anna, dürfte ich mal etwas Fragen? Ich meine du hast deutlich gesagt, dass du das Z-Thema nicht mehr hören willst, aber wenn man so über die Geschehnisse nachdenkt, gibt es da ziemlich viele Ungereimtheiten und na ja…"
„Komm einfach zu Punkt Kurzer, dann haben wir die Sache hinter uns. Immerhin Trainieren die anderen schon fünf Minuten länger, was schon eine Verlängerung ist, wofür ich bis jetzt noch keinen Grund gefunden haben." Manta schluckte kurz, bevor er seine Frage stellte.
„Glaubst du wirklich, dass das ganze nur der Auftakt zu einem Racheplan war. Ich meine Zeke hätte den Titel des Schamanenkönigs ohne Probleme gewinnen können. Wieso hat er diese Chance freiwillig aufgegeben. Und wieso schien er nicht im Geringsten überrascht zu sein, als Godva Yo zum Schamanenkönig gemacht hat, obwohl Zeke klar im Vorteil war. Das ergibt doch keinen Sinn." Bei diesen Worten wendeten sich auch Alina und Tamara zu den Beiden um.
„Du hast einen guten Punkt. Die Entscheidung sah irgendwie gestellt aus. Ich bezweifle, dass Godva genug Einschätzungsvermögen besitzt um Zekes Pläne zu durchschauen. Ich vermute viel mehr, dass der König der Geister dafür verantwortlich war. Die Frage die mich persönlich interessiert ist, was genau hinter dieser Entscheidung steckt, wieso er das Ganze riskiert hat, obwohl er das letzte Mal eine gewaltige Niederlage erlitten hat."
Anna beendete ihren Satz, da sie merkte, dass die anderen schon fast ausser Sichtweite waren und ging weiter, woraufhin ihr die Drei unaufgefordert folgten.
„Du bist also der Meinung, dass der König der Geister genau wusste was passiert, oder habe ich das falsch verstanden?" Tamara fragte dies zwar sehr leise, dennoch war es von der kleinen Gruppe zu hören.

Anna zuckte daraufhin nur mit den Schultern.
„Wissen würde ich nicht sagen, ich glaube viel mehr, dass er einfach nur auf sein Glück vertraut hat. Und was Zeke angeht sage ich nur eines. Im Nachhinein denke ich, dass er wusste, dass er keine Chance auf den Sieg hat. Egal ob er Yo getötet hätte oder nicht. Ich bin mir sicher, dass Kino und Yomei eine Auseinandersetzung angezettelt hätten, was eine Art Kettenreaktion auslöst und Zeke somit gezwungen hätten gegen alle Zuschauer zu kämpfen. Das wäre sein sicherer Tod gewesen, besonders da er wegen des Kampfes mit Nevu auf den grossteil seines Furyokos verzichten musste. Mit seinem Verhalten hat er sich etwas Zeit verschafft und zwar genug um abzuhauen."
Anna machte eine kurze Pause um durchzuatmen, bevor sie ihre Ausführung beendete. „Die Wahrheit ist, dass ich nicht weiß, ob Yo ihn noch einmal besiegen kann, immerhin habe nicht mal ich ihn durchschauen können, dabei gab es so viele Anzeichen."
Bei diesen Worten mischte sich zur überraschung aller auch Alina wieder ein, die bis eben nur Schweigend zugehört hatte.
„Ja besonders die ständigen Auseinandersetzungen mit Mikihisa."
„Ja stimmt, wundert mich sowieso, dass er immer noch lebt. Ich meine wir haben ja nur die Hälfte der Auseinandersetzungen mitbekommen."
„Stimmt Kurzer. Besonders wärend dem Kampf zwischen Team Darkness und Team

Marcar war es ganz schön brenzlich.“
Bei diesen Worten wurde Alina hellhörig.

Sie überlegte kurz, stellte dann jedoch die Frage, die sie interessierte.
„Was ist denn da passiert?“
Anna, Manta und Tamara sahen sie kurz verwirrt an, bis sie realisierten, dass sie zu dieser Zeit gekämpft hatte.
„Na ja, Zeke wollte den Kampf abbrechen und Mikihisa hat sich sozusagen zwischen ihn und der Arena gestellt. Und mal ganz unter uns, sogar ich habe bei seiner Drohung Gänsehaut bekommen und dass passiert so gut wie nie.“
Nach diesen Worten schwieg Anna, da die anderen gerade wieder zurückkamen.
„Ok Leute noch eine Runde und ich beende das Training, wer merckert, darf noch zwei Runden absolvieren also los. Etwas mehr Bewegung bitte oder muss ich nachhelfen.“
Bei Annas Worten wagte keiner zu wiedersprechen und liefen wieder voraus. Anna hingegen wendete sich wieder an die drei anderen.
„Gut, ihr habt genau eine Frage und dann ist das Thema endgültig beendet und zwar für die nächsten 500 Jahre, es sei denn Zeke legt sich vorher noch mal mit uns an, was ich hoffentlich ausschließen kann.“
Bei diesen Worten dachten Manta und Tamara kurz nach. Alina hingegen schuckte nur unbeteiligt mit den Schultern. Anna sah sich die Reaktionen der Drei kurz an und schloss schon damit ab, dass jemand die letzte Frage stellen würde. Umso überraschter war sie als Tamara sich plötzlich zu Wort meldete.
„Anna, also mich würde interessieren, was du von Zekes Verhalten hälst. Ich meine die Sache zwischen ihn und Alina.“
Tamara brach ihren Satz ab und drehte sich zu Alina und fügte ein leises ’Tschuldigung’ dazu. Anna überlegte kurz was sie dazu sagen sollte.
„Ich würde es vorziehen diese Frage als nie gestellt anzusehen, aber da du schon Mal gefragt hast. Es gibt genau zwei Antworten. Ja und nein. Zeke hat uns die ganze Zeit an der Nase herumgeführt, aber ich bezweifle, dass er sein Verhalten gegenüber Alina geplant hatte. Du brachst gar nicht den Kopf schütteln, Alina. Wenn ich mich unter meine Feinde mischen würde, hätte ich dafür gesorgt, dass sie mich nicht erkennen. Der einzige Weg das zu erreichen ist sich zu verstellen, aber wenn man mal genau nachdenkt, hat Zeke sich nicht verstellt. Jedenfalls uns gegenüber.“
Anna holte noch einmal tief Luft, bevor sie zum zweiten Teil ihrer Ausführung kam, welcher die eigentliche Problematik darstellte.
„Und genau dass ist der Punkt wo dass große ‚Aber’ kommt. Sein Verhalten gegenüber Kino war mehr als nur gestellt und dennoch schien es so, als würde er jedes Wort ernst meinen. Zeke ist einfach unberechenbar, und dennoch niemand, der sich allem widersetzt und sich aus brenzlichen Situationen heraushält. Immerhin hat er dich mehr als einmal beschützt. Ich bin mir sicher, dass wir früher oder später was von ihm zu hören bekommen, bis dahin heißt es jedoch abwarten.“
Mit diesen Worten beendete Anna das Thema und die anderen akzeptierten es.

Alina wusste nicht, ob Anna mit dieser Aussage etwas bezwecken wollte, doch genau diese Aussage brachte sie zum Nachdenken. Anna hatte Recht, Zeke hat sich mehr als einmal für sie eingesetzt, doch sie wollte nicht daran denken. Denn wenn Zeke sie wirklich nur benutzt hatte würde sie sich erst Recht zum Vollidioten machen. Die Wahrheit ist und bleibt dennoch dieselbe. Die beiden hääten so oder so keine Zukunft miteinander gehabt. Das hatte sie wärend des Kampfes eingesehen. Sie hat sie für

den leichteren Weg entschieden und zwar mit den Glauben zu leben, dass Zeke sie nur benutzt hat, genauso wie Nevu. Doch Anna musste sie ja an die Ereignisse erinnern, die sie vergessen wollte. Doch je länger sie darüber nachdachte, desto einleuchtender wurde es ihr, dass sie so oder so enttäuscht von den Ereingnissen war. Ob benutzt oder nicht spielte keine Rolle, sie konnte sich nicht von ihren Gefühlen fertig machen lassen und allen Problemen, die vor ihr liegen aus dem Weg gehen. Alina beendete ihre Gedankengänge, als die Trainierenden wieder zurückkamen.
„So das war es jetzt aber wirklich! Wir haben die Zeit selber gestoppt und die fünfzehn Minuten sind endgültig vorbei.“ „Die waren doch schon vor 15 Minuten vorbei, ihr hättet einfach nur stehen bleiben müssen.“
Alle Blicke richteten sich bei diesen Worten auf Alina.
„Was. Dachtet ihr etwa ich hätte meine sprache verloren? Also wie genau kommen wir jetzt zurück nach Hause?“
Reika wendete sich bei Alinas Frage mit einem Flüsterton zu Anna.
„Sag mal Anna, was hast du mit Alina angestellt, die ist ja wieder sie selbst.“
„Das bleibt mein Geheimnis, Reika. Ok Leute lasst uns den nächsten Flughafen suchen und nach hause fliegen. Geistkontrolle ist mir viel zu riskant, beim letzten Mal habe ich schon die ganze Zeit mit einem Absturz gerechnet!“
Wie immer antwortete die Gruppe wie aus einem Mund.
„Jawohl Anna.“
Lyserg versuchte sofort den nächsten Flughafen auszupendeln, was ihn auch nach wenigen Minuten gelang. Kurze Zeit später riefen Joco und Ryu ihre Schutzgeister und erschufen Riesengeistform. Mit dieser Geistform, transportierten die beiden die Gruppe zum Flughafen. Dort angekommen gingen sie ersteinmal ins nächste Café und feierten den Yos Sieg mit einer großen ungesunden Schokomilch. Doch nach ca. einer Stunde trennten sich ihre Wege. Während Alina, Reika und Mitsuki das erste Flugzeug nach Akita nahmen, flog Trey zurück zu seiner Schwester in die Hokkaido Region. Auch Lyserg verabschiedete sich um zurück nach London zu fliegen, während es Jeanne zurück nach Frankreich verschlug. Selbst Ren verabschiedete sich, da er wieder nach China musste um seiner Familie vom Ausgang des Turniers zu berichten. Nun bestand die Gruppe nur noch aus Yo, Anna, Manta, Tamara, Ryu, Faust und Joco. Doch in das Flugzeug nach Tokio stiegen nur sechs der sieben Freunde, da Joco in seinem Heimatland Amerika blieb, um weiter an seiner Komikerkarriere zu feilen. Somit schrumpfte die Gruppe um Yo noch weiter.

- In einer kleinen dunklen Höhle -

(Ok, dass ist ein kleiner Einschub, da ich gemerkt habe, dass ich ein paar Personen vergessen habe.) In einer kleinen engen dunklen Höhle blieb der Trubel unbemerkt. Dennoch war es in ihr nicht ruhig sondern viel hektischer als erwartet, da sich 11 Personen versuchten von ihren Fesseln zu befreien.
„Das ist sinnlos, amigo. Wir sitzen hier in einen Jahr noch und versuchen uns von diesen Kette zu befreien.“
Konnt man eine depremierte Stimme hören, die von einem Mann mit einen mexikanischen Hut kam.
„Das werden wir bestimmt, wenn ihr mehr meckert als versucht euch zu befreien.“
Erwiderte daraufhin eine genervte Stimme, die zu einem großen Mann mit schwarzen Hut und Spitzbart gehört.
„Kann mir jemand sagen wie wir in dieses Dilemma geraten sind? Ich kann nicht

verstehen, wie ich so tief sinken konnte. Erst kämpfen wir im Sternenheiligtum gegen Yo und seine Freunde und jetzt kämpfen wir um unser überleben."
Das junge Mädchen, dass das sagte hätte ab liebsten irgendwo gegengeschlagen, doch das war unmöglich, da ihre Hände gefesselt waren.
„Weiß nicht, vielleicht durch die Tatsache, dass wir die Seiten gewechselt haben?"
Erwiederte der große Mann trocken.
„Ach und wieso hast du dich Nevu angeschlossen, wenn er dir so unsympatisch war.
Kam es jetzt von einem anderen Mann.
„Irgendeiner musste ja auf euch aufpassen. Aber jetzt mal zu der Situation, ich mache fünf Kreuze wenn ich hier raus bin und schwöre bei wem auch immer, dass ich mich nie wieder in einem Kampf pateiisch werde. Es sei denn es betrifft Zeke. Was ihr tut ist mir danach ziemlich egal."
Also ob der Schwur von einer höheren Macht erhört und akzeptiert wurde, hörten sie leise Schritte auf sich zukommen.
„Oh nein, das sind die anderen Schiedsrichter, jetzt sind wir Tod."
Kam es gleich von einem jungen Mann. Doch bevor einer der gefesselten etwas erwidern konnte, sahen sie ein kleines Licht, das von einer Fackel ausging.

Der große Mann atmete erleichtert durch.
„Mensch du hast uns eben zu Tode erschreckt."
„Schön wäre's. Sag mal kleine, was hast du die ganze Zeit eigendlich getrieben? Du hättest schon mal früher auf die Idee kommen können uns zu helfen."
Mit diesen Worten fuhr eine blauhaarige junge Frau die Gestallt an, die gerade erschienen war.
„Also ich kann auch wieder gehen und…"
„Nein!"
Kam es gleichzeitig von allen gefesselten. In deren Gesichtern konnte man das blosse entsetzen trotz der Dunkelheit deutlich erkennen. Das kleine Mädchen fackelte nicht lange und stellte die Fackel an einem Ort ab, an dem sie nicht erloschen konnte. Anschließend machte sie sich daran die Gefesselten zu befreien.
„Tut mir echt Leid für die Verspätung aber ich musste mir etwas Scharfes besorgen und dann haben mich die Ereignisse des Turnieres abgelenkt."
Es herrschte ein kurzes Schweigen, bis sich ein blondes Mädchen zu Wort meldete.
„Und was war so interessant, dass es dich abgelenkt hat?"
Auf diese Frage antwortete das Mädchen nur ausweichend.
„Das Ende des Turniers. Nevus Niederlage und die bekanntgabe des Schamanentitels."
„Stopp mal, wie lange sitzen wir hier unten eigendlich?"
Fragte plötzlich ein viertes Mädchen, das bis eben schweigend zugehört hatte. Auch die anderen schienen unheimlich interessiert an der Antwort zu sein, da es auf einmal mucksmäusen still war.
„Glaub mir, dass willst du gar nicht wissen."
Bei diesen Worten lenkte der große Mann seine Aufmerksamkeit kurz auf sich.
„Ok, anderes Thema. Du sagtest, dass das Schamanenturnier vorbei ist. Lass mich raten Yo hat gewonnen."
Das kleine Mädchen konnte darauf ein kichern nicht vermeiden, weshalb alle Blicke sich irritiert zu ihrer Position wendeten.
„Yo ist der neue Schamanenkönig, aber er hat den Kampf nicht gewonnen."
Bei diesen Worten sagte kurzfristig keiner etwas von den Gefesselten, von denen die

hälfte mittlerweile wieder frei war.

Doch einer einiger Zeit des Denkens konnte sich keiner mehr zurückhalten.
„Wie geht das denn?“ Alle fragten zur selben Zeit, was es um einiges Lauter wirken ließ.
„Lange Geschichte, der Kampf war einfach nur genial. Ihr hättet Nevu mal sehen soll’n. Der ist kreidebleich geworden, als er seine Niederlage erkannt hatte. Aber ich glaube, dass das jeder geworden wäre, wenn er merkt, dass er seine Schamanenkräfte verloren hat. So dass war’s. Wird zeit, dass wir hier verschwinden!“
Denn letzten Satz beachtete keiner, da es sie viel mehr interessierte, was in dem Kampf passiert war.
„Du kannst nicht einfach an der spannensten Stelle das Thema wechseln. Wieso hat Nevu seine Schamanenkräfte verloren? Hat er einen von Zekes Sprüchen vergeigt.“
Fragte jetzt ein Mann in einem weißen Gewand schadensfroh.
„Nein. Ihr erinnert euch doch noch an Hao, oder?“
„Ja, das war doch der Typ der Nevu ständig blamiert hat. Was hat er damit zu tun?“
Bemerkte ein dicker Mann mit einer roten Tätovierung auf dem Bauch.
„Nun wie soll ich das erklären? Die Wahrheit ist, dass er Zeke ist. Und Zeke hat den Kampf genutz um Nevu zu verfluchen!“
Bei diesen Worten wurde das kleine Mädchen ungläubig angesehen.
„Wie jetzt? Er hat sich mit Yo verbündet. Holla, das hätte ich nicht von ihm gedacht.“
„Wie gesagt, man muss es gesehen haben, wenn man es verstehen will. Ach bevor ich es vergesse. Die beiden haben sich nicht verbündet, sonst wäre Zeke bei Yos Gruppe geblieben ist er aber nicht.“
Nach dieser Auslegung der Tatsachen herrschte wieder ein langes Schweigen.

Doch nach wenigen Minuten meldete sich die blauhaarige Frau zu Wort.
„So und was machen wir jetzt?“
„Wir warten Kana. Immerhin ist das Turnier vorbei, dass heißt wir können tun und lassen was wir wollen, solange wir die X-Laws nicht auf uns aufmerksam machen.“
Antwortete der große Mann auf die Frage.
„A propos X-Laws. Jeanne war auch in Yos Team.“
Bei diesen Worten konntes sich ein orangehaariges Mädchen nicht mehr zurückhalten.
„Jetzt reicht es Opacho, du verar**** uns doch hier gerade.“
Das angesprochene Mädchen schüttelte daraufhin nur den Kopf.
„Tje. Ich wette Jeanne kommt sich jetzt ziemlich gedemütigt vor, wenn sie nicht mal ihren schlimmsten Feind erkennt, obwohl er genau neben ihr steht.“
„Ja kann ich mir vorstellen, Ramiro. Aber wir haben ihn auch nicht erkannt. Wir sind also genauso verpeilt wie sie. Was mich wundert ist, wie Zeke sich in Jeannes Gegenwart zurückhalten konnte und außerdem wie konnte sie Spirit of Fire nicht erkennen.“
„Ganz einfach Luka. Er hat überwiegend mit Tako gekämpft…“
Nun mischte sich auch das blode Mädchen wieder ein. (Ich verwechsle den Namen von ihr und der orangehaarigen immer. Hieß sie jetzt Matti oder Mari?)
„Wer ist Tako. Und wieso weißt du dass allles.“
Bei dieser Frage erzählte das kleine Mädchen alles was sie wusste.
Während dieser Erzählung sind sie aus der Höhle gegangen und haben sich in die Wüste begeben.

Nach ca. einer Stunde hatte das Mädchen zuende erzählt und die Gruppe stand mitten in der Wüste. Doch was sie am meisten wunderte war, dass nur noch ein paar Meter von ihnen entfernt eine Oase war. Welche sie als perfekten Lagerplatz ansahen.
„Also dass nenne ich mal Glück. Eine Oase direkt vor unserer Nase und das obwohl wir noch nicht mal auf den Weg geachtet haben!“
Die anderen stimmten dem Sprecher nur zu und setzten sich in einen Sitzkreis auf den Boden.
„So jetzt aber zurück zum Thema. So jetzt kennen wir die Hintergründe, seine Geister und so weiter und sofort. Aber was mich mehr interessiert ist der Finalkmapf.“
Das kleine Mädchen überlegte kurz, bis sie wieder anfing zu erzählen. Die anderen hörten nur gespannt zu. Als sie ihrer Ausführungen über den Ablauf des Kampfes beendet, konnten sich einige ein Lachen nicht verkneifen. „Schön dass ihr das ganze so amüsierend findet!“
Bei diesen Worten verstummten alle urplötzlich und sahen sich zu der Stimme um. Keiner wagte mehr ein Wort zu sagen.
„Was ist? Ist euch die Stimme verloren gegangen. Aber mal unter uns ich würde Opacho kein Wort glauben. So spannend war der Kampf nun auch wieder nicht.“
„War er doch. Du hast es nur nicht mitbekommen, da du selber gekämpft hast.“
Alle starrten Opacho bei diesen Worten fassungslos an. Hao hingegen konnte sich bei ihrem Widerspruch ein amüsiertes Lächeln nicht verbergen.

Diese Tatsache allein bewirkte, dass alle mehrere große Fragezeichen auf den Kopf bekamen.
„So ich haben den Schock über dein plötzliches Auftauchen überwunden. Bleibt also nur noch eine Frage. Wie geht es weiter?“
Luka bemerkte erst am Ende seines Satzes was er gesagt hatte. Deshalb viel er kurz danach ins Grübeln, ob er es auch richtig ausgedrückt hatte, besonders da Hao nichts erwiderte. Doch nach einigen Minuten setzte er zur Antwort an.
„Ihr könnt machen was ihr wollt. Vorrausgesetzt ihr legt euch nicht mit mir an!“
Hao lehnte sich bei diesen Worten an einen gerade in der nähe stehenden Baum uns beobachtete die Reaktionen der Anderen.
„Heißt dass du vergisst die ganzen Ereignisse mit Nevu und bist nicht hier um uns eine Lektion zu erteilen?“
Fragte ein blondes Mädchen verwirrt.
„Wär es euch lieber?“
Während 11/12 von ihnen mit einem ‚Nein’ antworteten, konnte ein kleines Mädchen sich ihr kichern nicht verkneifen. Woraufhin sie 11 verwirrte Blicke zugeworfen bekam.
„So und was hast du jetzt vor Zeke?“
Hao (Ich find Hao einfach besser, aber Opacho kann ihn ja wohl kaum mit Hao anreden, da sie an Zeke gewöhnt ist, also überseht die verschiedenen Namen einfach.) sah sie daraufhin nur kurz an, bevor er antwortete.
„Ich hab noch einige Rechnungen zu begleichen. Die genauerern Details sind unwichtig!“
„Darf ich mitkommen?“
Bei dieser Frage musste sich Hao richtig zusammen reißen um nicht selbst die Fassung zu verlieren. Dieses Verhalten hätte er eigentlich nach dem Gespräch mit Yo erwarten müssen.

Hao war kurz davon die Gedanken des kleinen Mädchens zu lesen, entschied sich dann aber doch dagegen.
„Ich ziehe es vor, dass ganze allein zu regeln. Außerdem wirst du dich sowieso nur langweilen!“
Das Mädchen wollte diese Antwort nicht auf sich Stitzen lassen.
„Na und. Langeweile oder nicht ich…“
Doch bevor sie ausreden konnte hob Hao die Hand und sie stoppte abrupt. Hao war immer wieder von Neuen von der Tatsache verwundert, dass eine einzige Handbewegung zum Schweigen führte, doch ließ sich davon nicht irritieren.
„Wie schon gesagt, die Antwort ist nein, egal was du erwiderst. Es ist besser so, dass kannst du mir glauben.“
Die anderen beobachteten das Gespräch der beiden aufmerksam. Sie konnten nicht glauben, was gerade geschehen war. Doch zu Übberraschung aller, hatte das Mädchen noch nicht aufgegeben und wollte gerade wieder zum Widerspruch ansetzen. Doch kurz bevor sie den Mund aufmachen konnte, mischte sich Luka ein.
„Du solltest auf ihn hören, immerhin weiß er was er tut im Gegensatz zu dir. Außerdem löst sich unsere kleine Wohngemeinschaft nicht auf, nur weil das Schamanenturnier vorbei ist.“
Nach diesen Worten sah Luka kurz zu Hao, da er ihn völlig vergessen hatte.
„Weise Worte, Luka. Das muss ich wirklich zugeben.“
Doch bevor er noch etwas sagen konnte sahen sie, wie eine kleine Schlange vor ihnen auftauchte und dann zwischen Hao und den anderen schlägelte.
„Verstehe. So ich lass euch wieder allein. Wie schon gesagt, ich habe noch ein paar Rechnungen zu begleichen.“
Mit diesen Worten war Hao verschwunden und seine ehemaligen Versalen konnten ihre Blicke erst nach wenigen Minuten nach dem Geschehen ihrer Augen von dem Punkt abwenden, an dem er gestanden hatte. Als sie es schafften ruhten sie sich noch etwas aus, bevor sie ihren Weg am nächsten Morgen wieder fortsetzten.

So das war's wieder für dieses Kapitel. Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich würde mich riesig über ein paar Kommis freuen und hoffe, dass ihr meine Geschichte weiterhin lest. Ihr sei die Besten.

Liebe Grüße
eure Misato

Epilog: Das Leben geht weiter

So da bin ich wieder. Ich weiß ich habe ziemlich lange für dieses Kapitel gebraucht, aber ich hatte einige Klausuren zu schreiben, die leider vorang hatten. Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen und bitte lest den Schluss, dass ist nämlich sehr wichtig.

Epilog: Das Leben geht weiter

Während die ehemaligen Versalen von Zeke immer noch auf dem Weg zu dem nächsten Flughafen waren, waren Alina, Reika und Mitsuki schon in Akita angekommen.
„Akita wir sind wieder da, nimm dich ja in Acht, denn es wird wieder Laut!“
Bei diesen Worten konnten sich Mitsuki und Reika nicht mehr zurückhalten und fingen laut an zu lachen.
„Schön zu sehen, dass du wieder du selbst bist.“
„Wie Zeke so schön gesagt hat, es bringt nichts vergangenem hinterher zu trauern und das ist das einzige, was ich im Gedächnis behalte. So und was machen wir jetzt?“
Nun mischte sich auch Reika an, die die beiden ungern auf den Boden der Tatsachen zurückholte.
„Wir gehen weiter zur Schule, was denn sonst. Oder dachtest du, du könntest einfach so ein neues Leben anfangen? Immerhin sind wir erst seit kurzem 14 bzw. 15 Jahre alt.“
„Ach menno, die sch*** Schule hatte ich total vergessen. Wie wäre es wenn wir einfach noch ein paar Tage schwänzen?“
Reika zeigte ihr einen nach unten gerichteten Daumen, der soviel hieß wie ‚negativ’. Daraufhin ließen Mitsuki und Alina den Kopf hängen.
„Willkommen zurück in der Hölle. Wie soll ich den ganzen Stoff bitte nachholen. Ich habe doch noch nicht mal den Stoff vom letzten Mal drauf, den ich verpasst habe!“
„Wir haben doch noch einen halben Tag, Alina. Dass heißt, dass wir uns einfach alles in den Kopf hämmern müssen, was wir können.“
Mit diesen Worten stiegen sie in die nächste Straßenbahn und stiegen nach drei Haltestellen wieder aus. Nach fünf weiteren Minuten, waren sie an ihrer Wohnung angekommen. Wie erwartet, war der gesammmt Fußboden, vor der Tür, mit Briefen überseht.

Die Mädchen seufzen schwer und machten sich daran die Briefe zu öffnen und zu lesen.
„Mensch dass ist ja noch schlimmer als beim letzten Mal.“
Reika zuckte daraufhin nur mit den Schultern.
„Das täuscht, sie haben nur eine größere Schrift benutzt, deshalb sieht es so viel aus. Oh nein. Wir dürfen morgen einen Topographietest über Europa schreiben. Ich bin so was von erledigt!“
Bei dieser Aussage konnten sich die beiden anderen nicht mehr zurückhalten.
„Tja Reika, und da sagst du wir übertreibe!“

Reika hatte sich mittlerweile wieder beruhigt und holte ohne ein weiteres Wort zu sagen den Atlas heraus.
„Stimmt, ich übertreibe etwas, also lasst uns einach anfangen zu lernen."
Gesagt, getan und schon nach weniger als einer Minute saßen die drei auf dem Fußboden über den Atlas gebeugt und versuchten sich die Länder, ihre Hauptstädt und die dazugehörigen Flüsse und Meere einzuprägen. Bei dem Versuch bemerkten sie nicht wie die Zeit verging und sahen erst um 8:00 Uhr morgens wieder auf die Uhr. Völlig geschock standen sie auf, packten ihre Sachen, zogen sich ihre Schuluniformen an und rannten zur Schule. Doch als sie die Tür öffnen wollten, merkten sie, dass sie abgeschlossen war. Völlig irritiert sahen sich die drei an, bis sie von ein paar Mitschlülern angesprochen wurden, die gerade in Zivilkleidung an ihnen vorbei gingen.
„Sag mal Leute, wieso wollt ihr eigentlich an einem Sonnabend zur Schule gehen?"
Nun schlugen sich die drei mit der flachen Hand gegen den Kopf und antworteten wie aus einem Mund.
„Verdammte Zeitumstellung."
Daraufhin fingen ihre Mitschüler an zu lachen und ließen sie vor der geschlossenen Schule stehen.
„Na super jetzt sind wir das Gespött der ganzen Schule."
Die anderen stimmten Mitsuki nur mit gesenktem Kopf zu. Nach zwei weiteren Minuten beschlossen auch die drei wieder nach Hause zu gehen.

Lyserg, der mittlerweile in London angekommen war, betrat wenige Minuten später ebenfalls sein Zimmer. Doch anstatt wie die Mädchen sofort zu pauken anzufangen, fiel er ohnen groß nachzudenken auf sein Bett und schloss die Augen. Cloe, sein Schutzgeist, setzte sich auf die Bettkante und wachte über ihn. Lyserg war so müde, dass er davon nichts mitbekam sondern sofort einschlief, als er seine Decke berührte. Also er am nächsten Morgen aufwachte, sah er auf seine Armbanduhr. Da es erst 7:00Uhr war machte er sich noch schnell einen Tee packte seine Sachen zusammen und zog in Ruhe seine Schuluniform an, bevor er zur Schule ging. Doch als er dort ankam, war keiner zu sehen. Er dachte sich nicht viel dabei, sondern ging einfach den Korridor zu seiner Klasse entlang und betrat sie ohne zu klopfen, da der Unterrischt erst in 5 Minuten anfing. Doch was er sah als er die klasse betrat, ließ seine Stimme versagen.
„Mr. Diethel, wenn man zur Schule kommt, sollte man wenigstens pünktlich kommen."
„Wieso Madame, ich bin doch pünktlich."
Lyserg sah seine Lehrerin völlig perplext an. Er hatte nicht den geringsten Schimmer wovon sie sprach, sah aber zur Sicherheit noch mal auf die doch, doch das änderte seine Meinung nicht. Er war pünktlich.
„Also gut wenn sie denken, dass sie mit 6 Stunden verspätung noch pünklich sind, sollten sie das 1x1 noch einmal wiederholen."
„6 Stunden aber…"
Plötzlich stoppte Lyserg mitten im Satz und dachte kurz nach.
//Ups. Ich habe vergessen, die Uhr von Amerikanischer Zeit in die Englische Zeit umzustellen. Ich hätte einfach im Bett bleiben sollen, wer hätte gemerkt, dass ich schon wieder zurück bin\\
Doch bevor er weiter über seinen Fehler nachdenken konnte, hörte er ein klingel.
„So die Stunde ist vorbei, ich wünsche euch ein schönes Wochenende."
Mit diesen Worten gingen sowohl Lysergs Mitschüler als auch seine Lehererin ohne

ein weiteres Wort zu sagen an ihm vorbei und ließen ihn völlig verlegen in der Klasse stehen. Nach einigen Minuten des Wartens entschied er sich ebenfalls nach Hause zu gehen und den Tag einfach aus seinem Kopf zu streichen.

In der Zwischenzeit war Jeanne auch schon in Frankreich angekommen und wurde sofort von Marco, der sie abholte begrüßt.
„Marco, schön dich wieder zu sehen. Ich dachte du wolltest dir das Turnier ansehen“
„Ich freu mich auch dich wieder zu sehen. Bedauerlicherweise habe ich vergessen wo Dobbie Village lag. Deshalb habe ich beschlossen hier zu bleiben, bevor ich ein halbes Jahr in der Wüste verbringe.Aber jetzt zu dir, erzähl schon wie ist es gelaufen. Wer hat sich den Schamenentitel verdient und mit wem hast du zusammen gekämpft?“
„Den Gewinner kannst du dir selber denken, Yo hat wirklich einen guten Kampf geliefert.“
„Wirklich, dass ist ja wunderbar. Naja immerhin besser als jemand wie Zeke, meine ich.“
Jeanne konnte darauf nicht anders und musste breit grinsen, woraufhin sie von Marco einen verwirrten Blick zugeworfen bekam.
„Wenn du wüsstest was während des Turniers abgegangen ist. Du würdest genauso reagieren.“
„Dann klär mich mal auf, ich möchte auch mit lachen.“
Jeanne nickte daraufhin nur, bis sie anfing zu erzählen.
„Also gut. Aber erst mal was anderes, ist dir während des Turniers ein Mann namens Nevu aufgefallen?“
Marco schüttelte daraufhin nur den Kopf, was für Jeanne antwort genug war.
„Er hat Zeke nachgemacht. Also als erstes hat er das Großbuch der Schamanen gestohlen und es dummerweise auch noch gemeistert. Darüberhinaus ist er genauso wie Zeke immer aufgetaucht, wenn man ihn am wenigsten begegnen wollte und hat irgendwelche Kommentare abgelassen…“
„Wie Zeke, richtig. Da könnt man sich doch glatt wünschen das Zeke zurück kommt und dem sogenannten Nachmacher eine Lektion erteilt.“
Marco konnte bei seinem Satz ein Lachen nicht unterdrücken.
„Soll ich jetzt weitererzählen oder nicht.“
„Tschuldige Jeanne. Ich höre zu.“
„Gut!“
Jeanne sah sich noch mal kurz um und gab Marco dann ein Zeichen ihr zu folgen.

Auf dem Weg in ihre Wohnung (Sie sind nicht zusammen, nur damit keine Missverständnisse entstehen.) erzählte Jeanne weiter.
„Du hast aber trotzdem Recht. Nevu hat sich genau wie Zeke verhalten. Er ist sogar ins Schamanenrathauptquartier eingebrochen und hat zwei Bücher entwendet. Durch das eine Buch war er in der Lage das Taizanfukunritual zu meistern und durch das andere Buch konnte er fast jeden Kampf für sich entscheiden.“
Marcos Augen weiteten sich bei dieser Erklärung und er sah Jeanne nur geschockt an.
„Das hört sich ja übel an.“
„Wie schon gesagt, er hat Zeke in jeder hinsicht nachgemacht. Das dreistete war aber, dass er Spirit of Fire mit einem Spruch unter seine Kontrolle gebracht hat.“
Nun blieb Marco mitten auf der Straße stehen, da er nicht glauben konnte was er hörte, doch schon nach wenigen Minuten wurde er von einem lauten Huppkonzert und Geschrei aus den Gedanken gerissen.

„Hey verschwide von der Straße du Idiot, oder muss ich nachhelfen!“
Marco entschuldigte sich kurz bei den Autofahreren, in dessen Weg er stand und schloss wieder mit Jeanne auf.
„Spirit of Fire. Und der Typ hieß wirklich Nevu und nicht Zeke?“
„Zeke hätte keinen Spruch benötigt und außerdem war das ausgeschlossen, da Zeke ihn besiegt hat.“
Und erneut blieb Marco bei Jeannes Worten stehen, dieses Mal jedoch nicht auf der Straße, sondern direkt auf dem Fahrradweg. Gleich darauf kam ein Fahrradfahrer, der das zu spät sah und das Fahrrad nach links lenkte. Doch zu seinem Pech kam genau an dieser Stelle eine Treppe, der er nicht mehr ausweichen konnte und deshalb mit ordentlichem gewackel nach unten raste und am ende der Treppe mit dem Fahrrad umkippte. Jeanne sah kurz besorgt zu den verunglückten, bis dieser wieder auf den Beinen war und mit einem Zeichen, dass so viel hieß wie ‚du hast sie doch nicht mehr alle’, verschwand. Jeanne zog Marco weiter und erzählte ihm den Rest der Geschichte. Danach betraten sie ein französisches Restaurant, wo Jeanne Marco weiter informierte und Marco ihr dann die Neuigkeiten über die Geschehnisse in Frankreich berichtete.

Yo und die anderen hatten keine Pannen zu bewaltigen, jedenfalls noch nicht. Als sie in Tokio ankamen, machten sie sich sofort auf den Weg zu Yos Haus. Und ließen sich die Ereignisse der vergangenen Tage durch den Kopf gehen. Sie habe immer noch nicht ganz verdaut, dass das Schamanenturnier vorbei war und das dieses Mal alle überlebt haben.
„Wir sind wieder in einer sicheren Gegend und der Kampf hat endlich ein Ende.“
„Glaubst du das Wirklich, Ryu. Die Gruppe hat sich getrennt. Für Zeke ist dies der perfekte Zeitpunkt um seinen Racheplan weiter zu verfolgen.“
Doch bevor Anna noch etwas ergänzen konnte, wurde sie von Yo unterbrochen.
„Ja schon, aber nur, wenn er ihn nicht schon abgeschrieben hat.“
„Wie auch immer Yo, solange wir nichts genaueres Wissen, müsst ihr alle auf der Hut sein, sonst könnte euch eure Unachtsamkeit noch das Leben kosten.“
Ryu überlegte bei diesen Worten kurz, wie er es sagen sollte, bevor er anfing zu sprechen.
„Also Leute, es wäre wohl besser, wenn wir uns in größeren Gruppen aufhalten aber ich habe den Deadenders versprochen gleich nach dem Ende des Turniers mit ihnen eine Tour zu machen. Das heißt, dass ich mich von euch verabschieden muss!“
Anna sah Ryu daraufhin kurz an, bis sie zu einem Kommentar ansetzte.
„Also gut du kannst gehen. Aber ich würde eure Orakelpager bei euch behalten. Das habe ich auch den anderen gesagt. Somit könnt ihr in Kontakt bleiben. Ach und noch was Ryu. Wenn dir etwas ungewöhnliches auffällt, benachrichtigst du uns umgehend, verstanden?“
„Jawohl Anna, also Leute macht es gut, bis demnächste!“
Mit diesen Worten stieg Ryu auf sein Motorrad, dass er in Yos Haus abgestelllt hatte, und fuhr dem Horizont entgegen.

Nun meldete sich auch Manta zu Wort, der bis eben geschwiegen hat.
„So ich muss jetzt auch nach Hause. Wir sehen und dann Morgen, Yo.“
„Ok, dann bis morgen.“
Mit diesen Worten verabschiedeten sich die beiden voneinander und Manta verließ die Gruppe. Yo sah ihn noch kurz hinterher, bevor er sich wieder zu den anderen

wendete.
„So noch einer der sich heute verabschieden möchte, oder wollt ihr alle hierbleiben?“
Nach einigen Minuten antwortete Faust auf Yos Frage.
„Klar bleiben wir Yo. Es erinnert mich irgendwie an die Zeit in der das Schamanenturnier unterbrochen war.“
Yo konnte nicht anders als breit grinsen, doch es war Anna die das Schweigen nach diesem Satz brach.
„Also gut, wenn die Restlichen bleiben, stellt sich nur noch eine Frage. Wer ist für das Essen zuständig. Während des Schamanenturniers war es ja einfach, aber jetzt muss ich mich nach einem geeigneten Ersatz umsehen. Also, wer übernimmt es freiwillig, oder muss ich jemanden bestimmen.“
Daraufhin entstand abermals ein langes Schweigen.
„Ok, wie ihr wollt, Tamara du machst das Essen, und keine Widerrede, verstanden.“
„Jawohl Anna.“
Mit diesen Worten verschwand sie in der Küche.
„Ich glaube, jetzt weiß ich wieso Manta so schnell abgehauen ist.“
Flüsterte Tamara ihren Schutzgeistern in der Küche zu, bis sie sich die Zutaten in den Schränken ansah.
„Gut was kann ich darauf machen, was mit unserem bisherigen Essen mithalten kann?“
Auf diese Frage bekam Tamara eine einheitliche Antwort von ihren Schutzgeisten.
„Den Versuch kannst du vergessen!“
„Ich weiß!“
Bei diesen Worten kamen Tamara die Tränen, wobei sie dennoch versuchte, das Beste aus den vorhandenen Zutaten zu zaubern.

Während Tamara versuchte ein halbwegs anständiges Essen zu zaubern, erreichte Ren gerade sein Ziel. Den Tempel in China, worin seine Familie seid Jahren lebte. Und schon bevor Ren länger als 5 Minuten in dem Tempel war, kam seine Schwester auf ihn zu.
„Ren du bist zurück, erzähl schon wie ist es gelaufen.“
„Jetzt bleib mal ruhig und könntest du mich wieder los lassen?“
Run die ihren kleinen Bruder bei ihren Worten umarmt hatte, ließ ihn los und wartete gespannt auf seine Antwort.
„Ich bin eigendlich nur gekommen um zu sagen, dass der Schamanenkampf vorbei ist und Yo zum Schamanenkönig ernannt wurde.“
Run sah Ren daraufhin kurz an, bis sie etwas dazu sagen konnte.
„Yo hat also gewonnen. Das ist nicht so schlimm. Wir wissen schließlich alle, dass du dein bestes gegeben hast.“
Ren zuckte daraufhin nur mit den Schultern und erwiderte kalt.
„Das war alles Annas Schuld, wenn sie unsere Teams nicht nach ihren Wünschen umgestellt hätten, wäre ich der Sieger gewesen. Aber das gehört jetzt zur Geschichte.“
Run musste nach Rens Reaktion einfach lachen.
„Komm schon Ren, du kannst ruhig zeigen, dass du dich für Yo freust. Und außerdem sollten wir den anderen von den Neuigkeiten berichten, bevor du überlegst, dich wieder zu verabschieden!“
Mit diesen Worten ging Run voran. Ren blieb einige Sekunden zurück, bevor er ihr folgte. Trotzdem Ren den Schamanenkampf nicht gewonnen hatte, konnten die restlichen Taos nicht anders als den neuen Schamanenkampf das Ende des Turniers zu

feiern. Keiner von ihnen war enttäuscht, dass Ren nicht gewonnen hatte, sondern trugen das Ganze mit Fassung. Immerhin war es schon fast Tradition, dass die Asakuras den Schamanenwettkampf gewinnen und so lange die Welt dadurch nicht zerstört wurde, konnten sie damit leben.

Im Norden von Japan wurde nicht so ausgelassen gefeiert. Als Trey in der Region Hokkaido fiel ihm seine Schwester Pilika zwar in die Arme und stellte massig Fragen, doch dass kam nur durch die lange Abwesenheit. Denn als sich die Aufregung gelegt hatte und Trey ihr alle ihre Fragen beantwortet hatte, war er schnell in der Realität als es ihm lieb war.
„Yo hat also gewonnen. Du weißt ja was dass jetzt heißt richtig?“
Trey sah sie verwirrt an. Pilika bemerkte diesen Blick und klärte die Sache auf.
„Das bedeutet, dass wir die Kolupokulo alleine retten müssen. Also rann an die Arbeit. Wir haben ein paar Felder zu bepflanzen.“
Trey wäre bei diesen Worten beinah aus allen Wolken gefallen.
„Ja aber, kann ich nicht wenigstens eine kleine Pause haben immerhin war der Flug lang und ich hätte das Turnier fast nicht überlebt und und…“
„Kein und Trey. Wenn du jetzt eine Pause machst stehtst du gar nicht mehr auf also los, wir haben nicht unendlich viel Zeit. Ausser dem kommt erst die Arbeit und dann das Vergnügen, also beweg dich!“
Trey fügte sich Pillikas Willen, doch konnte sich den Kommerntar, der ihm auf der Zunge lag, nicht unterdrücken.
„Jetzt fängst du auch schon mit den elenden Sprichwörtern an, davon hatte ich im Turnier schon genug.“
„Tja Pech gehabt und jetzt komm endlich wir haben viel zu tun.“
Mit diesen Worten ging Pillika weiter und Trey folgte ihr widerwillig.
//Verdammt jetzt ist es zu spät. Ich hätte ihr doch von Anfang an alles erzählen sollen!\\

Das Leben von Yo und seinen Freunden verlief unterschiedlich doch eines hatten alle gemeinsem. Sie brauchten einige Zeit um sich wieder an die normale Zeit zu gewöhnen. Doch nach einiger Zeit war ihr leben wieder in den alten Bahnen und mehr oder weniger von Alltag geprägt. Es gab keine unerwarteten Abenteuer mehr und niemanden, der sie aus dem Hinterhalt versuchte anzugreifen. Die Mitglieder aus Yos Team hatten die Gefahren, die immer noch im Dunkeln lauern, bereits vergessen. Doch diese hielt sich weiterhin zurück, als hätte sie nicht vor etwas zu unternehmen. Es heißt, dass nach jedem Übel ein neues kommt und so war es immer und wird es auch immer bleiben, die Frage die bleibt ist nur wann. Eine Gefahr, mit der sich die verstreute Gruppe abgefunden hatte, schien sich erledigt zu haben. Doch die andere, von der die Gruppe nichts wusste schlich sich Stück für Stück an sie heran. War es die Angst die sie zurückhielt, oder war sie nur eine Illusion, die sich die verängstigten einbildeten. Wiederholt sich die Geschichte oder endet sie hier und offenbart eine neue. Dies ist eine Frage die nur die Zukunft beantworten kann. Doch die Zukunft ist undefinierbar. Ein falsches Wort kann sie ändern. Die Zukunft ist jetzt oder in einigen Jahren. Das Wort umfasst eine Zeitspanne von dem Hier und Jetzt bis zur Unendlichkeit. Damit ist es unmöglich die Frage, was passieren wird, zu beantworten denn noch ist alles veränderbar und die Welt im Wandel. Die Gegenwart verspricht eine blühende Zukunft, doch die Zukunft verspricht früher oder später etwas Unvorhersehbares und doch Natürliches. Das Leben geht weiter und jeder meistert es

für sich, es ist ein ständiger Kampf, den nur wenige gewinnen können.

_____

So das war's. Die FF ist vorbei, aber die Geschichte noch lange nicht. Eigentlich wollte ich die FF weiterführen, hatte aber das Gefühl, dass der Titel dann nicht mehr so gut passen würde. Aus diesem Grund werde ich eine 2 FF schreiben, die an die Ereignisse anknüpft. D.h. wenn ihr überhaupt eine Fortsetzung haben wollte.

Also wer will, dass die Geschichte weiter erzählt wird, soll bescheid sagen, dann setzte ich mich sofort an den PC und fang an die nächsten Kapitel zu schreiben.

Wenn íhr kein Interesse mehr habt sagt bitte auch bescheid, dann weiß ich nämlich woran ich bin. Ich hoffe trotzdem, dass euch der Epilog gefällt und dass ihr mir ein paar Kommis hinterlasst.

Liebe Grüße

eure Misato

P.S. Ich danke all denjenigen, die diese Geschichte bis zum Ende gelesen haben, auch wenn sie mir keine Rückmeldung gegeben haben.